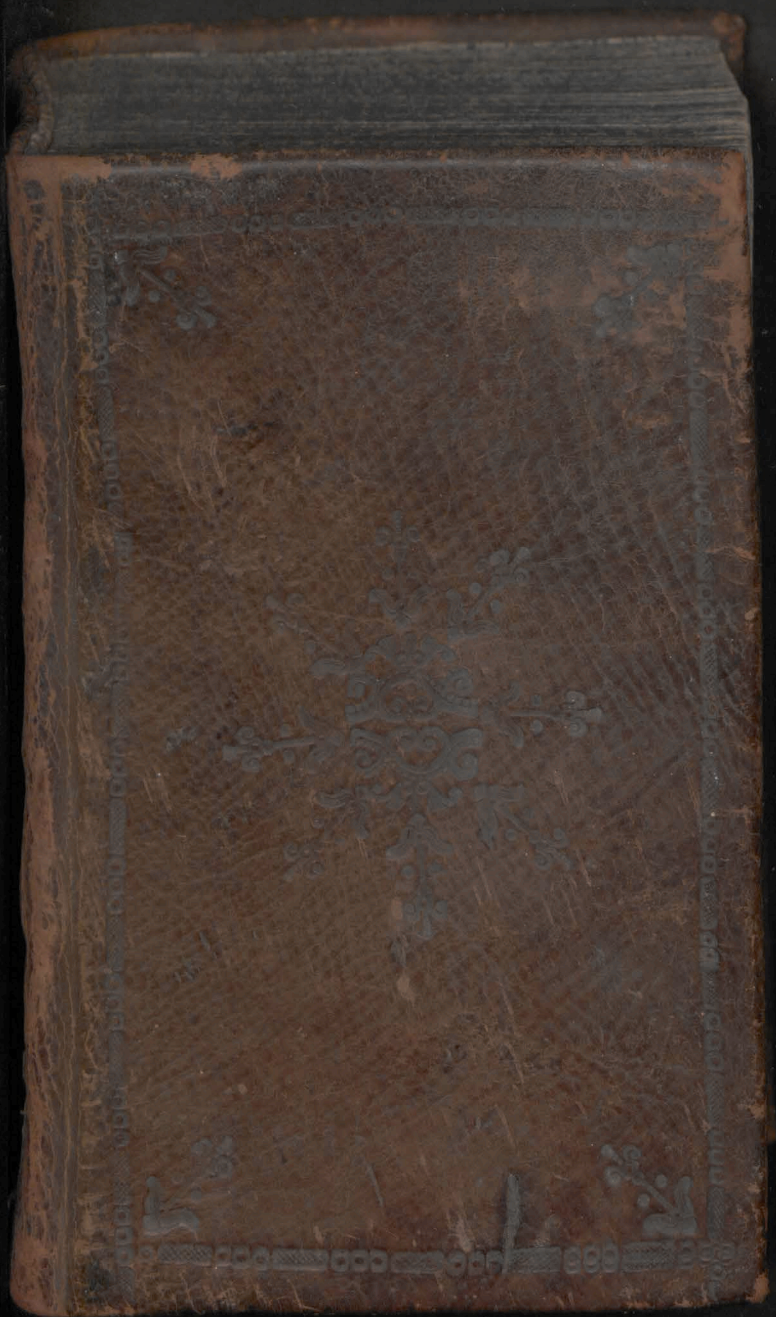


LE VRAY ET PARFAIT GVIDON DE LA LANGUE FRANÇOISE

AVEC

Quatre Dialogues François & Allemands & un Bouquet de Sentences.

DER

Rechte vnd vollkommene

WEG-WEJSER

Zu der Frantzösischen Sprach.

Sampt vier Frantzösischen vnd Teutschen Gesprächen/vnd etlichen ausserlesenen Sprüchen.

Durch

NATHANAEL DUËZ.

Von dem Authore wider verbessert.



Zu LEYDEN/

Bey JOHANNES ELSEVIER.

Im Jahr CIↃ IↃCLVII.





DEM

Durchleuchtigen/Hochgebohrnen Fürsten vnd Herren/

HERREN

FRJDERJCH/

Hertzog zu Mecklenburg/Fürst zu Wenden/Schwerin/ vnd Ratzeburg/ auch Grafen zu Schwerin / der Landen Rostock vnd Stargard Herr / meinem Gnädigsten Herren.

Als auch

Denen Hochgebohrnen Grafen vnd Herren/

HERREN CRAFFT

vnd HERREN

ALBRECHT ERNSTEN/

Grafen zu Oettingen / gebrüder / meinen Gnädigen Herren.

Durch-

Durchleuchtiger/Hochgebohrner Fürst/Gnädigster Herr.

Hochgebohrne Graffen/Gnädige Herren.



Emnach vns das glück dieses jahr an diesem vnsern ort so günstig vnd gewogen gewesen/ daß Ihre Hochfürstliche vnd Hochgräfliche Gnaden auff diese vnsere hohe Schuhl/ vmb allerley hochlöblichen wissenschafften vnd wohl-anstehenden leibes-vbungen mit allem fleiß ferner ob zu liegen / seind angelanget; vnd darneben ihnen gnädigst haben belieben lassen / auch meine vnwürdige vnderrichtung in der vbung vnd ferneren erlernung der Frantzösischen Sprach zu gebrauchen; so erforderte in alle wegen meine schuldigkeit/ die hohe ehr vnd gnade/ welche durch die hoch-ansehnliche gegenwart vnd auffenthalt Ihrer Durchleuchtigen vnd hohen persohnen / nicht allein meiner vnwürdigen wenigkeit / sondern vil mehr vnd vornemlich vnserer gantzen Vniversitet widerfahren / mit vnderthänigster danckbarkeit zu erkennen/zu rühmen/ vnd zu preisen.

Dero,

Derowegen habe ich auch / zur vnderthänigster erkantnuß / vnd zur immerwehrender andenckung solcher hohen ehr vnd gnade / mich erkühnen wollen / Ihr Hochf. vnd Hochgrfl. Gn. Gn. dieses werck in demütigster vnderthänigkeit / vnd zu ewigen zeiten zu zu schreiben vnd zu zu eignen: wie dasselbige dann hiermit Ihr. Hochf. vnd Hochgr. Gn. Gn. von dero vnwürdigem diener / in vnderthänigster demuth mit dienstehferigstem hertzen / zu immerwehrenden zeiten zugeeignet vnd gewidmet wird: Ihre Hochf. vnd Hochgrfl. Gn. Gn. vnderthänigst bittend / auß dero Fürstlicher vnd gnadenreicher Höfflichkeit / die vermessene anmassung dieser vnwürdigen zueignung-schrifft gnädig auff zu nehmen; vnd gnädig geruhen wollen / daß dieses werck hinführo die grosse ehr vnd das hohe glück haben möge / vnder dero hohem schutz vnd schirm ansehnlicher vberall zu erscheinen / vnd vor allerley neidischen anfechtungen rühiger vnd sicherer zu bestehen. Dann es wird Ihro Hochfürstlicher vnd Hochgräfflicher nahm demselbige nicht allein seyn als eine vnwidertreibliche saluaguardia, vmb dasselbig vor allem feindlichen anfall böser leuten zu beschützen vnd zu beschirmen; sondern demselben auch / als eine Fürstliche vnd herrliche patent / zu vil grössern ansehen vnd besserer achtung bey allen menschen vnfehlbarlich gereichen.

Das werck an sich selbst belangend / erachte ich

nicht nöthig dasselbig mit vilen worten auß zu streichen/ sintemahl es nunmehr bey aller welt für gut geachtet wird; vnd würde mir solches auch fast vbel anstehen / weil es auß meinen eigenen händen kommen ist. Allein muß ich sagen / daß es jetzunder also beschaffen vnd außgearbeitet ist/ daß es gar wohl für ein gewissen weg-weiser / oder für eine gründliche vnderrichtung der Frantzösischen Sprach kan außgegeben / vnd sicherlich gebraucht werden / mit versicherung daß es einen durch die schwerste pässe derselbigen Sprach getrewlich leiten/ vnd von allen mercklichen sachen genugsamen bericht geben wird. Also daß wer dasselbig/ neben einem guten Nomenclatore, ihm wohl bekant wird machen/vnd die Colloquia meist außwendig zu lernen sich nicht wird verdriessen lassen / meines verhoffens in der that erfahren soll / daß er einen auffrichtigen wegweiser daran habe/der ihm allerley nöthige anweisungen reichlich an die hand gibt; nicht allein vmb allerley bücher / vnd in denselbigen die schwerste arten zu reden zu verstehen; sondern auch selbst vilerley schöne sachen / vnd zwar zierlich nach jetziger manier vor zu bringen.

Wie ich nun vil zeit / mühe / vnd fleiß (ohne ruhm zu melden) daran gewendet / vmb ein nutzliches vnd beförderliches werck darauß zu machen; also hat mich auch lange zeit gar sehnlich nach einer offt-gewünschten gelegenheit verlangt/

dem-

demselbigen einen guten vnd ansehnlichen Schutzherren zu finden/ dem ich es auff immerwehrende zeiten widmen vnd zuschreiben möchte. Deßentwegen habe ich mir für ein sonderlich glück geschätzet/ daß eben zu dieser zeit / da es wider vnder der preß gewesen/die offt-verlangte gelegenheit sich glücklich vnd herrlich darzu ereignet hat / in dem Ihr Hochf. vnd Hochgrfl. Gn. Gn. auff dero schönen vnd trefflichen reyse durch Teutschland/ Niederland/ Engelland / Franckreich / vnd Italien / auch ihnen haben belieben lassen hieher zu vns zu kommen/ vnd sich eine geraume zeit allhie auff zu halten; nicht allein diese schöne / wohl-erbawte / vnd wohl-policirte provintzen zu besehen; sondern auch an diesem vnsern ort die Edle wissenschafften der Freyen Künsten/Sprachen/Ritterlichen vbungen / vnd Politischer weißheit je mehr vnd mehr zu begreiffen. Da Ihr. Hochf. vnd Hochgrfl. Gn. Gn. sich auch in allen jederzeit so tugendreich vnd rühmlich erzeigt haben/ daß sie allen andern Cavalieren zu einem fürtrefflichen beyspiegel seind vorgegangen / vnd dieselbige gewaltig auffgemuntert vnd angereitzet haben / sich ernstlicher vnd embsiger ein zu stellen/ vmb alle nöthige wissenschafften vnd Ritterliche vbungen eines tapffern vnd rechtschaffenen Cavaliers zu erlernen : darvon Ihre Hochf. vnd Hochgrfl. Gn. Gn. billig auch bey jederman/vnd insonderheit bey den frembden / eine besondere

hertzens-neigung / tugendruhm / vnd groß-achtung erlangt haben. Auch lebe ich der hoffnung/ das Ihre Hochf. vnd Hochgrfl. Gn. Gn. mit der zeit noch eine besondere vergnüglichkeit vnd frewde daran haben werden / daß sie diesem land / vnd dieser vnserer Hohen Schul die ehr angethan / sie zu besuchen / vnd eine gute zeit allhie zu verbleiben.

Gelanget derowegen an Ihre Hochf. vnd Hochgrfl. Gn. Gn. meine vnderthänigste bitte/ daß sie ihnen diese meine vermessene zuschrifft gnädiglich wollen behagen lassen; vnd also auß wohl-angebohrner Fürstlicher vnd Gräfflicher höfflichkeit dahin geruhen / daß es vnserer Hohen Schul ein immerwehrendes gedenckzeichen der hohen ehr seyn möge / die durch dero Hochf. vnd Hochgrfl. Gnaden auffenthalt derselben widerfahren ist; vnd bey Ihr. Hochf. vnd Hochgrfl. Gnaden / meine wenigkeit betreffend / ein ewiges pfand sey meiner schuldigen / vnderthänigsten/ vnd beständigen dienstfertigkeit / so lang ich das leben haben werde: nicht zweifelende / wie bißhero müglichstes fleisses geschehen / also werden auch künfftig Ihre Hochf. vnd Hochgrfl. Gn. Gn. dann vnd wann ein oder das ander blatt dieses buchs auff der reyse in Franckreich (zu welcher ich dero Hochf. vnd Hochgrfl. Gn. Gn. allen glücklichen vnd ersprießlichen furtgang von hertzen wünsche) durch zu lesen ihnen nicht zuwider seyn lassen. Dann können sich Ihr. Hochf. vnd

Hochgrfl.

Hochgrfl. Gn. Gn. versichert halten / daß dero⸗selben mühe vnd zeit nicht ohne nutzen seyn / vnd daß es sie dermahlen eins nicht gerewen wird / in dem sie also wohl vnd weißlich / zu erlernung die⸗ser edlen Sprach / sich nicht allein auff den blo⸗sen gebrauch täglicher vnderredung werden legen vnd verlassen wollen: sondern auch nicht zuwider seyn lassen / dieses oder dergleichen werck darbey zu gebrauchen: vnd dergestalt auff die allerbeste weise die theoriam mit der praxi zusammen zu halten vnd zu vben. Dann wer eine Sprach recht wohl lernen will / muß es eben anstellen wie ein junger Cavalier, welcher da hoffet vnd dar⸗nach trachtet / mit der zeit ein rechtschaffener vnd fürtrefflicher kriegs-oberster zu werden: vnd zu seinem zweck zu gelangen / befleissigt sich nicht al⸗lein der blosen vbung der waffen / vnd der schlech⸗ten handthierung des kriegs; sonden wendet auch allen ernst an / wie er in der theoria alle nöthige wissenschafft fassen möge / die ihm darzu beför⸗derlich seyn kan. Auff solche weise seind Julius Cæsar, der Keyser Carl der fünffte / der König Gustavus der grosse / vnsere löbliche Prinzen von Oranjen, vnd andere mehr zu fürtrefflichen Kriegs-helden worden.

Vnd hiermit bitte ich hertzinniglich den All⸗mächtigen / daß er Ihre Hochf. vnd Hochgrfl. Gn. Gn. allezeit in seiner göttlichen obhut hal⸗ten / auff ihrer vorhabender reyse vor allem vbel

vätterlich bewahren / vnd in allem andern guten vorsatz mit allem Hochfürstlichen vnd Hochgräfflichen wohlergehen mildiglich segnen wolle; mich dero beharzlicher Hochf. vnd Hochgräfl. gnade vnderthänigst empfehlend/ vnd alle die zeit meines gantzen lebens verbleibend/

Jhro Hochf. vnd Hochgrfl. Gn. Gn.

Vnderthänigster vnd gantz-ergebener Diener/

NATHANAEL DUËZ.

An

An alle Lieb-haber der Frantzösischen Sprach.

DJeweil es / meine liebe Herren / nicht müglich ist / zu dem höchsten staffel einer wissenschafft zu gelangen / man steige dann erstlich allgemach durch die vndere vnd nidrige treppen hin zu; vnd folge hierin der vnvernünfftigen thieren fürtrefflicher Lehrmeisterin der Natur / welche in ihrem gantzen thun dieselbe fein gerad vnd staffelweiß führet vnd abrichtet. Wie man dann auch jährlich sihet / daß die junge vnerfahrene vögelein sich nicht eher in die weite vnd klare lufft wagen oder begeben / sie seyen dann zuvor mit federn wohl versehen / vnd haben sich eine zeitlang auff den hecken vnd büschen geübet vnd versucht. Ebener massen solten auch / meines geringen erachtens / die jenige thun / so frembde sprachen zu lernen lust habē; vnd sich nicht verdriessen lassen zu dem ersten anfang einen gewissen grund derselben zu legen / vnd mit den geringen vnd schlechten sachen an zu fangen: sintemahl nie auff bösem vnd vnbeständigem grund wohl vnd nützlich gebawet wird. Dann es werden vil gefunden / die entweders nicht mögen / oder aber ihnen für eine schande halten / anfänglich eine Grammatick in die hand zu nehmen; welches ihnen hernacher grosse rew vnd mercklichen schaden zu bringen pflegt. Dann gleich wie jener alte weißlich gesagt / *Principia scientiarum sunt fundamenta doctrinarum*; also mag man auch wohl mit warheit sagen / daß die Grammatick der grund vnd das fundament derselbigen Sprache sey / von welcher sie handelt: vnd daß ohne dergleichen fundament einer gar schwerlich vnd gar langsam eine Sprach recht erlernen könne.

Hie vbergebe ich euch dann eine gewisse vnd rechte anleitung zu der Frantzösischen Sprach / in diesem nunmehr wohl

außgearbeitetem werck/ welches ich euch anietzo / ohne ruhm zu melden / in aller vollkommenheit vberlieffere / vnd zwar (alle andere vnverachtet) für besser vnd vollkommener / als vor diesem noch niemahls keines außgegangen ist. Also daß man es wohl mag für ein rechten vnd vollkommenen wegweiser zu dieser Sprach halten / vnd sich sicherlich darauff verlassen kan.

Es bestehet aber diese anleitung vornemlich auff dreyen dingen / auff die Grammatick / die Gespräche / vnd die außerlesene sprüche ; von welchen wir absonderlich etwas vermelden müssen.

Von der Grammatick ist erstlich zu wissen / daß sie in dieser letzten Edition mit allen nöthigen sachen vollkommlich ist vermehret worden / die zuvor noch daran gemangelt haben ; vnd in derselbigen die außsprach / zu diesem letzten mahl / mit sonderlichem fleiß auff eine newe weise vnd art / nach gewöhnlicher ordnung vnd verfolgung der buchstaben auffgesetzet ; damit ein jeder in derselbigen leichtlich finden könne was er suchen will.

Darnach seind auch in derselbigen alle Regeln mit fleiß auff die Teutsche Sprach gerichtet worden ; weil ich offtmahls erfahren / daß man einem menschen / so irgend eine sprach lernen will / auff keine bessere weise einiger sylben oder einiges buchstabens wahre außsprach recht einbilden vnd zu begreiffen geben kan / als durch gegenhaltung vnd vorstellung etlicher anderer sylben oder buchstaben / die in seiner mutter-sprach eben also (wo nicht gantz / jedoch bey nahe) lauten. Es ist zwar der bericht von der außsprach (als auch etliche andere sachen in der Grammatick) etwas weitläufftig ; aber es hat nicht wohl anders seyn können / vmb denselbigen in solcher vollkommenheit zu haben / daß nichts daran mangeln solte. Darbey dann dieses wohl zu wissen vnd zu erinnern / daß es denen / die die Sprach erst anfangen / nicht eben nöthig ist alles zu wissen / vnd in acht zu nehmen / was in der gantzen Grammatick stehet ; sondern

allein die jenige sachen fleißig anmercken/die da mit grössern buchstaben getruckt seind; vnd dann auch bey den *Declinationibus, Pronominibus*, vnd *Conjugationibus* das jenige fertig außwendig lernen / was ingleichen mit göberm truck gefunden wird: vnd alles das vberige/mit kleinen buchstaben außgetruckt/ist für die jenige/die gern ein ding mit allen seinen vmbstånden wissen wollen/ vnd kan mit der zeit nach belieben vnd vorfallender gelegenheit gelesen werden.

Insonderheit aber will ich die jenige/ welche sich auff diese Sprach legen wollen / ernstlich vermahnet haben / daß sie ihnen vor allen dingen die Außsprach befohlen seyn lassen/ vnd sich befleissigen dieselbige rein / vnderschieden / lieblich fliessend / vnd zierlich an sich zu nehmen. Dann gleich wie eine gute Laute/ die mit den besten Romanischen seyten meisterlich bezogen vnd gestimt ist / gleichwohl keinen angenehmen klang von sich gibt/wo sie nicht zugleich auch mit einer geschickten hand wohl begriffen vnd geschlagen wird; also lauten auch die aller ausserlesenste wörter einer wohlgesetzten vnd schöngezierten rede nur vbel/vnd thun den zuhörern in den ohren weh / wann sie nicht fein artig vnd gebührlich von einer lieblichen wohlpolierten vnd hertz-rührenden zungen herfür gebracht werden. Darumb hab ich auch dieses stück etwas weitläufftig außgeführet / weil sehr vil daran gelegen ist; ja ich muß es frey herauß sagen / weil ich offtmahls sehr gelehrte leute hab darin gehört so grob irren/ das es mir im hertzen weh gethan/in dem ich gesehen daß solche fürtreffliche leute in hohen sachen solten in so schlechten vnd geringen dingen solche fehler begehen/die ihnen ihre gebührliche ehr/ruhm/vnd gute achtung nicht wenig vermindern.

Die vrsachen aber an zu melden / warumb ich die Regeln dieses Wegweisers auff Teutsch gegeben / seind / daß die meiste frembde / so diese Sprach in diesem land lernen / entweder gebohrene Teutsche seind / oder aber sonst dieser Sprach zimlich wohl kündig.

Das

Das ander stück dieses buchs nun belangend/ nemlich die vier Gespräche/ so ist von denselbigen zu wissen/ daß sie in dieser sechsten Edition wohl in etwas verendert/ aber mit allem fleiß nicht vermehrt/ sondern wohl umb ein trittheil vermindert seind worden; damit man sie desto eher vnd besser zu nutz machen könne. Welche recht zu gebrauchen/ vnd einen rechten nutzen darauß zu schöpffen/ wolte ich haben daß man sie erstlich ein mahl gantz durch mit zugedeckter Teutscher außlegung fertig lerne verteutschen; vnd darnach zum andern mahl vmbgekehrt/ auß dem Teutschen in daß Frantzösisch auch rechtschaffen verdolmetschen; vnd also dieselbe meistenheils außwendig im kopff wohl fassen vnd behalten möge: zu welchem sie mit allem fleiß in dieser Edition vil kürtzer seind gemacht worden.

Zum dritten weil die Sprichwörter nicht allein sehr wohl stehen/ wann man dieselbe in einem schönen Gespräch fein artig ein zu mischen weiß (dann da stehen sie gleich wie köstliche demanten/ rubinen/ oder perlen in gold künstlich eingefasset; ja wie die sternen bey hellem mondschein an dem schönen *Firmament* einverleibet) sondern daß sie auch der gedechtnuß trefflich behilfflich seind/ vil schöne wörter vnd manier zu reden/ so in denselbigen begriffen/ zu behalten/ so habe ich auch eine gute anzahl der besten vnd ausserlesensten derselbigen hieran setzen wollen.

Zum vierten muß ich auch meldung thun/ daß gleich wie alle sachen auff dieser erden sich mit der zeit verändern; also ist es auch jüngst verloffene jahren mercklich mit vnserer Frantzösischen Sprach geschehen. Es ist aber daran sehr wohl vnd löblich gethan worden/ nicht allein zu der Sprach grösser lieblichkeit; sondern auch den frembden zugleich vnd den landkindern zum besten/ auff daß sie dieselbige leichtlicher vnd besser begreiffen vnd erlernen mögen. Solche veränderung bin ich dann auch bewegt/ oder vil mehr gezwungen worden/ in diesem werck in fleißiger obacht zu nehmen; nicht zwar in allen wunderlichen vnd vngegründten meinungen/

sondern

sondern da es von gelehrten vnd verständigen leuten / ohne der wörter vnd der außsprach verstümpelung / jetzunder gemeiniglich also pflegt gehalten zu werden. Demnach seind etliche wörter etwas anders geschrieben / als man in alten büchern findet; vnd zwar anders nicht / wie albereit gemeldelt worden / als zu jetziger zeit bey allen gelehrten leuten der brauch ist. Insonderheit aber ist fleißige achtung darauff gegeben worden / daß das v consonans also (v) vberall getruckt werde / damit es leichtlich zu erkennen / vnd von dem andern u vocali zu vnderscheiden seye.

Sonsten die Teutsche wörter belangend / so in diesem werck vorkommen / habe ich es für besser erachtet / vnd mich sonderlich beflissen / dieselbige lieber auff die alte gewöhnliche weise zu geben / als die heutige newe / vnd etlicher wunderlichen Sprachflicker wunderliche art zu schreiben an zu nehmen. Allein in diesem stuck kan ich den alten nicht wohl gäntzlich beyfallen / da sie haben wollen / daß man alle *Substantiva*, mit einem grossen haupt-buchstaben anfangen soll; vnd halte für vil rathsamer / mit denselben zu verfahren als in andern Sprachen vblich vnd gebräuchlich ist; damit die *Nomina dignitatum, officiorum, artium*, vnd dergleichen / sampt den *Nominibus Propriis*, von den andern *Nominibus Appellativis* möchten vnderscheiden werden.

Darumb will ich zum beschluß den günstigen lieben Leser gebetten haben / sich nicht zu verwundern / noch zu ergern / daß ich in dieser sechsten Edition nicht allein vil wörter vnd arten zu reden verendert; sondern auch in den regeln meiner Sprachkunst zimlich vil zu gesetzet hab. Ich hab mich dessen nicht enthalten können / nach dem ich bey täglicher vbung noch vil sachen gefunden / durch welche dieses werck nicht wenig zu verbessern war. Vnd in diesem stuck hab ich sehr wahrhafftig befunden / was ein weiser Italiener sagt / daß die künsten vnd wissenschafften von niemand stracks auff ein mahl zu ihrer vollkomenheit seind gebracht worden; sondern daß sie anfänglich ein beginnen / vnd dann nach vnd

nach

nach eine mässige vollkommenheit gewinnen müssen. Welches vberein stimmet mit dem/was der gelehrte Martin Zeiler/in dem ersten seiner lehrreichen brieffen schreibet/daß keine kunst noch wissenschafft auff ein mahl vollkommen sey/ sondern die letzte gedancken/sagt er/seind immer besser als die erste/vnd der heutige tag lehret gemeiniglich ein mehrers/als der gestrige. Deßgleichen sagt auch der Herr Melliet gar wohl/in seinen politischen gesprächen an dem 888 blatt/ daß wann mann zwey mahl ein ding thut/so begehet man weniger fehler das ander mahl/ als man in dem ersten gethan hat/ vnd wann mann zum dritten mahl wider darzu kompt/ alßdann macht man es noch vil besser als zuvor. Solches ist dann auch hierin von mir/ohne ruhm zu melden/ geschehen/ vnd dieser sechste truck mit solchem fleiß verfertiget worden/ daß ich nicht mehr willens bin hinführo etwas daran zu verändern; sintemahl ich es nunmehr genugsam erachte/ dasselbig in das werck zu stellen/wofür es außgegeben wird. Ja ich ersuche vil mehr gantz freundlich alle vnd jede Sprachmeister vnd Buchhändler/ welche dieses buch werden gebrauchen wollen/ daß sie doch nichts daran verändern/ zusetzen/ noch verminderen wollen: vil weniger aber das werck leichtsinnig vnd freventlich nachtrucken lassen/ als newlich zu Franckfurt geschehen; oder dasselbig gar vnredlich verstümpeln/ ein stück darvon nehmen/ vnd es für das ihrige außgeben/ wie vor wenigen jahren Steffen Debruleres Fontaine genant zu Bremen/ vnd ein ander zu Vtrecht gethan haben. Sollen derohalben hinführo allein dieselbige Exemplaria für die rechte vnd wahre Edition erkant vnd gehalten werden/ die von dem Herren Johan Elsevier getruckt/ vnd mit meiner eigenen hand vnderzeichnet werden seyn. Nathanaël Duëz

zu Leyden Anno 1657.

Von

C. C. R.



G. D.

Von der
Außsprach.

WEIL deren vil gefunden werden / die gantz keine lust zu vilen weitläufftigen regeln haben ; vnd hergegen auch nicht wenige der anderen seind / vnd insonderheit der gelehrten / welche alles / was nöthig vnd nützlich ist / zu wissen begehren ; so haben wir / beyden zu gefallen / erstlich eine gar kurtze anweisung der außsprach gegeben / vnd dann auch einen gantz vollkommenen vnd außführlichen bericht derselbigen auffgesetzet.

KVRTZE ANWEJSVNG
Von der Frantzösischen außsprach.

aa	Als auff Teutsch a. Aage, baailler, baaillon, Isaac.
ai	als ä. Faire, maire, paire, taire.
aim	als ing. Faim, essaim, estaim.
ain	als ing. Main, pain, saint.
aign	als an-i, in gaigner: sonsten wie än-j. Als baigner.
ail	als alg. Bestail, travail, esventail.
aill	als al-i. Bailler, tailler, travailler.
am	als ang. Adam, Abraham, ample, tambour.
an	als ang. Ancre, anse, ange.
aou	als ein Teutsch u. Aoust, saoul, saouler.
au	als o. Haut, faut, saut.
ay	als ä. Fay, May, tay, vray.
aya	als äija. Ayant, payant, essayant.
aye	als äije, Haye, raye, taye.
ayon	als äijung. Crayon, rayon, essayons.
ç	als ss. ça ça, garçon, façon, leçon.
ce	als sse. Cela, ceder, celer, cesser.
ci, cy	als ssi. Ciceron, icy, parcy.
ch	als sch. Chose, chercher, riche, chiche.
eau	als o. Beau, couteau, chappeau, manteau.
ei	als ä. Reine, peine, veine.
ein	als ing. Peindre, feindre, ceindre.
eign	als en-i. Peigne, feigne, enseigne.
eil	als elg. Soleil, sommeil, resveil.
eill	als el-i. Seille, treille, veille.
em	als ang. Temps, sembler, assembler.
en	als ang. Fendre, pendre, tendre.
eoi	als oä. Cheoir, seoir, veoir, bourgeois, villageois.
eu	als ö. Heure, beurre, leurre, meure.
ge	etwas leiser als sche. Manger, ronger, songer.
gi, gy	etwas leiser als schi. Gibet, giron, gingembre.

gea

gea	etwas leiſer als ſcha. Rongeant, ſongeant, vengeance.
geo	etwas leiſer als ſcho. Mangeons, rongeons, ſongeons.
gn	als n-i. Digne, ſigne, vigne, mignon.
gue	etwas leiſer als ke. longue, langue, digue, figue.
gui	etwas leiſer als ki. Guide, guiſe, guirlande.
j	conſonans etwas leiſer als ſch. Jardin, jamais, jetter, joli, jurer.
ien	als jing. Chien, bien, rien, ſien.
ieu	als iö. Vieux, mieux, Adieu Monſieur.
ill	als il-i. Babiller, piller, eſtriller.
œi	als ö. Oeil, œillet, œillade.
œu	als ö. Cœur, mœurs, ſœur, vœu.
oi	als oä. Boire, foire, noire.
oign	als on-i. Oignon, roignon, poignée, poignard, empoigner, teſmoigner.
oin	als uing. Coin, foin, loin, moins.
om	als ung. Ombre, nombre, ſombre.
omm	als umm. Comme, homme, pomme, ſomme.
on	als ung. Allons, mon, ton, ſon, bon.
onn	als ung. Bonne, donne, ſonne, tonneau, tonnerre, honneur.
oo	als o etwas lang. Roole, roolet, enrooler,
ou	als ein Teutſch u. Bout, coup, loup, tout par amour,
oüe	als oä. Moüelle, foüet, roüet, ſoüef.
oy	als oä. Moy, toy, Roy, loy, foy.
oya	als oä-ia. Loyal, royal, pitoyable.
oye	als oä-je. Soyez, voyez, employez.
oyon	als oä-jung. Soyons, voyons, employons.
qu	als k. Quand, qui, que, chaſqu'un, quelqu'un.
tion	als ſſiung. Nation, collation, condition.
v	conſonans ein wenig härter als w. Vous, voſtre, valet, ſerviteur.
u	vocal gröber als i. Tu, du, fus, vertu, venu.

uei	als ö. Dueil, ſueil, fueille, vueille.
ui	als wi. Cuite, fuite, ſuite, puiſſant.
uill	als ül-i. Cuillier, Juillet, bouillon, grenouille.
uy	als wi. Fuy, muy, ſuy.
uya	als wya. Appuyant, fuyant, ennuyant.
uye	als wye. Appuyez, fuyez, ennuyez.
uyon	als wijung. Appuyons, fuyons, ennuyons.
x	als S am ende des worts / ſonſten wie C S. Deux heures, ſix ans, dix eſcus.
z.	als ein gelind S. Onze, douze, treize.

C. C. R. R. P. M. O. C. C. I. M.

Außführlicher vnd vollkommener
N. P.
BERICHT

Wie man in der Frantzöſiſchen Sprach leſen vnd außſprechen muß.

ANfänglich iſt in acht zu nehmen / daß die Frantzoſen eigentlich nicht mehr als zwey vnd zwantzig buchſtaben haben / welche ſie alſo nennen /

A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	L.	M.	
a.	be.	ſſe.	de.	e.	ef.	ſch.	aſch	i.	el.	am.	
N.	O.	P.	Q.	R.	S.	T.	U.	X.	Y.	Z.	
an.	o.	pe.	kü.	er.	eß.	te	ü.	iks.	igrek.	ſeder.	

Dann das K gebrauchen ſie nicht / als nur in etlichen frembden wörtern / die von andern Sprachen herkommen. Als / Alkeir, alkermes, kebec, kelit, kieto.

Es werden aber dieſe zwey vnd zwantzig buchſtaben / gleich wie in andern Sprachen / abgetheilet in *conſonantes* vnd *vocales*.

Die *vocales* ſeind / A, E, I, O, V, Y; vnd die andere alle

seind *consonantes*. Gleichwohl ist zu wissen vnd zu mercken / erstlich von dem H, daß es so vil als kein buchstab ist/ wann es in einem wort nicht außgesprochen wird: vnd hinwiderumb so vil gilt als ein *consonans*, wann man es irgend außspricht. Als / Homme, honneur, hoste, honte, haste, hardy.

Darnach so werden auch diese zwey *vocales* I vnd V bißweilen zu *consonanten* gemacht / nemlich wann sie ein wort oder eine sylbe mit einem *vocal* anfangen / deßgleichen das V auch offt vor dem R, vnd alßdann werden sie also geschrieben J, V. Als/ Jadis, jardin, juste, joly, desja, tousjours, resjouïr, vanité, verité, viser, voler, pauvre, cuivre, suivre, lievre, livre, levre.

Zum dritten wann zwey U sich in dem anfang eines worts befinden / so ist das erste ein *consonans*, vnd das ander ein *vocal*: mitten aber in dem wort ist das erste gemeiniglich ein *vocal*, vnd das ander ein *consonans*. Als / Vuide, vuider, cuve, cuver, estuve, estuver.

Zum vierten ist auch der vnderscheid zwischen dem I vnd Y zu mercken / nemlich zum ersten daß das Y nimmermehr kein *consonans* ist / vnd allzeit wie ein I *vocal* außgesprochen muß werden: deßhalben es auch in dem anfang deren wörteren gebraucht wird / die mit ein I *vocal*, oder mit noch einem andern *consonante*, oder aber noch mit dem U *consonante* anfangen. Als / yeux, yeuse, yvroye, yvre, yvrogne, yvrognerie. Auff daß solcher wörter rechte außsprach von den jenigen nicht verkehret vnd verfälschet werde / welche ihre eigenschafft noch nicht recht wissen. Vber das so ist auch das Y von den alten gemeiniglich an dem ender der wörtern gebraucht worden / die sich mit einem I endigen / weil es / sonderlich in dem schreiben / alda besser als ein I stehet / gleich wie in Roy, moy, toy, luy, fuy, amy. Weiter ist auch dieser merckliche vnterscheid wohl in acht zu nehmen / daß das Y wie ein doppelt I lautet / wann es zwischen zwey *vocales* stehet/ wie an seinem ort zu sehen ist.

Vnd dann zum letzten wird auch das Y in etlichen wörtern behalten/ welche von der Lateinischen oder Griechischen Sprach herkommen. Als/ Hyver, myſtere, ſyllabe, ſymbole, ſynagogue, tyran.

Sonsten aber von der rechten / besonderen / vnd ietzunder zu dieser vnserer zeit gebräuchlichen außsprach aller dieser buchstaben / wird in nachfolgenden regeln vnd anmerckungen guter vnd völliger bericht gegeben: welcher zwar etwas lang vnd weitläufftig ist/aber doch sehr nothwendig/ weil sehr vil daran gelegen/vnd es der Sprach rechte eigenschafft also erfordert.

A.

Das A bleibet allzeit bey seiner natürlichen außsprach / gleich wie in der Teutschen vnd Lateinischen Sprach / außgenommen in den nachfolgenden wörtern / in welchen es von vilen wie ein E außgesprochen wird: Arrhe oder arrhes, catarrhe, charette, damoiſelle, phantaſie. Darumb werden solche wörter ietzunder von den meisten also außgesprochen vnd geschrieben/errhe, errhes, caterrhe, cherette, demoiſelle, phantaiſie.

A a.

Das doppelt A wird wie ein langes einfaches A außgesprochen / in diesen nachfolgenden vnd etlichen andern wörtern. Aage, aagé, Aaron, Iſaac, baailler, baaillon, Chaalons. Gleichwol aber werden beyde A außzgesprochen in Baal, Canaan, Galaad, vnd in etlichen andern frembden nahmen.

Ae. Die,

Ae.

Dieser *diphthongus* lautet wie ein Teutsch å/vnd wie ein helles oder starckes offenes E: welcher allein gefunden wird in diesen zweyen wörtern/Paele eine pfanne oder schauffel/vnd Paelon ein pfånlein: die von etlichen auch also geschrieben vnd außgesprochen werden/Poele, poelon.

Ai.

Der *diphthongus* AI lautet wie ein Teutsch å/ oder wie ein breites vnd starckes offenes E. Als/ Faire, paire, taire, maire.

Außgenommen/

Erstlich diese wörter / in welchen es wie ein helles vnd klares E *masculinum* außgesprochen wird. Nai, nais, ſçai, ſçais, ſçait, aigu, aiguille, aiguillon, aiguillette, aiguiſer.

Darnach wann ein M oder N bey vnd nach dem AI in einer sylben ist / dann da lautet es fast wie ein I, vnd wird aim, ain, zusammen außgesprochen gleich wie auff Teusch ing oder eng. Als / Aim, faim, daim, main, pain, ſaint.

Zum dritten vor den buchstaben Gn, vor welchen das AI nur wie ein A in etlichen wörtern außgesprochen wird/ vnd sonderlich in gaigner, sampt allen seinen *derivativis*. Bey andern wörtern aber bleibt es wie ein Teutsch å vor den gemelten buchstaben Gn, vnd nahmentlich bey diesen nachfolgenden / sampt allen den jenigen so von ihnen entspringen: Araigne, baigner, daigner, ſaigner, craignons, craignez, craignent, contraignons, contraignez, contraignent, empraignons, empraignez, empraignent, enfraignons, en-

fraignez, enfraignent, plaignons, plaignez, plaignent.

Endlich vnd zum vierten vor L vnd LL, da das AI sein I verliert in dem außsprechen / vnd nur wie ein A lautet. Als / Attirail, bestail, travail, bailler, tailler, travailler.

Ao.

Diese zwey buchstaben lauten nur wie ein A, in diesen drey wörtern / Laon, paon, faon: vnd nur wie ein O in Saone: recht aber nach beyden *vocalen* in den drey nachfolgenden / Laonnois, paonnesse, faonner.

Aou.

Dieser *triphthongus* lautet wie ein Teutsch U. Als / Aoust, saoul, saouler.

Au.

Dieser *diphthongus* ist allzeit wie ein O. Als / Haut, saut, faut.

Ay.

Diese buchstaben lauten wie ein Teutsch ä / vnd wie ein breites oder offenes E. Als / Fay, May, tay, vray.

Außgenommen /

Die nachfolgende / in welchen das AY wie ein helles vnd klares E *masculinum* lautet. Erstlich Nay, sçay, j'ay: welches auß diesem reymen leicht kan behalten werden: In Nay, sçay, j'ay, ist ay wie ein é. Darnach das *Futurum* aller *Verborum*, Feray, diray, parleray. Zum dritten das *Perfectum simplex* der ersten *Conjungation*, als Aimay, donnay, parlay. Vnd dann zum vierten auch wann nach dem

dem AY in demselben wort ein A, E, oder O folget / mit welchen buchstaben das AY gleich wie auff Teutsch lautet/ áya, áye, áyo. Als/ Payer, payant, payons, essayer, essayant, essayons. Gleichwohl aber in der endung aye wird das E außgelaßen/ vnd die sylbe lang außgesprochen. Als/ Haye, laye, playe. Vnd dann auch das wort cayer, in welchem das A seine rechte außsprach behält. Aber abbaye vnd pays spricht man auß als abbäyi, vnd päyi.

B.

Das B lautet wie ein hart P in subtil, subtilement, subtilité, subtiliser: sonsten aber allzeit weich vnd gelind/ seinem rechten thon nach.

C.

Das C wird vor E, I, vnd Y, wie ein doppelt oder hart S außgesprochen: deßgleichen auch vberall wo es vnden einen strich oder ein schwäntzlein hat: sonsten aber allzeit wie ein K. Als / Cecy, cela, ceder, cesser, Ciceron, leçon, façon, garçon, commença, prononça, fronçure, effaçure, carte, corde, cure, coçu, aveç, bac, bec, bouc, duc, Grec, lac, sac, sec, almanac, estomac, Dannemarc, ric à ric, & tric trac. Aber es ist von Claude vnd cicogne zu wissen / daß in denselben das C vor L vnd O wie ein hart G lautet.

Vnd allhie wollen wir auch mercken / daß man das C vnden mit einen strichlein nicht schrieben muß / es sey dann daß es vor diese drey buchstaben A, O, U, wie ein S lauten soll. Welches wohl in acht zu nehmen ist / weil gar offt/ vnd auch von vilen gelehrten leuten darinn gefehlet wird/ in dem sie das Ç mit einem solchen strichlein auch vor das E schrei-

schreiben / welches doch nicht seyn solte ; sintemahl das C vor dem E ohne das für sich wie ein S lautet. Als / Sceu, receu, apperceu, vnd nicht sçeu, reçeu, apperçeu.

Demnach lautet auch das SC nicht anders als SS in diesen sylben / sça, sce, sci, scy. Zum exempeln/ Sçavant, sçavoir, sceu, science, Scythe.

CC.

Das doppelte C lautet wie KS, vor E, I, Y, vnd wie ein doppelt S in dem wort succer, sampt allen seinen *derivativis*: sonsten allzeit wie KK. Als / Accepter, accident, accabler, accorder, accuser, accroistre, succeder, successeur, succinctement.

Ch.

Das Ch lautet recht wie das Teutsche sch. Als / Riche, chiche, chacun cherche son proffit.

Außgenommen /

Erstlich die nachfolgende / vnd etliche andere frembde wörter/ in welchen das CH wie ein K außgesprochen wird. Alchimie, Alchimiste, almanach, Aristarche, archange, Bacchus, Catechisme, catechiste, catechiser, catechumene, chable, Cham, chasuble, Chus, Chusaï, chaos, chappe, charactere, charte, chartres, (wann es brieffe vnd schrifften bedeutet/sonsten aber nicht) charybde, Chrestien, Chrestienne, Chrestienté, Christ, Christianisme, chœur, cholere, cholerique, chordé, chronologie, cichorée, diachilon, echo, eschole, escholier, estomach, eucharistie, eunuche, hypochondre, hypochondriaque, Joachim, mechanique, melancholie, melancholique, monachal, paschal, Roch, schelete, scholastique, sepulchre, simulachre,

chre, ſtomachal, Zacharie. Vnd wann die zwey nahmen vnſers Seligmachers (JESUS CHRIST) zuſammen geſetzet werden/ ſo ſpricht man gemeiniglich nur JESU CRI.

Zum andern auch dieſe drey/ in welchen das CH wie ein weich G, vnd ein wenig leiſer als das Teutſche ſch lautet/ Eſclanche, eſtache, revenche, revencher.

D.

Das D iſt hart wie ein T, an dem ende des worts/ wann das folgende wort mit einem *vocal* anfangt: ſonſten aber allzeit leiß vnd gelind. Als/ Pied à boule, pied à terre, de pied en cap, quand il eſt, quand il faut, quand on prend, quand eſtes vous venu? Attend-on? Entend-on? De fond en comble.

E.

Es iſt dreyerley E in dieſer Sprach. Erſtlich ein hell oder lang E, auff Lateiniſch *longum* vnd *maſculinum* genant / welches hell vnd klar wie ein Lateiniſch vnd Teutſch E lautet; vnd wird in den wörtern geſunden / ſo da außgehen in é, er, ez. Als / Bonté, ſanté, verité, aller, parler, chanter, venez, cherchez, apportez.

Darnach ein kurtz vnd dunckel E (*breve* oder *fœmininum*) ſo da kurtz dunckel vnd grob außgeſprochen wird/ gleich wie das E an dem ende dieſer Teutſchen wörtern / Sonne / henne / kanne / ſpanne; vnd befindet ſich in dieſen zwey endungen / e, es. Als/ Que dites vous? Que faites vous? Le,
de,

de, ne, me, te, se, bonne, belle, homme, femme.

Zum dritten auch ein offenes vnd breites starckes E (*apertum* oder *largum*) welches nicht anders lautet als å in dem wort bår; vnd wird gefunden erstlich in den einsylbigen wörtern in ES, darnach in den wörtern so sich endigen in E T, zum dritten vor ein S mit noch einem anderen *consonante* darbey in demselbigen wort / zum vierten vor ein gedoppelt *consonans*, vnd zum fünfften vor C, F, L, R, X, in einer sylbe. Als / Les, des, mes, tes, ses, pres, bonnet, poulet, valet, beste, feste, teste, mesme, messe, presse, terre, guerre, telle, belle, selle, avec, bec, sec, bel, tel, quel, sel, fiel, miel, nef, chef, derechef, excellent, exposer, perplex. Jedoch ist es ein lang und hell E in dem wort ciel. Vnd alle diese drey E befinden sich in diesen wörtern / netteté, honnesteté.

Außgenommen /

Erstlich die *composita* mit den *particulis privativis* des, mes; vnd die meiste mit ES angefangen: in welchen das E lang oder hell ist / vnd nicht breit oder offen. Als / Espée, esprit, esperer, escouter, desjuner, desdire, desfaire, desplaisir, mesdire, mesfaire, mespriser, resjouïr, estant, esté. Jedoch ist es ein starckes vnd offenes E in Estre, est, vnd estois.

Darnach diese wörter / in welchen das E vor R, S, Z, wie ein starck offen E lautet: Apres, aupres, ciprés, exprés, accés oder accez, aspergés, excés oder excez, decez, procez, progrez, succez, fer, fier, hier, hyver, mer, amer, enfer, entier,

vnd

vnd és, dés, wann sie *præpositiones* seind / vnd so vil bedeuten als / in denen / vnd von an: damit sie vnterscheiden werden von diesen wörtern / és du bist / des deren / vnd dés würffeln; in welchen das E lang vnd hell ist.

Zum dritten diese drey wörter / in welchen das E kurtz ist: cettuy, celuy, dessus, dessous, jetton, marescage, marescageux, mareschal.

Vnd zum vierten das wörtlein E T, in welchem das E hell vnd lang ist; vnd solches wörtlein muß allzeit ohne T, wie ein helles vnd klares E außgesprochen werden / ob gleich auch ein *vocal* darauff folget. Als / Bonne & belle, riche & honneste.

Aber daß ist auch wohl zu mercken / daß man das kurtze E gantz außläßt / wann das folgende wort sich mit einem *vocal* anfangt; vnd an dem ende der rede / wann nichts mehr folget; wie auch in dem wörtern so da mit ie vnd uë außgehen: aber bey diesen zwey letzten muß das I vnd U in der letzten sylbe lang außgesprochen werden. Als / Une belle espée, une bonne ame, une bonne esperance, un brave homme, un honneste homme, prie, supplie, ruë, perduë, moruë. Gleichwohl hat dieses mit IE vnd uë keinen platz in versen vnd reymen / wann das folgende wort mit einem *consonante* anfangt; weil das E in solchem fall eine sylbe macht. Als /

Garde je te pri'ma vie,
Car de bien faire ay envie. *Ps.86.*
L'issuë de tout ton souhait. *Ps.21.*
La fausse trouppe est venuë m' offendre. *Ps.22.*
J'en ay la veuë toute morte. *Ps.31.*
Ma vie je conforme. *Ps.26.*
De flatterie fausse & vaine
Leur langue est pleine. *Ps.5.*

Endlich ist noch zu wissen / daß in den wörtern / welche in LE oder RE außgehen / mit noch einem andern *conso-*

nante

nante darvor/ wird das E im reden gemeiniglich kurtz außgesprochen / gleich als wenn es vor dem L vnd R stünde. Als/ Table, fable, peuple, possible, entre, contre, ventre, pendre, mettre, battre, lievre, livre, levre, une livre de poudre, quatre livres de succre.

Eau.

Dieser *triphthongus* lautet wie ein O. Als/beau, chappeau, couteau, manteau.

Ee.

Das doppelte E lautet nur wie ein einfaches helles vnd klares E, aber etwas lang. Als / Armée, espée, volée, seeler.

Außgenommen/

Erstlich die nahmen etlicher völcker/ die in EEN außgehen / in welchen das EE wie EI ein jedes absonderlich in zwey sylben außgesprochen muß werden. Als/Amorrheen, Cananeen, Caldeen, Galileen, Idumeen.

Darnach diese wörter / aggréer, asséez, rasséez, beeler, créer, recréer, déesse, fée, feé, féerie, reel, suppleer, & Beelzebub, welche lauten als wann sie auff Teutsch also geschrieben weren / aggreer/ assie / rassie / bähler / kreer / rekreer/ deässe/ feö/ fee/ feöry/ reäl/ süppleer/vnd Beälzebüb.

Zum dritten auch die meiste wörter der Psalmen in reymen / so da in EE vnd EES außgehen / in welchen diese buchstaben EE vnd EES in zwey sylben außgesprochen werden / gleich auff Teutsch eye vnd eyes/ oder eö vnd eös. Als / Année, vinée. Ps. 4. Insensées, pensées. Ps. 9. Assurée, livrée. Ps. 16. Meritée, chantée, enterrée, retirée. Ps. 30. Mussées, amassées, cassées. Ps. 33. Haussée, adressée. Ps. 77.

Ei.

Dieser *diphthongus* lautet wie das Teutsche å/ oder wie ein langes vnd breites E. Als / Reine, Seine, peine, veine.

Außgenommen/

Erstlich die wörter in welchen ein N nach EI folget/ vnd noch in dieselbe sylbe gehört / da diese buchstaben EIN zusammen lauten wie auff Teutsch eng oder ing. Als/ Ceindre, feindre, peindre, ceinture, peinture.

Zum andern diese nachfolgende / mit ihren *derivativis*, in welchen EI nur wie ein I lautet : Seigneur, Monseigneur, teigne, teigneux. Darumb werden auch die zwey letzte offt vnd wohl ohne E in der ersten sylben geschrieben/ nemlich tigne, tigneux.

Vnd dann zum dritten auch die wörter/ in welchen das EI vor dem L an dem ende stehet / da solche buchstaben zusammen lauten gleich wie ålg : vnd wann noch ein U *vocal* darvor ist / gleich wie ölg. Als / Soleil, sommeil, resveil, escueil, recueil, dueil, sueil. Jedoch wird uei wie ein å außgesprochen in orgueil, sampt allen seinen *derivativis*, wie bey dem IL mit mehren zu sehen ist.

Em.

Diese buchstaben lauten zusammen in einer sylben wie auff Teutsch ang. Als / Sembler, assembler, ensemble, temps, temporel, temporiser.

Außgenommen/

1. Diese wörter/ in welchen das E vor dem M zwar wie ein A lautet/aber das M behält seine rechte außsprach. Con-

tem-

temtible, contemteur, exempt, exempter, exemption, redempteur, redemption.

2. Auch diese nachfolgende / in welchen die buchstaben EM ihre Teutsche vnd Lateinische außsprach behalten. Hem, Bethlehem, dilemme, Harlem, Jerusalem, Agamemnon, item, le tu autem, Mathusalem.

3. Wann zwey M nach dem E kommen / welche zusammen lauten gleich auff Teutsch AMM. Als / Femme, femmelette, emmy, emmener, prudemment, violemment, insolemment.

En.

Diese buchstaben zusammen in einer sylben lauten gleich wie auff Teutsch ang. Als / Fente, pente, sente, contentement, entendement.

Außgenommen /

1. Wann ein I *vocal* vor EN in einer sylben stehet / so lautet es zusammen gleich wie auff Teutsch ying onder jing. Als / Bien, chien, rien, Parisien, Pharisien, Egyptien, Ephesien, Corinthien. Vnd in quotidien lauten solche buchstaben allzeit wie jing, sie werden gleich in einer sylbe / oder in zweyen außgesprochen : dann etliche machen zwo sylben darauß. Aber wann die buchstaben IEN nicht zusammen in einer sylben / sondern in zwey zertheilt außgesprochen werden / so bleibt das E wie ein A. Als / Client, patient, expedient, ingredient, inconvenient, fiente, science, conscience, patience, experience.

2. Das wort Chrestienté, in welchem die buchstaben IEN zwar auch gleich als jin außgesprochen werden / aber mit einem langen N wie ein doppelt N, vnd nicht wie ein kurtz NG.

3. Die nahmen der Völcker / so in EEN außgehen / davon bey dem EE zu sehen ist.

4. Das

4. Das einsylbige wort EN, vnd dann auch ancien, vor einem andern wort mit einem *vocal* angefangen; da das N gleich auff Teutsch / mit langer resonantz / oder wie ein doppelt N muß außgesprochen werden. Als / En esté, en hyver, en enfer, en un autre, en honneur, en esperance, un ancien amy.

5. Diese nachfolgende wörter / in welchen die buchstaben EN die Teutsche vnd Lateinische außsprach behalten. Amen, antenne, coüenne, Eden, examen, garenne, Gennes, gehenne, hymen, Ostende, Rennes, Turenne, Vincennes. Also auch die wörter / prenne, prennent, in welchen das E wie ein E apertum außgesprochen wird. Deßgleichen sprechen auch ihrer vil die buchstaben EN auß in dem wort ennemy; aber ich halte es hierin für besser / mit den alten vnd mit dem meisten hauffen annemi zu sagen. Dann die regel ist falsch / in welcher sie sagen / daß das NN allzeit seinen natürlichen rechten klang behält; oder man muß dann diese wörter darvon außnehmen Ennemy, ennuy, hennir, appennage, solennel, solennité, solennellement, vnd andere mehr / mit allen ihren *derivativis*, in welchen EN als AN allzeit seind außgesprochen worden.

6. Die dritte persohn des *pluralis*, so da in ENT außgehet; in welcher man das N außläßt / vnd die letze sylbe gar kurtz vnd dunckel außspricht; darvon vnden bey dem N von den stummen buchstaben mit mehrem zu sehen. Als / Parlent, marchent, rendent, parlerent, bastirent, rendirent. Jedoch wird bey den *Imperfectis* die endung oient oder oyent lang vnd hell außgesprochen / wie auff Teutsch åt. Als / parloient, disoient, rendoient, parleroient, diroient, rendroient.

Eoi.

Dieser *triphthongus* lautet in einer sylben gleich wie auff Teutsch oå / oder wie ein O vnd ein offenes

nes breites E mit einander außgesprochen. Als/ Cheoir, ſeoir, veoir, bourgeois, villageois.

Eu.

Dieſer *diphthongus* lautet wie auff Teutſch ö/ oder wie ein kurtz vnd dunckel E. Als / Heure, beurre, peur, meur, heureux, peureux, neutre, neutral, neutralité.

Außgenommen/

Die nachfolgende wörter / in welchen EU nur wie ein ſchlecht Frantzöſch U außgeſprochen wird.

1. Alle *perfecta ſimplicia*, vnd alle *ſupina* oder *participia paſſiva*, ſo da in EUS vnd EU außgehen / ſampt allen ihren *derivativis*. Als/ Eu, eus, euſſe, receu, receus, receuſſe, apperceu, apperceus, apperceuſſe.

2. Die *nomina verbalia*, ſo da in Eure außgehen. Als/ Bleſſeure, balieure, caſſeure, effaceure, gageure, leveure, laveure, relaveure, meurtriſſeure, picqueure. Alſo auch in cheute, vnd veuë.

3. Auch dieſe wörter / mit allen ihren *derivativis*: eſmeut d'oiſeau, fleute, fleuter, heurler, heurt, heurter, jeuſne, jeuſner, meurte, meuſnier, meugler, rheume, ſeur, ſeureté, aſſeurer, aſſeurance, aſſeurément. Deßhalben etliche von denſelbigen offt vnd wohl ohne E geſchrieben werden; nemlich / flute, fluter, hurter, juſne, júſner, muſnier, aſſurer, aſſurance, aſſurément: Vnd ingleichem auch / bûs, pûs, reçûs, concûs, bû, pû, recû, concû.

F.

Dieſer buchſtab muß allzeit ſtarck vnd hart außgeſprochen werden / wie das Lateiniſche PH: außgenommen die zwey nachfolgende wörter / in

wel-

welchen es sachte vnd leise/wie ein Frantzösisch V lautet / Neufaine, neufieme: vnd in neuf, wann ein wort darauff folget/vnd mit demselben außgesprochen wird/so da mit einem *vocal* anfangt. Als/ Neuf heures, neuf ans, neuf habit, neuf accoustrement. Deßgleichen auch in sauf vostre honneur, sauf l'honneur & le respect de la compagnie.

Wann aber das folgende wort mit ein *consonant* anfangt / so wird in neuf das F außgelassen; gleich wie auch bißweilen in etlichen *phrasibus* an dem ende der rede/ wann nichts mehr nachkompt/ vnd daß es new (nicht aber neun) bedeutet. Als/ Neuf jours, neuf fois, neuf mois, un neuf couteau, un neuf manteau, il est encor tout neuf. Jedoch in pont neuf wird das F außgesprochen.

G.

Das G wird vor dem E, I, vnd Y, ein wenig leiser vnd milder außgesprochen als das Teutsche sch/ oder gleich wie das I *consonans*; vnd vor A, O, U, sampt allen den *consonanten* etwas leiser vnd sachter als K. Sage, rage, gemir, gesir, gingembre, gibet, giste, giron, gens, gans, garnir, garder, forge, gorge, gigot, aigu, augure, auguste, argumenter, augmenter, glace, grace, griffon.

Vnd wann zwischen dem G vnd dem E, I, Y, ein U stehet / so wird das U in dem außsprechen außgelaßen / vnd das G wie ein mild K außgespro-

sprochen: dargegen aber wann zwischen dem G vnd dem A, O, U, ein E stehet / so wird das E im außsprechen außgelaßzen / vnd das G wie ein mild sch außzgesprochen. Dann diese zwey buchstaben E vnd U werden also nur darzwischen gesetzet / vmb das G entweder hart oder weich zu machen. Als / Mangea, rongea, vengeance, allegeance, mangeons, rongeons, George, Geoffroy, gageure, rongeure, guarir, guerir, guerre, guise, guide, figue, ligue, longue, languy.

Außgenommen /

1. Die folgende wörter / in welchen das E, zwischen G vnd O, gelesen vnd außgesprochen wird. Geant, geolier, geolage, geographe, geographie, geomancie, geometrie, geometre ou geometrien.

2. Auch diese acht / in deren drey ersten GVI gleich das gü lautet / vnd in den andern fünff gleich als gwi. Aiguille, aiguillon, aiguillette, guy, Guise, Guisar, aiguiser, Linguiste. Nicht anders als wann sie auff Teutsch folgender weise geschrieben weren: egülje / egüljung / egüljätte / gwi / gwise / gwisar / egwisehr / lingwiste.

3. Die wörter / in welchen das E nach dem GU mit zweyen tipffeln gezeichnet ist; da man die buchstaben guë in zwey sylben außspricht / gleich wie auff Teutsch gü-e. Als / Aiguë, ambiguë, ciguë, contiguë, arguër, redarguër, redarguëment, ambiguëment.

Gg.

Das doppelt G lautet vor E vnd I wie ein leiß vnd gelind ksch; sonsten aber wie auff Teutsch vnd

Lateinisch. Als/Suggerer, ſuggeſtion, aggrandir, aggraver. Außgenommen exaggerer, exaggeration, darinn die zwey G nur wie ein einfaches G lauten.

Gn.

Dieſe buchſtaben werden außgeſprochen wie auff Teutſch N I; alſo daß das N gleichſam bey der erſten ſylben ſey / vnd das I die nachfolgende ſylbe anfange; vnd alle beyde gleichwohl etwas vnder einander vermiſchet werden / gleich wie in dieſen Teutſchen wörtern / Spanien / Spanier. Als / Digne, Signe, Allemagne, Eſpagne, Cologne, Pologne, mignon, compagnon, compagnie.

Vnd wann AI, EI, OI, vor GN ſtehen / ſo bleibt es zwar mit dem GN wie zuvor geſagt iſt / aber das vorhergehende I wird gantz verſchwiegen / vnd die buchſtaben aign, eign, oign, lauten wie auff Teutſch an-i, en-i, un-i. Als / Gaigner, peigner, enſeigner, oignon, roignon, poignard, empoigner.

Außgenommen/

1. Magnificat, magnifier, ſignifier, phyſiognomie, phyſiognomiſte, prognoſtique, prognoſtiquer, ſampt ihren *derivativis*, welche ohne G außgeſprochen werden / vnd nicht anders lauten als ſinifier, pronoſtique, pronoſtiquer.

2. Cognoiſtre, neben ſeinen *derivativis*; in welchen

das G wie ein N lautet / vnd nun-mehr auch also geschrieben wird/ connoiſtre.

3. Ignominie, indignation, expugnable, vnd magnanime, mit den *derivativis*, in welchen das G recht wie ein halb K gelesen vnd außgesprochen wird. Aber indigne folget der regel nach.

4. Diese wörter / sampt ihren *derivativis*, in welchen der *diphthongus* AI wie in å lautet / vnd das GN, wie zuvor gesagt worden / als n-i: Araigne, baigner, daigner, ſaigner, ſaignée, craignons, contraignons, empraignons, enfraignons.

5. Auch diese nachfolgende / in welchen das EI gemeiniglich nur wie ein I außgesprochen wird / vnd das E vor dem I außgelassen: Seigneur, Monſeigneur, Seigneurie, ſeigneurier, teigne, teigneux.

H.

Dieser buchstab wird in den meisten halblateinischen wörtern / vnd fast vberall außgelassen; die wenige wörter außgenommen / so in dem *catalogo* oder register von dem H stehen / welcher nach diesen regeln der außsprach zu finden ist.

Darbey dann auch in acht zu nehmen / daß es so vil gilt als ein *consonans*, wann es außgesprochen wird; vnd sonsten nur wie eine *aspiration*, oder gleichsam kein buchstab ist / wann man es nicht außspricht. Als / Homme, hoſte, heure, honneur, honneſte, honorer. L'homme d'honneur honore les honneſtes gens.

Vber daß ist von diesen nachfolgenden worten zu wissen / daß nicht allein das H in denselbigen außgelassen / sondern auch das I vor dem E wie ein Frantzösisch I *consonans* außgespro-

gesprochen wird: Hierico, Hierosme, Hierusalem, hierarchie, hieroglifique. Deßhalben sie auch ietzunder von den meisten also geschrieben werden: Jerico, Jerosme, Jerusalem, jerarchie, jeroglifique.

Endlich ist noch von diesen zweyen hier vnd huit zu mercken / daß man zwar in denselbigen das H nicht außspricht / vnd gleichwohl vor denselbigen den letzten *consonanten* des vorgehenden worts außläßt / gleich als wann sie mit einem *consonante* anfiengen. Als / Tous les huit jours, il n'y a pas encore huit jours, il n'est pas huit heures, devant huit heures, apres huit heures, je receus hier des lettres, je fus hier chez vous, il fut hier chez nous, &c.

I.

Das I *consonans* (nemlich wann es vor ein *vocal* das wort oder die sylbe anfangt) wird ein wenig leiser außgesprochen als das Teutsche sch. Jambe, jardin, jetton, jenisse, joly, jonc, Jordain, juste, juge, juger, jurer.

Ie.

Der *diphthongus* IE wird recht den buchstaben nach zusammen in einer sylbe außgesprochen / vnd nicht wie ein I, als in der Teutschen Sprach gebräuchlich ist. Arriere, derriere, barbier, papier, cordonnier, premier, dernier.

Ien.

Der *diphthongus* IE mit N zusammen in einer sylbe / lautet gleich auff Teutsch ying oder jing; darvon oben bey dem EN schon meldung geschehen. Als / Mien, tien, sien. Rien pour rien.

Ieu.

Dieser *triphthongus* lautet gleich wie auff Teusch iö/ oder wie ein I *vocal* vnd ein kurtz dunckel E zusammen in einer sylbe. Als / Dieu, lieu, mieux, vieux, Monſieur, Meſſieurs, pluſieurs yeux.

Allhie wollen wir von dem wort Monſieur mercken/ daß es von dem gemeinen volck / vor einem manns-nahmen/ gleichsam nur Mouſſe außgesprochen wird; aber es ist doch nicht recht / vnd soll Monſieu ohne R außgesprochen werden. Als/ Monſieur de la Fontaine, Monſieur de la Nouë, Monſieur le Capitaine, Monſieur le Docteur, Monſieur l'hoſte.

L.

Das L an dem ende des worts nach dem I, AI, EI, lautet wie auff Teutsch / Ilg, alg, elg, Vnd zwar das Teutsche G wie ein I *vocal*. Als / Gril, babil, peril, attirail, gouvernail, ſouſpirail, travail, conſeil, reſveil, ſoleil, ſommeil.

Vnd wann ein doppelt L nach solchen buchstaben / I, ai, ei, oi, ui, oui, sich befindet / so wird das letzte L wie ein I *vocal* außzgesprochen/ vnd bey solchen *diphthongis* Ai, ei, oi, ui, oui, das I verschwiegen. Als/ Griller, piller, babiller, eſtriller, bailler, tailler, bataille, muraille, corneille, merveille, veiller, ſommeiller, cornoille, cuillier, Juillet, bouillir, bouillon, fouiller, pouiller, mouiller, ſouiller, chatouiller, grouille, rouille, deſpouille.

Außgenommen/

1. Diese nachfolgende wörter / in welchen die letzte buchstaben IL ihren rechten Teutschen vnd Lateinischen thon behalten : il, er / cil, derselbige/ fil, ein fadem/ mil, tausend/ exil, servil, subtil, vil, viril, outil. Jedoch wann cil vnd mil so vil bedeuten als augenbraw vnd hirsen / so spricht man sie auß als Silg, milg: vnd in dem wort poil behält zwar das L seiner rechte außsprach / aber das I lautet wie ein Teutsch å.

2. Das wort vieil, vor einem ander wort mit einem *consonante* angefangen ; da die letzte buchstaben IL nicht außgesprochen werden/ vnd es nicht anders lautet als vieu. Zum exempel / Un vieil chappeau, un vieil manteau, un vieil soldat.

3. Dieser vier wörter / da die letzte buchstaben IL auch allzeit außgelassen / vnd von vilen nicht geschrieben werden : Pouil, fenouil, genouil, verrouil.

4. Diese nachfolgende / in welchen das L gantz nicht außgesprochen wird / Avril, fusil, gentil, nombril, outil, sourcil.

5. Diese fünff / in welchen das L allzeit wie ein U außgesprochen wird : col, licol, fol, sol, vnd mol bey etlichen. Jedoch spricht man sol recht mit dem L auß / wann es nach dem wort Escu gesetzet wird. Als / Escu-sol.

6. Diese zwey wörtlein / IL vnd ILS, werden nur wie ein I außgesprochen / erstlich vor einem wort mit einem *consonante* angefangen / vnd dann auch wann sie einem *verbo* in einer frage nachgesetzet werden. Als / Il faut, il fait, il pleut, il gele, s'il vous plait, s'il plait à Dieu, ils font, ils sont, ils disent, ils parlent : faut-il ? est-il ? pleut-il ? plait-il ? que disent-ils ? que veulent-ils ? parlent-ils François? Wann aber ein wort nach IL vnd ILS folget / das mit einem *vocal* sich aufangt / so spricht man gemeiniglich daß L

 auß/

auß / nicht allein in dem IL, sondern auch in dem ILS; wiewohl in diesem letzten ihrer vil / auch gelehrte / also vor ein *vocal*, das S außsprechen / vnd das L außlassen. Als / Il a, il est, il attend, ils ont, ils aiment, ils attendent.

7. Endlich auch diese / sampt ihren *derivativis* vnd *compositis*, in welchen das letzte L seinen rechten thon behält: Gilles, mille, millier, million, ville, village, camomille, pupille, distiller, tranquille, tranquillité, tuille, tuillerie, vaudeville, villanelle, vnd estoille. Aber in diesen letzten lautet das I vor IL wie ein å.

M.

Dieser buchstab wird an dem ende des worts / vnd der sylben / außgesprochen wie das Teutsche NG, vnd wie das N in diesen Lateinischen wörtern / *cuncti, cuncta, cunctari*; also daß das G nicht gehört werde. Als / Adam, Abraham, champ, temps, ample, tambour, à vostre dam, assembler, ressembler, temporel, solemnel, importun, impossibile, impatient, renom, surnom, ombre, nombre, comte, compagnon, parfum, humble, bien-humble, tres-humble.

Außgenommen /

1. Diese wörter / sampt ihren *derivativis*, in welchen das M seinen rechten thon behält. Amsterdam, Hambourg, Harlem, Roterdam, Ephraïm, automne, calomnie, colomne, contemtible, exempt, exempter, exemption, hymne, indamnité, indamniser, Redempteur, redemption, Samson, somtuëux, somtuosité, presomtuëux, presomtion. In diesen dreyen aber / Capernaüm, duumvirat vnd triumvirat, lautet UM gleich wie Om; Vnd in somne

spricht

ſpricht man das N auß wie ein M, vnd das gantze wort wie auff Teutſch ſumme.

2. Dieſe wörter / da die buchſtaben EM den Teutſchen vnd Lateiniſchen thon behalten. Hem, item, Bethlehem, Harlem, Sem, Jeruſalem, Mathuſalem, Agamemnon, le tu autem.

3. Alle die jenige wörter /, da ein doppelt M auff einander folget; in welchen alle beyde M recht außgeſprochen werden. Als / Homme, femme, ſomme, pomme, dommage, frommage, mammelle, renommée, immortel, immobile, immatriculer.

4. Das wort damner, mit ſeinen meiſten *compoſitis* vnd *derivativis*; da das M wie ein N lautet / oder vil mehr gantz verſchwiegen vnd verbiſſen wird. Als / damner, damné, damnation, condamner, condamnation.

N.

Das N wird an dem ende des worts / vnd der ſylben / außgeſprochen wie im Teutſchen NG; vnd wie in dieſen Lateiniſchen wörtern / *cuncti*, *cuncta*, *cunctari*; dergeſtalt daß man das G nicht höre. Als / Alcoran, Sultan, enfant, pedant, content, prudent, entendement, patin, ſatin, garçon, chappon, auçun, çhacun, apres tourment contentement.

Außgenommen /

1. Die meiſte einſylbige wörter welche in N außgehen / vnd dieſe zweyſylbige aucun, ancien, bey welchen allen das N am ende mit langer reſonantz / wie auff Teutſch / vnd gleich wie NN außgeſprochen wird / wann ſie vor einem wort ſtehen / ſo da mit einem *vocal* ſich anfangt. Als / Mon amy,

amy, bon enfant, bon homme, bon esprit, on a, on est, on entend, on escrit, en esté, en hyver, nous en avons, vous en avez, un asne, un escu, un oiseau, bien aise, bien appris, bien humble, aucun animal, aucun ennemy, ancien hoste, ancien amy.

Jedoch gilt diese *exception* in diesen wörtern nicht / an, chien, pain, rien, vin, vnd fin (wann es ein *substantivum* ist / vnd das ende bedeutet) dann es wird in solchen allen das N kurtz wie NG außgesprochen. Als / L'an est passé, un chien enragé, pain & vin, le vin est bon, la fin est proche.

2. Die wörter / in welchen ein doppelt N auff einander folget / da sie alle beyde gleich wie auff Teutsch außgesprochen werden. Als / Anne, Susanne, ahanner, canne, bonne, donner, tonner, honneur. Jedoch ist das NN nur wie ein N in der negation nenny, vnd in dem *verbo* annoncer, mit seinen *derivativis*.

3. Diese drey / Somne, convent, vnd monstier, welche man gemeiniglich außspricht / als wann sie auff folgende weise geschrieben weren / Somme, couvent, moutié; oder auff Teutsch also / summe / kuwang / vnd muttie.

4. Auch diese wenige / in welchen das N allzeit mit langer resonantz wie NN außgesprochen wird. Amen, Eden, examen, hymen, Chrestienté.

O.

Das O wird vor dem M vnd N, in einer sylbe außgesprochen wie ein halb Teutsch U, vnd ein halb O, vnd zusammen gleich als ein Teutsch ung: sonsten aber gemeiniglich wie auff Teutsch oder Latein. Als / Ombre, nombre, sombre, ton nom, bon renom, bon compagnon, comte, tombeau.

Auß-

Außgenommen/

1. Das wort Pentecoste, in welchem das O gemeiniglich wie ein Teutsch U, oder wie ein Frantzösisch OU außgesprochen wird; nemlich Pentecoute, oder Pangtekutte. Deßgleichen geschicht von etlichen naseweisen in dem wort chose; aber ich wolte nicht rahten denselbigen nach zu folgen.

2. Underschiedliche wörter / in welchen das O mit andern *vocalen* etliche *diphthongos* macht / vnd bißweilen anders als ein recht O lautet; darvon bey solchen *diphthongis* zu sehen ist.

3. Die jenige wörter / in welchen nach dem O ein doppelt M oder N folget: da das O zwar wie ein halb Teutsch U lautet / aber die buchstaben MM vnd NN werden recht vnd gantz außgesprochen / wie auff Teutsch vnd Latein. Als / Comme, homme, pomme, somme, bonne, tonne, donner, estonner.

4. Auch diese nachfolgende / sampt ihren *derivativis*, in welchen OM wie UM auff Teutsch außgesprochen wird: automne, colomne, calomnie. Darvon ist oben bey dem M weiter zu sehen.

3. Endlich auch die einsylbige wörter / welche in ON außgehen/da das N mit langer resonantz / wie auff Teutsch ein doppelt N, außgesprochen wird / vor einem wort das mit einem *vocal* anfangt. Als / On a, on est, on espere, mon habit, ton espée, son armée.

Oa.

Dieser *diphthongus* lautet zusammen / in einer sylbe/ gleich wie oă oder wă. Als/ Foarre.

Oe.

Dieser *diphthongus* lautet auch zusammen / in einer

einer sylbe / gleich wie oå. Als / Coeffe, poele, boette. Aber in nachfolgenden lautet es nur wie ein hell E masculinum: Oeconome, œconomie, œconomique.

Sonsten wann es keinen *diphthongum* macht/ vnd es zwey tipffeln auff dem E hat / so wird es recht in zwo sylben außgesprochen. Als / Poëte, poëme, poësie.

Oei.

Die *triphthongus* lautet anders nicht / als das kurtze E, oder wie auff Teutsch ein dunckel vnd grobes ö / vnd wie der *diphthongus* EU. Als / Oeil, œillet, œillade. Le soleil est l'œil du monde.

Oeu.

Dieser *triphthongus* wird auch anders nicht außgesprochen / als das kurtze E, vnd gleich wie der *diphthongus* EU, oder wie ein dunckel vnd grobes ö. Als/ Oeuf, bœuf, cœur, sœur, mœurs.

Oi.

Der *diphthongus* OI wird wie das Teutsche oå außgesprochen / oder wie ein O vnd ein breites offenes E zusammen in einer sylben. Als/Boire, foire, noire, devoir, sçavoir, revoir, bon soir.

Außgenommen/

1. Diese wörter / sampt ihren *derivativis*, in welchen das OI nur wie ein E *apertum*, vnd wie das Teutsche å lau-

lautet : Roine, François, Anglois, courtois, courtoisie, adroit, endroit, estroit, froid, roide, croire, connoistre, paroistre. Also auch bey den meisten in dem wort avoine: vnd in dem wort droit, wann es recht oder grad (*rectus, rectà*) bedeutet: so es aber für das recht (*jus*, vnd *justitia*) genommen wird / muß man es nach der regel außsprechen. Desgleichen wird von vilen das soit außgesprochen; jedoch scheinet es besser zu seyn / daß man es nach der regel außspreche / damit es nicht *confundiret* werde mit c'est, sçait, oder sept.

2. Die *Imperfecta* vnd *plusquamperfecta* aller *verborum*, da OI am ende des worts auch ietzunder wie å / oder wie ein breites E außgesprochen wird; vnd in der dritten persohn des *pluralis* lautet die *termination* oient nur wie åt ein wenig lang vor ein *vocal*, vnd å vor ein *consonans*. Als/ Parlois, disois, parlerois, dirois, parloient, disoient, parleroient, diroient, feroient.

3. Wann OI vor vnd mit dem N in einer sylbe ist/ so behält es gleichsam seinen natürlichen thon/ vnd lautet wie auff Teutsch uing oder wing. Als/Coin, foin, moins, point.

3. Vor GN wird das OI nur wie ein O außgesprochen; wie oben bey dem GN ist erwehnet worden. Als/ Oignon, roignon, poignard, empoigner, tesmoigner.

5. Wann das I nach dem O mit zwey tipffeln gezeichnet ist / so werden diese buchstaben zertheilt / in zwo sylben außgesprochen / vnd ein jeder von denselbigen behält seinen natürlichen thon. Als/ Moïse, heroïque, stoïque, stoïcien.

Oient.

Diese endigung oder *termination* der *Imperfectorum* lautet heutigs tags gleich als åt / vor einem *vocal*, vnd å vor ein *consonans*, ein wenig lang: darvon oben bey dem EN, allhie bey dem OI in der an-

andern *exception*, vnd vnden bey dem stummen N mit mehren zu sehen ist.

Oo.

Das doppelte O lautet anders nicht als ein langes O. Als/ Roole, roolet, enrooler.

Ou.

Dieser *diphthongus* lautet anders nicht als ein Teutsch U. Als/ Coup, bout, loup, tout.

Oüa.

Dieser *triphthongus* lautet wie auff Teutsch UA, Als/ foüace, poüacre, oüaille, toüaille.

Wann aber diese buchstaben keinen *triphthongum* machen/ so wird das A von dem OU abgesondert/ vnd zu der folgenden sylbe genommen. Als/ Loüage, loüange, boüace de vache.

Oue.

Dieser *triphthongus* lautet in einer sylbe wie auff Teutsch oå oder wå. Als/ Soüef, soüefve, moüelle, foüet, foüetter; vnd coüenne gleich wie quene oder kwåne.

Jedoch wann es keinen *triphthongum* macht/ vnd die zwey tipffeln auff dem E stehen/ so spricht man es in zwo sylben auß. Als/ Brouëtte, girouëtte, eschouër, escrouëlle, bouë, houë, mouë, rouë.

Ouy.

Ouy.

Dieser *triphthongus* wird nur in einem einigen wort gefunden / vnd in einer sylbe außgesprochen gleich als auff Teutsch UI; nemlich in dem ouy (ja) ohne tipffeln. Dann wann man zwey tipffeln darauff setzet / vnd oüy schreibet / so bedeutet es so vil als gehört / vnd kompt von dem *verbo* oüyr oder ouïr, hören. Es schreiben zwar auch ihrer vil das wort buis mit solchem *triphthongo*, vnd mit tipffeln / nemlich also boüis oder boüys, aber buis ist besser vnd gebräuchlicher. Sonsten aber ohne tipffeln werden diese buchstaben vertheilet / vnd in zwey sylben außgesprochen in dem wort Louys, (Ludwig/) welches gleichsam auff Teutsch Lu-y lautet.

Oy.

Dieser *diphthongus* wird außgesprochen gleich wie auff Teutsch oå / oder wie ein O vnd E *apertum* zusammen in einer sylbe. Als / Roy, foy, loy, moy, convoy. Connoy toy toy mesme.

Vnd wann noch ein *vocal* nach dem OY in demselben wort folget / so wird das OY wie ein oå-i, oder oå-y außgesprochen: Als / Loyal, Royal, croyable, effroyable, voyant, employant, voyez, employez, voyons, employons.

Außgenommen /

1. Die wörter so da in oye außgehen / in deren vil das

E außgelassen wird / vnd die sylbe etwas lang außgesprochen. Als / Croye, foye, joye, soye, envoye, monnoye, Troye.

2. Die *Imperfecta verborum*, welche von den alten mit oye geschrieben worden / da man ietziger zeit das oye als å außspricht / vnd oyent die *termination* der dritten persohn in dem *plurali* gleich wie åt. Als / Parloye, parloyent, parleroye, parleroyent.

3. Diese wörter / Moyse, coyon, hoyau, welche man außspricht gleich wie auff Teutsch / Moise, kojung, hojo.

4. Das wort noyer, welches man außspricht wie auff Teutsch nåjer / wann es so vil bedeutet als ersauffen oder ertrincken: sonsten aber gehet es nach der regel / vnd lautet gleichsam noá-jéh, wann es einen nußbaum heisset.

P.

Dieser buchstab muß immerdar hart außgesprochen werden / damit er von dem B vnderschieden werde: außgenommen in diesen nachfolgenden wörtern / da es etwas gelinde wie ein B lautet / Soupçon, soupçonner, soupçonneux, soupçonneuse.

PH.

Das PH lautet anders nicht als F. Phantosme, Philosophe, Prophete, Sophiste.

QU.

In dem QU wird das U nicht außgesprochen / vnd es lautet nur gleich wie K. Als / Quand, qui, que, quadran, quartier, quodlibet, quotidien, chasqu'un, quelqu'un.

S.

Das S wird starck wie ein doppelt S außgesprochen/erstlich in dem anfang des worts/ vnd dann auch mitten in dem wort neben einem andern *consonante*: gar leise aber vnd gelinde lautet es/ nicht allein in einem wort zwischen zwey *vocales*, sondern auch an dem ende des worts / wann das folgende wort mit einem *vocal* anfangt. Als / Sentir, sortir, disputer, discourir, chose, rose, tison, grison, plusieurs, plaisirs, les ames, les amis, les hommes, les enfans, les yeux & les oreilles, nous avons, nous aurons, vous avez, vous aurez. Il nous faut aider les uns les autres.

Außgenommen/

1. Die wörter so mit der *præposition* trans componiert werden / vnd die nachfolgende / in welchen allen das S leise vnd gelind ist: Israël, bronse, prinse, entreprinse, surprinse, transgresser, transgression, transiger, transaction, transport, transporter.

2. Auch die meiste wörter / die mit der partickel RE, oder mit den *præpositionem* entre, contre, vnd mit einem wort von S angefangen *componirt* werden; in welchen das S wie SS außgesprochen wird/wiewohl es zwischen zweyen *vocalen* stehe: deßhalben auch dergleichen wörter von vilen mit SS geschrieben werden. Als/ Reserrer, resembler, resentir, resortir, resource, resourdre, resoudre, resouvenir, resusciter, entresemer, contreseel, contreseeler, contresing, contresigner. Jedoch gilt das nicht in Preserver, reserver, resondre, sampt ihren *derivativis*, vnd in etlichen andern.

Sonsten aber ist von dem S auch wohl zu wissen / vnd in acht zu nehmen / daß es gemeiniglich außgelassen wird / wann es in einem wort an dem ende der sylbe vor einem andern *consonante* stehet. Darvon werden aber die jenige wörter außgenommen / so in dem *catalogo* oder register von dem S stehen / welcher bald nach diesen regeln der Außsprach zu finden ist. Vnd in dem wort ains muß das S allzeit / auch vor einem *consonante*, außgesprochen werden: deßgleichen allzeit in presque, vnd in puis, wann que darauff folget / oder puisque zusammen in ein wort geschrieben stehet; ob wohl in diesen zweyen letzten das S von etlichen außgelassen werde.

SC.

Das SC wird nur wie ein hart S oder SS außgesprochen / in den sylben sça, sce, sci, scy; sonsten aber wie SK. Als / Sçay, sçais, sçait, sçavoir, sçavant, sçachant, sceu, science, Scythe, Scythie, escrime, discret, manuscrit, prescrire, souscrire.

T.

Das T wird wie ein doppelt S außgesprochen / in den halb-lateinischen wörtern / da es auff Latein wie ein TS lautet: welches vornemlich zu geschehen pflegt vor den buchstaben IA, IE, ION. Als / Nuptial, partial, partialité, patient, patience, essentiel, licentié, prophetie, ambition, caution, condition, nation, delitieux, gratieux, &c.

Außgenommen /

Erstlich diese wörter / in welchen das T hart wie ein recht T bleibet: Amitié, inimitié, moitié, pitié, partie.

Dar=

Darnach auch die jenige / welche von einem *verbo* her kommen / so da in dem *Infinitivo* mit einem harten T in ter, tir, oder tre außgehet. Als / Doutions, doutiez, portions, portiez, mentions, mentiez, ſentions, ſentiez, battions, battiez, mettions, mettiez; von den *verbis* douter, porter, mentir, ſentir, battre, mettre.

Th.

Das TH wird ſchlecht wie ein bloß T außgeſprochen. Als / Theme, theſe, anatheme, antipathie, & ſympathie.

V.

Das V *conſonans* (nemlich wann es vor vnd mit einem *vocal*, oder offtmals auch mit dem R eine ſylbe anfangt) wird ein klein wenig härter außgeſprochen als das Teutſche W; vnd das V *vocal* ein wenig gröber vnd dunckeler dann das I. Als / Vous, voſtre, venu, vertu, Lune, fortune, murmure, uſage, uſure, du vin & du ſuccre, lievre, livre, levre, Avril, yvre, cuivre, ſuivre.

Wann aber zwey U in dem anfang eines worts ſtehen / ſo iſt das erſt ein *conſonans*, vnd das ander eine *vocal*; vnd in der mitten des wort meiſtentheil das widerſpiel / da das erſte U eine *vocal*, vnd das ander ein *conſonans* iſt. Als / Vuide, vuider, vueille, vueillez, ouvrir, couvrir, couver, trouver, chauve, fauve, cuve, eſtuve, trouver, ſauver.

Uei.

Dieſer *triphthongus* lautet wie das kurtze E, vnd

wie der *diphthongus* EU, oder wie auff Teutsch ein dunckel vnd grob ö. Als / Accueil, dueil, ſueil, cercueil, recueil, fueille, fueillet.

Außgenommen/

Das wort orgueil, ſampt allen ſeinen *derivativis*, in welchem dieſer *triphthongus* wie ein E *apertum*, hell vnd ſtarck außgeſprochen wird. Orgueil, orgueilleux, orgueilleuſe, orgueilleuſement, s'enorgueillir.

Ui.

Dieſer *diphthongus* wird außgeſprochen gleich wie auff Teutſch WI, zuſammen in einer ſylbe. Als / Cuire, duire, nuire, buiſſon, puiſſant, fuite, ſuitte, bonne nuit.

Außgenommen/

1. Die wörter in welchen dieſe buchſtaben UI vor LL gefunden werden / da das I verbiſſen vnd nicht gehört wird. Als / Cuillier, Juillet, fouiller, mouiller, agenouiller.

2. Dieſelbige wörter / in welchen UI nach dem G oder Q ſtehet / da das U außgelaſſen vnd nicht gehört wird. Als / Guigne, guide, guider: darvon oben mit mehren bey den G vnd Q zu finden iſt.

Um.

Dieſe buchſtaben lauten zuſammen in einer ſylbe wie das Teutſche ůng / etwas dunckel. Als / Humble, bien humble, tres-humble, tres-humblement, parfum.

Auß-

Außgenommen/

Erstlich das wort Capernaüm, in welchem die buchstaben UM ihren rechten natürlichen thon behalten / vnd das U wie ein Teutsch U lautet.

Zum andern diese halblateinische wörter / circumspection, umbre, tumbe, vnd andere mehr/ in welchen das U wie auff Teutsch / vnd wie das Frantzösische OU außgesprochen wird: deßhalben sie auch vil besser mit einem O geschrieben werden / nemlich circomspection, ombre, tombe.

Vn.

Das UN lautet auch in einer sylbe wie auff Teutsch üng/ etwas dunckel. Als/ Chacun, quelcun, petun, importun.

Außgenommen/

1. Das einsylbige wort Un, vnd das zweysylbige aucun, in welchen das N mit langer resonantz wie ein Teutsch N, oder wie NN außgesprochen wird / vor vnd mit einem wort so da mit einem *vocal* angefangen ist. Als/ Un enfant, un esprit, un homme, aucun exercice, aucun animal, aucun autre.

2. Diese halblateinische wörter / in welchen das U vor M vnd N wie auff Teutsch/oder wie das Frantzösische OU muß außgesprochen werden: autumne, unze, punctuël, punctuëllement. Deßhalben es auch vil besser ist / daß man sie mit einem O schriebe / nemlich automne, onze, ponctuël, ponctuëllement.

Uy.

Dieser *diphthongus* lautet wie ein Teutsches WI,

zusammen in einer sylbe. Als / Fuy, guy, muy, suy, ennuy, appuy.

Vnd wann noch ein *vocal* nach dem UY in demselbigen wort folget / so wird das Y wie ein doppelt I *vocal* außgesprochen. Als / fuyant, appuyant, fuyez, appuyez, fuyons, appuyons, ne vous ennuyez pas.

Außgenommen /

Die wörter so damit uye außgehen / in welchen dem gemeinen reden nach das E außgelassen wird / vnd die letzte sylbe ein wenig lang außgesprochen. Als / Pluye, suye, truye. Apres la pluye vient le beau temps.

X.

Dieser buchstab wird an dem ende des worts wie ein S außgesprochen; sonsten aber wie CS, gleich wie auff Teutsch vnd Latein. Als / Deux ans, deux hommes, six heures, six escus, Xanthus, Xenophon, Xerxes, dextre, adextre, expert, experience, experimenter.

Außgenommen /

1. Diese wörter / in welchen das X auch an dem ende des worts recht wie CS außgesprochen wird. Antrax, fix, lynx, perplex, phenix, prefix, thorax.

2. Auch diese / sampt ihren *derivativis*, in welchen das X mitten in dem wort wie ein doppelt S lautet. Auxerre, Bruxelles, buxolle, dizsept, exaim, excuse, excuser, excommunier, excrement, explicquer, exquis, lixive, Luxembourg, Saint Maixent, soixante, Xaintes, Xain-

tonge. In diesen nachfolgenden aber ist das X wie ein leiß vnd gelind S: deuxieme, dixieme, dixaine, dixenier, dixhuit, dixneuf, ſixieme, ſixain, ſixaine.

3. Die jenige wörter / da das X vor dem A, E, oder O stehet; in welchen das X leiß wie GS, vnd nicht starck wie CS außgesprochen wird. Als / Exalter, examen, examiner, exagerer, exaucer, exercer, exercice, exempt, exemption, exemple, exemplaire, exhorter, exhortation, exorde, exorciſer, exorciſme. Alſo auch in exil, vnd exiler. Aber in Alexandre vnd Polexandre ist es hart wie CS.

Y.

Dieser buchstab ist nimmermehr kein *conſonans*, vnd wird allzeit wie ein I *vocal* außgesprochen; außgenommen zwischen zwey *vocales*, da es wie ein doppelt I lautet. Als / Myſtere, ſyllabe, ſymbole, ſynagogue, yvre, yvroye, yeuſe, ayons, ayez, ayant, payons, payez, payant, loyal, royal, fuyez, eſſuyer les yeux.

Z.

Dieser letzte buchstab wird immerdar wie ein leiß vnd gelind S außgesprochen / es sey dann daß es gar außgelassen werde. Als / Hazard, hazarder, zele, zelé, onze, douze, treize, quatorze, quinze, ſeize.

Vber daß ist auch zu wissen / das von vilen diese fünff wörter / Choſe, bien, ennemy, foible, vnd voyage, außgesprochen werden gleich als Chouſe, being, enemy, feble, veage. Aber ich halte die alte regulare außsprach für besser; weil diese wunderliche außredung die Sprach nur verstümpeln / verwirren / vnd vil mehr verderben als verbessern würde. Dann dardurch würde erstlich bien wie bain, vnd

rien mit reins confundiret. Zum andern so ist die außsprach von enemy die rechte art / wie es die Wallonen vnd Littiger außsprechen. Zu dem ist auch die regel gar falsch/ welche solche leute machen / daß nemlich das E vor ein doppelt N allzeit müsse wie ein recht E bleiben vnd außgesprochen werden; sintemahl es in Ennuy, ennuyer, ennuyeux, hennir, solennel, vnd andern vilen nicht angehet. Es ist ein wunder das solche newgierige leute auch nicht feme für femme außsprechen / nach der gesagten Wallonischen außsprach. Drittens mit chouse, feble, vnd veage ist es eine lautere blinde begierde einiger newigkeit etlicher hoffleuten / vnd anderer ihres gleichen/ welche/ nicht anders als schwangere weiber / offtmals sich wunderliche vnd vngereimte sachen gelüsten lassen. Darneben ist es auch nicht erlaubt / etwas newes also auff zu bringen / wann es nicht mit gutem fug vnd mercklichem nutzen geschicht.

Endlich ist auch zum beschluß fleissige achtung darauff zu geben / daß man fein recht vnd mit gutem vnderscheid diese nachfolgende buchstaben lerne außsprechen: B vnd P, D, vnd T, F vnd V *consonans*, QU oder das harte C vnd das harte G, Ch vnd das weiche G neben dem I *consonante* vnd dem S, das I *vocal* vnd U *vocal* mit dem OU. Damit man folgende wörter vnd andern dergleichen nicht confundire.

Aborder, ansprechen.	Apporter, bringen.
Border, saumen.	Porter, tragen.
Bain, bad.	Pain, brodt.
Bague, ein ring.	Pasque, Ostern.
Boire, trincken,	Poire, eine birn.
Biere,	Pierre, ein stein.

Boif-

Boiſſon, tranck, Poiſſon, fiſch.
But, ein zweck. Put, ſtincket.
Donner, geben. Tonner, donnern.
Doute, zweiffel. Toute, alle.
Eſgorger, tödten. Eſcorcher, ſchinden.
Gage, ein pfand. Cache, verborgener ort.
Gager, wetten. Cacher, verbergen.
Garde, wacht. Carte, eine karte.
Ruë, eine ſtraß. Rouë, ein rad.
Verre, glaß. Faire, machen.
Veu, geſehen. Fus, ich bin geweſen.
Vis, ich ſahe. Fis, ich hab gemacht.
Vous, ihr. Fou, ein narr.
Voire, ja auch. Foire, jahrmarckt.
Du, di, d'ou.
Tu, tout.
Changer, charger.
Vertu, venu, moulu, voulu.
Si on oſoit changer d'objet en mariage,
A toute heure on verroit marcher quelque bagage.
Tout eſt ſujet au changement.

GEMEINE REGELN
Von den stummen buchstaben/ die man in dem lesen vnd reden außläßt.

ES werden in der Frantzösischen Sprach vil buchstaben in dem lesen vnd außsprechen außgelassen / welche doch geschrieben stehen: welches grosse schwerigkeit den jenigen bringt / die diese Sprach lernen. Darumb werden ietziger zeit auch vil außgelassen in dem schreiben / welche von den alten allzeit geschrieben wurden. Man kan sie gleichwohl nicht alle außlassen / weil sie entweder die sylbe lang machen/ oder etwas sonderliches in der Außsprach verursachen / vnd dann auch bißweilen den vrsprung der wörter anzeigen. Ist demnach vnvbergänglich / hochnöthig / vnd sehr nutzlich/guten vnd außführlichen bericht darvon zu haben; gleich wie in diesen nachfolgenden gemeinen vnd besonderen regeln gegeben wird.

Erste gemeine Regel.

Es wird ein jeder *consonans* an dem ende eines worts außgelassen / nicht allein wann das folgende wort mit einem *consonante* anfangt / sondern auch wann gar nichts mehr in der rede nachfolget.

Da,

Dafern aber ein wort darauff folget / welches mit einem *vocal*, oder mit einem stummen H anfange/ so wird solcher letzte *consonans* außgesprochen; vnd darzu auff solche weise/als wann er in dem anfang des folgenden worts stůnde / in fall man solche wörter ohne still stehen nach einander außspricht. Als / Tous les jours, toutes les ſemaines, cinq cens francs. Les plus riches ſont les plus chiches. Le temps meurit toutes choſes.

Desgleichen wird der letzte *consonans* eines worts außgelassen vor hier, huit, vnd ouy. Als/ Je fus hier, nous fuſmes hier, je vis hier, nous viſmes hier, tous les huit jours, je penſe que ouy, il dit ouy, elle ne dit pas ouy, &c.

Außgenommen/

1. Diese sechs *consonantes*, C, F, L, M, N, R, welche meist allzeit an dem ende des worts außgesprochen werden. Als/ un almanac François, un ſac de blé, le lac de Geneve, l'eſtomac gaſté, natif de Paris, ſauf l'honneur de la compagnie, ſauf le reſpect de la compagnie, un cheval de caroſſe, le ſoleil bruſle, bon jour mon cœur, bon ſoir m'amour. Au nom de Dieu. Chacun pour ſoy & Dieu pour tous.

2. Das wort vingt, in welchen das T auch außgesprochen wird; vor einem wort mit einem *consonante* angefangen/ in dem zehlen von zwey vnd zwantzig an biß auff dreissig; vnd dann auch wann nichts mehr darauff folget: sonsten aber wann es vor einem andern wort stehet/ daß da mit einem *consonante* angefangen ist/ so wird das T außgelassen. Als / Vingt deux, vingt trois, vingt quatre, il y en a

vingt, deux fois dix ſont vingt, vingt jours, vingt mois, vingt piſtoles. Hergegen aber wird in dem wort vingts das T vnd das S außgelaſſen/ auch vor dem wörtlein ET, wann man es ſonſten im zählen durch eine vorhergehende kleinere zahl multiplicirt. Als/ quatre vingts & un, quatre vingts & onze, quatre vingts & douze, ſix vingts, ſept vingts, &c.

Alſo werden auch die letzte *conſonantes* dieſer nachfolgenden zahlen (cinq, ſix, ſept, huit, neuf, dix, dixſept, dix-huit, dix-neuf) außgeſprochen/ nicht allein an dem ende der rede wann nichts mehr nachfolget/ ſondern auch wohl vor vnd mit einem wort welches mit einem *conſonante* anfangt/ dafern es nur kein *ſubſtantivum* noch *adjectivum* ſey. Als/ Ny pour cinq, ny pour ſix, autant pour ſix que pour rien. Deßgleichen wird das G in dem wort joug allzeit/ vnd darzu wie ein K außgeſprochen. Als/ le joug de la ſervitude.

3. Das wörtlein ET, in welchem das T nimmermehr außgeſprochen wird/ ob ſchon ein wort nach demſelbigen ſtünde/ daß mit einem *vocal* anfange. Als/ Vingt & un, trente & un. En patience & eſperance.

4. Die meiſte wörter ſo da außgehen in ant, ent, ont, in welchen (dem gemeinen reden nach) das T auch vor einem wort mit einem *vocal* angefangen nicht außgeſprochen wird: doch muß man die *verba* darvon außnehmen/ welche in der dritten perſohn deß *pluralis* in ent vnd ont außgehen. Als/ L'efant eſt mort, le pont eſt rompu, un Rodomont & un Roland. Comment avez vous dit? Comment avez vous fait? Il n'eſt pas maintenant au logis. Faire tant attendre. Je m'en iray incontinent avec vous. J'ay ſouvent oüy dire. J'ay ſouvent eſté. Il ſent un peu le bruſlé. Le vent eſt bon pour Amſterdam. Le commencement eſt tousjours difficile. Gleichwohl in cent bleibt das T vor ein *vocal*. Als/ Cent ans, cent eſcus: deßgleichen auch in quant à moy, tant y a, &c.

5. Die meiſte wörter/ die ſich endigen mit ez, is, us, ns,

rs, in welchen das S vnd Z auch vor einem wort außgelassen werden / das da mit einem *vocal* anfangt. Als / attendez un peu, venez icy, allez au logis, parlez Allemand, je suis encore icy, je suis assez bien, le logis est fermé, dessus un coussin, dessous un arbre, il ne veut plus attendre, je ne le feray plus une autre fois, discours, tousjours, vers, fers, orsus enfans, allons au logis, voyons un peu, force escus & peu de vertus. Deßgleichen geschicht gar offt in mais vnd in der negation pas. Jedoch muß das S vnd Z in dergleichen *verbis* außgesprochen werden / wann eine von diesen *particulis relativis*, Y, EN, also balt darauff folget. Als / Allons Y, venez Y, mettez Y une espingle, achetons en, achetez en, apportez en, mettez Y en, faites Y en.

6. Diese vier wörter / Ains, joug, las! helas! sampt den meisten *nominibus propriis*, so da in S außgehen / vnd von der Lateinischen Sprach gantz behalten werden; in welchen allen das S außgesprochen wird / ob wohl das nachfolgende wort mit einen *consonante* anfangt. Als / Agesilaüs, Appius, Artaxerxes, Baudius, Bacchus, Camillus, Cassius, Ceres, Cyrus, Cresus, Darius, Decius, Demetrius, Eneas, Epaminondas, Fabius, Manlius, Marcellus, Midas, Miltiades, Pallas, Pyrrhus, Seleucus, Sempronius, Turnus, Venus, Vladislaüs, Vulcanus, Xerxes.

Deßgleichen behält man auch / vnd spricht man allzeit auß / etliche andere *consonantes* an dem ende viler andern eigenen nahmen. Als / David, Judith, Jacob, Isaac, Nazareth, Zenacherib.

7. Endlich auch vnderschiedliche wörter / in welchen wider die erste exception die *consonantes* C, F, L, R, auch vnderweilen außgelassen werden: darvon in den absonderlichen regeln solcher stummen buchstaben hernacher gehandelt wird.

Zweyte gemeyne Regel.

Ein doppelter *consonans*, von einerley vnd gleicher natur/ wird gemeiniglich wie ein einfacher außgesprochen; abes macht in etlichen wörtern die vorhergehende sylbe etwas lang. Als/ Abbé, allez, belle, botte, colle, folle, motte, sotte, mille, marry, terre, guerre, larron, natte, nette, patte.

Außgenommen/

1. Diese buchstaben / MM, NN, SS, welche mann alle beyde außspricht. Als/ Homme, femme, somme, pomme, bonne, bonnet, hennir, honny, donner, sonner, tonneau, tonner, blesser, casser, passer, pousser. Gleichwohl werden die zwey N fast nur wie ein N außgesprochen in dem wort nenny.

2. Die buchstaben CC, vnd GG, welche vor E vnd I gleich wie CS, vnd wie ein gelind Ksch außgesprochen werden: darvon oben an seinem ort zu sehen est.

Dritte gemeine Regel.

Wann zween oder drey *consonantes* an dem ende eines worts beysammen stehen/ so wird der letzte ohn ein außgelassen/ vnd der allerletzte außgesprochen/ wann das folgende wort mit einem *vocal* anfangt: im fall es aber mit einem *consonante* anfangt/ so seind beide letzte ganz stumm. Als/ Dict, doigt, vingt, subject, object, corps, temps, rends,

re-

responds, poulets, valets, grands & petits, des enfants craignants Dieu.

Außgenommen/

1. Die nachfolgende wörter/ vnd andere dergleichen/ bey welchen in *plurali* das C behalten wird/vnd da man es auch in dem *singulari* außspricht: aber das S wird zu letzt außgelassen/ weil solche buchstaben beysammen zu hart lauten würden. Boucs, Ducs, Grecs, lacs, sacs, secs, tillacs. Darauß hergegen leicht ab zu nehmen ist/ daß man das C bey den jenigen in *plurali* außlassen muß/ bey welchen es in *singulari* verschwiegen bleibet. Als/ Blancs, francs, espics. &c. Also wird es auch außgelassen in dem wort eschecs.

2. Die buchstaben L, M, N, R, welche meist allzeit außgesprochen werden/ ob sie gleich die ohn-eins-letzte *consonantes* seind. Als/ Autels, fidels, quels, tels, lesquels, desquels, noms, bons, cours, tours, mort, rapport. Jedoch wird das L vnd das R in denen wörteren in dem *plarali* außgelassen/ da man es im *singulari* nicht außspricht; von welchen bald hiernach bey den besonderen regeln zu sehen. Als/ Messieurs, mouchoirs, bouchers, cuilliers, quartiers.

Deßgleichen wird das L gemeiniglich in quel vnd quels außgelassen/ wann sie vor andere wörter stehen so da mit einem consonante sich anfangen/ vnd da sie als Pronomia Conjunctiva mit dem Articulo Indefinito gebraucht werden. Als/ quel, livre, quels livres. Aber in diesen nachfolgenden wird das L allzeit hell vnd deutlich außgesprochen/ Lequel, duquel, auquel, lesquels, desquels, ausquels.

3. Diese wörter/ fils gentils, vnd pouls, welche von der nechst vorhergehenden *exception* widerumb außgenommen werden; dieweil in demselbigen das L niemahls außgespro-

chen wird: aber das S spricht man darin wohl auß / wann das folgende wort mit einem *vocal* anfangt.

Deßgleichen geschicht in dem *plurali* mit allen den jenigen / bey welchen man in dem *singulari* das L außläßt / wie hernacher an seinem ort gesagt wird.

Aber bey dem wörtlein Ils muß man wohl in acht nehmen / das beyde L vnd S außgelassen werden / vor einem wort mit einem *consonante* angefangen: vnd vor ein *vocal* wird es auff zwo manieren außgesprochen / nemlich Il von dem gemeinen mann / welcher das S außläßt; vnd IS von den meisten gelehrten / vnd von denen die in den schuhlen seind / welche das L verschweigen. Gleichwohl ist die erste weise die aller gebräuchlichste. Als / Ils font, ils font, ils parlent, ils disent, ils ont, ils auront, ils aiment, ils escrivent, ils attendent, ils entendent.

BESONDERE REGELN

Von den stummen buchstaben/die man in dem lesen vnd reden in etlichen wörtern außläßt.

A.

DAS A wird in diesen wörtern verschwiegen/ Aoust, aouster, saoul, soauler, paele, paelon, Saone. Aber in tahon wird von etlichen das A, von anderen das O, vnd am aller besten keines von beyden / sondern nur das H außgelassen/vnd taon außgesprochen. Sonsten ist auch das A offt stumm in dem *diphthongo* AA, wie oben in dem anfang der außsprach zu sehen ist.

B.

In nachfolgenden wörtern / sampt ihren *derivativis*, wird das B außgelassen/gleich auch in den *compositis* mit der *Præposition* soub oder soubs. Debte, debteur, debvoir, doubte, doubter, endebter, febve, febvrier, fiebvre, obmettre, obmission, orfebvre, plomb, coulomb, soubs, soubmettre, soubscrire, soubsigner, subject, subjection, assubjectir.

Aber man muß hergegen das B allzeit außsprechen in Abject, object, nonobstant, soupçon,

 soup-

ſoupçonner, ſubjuguer, ſubvenir, ſubvention. Deßgleichen auch in andern *compoſitis* mit ab, ob, ſub; vnd kurtzlich in den meiſten wörtern / ſo in dieſer regel nicht begriffen ſeind.

C.

Das C wird gemeiniglich vor dem Q außgelaſſen; vnd dann auch vor dem T; vnd zwar inſonderheit vor dem T, wann einer von dieſen buchſtaben vnd *diphthongis* darvor ſtehet/ I, ai, ei, oi, ui, ain, ein, oin. Als / Acquerir, acquitter, chocquer, mocquer, picquer, effect, ſubject, object, project, dict, lict, delict, edict, laict, maict, feinct, peinct, peinctre, peincture, contrainct, joinct, oinct, poinct, Poictou, toict, benoict, huict, fruict, nuict, ſainct, ſaincteté, ſainctement, traict, traicter, traictement.

Deßgleichen in dieſen wörtern / Bec-jaune, gect ou ject, jecter, jecton, practique, practiquer, practicien, ſanctifier, ſanctification, ſanctiſſime.

Vnd dann auch allzeit an dem ende dieſer nachfolgenden wörter / ſo wohl wann ein *vocal*, als ein *conſonans*, oder auch nichts mehr folget. Banc, blanc, clerc, donc, eſpic, flanc, franc, jonc.

Sonſten aber in andern wörtern als die obgeſagte / vnd in dieſen nachfolgenden muß es immerdar außgeſprochen werden: Aſpect, bienfacteur, collecte, contract, contracter, correct, correctement, dicter, dicton, diction, dicta-

dictateur, dictionnaire, direct, distinct, distinctement, docte, docteur, doctrine, endoctriner, effectuër, exact, exactement, exaction, franc-arbitre, infecter, infection, instinct, pact, respecter, respectable, respectif, respectivement, respectuëux, respectuëusement, suspect. Vnd wann das C also außgesprochen wird / so läßt man das T gleichsam auß / in contract, respect, vnd suspect; in den andern aber nicht. Jedoch ist von dem wort respect zu mercken/daß es wie gesagt mit dem C von vilen außgesprochen; vnd von den meisten/ auch gelehrten vnd hoffleuten / das C darinnen außgelassen wird.

Ebener massen wird das C von den meisten / vnd den gelehrtesten/ behalten vnd außgesprochen in dem wort avec, so wohl vor ein *consonans* als vor ein *vocal*, wiewohl es auch von etlichen vor einem *consonante* außgelassen werde. Als/ Avec moy, avec toy, avec toy, avec luy, avec vous, avec vous, avec le messager, avec le basteau de cinq heures, Tout avec le temps.

D.

Dieser buchstab wird erstlich in den wörtern außgelassen/ welche mit der partickel AD componirt werden / vor den consonanten I, M, V. Als/ Adjourner, adjouster, adjuger, adjuster, admiral, admirauté, admodier, admodiateur, admonester, advenir, advertir, advocat, &c.

Darnach in den meisten wörtern die sich in ard endigen. Als/ Coüard, brocard, caphard, &c.

Vnd zum dritten auch allezeit in diesen wörtern/ Allemand, Bled, blond, chaud, crud, frond, gland, gond, nid, nud, nœud, pied, pied-bot, Piedmont, rond, tard, vagabond.

Außgenommen/

1. Diese nachfolgende wörter/sampt ihren *derivativis*: Adjacent, Adjectif, adjection, adjoindre, adjoint, adjonction, admirer, admirable, admiration, administrer, administrateur, administration, admonition, adverbe, adversaire, adversité.

2. Das wort pied, in diesen drey arten zu reden: pied à boule, pied à terre, de pied en cap. Jedoch spricht der gemeine mann gemeiniglich pié à terre.

E.

Das E wird erstlich in diesen wörtern außgelassen: Caen, dea, cheoir, seoir, veoir, Jean oder Jehan, Jeane, vnd Mayenne für Maine.

Darnach zwischen dem G vnd A, O, U: darvon oben bey dem G zu sehen. Als/Gageant, gageons, gageure.

Zum dritten an dem ende des worts ohne accent, vnd vor einem wort das von ein *vocal* anfangt; wie oben bey dem kurtzen E schon zuvor gemeldet worden. Als/ Bonne ame, bonne esperance, brave homme, honneste homme, pauvre homme.

Endlich auch in den wörtern/welche sich endigen auff ie, uë, aye, oye, uye: aber die letzte sylbe/ vnd die *vocales* I, U, Y, müssen etwas länger gezogen vnd außgesprochen werden / als wann kein E hinden darbey ist. Als/ Amie, compagnie, courtoisie, venuë, perduë, renduë, ruë, rouë, queuë

queuë de moruë, haye, playe, croye, foye, joye, pluye, ſuye, truye. Apres la pluye vient le beau temps. La melancolie accourcit la vie, & n'engendre que maladie.

Aber in abbaye ſpricht man abbäyi, als wann hinder dem Y ein I ſtünde: vnd in dieſer art zu reden (ſauve voſtre grace) wird die gantze ſylbe ve außgelaſſen/ vnd deßhalben auch offt nur alſo geſchrieben/ ſauf voſtre grace.

F.

Dieſer buchſtab wird verſchwiegen.

1. Mitten in einem wort vor der ſylben ve. Als / Griefve, Juifve, neufve, naïfve, natifve, oiſifve, trefve, vifve, vefve.

2. Allzeit in dieſen wörtern: Baillif, chef-d'œuvre, chef-gros, clef, clefs, couvrechef, œufs.

3. In œuf vnd bœuf, vor einem wort daß mit einem *conſonante* anfangt; gleich auch bißweilen in dem wort neuf, wie oben bey dem F zu ſehen iſt.

G

Das G wird an dem ende des worts nach dem N außgelaſſen. Als / Long, loing, ſoing, beſoing, eſtang, harang, rang, ſang.

Darnach auch in dieſen wörtern: Bourg, faux-bourg, longtemps, Magdelaine, Magnifier, magnificat, prognoſtication, prognoſtique, prognoſticquer, phyſiognomie, phyſiognomiſte,

sangsuë, signifier, signification. Aber es wird allzeit außgesprochen in dem wort Joug.

H.

Das H wird erstlich in allen wörtern außgelassen / die in dem *catalogo* oder register von dem H nicht gefunden werden: welcher *catalogus* also bald nach diesen regeln von der außsprach stehet. Darnach auch in den wörtern / da das CH nur wie ein K lautet; von welchen oben bey dem CH außführlich gehandelt wird.

I.

Das I wird vor GN vnd LL nicht gelesen / wann noch ein *vocal* vorher gehet; deßgleichen auch gleichsam nicht in dem *diphthongo* EI; wie oben mit mehren bey dem G, L, vnd EI angedeutet wird. Als / Gaigner, enseigner, empoigner, tesmoigner, bailler, tailler, veiller, Juillet, fouiller, souiller, peine, veine, treize, seize: außgenommen diese drey / in welchen das I bleibet / estoille, tuille, tuillerie.

L.

Das L wird erstlich in diesen wörtern / sampt ihren *derivativis*, allzeit verschwiegen. Assault, Avril, cheveul, chevreul, cul, fil, fusil, gentil, nombril, outil, saoul, sourcil, aulcun, aulne, aultre, coultre, coulteau, doulx, faulx, fault, faulte, feultre, fils, souldre, fouldroyer, Gaultier, hault, haul-

haulteur, heaulme, Michel, mouldre, Noël, oultre, oultrage, pouldre, poulmon, pouls, poulce, pulce, poulſin, poulſiniere, pulpitre, ſaulciſſe, ſault, ſaulter, ſouldoyer, tiltre, veult, voulte, voulter. Jedoch in Gentilhomme wird das L in dem *ſingulari* außgeſprochen; aber in dem *plurali* Gentilshommes wird das L außgelaſſen / vnd das mittelſte S außgeſprochen.

Darnach in dieſen wörtern verſchweigt man nicht allein das L, ſonden auch das vorhergehende I: Fenouil, genouil, pouil, verrouil. Alſo auch in vieil, wann ein *conſonans* nachfolget / oder gar nichts mehr nachkompt. Als / Un vieil chappeau, un vieil manteau, un vieil cheval, il eſt aſſez vieil.

Endlich auch in dem wörtlein IL, vor einem wort mit einem *conſonante* angefangen; vnd dann auch wann dieſes wörtlein IL nach einem *verbo* fragensweiſe geſetzet wird / es folge gleich darauff ein *conſonans*, oder ein *vocal*, oder auch gar nichts. Als / S'il vous plait, s'il plait à Dieu, s'il fait beau temps, il faut attendre, il faut avoir patience. Fait-il froid? Fait-il encor froid? Eſt-il encore temps aſſez? Pleut-il? Neige-il? Gele-il? Que dit-il? Que fait-il? Vous faut-il encor quelque choſe? Combien vous faut-il encor? Ainſi ſoit-il.

Deßgleichen läßt man auch gemeiniglich das L auß in dieſen nachfolgenden wörtern / wiewohl es ihrer vil / auch gelehrte / behalten vnd außſpre-

chen: Coulpable, quelque, quelqu'un, quelconque. Aber in diesen bleibet es / vnd wird allzeit gelesen: Coulpe, filtre ou philtre, poulpe, pulverin, Souldan ou Soldan.

M.

Das M wird nirgends vnd in keinem andern wort außgelassen / als in damner, sampt seinen meisten *derivativis* vnd *compositis*; in welchen man die buchstaben MN eigentlich nur wie ein recht N außspricht / vnd macht das vorhergehend A ein wenig lang. Als / Damné, damnable, damnation, condamner, condamnation.

Darvon werden zwey außgenommen / in welchen das M bleibet / vnd seinen rechten thon behält / Indamnité, indamniser.

N.

Das N wird nirgends außgelassen / als in der *negation* nenny, vnd in dem *verbo* annoncer, mit seinen *derivativis*; in welchen allen man die zwey N fast nur wie ein N außspricht: darnach auch in der dritten persohn des *pluralis*, so da in ent außgehet; in welcher nicht allein das N, sondern auch das T außgelassen wird / wann das folgende wort mit einem *consonante* anfangt / oder auch wann nichts mehr nachkompt: aber das T wird hergegen behalten vnd außgesprochen / wann ein *vocal* darauff folget. Vnd vber das so wird auch das E in solcher *termination*, vnd die gantze letzte sylbe gar

gar kurtz außgeſprochen / die *Imperfecta* außgenommen / da ſie lang iſt / (damit ſie von der dritten perſohn des *ſingularis* vnderſchieden werde / die etwas kürtzer klinget) vnd da die buchſtaben oient gleich wie ät lauten. Als / Mangent & boivent, dorment & veillent, parloient, parleroient, diſoient, diroient.

O.

Das O wird erſtlich außgelaſſen in dem *triphthongo* œu; vnd dann auch in Faon, Laon, paon. Aber es bleibt gleichwohl in Faonner, Laonnois, vnd paonneſſe: vnd von dem tahon iſt zuvor oben bey dem ſtummen A meldung geſchehen.

P.

Das P wird in nachfolgenden wörtern / ſampt ihren *derivativis*, allzeit verſchwiegen: Achapt, achepter, achepteur, Anabaptiſte, Apvril, aſſomption, bapteſme, baptiſer, Baptiſte, beaucoup, camp, champ, compte, compter, comptant, contemptible, dompter, domptable, eſcript, eſcripture, exempt, exempter, exemption, hanap, julep, loup, loup-cervier, loup-garou, nepveu, niepce, nopce, nopcier, pſeaume, pſeautier, ptiſane, recepte, ſept, dixſept, ſepmaine, trop. Alſo in dieſen ſechſen das letzte P, prompt, promptement, promptitude, preſomption, preſomptuëux, preſomptuëuſement.

Aber in diesen nachfolgenden/ vnd in ihren *derivativis*, wird das P außgesprochen / gleich wie auch in allen andern wörtern / die in der vorhergehenden anmerckung nicht stehen. Als/ Accepter, acceptable, acception, adopter, odoptif, adoption, aptitude, cap, captieux, conception, conſcription, corrupteur, corruption, deſcription, effectuër, effectif, effectivement, excepté, excepter, exception, grip, inſcription, intercepter, interception, laps, option, optique, precepteur, rapt, relaps, ſceptre, ſeptante, ſeptuagenaire, ſeptembre, ſeptentrion, ſoupçon, ſoupçonner, ſoupçonneux, ſouſcription, ſuſcription, & ſuperſcription.

Q.

Dieser buchstab wird allein außgelassen in coq vnd cinq, vor einem wort das mit einem *conſonante* angefangen ist; vnd dann auch allzeit in coqs, vnd laqs. Als/ Un coq d'Inde, un coq de bruyere, le coq chante, cinq ſols, cinq francs, cinq piſtoles.

R,

Das R wird erstlich / in dem gemeinen reden/ meistentheils in diesen wörtern außgelassen: Monſieur, Meſſieurs, plaiſir, deſplaiſir, loiſir, miroir, mouchoir, cocher, danger, boucher, boulanger, berger, eſtranger, porcher, vacher. Also auch das erste R in diesen dreyen: Arbre, marbre, mercredy.

Zum andern in allen *ſubſtantivis* so da außgehen mit ier. Als/ Barbier, paſtiſſier, chappelier, cordonnier, cuillier, papier, noyer, ceriſier, pommier, poirier, pourpier, quartier, vnd in diesen

zweyen *adjectivis*, premier, dernier. Dann sonsten in andern *adjectivis* wird es außgesprochen/ gleich als in singulier, familier, particulier.

Zum dritten in den *verbis* welche in ER vnd IR außgehen / nemlich von der ersten vnd andern *conjugation*; vnd darzu nicht allein wann ein *consonans* folget / sondern auch wann ein *vocal* nachkompt/ja auch wohl wann gar nichts mehr in der rede hinden darbey ist. Als / Il me faut aller au logis. Il est temps d'aller au logis. Vous plait-il venir disner avec moy ? Il nous faut aller ensemble. Il me faut aller querir un livre, aller au presche, acheter un cheval, parler Allemand, jouër aux cartes, pour vous servir, pour vous obeïr, prest à obeïr à vos commandemens, prest à vous servir en toutes occasions.

Endlich vnd zum vierten in etlichen *substantivis*, so da in eur außgehen. Als/ Un causeur, un cajolleur, un discoureur, un flatteur, un gausseur, un mocqueur, un menteur, un trompeur, un faiseur de peignes, un porteur d'eau, un couppeur de bourses.

Außgenommen/

Das S wird gar offt vnd vil außgelassen/ nemlich wann es an dem ende einer sylben vor einem andern *consonante* stehet: außgenommen in denselbigen wörtern / so in dem *catalogo* oder register von dem

dem S gefunden werden; wie zuvor oben bey dem S schon gesagt worden. Als / Maistre, maistresse, hoste, hostesse, espoux, espouse, souspir, souspirer. Apres grand' feste on gratte la teste.

Desgleichen läst man es auß in lacs oder laqs, vnd in dem wort pas; außgenommen vor encor, un, une, da man es außspricht.

T.

Das T wird erstlich in diesen wörtern außgelassen: Appetit, badaut, bout, chat, &, gant, lourdaut, maraut, nigaut, rustaut, soldat, postposer, rhythme, rhythmer; welche zwey letzte man jetzunder auch also schriebet / rime, rimer. Vnd in diesen dreyen bleibt das letzte T allzeit auß / tost, bientost, plustost.

Darnach in den meisten wörtern / so von zwey wörtern gemacht vnd zusammen gefügt seind / deren erstes auff ein T außgehet / vnd das ander mit einem *consonante* anfangt. Als / Avant-coureur, avant-propos, chat-huant, faux-bourg, haut-bois, haut-mal, long-temps, Montmorency, Montjoye, neantmoins, pont-levis, tout-puissant, vaut-neant.

Vnd dann zum dritten auch in dem meisten wörtern / die sich auff Ant, ent, ont, endigen; wie oben in der vierdten *exception* der gemeinen regel von den stummen buchstaben zu sehen ist.

Aber in diesen nachfolgenden wird das T außgesprochen / ob wohl auch ein *consonans* darauff solte folgen /

Aspect,

Aspect, correct, distinct, exact, instinct, mat, pact, rapt.

V.

Das V wird außgelassen zwischen dem G vnd A, E, I; gleich wie auch allzeit nach dem Q: als oben bey dem G vnd Q, vnd in nachfolgenden wörtern zu sehen ist. Guarir, guerir, guerre, guider, quand, qui, que, quotidien.

X.

Das X wird in diesen zweyen außgelassen / fauxbourg vnd fauxfourreau : aber in diesen vieren wird es allzeit außgesprochen / fix, prefix, perplex, phenix.

Schließlichen ist auch wohl zu mercken / daß gleich wie man etliche buchstaben außläßt / welche doch geschrieben werden / also hergegen das T bißweilen in dem außsprechen hinzu gesetzet wird / ob es schon nicht geschrieben stehe. Vnd solches geschicht / wann eines von diesen dreyen wortlein / Il, elle, on, einem *verbo* nachgesetzet wird / daß da auff ein *vocal* außgehet: welches man auch offt darbey geschrieben findet. Als / a-il, a-elle, a-on, parle-il, parle-elle, parle-on : oder auch also / a-t'il, a-t'elle, a-t'on, parle-t'il, parle-t'elle, parle-t'on.

Von den zeichen der verbindung/vnd der vnderscheidung deren buchstaben vnd reden.

ZU diesem allen/ was schon von der Außsprach abgehandelt worden / müssen wir noch / umb eine vollkommene richtigkeit des lesens vnd schreibens zu haben/ nicht allein in dem lesen vnd außsprechen / sondern auch in dem schreiben/ die zeichen hierzu setzen vnd annercken/mit welchen man die buchstaben / die wörter / vnd die reden mit einander verbindet ; oder aber von einander vnderscheidet ; vnd sonsten im schreiben gebrauchet.

I. *Comma.*

Das *comma*, auff Frantzösich genant une virgile, ist ein zeichen eines kleinen stückes einer rede/ dasselbig von den andern sachen oder wörtern derselbigen rede zu vnderscheiden; als ein kleines athemhohlen / das noch keinen vollkommenen sinn noch verstand in sich hat : vnd wird also gemacht (,). Als / Psal. 27. v. 4. J'ay demandé une chose à l'Eternel,

II. *Semicolon.*

Das *semicolon*, auff Frantzösich un poinct & une virgule, ist ein zeichen eines grössern stückes der rede als das *comma*, vnd also eines länger athemhohlens ; aber es begreifft gleichwohl noch eine vnvollkommene rede ; vnd hält doch in sich ein gut stück derselbigen rede : welches zeichen also gemacht wird (;). Als/ Psal. 27. v. 4. J'ay demandé une chose à l'Eternel, je la requerray;

III. *Colon.*

Das *colon*, auff Frantzösisch genant deux poincts, ist ein zeichen eines mässigen vnd zimlich langen athemhohlens/ welches gleichsam die helffte / oder ein groß stück einer vollkommenen rede in sich begrifft/ vnd doch noch keinen gantzen vnd völligen sinn oder verstand in sich hat; sondern zu verstehen gibt/ daß noch etwas darauff folgen muß: vnd wird also gemacht (:). Als/ Psal.27.v.4. J'ay demandé une chose à l'Eternel, je la requerray; que j'habite en la maison de l'Eternel tous les jours de ma vie:

IV. *Punctum.*

Der punck / oder das *punctum*, auff Frantzösisch un poinct, ist ein zeichen einer rede/ die einen gantzen vnd vollkommenen sinn vnd verstand in sich hat; vnd also ein völliges athemhohlen: welches also gezeichnet wird (.). Als/ Psal. 27. v. 4. J'ay demandé une chose à l'Eternel, je la requerray; que j'habite en la maison de l'Eternel tous les jours de ma vie: pour contempler la plaisance de l'Eternel, & visiter soigneusement son palais.

V, *Apostrophus.*

Der *Apostrophus*, auff Frantzösisch un apostrophe, ist ein zeichen eines außgelassenen *vocals*, von welchem hiernach absonderlich gahandelt wird; vnd dasselbig macht man auff diese weise ('). Wann demnach ein solches zeichen nach einem *consonante* stehet/ so muß man solchen *consonanten* nur stracks zu dem nachfolgenden *vocal* nehmen vnd lesen oder außsprechen. Als / L'homme, l'ame, l'esprit, j'avois, j'aime, j'espere, &c.

VI. *Interrogatio.*

Der punck oder das zeichen einer frage / auff Fratzösisch un poinct d'interrogation, oder un signe d'interrogation,

pflegt hinden nach einer rede gesetzt zu werden/ durch welche man etwas fragt; vnd wird auff diese weise gemacht (?). Als / Psal.15. Eternel, qui est-ce qui sejournera en ton tabernacle ? Qui est-ce qui habitera en la montagne de ta Sainteté ?

VII. *Admiratio.*

Der punck oder das zeichen einer verwunderung/ auff Frantzösisch un poinct d'admiration, oder un signe d'admiration, ist ein zeichen einer rede in welcher man sich vber etwas verwundert / oder *exclamirt* vnd vber laut schreyet: vnd das wird also gemacht (!). Als/ Helas, quelles nouvelles ! Ah, miserable que je suis ! Oh bonté de Dieu ! Maudite faim d'argent, que tu causes de maux !

VIII. *Parenthesis.*

Die *parenthesis*, auff Frantzösisch une parenthese, seind zween striche in einer rede eingesetzet / welche etwas sonderliches vnd zu erklärung einiger sach nöthiges in sich begreiffen / so da eigentlich zu verfolgung der rede nicht gehöret: vnd die werden also gemacht ( ). Als/Cela peut aussi arriver (quoy que bien rarement) à un grand harangueur. Encore (direz vous) souhaiteroit-on volontiers de mourir en paix dans son lict, entre les siens, consolé d'eux en les consolant. Mais il n'est pas raisonnable que nous cherchions hors de nous (vicieux & coulpables que nous sommes) sujet de nous contrister. Nous avons un esprit, logé en l'interieur de nos ames, qui ne nous dicte, & ne nous sonne tous les jours (si nous le voulons escouter) autre chose que la vie future. *Du Vair.*

IX. *Signum unionis vel connexionis.*

Das zeichen der verbindung/auff Frantzösisch une marque de liaison, oder une marque de connexion, ist ein zeichen so da bedeutet / daß dieselbige wörter zusammen gehören/

ren/ vnd zusammen müssen gelesen werden / zwischen welchen es stehet : vnd dasselbig wird also gemacht (-), oder auch von etlichen auff diese weise (-ᴗ-). Man gebraucht aber dieses zeichen erstlich in denen wörtern / welche von zweyen wörtern gemacht seind : zum andern auch vor den *Pronominibus Personalibus*, Je, tu, il, elle, ils, elles, on, wann sie in dem *Nominativo* irgend einem *verbo* nachgesetzet werden : vnd zum dritten vor den *Particulis* cy vnd là, wann sie hinder diesen nachfolgenden *Pronominibus Demonstrativis* gesetzet werden/ Cettuy, celuy, cette, celle, ceux, celles : Vnd zum vierten vor dem wörtlein ce, der dritten persohn deß *verbi* sum fragensweis nachgesetzet. Als / Chef-d'œuvre, faux-bourg, un boy-tout, un fayneant, un vaut-neant, avant-ᴗ-garde, arriere-ᴗ-garde, porte-faix, passe-temps, passe-par-tout, pince-maille, païs-bas, dy-je, fay-je, ay-je, pleut-il, plait-il, est-il, est-elle, sont-ils, sont-elles, cettuy-cy, cettuy-la, celuy-cy, celuy-la, celle-cy, celle-la, ceux-cy, ceux-la, celles-cy, celles-la. Vostre tres-humble, tres-affectionné, & tres-obeïssant serviteur, est-ce? qu'est-ce? qui est-ce?

Was aber solches zeichen vor dem Il, elle, vnd on andeute / kanstu oben also bald nach dem stummen X sehen.

X. *Signum diæreseos.*

Das zeichen der zertrennung/auff Frantzösisch une marque de separation, deutet vornemlich an / daß der buchstab/ auff welchen es stehet / von dem vorhergehenden absonderlich muß außgesprochen werden; vnd wird mit zweyen puncten also gegeben (¨). Als / Louër, jouër, aiguë, ciguë, poëme, poëte, Ephraïm, Caïphe, Moïse, Noël, naïf, fuïr, haïr, reïterer, reünir.

Gleichwohl aber auff dem ü deuten auch solche tipffeln oder puncten an / daß der buchstab U kein *consonans* sey/ sonder ein *vocal*. Als/ Salüa, salüant, boüe, boüeux, loüange, loüage, foüet, poüacre, oüaille, toüaille.

XI. *Accentus acutus.*

Der scharpffe accent, auff Frantzösisch l'accent aigu, wird bey keinem andern buchstab / als allein bey dem E gebraucht. Als / Bonté, santé, verité, aisément, commodément, separément.

XII. *Accentus gravis.*

Der schwere accent, auff Frantzösisch l'accent grave, wird nirgends vnd niemals gebraucht / als in diesen folgenden wörtern.

à, ein Artickel / vnd partickel / welche bey den *Infinitivis* offt gebraucht wird.

Là, da / ein *Adverbium* des orts.

Où, wo / auch ein *Adverbium* des orts.

Làs ! Ach ! eine *Interjection* eines wehklagenden.

De là, daher / auch ein *Adverbium*.

Damit sie von diesen nachfolgenden wörtern vnderschieden werden.

A, er hatt / vom *Verbo* Avoir.

La, sie / oder die / ein *Pronomen* oder Artickel.

Ou, oder / eine *Conjunction*.

Las, müde / ein nahm.

De la, der / oder von der / ein Artickel.

XIII. *Accentus circumflexus.*

Der circumflex / auff Frantzösisch le circomflexe, pflegt erstlich auff die *Interjection* ô gesetzt zu werden: vnd dann auch auff die *vocales* A, O, U, wann man sie lang außsprechen muß / vnd daß irgend ein buchstab darbey außgelassen wird. Als / âge, bâiller, être, mâle, nôtre, vôtre, rôle, Pâris, absolûment, assidûment, éperdûment, ingenûment, bû, bûs, bûsse, bût, pû, pûs, pûsse, pût, vû, conçû, reçû, apperçû, &c.

XIV. *Syl-*

XIV. *Syllabarum divisio.*

Allhie müssen wir auch etwas von abtheilung der sylben / vmb vollkommener schreibrichtigkeit willen / anmercken/ nemlich für das eine/ daß/ wann ein einiger *consonans* in einem wort zwischen zwey *vocales* stehet / er zu der nachfolgende sylbe gehöret. Als / Lire, dire, lisons, disons, peine, peinible, mener, amener, entendement, contentement. Zum andern wann zwey oder drey *consonantes* zwischen zwey *vocales* in einem wort stehen / so gehört der erste *consonans* zu der ersten sylbe / vnd die andere zu der andern; vnangesehen es in der Lateinischen Sprach offt anders gehalten wird. Als / Homme, femme, feste, teste, battre, mettre, maistre, prestre. Vnd zum dritten daß man dieselbige buchstaben nicht vertheilen muß/ welche zu einer sylbe gehören / wann man etwann ein wort nicht gantz auff eine lini schreiben kan / sondern es auff zwo linien vertheilen muß. Als/ Esperer, esperance, eloquence, temperance, &c.

XV. *Majusculæ literæ.*

Endlich muß man noch wissen / welche wörter man mit grossen Capitalen buchstaben schreiben muß. Nemlich zum ersten alle eigene nahmen oder *nomina propria*, es seyen gleich vornahmen / oder zunahmen. Als / Jean, Jacques, Pierre, Paul, Platon, Ciceron, Aristote, Quinte Curce, Tite Live.

Zum andern die nahmen der freyen künsten / der feyertagen/der monahten/deren tagen in der wochen/ der ämptern/ vnd alle ehrentitel/ sampt den wörtern/ so darvon entspringen. Als / Grammaire, Rhetorique, Musique, Mathematique, Philosophie, Medecine, Baron, Comte, Roy, Empereur, Capiteine, Colonnel, Tres-Noble, Tres-Illustre, Tres-cher, Tres-honoré, Janvier, Feuvrier, Lundy, Mardy, &c.

Vnd dann zum dritten auch alle wörter / so da eine newe rede oder new *periodum*, vnd deßgleichen einen newen verß in der poeterey anfangen. Als / L'Eternel est ma lumiere, & ma delivrance; de qui auray-je peur? L'Eternel est la force de ma vie; de qui auray-je frayeur? Quand une armée entiere se camperoit contre moy, mon cœur ne craindroit point. S'il s'esleve guerre contre moy, j'auray confiance en luy. Psal.27.

Mon ame en Dieu tant seulement
Trouve tout son contentement,
Car luy seul est ma sauvegarde. *Ps.62.*

CATA-

CATALOGVS

Deren wörtern / in welchen man das H außspricht.

AB hoc & ab hac, verwirt vnder einander stockern / *Confusè loqui.*

Abraham, Abraham / *Abrahamus.*

Adherent, anhänger / *assecla.*

Adherer, anhangen / beyfallen / *adhærere, assentiri.*

Ah ha! aha! atat! hie wird aber nur das letzte H gelesen vnd außgesprochen.

Ahan, ächzen / schwer athemholen / vnd schwere arbeit / *gravis respiratio, gravisque labor.*

Ahanner, ächzen / schwer athem hohlen / vnd schwere arbeit thun / *anhelare, exantlare.*

Aheurtement, anstoß / *illisus, offensio.*

Aheurter, anstossen / *illidere, offendere.*

Anheler, ächzen / *anhelare.*

Apprehender, sich vor etwas förchten / *timere, vereri, reformidare.*

Apprehensif, forchtsam / *pavidus, meticulosus.*

Apprehension, forcht / entsetzung / *pavor, timor.*

Bahu, reißtruge / reißkiste / *cista arcuata.*

Bihoreau, kleiner reger / *ardea minor.*

Bonhenry, schlangenkraut / *serpentina, bistorta.*

Bouhourdy, & bonhourdy, der erst vnd ander Sontag in der fasten / *prima & secunda* Dominica *quadragesimæ.*

Cahin, caha, wickel wackel / schwerlich vnd mit grosser mühe / vix.

Cahot, ein stoß von dem schütteln vnd schocklen eines wagens in dem fahren / *currus subsilientis durior succussus, aspera succussio.*

Cahotter, schütteln vnd schocklen / wie die wagen thun in dem fahren / *duriter subsilire, subsultare cum aspero succussu instar currus.*

Cahuëtte, eine hütte / ein häußlein / *casa.*

Chathüant, ou chahüant, eine eule / *noctua.*

Coherence, eine verbindung / *cohærentia.*

Cohier, eine art von eichbaum / *quercus fœmina.*

Cohorte, eine kriegsschaar / *cohors.*

Cohourde, ou couhourde, eine kürbiß / *cucurbita.*

Dehacher, zerhacken / *concidere, incidere.*

De hait, frisch dran / *alacri animo.*

Dehalé, hager / vnd mager / verfallen vnd verzehrt / *macritudine horridus & retorridus.*

Dehors, auß / drauß / hinauß / *ex, extra.*

Dehasler, den brand der Sonnen weg nehmen / *æstum solis adimere.*

Deshancher, die hüfften verrencken / *coxam luxare.*

Deshanter, jemands sich entschlagen / *alicujus familiaritatem vitare.*

Desharnacher, einem pferd das geschirr abthun / *equum exarmare, instructum equo detrahere sive eximere.*

Desheaumer, den helm abthun / *cassidem vel galeam demere, eximere.*

Deshingander, einen kifer oder kinnebacken verrencken / *maxillam luxare.*

Deshonté, vnverschämt / *impudens.*

Deshouser, die vberstrümpffe außthun / *ocreas laneas linteásve exuere.*

Deshousser, die decke von einem pferd abnehmen / *stragulum demere, adimere, exuere.*

Enhaillonné, mit lumpen behangen oder vmbgeben / belumpt / *vetustis ac vilibus laciniis opertus, detritis vestibus indutus.*

Enhaïr, hassen / neiden / *odio prosequi.*

Enhanner, ächzen / *anhelare.*

Enhanter, schüfften / den schafft an ein gewehr thun / *hastæ vel bombardæ armamentum sive firmamentum ligneum indere & adaptare.*

Enhardir, behertzen/ erkühnen/ *animum addere.*

Enharnacher, einem pferd sein geschirr anthun / *instruere equum.*

Enharnachement, anziehung des geschirrs/ *instructus applicatio vel adaptatio.*

Enhaster, anspissen/ *hastâ transfigere.*

Enhaut, droben/ dort oben/ *superiùs.*

Enhazé, geschäfftig/ *admodum occupatus.*

Enhorter, vermahnen/ *exhortari.*

Enhorteur, vermahner/ *exhortator.*

Envahir, anfallen/ vberfallen/ *invadere.*

Envahie, envahissement, anfall/ *invasio.*

Forhu, ein hifft oder weidgeschrey/ *clamor venaticus, canum accitus.*

Forhuër, weidgeschrey thun / *clamorem venaticum edere, venatorum more clamare, canes venatorio more vocare, tam ore quàm cornu.*

Gehenne, die hell/ eine grube/ *gehenna.*

Ha! aha/ oho/ ach / ey! *atat! heu!*

Ha, ha, aha/ oho/ ehe! *heu! proh!*

Hache, eine axt/ *securis.*

Hache royalle, die affodill/ *asphodelus.*

Hache d'armes, ein faust-hammer/ *clava militaris.*

Haché, gehackt/ *dissectus.*

Hacher, hacken/ zerhawen/ *concidere, dissecare.*

Hachette, ein beyel/ *securicula.*

Hachis, klein gehackt oder lungenuß/ *minutal.*

Hacquebutte, eine büchse/ ein doppelhack/ *catapulta.*

Hacquenée, ein zelter/ *equus tolutarius.*

Hacquet, ein karn mit leytern/ *carrus unius axis.*

Hacqueter, mit einem karn fahren/ *carrucâ vehere.*

Hacquetier, ein kärner/ *carrucarius.*

Hagard, grausam vnd scheußlich anzusehen/ *atrox ferúsque aspectu.*

Hagoigner, heimlich reden/ heimlich murren/ *mussitare.*

Hai, oder hay, huy/ furt/ *heus! perge.*

Haidroit, oder haydroit, rechthaffer/ rechthassig/ *justitiæ inimicus.*

Haie, oder Haye, ein zaun/ *sepes.*

Haillier, gestrauch/ *dumetum.*

Haillon, ein lump/ *laciniæ, panniculamentum.*

Haine, haß/ *odium.*

Haineux, hasser/ neider/ *invidus, malevolus.*

Haïr, oder hayr, hassen/ *odisse.*

Haire, härener rock/ *cilicium.*

Hairon, ein reyger/ *ardea.*

Haïssable, zu hassen/ *odio prosequendus.*

Hait, de hait, frisch dran/ *heus, agedum! alacriter, alacri animo.*

Haiter, behagen/ gefallen/ *placere.*

Halberstat, halberstadt.

Hâle, oder hasle, der Sonnen brandt/ *æstus solis.*

Hâlé, oder haslé, von der Sonnen verbrandt/ *æstu solis decoloratus, sole adustus & fuscatus.*

Hâler, oder hasler, von der Sonnen verbrennen/ *æstu solis decolorare, fuscare, tingere.*

Halebarde, hellebart/ *hasta.*

Halebreda, ein groß vngeschickt weibs-bild/ *magna fœmina insipida.*

Halecret, ein brusthärnisch/ *lorica levior, levior thorax ferreus.*

Halefessier, ein lumpenhund/ *homo nauci.*

Haler une corde, ein seil auff einem schiff auffwickeln vnd schiessen lassen/ *funem nauticum trahentibus sufficere & subministrare.*

Haler un batteau, ein schiff mit einem seil gegen den strohm auffziehen/ *helcio vel fune navem trahere.*

Hale-

Haleter, schnauben vnd keichen/ *anhelare.*

Halle, eine halle/ *atrium nundinarium, atrium rerum venalium.*

Hallebarde, hellebart/ *hasta.*

Hallebardier, hellebardier/ trabant/ *hastarius, stipator.*

Hallier, oder haillier, gestrauch/ *dumetum.*

Hambourg, Hamburg/ *Hamburgum.*

Hameau, ein dörfflein/ *pagus, viculus agrestis.*

Hampe, die brust eines hirschens/ *pectus cervinum.*

Hanap, ein becher/ eine schale/ *patera.*

Hanau, Hanauw/ *Hanovia.*

Hanche, die hůfft/ *coxa, coxendix.*

Hanchu, breit von hůfften/ *coxas largas & magnas habens.*

Hanebane, oder hannebane, bilsemkraut/ *hyoscyamus.*

Haneton, oder hanneton, meykefer/ *scarabeus stridulus.*

Hangar, wagen oder kutschen-stellung/ da man eine kutsche stellet/ *locus in quo reponitur currus.*

Hannicroche, hudlerey/ verwirrung/ *tricæ, intricatio.*

Hanse, hånselung/ das hanseln/ *adoptio & receptio in societatem quorundam mercatorum.*

Hanser, hånseln/ in eine gesellschafft auffnehmen/ *in aliquam societatem adoptare vel admittere, & adsciscere.*

Hante, der schafft an einem spieß/ vnd dergleichen/ *hastile, ligneum armamentum hastæ.*

Hanter, vil an einem ort vnd mit iemand vmbgehen/ *frequentare.*

Hantement, das offt vmbgehen/ *frequentatio.*

Hantise, gemeinschafft/ *frequentatio.*

Happe, das eisen vmb die beschlagene achse/ *extremi axis annulus ferreus.*

Happée, erschnappung/ *apprehensio.*

Happelopin, schluckbruder/ schmorotzer/ *parasitus, helluo.*

Happelourde, ein betrieglich ding/ *fucosum ludibrium, rei bonæ fallax imago.*

Happement, das erschnappen / *apprehensio.*

Happemousche, muckenfanger/ freßbruder/ *helluo.*

Happer, erschnappen/ *arripere.*

Haquebute, eine büchse/ ein doppelsack/ *catapulta.*

Haquenée, ein zelter/ *equus tolutarius.*

Haquet, ein karn mit leytern/ *carruca unius axis.*

Haqueter, mit einem karn fahren/ *carrucâ vehere.*

Haquet, ein kärner/ *carrucarius.*

Har, oder hard, ein strick von weiden / item ein diebsstrick/ *lorum, laqueus.*

Harang, ein hering/ *halec.*

Harangade, ein art von klein hering/ *halecum species.*

Haranger, harangere, ein herings-kramer / oder eine herings-krämererin / *trissepola.*

Harangerie, herings-marckt / *forum halecum.*

Harangeson, die hering-zeit/ in welcher man sie fangt/ *tempus halecum.*

Harangue, eine offentliche rede/ *oratio.*

Haranguer, eine rede oder oration halten / *perorare.*

Harangueur, ein redner/ *orator.*

Haras, eine stutterey oder gestütte / *grex proletarius equorum.*

Harassement, abmattung/ *defatigatio.*

Harasser, abmatten/ abmergeln/ *defatigare.*

Harassier, ein stutten-hüter/ *custos gregis proletarii equorum.*

Harauder, vexieren/ plagen/ *divexare.*

Harce, oder herce, eine ege/ *occa.*

Harcer, oder hercer, egen / *occare.*

Harcelle, ein strick von weiden/ *ligneus laqueus.*

Harceler, vexieren/ anreitzen/ *vexare, irritare.*

Harceleur, ein vexierer/ anreitzer/ *vexator.*

Hard, oder har, ein strick von weiden / item ein diebs-strick/ *laqueus.*

Harde,

Harde, eine heerde vieh/ *armentum.*
Hardé, œuf hardé, ein ey ohne schal/ *ovum præcox & immaturum, sine testa.*
Hardeau, oder hardreau, ein junger bub dem der schabel noch gelb ist/ *puer impubes, tenellus adolescentulus.*
Hardelle, ein junges mägdlein/ *puellula, tenella adolescentula.*
Hardement, vertauschung/ *permutatio.*
Harder, wahr gegen wahr vnd vieh gehen vieh vertauschen/ *permutare.*
Hardes, kleider/ allerley gerähte/ *vestes.*
Hardeux, der bagage hatt/ *impedimentis onustus.*
Hardi, oder hardy, kühn/ *audax.*
Hardiesse, kühnheit/ *audacia.*
Hardiment, kühnlich/ *audacter.*
Hare, hutsch/ *vox ad incitandos canes, eia, euge, io.*
Hareng, harengade, haranger, harengere, harengerie, harengeson. Sihe/ *harang.*
Harelevrier, hutsch den hasen/ ein weidmännisch wort/ *vox ad incitandos canes ad leporem prosequendum, eia vel euge vertage.*
Hareloup, oder harlou, hutsch den wolff/ *vox ad incitandos canes ad lupum prosequendum.*
Harer, einen hund anhetzen/ *incitare canem.*
Hargne, oder hergne, ein bruch am gemächt/ *hernia.*
Hargneux, gebrochen/ der einen bruch hatt/ item beissig vnd der stets klagt/ *herniosus, & contentiosus vel mordax, atque morosus, querulus, queribundus.*
Haridelle, eine schindmerre/ *equus strigosus.*
Harier, verhindern/ vervnruhigen/ *impedire, divexare.*
Harloup. Sihe hareloup.
Harnacher, einem pferd sein geschirr anthun/ *equum instruere, instructu induere.*
Harnois, roßzeug/ vnd harnisch/ *equi instructus, & cataphracti lorica.*

Harò,

Harò, hoo oder ooh / darmit man die pferde auff hält / ohe. Item helff/ helff/ *opem ferte cives.*
Haroder, vexieren/ plagen/ *divexare.*
Harpail, ein hauffen wild/ *ferarum agmen.*
Harpaille, ein hauffen böſer buben/ *manus nebulonum.*
Harpe, eine harpffe/ *cithara.*
Harper, mit den klawen ergreiffen oder faſſen / *unguibus arripere.*
Harpeur, ein harpffen-ſchläger/ *citharista.*
Harri, oder/harry, ein wort darmit man die eſeln und maul-eſeln furt treibet/ *heus perge.*
Harſe, und harſer. Sihe harce.
Hart. Sihe hard, und hard.
Haſard, oder hazard, glück/ ſchantz/ gefahr/ *sors, periculum.*
Haſarder, oder hazarder, wagen/ *sorti ac periculo committere.*
Haſardeur, oder hazardeur, ein waghalß / *in adeundis periculis audax & proclivis.*
Haſardeux, oder hazardeux, gefährlich/ *periculosus.*
Haſardeuſement, verwegen/ thumbkühn/ *temerè.*
Haſe, ein kaninchen-weiblein / und ein alter haſe / *cuniculus fœmina, & lepus multorum annorum.*
Haſle, und haſler. Sihe hâle, hâler.
Haſpe, ein haſpel/ *alabrum.*
Haſtaire, ſpießtrager/ haſtarius miles.
Haſte, eyle/ *festinatio.* Item ein bratſpieß/ *veru.*
Haſte, eylhafftig/ *festinans.*
Haſter, eylen/ *festinare.*
Haſtier, eine bratreite/ ein bratfuß/ *capreolus assarius.*
Haſtif, frühzeitig / *præcox.* Item eylhafftig und kurtz angebunden/ *præproperus, festinus.*
Haſtiveau, frühzeitig obß / *fructus præcox.*
Haſtiveté, eylfertigkeit/ *acceleratio, festinatio.*
Haſtivement, geſchwind/ behend/ *properanter.*
Hau, oder ho! ach/ *Eheu!* Item höre du/ *heus!*

Haubereau, ein Edelman oder Juncker auff dem Land/ *Nobilis Campestris.*

Haubergeon, ein pantzer mit ermeln/ *lorica annularis, annulis vel fibulis conserta.*

Haubert. *Idem ac haubergeon.*

Haubois, oder hautbois, eine schalmey/ *tibia gingrina.*

Have, scheußlich/ abschewlich/ grewlich/ mager vnd zerfallen/ *horridus, macilentus.*

Havée, eine spanne/ vnd geschrapt tuch vmb in die wunde zu thun/ *spithama, & tomentum lineum, vel derasum ex veteri panno linteo tomentum.*

Havement, scheußlich/ abschewlich/grewlich/armselig/*horridè.*

Havet, ein hack oder häcklein/ *hamus, uncinus.*

Havi, oder havy, braun oder schwartz von der Sonnen verbrandt/ oder vom rauch/ *à solis vel ignis calore adustus, torridus.* Item von der kälte erstarret/ *à frigore retorridus & luridus.*

Havir, schwartz oder braun an der Sonnen oder am fewer verbrennen/ *adurere, ustulare.*

Havre, ein Seehafen/ *Portus.*

Haussebec, höhnisch/ spöttisch/ der das maul spottsweiß in die höhe wirfft/ *menti petulans & contumeliosa porrectio per alterius sugillationem.*

Haussecol, ein halßring/ ringkragen/ *collare ferreum.*

Haussepied, eine fußschlinge/füchse vnd wölffe zu fangen/ *decipulum lupinum.*

Haussequeuë, eine bachsteltz/ *motacilla.*

Hausser, in die höhe heben/ auffheben/ *tollere, attollere, extollere.*

Haut, hoch/ *altus.*

Hautain, hochmühtig/ *superbus.*

Hautaineté, hochmuht/ *superbia.*

Hautainement, hochmühtig/ *superbè.*

Hautbois. Sihe haubois.

Hautement, hoch/ *altè, sublimè.*
Hautesse, hochheit eines Herren/ *celsitudo.*
Hauteur, die höhe/ *altitudo.*
Hautmal, die schwere noth/ *epilepsia.*
Haye, eine hecke/ ein zaun/ *sepes.*
Hayr, oder haïr, hassen/ *odisse.*
Hé! ho du/ ho ihr! *heus! quando est interjectio vocantis, non autem rogantis neque interrogantis.*
Heaume, ein helm/ oder eine sturmhaube/ *galea.*
Heaumerie, die platnergasse zu Paris/ *Galearum platea.* Item platners-laden/ *Galearum officina & fabrica.*
Heaumier, ein helmenschmidt/ ein platner/ *Galearum faber vel artifex.*
Hector, Heckor/ *Hector.*
Hem, hört ihr/ *heus!*
Hennir, wiegern/ oder wiehelen/ *hinnere.*
Hennissement, das wiehelen/ *hinnitus.*
Henry, Heinrich/ *Henricus.*
Henriette, Heinrichin/ *Henrica.*
Herauder, offentlich außruffen und verkündigen/ *publicè annunciare.*
Heraut, ein Herold/ *Fecialis.*
Herce, oder Herse, eine ege/ *Occa.*
Hercer, oder Herser, egen/ *Occare.*
Hercement, das egen/ *Occatio.*
Herceur, ein eger/ *Occator.*
Here, oder haire, hährener rock/ *cilicium.*
Hergne, ein bruch am gemäch/ *hernia.*
Hergneux, gebrochen/ der einen bruch hat/ *herniosus.*
Herissé, dem die haar zu berg stehen/ *rigidus.*
Herisser, oder herissonner, erschrecken daß einem die haar zu berg stehen/ *rigere.*
Herisson, ein igel/ *echinus.*
Herissonner, die haar oder stachel auffrichten/ *rigere.*
Hermon, der berg Hermon/ *Hermon.*

Heron, ein reyger/ *ardea.*
Heronneau, kleiner reyger/ *ardea minor.*
Herpail. Sihe harpail.
Herpaille, ein hauffen wild/eine herde vieh/*ferarum agmen sive grex.*
Herper. Sihe harper.
Herse, herser, hersement, vnd herceur. Sihe herce, &c.
Herupé. *Idem ac* herissé.
Heruper. *Idem ac* herisser.
Hesitation, das stottern oder stutzen in dem reden/*hæsitatio.*
Hesiter, in dem reden stutzen/ *hæsitare.*
Hesse, Hessen/ *Hassia.*
Hestoudeau, oder hutaudeau, ein junger kappaun/*pullaster, capo minor.*
Hestreau, ein junger vnd kleiner buchbaum/*fagus junior & parva.*
Hestre, ein buchbaum/ *fagus.*
Hestre-liege, ein buch-vnd-gorckbaum/ *fagisuber.*
Hetaudeau. *Idem ac* hestoudeau.
Heuque, oder huque, eine schaube/ein weibermantel/*palla.*
Heurlement, oder hurlement, geheul/ *vlulatus.*
Heurler, oder hurler, heulen/ *vlulare.*
Heurlerie, oder hurlerie, geheul/ groß geschrey/ *vlulatus.*
Heurt, oder hurt, ein stoß/ oder anstoß/ *illisus, illisio, congressus, offensio.*
Heurtement, oder hurtement, stossung/ das vil stossen/*Illisio, congressus, impulsus.*
Heurter, oder hurter, stossen wie ein bock/ vnd anstossen oder strauchelen/ *arietare vel impetere, & illidere sive impingere.*
Heurtis, oder hurtis, das stossen/ *congressus, impulsus, illisio, conflictus.*
Heurtoir, der stosser an einem mawrenbrecher/ oder an einem stück geschütz/ *pars arietis militaris & tormenti.*

Hibou, eine nachteule/ ein kautz/ *bubo.*
Hideur, ein grausen/ oder eckel/ *horror.*
Hideux, abschewlich / scheußlich/ grewlich/ *horridus.*
Hideusement, abschewlich/ grewlich/ *horridè.*
Hie, ein huyer/ schlegel/ stempffel/ steinsetzer/ *fistuca.*
Hié, gepfählet/ gestempffelt/ gleich vnd eben geschlagen/ *fistucatus.*
Hier, pfählen/ oder auch gleich vnd eben schlagen/ *fistucare.*
Hinser, oder hisser, die segel außspannen / außlegen vnd außbreiten/ *tendere, distendere, explicare, scilicet vela.*
Ho! huy/ oho! *hui! & hem vel eho, interjectiones vocantis, non admirantis.*
Ho ho, oder hoho! oho/ sihe da! *papæ! ehem! hic ultimum* H *effertur, at primum non.*
Hobert, vnd hobergeon. Sihe haubert.
Hobbin, oder hobin, ein zelter/ *equus tolutarius.*
Hobereau. Sihe haubereau.
Hoc, ein art von spiel/ *ludus quidam.*
Hochement, schüttelung/ *concussio.*
Hochepot, gestofft fleisch/ *cibi genus.*
Hochequeuë, eine bachsteltze/ *motacilla.*
Hocher, schütteln/ *motare, quatere.*
Hochet, ein kinder-rassel/ *crepitaculum puerile.*
Hocquet, oder hoquet, der schlucken/ *singultus ex alterato stomacho.*
Hocqueter, oder hoqueter, schlucken/ gluckxen/ *singultire.*
Hocqueton, oder hoqueton, ein wappenrock vnd trabanten-rock/ *sagum, tunica tesseraria.*
Hodé, müde/ *defatigatus, defessus.*
Hoder, müde machen/ *defatigare.*
Hogner, oder hoigner, murmeln/ klagen/ schreyen/ gruntzen vnd huhutzen/ wie die kinder thun/ *quiritari, mussitare.*

Ho-

Hoguinement, vnruh/plage/ verdruß/vexiererey/ *vexatio, inquietatio.*
Hoguiner, plagen / vexieren / *divexare, lacessere, molestiâ afficere.*
Hoguines, hinderschösse eines harnischs/ *posteriores alæ loricæ.*
Hoho. Sihe ho ho.
Hoigner, Sihe hogner.
Hola ! hola ! *heus ! ohe !*
Hollande, Holland/ *Batavia.*
Hollandois, Holländer/ *Batavus.*
Hon, hon, ey/ ey/hung/ hung/ *heu, ehem !*
Hongner. Sihe hogner.
Hongre, ein wallach/ *equus castratus, canterius.*
Hongreline, ein mansrock/ *sagulum.*
Honni, oder honny, zu schande gemacht/ *infamis, opprobrio affectus.*
Honnir, zu schande machen/ *infamiâ afficere.*
Honnissement, schande / schmach / vervnehrung / *vituperatio.*
Honte, schande/ scham/*pudor, verecundia.*
Honteux, schamhafftig / schandlich / *verecundus, pudendus.*
Honteusement, schandlich/ schmälich/ *ignominiosè.*
Hontoyer, se hontoyer, sich schämen/ *pudere.*
Hoquet, vnd hoqueter. Sihe hocquet.
Hoqueton. Sihe hocqueton.
Horée, ein schlagregen/ *nimbus.*
Horion, ein schag/ stoß/ streich/ *ictus.*
Hormis, außgenommen/ *præterquam, excepto, â, is.*
Hors, auß/ ausserhalb/ *ex, extra.*
Horvary, oder hourvary, ein weidwort oder weidgeschrey/ vmb die hunden thun auff eine andere seite lauffen/ *vox venatica.*
Hotte, eine butte/ ein rückorb / *sporta dossuaria.*

Hotter, die butte tragen / *sportâ dossuariâ gerere, vel vehere.*
Hottier, ein butten-träger / *bajulus, sporta dossuaria vector vel gestator.*
Hottons, ratten oder trespen / *vanno cribróve excreta zizania.*
Houhou, der vhu / *vlula.*
Houbelon, oder houblon, hopff / *lupulus.*
Houë, eine hacke oder karst / *pastinum.*
Houëment, das hacken / *pastinatio.*
Houër, hacken / *pastinare.*
Houëur, ein hacker / *pastinator.*
Houlette, ein hirtenstab / *pedum.*
Houppelande, oder houppelande, ein reitrock oder regenmantel / *penula.*
Houppe, oder huppe, ein flocken / *floccus.* Item eine haube oder ein busch federn auff dem kopff etlicher vögeln / *cirrus.*
Houppé, oder huppé, mit einer hauben / *cirratus.*
Houppier, der gipffel eines baums / *arboris summitas, arboris muscarium in ejus summitate.*
Hourvary. Sihe horvary.
Hous, oder houx, der stechpalm oder waltdistel / *aquifolia, agrifolium.*
Houseaux, vberstrümpffe / *perones lintei vel lanei.*
Houser, vberstrümpffe anziehen / *linteas laneásve ocreas induere.*
Houspiller, rauben / verfressen / *prædari, & decoquere.*
Housse, roßdecke / *stragulum ephippiarium.*
Housser, eine decke aufflegen / *stragulum imponere.* Item die spinnwebe abfegen / *araneas detergere.*
Housseur, ein feger / *purgator scoparius.*
Houssine, eine spießruthe / *virga pro equo.*
Houssoir, ein kehrwisch / oder langer besem die spinnwebe abzufegen / *lacunaria scopa vel panicula.*

Houssu,

Houssu, rauch/ wollicht/ haaricht/ zotticht/ *villosus.*
Houx, oder hous, stechpalm/ *aquifolia.*
Hoyau, eine hacke/ oder hawe/ *ligo.*
Hu, ein geruff oder geschrey/ ein hůfft/ *clamor.*
Hua, ein art von grosser weihe/ *milvi species.*
Huant, heulend oder vhu schreyend/ *ululans.*
Huard, eine weihe/ *milvus.*
Hubir, außrichten/ *expedire, perficere.*
Huche, ein trog/ backtrog/ *cista, mactra.*
Hucher, zuruffen/ zuschreyen/ *acclamare.*
Huchet, jågerhorn oder posthorn/ *cornu venatorium, vel buccina veredarii.*
Huée, ein geschrey vnd geruff/ *plurium clamor & vociferatio.* Item frewdengeschrey der jåger/ *ovatio venatorum post prædam captam.*
Huër, schreyen/ ruffen auff der jagt/ *acclamare, vocare, vociferari.*
Huëtte, eine nachteule/ *ulula.*
Huge, oder Hugue, Hugo/ *Hugo.*
Hulotte, eine nachteule/ *ulula, Picardis usitatum.*
Humée, eine schlurpffung/ ein schluck/ *sorbitio.*
Humegodet, ein sauffer/ schlucker/ *bibax, bibaculus.*
Humement, das schlurpffen/ *sorbitio.*
Humer, schlurpffen/ supffen/ *sorbere.*
Humerie. *Idem quod* humement.
Humesang, ein art von hůnerdarm/ oder auch ehrenpreiß/ *elatine, es, herba.*
Humet, eine kleine schlurpffung/ ein kleiner schluck/ *sorbitiuncula.*
Hune, der korb oben auff einem schiff/ *corbis vel specula navis.*
Huppe, vnd huppé. Sihe houppe.
Huque, eine schaube oder heucke/ ein weibermantel/ *palla.*
Huraut, ein alt wild schwein/ *magnus aper.*

Hurbec, ein reben-wurm / *volvox, convolvulus, vermis.*
Hure, ein kopff von einem bär / wilden schwein / oder hecht / *caput ursi, apri, & lucii.*
Hurgon, rothe rübe / *beta, blitum rubrum.*
Hurhau, ein fuhrmännisch wort vmb die pferde auff die rechte handt thun gehen / *ad rectam.*
Hurlement, vnd hurler. Sihe heurler.
Hûrt, hurtement, hurter, hurtis, vnd hurtoir. Sihe heurt.
Hus, der Huß / *Iohannes Hus.*
Hussite, ein Hussit / *Hussita.*
Hustaudeau, vnd hutaudeau. Sihe hestoudeau.
Hutte, oder hute, ein hütte / *gurgustium, casa.*
Hutter, oder huter, eine hütte bawen / *gurgustiolum exstruere.*
Huttin, oder hutin, ein groß geschrey vnd geplauder einen anzureitzen / *clamor, rixa, vociferatio.* Item ein zäncker / *contentiosus.* Item eine kleine hütte / *gurgustiolum.*
Huttiner, oder hutiner, hadern vnd zancken / *rixari, contendere.* Item eine kleine hütte bawen / *gurgustiolum sibi struere & parare.*
Huyer, ruffen / vber laut schreyen / vnd schelten / *vociferari, & increpare.*
Maheustre, ein soldat von der verbindung der Fürsten wider den König Heinrich den dritten / *miles confœderatorum.*
Mahonne, eine besonder art grosser schiffen / *navium genus.*
Malhardy, vnbehertzt / forchtsam / verzagt / *socors, timidus.*
Malhardiment, verzagt / *timidè.*
Mehain, abmattung / abmergelung / *defatigatio, languor enervati corporis.*
Mehaigner, abmergeln / abmatten / *defatigare, enervare, exagitare.*
Meshain. *Idem quod* méhain.
Meshaigner. *Idem quod* méhaigner.

Oho! oho/ sihe da! *papæ! ehem!*

Ouhé, ein fuhrmans-wort/ gleich wie harò, die pferde auff zu halten/ *ohe!*

Prohiber, verbieten/ *prohibere.*

Prohibition, verbott/ *inhibitio.*

Prohibitoire, von verbott/ *prohibitorius.*

Rehaussé, erhöhet/ erhoben/ *elevatus, altiùs sublatus.* Item gestiegen in dem wert/ *carior factus, pretio auctus.*

Rehaussement, erhöhung/ erhebung/ *elevatio, sublatio.* Item steigerung des werts vnd preises/ *pretii auctio & incrementum.*

Rehausser, erhöhen/ erheben/ auffheben/ *elevare, attollere, extollere, sustollere.* Item thewrer werden/ vnd thewrer machen/ *augeri pretio, & pretium augere.*

Rehumer, wider einschlurpffen/ *resorbere.*

Souhait, ein wunsch/ *optio, votum.*

Souhaitable, das wohl zu wünschen ist/ *optabilis, exoptabilis.*

Souhaiter, wünschen/ *optare, exoptare.*

Subhastation, offentliche verkauffung/ vergantung/ *auctio publica, venditio sub hasta sive auctionaria.*

Subhaster, offentlich verkauffen/ verganten/ *sub hasta vendere, auctionari.*

Surhaster, zu sehr eylen/ sich vbereylen/ *præcipitare, plus justo accelerare.*

Surhausser, erhöhen/ vber andere erheben/ *solito aliùs attollere, supra alios extollere.*

Trihory, ein sonderlicher Tantz/ *saltatio quædam Britonum.*

Triquehouses, streiffhosen/ *perones.*

Vehemence, hefftigkeit/ macht/ stärcke/ *vehementia.*

Vehement, hefftig/ starck/ *vehemens.*

Vehementement, hefftig/ starck/ *vehementer.*

Vehicule, ein karn oder wagen/ *vehiculum.*

REGISTER

Deren wörtern / in welchen das S außgesprochen wird.

Abſcons, Verborgen / heimlich / *Abſconditus.*
Abſtenir, Sich enthalten / *Abſtinere.*
Abſterſtif, Das krafft hat zu säubern / *Abſtergens.*
Abſtinence, Die mässigkeit / enthaltung / *Abſtinentia.*
Abſtraction, Abziehung / abzug / *Detractio.*
Abſtrus, Verborgen / schwer zu verstehen / *Abſtruſus.*
Accoſtable, Leutselig / freundlich / *Humanus.*
Accoſter, Ansprechen / *Accedere, compellare.*
Adeſtre, für adextre, Behend / geschickt / *dexter.*
Adjuſter, oder ajuſter, Eben vnd gleich machen / zurecht machen / *Adæquare, adaptare.*
Adminiſtrateur, Ein verwalter / *Adminiſtrator.*
Adminiſtration, Die verwaltung / *Adminiſtratio.*
Adminiſtrer, Verwalten / *Adminiſtrare.*
Aduſte, Angebrandt / verbrandt / *Aduſtus.*
Aduſtion, Anbrennung / brandt / *Aduſtio.*
Affuſter, Schäfften / ein schafft annachen / *Ligneum armamentum bombardæ applicare.*
Agreſte, Bäwrisch / *Agreſtis.*
Ajuſter. Sihe adjuſter.
Alabaſtrin, Von alabaster / *Alabaſtrinus, inquit* Nicod.
Alchymiſte, oder alquimiſte, Ein alchymist / *Chymicus.*
Amatiſte, oder ametiſte, *Amethyſtus.*
Anabaptiſte, Wieder täuffer / *Anabaptiſta.*
Aphoriſme, Ein kurtzer spruch / *Aphoriſmus.*
Apoſtaſie, Abfall vom rechten glauben / *Apoſtaſia.*
Apoſtaſier, oder apoſtater, Vom rechten glauben abfallen / *Apoſtatare, à vera religione deficere.*

Apoſtat,

Apostat, Ein mammeluck/ *Apostata.*
Apostater. Sihe apostasier.
Aposter, oder apposter, Jemand bestellen/ *Subornare.*
Apostille, Anmerckung am randt/ *Scholium marginale.*
Apostolat, Das Apostel-ampt/ *Apostolatus.*
Apostolique, Apostolisch/ *Appostolicus.*
Apostrophe, Der Apostrophus/ *Apostrophus.*
Apostropher, Apostrophiren/ *Apostropho notare.*
Apostume, oder aposteme, Ein geschwär/ *Apostema, abscessus.*
Apostumer, Schwären/ *Suppurare.*
Apposter. Sihe aposter.
Aristarque, Ein tadler/ *Aristarchus, alienorum scriptorum censor.*
Aristarquer, Tadelen/ durchziehen/ *Aristarchum agere, aliena scripta censere.*
Aristologie, Osterlucey/ *Aristolochia.*
Artistement, Künstlich/ meisterlich/ *Artificiosè, scitè.*
Asme, oder astme, Engbrüstigkeit/ *Asthma.*
Asmatique, oder astmatique, Engbrüstig/ *Asthmaticus.*
Aspect, Anschawen/ gesicht/ schein/ *Aspectus.*
Asperge, Spargen/ *Asparagus.*
Asperget, ein weihwedel/ spritzwadel/ *Aspergillum, peniculus lustralis.*
Asperité, Rawheit/ härte/ *Asperitas.*
Aspersion, Besprengung/ *Aspersio.*
Aspic, eine art von schlangen/ *Aspis.* Item spickenardi/ *Nardus.*
Aspirer, Streben/ trachten/ *Aspirare.*
Aspiration, ein anhauchen/ *Aspiratio.*
Assistance, Beystand/ hülffe/ *Auxilium, assessio.*
Assistant, Beystand/ der darbey stehet/ vnd der da hilfft/ *Adstans, & adjuvans.*
Assister, Beystehen/ darbey seyn/ vnd helffen/ *Adesse, & adjuvare.*

Aſteure, für à cette heure, Jetzunder/ *Iam, nunc.*
Aſtme, vnd aſtmatique. Sihe aſme.
Aſtragale, ein ſpielbein/ *Talus, aſtragalus.*
Aſtre, ein geſtirn/ *Aſtrum.*
Aſtrée, ein *nomen proprium.*
Aſtreindre, Feſt zuſammen ziehen, *Aſtringere.*
Aſtreint, Gezwungen, *Aſtrictus.*
Aſtrolabe, ein *Aſtrolabium.*
Aſtrologie, Die ſtern-kunſt, *Aſtrologia.*
Aſtrologue, ein ſternendeuter, *Aſtrologus.*
Aſtronome, ein ſternſeher/ ſternengucker/ *Aſtronomus.*
Aſtronomie, die ſtern-ſeher-kunſt/ *Aſtronomia.*
Aſtuce, Liſt/ ſchalckheit/ behendigkeit/ *Aſtutia, fraus, ſtratagema.*
Atteſtation, Zeugnüß/ *Teſtimonium, atteſtatio.*
Atteſter, Zeugen/ bezeugen/ zum zeug nehmen/ *Atteſtari.*
Atheïſme, Vnglaub/ gottloſigkeit/ *Atheïſmus.*
Atheïſte, ein gottloſer menſch/ *Atheus.*
Attriſter, Betrüben/ *Contriſtare.*
Auſtere, Streng/ ſawer-ſehend/ *Auſterus.*
Auſterité, Strenge/ das ſawer-ſehen/ *Auſteritas.*
Auſtral, Gegen oder von mittag/ *Auſtralis.*
Auſtraſie, Die Landſchafft *Auſtraſia.*
Auſtre, Sudwind/ *Auſter.*
Baptiſte, Täuffer/ *Baptiſta.*
Baptiſtere, Tauffſtein/ *Baptiſterium.*
Bargamaſque, Von Bergamo/ *Ex urbe Bergamo.*
Baſque, ein ſchoß vom wambß/ *Ala thoracis.* Item ein Gaſconier/ *Vaſco, Cantaber.*
Baſtant, Genugſam/ ſtarck oder geſchickt genug/ *Sufficiens.*
Baſte, es iſt genug/ *Sufficit.*
Baſtille, ein ſchloß zu Pariß/ *Arx Pariſienſis.*
Baſtillon, ein ſchloß/ *Caſtellum.*
Baſtion, ein bollwerck/ *Propugnaculum.*
Baſtonnade, Steckenſchlag/ *Baculi verbera.*
Baſton-

Baſtonner, Abſchmieren/ brügeln/ *Baculo excipere.*
Bergamaſque. Sihe Bargamaſque.
Beſtial, Vieh/ *Beſtiæ, pecora.* Item viehiſch/ *Beſtialis.*
Beſtialement, Viehiſch / *Belluinum in modum.*
Beſtialité, Viehiſche that oder weſen/ *Brutum facinus, & mos brutus.*
Beſtiole, Ein kleines thier/ *Animalculum.*
Biraſque, oder birraſque, vnd bouraſque, ein vngewitter/ *Procella ventis & imbribus mixta.*
Biſcain, ein Bißcayer/ *Cantaber.*
Biſcaye, Biſcaya/ *Cantabria.*
Biſcuit, Zweybacken brodt/ *Pannis biſcoctus.*
Biſque, Des ballens ziel/ *Pilæ terminus.*
Biſtorte, Natterwurtzel/ *Biſtorta.*
Blaſphemateur, ein Gotts-läſterer/ *Blaſphemus.*
Blaſpheme, eine Gottsläſterung/ *Blaſphemia.*
Blaſphemer, Gott läſteren/ *Blaſphemare.*
Boſquet, vnd boſquillon, ein wäldlein/ *Sylvula, exiguum nemus.*
Bouraſque. Sihe biraſque.
Bruſque, Gäh-zornig/ trutzig/ *Ferox, & præceps.*
Bruſquement, Trutzig/ *Férociter.*
Burleſque, Poſſierlich/ lächerlich/ *Ridiculus.*
Buſc, oder buſque, fiſchbein am wambs/ *os balenæ, & pectorale.*
Buſquer, Suchen/ *Quærere.*
Buſte, Brandſtelle/vnd grab/*Buſtum.* Item gleich als buſc.
Cabaliſte, ein meutmacher/*Conſultationis clandeſtinæ particeps.*
Calibiſtry, Das geſäß / der hinderſt/ *Podex, poſteriora.*
Caſque, eine ſturmhaube/ *Caſſis.*
Caſtalie, Der brunn Caſtalius/ *Fons Caſtalius.* Item der nahm einer Statt/ *Caſtalia.*
Caſtillan, Ein Caſtilianer/ *Celtiber.*
Caſtille, Caſtilien/ *Celtiberia, Caſtilia.*

Caſtor, Ein biber/ *Fiber.* Item *Caſtor, nom. pr.*
Cataſtrophe, Der beſchluß des ſpiels/ *Cataſtrophe.*
Catechiſme, Die kinderlehr/ *Catechiſmus.*
Catechiſte, Ein kinderlehrer/ *Catechiſta.*
Cauſtique, Das brennende krafft hat/ *Adurens.*
Celeſte, Himmliſch/ *Cœleſtis.*
Chaſte, Keuſch/ *Caſtus.*
Chaſtement, Keuſch/ *caſtè.*
Chaſteté, Keuſchheit/ *Caſtitas.*
Chriſt, Chriſtus / *Chriſtus.* Wann aber das wort Jeſus vorher gehet/ ſo ſagt man zuſammen Jeſu Chri.
Chriſtianiſme, Das Chriſtenthumb/ *Chriſtianiſmus.*
Circonſcrire, Vmbſchreiben / *Circumſcribere.*
Circonſcription, Vmbſchreibung/ *Circumſcriptio.*
Circonſpect, Vorſichtig/ *Circumſpectus*
Circonſpection, Vorſichtigkeit/ *Circumſpectio.*
Circonſpectuëux, Vorſichtig / *Circumſpectus.*
Circonſtance, Vmbſtand/ *Circumſtantia.*
Ciſtre, Eine zitter/ *Cithara, pandura.*
Clandeſtin, Heimlich/ verborgen/ *Clandeſtinus.*
Clyſtere, Ein clyſtier / *Clyſter.*
Combuſtible, Das man verbrennen kan/ *Combuſtibilis.*
Combuſtion, Verbrennung/ *Combuſtio.*
Confiſcation, Einziegung etlicher güter in den fiſcum/ *Commiſſi noxa.*
Confiſquer, Etlich gut einziehen/ *Fiſco addicere.*
Conſiſter, Beſtehen/ *Conſiſtere.*
Conſiſtoire, Kirchenrath/ *Conventus Eccleſiaſticus.*
Conſpiration, Zuſammenrottung/ *Conſpiratio.*
Conſpirer, Sich mit einander vereinbaren/ vnd zuſammen ſchweren/ *Conſpirare.*
Conſtamment, Beſtändiglich/ *Conſtanter.*
Conſtance, Beſtändigkeit/ *Conſtantia.*
Conſtant, Beſtändig/ *Conſtans.*
Conſtantin, *Conſtantinus, nomen proprium.*

Constellation, Wirckung der sternen/ *Constellatio.*
Constipation, Verstopffung/ *Constipatio.*
Constipé, Verstopfft/ *Constipatus.*
Constiper, Stopffen/ *Constipare.*
Constituër, Bestellen/anordnen/ *Constituere.*
Constitution, Einsätzung/ *Constitutio.*
Construction, Zusammen fügung/ *Constructio.*
Construire, Zusammen fügen/ *Construere.*
Contestation, Wortgezänck/ *Contentio.*
Contester, Mit worten zancken/ *Contendere.*
Contraste, Zanck/ streit/ *Lis, rixa.*
Contrescarpe, Eusserste brustwehr/ *Lorica exterior.*
Contrister, Betrüben/ *Contristare.*
Correspondance, Correspondentz/ *Mutua intelligentia.*
Correspondant, Uber ein stimmend/ *Correspondens.*
Correspondre, Uber ein stimmen/ *Correspondere, colludere.*
Cosmographe, Weltbeschreiber/ *Cosmographus.*
Cosmographie, Weltbeschriebung/ *Cosmographia.*
Coste de soye, das gröbst von der seiden/ *Stuppa serica.*
Costiere, Seite/ *Latus.*
Crepuscule, Abends-demmerung/ *Crepusculum.*
Cristal, Crystall/ *Crystallum.*
Cristallin, Von crystall/ *Crystallinus.*
Crotesque, Wunderlich/ seltzam/ *Mirus.*
Crousttiller, Hie vnd da eine kurst abschneiden vnd essen/ *Esitare, crustam abscindere.*
Curialiste, Ein hoffman/ *Aulicus, curialis.*
Custode, Ein futter/ als ein lautenfutter / *Theca.*
Damas, Die Statt Damasco/ *Damascum.*
Damasquin, Damascener/ *Damascenus.*
Damasquiner, Geschnitzelt werck mit allerhand bilder ein-legen/ *Vermiculari, cælare.*
Dasticoter, ou dastigoter, Fluchen/ *Iurare.*
Debusquer, Auß dem wald gehen/ *Exire ex sylva.*
Damasquer, Die larve abnehmen/ *Larvam exuere.*

Demonstrateur, Beweiser/ *Demonstrator.*
Demontrastif, So da beweiset/ *Demonstrativus.*
Demonstration, Darthuung/ *Demonstratio.*
Desastre, Vnglück/ *Infortunium.*
Desastré, Vnglückhafftig/dem es vbel gehet/ *Infortunatus.*
Desastreux, Vnglückhafftig / so da vnglück bringt / *Funestus, infelix.*
Descamper, Außreissen/ *Aufugere.*
Description, Beschreibung/ *Descriptio.*
Descripteur, Beschreiber/ *Descriptor.*
Desesperade, Verzweiffelung/ *Desperatio.*
Desesperé, Verzweiffelt / *Desperatus.*
Desesperer, Verzweiffeln/ *Desperare.*
Desespoir, Verzweiffelung/ *Desperatio.*
Desister, Auffhören/ ablassen/ *Desistere.*
Destin, oder destinée, Göttliche schickung/ *Fatum.*
Destiner, Verordnen/ *Destinare.*
Destituër, Verlassen/ *Destituere.*
Destitution, Verlassung/ *Destitutio.*
Destructeur, Zerstörer/ *Destructor.*
Destruction, Zerstörung/ *Destructio.*
Detestable, Grewlich/ *Detestabilis.*
Detestation, Ein grewel/ *Exsecratio.*
Detester, Ein grewel haben/ *Exsecrari.*
Digestes, Der Juristen *Digesta.*
Digestif, Leicht zu verdawen/ *Concoctu facilis.*
Digestion, Die verdäwung/ *Concoctio.*
Discerner, Vnterscheiden / *Discernere.*
Disciple, Ein schühler/ *Discipulus.*
Discipline, zucht/ ordnung/ *Disciplina.*
Discipliner, In der zucht halten/ *Disciplinâ imbuere.*
Discontinuër, Auffhören / *Intermittere.*
Discontinuation, Vnterlassung/ *Intermissio.*
Disconvenance, Zwietracht/ *Discrepantia.*
Disconvenir, Nicht vber ein kommen/ *Discrepare.*

Discorde, Zwietracht/ vneinigkeit/ *Discordia.*
Discordant, Vneinig / *Discors.*
Discoureur, ein schwätzer/ *Locutuleius.*
Discourir, Schwätzen/ *Disserere.*
Discours, Gespräch/ *Discursus, dissertatio.*
Discrepant, Nicht vber ein kommend/ *Discrepans.*
Discret, Bescheiden / *Prudens, urbanus.*
Discretement, Bescheidentlich/ *Prudenter, urbanè.*
Discretion, Bescheidenheit/ *Vrbanitas, prudentia.*
Discussion, Erforschung/ *Discussio.*
Disgrace, Vngnade/ *Inclementia.* Item vnglück/ *Infortunium.*
Disgracié, Der in vngnaden ist/ *Odiosus, invisus.*
Dislocation, Verrenckung/ *Luxatio.*
Disloquer, Verrencken/ *Luxare.*
Disparoistre, Verschwinden/ *Evanescere.*
Disparu, Verschwunden/ *Qui evanuit.*
Disparité, Vngleichheit/ *Inæqualitas.*
Dispense, Erlassung / *Dispensatio.*
Dispenser, Erlassen/ *Dispensare.*
Dispersion, Zerstrewung/ *Dispersio.*
Dispos, Frisch vnd behend/ *Agilis.*
Disposer, Ordnen/ *Disponere.*
Disposition, Zustandt der gesundheit/ *Valetudo.* Item ordnung/ *Dispositio.*
Disputable, Disputierlich/ *Disputabilis.*
Dispute, eine disputation/ *Disputatio.*
Disputer, Disputieren/ *Disputare.*
Disputeur, ein disputierer / *Disputator.*
Dissension, Vneinigkeit/ *Dissensio.*
Distance, die weite eines orts von dem andern/ *Distantia.*
Distant, Abgelegen/ darvon gelegen/ *Distans.*
Distension, Außdehnung/ *Distensio.*
Distellation, Distillierung/ *Distillatio.*
Distellement, Distillierung/ *Distillatio.*

Distiller, Distilleren/ *Distillare.*
Distinct, Unterschieden/ *Distinctus.*
Distinctement, Deutlich/ *Distincte.*
Distinction, Unterscheidung/ *Distinctio.*
Distinguer, Unterscheiden/ *Distinguere.*
Distique, zween verß/ deren einer ein *hexameter* und der ander ein *pentameter* ist/ *Distichum.*
Distraction, Abhaltung/ verhinderung/ *Avocatio, distractio.*
Distraire, Abhalten/ verhindern/ *Avocare, distrahere, abstrahere.*
Distribuër, Außtheilen/ *Distribuere.*
Distributeur, Außtheiler/ *Distributor.*
Distribution, Außtheilung/ *Distributio.*
Domestique, Jnheimisch/ *Domesticus.*
Droguiste, ein Apothecker/ *Pharmacopola.*
Ecclesiaste, Prediger Salomons/ *Ecclesiastes.*
Ecclesiastique, Geistlich oder zur kirchen gehörig/ *Ecclesiasticus.* Jtem das buch in der Bibel so *Iesus* Sirach genant wird.
Egestion, Außlährung/ *Egestio.*
Embuscade, Hinderhalt/ *Insidiæ.*
Emmusquer, Mit biesem beräuchern/ *Moscho imbuere.*
Empester, Mit der pestilentz anstecken/ *Peste inficere.*
Emplastration, Propffung in die rinde eines baums/ *Insitio in cortice.*
Encastelé, Vollfüssig/ *Equus planipes.*
Enregistrer, Jn das regiſter einschreiben/ *Inscribere.*
Entousiasme, entzückung/ *Enthusiasmus.*
Entousiaste, ein enthusiast/ *Enthusiasta.*
Episcopal, Bischofflich/ *Episcopalis.*
Ergaste, Ergast/ *Ergastus, nomen proprium.*
Ergastule, ein zuchthauß/ *Ergastulum.*
Erneste, Ernst/ *Ernestus, nomen proprium.*
Escabeau, oder escabelle, ein schemel/ *Scabellum.*

Escadron, oder esquadron, ein squadron/ *Militum manipulus.*
Escalade, Besteigung mit leitern / *Scalarum ascensio ad muros alicujus arcis.*
Escalader, Mit leitern besteigen / *Scalis ascendere vel conscendere muros.*
Escale de noix ou d'amande, nußrinde vnd mandelrinde oder schelffe/ *nucis aut amygdalæ cortex extimus.*
Escaler des noix, nüsse schelffen/ *nuces cortice nudare.*
Escalier, Treppe oder stege/ *Scalæ, gradus.*
Escampe, Entfliegung/ *Evasio, fuga.*
Escamper, entfliegen/ *Evadere, aufugere.*
Escapade, eine außflucht oder vorwendung einiger vrsach/ *Effugium, tergiversatio.* Item entfliegung / *Evasio, fuga.*
Escarbillat, Frisch vnd munter/ *Alacris.*
Escarbot, ein roßkefer/ *Scarabæus.*
Escarboucle, ein carfunckel/ *Carbunculus.*
Escarcelle, eine tasche/ *Pera.*
Escare, oder escarre, der grind auff einer wunde / *Crusta vulneris.*
Escargot, eine schnecke die ihr hauß allzeit mit sich trägt/ *Limax.*
Escarmouche, Scharmützel/ *Conflictus.*
Escarmoucher, Scharmützieren/ *Pugnare.*
Escarpe, Die eusserliche abdachung des grabens gegen dem feld zu/ *Acclivitas fossæ exterior.*
Escarpin, ein schuh mit einfachen sole/ *Calceolus levis unica cum solea.*
Escarpoulette, Wadsack/ *Pera.*
Escarre. Sihe escare.
Esclandre, ein schimpff/ *Strepitus, ignominia.*
Esclavage, Leibeigene dienstbarkeit/ *Servitus.*
Esclave, Liebeigener/ *Mancipium.*
Esclavine, oder esclame, ein pilgramsrock / *tunica peregrinantis.*

Esclavon, ein Sclavonier/ *Dalmata.*
Esclavonie, Sclavonien/ *Dalmatia.*
Escoffion, oder escoiffion, ein stück von einem kleid mit grüner seiden gestücket/ *Vestis pars serico viridi elaborata.*
Escopette, ein faustrohr/ *Sclopetum, bombarda.*
Escopetterie, Das loßschiessen etlicher röhren zugleich/ *Sclopetorum emissio & tumultus.*
Escorne, ein schimpff/ *Opprobrium.*
Escorte, ein geleit/ *Viæ duces & præsidium.*
Escoüade, ein geschwader oder corporalschafft/ *Cohors militum.*
Escrime, oder escrimerie, das fechten/ *Digladiatio, ars digladiatoria.*
Escrimer, Fechten/ *Digladiari.*
Escrimeur, ein Fechter/ *Digladiator.*
Escroc, ein fresserey / *Devoratio.*
Escrocquer, fressen/ *Devorare.*
Escurial, Das Königliche hauß des Spaniers / *Basilica regis Hispaniæ.*
Espace, eine weite/ ein raum/ *Spatium.*
Espadacin, oder spadassin, Schwert-trager/ *Ensiger.*
Espadon, ein schlacht-schwert / *Machæra.*
Espagne, Spanien/ *Hispania.*
Espagnol, Spanier/ und Spannisch/ *Hispanus & Hispanicus.*
Espagnolette, ein Spannischer dantz/ *Chorea quædam Hispanica.*
Espagnoliser, Spannische art an sich nehmen/ *Hispanicum animum modúmve assumere.*
Espale, eine ruderbanck/ *Proximum remigum sedile ad puppim.*
Espalier, ein ruderknecht/ *Thalamius remex.*
Espargoutte, Sternkraut/ *Sideritis, matricaria.*
Espatule, spatule, ein spatel/ *Spathula.*

Espeautre, Speltz/ *Zea.*
Espece, eine art/ ein geschlecht/ *Species.*
Esperance, Hoffnung/ *Spes.*
Esperer, Hoffen/ *Sperare.*
Esperlucat, Kurtzweilig/ *Facetus.*
Espiegle, Eulen-spiegel/ *Nom. prop.*
Espion, Kundschaffter/ außspäher/ *Explorator.*
Espionner, Verkundschafften/ außspähen/ *Explorare.*
Espoir, Hoffnung/ *Spes.*
Esponton, eine halbe picke/ ein springstock / *Hastæ species.*
Esprit, Geist/ *Spiritus.*
Esquadre, eine truppe oder corporalschafft/ *Cohors.*
Esquadron, ein squadron/ *Cohors, manipulus militum.*
Esquinance, esquinancie, Kählsucht/ *Angina.*
Esquiver, Vermeiden/ entgehen/ *Vitare.*
Estaffier, ein Lackey/ *Pedissequus.*
Estaffilade, Streich vom riemen/ *Verbera cum ephippiariis scandulis.*
Estame, Wullen/ von woll/ *Laneus.*
Estamette, Stamet/ *Panni genus.*
Estamine, Härin sieb oder kleid/ *Cilicium.*
Estampe, Truckerey/ *Typographia.*
Estampes, Estampes/ *Stempæ, arum, Nom. pr.*
Ester, Esther/ *Esther. Nom. prop.*
Estimable, Schätzbar/ *Æstimandus.*
Estimation, Schätzung/ *Æstimatio.*
Estime, Achtung/ schätzung/ ansehen/ *Existimatio, & æstimatio.*
Estimé, Geschätzt/ angesehen/ *Æstimatus, celebris.*
Estimer, Schätzen/ achten/ *Æstimare, & existimare.*
Estiomene, Der rothlauff/ die rose/ *Estiomene.*
Estival, Sommerisch/ *Æstivalis.*
Estoc, ein erbstam/ ein baumstam/ und ein rappier/ *Progenies, truncus, ensis.*
Estocade, ein rappier oder stoß-degen / und ein stich oder

stoß mit einem rappier/ *Gladius ad punctim offendendum, & istus punctim datus.*
Estocader ou estocquer, Mit einem rappier zerstossen/ *Punctim percutere.*
Estomac, Der magen/ *Stomachus.*
S'Estomacquer, zürnen/ *Irasci.*
Estrade, eine strasse/ ein weg/ *via.*
Estradiot, ein lands-knecht/ *Miles.*
Estramasson, estramassade, ein hieb/ *Ictus gladii caesim illatus.*
Estrapade, Das wippen/ *Supplicii genus.*
Estropiat, estropié, Gelähmet / *Mutilus.*
Estropier, Lähmen/ *Mutilare.*
Evangeliste, Evangelist/ *Evangelista.*
Eustache, Eustachius / *Nom. prop.*
Famagouste, Famagusten/ *Famagusta. Nomen civitatis in Hispania.*
Fantasque, fantastique, Seltzam von sinnen/ *Phantasticus, mirum caput.*
Fantastiquer, Fantasiren/ *Sibi imaginari.*
Fastuëux, Großsprecherisch/ *Fastuosus.*
Fauste, Faustus/ *Faustus. Nom. prop.*
Faustine, Faustin/ *Faustina. Nom. prop.*
Festin, Gasterey/ *Convivium.*
Festiner, Gasterey halten/ *Convivari.*
Feston, Blumwerck/ *Encarpus.*
Fiscal, Der Fiscal/ *Fiscalis.*
Fisque, Die schatzkammer/ *Fiscus.*
Fistule, eine röhr/ oder eine wunde/ *Fistula, ulcus.*
Fistuleux, Löchericht/ *Fistulosus.*
Flasque, Schlapp/ und eine pulverflasche/ *Flaccidus, & pyxis pulveraria.*
Flasquet, zinpulver-fläschlein/ *Catapultarii pulveris pyxidula.*
Frescade, ou friscade, frische und kühle lufft/ *Aër frigidus.*
Fris-

Frisque, frisch/ hurtig/ munter/ *Vegetus.*
Frustration, Beraubung vnd verfehlung eines dings/ *Frustratio.*
Frustratoire, Falsch/ betrüglich/ eytel/ *Vanus.*
Frustrer, Berauben/ nicht gewähren/ *Frustrare.*
Funeste, Tödlich/ vnglückselig/ *Funestus.*
Fuste, eine art kleiner schiffen/ *Liburnum.*
Fustigation, fustigement, Geisselung/ prügelung/ *Fustigatio, virgis inflicta flagellatio.*
Fustiger, Geisselen/ *Virgis cædere.*
Gargasques, Die hosen/ *Caligæ.*
Gascogne, Gasconien/ *Aquitania.*
Gascon, Gasconier/ *Aquitanus.*
Gasconner, entführen/ stehlen/ *Furari.*
Gaspiller, Durchbringen/ verschwenden/ *Prodigere, dilapidare.*
Gaspilleur, ein verschwender/ *Prodigus.*
Gastadour, ein schantzgräber/ *Cunicularius.*
Geste, ein geberd/ *Gestus.*
Grotesque, crotesque, wunderlich/ *Mirus.*
Gouspiller, gaspiller, verschwenden/ *Prodigere.*
Herboriste, Der die kräuter kennet/ *Botanicus.*
Histoire, ein geschicht/ *Historica.*
Historien, ein geschicht-schreiber/ *Historicus.*
Historier, Mit historien zieren/ *Historiis ornare.*
Historiographe, Geschicht-schreiber/ *Historiographus.*
Holocauste, ein brandopffer/ *Holocausta.*
Hospitalier, Spitalmeister/ *Nosocomii præfectus.*
Hospitalité, Gastfreyheit/ *Hospitalitas.*
Hostie, Ostien/ versöhn-opffer/ *Hostia.*
Hostile, Feindlich/ *Hostilis.*
Hostilement, Feindlich/ *Hostiliter.*
Hostilité, Feindschafft/ *Hostilitas.*
Houspiller, Plündern/ verschwenden/ *Spoliare, & prodigere.*

Humoriſte, Ein wunderlicher fantaſt/ *Humoriſta.*

Jaſmin, Der jaſmin/ *Iaſminum unguentum, & jaſme arbuſcula.*

Jaſpe, ein jaſpiß/ *Iaſpis.*

Jaſper, dem jaſpis an der farb gleich machen/ *Iaſpideo colore variare.*

Illuſtration, Erläuterung/ *Illuſtratio.*

Illuſtre, Durchleuchtig/ *Illuſtris.*

Illuſtrer, erleuchten/ *Illuſtrare.*

Imbaſtant, Der nicht genugſam iſt/ *Inſufficiens.*

Immodeſte, Vnzüchtig/ *Immodeſtus.*

Immodeſtement, Vnzüchtig/ *Immodeſtè.*

Immodeſtie, Vnehrbarkeit/ *Immodeſtia.*

Impoſteur, ein betrieger/ *Deceptor.*

Impoſture, ein betrug/ *Fraus.*

Improviſte, vnverſehen/ *Ex improviſo.*

Inceſte, Blutſchande/ *Inceſtus.*

Inceſtuëux, ein blutſchänder/ *Inceſtuoſus.*

Inconſtamment, Vnbeſtändig/ *Inconſtanter.*

Inconſtance, Vnbeſtändigkeit/ *Inconſtantia.*

Inconſtant, Vnbeſtändig/ *Inconſtans.*

Indigeſte, Vnverdäwet/ vnd vnverdäwlig/ *Indigeſtus.*

Indigeſtion, Vnverdäwligkeit der ſpeiſe/ *Cruditas ſtomachi.*

Indiſcret, Vnbeſcheiden/ *Imprudens.*

Indiſcretement, Vnbeſcheidentlich/ *Imprudenter.*

Indiſcretion, Vnbeſcheidenheit/ *Imprudentia.*

Indiſpos, indiſpoſt, & indiſpoſé, Vngeſchickt/ vnd vbel auff/ *malè diſpoſitus.*

Indiſpoſition, Vnpäßlichkeit vnd vngeſchlickigkeit/ *Invaletudo, & mala diſpoſitio.*

Induſtrie, Fleiß/ geſchickligkeit/ *Induſtria.*

Induſtrieux, Fleiſſig/ geſchickt/ künſtlich/ kunſtreich/ *Induſtrius.*

Induſtrieuſement, Fleiſſig/ geſchickt/ künſtlich/ *Induſtriè.*

In-

Inesperé, Vnverhofft/ *Insperatus.*
Inesperément, Vnverhofft/ *Ex insperato.*
Inestimable, Vnschätzbar/ *Inæstimabilis.*
Infestation, Vexiererey/ *Divexatio.*
Infester, vexieren/ erzürnen/ *Divexare.*
Injuste, vngerecht/ *Injustus.*
Injustement, vnrecht/ *Injustè.*
Injustice, Vngerechtigkeit/ *Injustitia.*
Inscrire, einschreiben/ *Inscribere.*
Inscription, Vberschrifft/ *Inscriptio.*
Inscrutable, Vnerforschlich / *Alienum ab omni investigatione.*
Insculper, Einschnitzeln/ *Insculpere.*
Insister, Anhalten/ starck darauff dringen/ *Insistere.*
Inspecteur, ein auffseher/ *Inspector.*
Inspection, die auffsicht/ *Inspectio.*
Inspiration, eingebung/ *Inspiratio.*
Inspirer, eingeben/ *Inspirare.*
Instabilité, Vnbeständigkeit/ *Instabilitas.*
Installer, In das ampt einsetzen / installiren / *In officio stabilire atque instituere.*
Instamment, Inständiglich/ *Instanter.*
Instance, Anhaltung/ *Instantia.*
Instant, Augenblick/ *Momentum.*
Instauration, ernewerung/ *Instauratio.*
Instaurer, Ernewen/ wider auffrichten/ *Instaurare.*
Instigation, Anreitzung/ anstifftung/ *Instinctus.*
Instigateur, Anreitzer/ anstiffter/ *Instigator.*
Instillation, das eintropffen/ *Instillatio.*
Instiller, eintropffen/ *Instillare.*
Instinct, Antrieb/ eingeben/ *Instinctus.*
Instituër, Anstellen/ vnd vnterweisen/ *Instituere.*
Institution, Anstellung/ vnd vnterweisung/ *Institutio.*
Instituts en droit, Anleitung zum recht/ *Institutiones juris.*
Instructeur, Vnterweiser/ *Instructor.*

rum peritus, linguarum magister.
Liste, zettel/ verzeichnüß/ *Catalogus.*
Lustre, Glantz/ schein/ *Splendor, fulgor.*
Magistral, Meisterlich/ *Gravis, magnificus.*
Magistralement, Meisterlich/ *Graviter, magnificè.*
Magistrat, Die Obrigkeit/ *Magistratus.*
Majesté, Majestet/ *Majestas.*
Majestuëux, Majestetisch/ *Augustus, gravis.*
Majestuëusement, Prächtig/ herrlich/ *Cum majestate.*
Manifeste, Offenbar/ *Manifestus.*
Manifestement, Offenbar/ *manifestè.*
Manifestation, Offenbarung/ *Manifestatio.*
Manifester, Offenbaren/ *Manifestare.*
Manuscript, Geschriebene sach/ *Manuscriptum.*
Marisque, Ungeschmackte feige/ *Marisca.*
Mascarade, Vermummet/ vnd mummerey/ *larvatus, & larvatorum saltatio, vel ludus.*
Masculin, Vom manlichen geschlecht/ *Masculinum.*
Masque, eine larve/ ein mummergesicht/ *Larva, persona.*
Masqué, Vermummet/ *Larvatus, personatus.*
Masquer, Vermummen/ *Larvam vel personam induere, larvam obducere.*
Masqueure, Vermummung/ *Personæ obductio.*
Masquine, Gemahlt oder geschnitzelt löwenkopff/ *Mastus, vultus leonis pictus vel cælatus.*
Mastic, Mastix/ *Mastiche.*
Menestre, Suppe vnd gemüß/ *Offa.*
Menstruë, Monathlich frawen-zeit/ *Menstruum.*
Menstrual, Von der frawen-zeit/ *Menstrualis.*
Menstruëux, Mit frawenblumen gefärbet / *Menstruatus.*
Mentastre, Bachmüntze/ *Mentastrum.*
Mesquin, Armselig/ vnd genaw/ *Miser, & parcus.*
Mesquinement, Armselig/ vnd genaw/ *Miserè, & parcè.*
Mesquinerie, Armselig leben / vnd kargheit / *Egestas vel*

penuria, & fœda tenacitas.
Ministere, Predig-ampt / vnd Fürstlichen-raths-ampt/ *Ministerium Ecclesiasticum, & politicum.*
Ministre, Prediger / vnd Fürstlicher Rath/ *Pastor Ecclesiæ, & rerum publicarum administrator.*
Ministrer, dienen/ auffwarten/ *Ministrare.*
Miste, artig/ sauber/ *Elegans, concinnus, venustus.*
Mistement, Artig/ *Eleganter, concinnè, venustè.*
Mistere, Geheimnuß/ *Mysterium.*
Misterieux, eines verborgen sinnes/ *Mysticus.*
Mistique, verborgenes sinnes / *Mysticus.*
Mistiquement, verborgener weise / vnder einem verborgenen verstand/ *Mysticè.*
Mistion, Vermengung/ *Commixtio.*
Mistionner, vermengen/ *Commiscere.*
Modeste, züchtig vnd still / *Modestus.*
Modestement, züchtig vnd still/ *Modestè.*
Modestie, zucht vnd schaam/ *Modestia.*
Moleste, Beschwerlich/ *Molestus.*
Molester, beschweren/ *Molestare.*
Molestie, Beschwerung/ *Molestia.*
Monastere, ein Kloster/ *Monasterium.*
Monastique, Klosterlich/ einsam/ *Monasticus.*
Monstrance, ein monstrantz/ *Ciborium.*
Monstre, vnnatürlich / *Monstrosus, portentosus, prodigiosus.*
Monstruëusement, vnnatürlich/ *Monstrosè, prodigiosè.*
Monstruosité, vngestalt/ *Forma monstrosa.*
Moresque, Morisch/ wie die Mohren/ *Maurus.*
Moresque, Löwenkopff/ *Mastus. Vide* masquine.
Moresque, Der schwerdtantz oder mohrentantz / *Maurusii moris mimica saltatio.*
Mousquet, eine mußket/ *Catapulta.*
Mousquetade, Mußketenschuß/ *Catapultæ ictus.*
Mousquetaire, Mussketierer/ *Catapultarius.*
Mou-

Moustache, Knebelbart/ *Mystax.*
Moustardin, Senffkernlein/ *Granum sinapi.*
Musc, ou musq, Biesem/ *Moschus.*
Muscade, Mußcaten-nuß/ *Nux myristica.*
Muscadel, ou muscadet, Muscateller-traube/ *Vva Apiana.*
Muscat, vin muscat, Muscateller-wein/ *Vinum Apianum.*
Muscadin, Biesemküchlein/ *Pastillus moschatus.*
Muscle, Mauß am leib/ *Musculus.*
Musquer, Biesemieren/ *Moscho imbuere.*
Mystere, mysterieux & mystique, *vide* mistere.
Neustrie, Neusterland/ *Neustria, inter Ligerim & Sequanam.*
Nonobstant, Vnangesehen/ vngeachtet/ *Non obstante.*
Obelisque, Viereckigte zugespitzte seule/ *Obeliscus.*
Obscur, Dunckel/ finster/ *Obscurus.*
Obscurcir, Verdunckeln/ verfinstern/ *Obscurare.*
Obscurcissement, Verdunckelung/ *Obscuratio.*
Oscurément, Dunckel/ vnverständlich/ *Obscurè.*
Obscurité, Dunckelheit / *Obscuritas.*
Obstacle, Verhinderung/ *Obstaculum.*
Obstant. Sihe nonobstant.
Obstination, Hartnäckigkeit/ *Obstinatio.*
Obstiné, Hartnäckig/ *Obstinatus.*
Obstinément, Hartnäckig/ *Obstinatè.*
Obstiner, Halßstarriglich widerstehen/ *Obstinare.*
Offuscation, Verdunckelung/ *Obscuratio.*
Offusquer, Verdunckeln/ *Offuscare.*
Opuscule, ein klein werck / *Opusculum.*
Oreste, Orest/ *Orestes, nom. prop.*
Organiste, Organist/ *Organicus, organarius.*
Ost, Ost oder auffgang / *Oriens.*
Ostentation, Gepräng/ *Ostentatio.*
Ouest, West/ Nidergang/ *Occidens.*
Paganisme, Heydenthumb/ *Paganismus.*
Papisme, Pabsthumb/ *Papismus, papatus.*

Papiste, Päbstisch / oder ein Papist/ *Papista, pontificius.*
Papistique, Päbstisch/ oder Papistisch/ *Papalis, pontificius.*
Paschal ou paschal, Osterlich/ *Paschalis.*
Pasquil, ou pasquille, Smähkart/ *Libellus famosus.*
Pasquin, der pasquin, *Pasquinus, nomen proprium civis Romani, ad cujus ædes scripta famosa affigi solebant.*
Pastel, Weyde/ *Glastum.*
Pastenade, pastenaye, Pinsternack/ *Pastinaca.*
Pasteur, ein hirt/ *Pastor.*
Pastille, Rauchkertzlein/ *Pastillus ad suffitum.*
Pastoral, eines hirten / *Pastoralis.*
Pastorelle, ou pastourelle, Eine hirtinn / *Pastoralis fœmina.*
Pedantesque, Schulfüchsisch / *Scholasticas ineptias redolens.*
Persistance, Standhafftigkeit/ *Perseverantia.*
Persister, Beständig bleiben/ *Persistere.*
Perspective, Die perspectif/ *Scenographia.*
Perspicacité, Listigkeit/ *Perspicacitas.*
Perspicuité, Klarheit/ *Perspicuitas.*
Peste, Die pestilentz/ *Pestis.*
Pestiferé, Der die pestilentz hat/ *Peste infectus.*
Pestilentieux ou pestilential, Pestilentzisch / *Pestilens vel pestifer.*
Phantasque, & phantastique. Sihe fantasque.
Piedestal, Der fuß an einer seulen oder bild/ *Stylobates.*
Pilastre, Eine seule/ *Columna.*
Pistache, Welsche pimpernüßlein/ *Pistacium.*
Piste, Fußstapffen/ weg/ *Via, vestigia in plur.*
Pistole, Ein dublon/ *Aureus duplio.*
Pistolet, Eine pistohl/ *Brevis catapulta.*
Pistoletade, Ein pistohlenschuß/ *Ictus brevioris catapultæ.*
Plastron, Brust-stück/ *Scutula pectoralis.*
Poëtastre, Ein reimen-macher/ *Versifex.*
Poste, Die post/ ein postreiter/ und die postpferde/ *Cursor vere-*

veredarius, & equus veredus.
Posterieur, Der hinderst/ *Posterior.*
Posterité, Die nachkommen/ *Posteritas.*
Postice, Falsch/ vndergeschobener/ *Adulterinus, suppositi-tius.*
Postidate, Das affterdatum/ *Postlata dies.*
Postidater, Das datum eines brieffs weiter setzen als der brieff geschrieben ist/ *Postlatam diem literis adscri-bere.*
Postille, ou apostille, Glosse/außlegung/ *Scriptura inter-pretatio.* Item eine postill/ *liber concionum per sin-gulas Dominicas totius anni.*
Postillon, Postknecht/ *Veredarius cursor.*
Postiquer, herumb ziegen / schwärmen / *Vagari, circum-ferri.*
Postiquerie, Schwärmerey/ *Divagatio, furtiva absentia.*
Postiqueur, coureur, Ein schwärmer/ *Puer vagus & erro.*
Postulant, Anmuthend/ *Postulans.*
Postulation, Das anmuthen/ *Postulatio.*
Postuler, Begehren/ fordern/ *postulare.*
Postume, ou posthume, Nach des Vatters todt gebohren/ *Posthumus.*
Posture, Stellung des leibs/ *Positio.*
Potestat, Stattpfleger/ *Vrbis praefectus.*
Predestination, Versehung Gottes/ *Praedestinatio.*
Predestiner, Verordnen/ *Praedestinare.*
Presbytere, Das pfarrhauß/ *Presbyterium.*
Prescription, Vorschrifft/ *Praescriptio.*
Prescrire, Vorschreiben/ *Praescribere.*
Presque, Schier/ fast/ *Ferè, fermè.*
Preste, Hurtig/ geschwind/ *Mox, citò.*
Prestiges, Augenblendung/ *Praestigiae.*
Prestigiëux, Betriegerisch/ vnd betrieglich/ *Fallax.*
Prognostication, prognosticon, & prognostique, Nati-vitet-stellung/ *Prognosticum.*

Prognostiquer, Zukünfftige dinge zuvor sagen / *Futura prædicere.*
Prognostiqueur, Wahrsager / *Prognostes, vates.*
Pronostication, pronostique, pronostiquer, & pronostiqueur. Sihe *Prognostication.*
Proscrire, in die acht thun oder erklären / *proscribere.*
Proscription, erklärung in die acht / *proscriptio.*
Proscrit, in die acht erklärt / vnd der in der acht ist / *proscriptus.*
Prospérement, Glücklich / *Prosperè.*
Prosperer, Glück haben / *Prosperè agere.*
Prosperité, Glückseligkeit / *Prosperitas.*
Prosterner, Zu boden schlagen / *Prosternere.*
Prostituër, Gemein machen / *Prostituere.*
Prostitution, Gemein-machung / *Prostitutio.*
Protestation, Bezeugung des gegentheils / oder versicherung / *Protestatio, & contestatio.*
Protester, Das gegentheil bezeugen / oder auch versicheren / *Protestari, & contestari.*
Psalmiste, Der Psalmist / *Psalmista.*
Puisque, Sintemahl / demnach / *Cùm.*
Pustule, Eine blatter / *Pustula.*
Pustuleux, Voll blattern / *Pustulosus, pustulis plenus.*
Question, Frage / *Quæstio, & tormentum.*
Questionnaire, Zur peinlichen frage gehörig / *Ad reorum interrogationem pertinens.*
Questionner, Fragen / zancken / *Interrogare, & jurgio lacessere.*
Registrateur, Ein registrator / *Tabularum actorumque director.*
Registrature, Einschreibung in das register / vnd registratur / *Inscriptio in tabulas, & actorum directio.*
Registre, Ein register / *Diarium, index.*
Registrer, Zu register bringen / *Inscribere.*
Rescript ou rescrit, & rescription, Erklärung eines Fürsten /

sten/ *Rescriptum & responsum principis.*
Resistance, Widerstand/ *Resistentia.*
Resister, Widerstehen/ *Resistere.*
Respect, Das ansehen/ *Respectus.*
Respectable, Ansehnlich/ *Venerandus.*
Respecter, In ehren halten/ansehen/ *Revereri.*
Respectivement, In gewisser ansehung/ *Respectivè.*
Respectuëux, Ehrenbietig/ *Reverens, urbanus.*
Respectuëusement, Ehrenbietiglich/ *Reverenter.*
Respiration, das athem hohlen/ *Respiratio.*
Respirer, Athem hohlen/ *Respirare.*
Respit, Athem/ erquickung / vnd frist zur bezahlung / *Halitus, & relaxatio sive mora quiescendi, & dilatio solutionis.*
Resplendeur, Der glantz/ *Splendor.*
Resplendir, Gläntzen/ *Splendere.*
Resplendissant, Gläntzend/ *Splendidus.*
Responsable, Der für etwas schuldig ist rechenschafft zu geben/ *Damnum præstare qui tenetur.*
Restaurateur, Ernewrer/ *Instaurator.*
Restauration, Ernewerung/ *Instauratio.*
Restaurer, Erneweren/ *Instaurare.*
Reste, Das vbrige/ *Residuum, reliquum.*
Rester, Vbrig seyn/ *Superesse.*
Restipuler, Entgegen verheissen/ *Restipulari.*
Restipulation, Gegen-verheissung/ *Restipulatio.*
Restituër, Wider zustellen/ *Restituere.*
Restitution, Erstattung/ *Restitutio.*
Restreindre, Einziehen/ *Restringere.*
Restriction, Einziehung/ *Restrictio.*
Restringeant, So da einziehet/ *Restringens.*
Risdale, Reichs-thaler/ *Nummus Imperialis.*
Risposte, ein nachstoß/ *Reverberatio.*
Robuste, Starck von gliedern/ *Robustus.*
Robustement, Starck/ gewaltig/ *Robustè.*

Soustraction, Entziehung/ *Diminutio, detractio.*
Soustraire, entziehen/ *Detrahere, deducere, subducere.*
Spasme, Der krampff/ *Spasmus.*
Subhastation, Vergantung/ *Auctio publica.*
Subhaster, Verganten/ *Auctionari.*
Subministrateur, einer der etwas darreichet vnd hingibt/ *Subministrator.*
Subministration, Darreichung/ *Subministratio.*
Subministrer, Darreichen/ hingeben/ *Subministrare.*
Subsistance, Bestand/ *Subsistentia.*
Subsister, Bestehen/ *Subsistere.*
Substance, ein wesen/ vnd reichthumb/ *Substantia, & facultates.*
Substantiel, Wesentlich/ *Substantialis.*
Substantiellement, Wesentlich/ *Substantialiter.*
Substituër, An eines andern stelle setzen/ *Substituere.*
Substitut, ou substitué, An eines andern stelle gesetzet/ *Substitutus.*
Substitution, Stellung an eines andern statt/ *Substitutio.*
Suggestion, Heimliche eingebung/ *Suggestio.*
Suscription, ou superscription, Vberschrifft/ *Superscriptio.*
Superstitieux, Aberglaubisch/ *Superstitiosus.*
Superstitieusement, Aberglaubisch/ *Superstitiosè.*
Superstition, Aberglaub/ *Superstitio.*
Suspect, Verdächtig/ *Suspectus.*
Suspendre, Auffschieben/ *Suspendere.*
Suspendu, Auffgeschoben/ *Suspensus.*
Suspens, Zweiffel/ *Dubium, dubius, incertus.*
Suspension, Verbott/ aufffschub/ *Inhibitio, prolongatio.*
Sustentation, Vnderhaltung/ *Sustentatio.*
Sustenter, Vnderhalten/ *Sustentare.*
Syllogisme, Eine schlußrede/ *Syllogismus.*
Sylvestre, Sylvester/ *Sylvester, nom. prop.*
Tarabuster, Abschmieren/ *Dedolare.*

Tempestatif, Polderisch / vngestümm / *Turbulentus, tumultuosus.*
Tempestuëux, Polderisch / *Tumultuosus.*
Terrestre, Irrdisch / *Terrestris.*
Testament, ein Testament / *Testamentum.*
Testamentaire, Von einem Testament / *Testamentarius.*
Testateur, Der ein Testament machet / *Testator.*
Testratice, Die ein Testament machet / *Testatrix.*
Testicule, Geyl / hoden / *Testiculus.*
Testification, Bezeugung / *Testificatio.*
Testifier, Bezeugen / *Testari.*
Teston, eine art von Frantzösischer müntz / *Monetæ Gallicæ species.*
Testonner, Das haar krausen / *Capillos calamistro componere & crispare.*
Tisbé, Die Tißbe / *Thysbe, nom. prop. puellæ.*
Toscan, Toscaner / Toscanisch / *Thuscus, Hetruscus.*
Toscane, Das Land Toscana / *Thuscia, Hetruria.*
Transcription, Abschreibung / *Descriptio.*
Transcrire, Abschreiben / *Describere.*
Transferer, Anders-wohin bringen / vbersetzen / *Transferre.*
Transfiguration, Verenderung der gestalt / *Transfiguratio.*
Transfigurer, In eine andere gestalt verendern / *Transfigurare.*
Transformation, Verenderung der gestalt / *Transformatio.*
Transformer, in eine andere gestalt verenderen / *Transformare.*
Transgresser, Vbertretten / *Transgredi.*
Transgresseur, Vbertretter / *Transgressor.*
Transgression, Vbertrettung / *Transgressio.*
Translater, Vbersetzen in eine ander Sprach / *Vertere, interpretari.*
Translateur, Vbersetzer / *Transslator.*
Translation, Vbersetzung in eine andere Sprach / *Versio, traductio.*

Tranſmuër, Verendern/ *Tranſmutare.*
Tranſmutation, Verenderung/ *Tranſmutatio.*
Tranſparent, Durchſichtig/ *Pellucidus.*
Tranſpercer, Durchſtechen/ *Transfodere.*
Tranſplanter, verpflantzen /*plantam transferre, alio loco iterum plantare.*
Tranſplantement, ou tranſplantation, Verpflantzung/ *Plantæ tranſlatio, iterata arboris plantatio.*
Tranſport, Das vbertragen / vnd eine verzuckung/ *Tranſvectio, & raptus animi.*
Tranſporter, Vbertragen/ *Tranſportare.*
Tranſpoſer, Verſetzen/ verlegen/ *Tranſponere.*
Tranſpoſition, Verſetzung/ *Tranſpoſitio.*
Tranſſubſtantiation, Verwandelung des weſens in ein anders/ *Tranſſubſtantiatio.*
Tranſſubſtantier, Ein weſen in ein anders verwandeln/ *Tranſſubſtantiare, ſubſtantiam tranſmutare.*
Triſte, Trawrig/ *Triſtis, mœſtus.*
Triſtement, Trawrig/ *Triſtem in modum.*
Triſteſſe, Trawrigkeit/ *Triſtitia.*
Trochiſque, Purgier-küchlein / *Trochiſcus.*
Tudeſque, Teutſch/ Teutſcher/ *Germanus.*
Turqueſque, Türckiſch / *Turcicus.*
Vaſquine, Ein vnderrock der Edelfrawen/ *Interula muliebris, vel interior calthula & crocotula.*
Vaſtadour, ou gaſtadour, Schantzgräber/ *Cunicularius.*
Vaſte, Weit vnd groß/ *Vaſtus.*
Veſtale, Kloſter-Jungfraw/ *Veſtalis.*
Veſtiaire, Kleiderkaſten/ *Veſtiarium.*
Veſtige, Fußſtapff/ *Veſtigium.*
Villaneſque, Bäwriſch/ *Agreſtis.*
Viſcoſité, Schleim / *Viſcoſitas.*
Viſqueux, Schleimig/ kleberîcht/ *Viſcoſus.*
Zeſt, Ein nußſattel/ *Nucis diſſepimentum.*

Von verkürtzung etlicher wörter in dem gemeinen reden.

DJeweil in dem gewöhnlichen geschwind reden/ in dieser Sprach mehr als in keiner andern/ nicht allein von dem gemeinen Volck/ sondern auch von den vornehmsten vnd beredsten/ sehr vil wörter kürtzer außgesprochen werden als man sie schreibet/ so habe ich für nöthig erachtet/ einigen bericht darvon in den nachfolgenden anmerckungen zu geben: sintemahl es auch ein sehr nutzlich vnd nothwendiges stück scheinet zu seyn/ zu einer vollkommenen anweisung der rechten Außsprach. Dann eben dieses ist die einige vrsach/ warumb die meiste/ so diese Sprach erstlich lernen/ anfänglich grosse mühe haben die leute zu verstehen/ welche dergleichen verkürtzunge vnd verbeissunge in ihren reden gebrauchen. Darbey ist aber doch zu wissen/ vnd wohl zu mercken/ daß soche verkürtzunge in dem lesen nicht allzeit platz haben können/ vnd in der poëtery gantz vnd gar nicht. Wir müssen aber zu erst die verkürtzunge anzeigen/ welche in den getruckten büchern/ vnd in dem schreiben pflegen gebraucht zu werden; vnd darnach wollen wir von denselbigen auch handeln/ so in dem gemeinen reden meistentheils vorkommen.

Von abbreviaturen vnd verkürtzungen der wörter in dem trucken vnd ſchreiben.

JN büchern vnd ſchrifften werden faſt nur dieſe hier nachfolgende verkürtzunge gebrauchet; wiewohl in dem ſchreiben / ſonderlich aber bey den Advocaten / Führſprechern / vnd kauffleuten noch vil andere gebräuchlich ſeind / die man allhie nicht ſo leichtlich zu kennen geben kan / wegen ihrer vnderſchiedlichen vnd wunderlichen zügen.

ā	für	am, oder an.	
ē		em, oder an.	
ī		im, oder in.	
ō		om, oder on.	
ū		um, oder un.	
ꝑ		par.	
ꝓ		pour.	
q̄		que.	
ꝗ		qui.	
Lad^{e}.		Ladite.	
Led^{t}.		Ledit.	
Leſd^{s}.		Leſdits.	Vnd alſo in andern *caſibus*.
Leſd^{es}.		Leſdites.	
Suſd^{t}.		Suſdit.	
Suſd^{e}.		Suſdite.	
Suſd^{s}.		Suſdits.	
2e.		deuxieme.	
3e.		troiſieme.	
4e.		quatrieme.	
M.		Monſieur, oder Maiſtre.	
S. ou St.		Saint.	
V.E.		Voſtre Excellence.	
V.A.		Voſtre Alteſſe.	
V.M.		Voſtre Majeſté.	
V.S.		Voſtre Sainteté.	

Also haben auch die *Theologi* ihre *abbreviaturen*, in anziehung der Heyligen Schrifft/ da sie gemeiniglich nu die erste buchstaben/ oder die erste sylbe des worts setzen. Als/

Gen.	für	En Genese.
Exod.		En Exode.
Lev.		Au Levitique.
Deut.		Au Deuteronome.
Es.		En Esaïe.
Jer.		En Jeremie.
Prov.		Es Proverbes.
Ps.		Au Pseaume.
Matth.		En saint Matthieu.
Marc.		En Saint Marc.
Luc.		En Sainct Luc.
Joh.		En sainct Jehan.
C. ou Chap.		Au chapitre.
V. ou Vers.		Au verset.
1 Cor. 2. 4.		En la premiere aux Corinthiens, au chapitre deuxieme, au verset quatrieme.
2 Cor. 4. 6.		En la seconde aux Corinthiens, chapitre quatrieme, & verset sixieme.
Apoc. 1. 8.		En l'Apocalypse, au chap. premier, verset huitieme.

Von

Von verkürtzung der wörter in dem gemeinen reden.

DIese verkürtzung geschicht erstlich meistentheils / in dem man das kurtze E, dem gemeinen reden nach / offt verbeißt/ vnd gleichsam außläßt / nicht allein an dem ende / sondern auch in der mitten / vnd bißweilen auch in dem anfang etlicher wörter; also daß dergleichen wörter zum wenigsten vmb einem buchstaben / oder aber vmb eine gantze sylbe verkürtzet werden. Darnach thut man solches auch bey etlichen andern buchstaben / vnd wörtern: von welchen allen nach einander / in diesen nachfolgenden acht anmerckungen / eine zimliche anweisung an die hand gegeben wird. Darbey ist aber wohl zu mercken/ daß in der Teutschen *repræsentation* das SCH etwas leiser muß außgesprochen werden / als man es sonsten in der Teutschen Sprach außzusprechen pflegt/ wann es das Frantzösische *Iota*, oder aber das G molle representiret. Deßgleichen wann in gesagter representation ein G hinder dem N stehet/ muß solches G gleichsam stumm seyn / weil es nur dahin gesetzet wird / vmb die lange resonantz des buchstabens N ab zu schneiden. Vnd zum dritten/ wann bey solcher representation diese drey buchstaben A, O, U, mit tipffeln / oder mit einem kleinen E, also gezeichnet seind å/ ô/ ů/ so deuten sie vns an das Frantzösische E *apertum*, E *breve*, vnd U *vocal*: welches alles wohl in acht zu nehmen ist / vmb sich in diese representation recht finden vnd richten zu können.

Erste Anmerckung.

Die meiste wörter von zwey oder mehr sylben/ so da auff ein kurtz E (nemlich E vnd ES ohne accent) außgehen/werden gemeiniglich so kurtz außgesprochen / daß man dasselbige

dige E in der letzten sylben gantz nicht höret. Als zum exempel:

Une belle chose, Liß vnd sprich es auß gleich als auff Teutsch ün båll schos. Eine schöne sach.
Une bonne chose. g. ün buun schos. ein gut ding.
Une mauvaibe chose. g. ün mowås schos. ein böß ding.
Une bonne beste. g. ün bunn båt. ein arg mensch.
Une bonne piece. g. ün bunn pieß. ein gut stück.
Une fine beste. g. ün fin båt. ein arg thier.
Une meschante beste. g. ün meschant båt. ein böß thier.
Une honneste homme. g. ün unnåt umm. ein ehrlich mann.
Une honneste femme. g. ün unnåt famm. ein ehrlich weib.
Une belle Dame. g. ün båll damm. ein schön mensch.
L'homme & la femme. g. Lumm e la famm. Mann vnd weib.
Le pere & la mere. g. Lö per e la mer. Vatter vnd mutter.
Une mesme chose. g. ün måm schos. eben ein ding.
C'est la mesme chose. g. Så la måm schos. es ist eben das.
Une grande piece. g. ün grangd pieß. ein groß stück.
Une petite piece. g. ün ptit pieß. ein klein stück.
Une piece de toile. ün pieß dö toål. ein stück leinwad.
Une piece de dentelles. g. ün pieß dö dantål. ein stück spitzen.
Une livre de beurre. g. ün liwör dö bör. ein pfund butter.
Une once de frommage. g. ün ungs dö frummasch. Zwey loth käß.
Une douzaine de chemises. g. ün dusån dö schmis. ein dutzet hembder.
Une douzaine d'aiguillettes. g. ün dusån degüljett. ein dutzet nesteln
Une aune de fine toile. g. ün ohn de fin toål. eine elle reine leinwad.
Une demie aune de sarge. g. ün dmi ohn dö sarsch. eine halbe elle say.
Une pinte de biere. g. ün pingt dö bier. eine halbe kanne bier.

Une

Une chopine de vin. g. ün schopin dó wing. ein seitel wein.
Une goutte de vinaigre. g. ün gutt de winägr. ein tröpfflein essig.
Sans ceremonies. g. Ssang sseremony. Ohn gepräng.
Par compagnie. g. Par kungpaniy. Zur geselschafft.
Par mocquerie. g. Par mockery. Auß vexiererey.
Par courtoisie. g. Par kurtäsy. Auß höfflichkeit.
La bien-venuë. g. La büngwnüh. Der willkomm.
Graces à Dieu. g. Graß a dió. Gott sey danck.
Quelles nouvelles. g. Käll nuwäll. Was newes?
Quelles bonnes nouvelles. g. Käll bunn nuwäll. Was guts newes?
Quelle heure est-il. g. Käll ör äti. Wie vil uhr ist es?
Quelle viande est-ce là. g. käll wiangd äßla. Was für kost ist das?
Quelle sauce est-ce là. g. käll soß äßla. Was für eine bruhe ist das?
Quelle beste est-ce là. g. käll bät äßla. Was fur ein thier ist das?
Quelles personnes sont-ce là. g. käll persunn sungsla. Was für persohnen seind das?
Quelles gens sont-ce là. g. käll schang sungsla. Was seind das für leute?
Quelles bottes faites-vous là. g. Käll bott fett wu la. Was macht ihr da für stiefel?
Quelles paroles dites-vous là. g. Käll paroll ditwu la. Was für worte redet ihr da?
De quelle province de France estes-vous. g. Dó käll prowings dó Frangs ätwu. Auß welcher Landschafft von Franckreich seidt ihr?
De quelle ville estes vous. g. Dkäll will ätwu. Auß welcher Statt seidt ihr?
Vous estes un brave homme. g. Wus ät ung braf umm. Ihr seidt ein wacker mann.

Vous estes bien habile. g. Wus ät büin abill. Ihr seidt sehr geschwind.
Vous estes trop sage. g. Wus ät tro sasch. Ihr seidt zu weise.
Vous estes trop diligent. g. Wus ät tro dilischang. Ihr seidt gar zu fleissig.
Vous dites fort bien. g. Wu dit for büng. Ihr redet gar wohl.
Vous faites fort mal. g. wu fett for mall. Ihr thut gar vbel.
Dites moy un peu. g. Dit moå üng pö. Sagt mir ein wenig.
Faites moy ce plaisir. g. Fåt moå splåsi. Thut mir den gefallen.
Faites bonne chere. g. Fåt bunn scher. Seidt lustig.
Faites un parfum de graines de genevre. g. Fåt üng parfüng dö grån dö schnåwör. Machet einen rauch von wacholder beeren.
Faites cela. g. Fåt sla. Thut das.
Faites en. g. Fåts ang. Machet eins/ oder dessen.
Faites y en. g. Fåts i ang. Machet eins da.
Faites y un trou. g. Fåts i üng tru. Machet ein loch darinn.
Faites y un nœud. g. Fåts i üng nö. Machet einen knopff daran.
Où sommes nous maintenant. g. u summn mingtnang. Wo seind wir ietzunder.
Nous sommes des pauvres miserables. g. Nu summ då powör misörabel. Wir seind arme elende menschen.
Nous fusmes hier au presche. g. Nu fümm ier o präsch. wir seind gestern in der predigt gewesen.
Nous eusmes hier des lettres. g. Nus ümm ier då lättör. Wir haben gestern brieffe bekommen.
Vous fustes hier. g. Wu füt ier. Ihr seidt gestern gewesen.
Fustes vous hier. g. füt wu ier. seidt ihr gestern gewesen.
Tu manges trop de cela. g. Tü mangsch trod sla. Du issest zu vil von dem ding.

Tu causes trop. g. Tu kos tro. Du schwätzest zu vil.
Tu babilles trop. g. Tů babilg tro. Du plauderst zu vil.
Il estudie trop. g. Jl etůdi tro. er studiert zu vil.
Il mange & repose bien. g. J mangsch erpos büng. er ißt vnd schlafft wohl.
Elle caquette trop. g. åll kakått tro. Sie plaudert zu vil.
Elle demande trop. g. åll demangd trop. Sie begehrt zu vil.
Elle couste trop. g. åll kutt trop. Sie kostet zu vil.
Parle François. g. Parl Frangssa. Rede Frantzösich.
Ferme la porte. g. Fårm la port. Thue die thür zu.
Donne moy. g. Dunn moå. Gib mir.
Baille moy. g. Balg moå. Lange mir.
Mange cela. g. Mangsch sea. Iß das.
Haste toy. g. Haat toå. eile geschwind.
Despesche toy. g. Depåsch toå. Mache es geschwind.
Apporte cela. g. Aport sea. Bring das.
Apporte vistement. g. Aport witmang. Bring geschwind.
Parle-je bien. g. Parlsch büng. Rede ich recht?
Tire-je mal. g. Tirsch mall. Schiesse ich vbel?
Jouë-je mal. g. Schusch mall. Spiele ich vbel?
Chante-je mal. g. Schangtscho mall. Singe ich vbel?
Ne prie-je pas bien. g. Nŏ prisch pa büng. Bitte ich nicht recht?
Ne plie-je pas bien. g. Nŏ plisch pa büng. Falte ich nicht recht?

Vnd also wird es auch mit andern fragen gehalten / die mit dem *Pronomine* IE gemacht werden. Dann ob ich schon wohl weiß / daß seithero wenigen Jahren von den newgierigen Hoffleuten ist auffgebracht worden / daß man bey dergleichen fragen / mit einem *Verbo* so da in E außgehet / solches E nicht verbeissen / sondern vil mehr hell vnd klar / wie ein mannlich vnd recht Lateinisch E etwas lang außsprechen soll; so kan ich doch dieser newen art zu reden nicht beyfallen / weil es dem gemeinen gebrauch gantz zuwider ist / vnd nicht wenig verwirrung mit sich bringt.

An-

Andere Anmerckung.

Auß der ersten Anmerckung/ von der verbeissung des kurtzen E, entspringt auch diese andere/ daß nemlich nicht allein das E, sondern auch offt noch ein ander vorhergehender buchstab/ an dem ende des worts/ außgelassen vnd verschwiegen wird: welches vornehmlich in diesen wörtern geschicht/ wann sie vor ein ander wort oder *Substantivum* gesetzet werden. Autre, nostre, vostre, ſauve, quelque, quatre, avez vous, ſçavez vous, humble, bien humble, tres-humble. Als/

Une autre fois. g. ůn ot foå/ oder ůn otr foå. Ein ander mahl.
Quelque autre choſe. g. Kåck ot ſchos. Etwas anders.
Rien autre choſe. g. rüin ot ſchos. Nichts anders.
C'eſt une autre choſe. g. ßåt ůn otr ſchos. Es ist eine andere sach.
C'eſt bien autre choſe. g. Såå büin ot ſchos. Est ist vil ein anders.
C'eſt tout autre choſe. g. Såå tut ot ſchos. Es ist gantz ein ander ding.
Je vous diray bien autre choſe. g. Schwu dire büin ot ſchos. ich will euch wohl was anders sagen.
D'autre vin. g. Dotr wüng. Ander wein.
D'autre pain. g. Dotr ping. Ander brodt.
L'autre jour. g. Lotr ſchur. ienes tags.
A d'autres. g. Adotr. Versuchet es an andern/ bey mir wird es euch nicht angehen.
Vous autres. g. Wusotr. ihr leute.
Noſtre voiſin. g. Not woåſing. Vnser nachbar.
Noſtre voiſine. g. Not woåſin. Vnsern nachbarin.
Noſtre maiſon. g. not måſung. Vnser hauß.
Noſtre logis. g. not loſchi. Vnser losement.
Voſtre manteau. g. Wot mangto. Ewer mantel.

Vostre chappeau. g. Wot schappo. Ewer hut.
Vostre cousteau. g. Wot kuto. Ewer messer.
Vostre espée. g. Wot epeh. Ewer degen.
Vostre serviteur. g. Wot ssärwitör. Ewer diener.
A vostre service. A wot ssärwiß. Zu ewerm dienst.
A vostre santé. g. A wot ssangte. ich bring es euch.
A vostre commandement. g. A wot kummangdmang. Zu ewerm befehlch.
Sauve vostre grace. g. Sso wot graß / und bey dem gemeinen mann / ssa wot graß. Umb verzeihung / ewere worte in ehren gehalten.
Quelque chose. g. Kåt schos. Etwas.
Quelque jour. g. Kåck schur. Ein mahl / eins tags.
Quelquesfois. g. Kåckfoa. Underweilen.
Quelque personne. g. Kåck persunn. Jemand.
Quelque argent. g. Kåck arschang. Etwas geld.
Quelques hommes. g. Kåcks umm. Etliche männer.
Quelques femmes. g. Kackfamm. Etliche weiber.
Quelques habits. g. Kacks abi. Etliche kleider.
Quelques livres. g. kack liwör. Etliche bücher.
Quelqu'un. g. kackůng. Jemand / einer.
Quelques-uns. g. kacksůng. Etliche männer.
Quelques-unes. g. kacksůun. Etliche weiber.
Quatre sols. g. kat ssu / oder katr ssu. Vier stüber.
Vingt quatre sols. g. Wingt katsu. 24. stüber.
Trente quatre francs. g. Trangt kat frang. 34. gülden.
Vostre bien humble. g. Wot biin ůngb. Ewer demüthigster.
Vostre tres-humble. g. Wot tresůngb. Ewer willigster.
Avez vous fait. g. Avwu fa. Habt ihr gethan?
Avez vous desjuné. g. Avwu deschůne. Habt ihr gefrüstückt?
Avez vous beu à moy. g. Av wu bů a moa. Habt ihr mir es gebracht?
Avez vous veu. g. Avwu wů. Habt ihr gesehen?
Où avez vous esté. g. u avwu ete. Wo seidt ihr gewesen?

Avez vous esté promener. g. Avwu ete prunne. Seidt ihr spatzieren gewesen?

N'avez vous pas veu. g. Navwu pa wü. Habt ihr nicht gesehen?

N'avez vous pas faim. g. Navwu pa fing. Hungert euch nicht?

N'avez vous pas froid. g. Navwu pa frå. Frieret euch nicht?

N'avez vous rien entendu. g. Navwu rüng angtangdů. Habt ihr nichts gehört?

Sçavez vous vostre leçon. g. Ssavwu wot lössung / oder wotlsung. könnet ihr ewer lection?

Ne sçavez vous pas encor cela. g. Nsav wu pa angkor sla. Wisset ihr das noch nicht?

Also sagt man auch.

Nous nous en allons. g. Nunsan allung. Wir gehen weg.

Vous vous en allez. g. Wussan alle. Ihr gehet weg.

Nous nous en irons. g. Nunsan irung. Wir werden weg gehen.

Vous vous en irez. g. wussan ire. Ihr werdet hin gehen.

Comment vous portez vous. g. kmangf porte wu. Wie gehet es euch?

Comment vous appellez vous. g. kmangf sappålle wu.wie heisset ihr?

Ne vous incommodez pas. g. Nõ wsingkummode pa/ oder nwsingkommode pa. Machet euch keine vngelegenheit.

J'ay peur de vous incommoder. g. Sche pördwsingkummode. Ich förchte daß ich euch vngelegenheit mache.

Jedoch ist von diesen vieren / Nostre, vostre, humble, autre, zu wissen/ daß sie mit dem R vnd L etwas lang außgesprochen werden / wann kein *Substantivum* darbey ist/ vnd also bald darauff folget: vnd in solchem fall lauten sie gleich-

gleichsam/ Noter/ woter/ ůngbôl/ oter. Als/

Où est le nostre. g. u åll notter. Wo ist der vnser?

Où est le vostre. g. u åll woter. Wo ist der ewer?

Où avez vous les vostres. g. u avwu lå wotór. Wo habt ihr die ewere?

Les vostres sont-ils perdus. g. Lå wotór ssungti pårdů. Seind die ewere verlohren?

Où sont les autres. g. u ssung lås oter. Wo seind die andere?

Je suis vostte tres-humble. g. Schswi wot trås ůngbôl. ich bin ewer willigster.

Dritte Anmerckung.

In der dritten persohn des *Pluralis*, welche auff ENT außgehet / werden gemeiniglich diese drey buchstaben ENT gantz nicht außgesprochen / wann das folgende wort mit einem *consonante* anfangt; vnd dann auch wann das *Verbum* die rede endiget. So aber ein wort darauff folget / das da mit einem *vocal* anfange / so wird zwar von diesen dreyen buchstaben ENT das T gehört / aber die andere zwey EN gantz verbissen vnd verschwiegen. Als /

D'où viennent ces gens la. g. Du wiinn sså schang la. Wo kommen die leute her?

Que veulent ces hommes la. g. kó wòl ssås umm la. Was wollen die månner haben?

Dequoy vivent ces bestes la. g. Dókoå wiv sså båt la. Worvon leben die thiere da?

Que disent les courantes. g. kó dis lå kurangt. Was sagen die kuranten?

Dequoy parlent elles ! g. dókoå parltål. Worvon sprechen sie?

Que disent-ils. g. kdisti. Was sagen sie?

Que veulent-ils. g. kwòlti. Was wollen sie?

Que demandent-ils. g. kdmangdti. Was begehren sie?

Ou veulent-ils aller. g. u wòlti alle. Wo wollen sie hin?

Que

Que firent-ils. g. kfirti. Was thäten sie?
Que dirent-ils. g. kdirti. Was sagten sie?
Ils ne firent autre chose. g. in firt otr schos. Sie thäten anders nicht.
Ils ne dirent aucun mot. g. in dirt okūng mo. Sie sagten nicht ein wort.
Ils eurent belle peur. g. il ür bäll pör. Sie erschracken sehr.
Je voudrois qu'ils fussent à pampelune. g. Schwudrä ki füst a pangpölün. ich wolte daß sie weit von hie weren.
Je voudrois qu'ils fussent au fond de la mer. g. Schwudrä ki füst o fung dlá mar. ich wolte daß sie in dem Meer lägen.
Je voudrois qu'ils vinssent icy. g. Schwudrä ki wüngst issi. Ich wolte das sie hier kämen.
Dieu vueille qu'ils ne viennent pas icy. g. Dió wölg kinn wiün pa issi. Gott gebe daß sie nicht hier kommen.

Deßgleichen wird es auch mit der dritten persohn des *Singularis* gehalten / wann sie in E außgehet / vnd nach sich hat eine von diesen partickeln / Il, elle, on. Dann da wird gemeiniglich solches E nicht gehört / vnd ein T darfür außgesprochen. Als/

Comment s'appelle-il. g. kummang sappälti. Wie heisset er?
Comment s'appelle elle. g. kummang sappältäll. Wie heisset sie?
Parle-il François. g. Parlti frangssä. Redet er Frantzösich?
Parle-elle Allemand. g. Parltäl Almang. Redet sie Teutsch?
Combien couste-il. g. kungbiüng kutti. Wie vil kostet er/ oder es?
Combien couste-elle. g. kungbiüng kuttäll. Wie vil kostet sie?
Où demeure-il. g. u dmörtti. Wo wohnet er?
Où demeure-elle. g. u dmört-all. Wo wohnet sie?

Com-

Comment appelle-on cela. g. kummang appaltung sla. Wie heisset man das?
Parle-on encor de cela. g. Parltung angkor do sla. Redet man noch darvon?

Jedoch gilt das obgesagte / von der dritten persohn des *Pluralis*, in der poeterey gantz nicht; dieweil in derselbigen diese drey letzte buchstaben ENT meistentheils eine sylbe in einem verß machen / dafern sie nicht an dem ende des verses stehen / da sie keine sylbe machen. Als in den vers burlesques.

Les plus belles Dames de Troye
Nous servent de femmes de joye.
De filles une gaye bande
Dansoient devant la sarabande.
Seigneur Jupiter qui tout voit,
Vit le Monsieur & la Madame,
Qui s'appelloient, mon cœur, mon ame.
Soldats qui tuënt, gens qui meurent,
Peu qui rient, beaucoup qui pleurent.
Si bien beurent, si bien mangerent,
Que la pluspart s'en desvoyerent.

Vierte Anmerckung.

Insonderheit aber wird in dem gemeinen reden solche verkürtzung bey den wörtern sehr gebraucht/welche nur eine sylbe haben/vnd auff ein kürtz E außgehen; als da seind/Je, me, te, le, se, de, ne, que, ce, cet, cette, cettuy, cecy, cela. Zum exempel.

Je me leve. g. Schöm läv. Ich stehe auff.
Je me couche. g. Schöm kusch. Ich lege mich nieder.
Je me resjouï. g. Schöm reschuy. Ich erfrewe mich.
Je m'estonne. g. Schmettunn. Ich verwundere mich.
Je m'esmerveille. g. Schmemärwälg. Mich wundert.
Je m'habille. g. Schmabilg. Ich ziehe mich an.

Je m'y play fort. g. Schmi plá for. Ich bin gern da.
Je m'y mets. g. Schmi má. Ich setze mich da / oder ich fange an.
Je m'en vay. g. Schmang wá. Ich gehe weg.
Je m'en iray. g. Schman ire. Ich will weg gehen.
Je m'en suis allé. g. Schmang swis alle. Ich bin weg gegangen.
Il est temps que je m'en aille. g. Il á tang kö schman alg. Es ist zeit das ich gehe.
Je me recommande à vos bonnes graces. Schöm rekummangd a wo bunn graß. Ich befehle mich ewerer gunst.
Je te prie. g. Schtö pry / oder schöt pry. Ich bitte dich.
Je te dy. g. Schtö dy / oder schöt dy. Ich sage dir.
Je t'en remercie. g. Schtang rmárßy. ich dancke dir darumb.
Je t'en donneray. g. Schtang dunre. ich wil dir darvon oder darumb geben.
Je te le diray. g. Schtöll dire. ich will dir es sagen.
Je vous remercie. g. Schwurmárssy. ich dancke euch.
Je vous en remercie. g. Schwus ang rmárssy. ich dancke euch darfür / ich bedancke mich.
Je vous baise les mains. g. Schwu bás lá ming. ich küsse euch die hände.
Je vous suivray. g. Schwu swiwre. ich will euch folgen.
Je vous le diray. g. Schwul dire. ich will es euch sagen.
Je vous l'envoyeray. g. Schwu langwoáre. ich will es euch schicken.
Je vous l'apporteray. g. Schwul apportre. ich will es euch bringen.
Je vous en apporteray. g. Schwus an apportre. ich will von dem ding bringen.
Je vous en achetteray. g. Schwus an aschättre. ich will euch von dem ding kauffen.
Soyez le bien venu. g. Soáyál biing wnü. Seidt willkomm.

Et vous le bien trouvé. g. E wul büng truve. Vnd ihr wohl gefunden.

Ie le croy bien. g. Scho̊ll krå büng. ich glaube es wohl.

Ie le voy bien. g. Scho̊ll woå büng. ich ſehe es wohl.

Ie le ſçay bien. g. Scho̊ll ſſe büng. ich weiß es wohl.

Ie l'entends. g. Schlangtang. ich verſtehe es.

Ie l'attends. g. Schlattang. ich erwarte ihn oder es.

Ie l'apporteray. g. Schlapportre. ich will es bringen.

Ie l'ay veu. g. Schle wů. ich hab ihn / ſie / oder es geſehen.

Ie l'ay oublié. g. Sche ublie. ich hab es vergeſſen.

Ie l'ay trouvé. g. Schle truwe. ich hab es gefunden.

Ie la connoy. g. Schla kunnå. ich kenne ſie.

Ie les voy bien. g. Schlå woå büng. ich ſehe ſie wohl.

Ie les ay en ma pochette. g. Schlåſe ang ma poſchått. ich habe ſie in meinem ſack.

Ie ne l'entends pas. g. ſcho̊n langtang pa. ich verſtehe es nicht.

Ie ne l'ay pas veu. g. ſcho̊n le pa wů. ich habe es oder ihn nicht geſehen.

Ie ne le veux pas dire. g. ſchno̊ll wo̊ pa dir / oder ſcho̊n lo̊ wo̊ pa dir. ich will es nicht ſagen.

Ie ne le feray pas. g. ſchno̊ll fre pa / oder ſcho̊n lo̊ fre pa. ich werde es nicht thun.

Ie ne le croy pas. g. ſchno̊ll krå pa/ oder ſcho̊n lo̊ krå pa. ich glaube es nicht.

Ie ne le connoy pas. g. ſchno̊ll kunnå pa/oder ſcho̊n lo̊ kunnå pa. ich kenne ihn nicht.

Ie ne la connoy pas. g. ſcho̊n la kunnå pa. ich kenne ſie nicht.

Ie ne les connoy pas. g. ſcho̊n lå kunnå pa. ich kenne ſie nicht.

Ie n'en ay point. g. ſchnan e puing. ich hab kein.

Ie n'en ſçay rien. g. ſchnang ſſe rüng. ich weiß nichts darumb.

Ie n'en feray rien. g. ſchnang fre rüng. ich werde es nicht thun.

Ie ne vous cherche pas. g. schön wu schärsch pa. Ich suche euch nicht.
Ie ne vous entends pas. g. Schön wus angtang pa. Ich verstehe euch nicht.
Ie ne vous feray pas mal. g. Schön wu fre pa mal. Ich will will euch nicht weh thun.
Ie ne vous veux rien faire. g. Schon wu wö rüng fär. Ich will euch nichts thun.
Ie le luy diray. g. schli dire. Ich will es ihm oder ihr sagen.
Ie le luy escriray. g. Schli ekrire. Ich wills ihm oder ihr schreiben.
Ie le luy envoyeray. g. Schliangwoäre. Ich will es ihm oder ihr schicken.
Ie suis las. g. Schßwi lah. Ich bin müde.
Ie suis bien aise. g. Schßwi büin äs. Ich bin froh.
Ie suis bien marri. g. Schßwi büng mari. Es ist mir sehr leidt.
Ie suis prest à vous servir. g. Schßwi prät a wu ßärwi. Ich bin bereit euch zu dienen.
Ie suis vostre serviteur. g. Schßwi wot ssärwitor. Ich bin sein diener.
Ie seray tousjours vostre redevable. g. Schßöre / oder schößre tuschur wot rdöwaböl. Ich werde euch allzeit verpflicht seyn.
Ie ne suis pas las. g. Schön sswi pa lah. Ich bin nicht müde.
Ie ne le suis pas. g. Schnöll / oder / schön lö ßwi pa. Ich bin es nicht.
Ie n'en suis pas marri. g. Schnang sswi pa mari. Es ist mir nicht leidt.
Ie n'en suis pas fasché. g. Schnang ßwi pa fasche. Ich bin nicht böß darumb.
Vous fay-je mal. g. Wu fäsch mal. Thue ich euch weh?
Ne fay-je pas bien. g. Nfäsch pa büing. Thue ich nicht recht?
N'ay-je pas bien fait. g. Nesch pa büing fä. Hab ich nicht recht gethan?

Ne parle-je pas bien. g. Nparlsch pa büng. Rede ich nicht recht?

Ne jouë-je pas bien. g. Nô schusch pa büng. Spiele ich nicht recht?

Ne suis-je pas homme de promesse. g. Nßwisch pa umm dô promâß. Bin ich nicht ein mann der sein wort hält?

Tu me romps la teste. g. Tûm rung la tât. Du zerbrichst mir den kopff.

Tu te le fais accroire. g. Tû tôl fâs ackrâr. Du bildest dir es ein.

Tu le penses. g. Tûl pangs. Du meinest also.

Tu le dis. g. Tûl di. Du sagtes.

Tu ne fais rien. g. Tûn fâ rüng. Du thust nichts.

Tu ne penses à rien. g. Tûn pangs a rüng. Du denkest nichts nach.

Vous me rompez la teste. g. Wum rungpe la tât. Jhr zerbrechet mir den kopff.

Vous vous le faites accroire. g. Wuwul fât akrâr. Jhr bildet es euch ein.

Vous me le voulez faire accroire. g. Wu môl/ oder/ wumlô wule fâr akrâr. Jhr woltet mich so vberreden.

Vous le dites. g. Wul dit. Jhr sagt es.

Vous le pensez. g. Wul pangse. Jhr meinet also.

Il le sçait bien. g. Jllßâ büng. Er weiß es wohl.

Elle le sçait bien. g. âllô ßâ büng. Sie weiß es wohl.

Il me desplait. g. Jm deplâ. es verdreußt mich.

Il me fasche. g. Jm fasch. es verdreußt mich.

Il me fait mal. g. Jm fâ mal. es thut mir weh.

Il me faut. g. Jm foh oder foht. Jch muß.

Il te faut. g. Jt foh/ oder foht. Du must.

Il me faudra. g. Jm fodra. Jch werde müssen.

Il te faudra. g. Jt fodra. Du wirst müssen.

Il ne faut pas. g. Jn foh pa. Man muß nicht.

Il ne te faut pas. g. in tö foh pa. Du must nicht.
Il ne vous faut pas. g. in wu foh pa. ihr müsset nicht.
Il ne dit rien. g. in di rüng. Er sagt nichts.
Elle ne fait rien. g. eln få rüng. sie thut nichts.
Il se faut patienter. g. iß foh passiangte. Man muß sich gedulden.
Il se faut accommoder. g. iß foht ackummode. Man muß sich bequemen.
Il ne se faut pas trop haster. g. ins foh pa tro hate. Man muß sich nicht vbereylen.
Il se rend. g. iß rang. Er ergibt sich.
Elle se rendra bien. g. Elß rangdra büng. sie wird sich wohl ergeben.
Il se dit beaucoup de menteries. g. ißdi bokud mangtry. Es werden vil lügen gesagt.
Il ne se peut faire. g. Insso pö får. Es kan nicht seyn.
Cela se peut bien faire. g. Slasspö büng får. Das kan wohl geschehen.
Il ne s'en soucie pas. g. Inssang ssussy pa. Er fragt nichts darnach.
Il ne s'en soucie gueres. g. Inssang ßussy kår. Er fragt nicht vil darnach.
Il ne s'en met pas en peine. g. Inssang må pa ang pån. Er bekümmert sich nicht darumb.
Il ne le croit pas. g. Inlö krå pa. Er glaubts nicht.
Il ne me le dira pas. g. In möl dira pa. Er wird mirs nicht sagen.
Il ne me le donnera pas. g. In möl dunra pa. er wird mirs nicht geben.
Elle ne le veut pas. g. ål nöl wö pa. Sie will ihn oder es nicht.
Nous le verrons. g. Nul wårung. Wir wollen es sehen.
Vous le verrez bien. g. Wul wåre büng. Ihr werdet es wohl sehen.

Vous ne ferez rien. g. Wun fre riing. Ihr werdet nichts außrichten.
Vous ne mangez pas. g. Wun mangsche pa. Ihr esset nicht.
Vous ne beuvez pas. g. Wun büwe pa. Ihr trincket nicht.
Vous ne dites mot. g. Wun dit mo. Ihr sagt nichts.
Vous ne faites pas bonne chere. g. Wun fât pa bun scher. Ihr seidt nicht lustig.
Vous ne me faites point de plaisir en cela. g. Wun mo fât puingd pläsi ang sla. Ihr thut mir daran kein gefallen.
Vous vous faites tort à vous mesmes. g. Wuv fât tor a wu mäm. Ihr thut euch selbst zu kurtz.
Ils me diront. g. Jm dirung. Sie werden zu mir sprechen.
Ils ne viendront pas. g. Jn wiingdrung pa. Sie werden nicht kommen.
Ils le sçavent bien. g. Jl ßav biing. Sie wissen es wohl.
De la biere. g. Dla bier. Bier.
De la chair. g. Dla schár. Fleisch.
De la moustarde. g. Dla mutard. Senff.
De la monnoye. g. Dla munnoå. klein geld.
De l'argent. g. Dlarschang. Geld.
De l'or. g. Dlor. Gold.
De l'esprit. g. Dlåspri. Verstand.
De l'eau. g. Dlo. Wasser.
De l'herbe. g. Dlárb. Graß.
De bon pain. g. Dbung ping. Gut brodt.
De bon vin. g. Dbung wing. Guter wein.
De bonnes pommes. g. Dbunn pumm. Gute äpffel.
De bonnes armes. g. Dbuns arm. Gute waffen.
De beaux chevaux. g. Dbo schwo. Schöne pferde.
De belles bottes. g. Dbál bott. Schöne stieffel.
De belles armoiries. g. Dbåls armoáry. Schön wappen.
De belles affaires. g. Dbåls affár. Schöne dinge.
Un peu de vin. g. ùng pod wing. ein wenig. wein.
Un peu de sel. g. ùng pod sel. ein wenig saltz.

Un peu de succre. g. ung pöd zückr. ein wenig zucker.
Un peu de patience. g. ung pöd passiangs. ein wenig gedult.
Un morceau de pain. g. ung morsod ping. ein bissen brodt.
Un pot de chambre. g. ung pod schangbr. eine seichkachel.
Beaucoup de peine. g. Bokud pån. Vil mühe.
Trop de peine. g. Trod pån. Zu vil mühe.
Tant de peine. g. Tangd pån. So vil mühe.
Beaucoup de ceremonies. g. Bokud zeremony. Vil gepräng.
Trop de ceremonies. g. Trod zeremony. Zu vil gepräng.
Tant de ceremonies. g. Tangd zeremony. So vil gepräng.
Tant de complimens. g. Tangd kungplimang. So vil prangworte.
Fils de prestre. Fid pråtr. ein pfaffenkind.
Fils de putain. g. Fid püting. ein huhrenkind.
Il n'est pas de besoin. g. J nå pad bösuing. Es ist nicht von nöthen.
Que de gens. g. Köd schang. Wie vil volck ist da!
Que de mouches. g. Köd musch. Was pfliegen vnd mücken.
Helas! que de maux, & puis mourir. g. ela ködmoß / e pwi muri. ach! was plagen / vnd dann der todt.
Que mon, que ma. g. kmung / kma. nicht mehr als mein.
Que ton, que ta. g. ktung / kta. Nicht mehr als dein.
Que nostre. g. knotr. Nicht mehr als vnser.
Que vostre. g. kwotr. Nicht mehr als ewer.
Que leur. g. klör. Nicht mehr als ihr.
Il n'y a que cela. g. Jniackßla. es ist nicht mehr als das.
Il n'a que trois jours. g. Jniack troå schur. es seind nur drey tage.
N'est-ce que cela. g. Någkö sla. Ist es anders nicht?
Qu'est-

Qu'est-cela. g. käß sla. Was ist das?
Qu'est-ce que c'est. g. käß ksä/ oder käckssä/wie der gemein mann zu Paris sagt. Was ist es?
Où est-ce qu'il est. g. u äs kil ä. wo ist er?
Qu'est-ce qu'il y a. g. käs kilia. Waß ist es?
Qu'est-ce qu'il dit. g. käskidi. Was sagt er?
Qu'est-ce qu'il a dit. g. käßkiladi. Was hat er gesagt?
Qu'est-ce à dire cela. g. käßadir sla. Was heist das?
Que faites vous de bon. g. kfät wud bung. Was thut ihr guts?
Que dites vous de bon. g. kditwud bung. was sagt ihr guts?
Que dites vous là. g. kditwula. Was sagt ihr da?
Ie sçay bien ce que c'est. g. Schsse büng zöckßa. Ich weiß wohl was es ist.
Ce pain la. g. Spingla. Das brodt da.
Ce livre la. g. Sliwrla. Das buch da.
En ce temps la. g. Anßtangla. zu derselben zeit.
Ce cousteau cy. g. Skutossi. Dieses messer hie.
Ce verre cy. g. Swärssi. Dieses glaß hie.
Ce garçon cy. g. Sgarssungsi. Dieser knab hie.
Cet homme cy. g. Stumsi. Dieser mann hie.
Cet enfant la. g. Stangfang la. Jenes kind dort.
Cet oiseau la. g. Stoäso la. Der vogel da.
Cette porte la. g. Stö portla. Die thür da.
Cette fenestre la. g. Stö fnätr la. Das fenster da.
Cette femme cy. g. Stö famsi. Diese fraw hie.
Cette espée cy. g. Stepessi. Dieser degen hie.
Cette semaine cy. g. Stö ßmänsi. Diese woche.
Cette fois cy. g. Stö foässi. Dieses mahl.
Cette fois la. g. Stö foäla, Jenes mahl.
A cette heure. g. a Stör. Jetzund/ zu dieser stund.
Cettuy-cy. Stwissi. Dieser/ dieser hie.
Cettuy-la. g. Stwila. Jener/ der da.
Cecy, cela. g. Ssi/ sla. Diß/ vnd das.
Qu'est-ce. g. käß. Was ist es?

Qu'est-cecy. g. kåssi. Was ist dieses?
Qu'est cela. g. kåßla. Was ist das?
Vous plait-il de cecy. g. Wu plåti dössi. Beliebt euch hiervon.
Vous plait-il de cela. g. Wu plåti dößla. Beliebt euch darvon?
Portez cela au logis. g. Porte ßla o loschi. Traget daß nach hauß.
Apportez cela. g. Apporte ßla. Bringet das.
Faites cela. g. Fåt ßla. Thut das.
Comme cela. g. kumm ßla. So/ also.
Est-ce assez. g. åß asse. Ist es genug?
Est-ce fait. g. åß få. Ist es gethan?
Est-ce tout. g. åßtu. Ist es alles?
Est-ce bon marché. g. åß bung marsche. Ist es wohlfeil?
Est-ce trop cher. g. åß trop scher. Ist es zu thewer?
Est-ce bien dit. g. åß büng di. Ist es wohl geredt?
Est-ce bien fait. g. åß büng få. Ist es wohl gethan?
N'est-ce pas. g. Nåßpa. Ist es nicht also?
N'est-ce pas bien fait. g. Naßpa büng få. Ist es nicht wohl gethan?
N'est-ce pas bien cher. g. Nåßpa büng scher. Ist es nicht sehr thewer?
N'est-ce pas un beau livre. g. Nåßpa üng bo liwör. Ist es nicht ein hüpsch buch?
N'est-ce pas là une belle maison. g. Nåßpala ün bål masung. Ist das nicht ein schön hauß?
Ne sont-ce pas là de beaux gans. g. Nßungßpala dbo gang. Seind das nicht schöne handschuhe?
Ne sont-ce pas là de beaux chevaux. g. Nßungspala dbo schwo. Seind das nicht schöne pferde?

Fünffte Anmerckung.

Es werden aber nicht allein an dem ende des worts solche verkürtzunge (*per apocopen*) gebrauchet; sondern auch offt in der mitten / vnd in dem anfang etlicher wörter / *per syncopen & aphæresin*; vnd sonderlich in der letzten sylben ohn eine / wann sie mit einem E kurtz ist / vnd die letzte sylbe lang. Als /

Abandonnement. g. Abangdunmang. Vbergebung / verlaßung.
Abbayement. g. Abäymang. Das bellen.
Abouchement. g. Abuschmang. Mündliche vnderredung.
Aboutissement. g. Abutißmang. Das end der gräntzen.
Abusivement. g. Abûsivmang. Fälschlich / vnrecht.
Accidentalement. g. Aksidangtalmang. Zufälliger weise / von vngefehr.
Accompagnement. g. Ackungpangmang. Begleitung / geselschafft.
Accomplissement. g. Ackungplißmang. Erfüllung.
Accourcissement. g. Ackurßißmang. Verkürtzung.
Acheminement. g. Aschminmang. Anleitung.
Allegement. g. alleschmang. Linderung. Vnd dergleichen sehr vil andere / so wohl *Adverbia* als *Nomina*, welche in ement außgehen / vnd bey welchen das E in *penultima syllaba* kurtz ist.
Acheter. g. Aschte. Kauffen.
Acheteur. g. Aschtö. Kauffer.
Achever. g. Aschwe. Vollenden / außmachen.
Allemand. g. Allmang. Teutsch / Teutscher.
Allemagne. g. Allmaniö. Teutschland.
Aller querir. g. Alle kri. Hohlen.
Ancienneté. g. Angssiinte. Die alte zeit vnd welt.
Apresdemain. g. Aprädming. Vbermorgen.
Bastelier. g. Battlie. Schiffmann.

Basteleur. g. Battlör. Ein gauckler.
Bonnetier. g. Buntie. Ein hosenstricker.
Brouillerie. g. Brulgry. Hudlerey/lumperey,
Cependant. g. Spangdang. Underdessen.
Celle-cy. g. Sålssi. Diese/diese hie.
Celle-la. g. Sålla. Jene/die da.
Chappelier. g. Schapplie. Hutmacher.
Chassecoquin. g. Schaßkoking. Bettelvogt.
Chaussetier. g. Schostie. Hosenstricker.
Chemin. g. Schming. Der weg.
Cheminée. g. Schmineh. Der schorstein.
Cheminer. g. Schmine. Gehen.
Cheval. g. Schwal. Ein pferd.
Chevaux. g. Schwo. Pferde.
Chevalier. g. Schwallie. Ein Ritter.
Couppebourse. g. Kupburs. Beutelschneider.
Chrestienneté. g. krötiinte. Die Christenheit. Und darumb schreibt man ietz auch Chrestienté.
Crocheter. g. Kroschte. Heimlich auffmachen.
Crocheteur. g. Kroschtö. Lastträger/Capitler.
Demain. g. Dming oder dmeng. Morgen.
Demander. g. Dmangde. Fragen/begehren.
Demeurer. g. Dmöre. Bleiben/wohnen.
Demeurez icy. g. Dmöre issi. Bleibet hie.
Dessus, dessous. g. Dssü/dssu. Auff/under.
Devant. g. Dwang. Vor.
Donneray. g. Dunre. Ich will geben.
Doresenavant. g. Doranawang/und dornawang. Hinführo.
Entretenir. g. Angtrötni. Underhalten.
Esperon. g. Eprung. Ein spohr.
Esperonnier. g. Eprunnie. spohrenmacher.
Excusez moy. g. ekűse moå. Verzeihet mir.
Fenestre. g. Fnatr. Ein fenster.
Feray. g. Fre. Ich werde thun.

Ferois. g. Frå. Jch würde thun. Also auch Seray, vnd Serois gleich als ßre vnd ßrå. Deßgleichen geschicht in den meisten *Futuris* vnd *Imperfectis*, welche in *penultima syllaba* ein kurtz E haben. Als / Manqueray, meineray, jetteray, jouëray, parleray, pourmeneray.
Gaignepetit. g. Gangpôti. Ein scheerenschleiffer.
Gibbeciere. g. schibsier. Eine weidtasche.
Grace, & graces. g. Graß. Genade / vnd danck.
Hochepot. g. Hoschpo. Gestofft fleisch.
Hocqueton. g. Hocktung. Wappenrock.
Honnesteté. g. Vnnåtte. Ehrbarkeit.
Jarretiere. g. Schartier. Knieband.
Leçon. g. Lßung. Die lection.
Ma leçon, ta leçon, sa leçon. g. Malssung / talssung / ßalssung. Meine / deine / seine lection.
Luy. g. Li. Jhm vnd ihr / wann es als ein *Dativus* bey einem *Verbo* stehet.
Dites luy que je suis icy. Ditli kschßwi issi. Sagt ihm daß ich hie bin.
Lendemain. g. Langdming. Der ander tag.
Madamoiselle, ou Mademoiselle. g. Magmoåsål. Fraw / Jungfrauw.
Maintenant. g. Mingtnang. Jetzunder.
Marescage. g. Markasch. Morast.
Mareschal. g. Marschal. Ein schmidt.
Matelot. g. Mattlo. Schiffknecht.
Passement. g. Paßmang. Eine schnur zum kleid.
Passementier. g. Paßmangtie. Schnürmacher.
Pelletier. g. Peltie. Ein kirschner.
Petit. g. Pti vor ein *consonans*, vnd ptit vor ein *vocal*. Klein.
Petite. g. Ptit. Kleine.
Plus. g. Pü. Nicht mehr. Wann es gleichsam eine zweite *Negation* ist / vnd nach einem *Verbo* stehet.

Je ne diray plus rien. g. Schön dire pů rüng. Ich will nichts mehr sagen.
Prenez. g. Prne. Nehmet.
Prenons. g. Prnung. Lasset vns nehmen.
Promener. g. Prunne. Spatzieren.
Promenade. g. Prunnad. Spatziergang.
Prou vous face. g. Prufaß. Wohl bekomme es euch.
Recevoir. g. Rßwoär. Empfangen.
J'espere de recevoir. g. schespår dorßwoår. Ich hoffe daß ich empfangen werde.
Je reçoy. g. schörssoå. Ich empfange.
Avez vous receu. g. Awurssů. Habt ihr empfangen?
Receveur. g. Rßwö. Empfanger/rentmeister.
Remuëmesnage. g. rmůmånasch. Verhausung/verwirte händel.
Renom, renommée. g. rnung/rnumne. Guter nahm.
Retenir. g. rtöni. Behalten/auffhalten.
Retourner. g. rturne. Wider vmbkehren.
Quand retournerez vous. g. kang rturnre wu. Wann werdet ihr wider kommen?
Nous retournerons demain. g. Nurturnrung dming. Wir werden morgen wider kommen.
Revenir. g. rwni. Widerkommen.
Revenant, en revenant. g. angrwnang. Im wider kommen.
Je reviendray. g. schörwündre. Ich will wider kommen.
Taffetas. g. Taffta. Taffet.
Tenant. g. Tnang. Haltend.
Tenez. g. Tne. Da nehmet/haltet.
Tenons. g. Tnung. Lasset vns halten.
Venir. g. Wni. kommen.
Venez. g. Wne. kommet.
Venez vistement. g. Wne witmang. Kommt geschwind.
Voila. g. Wla. Daß ist/da ist/daß seind.
Voila de beau drap. g. Wladbo dra. Daß ist schön tuch.
Voila de bon pain. g. Wladbung ping. Daß ist gut brodt.

Voila de bon vin. g. Wladdung wing. Daß ist guter wein.
Voila de beaux gans. g. Wladbo gang. Daß seind schöne handschuhe.
Voila de beaux chevaux. g. Wladbo schwo. Daß seind schöne pferde.
Voila de belle toile. g. Wlad bål toål. Daß ist schöne kleinwad.
Voila de belles poires. g. Wlad bål boår. Daß seind schöne birn.
Voila de bonnes amandes. g. Wlad buns amangd. Daß seind gute mandeln.
Voila ce que c'est. g. Wlakßå / oder wlaßkßå. Also gehet es.
Voila comme tout se change. g. Wla kumm tußschansch. Also verändert sich all ding.

Sechste Anmerckung.

Das R wird auch in dem gemeinen reden in den *verbis* der ersten vnd andern *conjugation* außgelassen / die da in ER vnd IR außgehen / nicht allein vor ein *consonans*, sondern auch vor ein *vocal*: wie oben bey dem stummen R zu sehen ist. Als /

Je voudrois bien parler à vous. g. schwudrå biing parle a wu. Ich wolte gern mit euch reden.
Il me faut parler à un homme. g. Ich fo parle a ůn umm. Ich muß mit einem reden.
Parler Allemand. g. Parle Allmang. Teutsch reden.
Parler Espagnol. g. Parle Espaniol. Spannisch reden.
Parler Italien. g. Parle Italiing. Italianisch reden.
Aller coucher. g. Alle kusche. schlaffen gehen.
Aller promener. g. Alle prumne. spatzieren gehen.
Aller au logis. g. Alle o loschi. Nach hauß gehen.
Aller querir. g. Alle kri. Hohlen.
Jouër aux cartes. g. schue o kart. Mit karten spielen.

Bastir une maison. g. Bahti ůn måsung. Ein hauß bawen.
Fourbir une espée. g. Furbi ůn epe. einen degen außbutzen.
Partir au point de jour. g. Parti o puing dů schur. Weg ziehen so bald der tag auffgehet.

Siebende Anmerckung.

Das S wird gemeiniglich in dem reden an dem ende deren wörtern außgelassen/ so da in uis, us, ens, rs, außgehen; wie auch in nous vnd vous, wann sie fragens-weiß einem *verbo* nachgesetzet werden: vnd dann zum dritten in der Conjunction mais, vnd in der negation pas, nicht allein wann ein *consonans*, sondern auch wann ein *vocal*, oder gar nichts mehr folget. Als/

Il n'est pas au logis à cette heure. g. J nå pa o loschi asiör. er ist ietzunder nicht zu hauß.
Le logis est fermé. g. Lö loschi å färme. Das hauß ist zu.
Je suis extremement marry. g. schßwi åxträmmang mahri. es ist mir vberauß leid.
Je suis un pauvre soldat. g. schßwi ůng powr ßolda. Ich bin ein armer landsknecht.
Et puis elle me dit. g. epwi älmö di. Darnach sagte sie zu mir.
Je luy fis une courtoisie. g. schli fi ůn kurtåsi. Ich thete ihm ein gefallen.
Je luy dis une chose. g. schli di ůn schos. Ich sagte ihm was.
Ils sont gueris & en bonne santé. g. Jssung keri e ang bunn ßante. Sie seind geheilt vnd gesund.
Ils sont perdus & fricassés. g. Jssung pärdů e frikasse. Sie seind hin.
Beaucoup d'escus & peu de vertus. g. Boku deků e pöd wärtů. Vil geld vnd wenig tugend.
Allons au logis. g. Allung o loschi. Lasset vns nach hauß gehen.
Allons ensemble. g. allung angssangböl. Lasset vns mit einander gehen.

Par-

Parlons Allemand. g. Parlung Allemang. Lasset vns Teutsch reden.
Demeurons icy. g. Dmórung issi. Laßt vns hie bleiben.
Joüons au picquet. g. Schuung o pickát. Lasset vns picket spielen.
Nous avons eu. g. Nus awung ů. Wir haben gehabt.
Nous avons esté. g. Nus awung ete. Wir seind gewesen.
Nous avons ouï. g. Nus awung ui. Wir haben gehört.
Nous le remettrons à une autre fois. g. Nul rmáttrung a ůn otr foá. Wir wollen es auff ein ander mahl verschieben.
Messieurs. g. Mássió. Ihr Herren.
Messeigneurs. g. Mássinjór. Ihr genádige Herren.
Discours. g. Dißkur. Gespräch.
Tousjours. g. Tuschur. Allzeit.
Velours. g. Wlur. Sammet.
Vers. g. Wer. Verß/ vnd wurm.
Volontiers. g. Wolungtie. Gern.
Voulons nous aller au logis. g. Wulung nu alle o loschi. Wollen wir nach hauß gehen?
Irons nous au logis. g. Irung nu o loschi. Werden wir nach hauß gehen?
Demeurerons nous icy. g. Dmórrung nu issi. Werden wir hie bleiben.
Avons nous encor du temps. g. Awung nu angkor dü tang. Haben wir noch zeit.
Parlez vous Allemand. g. Parle wu Allmang. redet ihr Teutsch?
Estes vous Anglois. g. átwu Angglá. Seidt ihr ein Engelländer?
Où avez vous esté. g. u awe wu ete. Wo seidt ihr gewesen?
Avez vous esté au presche. g. awe wu ete o präsch. Seidt ihr in der kirch gewesen?
Dormez vous encor. g. Dorme wu angkor. Schlaffet ihr noch?

Allez vous au logis. g. Alle wu o loschi. Gehet ihr nach hauß?
Apportez nous à boire. g. Apporte nu a boár. Bringet vns zu trincken.
Faites nous un bon potage. g. Fåt nu ůng bung potasch.
Faites nous avoir du vin. g. Fåt nu awoår dů wing. Verschaffet vns wein.
Faites nous apprester la collation. g. Fåt nu appråte la kollassiung. Lasset vns ein collation zurichten.
Faites nous apporter quelque chose. g. Fåt nu apporte kåck schos. Lasset vns etwas bringen.
Levez vous un peu. g. Lwe wu ůng på. Stehet ein wenig auff.
Mettez vous icy. g. Mått wu issi. Setzet euch hieher.
Mais il est temps d'aller. g. Må il å tang dalle. Aber es ist zeit daß man gehe.
Mais il n'est pas encor temps. g. Må inå pa angkor tang. Aber es ist noch nicht zeit.
Mais il n'est pas icy. g. Må inå pa issi. Aber er ist nicht hier.
Mais il faut avoir patience. g. Må i fot awoå passiangß. Aber man muß gedult haben.
Mais elle n'est pas assez riche. g. Må ål nåpa asse risch. Aber sie ist nicht reich genug.
N'est-ce pas une honte. g. Någpa ůn hungt. Ist es nicht eine schande?
N'est-il pas encor temps. g. Nåtti pa angkor tang. Ist es noch nicht zeit?
N'est-il pas au logis. g. Nåtti pa o loschi. Ist er nicht zu hauß?
N'a-t-il pas estudié. g. Natti pa etůdie. Hat er nicht gestudiert?
N'est-elle pas assez belle. g. Nåtål pa asse bål. Ist sie nicht schön genug?
N'a-t-elle pas un beau visage. g. Natål pa ůng bo wisasch. Hat sie nicht ein schön angesicht.

Außgenommen.

I. Die *Verba* in NS, vnd die zwey *Pronomina* nous, vous, wann eine von diesen particklen Y, EN, also bald nachfolget: dann in solchem fall wird das S außgesprochen. Als/

Allons y. g. Allungsi. Laßet vns hin gehen.
Allons nous en. g. Allung nusang. Lasset vns gehen.
Allez vous en. g. Alle wus ang. Gehet weg.
Mettons y de l'eau. g. Mättungs idlo. Lasset vns wasser darin thun.
Faisons en. g. Fäsung ang. Lasset vns eines machen.
Prenons en. g. Prönungs ang. Lasset vns darvon nehmen.
Achetons en. g. Aschtungs ang. Lasset vns darvon kauffen.
Faites vous en. g. Fät wus ang. Machet euch solche sachen.
Coupez vous en. g. Kuppe wus ang. Schneidet euch darvon.
Retournons nous en. g. Rturnung nus ang. Lasset vns wider vmbkehren.
Retournez vous en. g. Rturne wus ang. Kehret wider vmb.

II. Die negation pas vor dem wort encor, vor welchem in pas von den meisten das S außgesprochen wird.

Achte Anmerckung.

Zum achten vnd letzten wollen wir auch noch mercken/ daß der *consonans* Z gemeiniglich in denen wörtern außgelassen wird/ welche auff EZ außgehen/ nicht allein wann ein *consonans* folget/ sondern auch wann gleich ein *vocal*, oder gar nichts mehr nachkompt. Als/

Attendez un peu. g. Attangde ủng pỏ. Wartet ein wenig.
Escoutez un peu. g. Ekutte ủng pỏ. Höret ein wenig.
Regardez un peu. g. Rgarde ủng pỏ. Schawet ein wenig.

Tenez un peu. g. Tne üng pö. Da haltet ein wenig.
Liez un peu cela. g. Lie üng pö ßla. Bindet das ein wenig.
Desliez un peu ce ruban la. g. Delie üng pö ßrübang la. Machet das band ein wenig loß.
Accommodez un peu cela. g. Ackummode üng pö ßla. Machet das ein wenig zu recht.
Allez au logis. g. Alle o loschi. Gehet nach hauß.
Venez icy. g. Wne issi. Kommet hier.
Entrez icy. g. Angtre issi. Kommet herein.
Demeurez avec moy. g. Dmöre awäk moä. Bleibet bey mir.
Prenez un siege. g. Prne üng ßiesch. Nehmet einen stuhl.
Prenez une cuillier. g. Prne ün kulje. Nehmet einen löffel.
Prenez un doigt de vin. g. Prne üng doäd wing. Thut ein trüncklein wein.
Prenez un bouillon. g. Prne üng buljung. Nehmet eine warme brühe.
Parlez Allemand. g. Parle Allemang. redet Teutsch.
Donnez à boire. g. Dunne a boär. Gebt zu trincken.
Versez à boire. g. Wärsse a boär. Schencket ein.
Baillez un peu le pot. g. Balje üng pölpo. Gebet die kanne ein wenig.
Beuvez encor un petit coup. g. Büwe angkor üng ptiku. Trincket noch ein mahl.
Beuvez encor ce verre la. g. Buwe angkor swär la. Trincket das glaß noch.
Mangez & beuvez à vostre bon plaisir. g. Mangsche e büwe a wot bung pläsi. Esset vnd trincket nach ewerm gutem belieben.
Vous avez icy une belle veuë. g. Wsawe issi ün bäl wüh. Ihr habt hie ein hüpsch außsehen.
Vous avez entendu. g. Wsawe angtangdü. Ihr habt gehört vnd verstanden.
Vous ayez esté à Paris. g. Wsawe ete a Pari. Ihr seidt zu Pariß gewesen.
Auß-

Außgenommen.

Die *Verba* so da in EZ außgehen / wann eine von diesen partickeln Y, EN, also bald nachfolget; da das Z muß außgesprochen werden. Als /

Allez y. g. alles i. Gehet hin.
Venez y. g. Wnes i. kommet hin.
Envoyez y. g. angwoăjes i. Schicket hin.
Mettez y de l'eau. g. Mättesi dlo. Thut wasser darin.
Prenez en. g. Prnesang. nehmet darvon.
Apportez en. g. apportes ang. Bringet etwas darvon.
Achetez en. g. aschtes ang. kauffet etwas darvon.
Vendez en. Wangdes ang. Verkauffet darvon.
Allez en paix, & vivez en paix. g. allesangpås / e wiwesangpås. Gehet hin / vnd lebet in frieden.

Von den Declinationen vnd Artickeln.

JN der Frantzösischen Sprach seind die Nahmen für sich vnwandelbar vnd *indeclinabilia*; aber sie werden gleichwohl mit den artickeln varirt vnd verendert. Deren seind zwey; der *Definitus*, mit welchem man mehrentheils die *nomina Appellativa* declinirt; vnd der *Indefinitus*, welcher gemeiniglich bey den *nominibus Propriis* gebraucht wird.

Jedoch brauchet man offt den *Indefinitum* bey den *nominibus Appellativis*, vnd den *Definitum* bey den *nominibus Propriis*, so da auß *Appellativis* zu *Propria* gemacht werden.

Wann man dann ein wort decliniren will/muß man zuvor drey dinge betrachten vnd erwegen. Erstlich ob es ein *nomen Appellativum* ist / oder ein *Proprium*. Darnach ob es mit einem *consonante* anfangt/oder mit einem *vocal*, oder aber mit einem stummen H. Vnd für das dritte ob es ein *Masculinum* oder ein *Fœmininum* ist. Dann nach diesen dreyen vnderschiedlichen dingen ist ein dreyfacher vnderscheid zu mercken / wie auß nachfolgenden Exempeln zu sehen ist.

ARTICULUS DEFINITIVUS,

Vor einem wort *Masculini generis*, so mit einem *consonante* anfangt.

Singularis.	*Pluralis.*
N. Le pere. Der vatter.	N. Les peres. Die våtter.
G. Du pere. Des vatters.	G. Des peres. Deren våttern.
D. Au pere. Dem vatter.	D. Aux peres. Den våtter.
Ac. Le pere. Den vatter.	Ac. Les peres. Die våttern.
V. O pere. O vatter.	V. O peres. O våtter.
Ab. Du pere. Von dem vatter.	Ab. Des peres. Von den våttern.

ARTICULUS DEFINITIVUS.

Vor einem wort *Fœminini Generis*, so mit einem *consonante* anfangt.

Singularis.	*Pluralis.*
N. La mere. Die mutter.	N. Les meres. Die mütter.

Singularis.	Pluralis.
G. De la mere. Der mutter.	G. Des meres. Deren müttern.
D. A la mere. Der mutter.	D. Aux meres. Den müttern.
Ac. La mere. Die mutter.	Ac. Les meres. Die mütter.
V. O mere. O mutter.	V. O meres. O mütter.
Ab. De la mere. Von der mutter.	Ab. Des meres. Von den müttern.

Also werden alle *Appellativa* declinirt/welche mit einem *consonante* anfangen: wann sie aber von ein *vocal* angefangen seind/ so werden sie verendert / wie ietzt folget; da es scheinet daß in dem *Masculino* drey *Casus in Singulari* von dem *Fœminino* entlehnet werden / nemlich der *Genitivus*, *Dativus*, vnd *Ablativus*.

ARTICULUS DEFINITIVUS,

Vor einem wort *Masculini Generis*, so mit einem *vocal* oder stummen H anfangt.

Singularis.	Pluralis.
N. L'homme, Der mensch.	N. Les hommes, Die menschen.
G. De l'homme. Des menschen.	G. Des hommes. Deren menschen.

Singularis.	*Pluralis.*
D'A l'homme. Dem mensch.	D. Aux hommes. Den menschen.
Ac. L'homme. Den menschen.	Ac. Les hommes. Die menschen.
V. O homme. O menschen.	V. O hommes. O menschen.
Ab. De l'homme. Von dem menschen.	Ab. Des hommes. Von den menschen.

ARTICULUS DEFINITIVUS.

Vor einem wort *Fœminini Generis*, so mit einem *vocal* oder stummen H anfangt.

Singularis.	*Pluralis.*
N. L'ame. Die seel.	N. Les ames. Die seelen.
G. De l'ame. Der seelen.	G. Des ames. Deren seelen.
D. A l'ame. Der seelen.	D. Aux ames. Den seelen.
Ac. L'ame. Die seel.	Ac. Les ames. Die seelen.
V. O ame. O seel.	V. O ames. O seelen.
Ab. De l'ame. Von der seelen.	Ab. Des ames. Von den seelen.

ARTICULUS INDEFINITVS,

In beyden *Generibus*, vor einem wort mit einem *consonante* angefangen.

Singulariter.

N. Louys, Marguerite.	Ludwig/ Margret.
G. De Louys, de Marguerite.	Ludwigs/ Margreten.
D. A Louys, à Marguerite.	Ludig/ Margret.
Ac. Louys, Marguerite.	Ludwig/ Margret.
V. O Louys, ô Marguerite.	O Ludwig / o Margret.
Ab. De Louys, de Marguerite.	Von Ludwig / von Margret.

AR-

ARTICULUS INDEFINITVS,

In beyden *Generibus*, vor einem wort mit einem *vocal* oder stummen H angefangen.

Singulariter.

N. Antoine, Elisabet.	Antoni/ Lißbett.
G. D'Antoine, d'Elisabet.	Antonis/ Lißbetten.
D. A Antoine, à Elisabet.	Antoni/ Lißbett.
Ac. Antoine, Elisabet.	Antoni/ Lißbett.
V. O Antoine, ô Elisabet.	O Antoni/ o Lißbett.
Ab. D'Antoine, d'Elisabet.	Von Antoni / von Lißbett.

Deßgleichen werden alle andere rechte *Nomina Propria* declinirt; von welchen wir keinen *Pluralem* gesetzet haben/ weil sie eigentlich keinen haben. Wann aber dieser *Articulus Indefinitus* bey einem wort gebraucht wird / welches auch einen *Pluralem* habe / so ist zu wissen / daß er in solchem *Plurali* anders nicht hat als in dem *Singulari*, nemlich in dem *Genitivo* DE, in dem *Dativo* A, vnd in den vbrigen *Casibus* nichts.

Mercke noch vber das von dem *Vocativo* beyder Artickeln

ckeln in gemein / daß wir zwar allhie die *Interjection* O darzu gesetzet haben / weil es gemeiniglich in allen büchern vnd Sprachen also gebräuchlich ist. Aber es wird gleichwohl sonsten in dem gemeinen reden gar selten darbey gefügt / es sey dann in einer *exclamation:* vnd man nennet oder ruffet einem nur schlecht bey seinem eigenem nahmen / ohne beyfügung gesagter partickel. Als / Jean, Jacques, Pierre, laquay, garçon, venez icy; Hanß / Jacob / Peter / lackey / jung / komm hier.

Wann man aber einem ruffet durch ein *Nomen Appellativum*, so wird gar offt der *Nominativus Articuli Definiti* darbey gesetzet vnd behalten; oder an dessen statt die *Pronomina Possessiva* mon, ma, mes, gebrauchet. Als /

Escoutez ho, l'homme.	Höret ihr mann.
Ho! L'homme aux lunettes.	Ihr brillenmann.
Ho! L'homme aux raves.	Ihr mann mit den rettigen / oder mit den rüben.
Attendez ho, la femme.	Höret ihr fraw.
La belle fille.	Ihr junges mensch.
Mon amy.	Mein freund.
M'amie.	Meine freundin / schätzlein.

Von der formierung des *Numeri Pluralis.*

Allgemeine Regel.

Der *Pluralis Numerus* wird von dem *Singulari* gemacht / in dem man zu letzt / an dem ende des worts / ein S hinzu setzet. Als /

Singulariter.	*Pluraliter.*
Le Roy, der König.	Les Roys & Rois, die Könige.
Le Prince, der Fürst.	Les Princes, die Fürsten.
La Roine, die Königin.	Les Roines, die Königinnen.
La Princesse, die Fürstin.	Les Princesses, die Fürstinnen.
Le nom, der nahm.	Les noms, die nahmen.
L'esprit, der geist.	Les esprits, die geister.
La leçon, die lection.	Les leçons, die lectionen.
La maison, das hauß.	Les maisons, die häuser.

I. Besondere Regel.

Den wörtern / so da in *Singulari* in S, X, oder Z außgehen / wie auch mille vnd feu für weiland / wird in *Plurali* nichts zugesetzet / noch verendert / als allein der Artickel. Als /

Singulariter.	*Pluraliter.*
Le bras, der arm.	Les bras, die armen.
Le bourgeois, der burger.	Les bourgeois, die bürger.
Courtois, Höfflich.	Courtois, höffliche.
Mauvais, böß.	Mauvais, böse.
Une brebis, ein schaff.	Deux brebis, zwey schaffe.
Une souris, eine mauß.	Deux souris, zwo mäuse.
Une noix, eine nuß.	Deux noix, zwo nüsse.
Une voix, eine stimme.	Plusieurs voix, etliche stimmen.
Un excez, ein exceß.	Plusieurs excez, vil excessen.
Un procez, ein proceß.	Deux procez, zween processen.
Un nez, eine nase.	Deux nez, zwo nasen.

II. Besondere Regel.

Den wörtern / welche in *Singulari* in é mit einem accent außgehen / wird in *Plurali* ein Z zugesetzet / vnd der accent weg gethan / der alten manier nach; oder aber ein S zugesetzet / vnd der accent behalten / nach der ietzigen newen manier. Als /

Singulariter.	*Pluraliter.*
Un pasté, eine pastet.	Deux pastez, oder pastés, zwo pasteten.

Singu-

Singulariter.	Pluraliter.
Un costé, eine seite.	Deux costez, oder costés, zwo seiten.
Un dé, ein würffel.	Deux dez, oder dés, zween würffel.
Un pré, eine weise.	Deux prez, oder prés, zwo wiesen.
Un fossé, ein graben.	Deux fossez, oder fossés, zween graben.

Außgenommen das *Supinum* Esté, welches sich nicht verendert / weder im *Plurali*, noch in dem *Genere Fœmi-nino.*

III. Besondere Regel.

Den wörtern / so in *Singulari* in au, eu, ou, außgehen / wird in *Plurali* ein X zugegeben. Als /

Singulariter.	Pluraliter.
Le chappeau, der hut.	Les chappeaux, die hüte.
Le cousteau, das messer.	Les cousteaux, die messer.
Le jeu, das spiel.	Les jeux, die spiele.
Le Lieu, der ort.	Les lieux, die örter.
Un chou, ein krautkopff.	Deux choux, zwey krautköpffe.
Un clou, ein nagel.	Veux cloux, zween nägel.

Außgenommen die *Supina* in EU, denen hinden ein S, vnd kein X bey gefügt wird. Als / Receu, receus, repeu, repeus, &c.

IV. Besondere Regel.

Bey den wörtern / welche in *Singulari* außgehen auff AL, oder AIL, werden die buchstaben L vnd IL in *Plurali* verändert in UX; vnd allein in X; bey denen / welche sich endigen mit eul, oder ouil. Als /

Singulariter.	*Pluraliter.*
Le mal, das vbel.	Les maux, die plagen.
Le cheval, das pferd.	Les Chevaux, die pferde.
Le travail, die arbeit.	Les travaux, die arbeiten.
Le metail, der metall.	Les metaux, die metallen.
Un ail, ein knobloch.	Deux aulx, oder aux, zwey knoblochen.
Un cheveul, ein haar.	Les cheveux, die haaren.
Un chevreul, ein rehe.	Deux chevreux, zwey rehe.
Le genouil, das knie.	Les genoux, die knien.
Le verrouil, der riegel.	Les verroux, die riegeln.

Außgenommen erstlich diese nachfolgende / welche die allgemeine Regel halten.

Attirail, anhang.	Attirails, anhänge.
Ayeul, Groß-vatter.	Ayeuls, Groß-vätter.
Bal, ein tantz.	Bals, vil täntze.
Bocal, ein pocal.	Bocals, pocalen.
Cal, eine schwiele.	Cals, schwielen.
Esmail, schmeltzwerck.	Esmails, schmeltzwercken.
Fanal, Seelatern.	Fanals, Seelaternen.
Fatal, himmelisch.	Fatals, himmelische.
Interval, zwischenplatz.	Intervals, Zwischenplätze.
Mail, ein schlegel.	Mails, schlegeln.
Naual, vom schiff.	Navals, von schiffen.

Paillemail, paillemails, ein spiel also genant.

Singu-

Singulariter.	*Pluraliter.*
Piedestal, fußblat einer seulen.	Piedestals, fußblätter der seulen.
Plumail, federbusch.	Plumails, oder plumas, federbüsche.
Poitrails, brustriem.	Poitrails, brustriemen.
Seul, allein.	Seuls, alleine.
Signal, ein zeichen.	Signals, etliche zeichen.
Verbal, mundlich.	Verbals, mundliche.
Vocal, von der stimm.	Vocals, von stimmen.

Vnd dann auch die zwey / Arsenal, val, welche haben arsenals vnd arsenaux, vals vnd vaux. Aber diese zwey / Coral oder corail, cristal oder cristail, haben nach der Regel / coraux, vnd cristaux.

V. Besondere Regel.

Die wörter / so da in NT außgehen / verwandeln nur das T in ein S, nach der newen manier; oder behalten das T, vnd nehmen noch das S darzu / folgens die alte manier. Als /

Singulariter.	*Pluraliter.*
Un gant, ein handschuh.	Les gans, oder gants, die handschuhe.
Un galant, ein schalck.	Les galans oder galants, die schälcke.
L'enfant, das kind.	Les enfans oder enfants, die kinder.
Le pont, die brücke.	Les pons oder ponts, die brücken.
Prudent, verständig.	Prudens, oder prudents, verständige.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Vaillant, streitbar.	Vaillans, oder vaillants, streitbare.

Deßgleichen geschicht auch in den *Participiis Activis Masculini Generis*, daß man nemlich in *Plurali* ein S darzu thut; aber keines wegs in den *Fœmininis*. Dann bey diesen behalt man nur den blosen *Singularem* des *Masculini Generis*. Als / Luy voyant, Eux voyans, Elle voyant, Elles voyant.

VI. Besondere Regel.

Die wörter / welche in ein Y außgehen / verwandeln in dem *Plurali* das Y in ein schlecht I, vnd nehmen das S noch darzu; oder aber sie behalten auch das Y, vnd nehmen das S nur darbey. Als /

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amy, freund.	Amis, oder amys, freunde.
Roy, König.	Rois, oder Roys, Könige.

Außgenommen Loy, ein gesetz / welches in *Plurali* Loix hat.

VII. Besondere Regel.

Diese sieben.	Bel Nouvel Ciel Vieil Oeil Gentilhomme Tout	haben in *Plurali*	Beaux. Nouveaux. Cieux. Vieux. Yeux. Gentilshommes. Tous.

Jedoch hat Ciel in *Plurali* Ciels, wann es den himmel eines betts bedeutet: vnd universel hat universaux vnd universels, wann es einen bedeutet/ der in allen sachen belesen vnd wohl gelehrt ist.

VIII. Besondere Regel.

Die wörter/ so da mit mon vnd ma componirt seind/ verwandeln in *Plurali* das mon vnd ma in mes, vnd nehmen hinden noch ein S an. Als/

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monsieur, Herr.	Messieurs, die Herren.
Monseigneur, Gnädiger Herr.	Messeigneurs, Genädige Herren.
Madame, Fraw.	Mesdames, die Frawen.
Madamoiselle, oder Mademoiselle, Jungfraw.	Mesdamoiselles, oder Mesdemoiselles, die Jungfrawen.

IX. Besondere Regel.

Alle zahlen bleiben vnverendert in dem *Plurali*, dieweil sie schon für sich selbst vil oder etliche andeuten: außgenommen vingt vnd cent, welche hinden ein S noch annehmen/ wann sie durch eine andere vorhergehende zahl multiplicirt werden: vnd dann auch un, une, welche in *Plurali* uns, unes haben/ wann man sie mit quelque, oder mit dem *Articulo Definito* gebraucht. Als/ Quatre vingts, achtzig. Six vingts, hundert vnd zwantzig. Deux cents, zwey hundert. Cinq cents, fünff hundert. Quelques-uns, etliche Quelques-unes, etliche. Les uns, etliche. Les unes, etliche. Mil vnd mille aber verendern sich nimmermehr: allein ist dieser vnderscheid zwischen diesen beyden wohl in acht zu nehmen/ daß mil gemeiniglich bey der Jahrzahl gebraucht wird/ vnd mille bey andern sachen.

X. Besondere Regel.

Endlich ist wohl in acht zu nehmen/ daß etliche wörter nur in dem *Plurali* gebraucht werden: vnd dargegen auch etliche andere allein in dem *Singulari*. Als/

Diese

Diese seind allein in dem *Plurali* gebräuchlich.

Aines, Trestern/ träbern.
Ancestres, Vorfahrer.
Approches, lauffgraben.
Armes, armoiries, wapen.
Baisemains, ein gruß.
Besicles, brillen.
Bonnes graces, gunst.
Calçons, schlaffhosen.
Chausses, hosen.
Ciseaux, scheer.
Despens, vnkosten.
Entrailles, eingeweid.
Espices, gewürtz.
Espousailles, verlöbnüß.
Estreines, verehrung.
Fiançailles, handstreich.
Fondrilles, gründsuppe/ vnd hefen.
Forces, grosse knipscheer.
Frais, vnkosten.
Funerailles, begräbnüß.
Gages, besoldung.
Gens, leute.
Hardes, kleider.
Lunettes, brillen.
Mathematiques, Mathematische kunst.
Mouchettes, liechtbutze.
Obseques, begräbnüß.
Orgues, eine orgel.
Pincettes, zwickzange.
Plusieurs, vil/ ihrer vil.
Ramonnettes, kehrbürste.
Recommandations, gruß.
Tablettes, schreibtaffel.
Tenailles, eine zange.
Tenebres, finsternüß.
Trippes, darme.
Vacances, feyrtage.
Vergettes, kehrbürste.

Vnd diese seind allein in dem *Singulari* gebräuchlich.

I. Die nomina Propria, als / Pierre, Peter / Guillaume, Wilhelm. Jedoch gebraucht man auch etliche nomina propria in dem Plurali, mit dem Articulo Definito, wann man etliche menschen loben / oder dergleichen andeuten will / als die gewesen seind die man nennet. Als / des Jerosmes & des Augustins, des Cicerons & des Seneques.

II. Die nahmen der tugenden vnd der laster / der meisten kranckheiten / vnd des alters. Als / La foy, la charité, la colere, l'avarice, la goutte, la fievre, la colique, l'enfance, la jeunesse, &c. Jedoch sagt man auch les gouttes, vnd les fievres.

III. Die nahmen der metallen / vnd der mineralien. Als / l'or, l'argent, le plomb, le sel, le souffre, &c.

IV. Die nahmen der meisten kräuter / des gewürtzes / vnd etlicher hülsenfrüchten. Als / l'anis, l'absinthe, le poivre, la cannelle, le ris, & l'horge.

V. Die nahmen etlicher sachen welche mit maß vnd gewicht verkaufft werden. Als / le laict, le beurre, le fromage, la chair, la biere, le miel, le succre, la moustarde, &c.

VI. Endlich auch diese wörter / vnd andere mehr / die man mit der täglichen vbung in acht nehmen kan / fiel, gall / sang, bluth / salut, heil / glu, Vogelleim / gloire, herlichkeit / honte, schand / midy, mittag / repos, ruhe / &c.

Von dem *Apostropho*.

DER *Apostrophus* ist ein zeichen eines außgelassenen *vocals*, vnd nahmentlich dieser dreyen / A, E, I,

Vnd erstlich von dem A.

Das A wird durch den *Apostrophum* allein in zweyen wörtern außgelassen; nemlich in dem *Articulo* La, vor allen wörtern die mit einem *vocal*, oder mit einem stummen H anfangen; vnd in dem *Pronomine* Ma, vor diesen zweyen wörtern / Amie, vnd amour, wann man seine liebste dardurch verstehet. Als /

L'ame, die seele; L'esperance die hoffnung; L'avarice, der geitz; L'yvrognerie, die trunckenheit; L'heure, die stund; L'hostesse, die wirthin; L'harmonie, die zusammen-stimmung; M'amie vnd m'amour, meine liebste.

Wann aber das H in dem anfang eines worts außgesprochen wird / muß man in dem vorhergehenden wörtlein La den *Apostrophum* darvor nicht gebrauchen / weil solches H alßdann so vil ist als ein *consonans*; gleich wie in diesen nachfolgenden wörtern zu sehen. La hardiesse, die künheit; La haine, der haß; La hallebarde, der hellepart; La honte, die schande; La Hollande, Hollandt / etc.

Deßgleichen nimpt es auch den *Apostrophum* nicht an / vor diesen zweyen / Huitaine, vnd huitiéme. Dann man sagt gemeiniglich also: La huitieme nuit, die achte nacht; La huitieme partie, der achte theil; La huitieme fois, das achte mahl; Faire la huitaine, acht tage außhalten; La huitaine est passée, der achte tag ist für vber.

Vber daß wird solches La noch außgenommen / wann es eine *Particulam Relativam* macht / sie oder dieselbe bedeutend / vnd nach einem *Imperativo* stehet; da es den *Apostrophum* nicht annimpt / es folge dann also bald darauff eine von diesen partickeln / Y, EN. Als /

Apportez la icy, bringt sie hieher.

Portez la au logis, traget sie nach hauß.

Donnez la au serviteur, gebt sie dem diener.
Faites la entrer, lasset sie herein kommen.
Appellez la incontinent, ruffet sie also bald.
Mettez la en l'armoire, leget es in den schanck.
Mettez la en vostre coffre, thut sie in ewere kiste.
Conduisez la au logis, begleitet sie nach hauß.
Mettez l'y, thut sie darin.
Menez l'y, führet sie dahin.
Ostez l'en, nehmet sie von dannen.
Retirez l'en, ziehet sie von dannen.

Sonsten ist auch von dem *Adverbio* Là, mit einem *accent*, zu wissen / daß es nirgend vnd niemals den *Apostrophum* annimpt; sondern allzeit gantz geschrieben vnd außgesprochen wird. Als / Le cœur de l'avaricieux est là où est son tresor. Des geitzigen hertz ist da / da sein schatz ist.

Vnd von dem MA ist zu mercken / daß vor andern wörtern als amie vnd amour, die sich mit einem *vocal* oder auch mit einem stummen H anfangen / man das *Masculinum* Mon gebrauchet / ob wohl das andere wort *Generis Fœminini* sey. Vnd solches vmb besserer lieblichkeit halben in dem außsprechen / daß nicht zwey *vocales* zusammen kommen / so da in der Außsprach vbel lauten / vnd eine *cacophoniam* vervrsachen würde. Welches auch in solchem fall eben also mit TA, SA, vnd TON, SON, in acht genommen wird. Als / Mon intention, mein absehen; mon innocence, meine vnschuld; ton opinion, deine meinung; ton hostesse, deine wirthin; son ignorance, seine vnwissenheit; son incapacité, seine vnfähhigkeit; son arrogance, seine vermessenheit.

Darnach von dem E.

Das E wird erstlich in allen einsylbigen wörtern apostrophirt / welche auff ein kurtz vnd dunckel E außgehen / gleich wie diese nachfolgende seind /

Je, me, te, se, le, de, ne, que, ce; wann das folgende wort mit einem *vocal*, oder mit einem stummen H anfangt/ außgenommen vor huit. Als/

J'ay für je ay, ich hab.
J'aime für je aime, ich liebe.
Je m'estonne für je me estonne, ich verwundere mich.
On m'a dit für on me a dit, man hat mir gesagt.
Va t'en für va te en, gehe weg.
Elle t'aime für elle te aime, sie hat dich lieb.
Je t'ay dit für je te ay dit, ich hab dir gesagt.
S'estonner für se estonner, sich verwunderen.
S'abstenir für se abstenir, sich enthalten.
L'esprit für le esprit, der geist oder verstand.
L'habit für le habit, das kleid.
L'homme für le homme, der mensch.
L'honneur für le honneur, die ehr.
D'Amsterdam für de Amsterdam, von Amsterdam.
Je n'ay pas für je ne ay pas, ich hab nicht.
Je n'en ay point für je ne en ay point, ich hab kein.
Qu'avez vous für que avez vous, was habt ihr?
Qu'est-ce für que est-ce, was ist es?
Parce qu'il est, weil er ist/ oder weil es ist.
Pource qu'il a, dieweil er hat.
C'est für ce est, es ist.
C'a esté für ce a esté, es ist gewesen.
C'en est fait für ce en est fait, est ist drumb geschehen/ es ist darmit auß.
C'en dessus dessous, das vnderst zu öberst/ alles vnder einander.
C'en devant derriere, das hinderste vor.
Le huit, le chiffre de huit, die achte/ die ziffer acht.
Le nombre de huit, die zahl von acht.
Au bout de huit jours, nach acht tagen.
Le huitieme jour, der achte tag.

La pierre esprouve l'or, & l'or esprouve l'homme, der stein probiert das gold/ vnd das gold probiert den menschen.

Hie wird außgenommen das wörtlein LE, wann es eine *Particulam Relativam* macht / ihn oder es heisset / vnd einem *Imperativo* nachgesetzet wird; welches in sochem fall den *Apostrophum* nicht annimpt / es sey dann daß eine von diesen partickeln / Y, EN, also bald darauff folge: iedoch in dem außsprechen wird es meistentheils verbissen. Als /

Dites le encor une fois, saget es noch ein mahl.

Dites le à vostre mere, sagt es ewerer mutter.

Faites le aussi, thut es auch.

Faites le ainsi, machet es also.

Faites le entrer, lasset ihn herein kommen.

Faites le apporter, lasset es bringen.

Baillez le au valet du logis, gebt es dem haußknecht.

Prenez le avec vous, nehmet es mit euch.

Prenez le en bonne part, nehmet es in gutem auff.

Menez le au logis, führet ihn nach hauß.

Fourrez le en vostre pochette, stecket es in ewern sack.

Tenez le en la main, haltet es in der hand.

Jettez le emmy la ruë, werffet es auff die gasse.

Louë le aussi mon ame avecques eux. *Psal.* 103.

Laissez l'y, lasset in da.

Menez l'y, führet ihn dahin.

Envoyez l'y, schicket ihn dahin.

Jettez l'y, werffet ihn hin.

Retirez l'en, ziehet ihn darauß.

Faites l'en sortir, treibt ihn herauß.

Deßgleichen werden auch außgenommen die wörtlein JE vnd CE, ich vnd es bedeutende / welche auch den *Apostrophum* nicht annehmen / wann man sie fragens-weis einem *Verbo* nachsetzet/ oder sonsten Ce für cela gebrauchet; vnangesehen in dem außsprechen das E gleichwohl verbißen wird. Als /

Qu'ay-

Qu'ay-je oüy dire, was hab ich hören sagen?
Qu'ay-je entendu, was hab ich gehört?
Où ay-je esté, wo bin ich gewesen?
Y suis-je obligé, bin ich darzu verbunden?
Aussi suis-je accoustumé, auch bin ich gewohnt.
Est-ce assez, ist es genug?
Est-ce un escu, ist es eine kron?
Est-ce une belle action, ist es ein schöne that?
Est-ce à moy, ist es an mir/ ist die ordnung an mir?
Combien est-ce en tout, wie vil ist es in allem?
Qu'est-ce à dire cela, was heißt das?
Fust-ce un Roy ou un Empereur, es sey gleich ein König oder ein Keyser.
Sont-ce escus d'or, seind es goldkronen?
Sont-ce estoffes de soye, ist es seidener zeug?
Sont-ce enfans de Dieu, seind es Gottes kinder?
Considerez bien ce, en quoy gist le point de l'affaire, betrachtet das jenige wohl / worin die hauptsache bestehet.
Et ce à cause de la raison, que je vous ay dite? vnd solches vmb der vrsachen willen / die ich euch gesagt habe?
Outre ce il y a encor une raison, vber das ist noch eine vrsach.
Outre ce il est, vber das ist er.
Outre ce il faut, vber das so muß man etc.

Also ist von dem Que nicht zu verschweigen/ daß es vor dem wörtlein Ouy, ja bedeutend / bißweilen den *Apostrophum* annimpt / bißweilen auch nicht; vnd daß es ohne vnderscheid auff beyde weise gebraucht wird: vor dem Huit aber nimmermehr/ sampt seinen *Derivativis.* Als /
Je croy qu'ouy, ich glaube ja.
Je d'y qu'ouy, ich sage ja.
Je pense que ouy, ich vermeine ja.
J'espere que ouy, ja ich hoffe daß es geschehen wird.

Il n'y a que huit jours, es ist nicht länger als acht tage.

Zum andern wird das E allein in diesen sieben zweysylbigen apostrophirt / Jusque, contre, entre, quelque, chasque, garde, grande; vnd in keinen andern.

Dann in andern wörtern von zwey / drey / vnd mehr sylben wird das kurtze E zwar in dem außsprechen außgelassen / aber in dem schreiben gleichwohl behalten / wann das folgende wort von einem *vocal* anfangt; vnd sonderlich in *prosa*, ob es schon nicht allzeit von den poeten also in acht genommen werde.

Vber daß ist von diesen zweysylbigen wohl zu mercken / daß sie nicht allzeit vor ein *vocal*, sondern nur vor etlichen wörtern / vnd mit einem mercklichen vnderscheid den *Apostrophum* annehmen. Diese drey / Iusque, contre, entre, nehmen den *Apostrophum* an / vor alle wörter die mit einem *vocal* sich anfangen. Als / Iusqu'où, wie weit / biß wohin? Iusqu'icy, biß hieher; Iusqu'à present, biß an ietzo; jusqu'aujourduy, biß heut; jusqu'à demain, biß morgen / jusqu'à revoir, biß auff widersehen; contr'eux, wider sie; entr-eux, vnder ihnen; entr-autres, vnder andern. Also auch in Puisque, es werde gleich in ein wort / oder in zwey wörtern geschreiben. Als / Puisqu'il faut, oder puis qu'il faut, weil es seyn muß. Diese zwey aber / Chasque vnd quelque, nehmen den *Apostrophum* vor keinen andern wörtern an / als allein vor Un vnd Une; nemlich wann sie ohne beyfügung eines *Substantivi* gebraucht werden. Als / Chasqu'un, ein jeder; chasqu'une, eine jede; quelqu'un, einer / quelqu'une, eine: vnd alßdann werden sie auch von vilen also geschrieben / chascun, chascune, quelcun, quelcune. Vnd diese zwey letzte / Garde vnd grande, nehmen den *Apostrophum* an / vor etlichen wörtern die sich mit einem *Consonante* anfangen; aber solches geschicht nur in etlichen wenigen arten zu reden. Als /

Dieu vous gard' mon amy, Gott grüsse euch freund.

Dieu vous gard' de mal, Gott bewahre euch vor vbel.

Gard

Gard' le corps, sehet euch für / gehet auff die seite.
Ç'est une grand' honte, es ist eine grosse schande.
A grand' peine, kaum / mit grosser mühe.
Avoir grand' haste, sehr eylen / grosse eyle haben.
Ce n'est pas grand' chose, es ist nichts besonders.
Ma grand' mere, meine groß-mutter.
Apres grand' feste on gratte la teste. Nach grossen fest kratzet man hinder die ohren.

Also sagt man auch Sauf vostre grace, für sauve vostre grace, vmb verzeihung.

Vnd zum dritten von dem I.

Endlich wird auch das I apostrophirt; aber in keinem andern wort / als in der conditional partickel SI, wann vnd ob bedeutend; vnd darzu nur vor diesen zweyen wörtlein / Il vnd ils. Als / S'il, wann er / vnd ob er / oder wann es / vnd ob es; s'ils, wann sie / vnd ob sie. Dann von den poeten wird es auch bißweilen vor Elle, elles, on, vnd ainsi apostrophirt / aber in prosa gantz nicht. Jedoch nach dem ET nimpt es den *Apostrophum* nicht an / wann diese zwey wörtlein Et si, mit einander so vil bedeuten als / vnd darzu / vnd doch. Als /

Et si il faut, vnd darzu muß man; ils ne veulent pas, & si ils ne sçauroient, quand bien ils voudroient, sie wollen nicht / vnd darzu können sie nicht / wann sie schon wolten; voila qui est beau, & si il n'est pas cher, das ist hüpsch / vnd ist doch nicht thewer.

Von den *Gradibus Comparationis*, oder staffeln der vergleichung.

DEr staffeln der vergleichung seind drey / der *Positivus* als der vnderste staffel/der *Comparativus* oder mittelste staffel / vnd der *Superlativus* der höchste staffel.

Der *Comparativus* wird von dem *Positivo* gemacht / in dem man das wort Plus (mehr) oder auch das wort Moins (weniger) hinzu setzet: vnd der *Superlativus* deßgleichen / mit hinzusetzung eines von diesen dreyen wörtern / Tres, fort, bien, sehr oder gar bedeutende. Solches geschicht aber nicht allein bey den *Adjectivis*, sondern auch bey den *Adverbiis*. Als / Riche, reich; plus riche, reicher; tres-riche, fort riche, bien riche, sehr reich/ oder gar reich: diligemment, fleissig/plus diligemment, fleissiger / tres oder fort diligemment, gar fleissig.

Darbey ist gleichwohl zu mercken / das dieser Frantzösische *Superlativus* nicht so vil bedeutet als der Teutsche; sondern er heisset nur so vil / als gar oder sehr reich. Den Teutschen *Superlativum* aber auß zu sprechen / gebrauchen vnsere Franßosen ihren *Comparativum* mit dem *Articulo Definito*. Als /

Le plus riche de la ville, der reicheste in der Statt.
Le plus beau de tous, der schönste von allen.
La plus belle du monde, die schönste von der welt.

Le

Le plus grand de la compagnie, der gröste vnder dem hauffen.

Le plus eloquent des Romains, der beredste vnder den Römern.

Les plus riches sont les plus chiches, die reichste seind offt die aller kärgste.

Les plus grands corps ne sont pas tousjours les plus sains, die gröste leiber seind nicht allzeit die gesündste.

Jedoch in titular-sachen/ da man einem in dem *Superlativo* einen hohen titel geben will / behält man solchen *Superlativum* mit diesen zweyen wörtern Tres vnd bien. Als / Tres-cher frere, liebster bruder; Tres-cher amy, liebster freund; Tres-honoré amy, hochgeehrter freund; Tres-humble serviteur, willigster diener.

Vnd in dem *Superlativo* ist gleichwohl noch ein kleiner vnderscheid / nemlich das er mit Tres etwas mehr bedeutet als mit Fort; vnd mit Fort auch etwas mehr als mit Bien. Als / Il fait bien chaud, es ist zimlich warm; il fait fort chaud, es ist gar warm/ sehr warm; il fait tres-chaud, es ist trefflich warm.

Zu dem muß man auch in obacht nehmen / das zwischen dem wort Tres, vnd dem folgendem *Adjectivo*, gemeiniglich ein strichlein der verbindung gesetzet wird / gleich wie in diesen wörtern zu sehen. Tres-docte, sehr gelehrt; tres-fin, gar fein vnd rein. Also auch in diesen wörtern/ bien-aimé, bien-aimée, bien-aise, bien-aisé; sonsten aber wird gar selten bey dem bien das strichlein (-) gebraucht.

Also sagt man auch.

Homme de bien, ein frommer mann; plus homme de bien; ein frömmer mann; tres-homme de bien, fort homme de bien, ein gar frommer mann. Femme de bien, eine fromme fraw; plus femme de bien, eine frömmere fraw; tres-femme de bien, eine gar fromme fraw. Une fille de bien,

bien, eine fromme tochter; plus fille de bien, eine frömmere tochter; tres-fille de bien, eine gar fromme tochter. Gens de bien, fromme leute; plus gens de bien, fromme leute; tres-gens de bien, gar fromme leute.

Diese nachfolgende seind irregular.

Bon, gut. Meilleur, besser. Bien bon, fort bon, tres-bon, sehr gut/ gar gut.

Mauvais, böß/arg/ vnd schlimm. Plus mauvais vnd pire, schlimmer vnd ärger. Fort mauvais, tres-mauvais, gar böß vnd gar schlimm.

Petit, klein vnd gering. Plus petit vnd moindre, kleiner vnd geringer. Bien petit, fort petit, tres-petit, gar klein vnd gar gering.

Bien, wohl/ recht. Mieux, besser. Fort bien, tres-bien, gar wohl/ gar recht.

Mal, vbel/ vnrecht/ vnd schlimm. Plus mal vnd pis, schlimmer/ ärger. Bien mal, fort mal, tres-mal, gar vbel/ gar schlimm.

Peu, wenig. Moins, weniger. Bieu peu, fort peu, sehr wenig/ gar wenig.

Beaucoup, vnd bien für beaucoup, vil. Plus vnd davantage, mehr. Tres-bien, gar vil.

Bey welchen der vnderscheid des doppelten *Comparativi* in Mauvais, petit, vnd mal, wohl zu mercken ist. Dann Plus mauvais vnd plus mal heisset gleichsam schlimmer/ pire vnd pis ärger/ plus petit kleiner/ vnd moindre geringer oder schlechter: da insonderheit in obacht zu nehmen/ daß Plus-petit von der grösse oder quantitet eines dings gesagt werde/ vnd Moindre von der qualitet oder beschaffenheit. Als/ De deux maux il faut choisir le moindre. Von zwey bösen dingen muß man das geringst erwehlen.

Endlich ist auch nicht zu vergessen/ daß diese Italiani-
sche

sche *Superlativi* von den Frantzosen sehr offt gebraucht werden: Grandissime, Eminentissime, Excellentissime, Reverendissime, Serenissime.

Von den *Diminutivis*.

HIerauff erfordert nun die ordnung / wie auch die nothwendigkeit / etwas von den *Diminutivis* der Frantzosen an zu deuten; weil dieselbige / durch verkleinerung einer sachen / scheinen ein unzertrenliches stück der vergleichung zu seyn.

Es werden aber nicht allein auß den *Adjectivis Diminutiva* gemacht / sondern auch auß vilen *Substantivis*; und so wohl auß *Nominibus propriis*, als auß *Appellativis*, wann die bedeutung dardurch nicht verendert wird. Dann im fall solches die bedeutung in etwas verendern solte / setzet man nur das wort petit (klein) darvor. Als / Chappeau, ein hut; un petit chappeau, ein hütlein / oder kleiner hut; weil chappelet etwas anders heisset / nemlich ein rosenkrantz / und postbügel: cheval, ein pferd; petit cheval, oder cavalot ein pferdlein; dann chevalet ist die slegeiner geyen. Roy, ein König / petit Roy, ein kleiner König; weil roitelet ein zaunkönigleín bedeutet.

Die *Diminutiva* werden erstlich abgetheilet in *Regularia* und *Irregularia*: Darnach in *Masculina* und *Fœminina*. Die *Regularia* gehen gemeiniglich in dem *Masculino* auff Et, let, ot, eau, und on auß; und die *Fœminina* auff ette, nette, elle, otte, und on. Als /

Livre, ein buch: livret, ein büchlein.
Coffre, eine kiste: coffret, ein kistlein.
Cochon, ein ferckel: cochonnet, ein ferck lein.
Jardin, ein garten: jardinet, ein gärtlein.
Sac, ein sack: sachet, ein säcklein.
Homme, ein mann: hommet, & hommelet, ein männlein.
Garçon, ein knab: garçonnet, ein knäblein.

Grand, groß/lang: grandelet, zimlich groß.
Gras, fett oder feist: grasset, & grasselet, zimlich fett.
Brun, braun/schwartz: brunet, schwarlicht.
Brune, braune/schwartze: brunette, ein schwartz brauns mägdelein.
Mignard, zart: mignardelet, zärtlicht/vnd zärtling.
Fin, arg/listig: finet, ein kleiner arger gesell.
Propre, artig: propret, & proprelet, fein vnd artig.
Femme, eine fraw: femmelette, ein fräwlein.
Fosse, eine grabe: fossette, ein grüblein.
Maison, ein hauß: maisonnette, ein häußlein.
Poulle, ein huhn: poullet, & poussin, ein junges hühnlein: vnd poulette, eine junge henne.
Morceau, ein bissen: morcelet, ein bißlein.
Chasteau, ein schloß: chastelet, ein klein schloß.
Tonneau, ein faß: tonnelet, ein fäßlein.
Manteau ein mantel: mantelet, ein mäntelein.
Couteau, ein messer: coustelet, ein messerlein. Doch ist petit couteau gebräuchlicher.
Beau & bel, schön: bellot, zimlich schön.
Belle, schöne: bellotte, zimlich schöne.
Archer, ein schütz: archerot, ein kleiner schütz.
Berger, ein hirt: bergerer, ein kleiner hirt.
Bergere, eine hirtin: bergerotte, & bergeronnette, eine kleine hirtin.
Pasteur, ein hirt/pastoureau, & pastureau, ein hirtenjung.
Chappon, ein kappaun: chapponneau, ein kappaunlein. Oder noch eher Un petit chappon.
Pendard, ein schlimmer schelm: pendardeau, ein schelmlein.
Pigeon, eine taube: pigeonneau, ein täublein/oder eine junge taube.
Larron, ein dieb: larronneau, ein kleiner dieb.
Saumon, ein salm: saumonneau, ein sälmling.
Ruë, eine gasse: ruëlle, ein gäßlein.
Rouë, ein rad: rouëlle, ein rädlein.

Aigle, ein adler: aiglon, ein junger adler.
Asne, ein esel: asnon, ein eselein.
Brochet, ein hecht: brocheton, kleiner hecht/ein schnetzlein.
Tette, mamm oder tütte: tetton & tetin, ein brüstlein/ mämlein/ oder kleine tütte.
Val, ein thal: vallon, ein kleiner thal.

Diese seind irregular.

Advocat, ein Advocat: Advocaceau, & Advocacereau, ein kleiner Advocat.
Amour, liebe: amoureau, liebchen/ schätzlein/ zartsliebelein.
Amours, jemands liebe: amourettes, seine kleine liebe.
Arbre, ein baum: arbrisseau, ein bäumlein.
Arondelle, eine schwalbe: arondeau, eine junge schwalbe.
Barbeau, ein barb: barbillon, ein kleiner barb.
Bœuf, ein ochs: bouvillon, ein öchslein/ ein junger stier.
Bouc, ein bock: boucquin, ein böcklein.
Chambriere, eine magdt: chambrillon, eine kleine vnd junge magdt.
Chat, ein katz: chatton, ein kätzlein.
Cheval, ein pferd: cavalot, ein pferdlein.
Chien, ein hund: cagnet, ein hündlein. Doch sagt man mehr un petit chien.
Clerc, ein schreiber: clergeon, ein schreiberlein.
Corbeau, ein rab: corbillat, ein junger rab.
Diable, ein Teuffel: diablotin, ein kleiner Teuffel.
Enfant, ein kind: enfançon, ein kindlein. Doch ist un petit enfant fast gebräuchlicher.
Flatteur, ein schmeichler: un flattereau, & petit flatteur, ein schmeichlerlein/ fuchs-schwäntzerchen.
Fol, ein narr: follet, & folleton, ein närrlein.
Folle, ein närrin: follion, & follichon, ein närrlein.
Lapin, ein kanin: lapereau, & lapreau, ein kaninlein.

Lievre, ein hase: levraut, & levrot, ein häselein.
Lion, ein löw: lionceau, ein junger löw.
Loup, ein wolff; louveteau, ein junger wolff.
Main, die hand: menotte, das händlein.
Noir, schwartz: noiraut, schwärtzlicht.
Oye, ein ganß: oison, eine junge ganß.
Porc, & pourceau, eine schwein: porcelet, einferckel.
Petit, klein: petiot, sehr klein/ gar klein.

Diese *Nomina Propria* werden also diminuirt.

Anne, Anna: Annon, Annette, & Annichon, Aenlein/ oder Andchen.
Charles, Carl: Charlot, Carlchen.
Claude, Claudius: Claudin, Claudinchen.
Catherine, Katerin: Catin, & Cataut, Käht/oder Kätchen.
Denis, Dionysius: Denisot, Dionisschen.
Guillaume, Wilhelm: Guillot, Wilm/ Wilinche.
Henry, Heinrich: Henriot, & Henriet, Heintz.
Jacques, Jacob: Jaquet, & Jacquinot, Jäckelchen.
Jean, Hanß: Janot, & Janin, Hänsel/ oder Hanßchen.
Jeanne, Johanna: Janneton, Johanchen.
Magdelaine, Madelen: Madelon, Madelenchen.
Marguerite, Margret: Margot, & Margoton, Gret/ oder Gretchen.
Marie, Marey: Marion, Mareychen.
Nicolas, Nicolaus: Colas, & Colin, Claus/ oder Clausschen.
Philippe, Philips: Philippot, Lips.
Pierre, Peter: Pierrot, & Perrot, Peterchen.
Susanne, Susanna: Suson, Susel/Suselche.

Von dem Accent.

VOn dem Accent ist es auch sehr nutzlich einem guten bericht zu haben / so wohl wegen seiner nothwendigkeit / als auch seiner schwerigkeit halben. Dann eben diese schwerigkeit ist den meisten eine vrsach gewesen / daß sie in ihren Grammaticken nichts darvon gemeldet haben. Andere haben es so verwirt vnd weitläufftig gegeben / daß einer fast nicht weiß darauß zu kommen.

Derohalben/ vmb guter ordnung vnd richtigkeit willen/ muß man erstlich zwey ding von demselbigen vnderscheiden. Das eine / wie vnd wo man ihn schreiben soll; das ander / auff was weise er auß zusprechen sey / ob er auch schon nicht geschrieben stehe. Vnd also wird er abgetheilet in den geschriebenen accent, vnd in den vngeschriebenen.

Darnach muß man auch wissen / daß in der Frantzösischen Sprach dieselbige sylbe/ auff welcher der accent ist/ er sey gleich darauff geschrieben/ oder vngeschrieben/ gar selten sehr lang außgesprochen vnd gezogen werde/ wie bey den Italianern/vnd etlichen andern sehr gebräuchlich ist: sondern es wird solche sylbe nur ein klein wenig länger gemacht / als die andere sylben/ so da kurtz seind. Darvon wir auff folgenden blatt weiter hören werden/ nach dem kurtzlich angedeutet wird seyn/wie vnd wo man denselbigen schreiben soll.

Von dem geschriebenen Accent.

In geschriebenen vnd getruckten sachen gebrauchet man drey accenten / den scharpffen / den schweren / vnd den circumflex/ *acutum, gravem*, vnd *circumflexum*. Von welchem ob schon zuvor/ in dem siebenzigsten blatt/ ist gehandelt worden/ müssen wir es doch allhie kurtzlich widerhohlen.

Der scharpffe accent wird auff keine andere buchstaben gesetzet/ als allein auff das E; vnd insonderheit an dem ende des worts/ wann solches E hell vnd laut außgesprochen soll

werden. Als/ Bonté, güte; beauté, schönheit; verité, warheit; calamité, elend; felicité, glückseligkeit.

Der schwere accent wird sonsten nirgends gebraucht/ als bey diesen vier wörtern: à, dem/ zu/ oder gen/ ein Artickel: là, da/ ein *Adverbium*: de là, von dar/ oder von dannen/ vnd ienseit: où, wo/ oder wohin/ auch ein *Adverbium*. Damit sie mit diesen vier andern wörtern nicht confundirt/ sondern vnderschieden werden: a, er hat: la, die/ oder sie: de la, der/ oder von der: vnd ou, oder.

Der circumflex wird erstlich gebraucht bey der *interjection* ô: vnd dann zum andern bey diesen *vocalen*, A, O, U, wann man andeuten will/ daß sie etwas lang außgesprochen/ vnd das irgend ein ander buchstab darbey außgelassen werde. Als/ âge, das alter; âgé, alt; bâiller, gehnen; être, sein; nôtre, vnser; vôtre, ewer; ingenûment, auffrichtig; êperdûment, hefftig/ närrisch; je bûs, ich hab getruncken; bû, getruncken; je pûs, ich hab gekönt; pû, gekönt; je reçûs, ich hab empfangen; reçû, empfangen/ etc.

Von dem vngeschriebenen accent/ wie er zu finden vnd außzusprechen sey.

Es seind zweyerley accenten/ die nicht geschrieben werden: der ein wird lang genennet/ vnd macht daß dieselbige sylbe lang vnd laut außgesprochen wird/ auff wecher er ist. Der ander ist scharpff/ vnd macht daß der buchstab/ vnd die sylbe/ derauff er stehet/ zwar hell vnd laut außgesprochen wird/ aber doch nicht länger alß sonsten.

Die erste Regel.

Alle dieselbige sylben haben einen langen accent/ in welchen die *Diphthongi* aa, ee, oo, gefunden werden. Als/ Aage,

das

das alter; baailler, gehnen; baaillon, eine mundsperre; armée, ein kriegsheer; espée, ein degen; roole; eine rolle; enrooler, in die rolle schreiben. Außgenommen diese sechs/ aggréer, behagen; asséez, sitzet nider; créer, schaffen; recréer, ergetzen; réel, wesentlich; vnd Deesse, eine Göttin: welche alle den accent auff dem zweiten E haben/ vnd werden gleichsam außgesprochen/ aggreér, assié, creér, recreér, reél, Deésse.

Die andere Regel.

Darnach haben auch dieselbige wörter einen langen accent auff der letzten sylben ohne ein/ welche da auff ein bloß E vnd ES ohne accent außgehen; wie auch die dritte persohn des *Pluralis* in den *Verbis*, die sich mit ent endigen: in welchen allen die letzte sylbe so kurtz ist/daß man sie offt gar nicht höret. Als/Celebre, berühmt; honneste, ehrlich; homme, ein mann; femme, eine fraw; hoste, der wirth; hostesse, die wirthin; autre, ander; maistre, meister; entre, vnder; ventre, bauch; contre, wider; monstre, ein zeigührlein; prestre, ein priester; traistre, ein verrähter; office, ein dienst; service, auch ein dienst; patience, gedult; esperance, hoffnung; Princes, Fürsten; Princesses, Fürstinnen; ils chantent, sie singen; ils dansent, sie tantzen; ils chanterent, sie sungen; ils danserent, sie tantzten.

Also ist es auch mit denen beschaffen/ so da außgehen auff aye, oye, uye, ie, vnd uë. Als/ La haye, der zaun/ vnd der Haag in Holland; une playe, eine wunde; le foye, die leber; de la soye, seyde; la pluye, der regen; la suye, der ruß; une truye, eine saw; compagnie, geselschafft; mocquerie, vexiererey; une ruë, eine gasse; une nuë, eine wolcke; cruë, rohe; veuë, gesicht; oüye, gehör. Außgenommen erstlich die einsylbige wörter in ES, welche ein offen vnd starck E haben/vnd demnach einen langen vnd starcken thon. Als/ Les, die; des, deren; mes, meine; tes, deine; ses, seine;

pres, nahe bey. Darnach die dritte persohn des *Pluralis* in den *Imperfectis*, so da auff oyent oder oient außgehen; welche lang ist. Als/ Ils parloient, sie redeten; ils faisoient, sie theten; ils parleroient, sie würden reden; ils feroient, sie würden thun. Vnd zum dritten diese nachfolgende zweysylbige wörter/ welche in ES außgehen/ vnd einen langen accent auff der letzten sylbe haben: Apres, nach; aupres, bey; expres, außtrucklich; cipres, cipreß; proces, ein rechts-handel; exces, ein exceß; succes, der außgang.

Die dritte Regel.

Von diesen zweyen/ nostre vnd vostre, ist sonderlich zu mercken/ daß sie in der ersten sylbe gar lang außgesprochen werden/ wann in der rede nichts mehr nachfolget: sonsten aber ist gesagte erste sylbe nicht so lang/ wann noch etwas darauff folget. C'est le nostre, es ist der vnser: où est le vostre, wo ist der ewer? vostre serviteur, ewer diener.

Die vierte Regel.

Alle wörter/ die auff der letzen sylbe einen scharpffen geschriebenen accent haben/ oder auff E R vnd E Z außgehen/ behalten einen scharpffen accent in gesagter letzten sylbe/ welche darumb nicht gar lang/ sondern hell vnd laut außzusprechen ist. Als/ Beauté, schönheit; bonté; güte; honnesteté, ehrbarkeit; calamité, elend; extremité, das eusserste; aller, gehen; parler, reden; mangez, esset; beuvez, trincket. Gleichwohl aber in peché ist das erste E auch lang/ wie ein E mit einem accent.

Die fünffte Regel.

Alle andere wörter/ die von zwey oder mehr sylben/ in vorhergehenden regeln nicht begriffen seind/ haben meistentheils

theils einen scharpffen accent auff der letzten sylbe. Als/ Allons, lasset vns gehen; mangeons, lasset vns essen; appas, anlockung; compas, ein circkel; repas, eine malzeit; trespas, der todt; Anglois, Englisch vnd ein Engellender; François, Frantzösisch vnd ein Frantzoß; Bacchus, der Bachus; Venus, die Venus; Palais, ein Pallast; marais, ein pfütz oder morast; Caton, der Cato; Ciceron, der Cicero; pouvoir, können; vouloir, wollen; mary, ehemann; Paris, Paris; cliquetis, geklapper; pilotis, pfälung/ eingeschlagene pfäle; orateur, ein redner; serviteur, ein diener; buscheron, ein holtzhacker; vigneron, ein rebemann; cordonnier, ein schuhmacher; chappelier, ein hutmacher; malotru, vngeschickt; inconnu, vnbekant; entendement, verstand; contentement, begnügung; honneſtement, ehrlich; parfaitement, vollkomlich; assurément, sicherlich; communément, gemeiniglich; aisément, leichtlich; commodément, bequemlich.

Außgenommen die nachfolgende/ welche einen langen accent auff der letzten sylbe ohn ein haben. Appetit, lust zu essen/ Paris, der Paris/ ein manns-nahm; marri, betrübt; vnd nenny, nein.

Die sechste Regel.

Endlich vnd zum sechsten ist auch die verenderung des accents in etlichen worten wohl in acht zu nehmen/ bey welchen derselbige accent bald auff der letzten sylbe ist/ vnd bald auff der letzten ohn ein. Solches geschicht aber gemeiniglich in den *Verbis* der ersten *Conjugation*, deren beyde letzte sylben in dem *Infinitivo* ein E haben: Als/ Lever, auffheben; mener, führen; crever, zerspringen; acheter, kauffen; bourreler, zerschlagen; ensorceler, bezaubern; peser, wegen; petter, fartzen; posseder, besitzen; vnd dergleichen mehr; sampt allen ihren *Compositis* vnd *Derivativis*. Dann solche *verba* haben einen hellen vnd langen accent auff der

letzten sylbe ohn ein / da der buchstab E wie ein E apertum lauten muß / wann die letzte sylbe auff ein kurtz E oder ES ohne accent/ vnd auff ENT außgehet: anders ist bey denselbigen der accent allzeit auff der letzten sylbe. Als/ Je leve, ich hebe auff; tu leves, du hebest auff; il leve, er hebt auff; vnd in der dritten persohn des *Pluralis* ils levent, sie heben auff: leve, hebe auff; qu'il leve, daß er auff hebe; vnd qu'ils levent, daß sie auffheben. In diesen allen ist die letzte sylbe gar kurtz / vnd die vorhergehende zimlich lang vnd laut. Hergegen aber in diesen nachfolgenden ist die letzte sylbe lang/ vnd die vorhergehende sehr kurtz: Nous levons, wir heben auff; vous levez, ihr hebet auff; je levois, ich hube auff; nous levions, wir huben auff; vous leviez, ihr hubet auff; ils levoient, sie huben auff; j'ay levé, ich hab auffgehaben; je leveray, ich werde auff heben / je leverois, je meneray, je menerois, &c.

Von der Nahmen bewegung vnd verwandelung/ wie auß dem *Masculino* das *Fœmininum* gemacht werde.

Allgemeine Regel.

DAS *Fœmininum* wird in gemein auß dem *Masculino* gemacht/in dem man hinden noch ein kurtz E darzu thut; nicht allein bey den *Adjectivis*, sondern auch bey vilen *Substantivis*, vnd bey den meisten *Supinis*; dafern nicht einige von den besondern regeln darwider sey. Als/

Blond, goldgelb; blonde, goldgelbe.
Rond, rund; ronde, runde.
Chaud, warm; chaud, warme.
Laid, heßlich; laid, heßliche.
Verd, grün; verde, grüne/ wann es von der farb verstanden wird; vnd verte, für vnreiff.
Aimé, geliebt; aimée, geliebte.
Aisé, leicht; aisée, leichte.
Aime, ein freund; amie, ein freundin.
Rosti, gebraten; rostie, gebratene.
Capital, groß; capitale, grosse.
General, allgemein; generale, allgemeine.
Seul, allein; seule, alleine.
Principal, vornehm; principale, vornehme.
Coquin, eine schalck; coquine, eine schalckin.
Voisin, ein nachbar; voisine, eine nachbarin.
Prochain, nechster; prochaine, nechste.

Romain, Römisch; Romaine, Römische.
Soudain, plötzlich; soudaine, plötzliche.
Boulanger, ein becker; boulangere, beckerin.
Barbier, ein balbierer; barbiere, balbiererin.
Berger, ein hirt; bergere, ein hirtin.
Porcher, ein sawhirt; porchere, säwhirtin.
Vacher, ein kühhirt; vachere, kühhürtin.
Singulier, sonderlich; singuliere, sonderliche.
Particulier, besonder; particuliere, besondere.
Courtois, höfflich; courtoise, höffliche.
Mauvais, bös; mauvaise, böse.
Meschant, boßhafftig; meschante, boßhafftige.
Haut, hoch; haute, hohe.
Prudent, weise; prudente, weise.
Content, begnügt; contente, begnügte.
Tout, all/ oder gantz; toute, alle/oder gantze.
Aigu, spitzig; aiguë, spitzige.
Menu, dinn; menuë, dinne.
Battu, geschlagen; battuë, geschlagene.
Vendu, verkaufft; venduë, verkauffte.
Venu, gekommen; venuë, gekommene.
Basty, gebawet; bastie, gebawte.
Pourry, verfault; pourrie, verfaulte.
Ensevely, begraben; ensevelie, begrabene.
Vnd nay, gebohren / hat née, gebohrene / von dem né vil mehr als von nay; wiewohl sie alle beyde eben gleich gebräuchlich seind.

Darauff kommen nachfolgende besondere Regeln / welche gleichsam so vil *exceptiones* seind auff die vorhergehende anmerckung.

Erste besondere Regel.

Alle *Abjectiva*, die auff ein kurtz E außgehen/ seind *Generis communis*, vnd bleiben in dem *Fœminino* gleich wie in dem *Masculino*. Als/ Aveugle, blind/ vnd blinde; bienaise, froh; facile, leicht/ vnd leichte; fidele, getrew / vnd getrewe; honneste, ehrlich / vnd ehrliche; humble, demütig/ vnd demütige; ordinaire, gewöhnlich / vnd gewöhnliche; necessaire, nöthig/ vnd nöthige/ etc.

Andere besondere Regel.

Alle *Substantiva*, die auff ein E außgehen/ es sey gleich ein kurtz E ohne accent / oder ein lang E mit einem accent/ nehmen in dem *Fœminino* noch SSE zu sich. Als/

Abbé, ein Abt; Abbesse, eine Aebtissin.
Asne, ein esel; asnesse, eine eselin.
Prince, ein Fürst; Princesse, eine Fürstin.
Comte, ein Graff; Comtesse, eine Gräffin.
Hoste, ein wirth; hostesse, eine wirthin.
Maistre, meister; maistresse, fraw.
Prestre, ein Priester; Prestresse, Priesterin.
Traistre, ein verrähter; traistresse, ein verrähterin.
Diable, ein Teuffel; Diablesse, eine Teuffelische weibsperson.

Dritte besondere Regel.

Alle *Substantiva*, so da *Fœminini Generis* seind/verendern sich nicht. Als/ Une brebis, ein schaff; une souris, eine mauß; une pomme, ein apffel; une alouëtte, eine lerche.

Vierte besondere Regel.

Etliche *Substantiva Masculina* haben zwar ein *Fœmininum*, aber nicht von demselbigen wort genommen/ davon das *Masculinum* ist / sondern ein ander wort für sich ; ob wohl under einem wort offt beyde *Genera* verstanden werde. Als/

Un coq, ein hahn; une poulle, eine henne.
Un bouc, ein bock; une chevre, eine ziege.
Un belier, ein wieder; une brebis, ein schaff.
Un roussin, ein hengst; une jument, eine stutte.
Un cerf, ein hirsch; une biche, ein hinde.
Un sanglier, ein wild schwein; une laye, eine wilde saw.

Fünffte besondere Regel.

Dargegen seind gar vil *Substantiva*, welche gantz kein *Fœmininum* haben ; vnd bey welchen das *Fœmininum* auch durch eben dasselbige wort *Masculini Generis* muß gegeben werden. Als/ Enfant, ein kind; lievre, ein hase; renard, ein fuchs; tesmoin, ein zeuge; autheur; anheber/ vnd anheberin; successeur, nachfolger / vnd nachfolgerin ; possesseur, besitzer / vnd besitzerin ; nourrisson, ein saugkind; wiewohl von diesem wort etliche auch in dem *Fœminino* nourrissonne sagen wollen. Aber nourrissier, ein ernehrer/ hat in dem *Fœminino* nourrisse vnd nourrissiere, eine ernehrerin. Also/ dogue, garde, guide, &c.

Sechste besondere Regel.

Das *Supinum* esté, gewesen / vnd das wort feu, für selig oder weiland / seind vnwandelbar; dann sie verendern sich gantz nicht / weder in dem *Fæminino*, noch in dem *Plurali*. Deßgleichen auch gantz nicht / EU gehabt / vnd voulu gewolt; wiewohl ihrer vil in dem *Fæminino* auch euë zu schreiben pflegen; aber es ist doch in dem reden sehr wenig in gebrauch. Also verhält es sich auch bald mit dem wort Excepté, welches weder in dem *Fæminino*, noch in dem *Plurali* nicht verendert wird / wann man es vor ein *Substantivum* setzet. Als / Excepté le Roy, außgenommen der König; excepté la Reine, außgenommen die Königin; excepté la brebis, außgenommen das schaff; excepté les femmes, außgenommen die frawen. Sonsten aber verendert sich auch dieses wort Excepté, gleich wie ein *Adjectivum*, wann es dem *Substantivo* hinden nachkompt. Als / Nulle creature n'en est exceptée, keine creatur ist darvon außgenommen; nulle ville est exceptée de cette contribution, keine statt ist von dieser stewer außgenommen; les Gentilshommes en sont exceptés, die Edelleute seind darvon befreyet; les femmes de bien en sont exceptées, die fromme weiber werden außgenommen.

Aber diese zwey *Supina* haben also / ob sie schon nicht vil gebraucht werden.

Absous, loß gesprochen; absoute, loß gesprochene.
Dissous, auffgelöset; dissoute, auffgelößte.

Siebende besondere Regel.

Alle nahmen der zahl / von zwey an biß auff tausend / vnd immer weiter / seind alle *Generis communis*: außgenommen allein Un (ein / oder eines vnd eins) welches in dem *Fæminino* Une hat.

Achte besondere Regel.

Alle *Adjectiva*, die auff diese nachfolgende buchstaben außgehen/ verdoppeln den letzten *consonanten*, vnd nehmen noch das kurtze E darzu: as, és, os, ous, at, et, ot, el, eil, ol, ien, vnd on. Als/

Bas, niedrig; basse, niedrige.
Gras, feist vnd fett; grasse, feiste vnd fette.
Exprés, außtrucklich; expresse, außtruckliche.
Gros, dick vnd groß; grosse, dicke / grosse.
Rous, rohtharicht; rousse, rohtharichte.
Secous, abgeschüttelt; secousse, abgeschüttelte : darfür sagt man aber mehr secoüé, secoüée.
Plat, flach/ eben; platte, flache/ ebene.
Net, rein/ sauber; nette, reine/ saubere.
Sujet, vnderworffen; sujette, vnderworffene.
Muët, stumm; muëtte, stumme.
Sot, närrisch/ ein geck; sotte, närrische/ geckin.
Idiot, ein vnwissender; idiotte, & idiote, eine vnwissende.
Bel, schön; belle, schöne.
Nouvel, new; nouvelle, newe.
Quel, was für ein; quelle, was für eine.
Tel, ein solcher; telle, eine solche.
Eternel, ewig; eternelle, ewige.
Perpetuël, immer-wehrend; perpetuëlle, immer-wehrende.
Universel, gantz; universelle, gantze.
Pareil, gleich; pareille, gleiche.
Vieil, alt; vieille, alte.
Vermeil, röhtlicht; vermeille, röhtlichte.
Fol, närrisch/ ein narr; folle, närrische/ närrin.
Mol, weich; molle, weiche.
Also corrival, mitbuhler; corrivalle, mitbuhlerin.

Vassal,

Vassal, ein lehnmann; vassalle, eine lehnfraw.
Ancien, alt; ancienne, alte.
Chrestien, ein Christ/ Christlich; Chrestienne, Christliche.
Moyen, mittelmässig; moyenne, mittelmässige.
Payen, ein Heid; payenne, eine Heidin.
Also Chien, ein hund; chienne, eine hündin.
Bon, gut; bonne, gute.
Deßgleichen diese zwey *Substantiva*. Lion, ein löw; lionne, ein löwin/ vnd nicht lionnesse.
Mignon, ein liebster; mignonne, eine liebste.
Aber diese vier *Substantiva* haben also.
Baron, ein Freyherr; Baronnesse, eine Freyfraw.
Paon, ein pfaw; paonnesse, eine pfawin.
Larron, ein dieb; larronnesse, ein diebin.
Compagnon, gefehrter; compagne, gefehrtin.
Vnd Dispos, frisch von leib/ hat disposte, frische oder hurtige vnd leichte von leib.
Darbey wir noch diese fünff mercken wollen.
Espais, dick; espaisse, dicke.
Frais, frisch; fraische, & fraiche, frische.
Tiers, dritter; tierce, dritte.
Crud, roh/ vngekocht; cruë, rohe.
Nud, nacket; nuë, nackete.

Neunte besondere Regel.

Die *Adjectiva*, welche in C außgehen/ haben in dem *Fœmino*, che. Als/
Blanc, weiß; blanche, weisse.
Franc, frey; franche, freye.
Sec, trucken; seche, & seiche, truckene.
Außgenommen erstlich die halblateinische in IC, welche in icque vnd ique außgehen. Als/
Public, gemein; publique, gemeine.

Melancolic, schwermühtig; melancolique, schwermühtige.
Und dann auch diese vier.
Grec, ein Griech/ oder Griechisch; Grecque, eine Griechin/oder Griechische.
Turc, ein Türck/ oder Türckisch; Turque, eine Türckin/ vnd Turquesque, eine Türckische.
Duc, ein Hertzog; Duchesse, eine Hertzogin.
Clerc, ein Schrieber/ oder ein junger Priester; Clergesse, eine Priesterin/ vnd eine weise oder gelehrte Fraw.

Zehende besondere Regel.

Die *Adjectiva* in F nehmen noch die sylbe VE an; vnd bey den meisten wird auff die neweste manier das F außgelassen/ weil man es doch darin nicht außspricht. Als/
Actif, thätig/embsig; actifve, & active, thätige/ embsige.
Attentif, der auffmercket; attentifve, die auffmercket.
Brief, kurtz; briefve, & brieve, kurtze.
Grief, schwer; griefve, & grieve, schwere.
Juif, ein Jud; Juifve, & Juive, eine Judin.
Naïf, natürlich; naïfve, & naïve, natürliche.
Natif, gebürdig; native, gebürdige.
Neuf, new; neuve, newe.
Pensif, einer der nachdencket; pensive, eine die nachdencket.
Sauf, gesund; sauve, gesunde/ vnversehrte.
Soüef, säfftig; soüefve, & soüeve, säfftige.
Vef, & veuf, ein wittwer; vefve, & veve, eine wittwe.
Vif, lebendig; vifve, & vive, lebendige.

Elffte besondere Regel.

Die meiste *Adjectiva* in Eux, vnd vil *Substantiva* in Eur, verwandeln in dem *Fœminino* das X vnd das R in SE. Als/
Heu-

Heureux, glückselig; heureuse, glückselige.
Honteux, schamhafftig; honteuse, schamhafftige.
Paresseux, nachlässig; paresseuse, nachlässige.
Espoux, bräutigam; espouse, braut.
Jaloux, eifersüchtig; jalouse, eifersüchtige.
Diseur, ein sager; diseuse, eine sagerin.
Faiseur, ein macher; faiseuse, eine macherin.
Causeur, ein schwätzer; causeuse, eine schwätzerin.
Discoureur, ein plauderer; discoureuse, eine plauderin.
Mocqueur, ein spötter; mocqueuse, eine spötterin.
Menteur, ein lügner; menteuse, eine lügnerin.
Pescheur, ein fischer; pescheuse, eine fischerin.
Procureur, ein fürsprecher; procureuse, fürsprecherin.
Trompeur, ein betrieger; trompeuse, eine betriegerin.
Vendeur, ein verkauffer; vendeuse, eine verkaufferin.
Revendeur, vorkauffer; revendeuse, vorkaufferin.

Darvon werden nachfolgende außgenommen / welche irregular seind/ vnd also haben.

Deschaux, barfuß; deschausse, deschaussée, barfuß.
Doux, süß; douce, süsse.
Faux, falsch; fausse, falsche.
Roux, rohthaaricht; rousse, rohthaarichte.
Recoux, oder recous, errettet/vnd wider bekommen/ hatt in dem *Fœminino* deßgleichen.
Secoux, oder secous, abgeschüttelt; hatt zwar im *Fœminino* secousse, aber secoüé vnd secoüée werden mehr gebraucht.
Ambassadeur, Gesandter; Ambassadrice, Gesandters Fraw.
Electeur, Churfürst; Electrice, Churfürstin.
Empereur, Keyser; Imperatrice, Keyserin.
Dominateur, beherscher; dominatrice, beherscherin.
Protecteur, beschützer; protectrice, beschützerin.
Curateur, ein pfleger; curatrice, pflegerin.
Tuteur, vormund; tutrice, vormünderin.

Inventeur, erfinder; inventrice, erfinderin.
Destructeur, verherger; destructrice, verhergerin.
Gouverneur, Amptmann; Gouvernante, Amptfraw.
Serviteur, diener; servante, dienerin.
Docteur, ein Doctor; Docteresse, eine Docterin.
Chanteur, ein singer; chanteresse, & chanteuse, eine singerin.
Pecheur, ein sünder; pecheresse, eine sünderin.
Receleur, verhäler; receleresse, verhälerin.
Vangeur, recher; vengeresse, recherin.

Zwölffte besondere Regel.

Die *Adjectiva* in Eau haben in dem *Fœminino* Elle; etliche andere in aut haben aude; vnd etliche wenige in ing haben igne. Als/ Beau, schön; belle, schöne. Darbey zu mercken ist/ daß vor einem *Masculino* mit einem *vocal* angefangen bel für beau gesagt vnd geschrieben wird. Als/ Bel enfant.

Nouveau, new; nouvelle, newe. Bey welchem auch vor einem *Masculino* mit einem *vocal* angefangen nouvel gebraucht wird. Als/ Nouvel homme.
Gemeau, ein zwilling; gemelle, eine zwilling.
Maquereau, ein kuppler; maquerelle, eine kupplerin.
Puceau, ein reiner junger gesell; pucelle, ein reine jungfraw.
Damoiseau, ein Juncker; Damoiselle, eine Jungfraw. Aber Damoiseau vnd Damoisel seind nicht mehr in gebrauch.
Badaut, ein geck; badaude, eine geckin.
Courtaut, kurtzer dicker; courtaude, kurtze dicke.
Lourdaut, ein tölpel; lourdaude, ein tölpisch mensch.
Maraut, ein loser bub; maraude, eine lose fettel.
Nigaud, ein geck; nigaude, eine geckin.
Noiraut, schwartzlicht; noiraude, schwartzlichte.

Ribaut, ein hurenjäger; ribaude, eine hure.
Rustaut, ein grober bawer; rustaude, eine grobe bäwrin.
Sourdaut, halb-taub; sourdaude, halb taube.
Bening, gütig; benigne, gütige.
Chagrin, murrisch; chagrigne, murrische.
Maling, böß vnd arg; maligne, böse/ arge.

Diese seind irregular.

Dieu, Gott; Deesse, eine Göttin.
Roy, ein König; Roine, & Reine, eine Königin.
Long, lang; longue, lange.
Loup, ein wolff; louve, eine wölffin.
Levrier, ein windhund; levrette, ein windspiel.

Vnd allhie wollen wir auch zum beschluß mercken / daß fast auß allen *Adjectivis* schöne *Adverbia* gemacht werden/ wofern nicht ein eigenes vnd sonderliches ohne das da sey. Sie werden aber gemacht in dem man nur die sylbe ment zu dem *Fœminino* setzet. Als /

Beau, hüpsch; belle, hüpsche: bellement, hüpschlich.
Doux, süß; douce, süsse; doucement, sachte.
Grand, groß; grande, grosse; grandement, höchlich.
Petit, schlecht; petite, schlechte; petitement, gar schlecht.
Nouveau, new; nouvelle, newe; nouvellement, newlich.
Dernier, letzt; derniere, letzte; dernierement, letzlich.

Darbey seind aber folgende *exceptiones* wohl in acht zu nehmen/ in welchen auch offt von gelehrten vnd geschickten leuten gefehlet wird.

1. Bey den *Adjectivis* in ant, vnd ent, werden diese letzte buchstaben in amment vnd emment verwandelt; keines weges aber in antement, noch entement. Als/

Ardant, einbrünstig; ardamment, einbrünstiglich.
Constant, bestendig; constamment, bestendiglich.
Courant, lauffend; lire couramment, fertig lesen.

Vaillant, manhafftig; vaillamment, manhafftiglich.

Suffisant, genugsam; suffisamment, genugsam / zur gnüge.

Excellent, fürtrefflich; excellemment, trefflich wohl.

Prudent, weise; prudemment, weißlich.

Patient, geduldig; patiemment, geduldiglich.

2. Bey den *Adjectivis* in é, mit einen accent / wird die sylbe ment zu dem *Masculino* gesetzet / vnd nicht zu dem *Fœminino*. Als /

Aisé, leicht; aisément, leichtlich.

Assuré, gewiß; assurément, gewißlich.

Inconsideré, vnbedacht; inconsiderément, vnbedachtsam.

Privé, gemein; privément, frey kühnlich.

3. Bey diesen nachfolgenden wird die sylbe ment auch nur zu dem *Masculino* gesetzet.

Absolu, absolut; absolument, rund auß / gäntzlich.

Assidu, embsig; assidûment, embsig / fleissig / stets.

Esperdu, bestürtzt; esperdûment, hefftig / mit bestürtzung.

Gentil, artig / fein; gentiment, artig / fein.

Hardy, kühn; hardiment, kühnlich.

Infini, vnendlich; infiniment, vberauß.

Ingenu, auffrichtig; ingenûment, auffrichtig / redlich.

Loyal, getrew / redlich; loyaument, & loyalement, redlich / getrewlich.

4. Bey diesen wird ein accent auff das E gesetzt / wiewohl in dem *Adjectivo* keiner ist.

Commode, bequem; commodément, bequemlich.

Commun, gemein; communément, gemeiniglich.

Confus, verwirt; confusément, vnordentlich / vnder einander.

Exprés, außtrucklich; expressément, außtrucklich / mit fleiß.

Importun, vngestümm; importunément, vngestümmiglich.

Also

Also auch Pertinément, & pertinemment, füglich / gebührlicher weise.
Impertinément, & impertinemment, ungebührlicher weise,

Von dem *Genere* deren Nahmen.

DJE Frantzosen haben eygentlich nur drey *Genera*, das *Masculinum*, das *Fœmininum*, und das *Commune*. Dann das *Neutrum* wird under dem *Masculino* begriffen und gerechnet; und ob es schon scheinet in diesen wörtern gefunden zu werden/ que, was; tout, alles; ce, oder ceci, dieses; cela, das/ oder jenes; so können dieselbige doch für *Masculina* gehalten werden; und ist ihrenthalben nicht von nöthen/ ein besonder *Genus Neutrum* zu machen. Darnach was das *Genus Dubium* der Lateiner anlangt/ so begreiffen wir es under dem *Genere Communi*, darvon bey solchem *Commune* mit mehren zu sehen ist. Endlich das *Epicœnum* der Lateiner betreffend / (wann durch ein wort/ so da *Masculini*, oder aber *Fœminino Generis* ist / so wohl das weiblein als das mänlein eines geschlechtes verstanden wird) das rechnet man zu dem *Masculino*, oder zu dem *Fœminino*, nach dem ein solches wort *Masculini* oder *Fœminini Generis* ist. Als/

Un lievre, ein hase; un lapin, ein kanin; un renard, ein fuchs; un rat, eine ratte; une souris, eine mauß; une alouëtte, eine lerche; une caille, eine wachtel; une perdrix, ein feldhuhn; un brochet, ein hecht; une carpe, ein karpff; un harang, ein häring.

Die Nahmen seind *Generis Masculini*, denen man die wörtlein le der/ und un ein/ vorsetzen mag. Als/ le pere, der vatter; le frere, der bruder; un amy, ein freund; un livre, ein buch.

Die Nahmen seind *Generis Fœminini*, denen die wört-

lein la, die/ vnd une eine/ vorgesetzet können werden. Als/ la mere, die mutter; la sœur, die schwester; une amie, eine freundin; la plume, die feder.

Die Nahmen seind *Communis Generis*, denen man beydes la vnd le, der vnd die/ oder auch un vnd une, ein vnd eine vorsetzen kan. Als/ le chaste, der keusche; la chaste, die keusche; un Comté, oder une Comté, eine Graffschafft; un Duché, oder une Duché, ein Hertzogthumb.

Es seind aber zweyerley solcher Nahmen *Communis Generis*. Dann etliche seind recht vnd eigentlich *Communis Generis*, nemlich die *Adjectiva* welche auff ein kurtz E ohne accent außgehen/ vnd so wohl von einer frawen als von einem mann können gesagt werden. Als/ Un honneste homme, ein ehrlicher mann; une honneste femme, eine ehrliche fraw. Die andere seind des *Generis dubii*, wie die Lateiner reden/ nemlich die *Substantiva*, welche bald in dem *Masculino*, bald auch in dem *Fœminino* gebraucht werden. Als/ le Duché, vnd la Duché, das Hertzhogthumb; le Comté, vnd la Comté, die Graffschafft. Damit man aber erkennen könne/ von welchem *Genere* ein wort sey/ wird von nöthen seyn folgende regeln in acht zu nehmen.

I. Allgemeine Regel.

Die Nahmen/ welche bey den Lateinern *Masculini* vnd *Neutri Generis* seind/ werden in der Frantzösischen Sprach für *Masculina* gehalten; vnd die jenige bleiben auch *Fœminina*, welche im Lateinischen *Generis Fœminini* seind. Als l'Esprit, der geist; le corps, der leib; l'ame, die seele; la main, die hand.

Diese regel dienet den jenigen zu einer gemeinen nachrichtung / welche der Lateinischen Sprach wohl kündig seind/ vnd einen kurtzen bericht zu haben begehren.

II. Allgemeine Regel.

Die Nahmen der männer / der männlichen ämptern / der Götter / der engeln / der bösen geister / der monathen / der tagen in der wochen / der bäumen / und der müntzen / seind *Generis Masculini*. Als / Pierre, Peter; Paul, Paulus; Evesque, Bischoff / Prestre, Pfaff; Procureur, fürsprecher; Maire, Meyer auff einem dorff; Secretaire, Secretarius; gendarme, ein kriegsman; fabre ou forgeron, ein schmidt; fiffre, ein pfeiffer; Jupiter, der Jupiter; Neptune, der Neptunus; Mercure, der Mercurius; Gabriel, der engel Gabriel; Raphaël, der engel Raphael; Beelzebub, der Belzebub; Lucifer, der Lucifer; Asmodée, der Asmodæus; Cerbere, Cerberus; Janvier, der jenner; Fevrier, der hornung; le dimanche, der sontag; le lundy, der montag; un pommier, ein apffelbaum; un cerisier, ein kirschbaum; un aulne, ein erl oder erlen-baum; un chesne, ein eichbaum; un fresne, ein eschenbaum; un escu, eine kron; un franc, ein gulden; un double, ein heller.

Außgenommen.

Diese folgende Nahmen der bäumen / welche *Generis Fœminini* seind: Une chermine, ein hambucher-baum; la palme, der palmbaum; l'yeuse, die steineiche; l'espine, der dorn oder dornstrauch; la ronce, der brombeerstrauch; la vigne, der weinstock.

Darnach diese von geld: une pistole, ein dublon oder pistolet; une portugaise ou portugaloise, ein portugaleser; une risdale, ein reichsthaler; une livre, ein gülden; une reale, ein real; une maille, ein heller / oder ein pfenning / die geringste müntze ohne eine; une pite, ein halber heller / oder ein halber pfenning / die aller geringste müntze.

Und zum dritten auch die Nahmen der Monathen / wann

wann sie mit my componirt werden / da sie *Fœminini Generis* seind. Als / la my-Aoust, der halbe augustus / oder mitten in dem augstmonath; la my-Septembre, der halbe September / oder mitten in dem September.

Aber es ist hie auch zu mercken / daß die meiste *partes Orationis Masculini Generis* seind / welche zu *substantivis* gemacht werden. Als erstlich etliche *Adjectiva*: le long, die länge; le large, die breite; le double, doppelt; le triple, dreyfach oder dreydoppelt; le haut, das obertheil; le bas, das vnderste. Darnach etliche *Adverbia:* le plus, das meiste; le moins, das wenigste; le trop d'aise en gaste plusieurs: die grosse glückseligkeit bringt vile in das verderben. Le peu du juste vaut mieux que les richesses des meschans, das wenig / so ein gerechter hat / ist besser als das grosse gut der gottlosen. Psal. 37. Vnd zum dritten auch vil *Infinitivi Verborum.* Als / le boire & le manger, le dormir & le veiller, sont choses necessaires à l'entretenement de la vie: das trincken vnd das essen / das schlaffen vnd das wachen / seind nöthige dinge zu erhaltung des lebens.

III. Allgemeine Regel.

Die Nahmen der weiber / der weiblichen ämptern / der Poetischen Göttinnen / der tugenden / vnd der früchten / seind *Fœminini Generis*. Als / Judit, Judith; Ester, Esther; Marie, Marey; Magdelaine, Madelen; une lingere, eine linde-krämerin; une cousturiere, eine näderin; une Abbesse, eine Aebtißin; une nonne ou nonnain, eine nonne; Diane, die göttin Diana; Junon, die göttin Juno; Minerve, die Göttin Minerva; Proserpine, die hellische proserpina; la pieté, die gottseligkeit; la charité, die Christliche liebe; la prudence, die weißheit: la justice, die gerechtigkeit; une pomme, ein apffel; une poire, eine birn; une noix, eine nuß; une figue, eine feige; une prune, eine pflaume; une cerise, eine kirsche.

Außgenommen.

Die *Diminutiva* der eigenen nahmen / so da auff ein *Consonant* außgehen / welche *Generis Masculini* seind. Ma chere Alison, mein liebes Alitchen; ma fidele Suson, mein getrewes Suselchen; mon aimable Margoton, mein freundliches Margredchen; ma pauvre Janneton, mein armes Johanchen.

Vnd dann auch diese nahmen der früchten. Un abricot, ein mellele oder morell; un ail, ein knobloch; vn champignon, ein schwamm den man isset; un citrangule, eine echte citrone; un citron, eine citrone; un coing, eine quitte; un concombre, ein cucummer oder kurcke; le froment, der weitzen; le genevre, für la graine de genevre, die wacholderbeer; le gingembre, der imber oder ingwer; un girofle, un clou de girofle, eine nelcken oder wurtz-nägelein; un gland, eine eychel; un limon, eine limonie; un marron, eine grosse castanie; un melon, eine melone; un navet ou naveau, eine steckrübe; un oignon, eine zwiebel; le pavot, der magsamen; un pepon, eine pfeben; le poivre, der pfeffer; le porreau, der lauch; un potiron, ein morchen oder pfifferling; le raifort, der meerrettig; un raisin, eine weintraube: le ris, der reiß; le seigle, der rocken.

IV. Allgemeine Regel.

Des *Generis Communis* seind erstlich alle zahlen oder *numeri*, außgenommen un, ein / welches in dem *Fœminino* une, eine hat. Darnach alle *Adjectiva*, welche auff ein kurtz E ohne accent außgehen. Zum dritten / die enige *Substantiva*, so da bald in dem *Masculino*, vnd auch bald in dem *Fœminino* gebraucht werden. Vnd zum vierten die meiste nahmen der stätten. Dann ob wohl die nahmen der stätten meist alle für sich *Generis Masculini* seind / so redet man doch gemei-

gemeiniglich auch darvon in dem *Fœminino*, in dem man das wort ville oder cité (eine statt) darunder verstehet. Als in nachfolgenden exempeln zu sehen ist/ welche vmb bessers vnderscheids willen also abgetheilet vnd abgesondert worden.

Adjectiva Communis Generis: brave, wacker vnd wackere; facile, leicht vnd leichte; fragile, gebrechlich vnd gebrechliche; modeste, züchtig vnd züchtige; possible, müglich vnd mügliche; volage, wanckelmütig vnd wanckelmütige.

Substantiva Communis Generis: Aigle, ein Adler; affaire, ein geschefft; amour die liebe; carosse, ein kutsche; Comté, eine Graffschafft; Duché, ein Hertzogthumb; Euesché, ein Bischthumb; Archevesché, ein Ertzbischthumb (doch diese zwey werden mehr in dem *Masculino* gebraucht) erreur, ein irthumb; glu, vogelleim; humeur, eine feuchtigkeit/ vnd eine Natur oder ein gemüthe; œuvre, ein werck. Also un art oder une art, eine kunst; les arts liberaux, die freye kunsten; une lettre, ein brieff; lettres royaux, Königliche brieffe oder patenten.

Nahmen der stätten: Paris est plus grand que Lyon, Paris ist grösser als Lyon: Calais est plus fort que Diepe, Kales ist fester als Diepe: Florence est plus beau que Ferrare, Florentz ist schöner als Ferrara: qui auroit un Venise, ou un Amsterdam, wer eine solche statt hette als Venedig / oder Amsterdam: Orleans est belle & grande, verstehe/ la ville d'Orleans, Orleanß ist eine schöne vnd grosse Statt: mais Rouën est plus marchande, verstehe la ville de Rouën, aber Roan ist eine bessere handelstatt: la nouvelle Jerusalem, das newe Jerusalem/ verstehe la nouvelle ville de Jerusalem. Also/ Rome la sainte, Naples la gentille, Florence la belle, Gennes la superbe, Bologne la grasse, Padouë la docte, Venise la riche, Milan la grande, nemlich ville. Jedoch seind auch etliche nahmen der stätten/ die man nur in einem *Genere* gebrauchen kan / nemlich die jenige / welche von *Nominibus Appellativis* herkommen.

Als/

Als / La Cappelle est située en Picardie, das stättlein Capell ist in Picardey gelegen: la Flesche est fort bien assise, die statt Flesche ist sehr wohl gelegen: La Rochelle est bastie sur le bord de la mer, die statt Roschhell ist an dem vfer des meers gebawet: Havre de Grace est bien fortifié. Haferdegraß ist wohl befestigt: le fort de Schenck est bien muny, Schenckenschantz ist wohl versehen. Also behalten auch die jenige wörter ihr Genus, welche vnder einem *Genere* von beyden geschlechten gesagt vnd verstanden werden; von welchen oben bey der bewegung der nahmen schon meldung geschehen ist.

Was aber die Nahmen der länder vnd flüssen anlangt/ die behalten vil dasselbig *Genus*, welches sie auf Lateinisch haben; vnd werden gar wohl durch ihre endung vnderschieden. Dann die jenige seind meist *Generis Fœminini*, welche auff ein kurtz E ohne *accent* außgehen; vnd alle andere *Generis Masculini*. Als / la France, Franckreich; la Provence, die Landschafft Proventz; la Picardie, Pikardey; la Normandie, Normandey; le Poictou, das Land Poitu; le Berry, das land Berry; le Languedoc, das land van Langedock; le Rhin, der Rhein; le Pô, der Po in Italien; le Tesin, der Titzin bey Pavia; la Seine, die Sene so durch Paris fleußt; la Loire, die Lohr in Franckreich.

Nichts destoweniger werden auch vil Nahmen der flüssen gefunden/ die wider diese regel gehen. Dann es seind ihrer sehr vil *Generis Masculini*, welche auff ein kurtz E außgehen/ nemlich die meiste so in der Lateinischen Sprach auch das *Masculinum* haben. Als / le Danube, die Donaw/ *Danubius*; le Tibre, der Tiber / *Tiberis*; le Meine, der Mein / *Mœnus*; le Neccre, der Necker / *Neccarus*; le Rhosne, der Rohn oder Rodan / *Rhodanus*. Vnd von dem wort Dannemarc, Dennemarck/ ist zu wissen/ daß man es niemahls mit dem *Articulo Definito* gebrauchet/ sondern allzeit mit dem *Indefinito*. Dann man sagt; En Dannemarc, de Dannemarc, par Dannemarc, le païs de Danne-

marc,

marc. Welches darumb in acht zu nehmen ist / damit man ihm nicht einbilde / daß man etwa sagen müsse le Dannemarc, dieweil alle andere Grammaticken sagen/daß solches wort *Generis Masculini* sey: welches auch platz haben kan/ wann man bedencket / daß das wort païs darunder verstanden werde.

Besondere Regeln von dem *Genere* der Nahmen.

Zum aller ersten muß man wissen/ daß in nachfolgenden regeln allein von den *Substantivis* gehandelt wird: dann die *Adjectiva* seind alle *Masculini Generis*; außgenommen die jenige/so auff ein kurtz E außgehen/welche das *Genus Commune* haben. Von gesagten *Substantivis* aber diese materi von dem *Generibus* füglicher vnd ordentlicher ab zu handeln/ wollen wir sie nach der ordnung deren buchstaben / auff welche sie außgehen / wie in der Lateinischen Sprach der brauch ist/abtheilen vnd verhandeln; auff daß man sich bald vnd leichtlich darin finden könne/ wann man etwas auffsuchen will.

A, B, C, D,

Alle *Substantiva* die auff diese vier buchstaben außgehen/ seind *Masculini Generis*. Als/un ah ha, ein aha oder oho: un dada, ein dada/ hotte/ oder pferd/ wie es die kinder nennen: un coca, du coca, ou du cocar, ein ey / vom ey / wie auch die kinder reden: du caca, dreck oder vnreinigkeit/ auch ein kinderwort: Papa, vatter / noch ein kinder-wort: un fa, & un la de musique, ein fa/ vnd ein la in der Musick: le hola, das hola/ das stillstehen: un coulomb, eine wilde taube: du plomb, bley: un sac, ein sack: le bec, der schnabel: le suc, der safft: un bac, eine fähre; un bouc, ein bock: un soc de charruë, ein pflugschar: un bond, ein widersprung: un gond, ein thürangel: du lard, speck: du fard, schmincke: le nid, das nest: le pied, der fuß. Außgenommen Halebreda, welches

welches *Fœminini Generis* ist/ vnd eine grosse vngeschickte weibs-persohn bedeutet.

E mit einem *accent*.

Die *Substantiva*, welche auff ein E mit einem *accent* außgehen/ seind *Masculini Generis*. Als/ Un Abbé, ein Abt; un abbregé, ein kurtzer außzug eines buches; un costé, eine seite; un fossé, ein graben; un pré, eine wiese; un peché, eine sünde; un traitté, eine handelung/ oder ein tracktat.

Außgenommen die *Substantiva*, so da in té vnd tié außgehen/ vnd von den Lateinischen wörtern in *tas* vnd *tia* herkommen/ welche meistentheils *Fœminina* seind. Als/ La bonté, die güte; la beauté, die schönheit; la santé, die gesundheit; la verité, die warheit; l'amitié, die freundschafft; la mauvaistié, die boßheit; la moitié, die helffte; la pitié, die erbarmung; la planté, die fülle; la prevosté, die probstey oder das Schulteis-ampt; la privauté, die grosse gemeinschafft. Aber pasté, eine pastet/ ist gleichwohl *Generis Masculini*: vnd Duché, Comté, Evesché, Archevesché, seind *Generis communis*. Jedoch werden die zwey letzten mehr in dem *Masculino* gebraucht.

E ohne Accent.

Dieser buchstab macht die meiste schwerigkeit/ weil vil nahmen/ so auff denselben außgehen/ *Generis Masculini* seind; vnd hergegen noch vil mehr andere des *Fœminini Generis*. Darumb muß es etwas weitläufftig abgehandelt/ vnd in etliche vnderschiedliche anmerkungen abgetheilt werden; nemlich in die nachfolgenden regeln/ vnd exceptionen.

Erste Regel.

Alle *Substantiva* in ade seind *Generis Fœminini*. Als/ Algarade, ein trutz oder eine bravade; arquebusade, ein büchsenschuß; aubade, ein morgenständlein mit einer musick;

music; barricade, eine wagenburg; boutade, ein anstoß oder angriff vnd einfall; cassade, ein possen; canonnade, ein schuß mit dem geschütz; capilotade, eine art von suppen vber zerscheittene hüner; mousquetade, ein mußketenschuß; rodomontade, eine auffschneiderey; salade, ein salat.

Andere Regel.

Alle *Substantiva* in age seind *Generis Masculini*. Als/ avantage, ein vortheil; apprentissage, eine lehrzeit; bagage, die bagasche; breuvage, ein tranck; carnage, ein blutbad; cousinage, eine gevatterschafft; dismage, der dätz oder die gebung des zehenden; dommage, ein schaden; equippage, eine außrüstung; establage, die stallung; fenestrage, fensterwerck; frommage, käß; garroüage, lefferey; grappillage, das nachlesen der trauben; heritage, eine erbschafft; hermitage, eine einsiedlerey; labourage, das ackerwerck; libertinage, ein gar zu frey leben; mesnage, eine haußhaltung; message, eine bottschafft; païsage, eine landschafft; passage; ein durchzug; tesmoignage, ein zeugnuß; voyage, eine reise. Außgenommen diese *Fœminina*: Cage, ein kefsig; image, ein bild; page de livre, eine seite eines blats in einem buch; plage, eine gegend an dem Meerstrand; rage, vnsinnigkeit.

Dritte Regel.

Alle halblateinische *Substantiva* in E ohne *accent* seind *Generis Masculini*, welche in der Lateinischen Sprach auch *Masculina* oder *Neutra* seind; vnd die andere bleiben *Fœminini Generis*, welche bey den Lateinern auch *Fœminina* seind; wofern nicht etwa eine von den vorhergehenden allgemeinen regeln darwider ist. Als / Un artifice, ein kunstück; un benefice; eine wohlthat; un chancre, ein seekrebs; un fleuve, ein fluß; un muscle; eine mauß des leibs; un nombre,

nombre, eine zahl; un proverbe, ein sprichwort; un globe, eine kugel; une gloire, eine ehr; une ame, eine seele; une bouche, ein mund; une langue, eine zunge; uue plume, eine feder; une rose, eine rose; une vigne, ein weinberg.

Vierte Regel.

Die pur Frantzösische *Substantiva* in E ohne accent/ welche nicht vom Lateinisch kommen/ seind *Fœminini Generis*, wofern nicht irgend eine von den obgemelten allgemeinen regeln darwider sey. Als Addresse, anweisung; amorce, ein anbiß; barre, ein sparr oder eine stange; bourre, scheerwolle oder füllhaar; confiture, zuckerwerck vnd eingemachte sachen; contenance, gestalt vnd geberden; culbute, ein sturtzbaum; drogue, artzeney vnd specerey; empeigne, das oberleder eines schuhes; escharpe, ein feldzeichen; fanfare, ein spiegelfechten; foule, geträng des volcks; galle, rogne, die krätze. &c. Auff diese zwey letzte regeln folgen nun drey merckliche *exceptiones*, deren zwey erste auff die dritte regel gehen; vnd die dritte *exception* gehört zu dieser letzten vnd vierten regel.

Erste Exception.

Von den wörtern in E, welche bey den Lateinern *Fœminina* seind / vnd bey den Frantzosen *Masculina*.

Ambre, der bornstein; arbre, ein baum; camphre, der Campffer; caresme, die fasten; cartilage, knorpel; chanvre, der hanff; chiffre, eine zieffer; cistre, eine zitter; comble, vberhäuffung; compte ou conte, rechnung; dialecte, eine besondere art einer sprach; Dimanche, Sontag; diocese, ein pfarrkreiß; ebene, ebenholtz; epitome, ein kurtzer auß-

zug eines dings; esté, der sommer; hisope, der ysop; lierre, ephew; mole, ein monkalb in dem leib einer weibs-persohn; piege, ein strick oder eine falle; pourpre, die purpurfarb; wann es aber fur die materi der purpurfarb genommen wird/ so ist es ein *Fœmininum*. Quaresme, die fasten; reproche, das auffrupffen; sacre, einweyhung; sanicle, der sanickel; seigle, der rocken; sicomore, ein wilder feigenbaum; sidre ou cidre, apffelwein; singe, ein aff; sinope ou sinople, die grüne farb in den wapen; Synode, zusammenkunfft der Geistlichkeit; tigre, ein tiger-thier; tremble, ein pappelbaum; triacle, der thiriack.

Andere Exception.

Von den wörtern in E, welche bey den Lateinern *Masculina* oder *Neutra* seind/ vnd bey den Frantzosen *Fœminina*.

Able ou ablette, ein weißfisch; amulete, ein ding das man vor zauberey an den halß hängt; apostume, ein geschwer; arme, ein gewehr; armoire, ein kasten oder schanck; asperge, ein spargen; aspergoute, das mutter-kraut; asphodille ou asphodrille, die stabwurtz; Bible, die Bibel; caque, ein fäßlein; cendre, die asche; cervelle, das gehirn; comete, ein comet oder wunderstern; corne, ein horn/ couleuvre, ein schlange; course, ein lauff; creme, der milchraam; cymbale, eine cymbel; date de lettre, das datum eines schreibens; datte, ein dattelkern; debte ou dette, eine schuld; enseigne, ein schild an ein hauß/ oder eine anzeigung; escabelle, ein sessel oder fußschemmel; escarboucle, ein carfunckelstein; escorce, die rede oder schelet; escurie, ein pferdstall; espace, ein raum; estable, ein stall; feste, ein fest oder feyrtag; fierte, ein kasten mit heyligthumb oder todtenbeine; fueille, ein blatt; gomme, ein gummi; huile, ein öhl; huistre, eine auster; jachere, ein brachacker; lardoire, eine

spicknadel; levesche ou livesche, das liebstöckel; levre eine lefftz; lexive, eine lauge; lice, eine rennbahn; licorne, ein einhorn; limace, eine schnecke; mode, eine art vnd weise; mousse, der moß: paire, ein paar; pance, der wanst oder schmeerbauch; Pasque, Ostern/ patenostre, ein paternoster; plainte, eine klage; poudre, pulver; promesse, ein versprechen; puce, ein floh/ rame, ein ruder; response, eine antwort; rhubarbe, der rhabarbar; rime, ein reim; saucice, eine wurst/ *salsum insicium*; stade, eine weite von 125. schritten; temple, eine kirch; tombe, ein grab; troubles, vnwesen; vitre, ein glaß in ein fenster.

Dritte Exception.

Von den pur Frantzösischen wörtern in E, so nicht von dem Latein herkommen/ vnd *Generis Masculini* seind.

Aage, das alter; albacore, ein Jndianischer fisch also genant; albergame, ein art äpffel/ liebsapffel genant; alberge ou auberge, eine art kleiner pfirschen; antore, ein art der wolwurtz; atre, der herd; auge, ein trog; avoye, ein blindschleich; austruche, ein strauß; bardache, ein garsthammel der sich zur vnzucht gebrauchen läßt; becdoye, ein meerschwein; blasme, eine schand vnd schmach; bouge, ein nebengemächlein; bouteselle, das blasen zum sattel auff; bransle, ein zerschüttelung oder bewegung; braque, eine sonderliche art von spürhund; breve, ein stück geld den schlag darauff zu thun; brume, der kurtzste tag im Jahr; brumeste, ein winterwind; busque ou buste, das beuschlein oder pülsterlein vornen im wämes; cable ou chable, ein groß anckerseil; calendre, ein kornworm oder körnmülbe; calibre, die form vnd beschaffenheit eines geschützes; calme de mer, die stille des meers; caprice, ein schiefer oder wunderlicher einfall; casque, ein sturmhut; censive, der zins; cerne, das

herumblauffen der hunden / wann sie die spuhr verlohren haben; change, ein wechsel; charme, eine bezauberung / vnd eine hambuche; chassemarée, ein fuhrmann mit seefisch; chauffecire, ein wachswärmer; chauchemarre, der alp; chaume, das stroh; chef-d'œuvre, ein meisterstück; chesne, ein eichbaum; chose, das gemächte oder dinglicht; ciboire, eine oblaten-lade oder monstrantz; cidre ou sidre, äpffelwein; cierge, eine wachskertze; ciroesne, eine pflasterſalbe; cirque, ein renn-fecht oder turnierplatz; coche, eine landkutsche; coffre, eine kiste oder lade; contrerolle ou controlle, eine gegenrechnung; culrage ou curage, das flohkraut; cureoreille, ein ohrleffel; deboire, ein böser geschmack von einig getranck; desastre, ein vnglück; Dome, ein Dom oder hauptkirche; drole, ein kerl; encombre, verwirrung oder hindernus; esclandre, ein schimpff vnd schmach; escritoire, ein schreibzeug; faiste, die oberste spitze eines gebewes; feutre, ein filtz; flasque, eine pulverflasche; foarre, das stroh; foye, die leber; friche, wüst vnd wild vngebawt feld; gerbuge ou grabuge & grabouille, verwirte händel; giste, das läger / oder nachtläger; goberge, eine art von seefisch; godemare ou chauchemare, der alp; goitre, ein kropff am halß; golfe, ein arm oder eine krümme des meers; gouffre, Cantzeley-stube; grimoire, ein zauberbuch die böse Geister zu beschweren; genevre, der wacholder; guede, der wald oder pastel / darmit man das tuch blaw färbt; hasle, das brennen der Sonnen; haspe, ein haspel; havre, ein seehafen; heaume, ein helm; hochequeuë, eine bachsteltze; hongre, ein wallach; jable, der faßgirgel / da der boden eingefügt ist; jaque de maille, ein pantzerhembd; jaune d'œuf, ein eyerdotter; lange, eine kindswindel; lebeche, ou levesche, der wind von Sudwest; leurre, das luder; liege, pantoffelholtz; lourche, der lurtsch im brettspiel; Louvre de Paris, der Königliche pallast; lustre, ein glantz; manche, ein hefft oder handgriff; manege, die reitschuhl; un manifeste, eine verantwortungs-schrifft / oder ein manifest; masque, ein mummer gesicht-

gesicht; massacre, ein blutbad; meslange, eine vermischung; meuble, der haußrath; meurtre, ein mord; monjoye ou mont-joye, ein frewdenzeichen vber einigen kriegs-raub; moule, ein nudel oder eine form; nacre, das perlenmutter; oüaire, ein schlauch; papefigue, das hängsel des grossen segels eines schiffs; paraffe, ein handzug; parterre, ein gartenbeet; pas d'asne, ein stichblatt an einem degen; pennache, ein federbusch; percelettre, ein brieffstecher; perçoreille, ein ohrwurm oder ohrling; pilastre, ein pfeiler; pleige, ein bürg; poile ou poele, eine stube / aber es ist ein *Fœmininum* wann es eine pfanne bedeutet; portefueille, ein pappendeckel; portefraise, ein krageisen; portespée, ein gehenck; poste de soldat, eine gewisse stelle der kriegsleuten; presche, eine predigt; prosne, des Priesters verkündigung der feyrtagen; qualibre, die form eines geschützes; un quadruple, ein doppelter dublon; rabatjoye, ein frewdenstörer; rable, der harst oder ruckgrad eines thiers; raffle, reinfall / sonsten aber ist es ein *Fœmininum*; ralle ou rasle, der wachtelkönig / vnd das röcheln eines sterbenden; repaire, ein wildläger; rieble, die glette; ripopé, schlechter wein; risque, eine gefahr; rolle ou role, ein regisier oder verzeichnus; rougequeuë, ein rothschwäntzlein; royaume, ein Königreich; sable ou scimeterre, ein sabel; serrecroupiere, ein vnzüchtig weib; siege, ein stuhl / vnd eine belägerung; souffle, der athem / das blasen; sousbarbe, sousbride, & sousgorge, der kählriem; tertre, ein hügel; timbre, ein helm / vnd die zierde oben auff dem helm; tintamarre, ein geholder vnd getümmel; tirepierre, ein ding vmb steine auff zu heben vnd auff zu ziehen; tirelire, eine sparbüchse; tournebroche, ein bräter oder bratenwender; trencheplume, ein feder-messer; trocque, ein tausch; troussequeuë, ein schweiffband / oder ein schurtzhacken / vnd ein schweifftrager; vacarme, ein grosser lerm vnd wesen; vaudeville, ein gassenlied; verre, ein glaß; viedaze, ein salbader; vinaigre, essig; voile, ein vorhang oder eine haube / sonsten, für einen segel ist es ein

Fœmininum; vouge, ein schweinspieß; yvoire, das helffenbein.

Vierte Exception.

Von den *Substantivis* in E, welche *Generis dubii* seind/ vnd so wohl in dem *Masculino* als in dem *Fœminino* gebraucht werden.

Endlich von dem buchstaben E zu beschliessen/ ist es noch gar wohl der mühe werth/ diese nachfolgende *Substantiva Generis dubii* in acht zu nehmen.

Aide, eine hülffe; affaire, ein geschefft; alarme, ein lerm/ jedoch mehr *Fœmininum* als *Masculinum*; approche, eine zunahung/ meist in dem *Fœminino*; aigle, ein adler; basse-contre, der baß in der musiek in dem *Fœminino*, vnd der baß ist im *Masculino*; camarade, ein mitgesell vnd eine gespielin; carosse, eine kutsche/ meist in dem *Masculino*; chanvre, der hanff/ doch meist in dem *Masculino*; chose, ein ding/ ist *Masculini Generis* wann es für die scham vnd fröhlichkeit genommen wird/ sonsten allzeit ein *Fœmininum*; concierge, ein verwalter vnd eine verwalterin; couple, ein paar/ ist *Masculini Generis* wann es ein paar ehevolck oder eheleute bedeutet/ vnd sonsten allzeit ein *Fœmininum*: contrecarre ou contrequarre, ein widerstand vnd widersprechen/ meist in dem *Fœminino*; crespe, ein flor/ meist in dem *Fœminino*; disme, der zehend oder däz/ meist im *Fœminino*; dupe, ein widhopff/ im *Fœminino*, vnd ein einfeltiger mensch in dem *Masculino*; emplastre, ein plaster/ meist in dem *Masculino*; enseigne, ein fahnen in dem *Fœminino*, vnd der fähnrich im *Masculino*; aber cornette ist allzeit *Generis Fœminini*, es bedeute was es wolle: espace, ein raum/ doch mehr in dem *Fœminino*; escare ou escarre, die

die haut auff einer wunden / doch meist in dem *Fœminino*; escritoire, ein schreibzeug/ meist in dem *Masculino*, estude, das studieren/ aber nur im *Fœminino* wann es eine studierstube bedeutet; foudre, der donner / mehr in dem *Fœminino* mit dem artickel la; huile, öhl /meist in dem *Fœminino*; idole, ein abgott/ meist in dem *Fœminino*; limite, die grentze; mode, eine art oder manier in dem *Fœminino*, vnd ein *Modus* der *Conjugationen* in dem *Masculino*; navire, ein schiff/ mehr im *Masculino*; negoce, die handelung/mehr im *Masculino*; obole, ein heller/mehr im *Masculino*; offre, eine anbietung/ meist in dem *Fœminino*; œuvre, ein werck/*in Plurali* meist in dem *Fœminino*; ombre, der schatten/meist in dem *Fœminino*, periode, eine vollkommene rede in dem *Fœminino*, vnd das end oder abnehmen eines dings im *Masculino*; poste, die post im *Fœminino*, vnd ein posto der kriegsleuten im *Masculino*; pourpre, die purpurfarb in dem *Fœminino*, die materi vnd die kleidung von purpur in dem *Masculino*; rencontre, eine begegnung/ meist in dem *Fœminino*; reproche, das auffrupffen vnd verweisen/ meist in dem *Fœminino*; revanche, die rach/ mehr im *Fœminino*; rouille, der rost/ meist in dem *Fœminino*; satyre, ein waldgott im *Masculino*, vnd ein schmähschrifft im *Fœminino*; saule, eine weide oder ein weidebaum / vnd meist in dem *Fœminino* wann man einen ast oder eine gerte von weiden andeuten will; theriaque, der theriack / meist in dem *Fœminino*, vnd triacle in dem *Masculino*; tige, ein stiel oder stengel eines krauts / meist in dem *Fœminino*; trompette, eine trommete in dem *Fœminino*, vnd ein trommeter im *Masculino*; vague, ein lärer platz im *Masculino*; vnd eine meerwelle im *Fœminino*; voile, ein segel/ meist im *Fœminino*, vnd eine haube / eine decke / ein vorhang im *Masculino*.

Vnd hierbey ist noch von etlichen wörtern in IDE vnd ISTE zu mercken / daß sie eigentlich *Masculina* seind; vnd sonderlich wann man in *abstracto* von ihrem thun redet: aber sie werden gleichwohl auch in dem *Fœminino* ge-

braucht/ vnd eben so wohl von dem weiblichen geschlecht gesagt/ als von dem männlichen: in welchem fall sie für *adiectiva* können gehalten werden. Als/

Homicide, ein todtschläger/ vnd eine todtschlägerin.

Parricide, Vatter-oder-muttermörder/vnd mörderin.

Fratricide, Bruder oder schwester-mörder / vnd mörderin.

Copiste, einer oder auch eine etwas abschreibt.

Casuiste, einer oder eine so die *casus conscientiæ* verstehet.

Controversiste, einer oder eine so die streitigkeiten der religionen verstehet.

Droguiste, einer oder eine so materialien verkaufft.

Fabuliste, einer oder eine so vil mähren kan dichten / sagen/ vnd beschreiben.

Formuliste, einer oder eine so an den vorgeschriebenen vnd gewöhnlichen arten etwas zu beschreiben sich vil hält.

Herboriste, einer oder eine so die kräuter wohl kennet.

Juriste, legiste, einer oder eine so das recht verstehet.

Sophiste, einer oder eine so mit reden die andere listig fangen kan.

In F.

Die in F außgehen seind *Generis Masculini*. Als/ chef, das haupt; fief, ein lehen; œuf, ein ey; bœuf, ein ochs; cerf, ein hirsch; nerf, eine spannader oder sennader. Außgenommen diese drey/ welche *Fœminina* seind; clef, ein schlüssel; nef, ein schiff; soif, der durst.

In G.

Seind *Masculini Generis*. Als / Bourg, ein fleck; joug, ein joch; rang, eine reye oder stelle; sang, das blut; estang, ein teich.

In H.

Seind *Masculina*. Als/ Almanach, ein calender; estomach, der magen.

In I.

Seind *Generis Masculini*, vnd können auch mit Y geschrieben werden. Als/ Abri, ein sicher ort; cabri, eine junge ziege; mardi, dienstag; souci, die sorge; grand merci, ein danckhab. Außgenommen/ merci, die genade oder erbarmung; fourmi, eine omeise; brebi, ein schaff; souri, eine mauß. Jedoch schreibt man die zwey letzte öffter vnd besser mit einem S. brebis, souris; vnd fourmi wird auch gar vil in dem *Masculino* gebraucht. Dann man sagt auch/ un fourmi, eine omeiß.

In L.

Seind *Masculina*. Als/ Ail, ein knobloch; appareil, bereitschafft; esmail, das schmeltzwerck; esventail, ein wehwadel; cartel, ein forderbrieff; duël, eine balgerey; fiel, die gall; miel, der honig; fil, ein faden; fusil, ein fewerzeug; outil, ein werckzeug; fenouil, der fenchel; genouil, eine knie; pouil, eine lauß; verrouil, ein riegel.

In M.

Seind *Masculina*. Als/ Aim, ein angel; daim, ein gembs; nom, ein nahm; renom, ein gerücht/ oder ein nahm bey den leuten; parfum, ein rauch von rauchwerck. Außgenommen la faim, der hunger.

In N.

Seind *Masculini Generis*. Als/ An, ein jahr; ban, der bann; coin, ein winckel; foin, hew; cotton, baumwoll; oignon, zwiebel; roignon, ein nieren; poisson, fisch; soupçon, argwohn. Außgenommen erstlich diese wörter/ boisson, ein tranck; cloison, eine schliessung oder vmbringung; façon, eine manier oder das machen; fin, das ende; foison, die fülle vnd menge; leçon, eine lection; mamman, die mutter; main, die hand: maison, ein hauß; moisson, die ernde; nonnain, eine nonne; noiron, eine schwartzlichte oder braunlichte

lichte weibs-persohn; prison, ein gefengnuß; putain, eine huhr; rançon, eine rantzion; toison, die wolle von ein schaff; venaison, wildpret. Darnach alle *nomina verbalia in son* vnd *ion*, von den Lateinischen wörtern in io. Als/ action, eine that; pension, eine besoldung; raison, die vernunfft; liaison, verbindung; Declinaison, Declination; Conjugaison, Conjugation; comparaison, eine gleichnuß; terminaison, eine endung eines worts; portion, ein theil; occasion, eine gelegenheit/ conclusion, ein schluß. Zum dritten auch diese wörter/ welche *Generis communis* seind: Guenon, eine meerkatze; poison, gifft; unisson, ein eintziger klang/ oder eine stimme. Aber von dem wort main ist auch zu mercken/ daß alle seine *composita Masculina* seind/ wiewohl es für sich ein *Fœmininum* ist. Als/ un avantmain, die oberhand/ oder öberste stelle; un arrieremain, ein zwerchstreich mit außwendiger hand; un lavemain, ein handfaß; un essuymain, ein handtuch; un tournemain, ein augenblick/ so lang daß einer mögte die hand vmbkehren.

In O.

Seind *Masculini Generis*. Als/ un duo, ein duum; un trio, ein trium; un echo; ein widerschall; un zero, eine nulle in der zahl; le bobo, das böse/ oder etwas böses/ nach der sprach der kinder.

In P.

Seind *Masculina*. Als/ Camp, ein läger; champ, ein feld oder acker; coup, ein streich oder schlag; galop, der galop; julep, ein julep; syrop, ein syrup.

In Q.

Seind *Masculina*. Als/ Un coq, ein hahn; du coq, kostkraut.

In

In R.

Seind *Masculina*. Als/ Air, die lufft; acier, stahl; bourbier, eine kothlache; bouclier, ein schilt; char, ein wagen; comtoir, ein rechentisch; danger, gefahr; heur, glück; labeur, arbeit; plaisir, lust; mur, eine mawer; or, gold; ver, ein wurm.

Außgenommen diese *Fœminina*: aigreur, eine seure vnd schärpffe des geschmacks; ampleur, eine weite; ardeur, eine hefftige hitze oder begierde; blancheur, das weisse; candeur, die auffrichtigkeit; chair, fleisch; chaleur, hitze; chandeleur, liechtmeß; clameur, ein geschrey; couleur, die farb; cour, der hoff; avant-cour, vorhoff; arriere-cour, hinderhoff; cuillier, ein löffel; douleur, ein schmertz; espaisseur, die dicke; faveur, eine gunst; flaireur ou odeur, ein geruch; fleur, ein blum; fraischeur, die kühle; frayeur, ein schrecken; fureur, ein wüten: grosseur, die dicke; hauteur, die höhe; horreur ein grewel; humeur, eine feuchtigkeit; laideur, eine heßliche vnd garstige gestalt; largeur, die breite; liqueur, ein safft; longueur, die länge; luëur, der glantz; mer, das meer; moiteur, die nässe oder feuchtichkeit; noirceur, die schwärtze; odeur, ein geruch; peur, die forcht; profondeur, die tieffe; puanteur, ein gestanck; pudeur, die scham oder zucht; rancœur, eine heimliche feindschafft oder groll; rigueur, die strenge; roideur, die starrigkeit oder steiffigkeit; rondeur, die runde; rougeur, die röthe; saveur, der geschmack; sœur, eine schwester; splendeur, der glantz oder schein; tendreur, die mürbigkeit vnd zärtligkeit; teneur, der inhalt; tour, ein thurn; tumeur, eine geschwulst; la valeur, der werth vnd die tapfferkeit; vigueur, die krafft. Aber diese zwey seind *Generis Dubii* oder *Communis*, amour, die liebe (aber für eine geliebte persohn ist es nur *Fœminini Generis*) Vnd erreur, ein irrthumb/ welches doch meist in dem *Masculino*, gebraucht wird.

In S.

Seind *Masculini Generis.* Als/ Amas, ein hauffen: bras, ein arm; compas, ein circkel; dos, der rucken; los, das lob; repos, die ruhe; propos, eine rede; jus, safft oder brühe; refus, ein repulß oder eine abschlägige antwort.

Außgenommen erstlich diese *Fœminina:* Brebis, ein schaff; souris, eine mauß; vis, eine schraube; mœurs, die sitten; fois, mahl; Flandres, Flandren; welches man also mit einem S schreibt/ wann der Artikel nicht darvor stehet: so aber der Artikel darbey seyn soll/ wird das S hinden außgelassen/ als la Flandre. Darnach alle wörter in es, so da nur in dem *plurali* gebraucht werden. Als/ Chausses, hosen; entrailles, eingeweid; funerailles, begräbnuß; hardes, kleider; lunettes, brillen; mouchettes, liechtbutze; vergettes, kehrbürste; vnd also alle andere/ ohne allein diese drey *Masculina* nicht: ancestres, die vorfahrer; gages, die besoldung; gestes, die geberden. Plusieurs, ihrer vil/ ist *Generis Communis.* Vnd zum dritten diese vier/ so *Generis Communis* seind/ Fourmis, eine omeiß/ doch mehr in dem *Fœminino;* rets, ein netz oder garn; amours, die liebe; dann für schatz oder liebster vnd liebste ist es nur *Gen. Fœm.* gens, leute; von welchen auch zu mercken/ daß man es meist in dem *Masculino* gebraucht/ ohne allein wann ein *Adjectivum* darvor stehet/ mit welchem man etliche leute loben oder schelten wolle/ da es *Generis Fœminini* ist. Als ce sont de bonnes gens, es seind gute leute; il y a beaucoup de meschantes gens, es gibt vil böse leute; les gens de guerre sont sujets à cela, die kriegsleute seind darzu geneigt/ vnd dem ding vnderworffen; les gens de ce païs-la sont accoustumés à cela, die leute in demselbigen land seind des dings gewohnt; nos gens sont revenus, vnsere leute seind widerkommen; tous nos gens, alle vnsere leute/ wann es von manns-persohnen verstanden wird: toutes nós gens, alle vnsere leute/ wann man auch frawen darunder verstehet: vnd

vnd toutes gens, alle Völcker/oder alle Heyden/ wann man gantze völcker dardurch andeuten will.

In T.

Seind *Masculina*. Als/ Achapt, ein einkauff; bonnet, eine mütze; habit, ein kleid; un pot, ein topff/oder eine kanne; salut, das heyl; commencement, der anfang; accroissement, das zunehmen; entendement, der verstand; tourment, eine plag; contentement, eine begnügung / oder eine frewde vnd erquickung.

Außgenommen nachfolgende *Fœminina*. Dent, ein zahn; forest, ein forst/ oder ein kleiner wald; gent, ein volck; hart, ein strick von gedreheten weiden oder andern bäumen; jument, eine stutte; maict, ein backtrog; mort, der todt; nuit, die nacht; part, ein theil.

In U.

Seind *Masculina*. Als / Bahu, eine reißkiste; festu, ein splitter; brou, die nußleuffte oder nußschelffe; chou, ein krautkopff; clou, ein nagel; feu, ein fewer; jeu, ein spiel; oiseau, ein vogel; taureau, ein farr oder stier; roseau, ein rohr oder schilffrohr.

Außgenommen nachfolgende *Fœminina*. Bru, eine schnur oder sohns-weib; eau, wasser; vogellein; nau, ein schiff; aber es ist nicht mehr gebräuchlich: peau, die haut; tribu, ein zunfft; vertu, die Tugend.

In X.

Seind *Masculina*. Als/ Courroux, der zorn; espoux, ein bräutigam; choix, die wahl; faix, eine last oder bürde; queux, ein koch; gueux, ein bettler; taux, der tax; prix, der preiß. Außgenommen diese *Fœminina*. Chaux, der kalck; croix, das creutz; faulx, eine sense; noix, eine nuß; paix, der friede; perdrix, ein feldhuhn; poix, das pech; queux, ein wetzstein; saux, eine weide; toux, der husten; voix, die stimme.

In

In Y.

Seind *Masculina*. Als / Delay, ein auffschub; geay, ein häher / oder holtzschreyer; muy, ein malter korn / oder ein fuder wein; quay, eine käy / oder gemaurt vffer eines wassers bey einer Statt; ray, ein strahl; Roy, ein König.

Außgenommen diese *Fœminina*. Foy, der glauben; loy, ein gesetz; paroy, eine wand; vnd diese vier / mercy, breby, fourmy, foury, von welchen oben bey dem I mit mehrem zu sehen ist.

In Z.

Seind *Masculina*. Als / Accez, ein zugang oder zutritt; excez, ein vberfluß; procez, eine rechts-sache; succez, ein fortgang; nez, die nase; cachenez, eine nasekappe / oder ein nasendeckel. Außgenommen viz, vnd retz, oder rez, von welchen bey dem S genugsam zu sehen ist / weil sie öffter vnd besser mit einem S geschreiben werden.

Anhang.

Mercke noch zum beschluß / erstlich daß die *Nomina propria* sich nach ihrem geschlechte richten / vnd also *Generis Masculini* oder *Fœminini* seind / nach vnderscheid des geschlechts: außgenommen die *Diminutiva* der frawen / so da anders dann in E außgehen / welche *Gen. Masc.* seind. Als / Mon Janneton, mein Johanchen; mon petit Marion, mein klein Mareychen; mon cher Suson, mein liebes suselchen. Zum andern / daß die buchstaben das A B C alle in dem *Masculino* genommen werden / ohn allein diese sechs nicht / f, l, m, n, r, s, welche *Fœm. Gen.* seind. Als / voila un bel A, un beau C, un bon O, un bon G, une belle F, une bonne F, une grande L, une petite S. Zum dritten daß die *Verba*, *Adverbia*, *Præpositiones*, vnd *Conjunctiones Generis Masculini* seind / wann sie in nahmen verwandelt werden. Als / Le boire & le manger, le peu & le moins, le haut & le bas,

bas, le devant & le derriere. Vnd dann zum vierten / daß ein wort offt sein *Genus* verendert/ wann es eine andere bedeutung annimbt. Als/ un manche, ein hefft/ une manche, ein ermel; un livre, ein buch; une livre, ein pfund; un page, edel-knab; une page, eine seite eines blatts in einem buch; un poisle, eine stube; une poisle, eine pfanne; un tour, ein vmbgang oder spatziergang; une tour, eine thurn; vnd dergleichen andere vil/die zum theil in vnsern Büchlein *Æquivocorum Gallicorum*, vnd sonsten im *Dictionario* zu finden seind.

Von den *PRONOMINIBVS*.

Pronomina seind wörter/ die an statt etlicher nahmen in der rede gebraucht werden.

Solche alle theilet man erstlich ab in *Definita* vnd *Indefinita*. Die *Definita* nennet man die jenige/ welche vns eine gewisse persohn oder sache andeuten vnd bezeichnen; vnd dieselbige hergegen *Indefinita*, durch welche keine gewisse persohn oder sache / sondern nur in gemein jemand oder etwas angedeutet wird.

Darnach werden die *Definita* widerumb in fünfferley gattungen abgetheilet/ nemlich in *Personalia*, *Demonstrativa*, *Possessiva*, *Interrogativa*, vnd *Relativa*.

Zum dritten werden abermahl die vier erste von diesen fünff gattungen/ wie auch etliche von den *Indef.* in *Conjunctiva* vnd *Absoluta* abgetheilet. Vnd darzu noch mit diesem vnderscheid/daß die *personalia* in ansehung der *verborum Conjunctiva* vnd *Absoluta* genennet werden; alle die andere aber nennet man gleichsfals auch *Conjunctiva* vnd *absoluta* in ansehung der nahmen: vnder welchen die *Relativa* allein *absoluta*, vnd gar selten *Conjunctiva* seind. Welche letzte abtheilung wohl in acht zu nehmen ist / weil es anders eine grosse schwerigkeit bringt / vmb zu wissen / wie man sie recht gebrauchen soll.

Die *Personalia* seind / je vnd moy, tu vnd toy, il vnd luy, ich/ du/ er/ sie/ sich. elle, soy, fin,

Die *Demonstrativa* seind/ ce, cet, cettuy, celuy, dieser/ diese/ der jenige.

Die *Possessiva* seind/ mon, ton, son, nostre, vostre, leur, mein/ dein/ sein/ vnser/ ewer/ ihr.

Die *Interrogativa* seind/ qui, que, quoy, quel, wer/ was/ was/ was für ein/ oder welcher.

Die *Relativa* seind/ qui, lequel, iceluy, der vnd die/ welcher/ derselbige.

Die *Indefinita* seind/ quelque, quelqu'un, einer oder jemand; aucun, irgend einer; chasque, chasqu'un, ein jeder: quiconque, ein jeglicher der; quelconque, keiner/ er sey wer oder wie er wolle; nul, keiner; pas-un, nicht einer; personne, niemand: plusieurs, ihrer vil; maint, mancher; certain, un certain, einer; autre, ander; autruy, andere leute/ vnd anderer leut gut; un, einer; tel, solcher; telle, solche; tout, all/ oder gantz; mesme, selbst/ vnd eben derselbige.

Das seind die *Pronomina* der Frantzösischen Sprach/ bey welchen allen das *Genus*, die *Declination*, vnd der gebrauch wohl zu mercken ist/ wie wan auß dem nachfolgenden erkennen vnd abnehmen kan.

PRO-

PRONOMINA
PERSONALIA.

Conjunctiva.	*Absoluta.*
Singulariter.	
N. Je, Jch.	N. Moy, Jch.
G. *Caret.*	G. De moy, meiner.
D. Me, moy, mir.	D. A moy, mir.
Ac. Me, moy, mich.	*Ac.* Moy, mich.
V. Caret.	*V. Caret.*
Ab. Caret.	*Ab.* De moy, von mir.
Pluraliter.	
N. Nous, Wir.	N. Nous, wir.
G. *Caret.*	G. De nous, vnser.
D. Nous, vns.	D. A nous, vns.
Ac. Nous, vns.	*Ac.* Nous, vns.
V. Caret.	*V. Caret.*
Ab. Caret.	*Ab.* De nous, von vns.
Singulariter.	
N. Tu, du.	N. Toy, du.
G. *Caret.*	G. De toy, deiner.
D. Te, toy, dir.	D. A Toy, dir.
Ac. Te, toy, dich.	*Ac.* Toy, dich.
V. Caret.	*V.* Toy, du.
Ab. Caret.	*Ab.* De toy, von dir.

Conjunctiva.	*Absoluta.*
Pluraliter.	
N: Vous, ihr.	N. Vous, ihr.
G. *Caret.*	G. De vous, ewer.
D. Vous, euch.	D. A vous, euch.
Ac. Vous, euch.	*Ac.* Vous, euch.
V. Caret.	*V.* Vous, ihr.
Ab. Caret.	*Ab.* De vous, von euch.
Singulariter,	
N. Il, er.	N. Luy, er.
G. *Caret.*	G. De luy, seiner.
D. Luy, ihm.	D. A luy, ihm.
Ac. Le, ihn.	*Ac.* Luy, ihn.
V. Caret.	*V. Caret.*
Ab. Caret.	*Ab.* De luy, Von ihm.
Pluraliter.	
N. Ils, sie.	N. Eux, sie.
G. *Caret.*	G. D'eux, ihrer.
D. Leur, ihnen.	D. A eux, ihnen.
Ac. Les, sie.	*Ac.* Eux, sie.
V. Caret.	*V. Caret.*
Ab. Caret.	*Ab.* D'eux, von ihnen.

Conjunctiva.	*Absoluta.*
	Singulariter.
N. Elle, sie.	N. Elle, sie.
G. *Caret.*	G. D'elle, ihrer.
D. Luy, ihr.	D. A elle, ihr.
Ac. La, sie.	*Ac.* Elle, sie.
V. Caret.	*V. Caret.*
Ab. Caret.	*Ab.* D'elle, von ihr.
	Pluraliter.
N. Elles, sie.	N. Elles, sie.
G. Caret.	G. D'elles, ihrer.
D. Leur, ihnen.	D. A elles, ihnen.
Ac. Les, sie.	*Ac.* Elles, sie.
V. Caret.	*V. Caret.*
Ab. Caret.	*Ab.* D'elles, von ihnen.
	Singulariter.
N. *Caret.*	N. *Caret.*
G. *Caret.*	G. De soy, seiner/oder ihrer.
D. Se, ihm oder ihr selbst.	D. A soy, ihm oder ihr selbst.
Ac. Se, sich.	*Ac.* Soy, sich.
V. Caret.	*V. Caret.*
Ab. C aret.	*Ab.* De soy, von sich.

Conjunctiva.	*Absoluta.*
Pluraliter.	
N. *Caret.*	N. *Caret.*
G. *Caret.*	G. De soy, ihrer.
D. Se, ihnen selbst.	D. A soy, ihnen selbst.
Ac. Se, sich.	*Ac.* Soy, sich.
V. *Caret.*	V. *Caret.*
Ab. *Caret.*	*Ab.* De soy, von sich.

Mercke allhie erstlich / daß für das Teutsche wörtlein man auff Frantzösisch on vnd l'on gebraucht werden/als die da herkommen von homme vnd l'homme. Zum exempel/ on dit, man sagt; on pense, man meinet; on escrit, man schreibt. On ne fait pas tousiours ce que l'on veut, man thut nicht allzeit was man will.

Zum andern daß die *Dativi* vnd *Accusativi* der vorhergehenden *Conjunctivorum*, moy vnd toy, allein mit den *Verbis* in dem *Imperat.* gebraucht werden / vnd denselbigen allzeit nachgesetzet/ wann keine *negation*, noch einige *particula relativa* darbey ist; darvon vnden in der Syntax solcher *Pronominum* außführlich zu sehen ist.

Zum dritten daß die *Personalia Conjunctiva* zwar keinen *Genitivum*, *Vocativum*, noch *Ablativum* haben; jedoch aber wann etwa der *Genit.* oder der *Ablativus* solcher *Pronominum* in einer rede bey einem *Verbo* erfordert wird / so nimbt vnd gebraucht man ihn von dem *Absolutis*. Als/vous vous mocquez de moy, ihr spottet meiner; vous aurez souvenance de moy, ihr werdet meiner eingedenck seyn; je suis en peine de toy, ich bin deinethalben bekümmert; j'auray soin de luy, ich will sorge für ihn tragen; Dieu vueille avoir pitié de nous, Gott wolle sich vnser erbarmen.

Zum vierten ist auch zu mercken / daß der *Pluralis* des *Ab-*

Absoluti soy nicht sehr gebräuchlich ist/vnd daß man an dessen statt gemeiniglich eux vnd elles gebraucht / in sonderheit bey dem wort mesmes, selbst. Als / les pecheurs se separent eux mesmes d'auec Dieu. Les meschants & infideles se perdent eux mesmes. Ceux qui pensent tromper Dieu, se trompent eux mesmes. Ceux qui se rebellent contre Dieu, se font tort à eux mesmes.

Endlich vnd zum vierten ist auch merckens werth / daß allen den *Personalibus Absolutis* das wort mesme, beygefügt wird / für das Teutsche wort selbst oder selber. Als / Moy mesme, ich selber; toy mesme, du selbst; luy mesme, er selbst; nous mesmes, wir selbst; vous mesmes, ihr selbst; eux mesmes, elles mesmes, sie selbst.

DEMONSTRATIVA CONJUNCTIVA.

Singularis. *Pluralis.*

Masc.	*Fœm.*	*Comm.*
Ce / Cet } dieser / jener.	Cette, diese / jene.	Ces, diese / jene.

werden mit dem *Articulo Indefinito* declinirt.

DEMONSTRATIVA ABSOLUTA.

Singulariter.

Masc.	*Fœm.*
Cettuy / Celuy } dieser / jener.	Cette / Celle } diese / jene.

Pluraliter.

Masc.	Fœm.
Ceux, diese/jene.	Celles, diese/ jene.

werden auch mit dem *Articulo Indefinito* declinirt.

Diese *Pronomina* haben auch drey *Neutra*, ce, cecy, cela, das/ dieses/ vnd jenes.

Celle, ist zwar gebräuchlicher als cette, jedoch wird cette sehr vil von dem Cardinal du Peron gebraucht.

Vber das ist allhie noch wohl zu mercken. I. Der vnderscheid zwischen ce vnd cet: dann ce wird allein vor die wörter gebraucht/ welche mit einem Consonante anfangen; vnd cet allzeit vor ein vocal. Als ce livre, ce garçon, cet habit, cet enfant.

II. Diesen *Pronominibus*, so wohl *Conjunctivis* als *Absolutis*, werden die partickeln cy (oder auch wohl bißweilen icy) vnd là hinden an zugesetzet/ vmb einem vnderscheid zu machen / zwischen dieser vnd jener / hic & ille. Als/ ce païs-cy, dieses land; ce païs-là, jenes land; cet homme cy, dieser mensch; cet homme là, jener mensch; cette femme cy, diese fraw; cette femme là, jene fraw; cette fille cy, diese tochter; cette fille là, jene tochter; cettuy-cy, celuy-cy, dieser; cettuy-la, celuy-la, jener; celle-cy, diese; celle-la, jene; ceux-cy, diese; ceux-la, jene; celles-cy, diese; celles-la, jene.

Jedoch ist es sehr gebräuchlich/ daß man beyde partickeln/ cy vnd là, ohne vnderscheid / von den sachen / die nahe bey vns seind/ gebrauchet; vnd von den sachen / die etwas fern oder weit von vns seind/ allein das là. Als/ ce couteau cy, oder ce couteau là, dieses messer; ce pain là, jenes brodt.

III. Solches geschicht aber nicht allzeit / sintemahl diese partickeln auch bey den *Conjunctivis* außgelassen werden; keines wegs aber bey den *absolutis*. Als / Mangez de ce potage, esset von dieser suppen; Apportez ce rosty, bringet das gebratens.

Ja

Ja sie werden insonderheit so wohl bey den *absolutis*, als bey den *Conjunctivis* außgelassen/ wann qui vnd lequel (der oder welcher) bald nachfolget. Als ce cheval qui est à l'estable, das pferd welches im stall stehet; ce livre qui est sur la table, das buch welches auff dem tisch liegt: celuy qui, celle qui, ceux qui, celles qui.

Dargegen wird die particel là hinzugesetzt zu den wörtern/ cettuy, celuy, celle, ceux, celles, wann ein *verbum*, oder etwas anders darzwischen kompt/ ehe das *pronomen* qui darauff folge. Als / Celuy-la est bienheureux qui meurt au Seigneur, der jenige ist glückselig der in dem Herren stirbt. Celuy-la est bien sage qui en use ainsi, der jenige ist wohl weise der das thut. Ceux-la sont bien fous qui croyent telles choses, die jenige seind grosse narren die solche sachen glauben.

Bey diesen *Pronominibus* ist auch dieser vnderscheid zwischen cettuy-cy vnd celuy-la zu mercken/ nemlich daß wann in einer rede zwey mänliche persohnen gesetzt werden/ vnd darnach weiter von denselbigen etwas gesagt wird/ so braucht man cettuy-cy, vmb den letzten zu referieren/ vnd celuy-la vmb den ersten an zu deuten. Als/ Henry quatrieme & le Duc de Parme estoient grands Capitaines, celuy-la resolu au combat, & cettuy-cy lent & froid à combattre.

IV. Für cet, cette, cettuy, haben die alten allzeit geschrieben/ Cest, ceste, cestuy: aber man schreibt es jetzunder lieber auff die erste weise / weil das S doch nicht außgesprochen wird.

Darbey auch noch in acht zu nehmen / daß man in dem gemeinen vnd geschwind reden das E in diesen vieren verbeißt vnd außläßt/ ce, cet, cette, cettuy, wann sie zu etwas anders gesetzet werden: wie oben bey der außsprach / in der vierten anmerckung von den verkürzungen etlicher worten zu sehen ist.

POSSESSIVA
CONJUNCTIVA.

Singulariter.

Masc.	*Fœm.*	*Comm.*
Mon, mein.	Ma, meine.	Nostre, vnser / vnsere.
Ton, dein.	Ta, deine.	Vostre, ewer / ewere.
Son, sein.	Sa, seine.	Leur, ihr/ ihre.

Pluraliter.

In utroque Genere.

Mes, meine.	Nos, vnsere.
Tes, deine.	Vos, ewere.
Ses, seine.	Leurs, ihre.

Werden alle mit dem *Articulo Indefinito* declinirt.

Darbey ist wohl zu mercken/ daß lieblichkeit halben mon, ton, son, für ma, ta, sa, gebraucht wird/ vor einem wort *Fœminini Generis*, so da mit einem vocal, oder mit einem stummen H anfangt. Als/ Mon ame, mon esperance, mon hostesse, ton espée, ton intention, ton arrogance, son armée, son ignorance, son innocence.

Jedoch vor amie vnd amour behält man das ma, vnd apostrophirt das A, wann es die liebste bedeutet. Als/ M'amie, m'amour, meine liebste/ mein schätzlein.

POSSESSIVA ABSOLUTA.

Singulariter.

Masc.	*Fœm.*	*Comm.*
Miẽ, meiner.	Mienne, meine.	Nostre, vnser/vnsere.
Tien, deiner.	Tienne, deine.	Vostre, ewer/ewere.
Sien, seiner.	Sienne, seine.	Leur, ihr/ ihre.

Plu-

Pluraliter.

In dem *Plurali* nehmen sie nur ein S an/ gleich wie andere wörter bey den *Declinationibus*; vnd werden alle mit dem *Articulo Definito* declinirt.

INTERROGATIVA CONJUNCTIVA.

Singulariter.

Masc.	*Fœm.*
Quel, was für ein.	Quelle, was für eine.

Pluraliter.

Masc.	*Fœm.*
Quels, was für.	Quelles, was für.

Mit dem *Articulo Indefinito* zu decliniren.

Interrogativa Absoluta.

Qui, wer; que, oder quoy, was/ mit dem *Articulo Indefinito* zu decliniren. Als / Qui, de qui, à qui, qui, de qui. Que oder quoy, dequoy, à quoy, que oder quoy, dequoy.

Sing. Masc. Quel, was für ein/ oder welcher.

Fœm. Quelle, was für eine / oder welche.

Plur. Masc. Quels, welche. *Fœm.* Quelles, welche.

Diese werden mit dem *Articulo Definito* declinirt/ vnd mit demselben zusammen in ein wort geschrieben.

Als/ Lequel, duquel, auquel, laquelle, de laquelle, à laquelle, lesquels, desquels, auxquels oder ausquels, lesquelles,

quelles, desquelles, auxquelles oder ausquelles. Darbey wir zugleich in obacht nehmen wollen / daß solcher artickel gleichsfals mit dem wort dit, vnd dite, zusammen geschrieben wird. Als / Ledit, dudit, audit, ladite, deladite, à la dite, lesdits, desdits, auxdits, lesdites, desdites, auxdites. Darbey dieses noch wohl in acht zu nehmen ist / daß man in dem *Dativo Plurali* mehr schreibt ausquels, ausquelles, als auxquels, auxquelles.

RELATIVA.

Pronomina Relativa seind erstlich die zwey vorhergehende *Interrogativa Absoluta*, nemlich qui vnd lequel, mit gleichem artickel / vnd eben auff dieselbe weise declinirt / vnd geschrieben / als bey gesagten *Interrogativis* angedeutet wird. Aber wann qui ein *Relativum* ist / so hat es in dem *Accusativo* que: vnd lequel wird zuweilen auch mit einem *Substantivo* gebraucht. Als /

Le livre que je vous ay presté, das buch welches ich euch geliehen hab; la lettre que vous m'avez escrite, der brieff welchen ihr mir geschrieben habt; les nouvelles que nous avons, die zeitungen welche wir haben; les affaires que nous traittons à present, die sachen welche wir jetzunder vnder händen haben vnd verhandeln; le royaume des cieux est semblable à un grain de moustarde, lequel grain estant jetté en terre, il creut, & devint un grand arbre, &c. *Luc.* 13. 19.

Darnach ist noch dieses *Relativum*.

Singulariter.

Masc.	*Fœm.*
Iceluy, derselbige / *ille.*	Icelle, dieselbige / *illa.*

Plu-

Pluraliter.

Masc. *Fœm.*

Iceux, dieselbige/ *illi.* Icelles, dieselbige / *illæ.*

Wird mit dem *Articulo Indefinito* declinirt/vnd nimmermehr mit den *Substantivis* gebraucht / aber wohl mit den *participiis*: darvon an seinem ort in dem Syntax zu sehen ist.

PRONOMINA INDEFINITA.

Die nachfolgende *Pronomina Indefinita* werden alle mit dem *Articulo Indefinito* declinirt; außgenommen diese drey/ un, autre, autruy, welche beyde artickeln haben / wie darnach an seinem ort gesagt soll werden.

Chasque, oder chaque, ein jeder / eine jede / wird allzeit mit einem *Substantivo* gebraucht; vnd chasqu'un, ein jeder/chasqu'une, eine jede/ oder chacun, chacune, immerdar ohne *Substantivum*; darfür man auch bißweilen un chacun sagt. Als/ A chaque saint sa chandelle, einem jeden heyligen sein liecht. Chacun cherche son semblable, gleich vnd gleich geselt sich gern.

Quelque, ein/eine/vnd in *plurali* quelques, etliche/wird allzeit mit einem *Substantivo* gebraucht; vnd quelqu'un, einer/ quelqu'une, eine/ quelques-uns, quelques-unes, etliche/ allzeit ohne *Substantivum*: darbey auch zu wissen ist/ daß man auch gar offt quelcun vnd quelcune schreibt/ für quelqu'un, quelqu'une. Jedoch braucht man auch bißweilen quelqu'un mit einem *Substantivo* in dem *Genitivo*. Als/ Prestez moy quelqu'un de vos livres, quelqu'un de vos mouchoirs.

Aucun, einer/vnd keiner/aucune, eine vnd keine/in *Plur.* aucuns, aucunes, etliche vnd keine / wird beydes mit / vnd ohne *Subst.* gebraucht. Als / Aucunesfois, etliche mahl; je n'en

n'en sçache aucun, ich weiß deren kein/ oder nicht ein.

Da ist aber ein mercklicher vnderscheid zwischen quelque oder quelqu'un, vnd zwischen aucun, in acht zu nehmen: dann quelque vnd quelqu'un werden allzeit in *affirm. propositionibus* gebraucht/ für die teutsche wörter jemand/ ein/ oder irgend ein; vnd aucun wird meist *negativè* oder *privativè*, für keiner/ oder *nullus*, gebrauchet. Ich sage meist/ weil man es auch zuweilen für ein oder aliquis brauchet; vnd alßdann wird es gemeiniglich ohne *subst.* gesetzet. Als/ Il y a quelqu'un à la chambre, es ist jemand in der kammer; je n'en ay aucun; ich habe nicht einen; je n'en ay eu aucunes nouvelles, ich hab keine zeitungen darvon gehabt; je n'ay aucun ennemy, ich hab keinen feind; elle n'a aucune qualité qui la rende considerable, es ist kein stück an ihr das sie löblich mache; pour vivre avec raison il ne se faut laisser maistriser d'aucune passion, wer vernünfftig leben will muß sich von keinen affecten beherrschen lassen: il n'y a aucun doute, es ist kein zweiffel daran: faire plaisir à aucun, einem einen gefallen thun; rendre un bon office à aucun, einem einen guten dienst erzeichen; s'il y a aucun qui vueille venir avec moy &c. so da jemand ist welcher mit mir kommen wolle/ &c.

Quiconque, ein jeder der/ ein jeder es sey wer es wolle/ wird ohn *Substant.* gebraucht/ vnd nur in dem *Singulari*. Quiconque veut demeurer sain, ne boive & ne mange sans soif & faim, Wer gesund will bleiben/ muß ein nüchter leben treiben.

Quelconque, einiger/keiner/er sey wer vnd wie er wolle/ wird auch nur in dem *Singulari* gebraucht/ aber allezeit mit einem *Substantivo*, vnd zwar demselbigen nachgesetzet. Als/Sans exception quelconque, ohn einige außnehmung; sans mouvement ny respiration quelcunque, ohn einige bewegung noch anzeihung des athems.

Qui que tu sois, wer du auch seyest / *quicunque sis, quisquis sis.*

Qui

Qui que ce ſoit, wer es auch ſey / es ſey wer es wolle/ *quiſquis ſit, quicunque ſit.*

Quoy que, alles was/ alles was ihr wollet/ *quicquid.*

Quoy que ce ſoit, was es auch ſey/es ſey was es wolle/ *quidquid ſit.*

Quoy qu'il en ſoit, dem ſey wie ihm wolle/*Vtut ſit, utcunque ſit.*

Quel que tu ſois, du ſeyeſt was du wolleſt / *qualiſcunque ſis.*

De quel drap que ce ſoit, von welchem tuch es ſey.

De quelle façon que ce ſoit, auff was weiſe es ſey.

Quelque grand que tu ſois, petit, bon, ou meſchant, wie groß du auch ſeyeſt / *quam magnus etiam ſis.*

Quelque grand & puiſſant qu'il ſoit, wie groß vnd mächtig er auch ſey. Welche art zu reden auch alſo gegeben wird/ pour grand & puiſſant qu'il ſoit, vnd tout grand & puiſſant qu'il eſt, von dieſe art wird vil gefunden in dem Grand Cyrus.

Alſo ſeind auch dieſe arten zu reden in acht zu nehmen.

Quand que ſe ſoit, es ſey was es wolle.

Où que ce ſoit, es ſey wo es wolle.

C'eſt à qui en peut avoir, es iſt nur darumb zu thun/ wer etwas haben kan.

C'eſt à qui peut amaſſer du bien, es iſt nur darumb zu thun/ wer hab vnd gut zuſammen bringen kan.

C'eſt à qui peut tromper ſon compagnon, & avoir le bien d'autruy, es ſucht einer nur den andern zu betriegen/ vnd eines andern gut an ſich zu ziehen.

Pas-un, nicht einer; pas-une, nicht eine / wird nur in dem *Singulari* gebraucht / aber beydes ohne vnd mit einem *Subſtantivo.* Als/ il n'y a pas-une chambre vuide, es iſt nicht eine kammer ledig; Il n'y en a pas-une, es iſt da nicht eine; je n'en cognoy pas-un, ich kenne nicht einen.

Perſonne, niemand / wird allzeit ohne *Subſtantivum,* vnd nur in dem *Singulari* gebraucht.

Plu-

Plusieurs, vil/ ihrer vil/ wird nur in dem *Plurali* gebraucht/ so wohl ohne als mit einem *Substantivo*.

Maint, mancher/ mainte, manche/ maints vnd maintes, manche/ *multi*, *multæ*, *multa*, wird nicht vil mehr gebraucht.

Certain, un certain, ein oder einer/ wird in beyden *numeris* gebraucht/ vnd so wohl ohn als mit einem *Substantivo*: aber wann man es ohn *Substantivum* brauchen will/ so muß un oder une darvor stehen; vnd mit einem *Substantivo* muß es allzeit vor dasselbige stehen. Als/ Un certain disoit, es sagt einer; un certain Philosophe disoit, es sagte ein Philosophus; il y avoit un certain Medecin à Paris, es war ein gewisser Artzt zu Paris.

Autre, ander/ vnd andere/ ist *Generis Communis*, vnd nimbt beyde artickeln an. Dann es hat den *Articulum Definitum*, wann man im Teutschen sagt/ der ander/ vnd die andere; vnd sonsten auch den *Indefinitum*, wann im Teutschen kein artickel darbey ist. Als/ où est l'autre, wo ist der ander? Ou sont les autres, wo seind die andere? Nous parlons d'autres choses, wir reden von andern sachen; il vous faut addresser à d'autres qu'à moy, pour sçavoir cela, Ihr müsset zu andern gehen als zu mir/ vmb das zu erfahren.

Autruy, andere leute/ vnd ander leut gut/ wird allein in *Singulari* gebraucht/ vnd nimbt beyde artickelen an sich; aber mit einem grossen vnd mercklichen vnterscheid. Dann mit dem *Articulo Indefinito* bedeutet es andere leute; vnd mit dem *Definito* heisset es so vil als anderer leuten gut; aber in dieser bedeutung ist es nicht sehr gebräuchlich; sondern man sagt jetzund vil mehr/ le bien d'autruy. Als/ Il ne faut pas mesdire d'autruy, man muß von andern leuten nicht vbel reden. N'offensez point autruy, beleidiget andere leute nicht. Il ne faut pas prendre le bien d'autruy, man muß ander leut gut nicht nehmen. Cela vient d'autruy, das kompt von andern leuten.

Ne faites point à autruy ce que vous ne voudriez pas qu'on

qu'on vous face, Oder/Il ne faut pas faire à autruy ce qu'on ne voudroit pas qui nous soit fait. *Quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris.*

Heureux celuy qui pour devenir sage,
Du mal d'autruy fait son apprentissage.
Felix, quem faciunt aliena pericula cautum.

Convoiter l'autruy, anderer leut gut begehren: ravir l'autruy, ander leuten gut rauben: je ne veux rien de l'autruy, ich begehre nichts von anderer leuten gut. Les musniers ne sont pas larrons, mais ils mettent volontiers l'autruy avec le leur. Die müller seind keine diebe / aber sie legen ander leut gut gern zu dem ihrigen.

Un, ein oder einer / une, eine / nimbt alle beyde artickeln an sich / nemlich den *Definitum*, wann man auff Teutsch sagt / der ein / die eine; vnd den *Indefinitum*, wann im Teutschen kein artickel darbey ist. Sonsten wird es auch mit dem *Articulo Definito* in *Plurali* gebraucht / für etliche oder aucuns vnd quelques-uns. Als / Les uns disent cecy, & les autres disent cela / Etliche sagen also / vnd andere sagen wider anders. Les uns en parlent d'une façon, & les autres d'une autre façon / Etliche reden also darvon / vnd die andere widerumb anders. Bien prescher & mal vivre, c'est bastir d'une main, & demolir de l'autre / Wohl predigen vnd vbel leben / ist eben so vil als mit einer hand bawen / vnd mit der ander wider abreissen /

Darbey ist nachfolgender vierfacher vnderscheid der bedeutung wohl in acht zu nehmen / wann diese zwey wörter l'un vnd l'autre auff vnderschiedliche weise beysammen gebraucht werden. L'un l'autre, einander / oder einer den andern / *Alter alterum, alius alium, mutuò, vicissim. Fœm.* L'une l'autre, einander / oder eine die andere. *Plur.* Les uns les autres, les unes les autres, ein ander. Wird also declinirt.

N. L'un l'autre, l'une l'autre, les uns les autres, les unes les autres.

C. *Ab.* L'un de l'autre, l'une de l'autre, les uns des autres, les unes des autres.

D. L'un à l'autre, l'une à l'autre, les uns aux autres, les unes aux autres.

Ils s'entendent bien l'un l'autre, sie verstehen ein ander wohl: elles s'aident l'une l'autre, sie helffen ein ander: elles sont jalouses & envieuses l'une de l'autre, sie seind neidisch vnd mißgünstig auff ein ander: ils s'escrivent l'un à l'autre, sie schreiben ein ander zu: elles se mandent & font sçavoir l'une à l'autre, sie entbieten vnd thun einander zu wissen. Les voisins sont obligez de s'aider les uns les autres, die nachbaren seind schuldig einander zu helffen. Ils parlent mal les uns des autres, sie reden vbel von einander.

Les membres du corps servent les uns aux autres, die gliedern des leibs dienen einander.

Mais les Chrestiens se mangent les uns les autres, aber die Christen freffen vnd verderben einander.

Il nous faut pardonner les uns aux autres, wir müssen einander verzeigen.

L'un & l'autre. *F.* L'une & l'autre. *Pl.* les uns & les autres, & les unes & les autres, beide/ alle beide/ *uterque*. Dieses wird also declinirt.

N. & Ac. L'un & l'autre, l'une & l'autre, les uns & les autres, les unes & les autres.

G. & Ab. De l'un & de l'autre, de l'une & de l'autre, des uns & des autres, des unes & des autres.

D. A l'un & à l'autre, à l'une & à l'autre, aux uns & aux autres, aux unes & aux autres.

L'un ou l'autre. *F.* l'une ou l'autre. *Pl.* Les uns ou les autres, les unes ou les autres, entweder einer oder der ander/ eine oder die ander/ einer von beiden/ *utervis*, *alteruter*. Wird auch also declinirt/ wie das vorhergehende.

N. & Ac. L'un ou l'autre, l'une ou l'autre, les uns ou les autres, les unes ou les autres.

G. & Ab. De l'un ou de l'autre, de l'une ou de l'autre, des uns ou des autres, des unes ou des autres.

D. A l'un ou à l'autre, à l'une ou à l'autre, aux uns ou aux autres, aux unes ou aux autres.

Ny l'un ny l'autre. *F.* Ny l'une ny l'autre. *Pl.* Ny les uns ny les autres, ny les unes ny les autres. Keiner von beyden / deren beiden keiner / weder der ein noch der ander / *Neuter*. Wird auch also declinirt / wie die zwey vorhergehende.

N. & Ac. Ny l'un ny l'autre, ny les uns ny les autres, &c.

G. & Ab. Ny de l'un ny de l'autre, ny des uns ny des autres.

D. Ny à l'un ny à l'autre, ny aux uns ny aux autres.

Bey diesen vier vorhergehenden *Pronominibus* ist der vnderscheid ihrer verenderung vnd ihres gebrauchs wohl in acht zu nehmen: dann bey dem ersten l'un l'autre wird in *Gen. Dat.* vnd *Ablativo* nur der letzte Artickel verendert; bey den andern aber alle beyde Artickel / wie bey denselbigen zu sehen ist.

Tel, solcher / mancher. *F.* telle, solche / manche. *Pl.* tels, telles, solche / manche. Braucht den *Articulum Indefinitum*, beides mit vnd ohne *Substantivo*. Als / Tel maistre, tel serviteur, wie der Herr / also der diener. Telle mere, telle fille, wie die mutter / also die tochter. Tel menace qui est battu, mancher drewet der stösse kriegt.

Tout, all oder gantz. *F.* Toute, alle oder gantze. *Pl.* Tous, toutes, alle / oder gantze. Wird gemeiniglich mit dem *Articulo Indefinito* declinirt / vnd auch in dem *Genere Neutro* gebraucht. Als Tout avec le temps, alles mit der zeit. Tout vient à point qui peut attendre, alles kompt zu rechter zeit / wer es erwarten kan. Toute creature cherche sa pasture, ein jedes thier gehet seiner nahrung nach.

Vber daß nimbt es auch noch offt den *Articulum Definitum* nach sich / oder diese wörter an statt des gesagten *Articuli*, un, une, ce, cet, cette, ces, mon, ma, mes; insonderheit wann es für gantz gebraucht wird: vnd dann behält man denselbigen artickel vberall vnverendert in dem *Nominativo*, so keines von den andern gesagten wörtlein

darbey ist. Als / Tout le jour, der oder den gantzen tag; tout le païs, das gantze land: toute la nuit, die gantze nacht: toute la semaine, die gantze woche: tout ce païs cy, dieses gantze land: tout cet Empire, dieses gantze reich: toute cette ville, diese gantze statt: tous ces livres, alle diese bücher: toutes ces choses là, alle die sachen da: tout mon bien & mon pouvoir, all mein gut vnd mein vermögen: toute ma vie, all mein lebtag/ oder auch mein gantzes leben: toute ma substance, all mein hab vnd gut: tous mes moyens & toutes mes forces, alle meine müglichkeit vnd meine kräfften.

Mesme, vnd in *plurali* mesmes, hat zweyerley bedeutung/ vnd wird auff zwo weisen gebraucht; nemlich mit dem *Articulo Definito*, für derselbige / oder eben der; vnd mit den *pronominibus personalibus Absolutis*, für selbst oder selber / wie oben bey solchen *pronominibus* schon ist angedeutet worden. Als/ Le mesme jour, eben der tag: la mesme nuit, eben dieselbige nacht: moy mesme, ich selber. Connoy toy toy-mesme, erkenne dich selbst. Medecin guery toy toy-mesme, Artzt hilff dir selbst.

Von den *PARTICVLIS RELATIVIS.*

Allhie möchte man auch wohl von den *Particulis Relativis* handeln/ weil sie zum theil von den *Pronominibus Personalibus* her kommen: darvon ist aber genugsam in dem Syntax zu sehen / nach dem gebrauch der *Pronominum.*

Derer seind eigentlich fünff/ le, la, les, y, en, welche wohl in acht zu nehmen / vnd fleissig zu betrachten seind/ weil sie sehr vil gebraucht werden / vnd den lehrenden grosse schwerigkeit zu verursachen pflegen.

Von den *Verbis* vnd *Conjugationibus.*

DJe Frantzosen haben erstlich zwey *Verba Auxiliaria,* nemlich Avoir haben/ vnd Estre seyn oder werden: darumb also genant/ daß sie die andere zu *conjugiren* vber die massen behülfflich seind. Deßhalben sie auch billig vnd nothwendiglich den andern vorgehen sollen.

Darnach haben sie *Verba Activa, Passiva,* vnd *Reciproca;* dann die *Neutra* können gar wohl vnder den *Activis* begriffen werden / weil sie denselbigen gleichförmig *conjugiret* werden/ außgenommen daß sie meistentheils das *verbum Auxiliare* Estre gebrauchen ; dann etliche *neutra* haben auch das *verb. Auxiliare* avoir, als da seind courir, dormir, vouloir, prevenir, subvenir, contrevenir, vnd andere mehr. Darbey dann zu mercken ist / daß bey den jenigen/ so das *Verbum Auxiliare* Estre haben/ das *Supinum* verendert wird/ nach der verenderung des *Generis* vnd *Numeri,* in dem man in dem *Fœminino* noch ein E, vnd in dem *Plurali* noch ein S hinzu setzet. Aber man muß auch in acht nehmen / das ihre *tempora composita* eben mit denselbigen *Temporibus* des *verbi Sum* gemacht werden / als bey den *Verbis Activis* mit dem *Verbo Habeo.*

Zum dritten seind ihre *verba* entweder *Regularia*, die sich den vier *Conjugation*en nach gantz gleich *variren* lassen; oder aber *Irregularia* vnd *Anomala*, die etwas besonders in sich haben ; derer vngefehr hundert gefunden werden.

Letztlich so seind deroselben *verba Personalia,* das ist/ bey allen persohnen zu gebrauchen ; oder *Impersonalia*, nur in der dritten persohn gebrauchlich. Von welchen allen der ordnung nach jetzt gehandelt werden soll.

Verbum Auxiliare, Avoir, *Habere*, Haben.

INDICATIVUS.

Præsens. Habeo.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'ay.	Ich hab.	Nous avons.	Wir haben.
Tu as.	Du hast.	Vous avez.	Ihr habt.
Il a.	Er hat.	Ils ont.	Sie haben.

Præt. Imperfectum. Habebam.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'avois.	Ich hatte.	Nous avions.	Wir hatten.
Tu avois.	Du hattest.	Vous aviez.	Ihr hattet.
Il avoit.	Er hatte.	Ils avoient.	Sie hatten.

Præt. Perfectum Simplex. Habui.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'eus.	Ich hab gehabt.	Nous eusmes.	Wir haben gehabt.
Tu eus.	Du hast gehabt.	Vous eustes.	Ihr habt gehabt.
Il eut.	Er hat gehabt.	Il eurent.	Sie haben gehabt.

Præt. Perfectum Compositum. Habui.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
J'ay Tu as Il a	eu.	ich hab du hast er hat } gehabt	N. avons V. avez I. ont	eu.	wir haben ihr habt sie haben } gehabt.

Præt. Plusquamperfectum. Habueram.

Singulariter.			*Pluraliter,*		
J'avois tu avois Il avoit	eu.	i. hatte d. hattest e. hatte } gehabt.	N. aviõs V. aviez I. avoiẽt	en.	w. hattẽ i. hattet s. hatten } gehabt.

Pau-

Pauloplusquamperfectum Definitum. Habueram.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'eus	i.hatte gehabt	N.eusmes	w.hatte gehabt
tu eus	eu.du hattest gehabt	V. eustes	eu. i.hattet gehabt
Il eut	e. hatte gehabt	I. eurent	s.hatten gehabt

Mercke allhie/daß die meiste *Grammatici* dieses *Tempus* außlassen/weil es nicht gar offt vor kompt; nach dem es aber gleichwohl zuweilen gefunden vnd gebraucht wird/ vnd folgends vnwiedersprechlich in der sprach ist / so ist es auch für nöthig erachtet worden/dasselbig zu erkennen zu geben: von dessen gebrauch in dem *Syntax* mit mehren zu sehen ist.

Futurum. Habebo. Ich will vnd werde haben.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
I'auray.	I.werde haben.	N'aurons.	W.werden haben.
Tu auras.	D.wirst haben.	V. aurez.	I. werdet haben.
Il aura	E.wird haben.	I. auront.	S. werden haben.

IMPERATIVUS.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Aye.	Habe du	Ayons.	Lasset vns haben.
Qu'il ayt, oder qu'il ait.	daß er habe.	Ayez.	Habet/oder habet ihr.
		Qu'ils ayent.	Daß sie haben.

OPTATIVUS ET CONJUNCTIVUS.

Præsens. Habeam.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
I'aye.	Ich habe.	Nous ayons.	Wir haben.
Tu ayes.	Du habest.	Vous ayes.	Ihr habet.
Il aye oder ait.	Er habe.	Ils ayents.	Sie haben.

Præt. Imperfectum. I. Haberem. Jch hette/oder ich wolte vnd würde haben.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
I'aurois.	Jch hette.	Nous aurions.	Wir hetten.
Tu aurois.	Du hettest.	Vous auriez.	Jhr hettet.
Il auroit.	Er hette.	Ils auroient.	Sie hetten.

Præt. Imperfectum II. Haberem. Jch hette/ oder ich wolte vnd würde haben.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
I'eusse.	Jch hette.	Nous eussions.	Wir hetten.
Tu eusses.	Du hettest.	Vous eussiez.	Jhr hettet.
Il eust.	Er hette.	Ils eussent.	Sie hetten.

Præt. Perfectum. Habuerim.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
J'aye		i. habe		N. ayős		w. habē	
tu ayes	eu.	d. habest	gehabt.	V. ayez	eu.	i. habet	gehabt.
Il ait		e. habe		I. ayent		ſ. haben	

Præt. Plusquamperfectum I. Habuissem.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
I'aurois		i. hette		n. auriős		w. hettē	
tu aurois	eu.	d. hettest	gehabt	v. auriez	eu.	i. hettet	gehabt
Il auroit		e. hette		i. auroiēt		ſ. hetten	

Præt. Plusquamperfectum II. Habuissem..

Singulariter.				*Pluraliter.*			
I'eusse		i. hette		n. eussiős		w. hettē	
tu eusses	eu.	d. hettest	gehabt.	v. eussiez	eu.	i. hettet	gehabt
Il eust		e. hette		i. eussent		ſ. hettē	

Futu-

Futurum. Habuero.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
I'auray	i. werde	ge-	n. aurõs	w. werdẽ	ge-
tu auras	eu. d. wirst	habt	v. aurez	eu. i. werdet	habt
il aura	e. wird	habe.	i. aurõt	s. werden	habẽ.

INFINITIVUS.

Præsens & præt. Imperf.

Avoir. *Habere.* Haben.

Præt. Perf. & Plusquamperf.

Avoir eu. *Habuisse.* Gehabt haben.

Præsens Participii.

Ayant. *Habens.* Einer der da hat.

Præteritum Participii.

Ayant eu. *Habitus.* Einer der da gehabt hat.

Supinum.

Eu. *Habitum.* gehabt.

Gerundia.

D'avoir.	*Habendi.*	Zu haben.
En ayant.	*Habendo.*	Im haben.
Pour avoir.	*Habendum.*	Umb zu haben.

Verbum Auxiliare Estre, *esse*, Seyn oder werden.

Indicativus.

Præsens. Sum.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Je suis.	Ich bin.	Nous sommes.	Wir seind.
Tu es.	Du bist.	Vous estes.	Ihr seidt.
Il est	Er ist.	Ils sont.	Sie seind.

Præt. Imperfectum. Eram.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
I'estois.	Ich ware.	Nous estions.	Wir waren.
Tu estois.	Du warest.	Vous estiez.	Ihr waret.
Il estoit.	Er war.	Ils estoient.	Sie waren.

Præt. Perfectum Simplex. Fui.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Je fus.	Ich bin gewesen.	N. fusmes.	W. seind gewesen.
Tu fus.	Du bist gewesen.	V. fustes.	J. seidt gewesen.
Il fut.	Er ist gewesen.	I. furent.	S. seind gewesen.

Præt. Perfectum Compositum. Fui.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
J'ay	esté	i. bin	gewesen.	N. avons	esté.	w. seind	gewesen.
tu as		d. bist		V. avez		i. seidt	
Il a		e. ist		I. ont		s. seind	

Præt. Plusquamperfectum. Fueram.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
I'avois	esté.	i. ware	gewesen.	n. avións	esté.	w. waré	gewesen.
tu avois		d. warest		v. aviez		i. waret	
Il avoit		e. war		i. avoiét		s. waren	

Pau-

Pauloplusquamperfectum Definitum. Fueram.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
I'eus	i.ware	ge-	n.eusmes	w.waren.	ge-
tu eus	esté. d.wareſt	we-	v.eustes	esté. i.waret	we-
Il eut	e.war	sen.	i.eurent	s.waren	sen.

Futurum. Ero. Ich will oder werde seyn.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Je seray.	Ich werde seyn.	N. serons.	W. werden seyn.
Tu seras.	Du wirst seyn.	V. serez.	J. werdet seyn.
Il sera.	Er wird seyn.	Ils seront.	S. werden seyn.

IMPERATIVUS. Esto.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
		Soyons.	Lasset vns seyn.
Sois.	Seye du	Soyez.	Seyet/ oder seyet ihr.
Qu'il soit.	Das er sey.	Qu'ils soient.	Daß sie seyen.

OPTATIVUS ET CONJUNCTIVUS,

Præsens. Sim.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Je sois.	Ich seye.	N. soyons.	Wir seyen.
Tu sois.	Du seyeſt.	V. soyez	Ihr seyet.
Il soit.	Er seye.	I. soient.	Sie seyen.

Præt. Imperfectum I. Essem. Ich were/ oder ich wolte vnd würde seyn.

Singulariter.		*Pluralite.*	
Je serois.	Ich were.	N. serions.	Wir weren.
Tu serois.	Du wereſt.	V. seriez.	Ihr weret.
Il seroit.	Er were.	I. seroient.	Sie weren.

Præt.Imperfectum II. Essem. Ich were/oder ich wolte vnd würde seyn.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Je fusse.	Ich were.	N. fussions.	W. weren.
Tu fusses.	Du werest.	V. fussiez.	J. weret.
Il fust.	Er were.	Ils fussent.	S. weren.

Præt. Perfectum. Fuerim.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
I'aye		i. seye	ge=	n. ayõs		w. seyen	ge=
tu ayes	esté.	d. seyest	we=	v. ayez	esté.	i. seyet	we=
Il ait		e. sey	sen.	i. ayent		s. seyen	sen.

Præt. Plusquamperfectum I. Fuissem.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
I'aurois		i. were	ge=	n. auriõs		w. werẽ	ge=
tu aurois	esté.	d. werest	we=	v. auriez	esté.	i. weret	we
Il auroit		e. were	sen.	i. auroiẽt		s. werẽ	se.

Præt. Plusquamperfectum II. Fuissem.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
I'eusse		i. were	ge=	n. eussiõs		w. werẽ	ge=
tu eusses	esté.	d. werest	we=	v. eussiez	esté.	i. weret	we
il eust		e. were	sen.	i. eussent		s. weren	se.

Futurum. Fuero.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
I'auray		i. werde	gewe=	n. aurõs		w. werdẽ	gewe=
tu auras	esté.	d. wirst	sen	v. aurez	esté.	i. werdet	sen
Il aura		e. wird	seyn.	i. aurõt		s. werden	seyn.

IN-

INFINITIVUS.

Præs. & Præt. Imperfectum.

Estre, Seyn/ *Esse.*

Præt. Perf. & plusquamperf.

Avoir esté, gewesen seyn/ *Fuisse.*

Præsens Participii.

Estant, Einer der da ist.

Præteritum Participii.

Ayant esté, Einer der da gewesen ist.

Supinum.

Esté, Gewesen.

Gerundia.

D'estre, zu seyn.
En estant, im seyn.
Pour estre, umb zu seyn.

Die vier *Conjugationes Verborum Activorum.*

DJe werden von einander underschieden durch die endung deß *Infinitivi,* welcher also außgehet.

Der *Infinitivus* gehet auß/ in der
1. In ER, als Garder.
2. In IR, als Garnir.
3. In oir, als Recevoir.
4. In re, als Vendre.

Aber die nachfolgende vorstellung der *Conjugationen* recht zu verstehen/ ist darbey in acht zu nehmen/ daß dieses zwerchstrichlein (-) so da zwischen den buchstaben eines worts in denselbigen offtmahls gesehen wird/ sonsten nicht soll darbey geschrieben werden; und daß es nur dergestalt allhie

allhie ist darzu gesetzet worden / vmb anzudeuten / welche buchstaben von dem *Infinitivo* vnderendert behalten werden/ vnd welche man verendern muß.

INDICATIVUS.

Præsens.

S. Ie gard-e, es, e. *Pl.* ons, ez, ent.
Ie garn-y, is, it. issons, issez, issent.
Ie reç-oy, ois, oit, evons, evez, oivent.
Ie vend-s, s, -, ons, ez, ent.

Wird von dem *Infinitivo* gemacht/ in dem man in der
- Ersten R an dem ende außläßt.
- Ander R an dem ende außläßt.
- Dritten die letzte buchstaben evoir in oy oder ois verendert.
- Viertꝛn die letzte sylbe außläßt/ oder dieselbe in S verwandelt / in den *verbis* so da in dre vnd tre außgehen.

Præt. Imperfectum.

S. Ie { Gard- / Garniss- / Recev- / Vend- } ois, ois, *Pl.* ions, iez, oient.

Kompt von der ersten persohn des *Pluralis Numeri Præsentis Indicativi*, in dem man die letzte buchstaben ons in ois verendert.

Præt. Perfectum simplex seu Definitum.

S. Ie Gard-ay, as, a, *Pl.* asmes, astes, erent.
Ie Garn-is, is, it, ismes, istes, irent.
Ie Rec-eus, eus, eut, eusmes, eustes eurent,
Ie Vend-is, it, ismes, istes irent.

Kompt vom *Infinitivo*, in dem man verwandelt in der
- Ersten die letzte buchstaben er in ay.
- Andern das letzte *R* in *S*.
- Dritten die letzte buchstaben oir in *S*.
- Vierten die letzte buchstaben re in is.

Præt.

Præt. Perfectum Compositum seu Indefinitum.

S. I' ay, tu as, il a } Gardé, garni, receu,
P. N. avons, v. avez, ils ont } vendu.

Præt. Plusquamperfectum.

S. I'avois, tu avois, il avoit } Gardé, garni, receu,
P. N. avions, V. aviez, ils avoient } vendu.

Præt. Pauloplusquamperfectum I. seu Definitum.

S. I' eus, tu eus, il eut } Gardé, garni, receu,
P. N. eusmes, v. eustes, ils eurent } vendu.

Præt. Pauloplusquamperfectum II. seu Indefinitum.

S. I' ay eu, tu as eu, il a eu } Gardé, garni, re-
P. N. avons eu, v. avez eu, ils ont eu } ceu, vendu.

Futurum.

S. Ie { Garde- / Garni- / Receu- / Vend- } ray, ras, ra, *Pl.* rons, rez, ront.

Wird vom *Infinitivo* gemacht / in dem man in der {
Ersten ay am ende hinzuthut.
Andern ay am ende hinzuthut.
Dritten auch ay hinzuthut / vnd oi vor dem R außläßt.
Vierten das E am ende in ay verwandelt. }

IMPERATIVUS.

S. Gard-e, qu'il e.	*Pl.* ons, ez, qu'ils ent.
Garn-i, qu'il isse.	issons, issez, qu'ils issent.
Rec-oy, qu'il oive.	evons, evez, qu'ils oivent.
Vend-s, qu'il e.	ons, ez, qu'ils ent.

Kompt vom *Præsenti Indicativi*, vnd zwar die andere persohn des *Singularis* solches *Imperativi* von der ersten des

des *Singularis* des gesagten *Præsentis*, ohn einige verånderung / allein das *pronomen* außgelassen; die dritte des *Singularis* von der dritten des *pluralis*, die letzte buchstaben NT außgelassen / vnd qu'il vor das *verbum* gesetzet: der *pluralis* bleibet dem andern *plurali* gleich / außgenommen daß in der ersten vnd andern persohn das *pronomen* weg gethan / vnd in der dritten persohn qu'ils vorgesetzet wird.

Optativus & Coniunctivus.

Præsens.

S. Ie gard-e, es, e. *Pl.* ions, iez, ent.
Ie garn-isse, isses, isse, issions, issiez, issent.
Ie reç-oive, oives, oive, evions, eviez, oivent.
Ie vend-e, es, e, ions, iez, ent.

Kompt von der dritten persohn *pluralis Numeri* des *præsentis Indicativi*, in dem die letzte buchstaben NT außgelassen vnd die *pronomina* verwechselt werden.

Præt. Imperfectum I.

S. Ie { Garde- / Garni- / Receu- / Vend- } rois, rois, roit, *Pl.* rions, riez, roient.

Kompt von dem *Futuro Indicativi*, in dem man die letzte buchstaben ay in ois verwandelt.

Præt. Imperfectum II.

S. Je { Garda- / Garni- / Receu- / Vindi- } sse, sses, st, *Pl.* ssions, ssiez, ssent.

Kompt von der andern persohn *Singularis Numeri* des *Perfecti simplicis*, in dem man noch se hinzu setzet.

Præt.

Præt. Perfectum

S. I'aye, tu ayes, il aye
P. N. ayons, V. ayez, ils ayent } Gardé, garni, receu, vendu.

Præt. Plusquamperfectum I.

S. I' aurois, tu aurois, il auroit
Pl. N. aurions, V. auriez, ils auroient } Gardé, garni, receu, vendu.

Præt. Plusquamperfectum II.

S. I'eusse, tu eusses, il eust
P. N. eussions, V. eussiez, ils eussent } Gardé, garni, receu, vendu.

Futurum.

S. I' auray, tu auras, il aura
P. N. aurons, V. aurez, ils auront } Gardé, garni, receu, vendu.

INFINITIVUS.

Præs. & Præt. Imperfectum.

Garder, Garnir, Recevoir, Vendre.

Præt. Perf. & plusquamperf.

Avoir { Gardé. Garni. Receu. Vendu.

Præsens Participii.

Gard-ant, Garn-issant, Rec-evant, Vend-ant.

Kompt von der ersten persohn *Pluralis Numeri Præsentis Indicativi*, in dem man die letzte buchstaben ons in ant verwandelt.

Præ-

Præteritum Participii.

Ayant { Gardé. / Garni. / Receu. / Vendu. }

Supinum.

Gardé, Garni, Receu, Vendu.

Wird von dem *Infinitivo* gemacht / in dem man in der {
Ersten *Conjugation* das R am ende weg thut/ vnd einen scharpffen *accent* auff das E setzet.
Andern nur das letzte R weg thut.
Dritten oir hinden weg thut / vnd das V *Consonans* am ende in ein U *vocal* verwandelt.
Vierten R E in U verwandelt. }

Gerundia.

De garder, en gardant, pour garder.
De garnir, en garnissant, pour garnir.
De recevoir, en recevant, pour recevoir.
De vendre, en vendant, pour vendre.

FORMATIO TEMPORVM SIMPLICIVM.

Ab Infinitivo derivatur

- 1. Indicativi præsens, in
  - Prima abjiciendo R.
  - Secunda abjiciendo R.
  - Tertia mutando *euoir* in *oy* vel *ois*.
  - Quarta ultimam syllabam omittendo, in illis quæ vocalem ante R E habent, vel eandem in S. mutando, in illis quæ unam duasve cōsonantes ante R E habent.

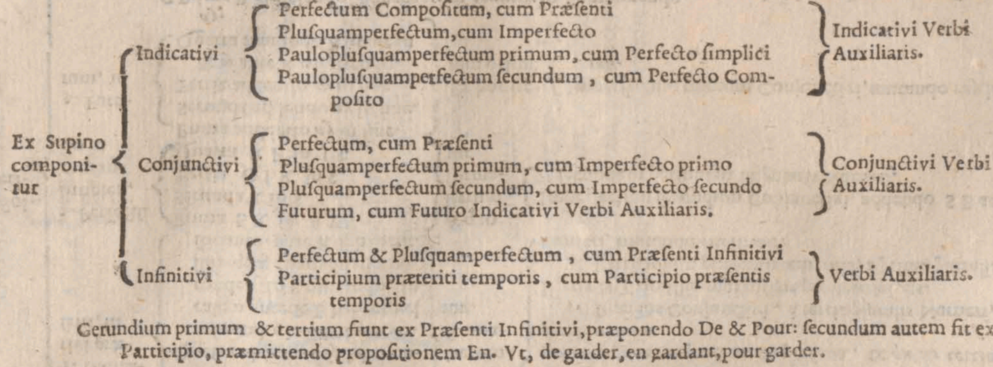
  Ab hoc iterum formatur
  - 1. Imperfectum Indicativi, à prima persona pluralis Numeri, mutando *ons* in *ois*.
  - 2. Imperativus, ejusque secunda singularis à prima singularis, abjecto pronomine; & tertia singularis à tertia pluralis, omissis literis finalibus N T, & præposito qu'il: pluralis autem idem manet, omittendo pronomina in prima atque secunda persona, & *qu'ils* tertiæ præponendo.
  - 3. Præsens Conjunctivi, à tertia pluralis Numeri, literis N T omissis, mutatisque pronominibus.
  - 4. Participium præsentis temporis, à prima pluralis numeri, mutando *ons* in *ant*.
- 2. Perfectū simplex, mutando in
  - Prima E R in A Y.
  - Secunda R in S.
  - Tertia O I R in S.
  - Quarta R E in I S.

  A quo iterum formatur
  - Imperfectum secundum Conjunctivi, addendo S E ad secundam personam singularis Numeri.
- 3. Futurum, in
  - Prima addendo *ay* in fine.
  - Secunda addendo *ay* in fine.
  - Tertia addendo *ay* in fine. & *oi* ante R omittendo.
  - Quarta mutando E finale in *ay*.

  Ex hoc iterum oritur
  - Imperfectum primum Conjunctivi, mutando *ray* in *rois*.
- 4. Supinum, in
  - Prima R abjiciendo, & accentum acutum in E imponendo.
  - Secunda R abjiciendo, & *si velis* I in Y commutando.
  - Tertia OIR rescindendo, & V consonam in u vocalem immutando.
  - Quarta R E in u transmutando.

  Ex hoc fiunt composita, quæ in pagina sequenti exstant.

FORMATIO TEMPORUM COMPOSITORUM.



Ex Supino componitur
- Indicativi
  - Perfectum Compositum, cum Præsenti
  - Plusquamperfectum, cum Imperfecto
  - Pauloplusquamperfectum primum, cum Perfecto simplici
  - Pauloplusquamperfectum secundum, cum Perfecto Composito
  - } Indicativi Verbi Auxiliaris.
- Conjunctivi
  - Perfectum, cum Præsenti
  - Plusquamperfectum primum, cum Imperfecto primo
  - Plusquamperfectum secundum, cum Imperfecto secundo
  - Futurum, cum Futuro Indicativi Verbi Auxiliaris.
  - } Conjunctivi Verbi Auxiliaris.
- Infinitivi
  - Perfectum & Plusquamperfectum, cum Præsenti Infinitivi
  - Participium præteriti temporis, cum Participio præsentis temporis
  - } Verbi Auxiliaris.

Gerundium primum & tertium fiunt ex Præsenti Infinitivi, præponendo De & Pour: secundum autem fit ex Participio, præmittendo propositionem En. Vt, de garder, en gardant, pour garder.

Darbey ist aber wohl zu mercken / vmb der schreibrichtigkeit willen / daß die *Verba*, so da in *Præsenti Infinitivi* außgehen auff cer, ger, vnd cevoir, ein ç vnd ge haben müssen / wann in dem *conjugiren* ein A oder O nach dem C vnd G folgen. Als / commençons, commençois, commençay, commenças, commençant: jugeons, jugeois, jugeay, jugeas, jugeant: mangeons, mangeois, mangeay, mangeant: reçoy, reçoive: apperçoy, apperçoive: conçoy, conçoive: deçoy, deçoive

Also ist auch / wegen der außsprach / wohl in acht zu nehmen / von den *verbis* die in *Infinito* auff ter, tir, tre, außgehen / daß dieses T allzeit wie ein hart vnd recht T in der außsprach bleibet / vnd nicht wie SS lautet / wann irgend in einem tempore oder in einer persohn die buchstaben ions vnd iez nach solchem T zu stehen kommen. Als / Portions, portiez, doutions, doutiez, sortions, sortiez, partions, partiez, battions, battiez, mettions, mettiez; von porter, douter, sortir, partir, battre, mettre. Deßgleichen ist auch / wegen der außsprach / die verenderung des *accents* sehr mercklich / in den *Verbis* der ersten *Conjugation*, welche in den zwo letzten sylben ein E haben / als lever, mener, crever; dar von oben / bey dem *accent*, in dem 195. blat / außführlich zu sehen ist.

Nöthige anmerckungen auff den vnderscheid etlicher sachen in den *Conjugationibus*.

Diese nachfolgende auffmerckungen seind auch wohl in acht zu nehmen / vmb die *Conj.* in etlichen sachen besser zu vnderscheinden / vnd eher oder richiger zu behalten

1. Die andere persohn des *Singularis* gehet gemeiniglich in S auß; außgenommen in dem *Imperativo*, da solche persohn in den drey ersten *Conjugationibus* allzeit auff ein *vocal* außgehet / es sey dann daß eine von diesen partickeln (y, en) nachfolge; in welchem fall noch ein S darzu kompt. Als

Vas y, gehe dahin; viens y, komme dahin / fais en, mache eines; apportes en, bringe etwas darvon; cherches en, suche dessen; achetes en, kauffe darvon.

2. Die erste persohn des *Pluralis* endet sich allzeit in ons, außgenommen das *verbum* sommes, (wir seind) vnd das *perf. simplex*, so da immerdar in mes außgehet.

3. Die andere persohn des *Pluralis* endet sich allzeit in ez; außgenommen diese drey / estes, dites, faites (ihr seidt / ihr sahet / ihr thut) vnd das *Perfectum Simplex*, in welchem sie immerdar in tes außgehet.

4. Die dritte persohn des *pluralis* endet sich gemeiniglich in ent; außgenommen diese vier; ont, sie haben / sont, sie seind / font, sie thun / vont, sie gehen / vnd das *Futurum Indicativi*, welches allzeit in ront außgehet.

5. Mercke den vnderscheid zwischen dem *plurali* des *præsentis*, vnd dem *plurali* des *Imperfecti Indicativi*; welcher darin bestehet / daß die erste vnd andere persohn des *pluralis* in dem *præsenti* allzeit außgehen in ons, ez, ohne I; vnd hergegen in dem *Imperfecto* allzeit in ions, iez, mit einem I; als / gardons, gardez, vnd gardions, gardiez. Aber hie ist vom *Imperfecto* noch vber das wohl zu mercken / daß in dem selben solche zwo persohnen in yions, yiez, oder iyons iyez, vnd üyons üyez (oder aber auch üions, üiez) außgehen / wann sie in dem *præsenti* mit yons, yez, oder ions, iez, vnd üons, üez sich endigen. Als / Croyions, croyiez, voyions, voyiez, cryions, cryiez, priyons, priyez, loüyons loüyez, joüyons, joüyez, salüyons, salüyez, oder loüions loüiez, joüions, joüiez, salüions, salüiez.

6. Deßgleichen ist der vnderscheid in acht zu nehmen / zwischen dem *præsenti Indicativi* vnd dem *præsenti Conjunctivi*, welcher dem vorigen / von dem *præsenti* vnd *Imperfecto Indicativi* in allen stücken gantz gleich ist; vnd es wird mit dem *præsenti Conjunctivi* eben als mit dem *Imperfecto Indicativi* gehalten.

7. Es ist auch ein mercklicher vnderscheid / zwischen dem per-

perfecto simplici Indicativi vnd dem *Imperfecto secundo Conjunctivi*, die einander fast gleich lauten / weil dieses von jenem herkompt. Aber sie seind doch vnderschiedlich/in dem das *perfectum* in *singulari* in ay oder in S außgehet / vnd das *Imperfectum* allzeit in SSE. Darnach so hat das *perfectum* in *plurali* allzeit mes, tes, rent, vnd das *Imperfectum* immerdar ssions, ssiez, ssent. Als Garday, garnis, garnismes, garnistes, garnirent, vnd garnisse, garnissions, garnissiez, garnissent.

8. Also muß man das *Futurum Indicativi* vnd das erste *Imperfectum Conjunctivi* vnderscheiden / welche einander auch fast gleich lauten / weil eines von dem andern herkompt. Deren vnderscheid bestehet hierin / daß der *Singularis* in dem *Futuro* allzeit in ray außgehet / vnd in diesem *Imperfecto* immerdar in rois. Darnach so hat der *pluralis* des *Futuri* allzeit/ rons, rez, ront, vnd des gesagten *Imperfecti* immerdar/ rions, riez, roient.

9. Endlich ist wohl zu mercken / wann man ein *verbum* vor sich hat/ vnd desselben eigenschafften nachdencken will/ daß man auff diese fünff stücke vornemlich achtung geben muß. 1. Das *præsens Infinitivi.* 2. Das *præsens Indicativi.* 3. Das *perfectum simplex.* 4. Das *Futurum Indicativi.* 5. Das *Supinum* oder *participium passivum*.

Von den *Verbis Paßivis.*

Ein *Verbum passivum* ist im Frantzösischen nichts anders / als das *Supinum* eines jeden *Activi*, mit dem gantzen *verbo Auxiliari*. Estre durchgeführt / gleich wie im Teutschen mit dem *verbo* seyn oder werden. Als zum exempel/ estre aimé, geliebt werden / estre gardé, bewahrt werden/ estre garni, gestaffiert werden / estre receu, empfangen werden/ estre vendu, verkaufft werden.

Allein ist dieses darbey in acht zu nehmen / daß das *supinum* oder *participium passivum*, mit der leidenden persohn oder sach in *genere & numero* vber ein stimmen muß. Als/

Singulariter. Pluraliter.

In dem Masculino.

Ie suis	ai-mé.	i. werde	ge-liebt.	n. sómes	ai-més.	w. werdē	ge-liebt
Tu es		d. wirst		v. estes		i. werdet	
Il est		e. wird		i. sont		s. werden	

In dem Fœminino.

Singulariter. Pluraliter.

Ie suis	ai-mée.	i. werde	ge-liebt.	n. sómes	ai-mées.	w. werdē	ge-liebt.
Tu es		d. wirst		v. estes		ii. werdet	
elle est		sie. wird		elles sót		s. werden	

Darnach wann in der andern persohn deß *pluralis* (der Frantzösischen manier nach) mit jemand geredt wird/ so muß das *Supinum in singulari* bleiben/ weil die rede nur an eine persohn gerichtet ist.

Und zum dritten ist zu mercken/ daß diese *verba* das zweite *Pauloplusquamperfectum* nicht haben; gleich wie auch alle andere *verba* nicht haben/ welche das *Auxiliare sum* gebrauchen.

Von den Verbis Neutris.

WEil diese *verba* gantz und gar gehen wie die *Activa*, außgenommen daß derer etliche das *Auxiliare estre* (seyn) gebrauchen/ so ist es unnöthig von demselbigen absonderlich allhie zu handeln; und ist oben in dem eingang der *Conjugationen* allbereit genug darvon gesagt worden.

Von den Verbis Reciprocis.

EIN *verbum Reciprocum* oder *Reflexivum* ist nur ein *verbum Activum*, das in *infinitivo se*, und sonsten allzeit den *accusativum*, und bißweilen auch den

Dati-

Dativum pronominis personæ agentis vor sich hat. Als / se garder, sich hüten; se lever, auffstehen; se coucher, sich legen; se fascher, sich erzürnen; se haster, eylen; se garnir, sich versehen oder staffieren; se res jouïr, sich erfrewen; se guerir, sich heilen; se ramentevoir, sich erinnern; se rendre, sich ergeben; se battre, sich oder einander schlagen.

Jedoch werden ihrer etliche gefunden / welche im *activo* gantz nicht gebräuchlich seind. Als / se souvenir, sich besinnen; se repentir, einen gerewen; s'abstenir, sich enthalten; se comporter, sich verhalten; s'esbahir oder s'esmerveiller, sich verwundern / etc.

Haben derohalben die *reciproca* weiter nichts anders zu mercken / als erstlich daß sie das *verbum Auxiliare* (sum) in den *Temporibus Compositis* gebrauchen; in welchen das *Supinum* (gleich als bey den *passivis*) in *Fœminino* vnd in *plurali* verendert muß werden; es sey dann daß man in der zweiten persohn des *pluralis* mit einem allein rede: dann in solchem fall wird das *Supinum* in dem *Singulari* behalten / sintemahl es nur einen einigen menschen betrifft. Zum andern ist auch in acht zu nehmen / daß die *pronomina* in dem *Imperativo* verendert vnd versetzet werden / wann eine *negation* da ist; dessen ein exempel alle *difficultet* benehmen wird: Leve toy, qu'il se leve, levons nous, levez vous, qu'ils se levent. Vnd mit einer negation also: ne te leve pas, qu'il ne se leve pas, ne nous levons pas, ne vous levez pas, qu'ils ne se levent pas.

Jedoch finden sich auch etliche *Verba Reflexiva*, welche das *verbum Auxiliare* Avoir (haben) gebrauchen / wiewohl zuvor gesagt ist worden / daß sie das *verbum Auxiliare* estre (seyn) gebrauchen. Insonderheit aber geschicht solches / wann sie gleichsam rechte *Verba Activa* seind / vnd ihnen der *Dativus personæ agentis* zugegeben wird.

Als / Ie m'ay fait mal à la jambe, ich hab mir weh an dem bein gethan.

Je m'ay fait un livre, ich hab mir ein buch gemacht.

Je m'ay fait un potage, ich hab mir eine suppe gemacht.

Je m'ay fait faire un habit, ich hab mir ein kleid machen lassen.

Je m'ay acheté un chappeau, ich hab mir einen hut gekaufft.

Je m'ay rompu le bras, ich hab mir den arm gebrochen.

Je m'ay mordu la langue, Ich hab mich in die zung gebissen.

Je m'ay voulu donner l'honneur de vous venir voir, ich hab mir die ehr nehmen wollen zu euch zu kommen.

Je m'ay voulu donner l'honneur de vous venir offrir mon service, ich hab mir die ehr nehmen wollen / euch kommen meine dienste an zu bieten.

Exemplum verborum reciprocorum, juxta primam Conjugationem.

INDICATIVUS.

Præsens.

S. Ie me couche.	Ich lege mich/
Tu te couches.	Du legest dich /
Il se couche.	Er leget sich.
P. Nous nous couchons.	Wir legen vns/
Vous vous couchez.	Ihr leget euch.
Ils se couchent.	Sie legen sich.

Præt. Imperfectum.

S. Ie me couchois.	Ich legte mich/
Tu te couchois.	Du legtest dich/
Il se couchoit.	Er legte sich.
P. Nous nous couchions.	Wir legten vns/
Vous vous couchiez.	Ihr legtet euch/
Ils se couchoient.	Sie legten sich.

Præt.

Præt. Perfectum Simplex.

S.	Je me couchay.	Ich hab mich	gelegt.
	Tu te couchas.	Du hast dich	
	Il se coucha.	Er hat sich	
P.	Nous nous couchasmes,	Wir haben uns	
	Vous vous couchastes.	Ihr habet euch	
	Ils se coucherent.	Sie haben sich	

Præt. Perfectum Compositum.

S.	Je me suis	couché.	Ich hab mich	gelegt.
	Tu t'es		Du hast dich	
	Il s'est		Er hat sich	
P.	N. n. sommes	couchés.	Wir haben uns	
	V. v. estes		Ihr habt euch	
	Ils se sont		Sie haben sich	

Præt. Plusquamperfectum.

S.	Ie m'estois	couché.	Ich hatte mich	gelegt.
	Tu t'estois		Du hattest dich	
	Il s'estoit		Er hatte sich	
P.	N. nous estions	couchés.	Wir hatten uns	
	V. v. estiez		Ihr hattet euch	
	Ils s'estoient		Sie hatten sich	

Præt. Pauloplusquamperfectum.

S.	Ie me fus	couché.	Ich hatte mich	gelegt.
	Tu te fus		Du hattest dich	
	Il se fut		Er hatte sich	
P.	N. n. fusmes	couchés.	Wir hatten uns	
	V. v. fustes		Ihr hattet euch	
	Ils se furent		Sie hatten sich	

Præt. Pauloplusquamperfecto II. Caret.

Futurum.

S. Je me coucheray.	Ich will oder werde mich legen.
Tu te coucheras.	Du wirst dich legen.
Il se couchera.	Er wird sich legen.
P. N. n. coucherons.	Wir werden vns legen.
V. v. coucherez.	Ihr werdet euch legen.
Ils se coucheront.	Sie werden sich legen.

IMPERAVUS.

S. Couche toy.	Lege dich.
Qu'il se couche.	Daß er sich lege.
P. Couchons nous.	Lasset vns legen.
Couchez vous.	Leget euch.
Qu'ils se couchent.	Daß sie sich legen.

OPTATIVI ET CONIUNCTIVI.

Præsens.

S. Ie me couche.	Ich lege mich.
Tu te couches.	Du legest dich.
Il se couche.	Er leget sich.
P. N. n. couchions.	Wir legen vns.
V. v. couchiez.	Ihr leget euch.
Ils se couchent.	Sie legen sich.

Præt. Imperfectum I.

S. Ie me coucherois.	Ich würde oder wolte mich legen.
Tu te coucherois.	Du würdest dich legen.
Il se coucheroit.	Er würde sich legen.
P. N. n. coucherions.	Wir würden vns legen.
V. v. coucheriez.	Ihr würdet euch legen.
Ils se coucheroient.	Sie würden sich legen.

Præt.

Præt. Imperfectum II.

S. Ie me couchasse.	Ich würde mich legen.
Tu te couchasses.	Du würdest dich legen.
Il se couchast.	Er würde sich legen.
P. N. n. couchassions.	Wir würden vns legen.
V. v. couchassiez.	Ihr würdet euch legen.
Ils se couchassent.	Sie würden sich legen.

Præt. Perfectum.

S. Je me sois	couché.	Ich habe mich	gelegt.
Tu te sois		Du habest dich	
Il se soit		Er habe sich	
P. N. n. soyons	couchés.	Wir haben vns	
V. v. soyez		Ihr habet euch	
Ils se soient		Sie haben sich	

Præt. Plusquamperfectum I.

S. Je me serois	couché.	Ich hette mich	gelegt.
Tu te serois		Du hettest dich	
Il se seroit		Er hette sich	
P. N. n. serions	couchés.	Wir hetten vns	
V. v. seriez.		Ihr hettet euch	
Ils se seroient		Sie hetten sich	

Præt. Plusquamperfectum II.

S. Je me fusse	couché.	Ich hette mich	gelegt.
Tu te fusses		Du hettest dich	
Il se fust		Er hette sich	
P. N. n. fussions	couchées.	Wir hetten vns	
V. v. fussiez		Ihr hettet euch	
Ils se fussent		Sie hetten sich	

Futu-

Supinum.

S. Ie me ſeray Tu te ſeras Il ſe ſera	couché.	Jch werde mich Du wirſt dich Er wird ſich	gelegt haben.
P. N. n. ſerons V. v. ſerez Ils ſe ſeront	couchés.	Wir werden vns Jhr werdet euch Sie werden ſich	

INFINITIVUS.

Præſens & præt. Imperf.

Se coucher, Sich legen.

Præt. Perf. & Pluſquamperf.

S'eſtre couché, Sich gelegt haben,

Præſens Participii.

Se couchant, Sich legende.

Præteritum Participii.

S'eſtant couché, Sich gelegt habende,

Supinum.

Couché, gelegt,

Gerundia.

De ſe coucher, Sich zu legen.
En ſe couchant, In dem man ſich legt.
Pour ſe coucher, Sich zu legen.

Nöthige anmerckungen vber die *Verba Reciproca.*

I.

AVff diese vorhergehende manier werden alle *verba Reciproca* gemacht / welche in dem *Infinitivo* auff ER außgehen/ vnd von der ersten *Conjugation* seind : aber man muß ihm darumb nicht einbilden / daß alle die andere/ von den andern *Conjugation*en/ auch nur schlecht weg diesem *Verbo* nach inflectiret werden; sondern man muß ein jedes *verb.* nach seiner *Conj.* verendern. Dann auß diesem vorigen exempel ist allein zu sehen / wie man die *pronomina* verdoppeln oder setzen muß / vnd wie man das *Verbum Auxiliare* Estre (seyn) darbey fügen soll / in dem man das *verbum* für sich selbst nach seiner *Conjugation* verendert vnd inflectiret. Als/ se resjouïr nach der andern *Conjugation*, se ramentevoir nach der dritten / vnd s'estendre nach der vierten.

II.

Es ist auch wohl zu mercken/ daß etliche *verba Reflexiva* gefunden werden / welche die partickel en noch vberall bey dem *pronomine* des *Accusativi* haben / also daß sie nimmermehr reciprocè ohne en können gebraucht werden: vnd solche *verba* bedeuten gemeiniglich einen *motum de loco ad locum*, oder einige bewegung vnd verfügung auß einem ort zu einem andern. Als / s en aller, weg gehen; s'en venir, von dannen kommen ; s'en revenir , von dannen wider kommen ; s'en retourner , wider kommen ; s'en courir, hin lauffen; s'enfuïr, weg lauffen; s'envoler , weg fliehen. In solchen *verbis* setzet man die *pronomina* also.

INDICATIVUS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Je m'en retourne.	Nous nous en retournons.
Tu t'en retournes.	Vous vous en retournez.
Il s'en retourne.	Ils s'en retournent.

Perfectum Compositum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Ie m'en ſuis } retourné.	Nous nous en ſomes } retournés.
Tu t'en es } retourné.	Vous vous en eſtes } retournés.
Il s'en eſt } retourné.	Il s'en ſont } retournés.

IMPERATIVUS.

Singulariter.	*Pluraliter.*
	Retournons nous en.
Retourne t'en.	Retournez vous en.
Qu'il s'en retourne.	Qu'ils s'en retournent.

Vnd mit einer *negation* alſo.

	Ne nous en retournons pas.
Ne t'en retourne pas.	Ne vous en retournez pas.
Qu'il ne s'en retourne pas.	Qu'ils ne s'enretournent pas

INFINITIVUS.

Præſens & Imperfectum. S'en retourner.
Perfectum & pluſquamperf. S'en eſtre retourné.
Participium præſentis. S'en retournant.
Participium præteriti. S'en eſtant retourné.
Supinum. Retourné.
Gerundia. De s'en retourner, en s'en retournant, pour s'en retourner.

Allhie

Allhie hastu etliche mercklichе exempeln von diesen *Verbis*, weil sie etwas seltzam vnd wunderlich seind.

Je m'en iray incontinent avec vous, ich will also bald mit euch gehen.

Venez vous en avec moy, kommet mit mir.

Il faut que vous vous en veniez avec nous, ihr müsset mit vns kommen / sagt der Lysander zu dem Clerange in dem buch der Caliste.

Quand je suis las d'estre aux champs je m'en reviens à la ville, wann ich des felds müde bin so komme ich wider in die statt.

Ils s'en vindrent droit à eux, sie kamen grad auff sie zu.

Ie m'en cours au logis, ich lauffe hin nach hauß. Dieses könte man zu einem sagen / der einen andern fraget / wo er also hin laufft.

Ie vins avanthier, & je m'en retourneray demain, vorgestern bin ich gekommen / vnd morgen werde ich wider weg ziehen.

Ie viens aujourduy d'Orleans, & je m'y en retourneray demain, Ich bin heut von Orleans gekommen / vnd morgen werde ich wider hin ziehen.

II.

Mercke aber auch / das solche *Verba Reflexiva* mit en, in den *temporibus compositis*, auch offt wie *passiva* oder *Neutra* gebraucht werden / ohne die partickel en, vnd ohne den *Accusativo* des *pronominis personalis*. Als / Il est levé, er ist auffgestanden; il n'est pas encor couché, er hat sich noch nicht gelegt; j'ay esté resjoüy, ich bin erfrewet gewesen.

IV.

Etwas besonders ist von diesen zweyen / s'enfuïr vnd s'envoler, in acht zu nehmen / daß nemlich die partickel en von denselbigen nicht abgesondert / sondern allzeit mit fuïr vnd voler in ein wort geschrieben wird: vnd daß man noch

vber

vber das/ in den *Temporibus compositis*, als auch in dem *Imperativo*, noch ein ander en zu dem *Accusativo* des *pronominis personalis* setzet. Als/ Ie m'en suis enfuï, ich bin weg geloffen; il s'en est enfuï, er ist weg geloffen: il s'en est envolé, er ist weg geflohen; enfuy t'en, lauff weg; qu'il s'enfuye, daß er weg lauffe; enfuyons nous en, lasset vns weg lauffen; enfuyez vous en, lauffet weg; qu'ils s'enfuyent, daß sie weg lauffen.

V.

Endlich ist noch wohl zu wissen / vnd in guter obacht zu nehmen / daß gar vil *Verba Reflexiva* sehr offt / vnd sehr zierlich für *passiva* gebraucht werden. Als/

Le drap se fait, das tuch wird gemacht:

La biere se vend, das bier wird verkaufft.

Le vin s'achete, der wein wird gekaufft.

La tourbe se trouve au Païs-bas, der torff wird in Niderland gefunden.

La guerre se fait autrement que jadis, der krieg wird anders geführt als vorzeiten.

Cela ne se peut faire, das kan nicht seyn/ noch geschehen.

Cela se pourroit bien faire, das könte wohl geschehen.

Il ne se peut dire, es ist nicht auß zu sprechen.

Le bon pilote se connoit en la tempeste; bey dem vngewitter erkennet man den guten schiffmann.

L'amy se connoit au besoin; In der noth erkent man den freund.

Les bienfaits s'escrivent sur la cire, & les injures se gravent dans le marbre. Der wohlthaten vergißt man bald / vnd der beleidigungen nimmermehr.

Sous un beau visage se cache bien souvent une grande inimitié. Vnter einem freundlichen gesicht verbirgt man offt grosse feindschafft.

Rien ne se fait qui n'ait esté fait, & rien ne se dit qui n'ait esté dit auparavant. *Nihil nunc fit, nec dicitur, quod non factum & dictum sit prius.*

Von

Von den *Verbis Impersonalibus.*

DIese *Verba* werden meist auß den andern *Verbis* gemacht/ in dem man der dritten persohn des *Singularis* die partickeln IL vnd ON oder L'ON vorsetzet/gleich wie in der Teutschen Sprach die partickeln es vnd man auch bey solchen *Verbis* gebraucht werden. Es wird aber mit sonderlichem vorbedacht die dritte persohn des *Singularis* gemeldet/ weil in der Frantzösischen Sprach kein *Verbum Impersonale* in der dritten persohn des *pluralis* gebraucht wird/ als einig vnd allein das *Verbum* c'est, es ist/ ce sont, es seind. Also seind zweyerley *Verba Impersonalia*, nemlich/ wie sie die Lateiner nennen/ *Activæ vocis* vnd *Passivæ vocis*. Die *Impersonalia Activæ vocis* seind die jenige/bey welchen man in der dritten persohn das wörtlein Il gebraucht/ gleich wie im Teutschen das wörtlein Es. Als/ Il arrive, es geschicht; il advient, es trägt sich zu; il couste, es kostet; il eschet, es trägt sich zu/ oder es fält; il demange, es jucket; il cuit, es schmertzet vnd brent einen; il nuit, es schadet; il souvient, es gedenckt einem; il tarde, es verlangt; il fasche, es verdriest; il desplait, es ist einem leid; il ennuye, es verlangt einen / oder es ist einem die zeit lang; il convient, es gebührt; il sied bien, es stehet wohl; il sied mal, es stehet vbel: il fait mal, es thut einem wehe / vnd es tawret oder jammert einen.

Die *Impersonalia Passivæ vocis* seind die jenige / da die partickeln ON vnd L'ON gebraucht werden/ gleich wie im Tentschen das wörtelein Man. Als / On dit, man sagt; on parle, man redet; on fait, man thut; on croit, man glaubt; on attend, man wartet; on n'entend rien, man höret nichts.

On n'a pas tout ce qu'on veut. Man kriegt nicht alles was man gern haben wolte.

On louë assez la vertu, mais on s'y addonne fort peu.

Man lobt die Tugend genug/ aber man befleißt sich derselbigen gar wenig.

Solcher gestalt können beyderley *Impersonalia* auß vilen *Verbis* gemacht werden/ in dem man gesagte partickeln vorsetzet: vnd dieses befindet sich gar offt bey den *Verbis Reciprocis*, welche zuweilen mit Il se, vnd dann auch mit on se, gebraucht werden. Darbey zu mercken ist/ daß die mit dem Il se eine rechte *passivam significationem* annehmen. Als/

Il se dit beaucoup de choses en un long jour d'esté. Es wird vil dings in einem langen sommertag gesagt vnd geredt.

Il se trouve plus de gastemestiers, que de bons maistres. Es werden mehr stümpler als gute meister gefunden.

Plus on se haste, & moins on fait. Je mehr man eylet/ je weniger richtet man auß.

Ja auß den *Verbis* estre (seyn) vnd sembler (düncken) werden dreyerley *impersonalia* gemacht/ mit Il, mit on, vnd mit ce; nemlich il semble, es düncket/ on semble, man scheinet/ ce semble, es scheinet; il est, es ist/ on est, man ist/vnd c'est, es ist. Vnder welchen dieses letzte auch in *plurali* gebräuchlich ist/ wie im eingang deren *Impersonalium* allbereit ist angedeutet worden. Als/ C'est un honneste homme, es ist ein ehrlicher man: ce sont des honnestes gens, es seind ehrliche leute: c'estoit un bel habit, es war ein schön kleid: c'estoient de beaux gans, es waren schöne handschuhe: ce fut un grand combat, es ist ein grosser kampff gewesen: ce furent deux furieux assauts, es seind zween grewliche stürme gewesen: ç'a esté une belle maison, es ist ein hüpsch hauß gewesen: ç'ont esté de belles chambres, es seind hüpsche kammern gewesen: ce sera un beau plaisir, es wird eine schöne lust seyn: ce seront des nouvelles agreables, es werden angenehme zeitungen sein: c'eust esté, un bon tour, es were ein guter poß gewesen.

Es seind aber auch etliche rechte pure vnd lautere *Verba*

Impersonalia, welche von keinen andern *Verbis* her kommen/ vnd anders nicht als *impersonaliter*, oder in der dritten persohn des *Singularis* gebraucht werden. Als / Il pleut, es regnet; il neige, es schneyet; il gresle, es hagelt; il tonne, es donnert; il gele, er frieret; il importe, es ist dar an gelegen; il chaud, es liegt einem daran; il faut, man muß / vnd nimmermehr on faut; dann dieses *Verbum* nimpt diese partickel nimmermehr an. Que vous en chaut-il? Was ist euch daran gelegen? Il m'en chaut, es ist mir daran gelegen. Il survient quelques-fois des cas, ésquels il faut sortir des reigles ordinaires. Es tragen sich vnderweilen solche fälle zu/ daß man vber die gewöhnliche regeln tretten muß.

Bey diesen *Verbis* ist merckens werth / daß das Teutsche *Verbum Impersonale* (Es ist) auff Frantzösisch auff fünfferley weise gegeben wird. Darvon vnden in dem *Syntaxi Verborum* außführlich zu sehen ist.

Von den *Verbis Anomalis* oder *Irregularibus*.

DJe *Verba Irregularia* oder *Anomala* seind die jenige/ welche nicht gantz vnd gar nach den vier ordentlichen vnd regularen *Conjugation*en gehen; sondern in etlichen *Temporibus* von denselbigen abweichen/ vnd etwas besonders in sich haben: derer vrsprungliche wörter in nachfolgender tabell zu sehen vnd zu finden seind.

Tabula simplicium verborum irregularium.

Verba Anomala simplicia	*Primæ Conjugationis sunt 5.*	Aller, donner, laisser, tisser, polluër.
	Secundæ Conjugationis sunt 32.	Benir, bouillir, courir, couvrir, cueillir, dormir, faillir, fuïr, gesir, haïr, issir, mentir, mourir, offrir, ouïr, ouvrir, partir, puïr, querir, repentir, saillir, sentir, servir, sortir, souffrir, tenir, tissir, toussir, venir, vermoulir, vessir, vestir.
	Tertiæ Conjugationis sunt 12:	Chaloir, cheoir, faloir, mouvoir, pleuvoir, pouvoir, sçavoir, seoir, souloir, valoir, veoir, vouloir.
	Quartæ Conjugationis sunt 60.	Ardre, aveindre, boire, braire, bruire, ceindre, circoncire, clorre, cognoistre, ou connoistre, conclurre, confire, contraindre, coudre, craindre, croire, croistre, cuire, destruire, dire, duire, empraindre, enfraindre, escrire, esteindre, estraindre, exclurre, faire, feindre, frire, geindre, instruire, joindre, lire, luire, mettre, naistre, nuire, oindre, paistre, paroistre, peindre, plaire, poindre, pondre, prendre, raire, recourre, rire, secourre, semondre, soudre, suffire, suivre, taire, teindre, tistre, traire, vaincre, vivre.

Ehe

Ehe wir aber zu derselbigen abhandelung schreiten / müssen wir noch zuvor diese fünff stücke auff zu mercken geben / als die wohl in acht zu nehmen seind.

1. Alles was von einem *Verbo Irregulari* allhie nicht gefunden wird / muß nach den exempeln der vier Regularen *Conjugation* gemacht werden : dann hie ist allein das jenige gesetzet worden / was *Irregular* ist.

2. Wird etwan ein *Verbum Compositum* allhie nicht gefunden / so muß man suchen / ob desselbigen *primitivum* oder *simplex* nicht da ist. sintemahl die *Composita* gehen wie ihre *Simplicia.*

3. Wann bey einem *Verbo* angezeiget wird / daß es in dem *Perfecto Composito* das *Auxiliare sum* gebraucht / so ist darauß zu schliessen / daß man dieses *Auxiliare* in allen *Temporibus Compositis* behalten muß / und eben dieselbige *Tempora* bey einem jedwedern nehmen und gebrauchen / welche vom *Verbo habeo* bey den *Activis* gebraucht werden.

4. Wann das *Perfectum simplex* in der andern und in der vierten *Conjugation* auff ein us oder eus außgehet / so muß es nach der dritten *Conjugation* inflectirt werden : und hergegen wann solches *Perfectum* in der dritten *Conjugation* auff ein is außgehet / so gehet es nach der andern / oder nach der vierten *Conjugation.* Als / je courus, je mourus, je connus, je beus, je creus, je leus, je teus, je m'assis, je vis, &c.

5. Wann das *Præsens Conjunctivi* in der andern / und in der dritten *Conjugation* irregular ist / und nur die erste persohn desselbigen gefunden wird / so gehen die andere persohnen nach dem exempel der ersten *Conjugation.* Als / Je coure, je dorme, j'offre, j'ouvre, je sçache, je voye, &c.

VERBA ANOMALA.

Bey jedem *verbo Irregulari* muß man zu vorderst diese vier stücke wissen. 1. Das *Præsens Indicativi.* 2. Das *Perfectum simplex.* 3. Das *Perfectum compositum.* 4. Das *Futurum.* Die andere sachen werden leicht zu finden seyn/ auß den regeln von der *formation* der *Temporum.*

Absoudre, loß sprechen / *Absolvere*, als soudre; außgenommen in dem *supino*, da es absous hat.

Abstenir, enthalten/ *Abstinere*, als tenir.

Accourir, hin zu lauffen/ *Accurrere*, als Courir.

Accueillir, auffnehmen / *Recipere*, als Cueillir.

Accroistre, auffwachsen / *Accrescere*, als Croistre.

Acquerir, erlangen/ *Acquirere*, als Querir.

Admettre, hin zu lassen/ *Admittere*, als Mettre.

Advenir, geschehen/ *Accidere*, als Venir.

Aller, Gehen/ fahren/ reiten/ reysen/ *Ire.*

Ind. præs. Sing. Je vay, oder auch je vas bey dem gemeinen mann/ tu vas, il va. *Plur.* Nous allons, vous allez, ils vont. *Perfect. Compos.* je suis allé, nous sommes allés, &c. *Fut.* J'iray. *Imperat.* Va, qu'il aille. allons, allez, qu'ils aillent. *Conjunct. Præs.* aille. *Imp.* 1. I'irois. Dieses *verbum* wird auch *Reciprocè* mit E N gebraucht / wie oben bey den *Verbis Reciprocis* allbereit ist gemeldet worden; vnd zwar nothwendiglich (*necessariò*) wann man in der Teutschen sprach weg darbey gebraucht/ als weg gehen/ weg reysen : darnach auch indifferenter ohne das wort weg/ für das schlechte wort gehen/ oder fahren/ &c. dann bey dieser letzten vnd schlechten bedeutung stehet es einem frey / solches *verbum reciprocè*, oder nur schlecht ohne *reciprocation* zu gebrauchen. Weil es aber also *reciprocè* das allerschwerste in der gantzen sprach ist/ so wollen wir die schwerste *tempora* desselbigen allhie setzen; nach welchen es nicht schwer seyn wird die vbrige zu finden.

IN-

INDICATIVUS PRÆSENS.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Je m'en vay, ich gehe weg.	N. N. en allons, wir gehen weg.
Tu t'en vas, du gehest weg.	V. V. en allez, ihr gehet weg.
Il s'en va, er gehet weg.	Ils s'en vont, sie gehen weg.

Also werden die *Pronomina* mit dem wörtlein en, in allen *temporibus* des *Indicativi* vnd des *Conjunctivi*, zusammen gesetzet.

IMPERATIVUS.

Singulariter.	*Pluraliter.*
	Allons nous en, laß vns weg gehen.
Va t'en, gehe weg.	Allez vous en, gehet weg.
Qu'il s'en aille, daß er weg gehe.	Qu'ils s'en aillent, daß sie weg gehen.

Vnd mit einer *negation* also.

Ne t'en va pas, gehe nicht weg; qu'il ne s'en aille pas, daß er nicht weg gehe; ne nous en allons pas, laßt vns nicht weg gehen; ne vous en allez pas, gehet nicht weg; qu'ils ne s'en aillent pas, daß sie nicht weg gehen.

INFINITIVUS.

Præsens & Imperfectum.

S'en aller, weg gehen.

Perfectum & plusquamperfectum.

S'en estre allé, weg gegangen seyn.

Participium Præsentis temporis.

S'en allant, einer der da weg gehet.

Participium Præteriti temporis.

S'en estant allé, einer der weg gegangen ist.

Supinum.

Allé, gegangen.

Gerundia.

De s'en aller, weg zu gehen,
En s'en allant, in dem weg gehen.
Pour s'en aller, vmb weg zu gehen.

Apparoir, apparoistre, erscheinen/ *apparere*, als Paroistre.

Apprendre, lernen/ *discere*, als prendre.

Ardre, brennen/ *ardere.*

Hat in dem *Supino* ars. Aber das gantze *verbum* ist jetzunder fast nicht mehr gebräuchlich / vnd an dessen statt brauchet man das wort Brusler.

Assaillir, Anfallen/ *Adoriri, aggredi*, als saillir, außgenommen daß es in dem *Singulari* des *Præsentis Indicativi* gantz regular ist.

Asseoir, ou assoir, sitzen/ setzen/ *sedere, collocare.*

Ind. præs. I'assieds, tu assieds, il assied, nous asseons vnd assisons, vous asséez vnd assisez, ils asseent vnd assisent. *Imperf.* asseois vnd assisois. *Perfect. s.* Assis. *Fut.* Asseeray, vnd bey dem gemeinen mann assiray. *Imperat.* Assieds, qu'il assée vnd assise, asseons vnd assisons, asséez vnd assisez, qu'ils asséent vnd assisent. *Con. præs.* Assée vnd assise. *Imperf. 1* Asseerois vnd assierois. *part.* asseant vnd assisant. *Sup.* assis,

Dieses *Verbum* muß aber *reciprocè* gebraucht werden / wann es für ein *verbum neutrum* genommen wird / vnd für das Teutsche (sich setzen.)

Atteindre, treffen/ *tangere, attingere*, als teindre.

Attraire, anlocken/ *allicere*, als traire. darfür brauche lieber attirer.

Aveindre, reichen / *pertingere*, als teindre.
Avoir, haben / *habere*. Sihe die *verba Anxiliaria*.
Benir, segnen / *benedicere*.
Ind. præsens in tertia plurali, benissent vnd benient.
Imperat. Beny, qu'il benisse vnd benie. benissons, benissez, qu'ils benissent vnd benient. *Con. præs.* Je benisse vnd benie, tu benisses, il benisse vnd benie, nous benissions, vous benissiez, ils benissent vnd benient. *Sup*. Beny vnd benit: darfür haben die alten auch benoist, vnd besser benoit gesagt / welches noch behalten ist worden in dem nahmen *Benedictus*.

Boire, Trincken / *Bibere*.

Ind. præs. Je boy, tu bois, il boit, n. beuvons, v. beuvez, ils boivent. *Imperf.* beuvois. *perf. s.* beus. *fut.* boiray, vnd bey etlichen vnder dem gemeinen volck je beuvray oder bevray, aber das erste ist vil besser. *Imperat.* boy, qu'il boive, beuvons, beuvez, qu'ils boivent. *Con. præs.* je boive, tu boives, il boive, n. beuvions, v. beuviez, ils boivent. *Imperf.* 2, beusse. *part.* beuvant. *sup.* beu.

Bouillir, sieden / kochen / *bullire, fervere*.

Ind. præs. je bouls, tu bouls, il boult, n. bouillons, v. bouillez, ils bouillent. *Imperf.* bouillois. *Fut.* bouilleray, vnd bey etlichen auch bourray. *Con. præs.* bouille. *Imperfect. 1.* bouillerois. *part.* .bouillant. *sup.* bouilly vnd boulu.

Braire, Blerren / vnd schreyen wie ein esel / *Rudere & vociferari*.

Ind. præs. je bray, tu brais, il brait, n. brayons, v. brayez, ils brayent. *Imperf.* brayois. Das *perfectum simplex* vnd das *Supinum* seind nicht gebräuchlich / an deren stat man das *verbum* crier gebraucht: ja es ist fast nichts darvon gebräuchlich / als die dritte persohn des *Singularis* in dem *præsenti Indicativi*, il brait comme un asne, vnd das *participium* brayant.

Bruire, schreyen wie ein hirsch /vnd rauschen/ *fremere, strepere, murmurare.*

Ind. Præs. Je bruy, tu bruis, il bruit. n. bruyons vnd bruissons, v. bruyez vnd bruissez, ils bruyent vnd bruissent. *Imperf.* bruyois. *part.* bruyant. Die vbrige *tempora* seind nicht gebräuchlich; aber dafür gebraucht man faire du bruit, vnd mener du bruit.

Ceindre, Gürten/ *Cingere.*

. *Ind. præs.* Je ceins, tu ceins, il ceint. n. ceignons, v. ceignez, ils ceignent. *Imperf.* ceignois. *perf. s.* ceignis. *Imp.* cein, qu'il ceigne, ceignons, ceignez, qu'ils ceignent. *Con. præs.* ceigne. *Imperf.* 2. ceignisse. *part.* ceignant. *sup.* ceint.

Chaloir, Achten/ darnach fragen/ *Curare.* *Impersonale.*

Ind. præs. il chaut. *Imperf.* il chaloit. *perf. s.* il chalut. *Fut.* il chaudra. *Imperat.* qu'il chaille. *Con. præs.* il chaille. *Imperf.* 1. il chaudroit. *Imperf.* 2. il chalust. *part.* chalant. *sup.* chalu.

Aber sein *compositum* s'anonchaloir wird wie ein *verbum regulare* von der andern *Conjugation* inflectirt vnd verendert. Als da stehet in dem sechsten capitel der Epistel an die Galater / ne nous anonchalissons point en bienfaisant, lasset vns nicht müde werden gutes zu thun.

Cheoir, oder Choir, fallen/ *Cadere.*

Ind. præs. Je chois vnd chés, tu chois vnd chés, il choit vnd chet. n. chéons, v. chéez, ils chéent. *perf. s.* cheus, *fut.* cherray. *sup.* cheu vnd cheut. Ist nun nicht vil mehr gebräuchlich / sondern man brauchet darfür das *verbum* Tomber. Diese zwey *composita* décheoir, vnd escheoir, haben in dem *supino* allein décheu, vnd escheu.

Circoncire, Beschneiden/ *Circumcidere.*

Ind.præs. Je circoncy, tu circoncis, il circoncit. n. circoncisons, v. circoncisez, ils circoncisent. *Imperf.* circoncisois. *perf.s.* circoncis. *Imperat.* circoncy, qu'il circoncise, circoncisons, circoncisez, qu'ils circoncisent. *Con. præs.* circoncise. *part.* circoncisant. *sup.* circoncis vnd circoncy.

Clorre, schliessen/ zumachen/ *Claudere.*

Ind.præs. Je clos, tu clos, il clost & clot. n. closons, v. closez, ils closent. *Imperf.* closois. *perf s.* closis. *part.* closant. *sup.* clos. Aber das *perfectum simplex* ist nicht sehr gebräuchlich; ja das gantze *verbum* wird nicht vil mehr gebraucht/ vnd an dessen statt das wort fermer genommen. Jedoch seind seine *composita* Esclorre, vnd Forclorre noch sehr gebräuchlich.

Cognoistre, oder besser connoistre, kennen/ *Cognoscere.*

Ind.præs. Je cognoy vnd cognois, tu cognois, il cognoit. n. cognoissons, v. cognoissez, ils cognoissent, oder/ je connois, tu connois, &c. *Imperf.* cognoissois, oder connoissois, *perf.s.* cognus. *Imperat.* cognoy, qu'il cognoisse, cognoissons, cognoissez, qu'ils cognoissent, oder connoy, qu'il connoisse, &c. *Con.præs.* cognoisse, oder connoisse. *Imperf.* 2. cognusse, oder connusse. *part.* cognoissant, oder connoissant. *sup.* cognu, oder connu.

Commettre, begehen / anbefehlen / *Committere*, als Mettre.

Comparoir, vnd comparoistre, erscheinen / *comparere*, als Paroistre.

Complaire, behagen/gefallen/zu gefallen seyn/ *Obsequi, obtemperare*, als plaire.

Comprendre, begreiffen / *Comprehendere, mente assequi & capere*, als prendre.

Con-

Conclurre, beschliessen/ Concludere.

Ind. præs. Je conclus, tu conclus, il conclud, n. concluons, v. concluëz, ils concluënt. *Imperf.* concluois. *perf. s.* conclus. *Imperat.* conclus, qu'il concluë, concluons, concluëz, qu'ils concluënt. *Con. præs.* concluë. *Imperf. 2.* conclusse. *part.* concluant. *sup.* conclu.

Concourir, zulauffen/ zusammen lauffen/ *Concurrere*, als Courir.

Condouloir, mitleiden haben/ *condolere*, als Douloir.

Confire, mit zucker einmachen/ *Condire*.

Ind. præs. Je confy, tu confis, il confit, n. confissons, v. confissez, ils confissent. *Imperf.* confissois. *perf. s.* confis, *part.* confissant. *sup.* confit.

Conjoindre, zusammen fügen oder bringen/ *conjungere*, als joindre.

Connoistre, sihe nach cognoistre.

Conquerir, erobern/ *Armis occupare*, als querir.

Consentir, vber ein stimmen/ *consentire*, als sentir.

Contraindre, zwingen/ *cogere*, als craindre.

Contredire, widersprechen/ *contradicere*, als dire.

Contrefaire, nachthun/ sich stellen/ *Imitari, simulare*, als faire.

Contrevenir, darwider thun/ *contravenire, à jure abire*, als venir.

Convenir, eins werden/ sich vergleichen/ *convenire, pacisci*, als venir.

Convaincre, vberweisen/ vberzeugen/ *convincere*, als vaincre.

Coudre, nehen/ Suere, consuere.

Ind præs. Je couds, tu couds, il coud, n. cousons, v. cousez, ils cousent. *Imperf* cousois *perf. s.* cousis vnd cousus. *Imperat.* Couds, qu'il couse, cousons, cousez, qu'ils cousent. *Con. præs.* couse. *Imperf.* cousisse vnd coususse. *part.* cousant. *sup.* cousu.

Cou-

Courir, Lauffen/ *Currere.*

Ind.præs. Je cours, tu cours, il court.n.courons,v.courez, ils courent. *Imperf.* courois.*perf.s.* courus.*perf.comp.* j'ay couru.*fut.* courray. *imperat.* cours, qu'il coure, courons, courez, qu'ils courent. *con.præs.* coure. *imperf.2.* courusse.*part.* courant.*sup.* couru.

Courre, Lauffen/*Currere,* als Courir.

Couvrir, decken/ *Tegere, Cooperire.*

Ind.præs. Je couvre, tu couvres, il couvre.n.couvrons, v.couvrez, ils couvrent. *imperf.* couvrois. *imperat.* couvre, qu'il couvre,couvrons,couvrez, qu'ils couvrent.*con. præs.* couvre.*part.* couvrant.*sup.* couvert.

Craindre, Fürchten/ *Timere.*

Ind.præs. Je crain vnd crains, tu crains, il craint. n. craignons, v. craignez, ils craignent. *imperf.* craignois.*perf.s.* craignis. *imperat.* crain, qu'il craigne, craignons, craignez, qu'ils craignent. *con.præs.* craigne. *imperf.2.* craignisse. *part.* craignant.*sup.* craint.

Croire, glauben/ *Credere.*

Ind.præs. Je croy, tu crois, il croit. n. croyons, vous croyez, ils croyent.*imp.*je croyois, tu croyois, il croyoit. n.croyions, v.croyiez, ils croyoient. *perf.s.* creus. *imperat.* croy, qu'il croye. croyons, croyez, qu'ils croyent. *con.præs.*je croye, tu croyes, il croye. n.croyions, vous croyiez, ils croyent.*imperf.2.* creusse.*part.* croyant.*sup.* creu, oder auch crû.

Croistre, wachsen/ *crescere.*

Ind. præs. Je crois, tu crois, il croist. n.croissons, v. croissez, ils croissent. *imperf.* croissois.*perf.s.* creus.*imperat.* crois, qu'il croisse. croissons, croissez, qu'ils croissent.

sent. *Con. præs.* croisse. *imperf.* 2. creusse. *part.* croissant. *sup.* creu, oder auch crû.

Cueillir, abbrechen/ *carpere.*

Dieses *verbum* wird in gemein / vnd insonderheit von dem gemeinen man / cueiller außgesprochen ; deßhalben es auch in etlichen *temporibus* wie ein *verbum regulare* von der ersten *conjugation* gemacht vnd verendert wird. *Ind. præs.* je cueille, tu cueilles, il cueille. n. cueillons, v. cueillez, ils cueillent. *imperf.* cueillois. *perf.* 1. cueillis. *fut.* cueilliray, vnd gemeiniglich cueilleray. *Imperat.* cueille, qu'il cueille, cueillons, cueillez, qu'ils cueillent. *con. præs.* cueille. *imperf.* 1. cueillerois. *imperf.* 2. cueillisse. *part.* cueillant. *sup.* cueilly, vnd cueillé bey dem gemeinen volck.

Cuire, Kochen/ *Coquere.*

Ind. præs. je cuy, tu cuis, il cuit. n. cuisons, v. cuisez, ils cuisent. *imperf.* cuisois. *perf.* 1. cuisis. *Imperat.* cuy, qu'il cuise, cuisons, cuisez, qu'ils cuisent. *con. præs.* cuise. *imperf.* 2. cuisisse. *part.* cuisant. *sup.* cuit.

Desapprendre, verlernen / vergessen / *Dediscere*, als Prendre.

Decheoir, oder dechoir, verfallen / abnehmen / abgehen / *Cadere, decidere*, als Cheoir.

Départir, wegziehen / *Discedere*, als Partir. Wann es aber außtheilen bedeutet / so ist es gantz regular.

Descoudre, aufftrennen / *Dissuere*, als Coudre.

Descouvrir, auffdecken / *Detegere*, als Couvrir.

Descrire, abschreiben / *Describere*, als Escrire.

Descroistre, abnehmen / *Decrescere*, als Croistre.

Desdire, se desdire, widerruffen / *Dicta retractare*, als Dire.

Desfaillir, oder défaillir, abnehmen / *deficere*, als Faillir.

Desfaire, oder deffaire, loß machen / zu nicht machen / *Solvere, disrumpere*, als Faire.

Des-

Deſmentir, einen heiſſen lügen / *Mendacii probrum alicui ingerere*, als Mentir.

Deſmettre, abſetzen / *Deponere*, als Mettre.

Deſpeindre, oder dépeindre, abmahlen / *Depingere* / als Peindre.

Deſplaire, mißfallen / *Diſplicere*, als Plaire.

Deſpourveoir, entblöſen / *Denudare, privare*, als veoir. außgenommen das *Perfectum ſimplex* deſpourveus, vnd das *Futurum* deſpourvoiray.

Deſſervir, verdienen / *Mereri*, als Servir.

Deſtruire, verderben / *Deſtruere*, als Cuire.

Deſveſtir, außziehen / *Exuere*, als Veſtir.

Détenir, enthalten / auffhalten / *Detinere*, als Tenir.

Devenir, werden / *Fieri*, als Venir.

Dire, ſagen / reden / *Dicere*.

Ind. præſ. Ie dy vnd dis, tu dis. il dit, n. diſons, v. dites, ils diſent. *Imperf.* diſois. *perf. ſ.* dis. *Imperat.* Dy, qu'il diſe, diſons, dites, qu'ils diſent. *con. præſ.* Je diſe vnd die, tu diſes, il diſe vnd die, n. diſions, v. diſiez, ils diſent vnd dient. *imperf* 2. diſſe. *part.* diſant. *ſup.* dit.

Diſcourir, geſpräch halten / diſcurriren / *Diſcurrere, confabulari.* als Courir.

Diſparoir, vnd diſparoiſtre, verſchwinden / *Evaneſcere.* als Paroiſtre.

Diſſoudre, aufflöſen / *Diſſolvere*, als Soudre. Außgenommen daß es in dem *ſupino* hat Diſſous; dann Diſſolu iſt ein *Adjectivum*, vnd heiſſet ſo vil als ruchloß / gotloß.

Diſtraire, abziehen / abhalten / abwendig machen / *Diſtrahere, abſtrahere, avertere.* als Traire.

Donner, geben / *Dare, donare.*

Ind fut. je donneray vnd donray. *Con imperf.* 1. je donnerois vnd donrois. Vorzeiten war doint ſehr gebräuchlich / für donne in der dritten perſohn *ſingularis* des *imperativi*, vnd des *præſentis conjunctivi*, aber nun gilt es nicht mehr.

Dormir,

Dormir, Schlaffen/ *Dormire.*

Ind.præs. Ie dors, tu dors, il dort. n. dormons, v. dormez, il dorment. *imperf.* dormois. *imperat.* dors, qu'il dorme, dormons, dormez, qu'ils dorment. *con.præs.* dorme. *part.* dormant.

Douloir, se douloir, Klagen / weheklagen/ *Dolere, dolore affici, lamentari.*

Ind. præs. Ie deuls, tu deuls, il deult. n. doulons vnd deüillons, vous doulez & deuillez, ils deulent. *imperf. perf. s.* doulus. *fut.* deuilleray ou me deuilleray. *imp.* Qu'il deuille. *con.præs.* deuille. *part.* doulant. *sup.* doulu. Aber das gantze *verbum* wird gar selten mehr gebraucht / außgenommen der *infinitivus* se douloir, vnd dessen *compositum* se condouloir.

Ebouillir, oder esbouillir, verkochen/ versieden/ *Ebullire.* als Bouillir.

Elire, außlesen/ *Eligere*, als Lire.

Empraindre, eintrucken/ *Imprimere*, *insculpere*, als Craindre.

Endormir, schlaffen machen/ *Sopire*, als Dormir.

Enfraindre, brechen/ *infringere*, als Craindre.

Enquerir, nachfragen/ *inquirere*, als Querir.

Ensuivre, nachfolgen/ *insequi*, *subsequi*, als Suivre.

Entremettre, darzwischen setzen/ *Interponere*, als Mettre.

Entreprendre, vnderfangen/ *Suscipere*, als Prendre.

Entretenir, vnderhalten/ *Alere*, als Tenir.

Esbouillir, sihe Ebouillir.

Escheoir, zufallen / *Accidere*, *incidere*, als Cheoir.

Esclorre, außhecken/ *Excludere ova*, als Clorre.

Escrire, schreiben/ *Scribere.*

Ind. præs. I'escry, tu escris, il escrit, n. escrivons, v. escrivez, ils escrivent. *imperf.* Escrivois. *perf. s.* Escrivis

imperat.

imperat. Escry, qu'il escrive, escrivons, escrivez, qu'ils escrivent. *con.præs.* escrive. *imperf. 2.* escrivisse. *part.* escrivant. *sup.* escrit.

Eslire, sihe Elire.

Esmouvoir, bewegen/ erwecken/ erregen/ *Movere, commovere.*

Ind. præs. J'esmeus, tu esmeus, il esmeut. n. esmouvons, v. esmouvez, ils esmeuvent. *imperf.* esmouvois. *perf. s.* esmeus. *fut.* esmouvray. *imperat.* esmeus, qu'il esmeuve, esmouvons, esmouvez, qu'ils esmeuvent. *con. præs.* esmeuve. *imperf. 1.* esmouvrois. *imperf. 2.* esmeusse. *part.* esmouvant. *sup.* esmeu.

Espardre, Zerstrewen / *Spargere, Dispergere.*

Es wird zwar nach dem *verbo* Ardre gemacht vnd verendert / aber es ist nichts darvon gebräuchlich als das *supinum* espars, *sparsus*, zerstrewet.

Espraindre oder espreindre, außtrucken/ *Exprimere*; als Craindre.

Esprendre, einnehmen / *corripere.* Nichts ist darvon gebräuchlich als das *supinum* espris ; eingenommen / *correptus.*

Esteindre, außleschen/ *Extinguere.* als Teindre.

Estre, seyn/ *Esse.* sihe die *Verba Auxiliaria.*

Estreindre, zusammen binden/ *Constringere*, als Craindre.

Exclurre, außschliessen/ *Excludere*, als Conclurre, außgenommen daß es in dem *supino* hat Exclus.

Faillir, Fehlen/ mangeln/ vnderlassen/ *Errare, deficere, intermitte.*

Ind. præs. Je fauls oder faux, tu faulx oder faux, il fault oder faut, n. faillons, v. faillez, ils faillent. *imperf.* faillois. *fut.* faudray vnd failliray. *imperat.* faille, qu'il faille, faillons, faillez, qu'ils faillent, *con. præs.* faille. *imperf. 1.* faudrois.

drois. vnd faillirois. *part.* faillant. Aber es ist so gar gebräuchlich nicht / vnd man nimpt darfür gar offt das *verbum* manquer.

Faire, machen/ thun/ *Facere.*

Ind. præſ. Je fay, tu fais, il fait, n. faiſons. v. faites, ils ſont. *imperf.* faiſois. *perf. ſ.* fis. *fut.* feray. *imperat.* fay, qu'il face, faiſons, faites, qu'il facent. *con. præſ.* face. *imperf.* 1. ferois. *imperf.* 2. fiſſe. *part.* faiſant. *ſup.* fait.

Faloir, müſſen / *Oportere, Imperſonale.*

Ind. præſ. Il faut, *imperf.* il faloit. *perf. ſ.* il falut. *fut.* il faudra. *imperat.* qu'il faille. *imperf.* 1. il faudroit. *imperf.* 2. il faluſt. *ſup.* falu.

Bey dieſem *verbo* iſt wohl zu mercken / daß es in der erſten vnd andern perſohn beyder *numerorum* auff zweyerley manieren gebraucht wird / nemlich für das eine mit dem *Accuſativo* des *Pronominis Perſonalis*, vns dann zum andern mit dem *Nominativo* ſolches *Pronominis*, in dem die *conjunction* que vorgeſetzet wird. Aber in der dritten perſohn brauchet man es nur auff die letzte manier/ mit dem *Nominativo* vnd mit der *Conjunction* que. Als /

S. Il me faut parler, oder il faut que je parle.
Il te faut parler, oder il faut que tu parles.
Il faut qu'il parle, qu'elle parle, qu'on parle.
Pl. Il nous faut parler, oder il faut que nous parlions.
Il vous faut parler, oder il faut que vous parliez.
Il faut qu'ils parlent, il faut qu'elles parlent.

Alſo/ Il faut que je m'en aille, Ich muß gehen.
Il faut qu'il s'en aille, er muß gehen.
Il faut que vous ſçachiez, ihr müſſet wiſſen.
Il faut que la maladie face ſon cours. Die kranckheit muß ihren lauff haben.
Qui craint les fueilles, il ne faut pas qu'il aille au bois. Wer ſich vor den blättern förchtet / der muß nicht in den wald gehen.

Il faut qu'une honneſte promeſſe ſoit payée comme une dette, *honeſtum promiſſum uti debitum eſt perſolvendum.*

Vber daß iſt aber noch zu wiſſen / daß dieſes *verbum* auch nur auff die letzte manier / mit dem *Nominativo* vnd der *Conjunction* que gebraucht muß werden / wann noch ein *Dativus* oder ein *Accuſativus* eines *Pronominis Perſonalis* bey dem nachfolgenden *verbo* iſt. Als / Il faut que je vous diſe, raconte, monſtre quelque choſe, ich muß euch etwas ſagen / erzehlen / weyſen: il faut que je vous eſcrive, ich muß euch ſchreiben: il faut que vous me faciez un habit, une paire de ſouliers, ihr müſſet mir ein kleid / ein pahr ſchuhe machen: il faut que vous me faciez raiſon, ihr müſſet mir beſcheid thun: il faut que vous m'attendiez icy, ihr müſſet hie auff mich warten: il faut que vous me viſitiez plus ſouvent, ihr müſſet mich öffter beſuchen: il faut que vous nous traittiez à l'excellence, ihr müſſet vns herrlich tractieren.

Feindre, dichten / erdichten / ſich ſtellen / *Fingere, ſimulare, & diſſimulare,* als Ceindre.

Ferir, ſchlagen / ſchmeiſſen / treffen / *Ferire.*

Ind. præſ. Je fiers, tu fiers, il fiert, n. fierons, v. fierez, ils fierent. *perf. ſ.* feris vnd ferus. *ſup.* feru. Aber es wird nun mehr nichts darvon gebraucht als der *infinitivus.* Als / Sans coup ferir, ohn einigen ſchlag zu thun / wiewohl man noch etliche exempeln bey den alten findet: gleich Exod. 32. v. 35. Ainſi le Seigneur ferit le peuple. Pſal. 64. verſ. 8. Mais Dieu les a ſoudain ferus d'une ſagette. Sonſten brauchet man gemeiniglich an deſſen ſtatt das wort Frapper.

Forclorre, außſchlieſſen / *Excludere,* als Clorre.

Frire, In butter backen / *Frigere.*

Fuïr, Fliehen / meiden / *Fugere.*

Ind. præſ. Je fuy, tu fuis, il fuit, n. fuyons, v. fuyez, ils fuyent. *imperf.* fuyois. *fut.* fuiray, *imperat.* fuy, qu'il fuye, fuyons, fuyez, qu'ils fuyent. *con. præſ.* fuye. *imperf.* 1. fuirois. *part.* fuyant. *ſup.* fuï, oder fuy.

Geindre, seufftzen / ächtzen / *Gemere*, als Ceindre. Aber darvon ist fast nichts gebräuchlich / als der *Infinitivus*.

Gesir, Liegen / *Iacere*.

Ind. præs. Je gis, tu gis, il gist oder git, n. gisons, v. gisez, ils gisent. *imperf.* je gisois. *fut.* gerray vnd giray. *part.* gisant. *sup.* gesi. Darvon wird aber fast nichts mehr gebraucht / als gist, gisoit, vnd gisant: sonsten brauchet man diese *verba* darfür / gister vber nacht liegen / prendre le giste ou demeurer au giste, das nachtläger nehmen / loger losieren / coucher ou estre couché, zu bett liegen. Jedoch findet man gerra vnd gira in etlichen *epitaphiis*.

Guerir, Heylen / *Sanare*.

Dieses ist gantz *regulare*, außgenommen die dritte person des *Singularis* in dem *Imperativo*, vnd in dem *Præsenti conjunctivi*, welche hat guerisse vnd guerie: als / Le Roy te touche, Dieu te guerie.

Haïr, Haßen / *Odisse*.

Ind. præs. Ie hay oder hai, tu hais, il hait, n. haïssons, v. haïssez, ils haïssent. *perf. s.* Ie haïs, tu haïs, il haït, n. haïsmes, v. haïstes, ils hairent. *fut.* hïaray, vnd nicht hairay. *sup.* haï, oder hay.

Instruire, Vnderweisen / *Instruere*, als Cuire.

Joindre, Zusammen fügen / *Iungere*.

Ind. præs. Ie joins, tu joins, il joint, n. joignons, v. joignez, ils joignent. *imperf.* joignois. *perf. s.* joignis. *imperat.* join, qu'il joigne, joignons, joignez, qu'ils joignent. *con. præs.* joigne. *imperf. 2.* joignisse. *part.* joignant. *sup.* joint.

Interdire, Verbieten / *Interdicere*, als Dire.

Issir, Entspringen / *Oriri.*

Darvon ist nichts gebräuchlich / als das *supinum* Issu, entsprongen oder gebohren vnd hergekommen.

Laisser, Laßen / *Linquere.*

Ind. Fut. Laisseray vnd lairray. *con. Imperf. 1.* Laisserois vnd lairrois; doch seind diese zwey / laisseray vnd laisserois, gebräuchlicher als die andere zwey.

Lire, Lesen / *Legere.*

Ind. præs. Ie ly, tu lis, il lit, n. lisons, v. lisez, ils lisent. *imperf.* lisois. *perf. s.* leus. *imperat.* ly, qu'il lise, lisons, lisez, qu'ils lisent. *con. præs.* lise. *imperf. 2.* leusse. *part.* lisant. *sup.* leu.

Luire, scheinen / leuchten / *Lucere*, als Cuire.
Maintenir, erhalten / *Conservare*, als Tenir.

Maudire, Verfluchen / *Maledicere.*

Er wird gemacht gleich als Dire, außgenommen diese nachfolgende: *Ind. præs. in plurali* maudissons, maudissez, maudissent. *imperf.* Maudissois. *Imperat. in plurali,* maudissons, maudissez, qu'ils maudissent. *Con. præs.* Maudisse. *part.* maudissent.

Meffaire oder mesfaire, Vbels thun / *Malefacere*, als Faire.

Mentir, Liegen / *Mentiri.*

Ind. præs. Je ments, tu ments, il ment, n. mentons, v. mentez, ils mentent. *imperf.* mentois. *imperat.* ments, qu'il mente, mentons, mentez, qu'ils mentent. *con. præs.* mente. *part.* mentant.

Mescroire, mißtrawen / *Diffidere*, als Croire.
Mesdire, vbel von einem reden / *Obtrectare*, als Dire.
Mesfaire, Sihe Meffaire,

Mettre, setzen / legen / stellen / vnd stecken / *Ponere*.

Ind. præs. Je mets, tu mets, il met, n. mettons, v. mettez, ils mettent. *imperf.* mettois. *perf. s.* mis. *imperat.* mets, qu'il mette, mettons, mettez, qu'ils mettent. *con. præs.* mette. *Imperf.* 2. misse. *part.* mettant. *sup.* mis.

Moudre, oder Mouldre, mahlen / *Molere*.

Ind. præs. Je mouds, tu mouds, il moud, oder auch moult, n. moulons, v. moulez, ils moulent vnd meulent. *imperf.* moulois. *perf. s.* moulus. *imperat.* mouds, qu'il moule, moulons, moulez, qu'ils moulent. *con. præs.* moule vnd meule. *imperf.* 2. moulusse. *part.* moulant. *sup.* moulu.

Von diesem *verbo* ist zu merken / daß etliche *Grammatici* sagen / daß man den *pluralem* des *præsentis indicativi* nimmermehr gebraucht / noch alle andere so darvon herkommen / vnd daß man darfür etliche *circumlocutiones* lieber gebrauchen soll / als nous faisons moudre, nous allons au moulin, nous envoyons au moulin, vnd andere dergleichen: aber es ist eine lautere / vngegründete vnd falsche einbildung. Dann es ist gar gewiß / daß die meiste leute in den mühlen / vnd vnder dem gemeinen mann anders nicht reden / vnd bekümmern sich nicht vil vmb dergleichen *circumlocutiones*.

Mourir, sterben / *Mori*.

Ind. præs. Je meurs, tu meurs, ils meurt, n. mourons, v. mourez, ils meurent. *imperf.* mourois. *perf. s.* mourus. *fut.* mourray. *imperat.* meurs, qu'il meure, mourons, mourez, qu'ils meurent. *con. præs.* meure. *imperf.* 1. mourrois. *imperf.* 2. mourusse. *part.* mourant. *sup.* mort.

Mouvoir, bewegen / *Movere*.

Dieses *verbum* ist zwar nicht sehr gebräuchlich / sondern Esmouvoir an dessen statt: aber man muß es gleichwohl allhie setzen / von wegen deren andern / so von dem selbigen herkommen vnd gemacht werden.

Ind.præſ. Je meus, tu meus, il meut, n. mouvons, v, mouvez, ils meuvent. *imperf.* mouvois. *perf. ſ.* meus. *fut.* mouvray. *imperat.* meus, qu'il meuve, mouvons, mouvez, qu'ils meuvent. *con.præſ.* je meuve, tu meuves, il meuve, n. mouvions, v. mouviez, ils meuvent. *Imperf.* 1. mouvrois. *imperf.* 2. meuſſe. *part.* mouvant. *ſup.* meu.

Naiſtre, gebohren werden/ *Naſci.*

Ind.præſ. Je nais, tu nais, il naiſt, n. naiſſons, v. naiſſez, ils naiſſent. *imperf.* naiſſois. *perf. ſ.* naſquis. *perf. comp.* je ſuis né. *con. præſ.* naiſſe. *imperf.* 2. naſquiſſe. *part.* naiſſant. *ſup.* né, vnd nay, jedoch iſt né das beſte.

Nuire, ſchaden/ *Nocere,* als Cuire.

Obmettre, oder omettre, außlaſſen / *Omittere*, als Mettre.

Obtenir, erhalten/ *Obtinere,* als Tenir.

Occir, ſchlachten/ tödten/ *Occidere.*

Von dieſem *verbo* iſt nichts mehr im gebrauch / als der *infinitivus* occir, vnd das *ſupinum* occis, geſlachtet / getödtet/ occiſus.

Offrir, anbieten/ *Offerre.*

Ind.præſ. J'offre, tu offres, il offre, n. offrons, v. offrez, ils offrent. *imperf.* offrois. *imperat.* offre, qu'il offre, offrons, offrez, qu'ils offrent. *con. præſ.* offre. *part.* offrant. *ſup.* offert.

Oindre, ſalben/ *Vngere,* als Joindre.

Omettre, ſihe Obmettre.

Ouïr, oder Oüir, hören/ *Audire.*

Ind. præſ. J'oy, vnd j'ois, tu ois, il oit, n. oyons, v. oyez, ils oyent. *imperf.* j'oyois. *perf. ſ.* j'ouïs. *fut.* j'oiray, vnd j'orray. *imperat.* Oy, qu'il oye, oyons, oyez, qu'ils oyent. *con.præſ.* j'oye. *imperf.* 1. j'oirois vnd j'orrois. *imperf.* 2. j'ouïſſe. *part.* oyant. *ſup.* ouï, vnd oüy.

Man braucht es aber nicht vil mehr als in dem *infiniti-*

vo ouïr in dem *perfecto* ouïs, vnd in dem *Supino* oüy: sonsten nimpt man darfür das *verbum* Entendre, und Escouter.

Ouvrir, auffthun / auffmachen / *Aperire*, als Couvrir.

Oüyr, hören / *Audire*, Sihe, Ouïr.

Paistre, Weiden / *Pascere.*

Ind. præs. Je pais, tu pais, il pait, n. paissons, v. paissez, ils paissent. *imperf.* paissois. *perf. s.* peus. *imperat.* Pay oder pais, qu'il paisse, paissons, paissez, qu'ils paissent. *con. præs.* paisse. *imperf.* 2. peusse. *part.* paissant. *sup.* peu

Paroistre, Scheinen / *Apparere.*

Ind. præs. Je parois, tu parois, il paroit, oder auch pert, vnd noch gebräuchlicher appert, n. paroissons, v, paroissez, ils paroissent. *imperf.* paroissois. *perf s.* parus. *imperat.* parois vnd paroy, qu'il paroisse, paroissons, paroissez, qu'ils paroissent. *con. præs.* paroisse. *imperf.* 2. parusse. *part.* paroissant, *sup.* paru.

Partir, Weg ziehen / *Proficisci.*

Ind. præs. Ie pars, tu pars, il part, n. partons, v. partez, ils partent. *imperf.* partois. *imperat.* pars, qu'il parte, partons, partez, qu'ils partent. *con. præs.* parte. *part.* partant.

Wann aber partir so vil bedeutet / als theilen oder abtheilen vnd zertheilen / wie es dann offt darfür genommen wird / so ist es gantz regular / mit allen seinen *compositis*, despartir, compartir, mipartir; wiewohl etliche auch sagen desparte vnd despartons, für despartisse vnd despartissons: jedoch wird das wort partager vil mehr in solcher bedeutung gebraucht.

Peindre, Mahlen / *Pingere.*

Dieses folget dem Ceindre nach: aber es ist der *pluralis* des *Præsentis Indicativi* nicht gebräuchlich / noch die jenige

jenige *tempora*, so von diesem plurali herkommen; sondern man gebraucht darfür die *verba* tirer, tirer au vif, representer, representer au vif.

Permettre, Zulaßen / *Permittere*, als Mettre.

Plaindre, Klagen / beklagen / *Plangere, dolere, deplorare*, als Craindre.

Plaire, Gefallen / *Placere.*

Ind. præs. Ie play, tu plais, il plaist, vnd noch beßer il plait, n. plaisons, v. plaisez, ils plaisent. *imperf.* plaisois. *perf. s.* pleus. *imperat.* play, qu'il plaise, plaisons, plaisez, qu'ils plaisent. *con. præs.* plaise. *imperf.* 2. pleusse. *part.* plaisant. *sup.* pleu.

Pleuvoir, Regnen / *Impersonale, pluit.*

Ind. præs. Il pleut. *imperf.* il pleuvoit. *perf. s.* il pleut, oder plut. *fut.* il pleuvra. *imperat.* qu'il pleuve. *con. præs.* il pleuve. *imperf.* 1. il pleuvroit. *imperf.* 2. il pleust. *part.* pleuvant, *sup.* pleu, oder plû.

Poindre, stechen / *Pungere*, als Ioindre.

Polluër, besudeln / beflecken / *Polluere.*

Dieses hatt in dem *supino* pollu, vnd gar selten pollué sonsten ist es gantz regular.

Pondre, Eyerlegen / *Ova edere.*

Ind. præs. Ie ponds, tu ponds, il pond, n. ponnons, vnd selten pondons, v. ponnez, vnd selten pondez, ils ponnent, vnd selten pondent. *imperf.* ponnois, vnd selten pondois. *perf. s.* ponnus. *part.* ponnant, vnd selten pondant. *sup.* ponnu.

Pourbouillir, ein wenig vbersieden / *Aqua fervente tantillum coquere*, als Bouillir.

Pourtraire, Reißen / *Diagraphicè pingere*, als Traire.

Pourvoir, Versehen / *Providere.*

Gleich als das *verbum* veoir, außgenommen daß es in

dem *Perfecto simplici* hat pourveus, vnd in dem *futuro* pourvoiray.

Pouvoir, können/ *Posse.*

Ind. præs. Ie peux vnd puis, tu peux, il peut, n. pouvons, v. pouvez, ils peuvent. *imperf.* pouvois. *perf. s.* peus. *fut.* pourray. *Imperativus non est in usu. con. præs.* puisse. *imperf.* 2. peusse, *part.* pouvant. *sup.* peu, oder pû,

Prendre, nehmen/ fangen/ *Capere.*

Ind. præs. Ie prends oder prens, tu prens, il prend, n. prenons, v. prenez, ils prennent. *Imperf.* prenois. *perf. s.* Ie prins, vnd beßer je pris, tu pris, il prit, n. prismes, v. pristes, ils prirent vnd prindrent. *imperat.* pren, qu'il prenne, prenons, prenez, qu'ils prennent. *con. præs.* Ie prenne, tu prennes, il prenne, nous prenions, vous preniez, ils prennent. *imperf.* 2. prisse vnd prinsse. *part.* prenant. *sup.* prins vnd beßer pris.

Prevaloir, vbertreffen/ vorgehen/ *Prævalere*, als Valoir.

Prevoir, zuvor sehen/ vorher sehen/ *Prævidere.*

Es gehet dem veoir nach / aber es hat in dem *Perfecto simplici* previs, vnd in dem *futuro* prevoiray.

Promettre, versprechen/ *Promittere*, als Mettre.

Promouvoir, befordern/ *Promovere*, als Mouvoir.

Puïr, stincken/ *Putere, fœtere.*

Ind. præs. Je pus, tu pus, il put, n. puons, v. puëz, ils puënt. *imperf.* puois. *perf. s.* puïs. *fut.* puëray, vnd pûray. *part.* puant. *sup.* puï, vnd beßer senti mauvais: dann an statt puïr wird gar offt gebraucht sentir mauvais.

Querir, suchen / hohlen/ *Quærere,*

Ind. præs. Je quiers, tu quiers, il quiert, n. querons, v. querez, ils quierent. *imperf.* querois. *præs. s.* quis. *fut.* querray. *imperat.* quiers, qu'il quiere, querons, querez, qu'ils quierent. *con. præs.* Je quiere, tu quieres, il quiere, n. que-

rions, v. queriez, ils quierent. *imperf.* 1. querrois. *imperf.* 2. quisse. *part.* querant. *sup.* quis.

Darbey ist zu wissen / daß es für suchen nicht mehr gebraucht wird / vnd daß man chercher an seine statt nimpt: aber es ist sehr gebräuchlich für hohlen / mit den *verbis* aller, venir, vnd j'ay esté. Sonsten seind auch seine *composita* wohl in acht zu nehmen / acquerir, conquerir, enquerir, requerir, repentir.

Raire, mit einem scheermesser schrappen oder scheeren / *Radere.*

Ind. præs. Je ray, tu rais, il rait, n. rayons, v. rayez, ils rayent. *sup.* rais oder noch mehr rez. Aber das gantze *verbum* ist nicht mehr gebräuchlich / außgenommen daß letzte *supinum* in etlichen alten sprichwörtern vnd arten zu reden: sonsten braucht man raser für abscheeren / vnd rayer für durchschrappen oder außkratzen.

Rapprendre, wider lernen / *Iterum discere,* als Prendre.

Rasseoir, wider setzen / *Rursus sedere,* als Seoir.

Ratteindre, einhohlen / *Cursu assequi,* als Teindre.

Ravoir, wider haben / wider bekommen / *Iterum habere, vel recuperare.*

Von diesem ist nichts gebräuchlich als der *infinitivus,* sonsten braucht man das wort Recouvrer.

Rebouillir, wider sieden / *Iterum bullire, rursus ebullire,* als Bouillir.

Recognoistre, erkennen / *Recognoscere, agnoscere,* als Cognoistre.

Recoudre, widerumb nehen / *Resuere, dissutum iterum consuere,* als Coudre.

Recourir, widerumb lauffen / *Recurrere,* als Courir.

Recourre, wider bekommen / erretten / *Recipere, salvare.*

Ind. præs. Ie recous, tu recous, il recout, n. recoüons, v. recoüez, ils recouënt. *imperf.* recoüois. *perf. s.* recourus.

rus. *Imperat.* recous, qu'il recouë, recoüons, recouëz, qu'ils recouënt. *Con. præs.* recouë. *part.* recoüant. *sup.* recoux, oder besser recous, vnd bey etlichen vom gemeinen mann auch recouru. Aber von den gelehrten wird jetzunder das gantze *verbum* nicht vil mehr gebraucht; sondern an dessen statt Recouvrer genommen für wider bekommen/ vnd sauver für erretten.

Recouvrir, wider zu decken/ *Iterum tegere*, als Couvrir.

Das gemeine volck braucht gemeiniglich dieses wort/ für Recouvrer, vberkommen/ vnd wider bekommen/ aber es ist nicht recht.

Recueillir, auffheben/ *Colligere*, als Cueillir.

Redire, widerumb sagen/ *Iterum dicere*, als Dire.

Refaire, wider machen/ *Reficere, sarcire*, als Faire.

Rejoindre, wider zusammen fügen/ *Iterum conjungere*, als Ioindre.

Relire, widerumb lesen/ *Relegere*, als Lire.

Reluire, scheinen/ blincken/ gläntzen/ *Fulgere, splendere*, als Luire vnd Cuire.

Rementir, widerumb liegen/ *Iterum mentiri*, als Mentir.

Remettre, widerumb setzen/ *Iterum ponere*, als Mettre.

Remoudre, widerumb mahlen/ *Iterum molere*, als Moudre.

Renaistre, wider gebohren werden/ *Renasci*, als Naistre.

Rencheoir, sich wider legen/ wider kranck werden/ *In morbum recidere*, als Cheoir.

Rentraire, stoppen/ *Latente sutura suere*, als Traire.

Repaistre, speisen/ *Cibo reficere*, als Paistre.

Repartir, wider antworten/ *responsum reddere*, als Partir.

Repentir, einen rewen/ *Pœnitere*, als Mentir, aber *reciprocè* se repentir.

Re-

Reprendre, tadeln / vnd widerumb nehmen / *Reprehendere, & resumere;* als Prendre.

Requerir, erfordern / *Requirere,* als Querir.

Rescrire, widerumb schreiben / *Rescribere,* als Escrire.

Resentir, oder besser ressentir, empfinden / nach etwas riechen / *Sentire, redolere, ulcisci,* als Sentir.

Resortir, wider außgehen / *Rursus exire,* als Sortir.

Resoudre, Aufflösen / oder entschliessen / *Resolvere, deliberare, determinare.*

Dieses folget auch seinem *simplici* soudre, aber es hat in dem *supino* resout vnd resolu; vnd zwar resout, wann es bedeutet einige materi resolviren oder weich machen: sonsten allzeit resolu, mann es so vil heisset als berahtschlagen vnd entschliessen.

Resouvenir, oder ressouvenir, gedencken / eingedenck seyn / *Meminisse,* als venir, aber *reciprocè* se souvenir.

Retenir, behalten / vnd auffhalten / *Retinere & detinere,* als Tenir.

Retraire, wider an sich kauffen oder lösen / *Redimere,* als Traire.

Revestir, widerumb kleiden oder anthun / *Denuò induere,* als Vestir.

Revivre, wider leben / *Reviviscere,* als Vivre.

Revoir, wider sehen / *Denuò videre,* als Veoir.

Rire, Lachen / *Ridere.*

Ind. præs. Ie ry, tu ris, il rit, n. rions, v. riez, ils rient. *imperf.* riois. *perf. s.* ris. *imperat.* ry, qu'il rie, rions, riez, qu'ils rient. *Con. præs.* Ie rie, tu ries, il rie, n. ryions. v. ryiez, ils rient. das zweite *imperfectum* ist nicht im gebrauch. *part.* riant. *sup.* ry.

Saillir, hupffen / springen / *Salire.*

Ind. præs. Ie sauls, tu sauls, il sault oder saut, n. saillons, v. sail-

v. saillez, ils saillent. Aber der *singularis* ist jetzunder nicht mehr gebräuchlich; vnd man nimpt das wort sauter darfür. *imperf.* saillois. *fut.* Je saudray auff die alte weise/ vnd besser sailliray auff die newe manier. *Imperat.* sailly oder sailli, saillons, saillez, qu'ils saillent. *con. præs.* je saille. *part.* saillant.

Das gantze *verbum* ist nicht vil mehr im gebrauch / aber seine *composita* noch wohl/ assaillir anfallen/ oder vberfallen/ tressaillir, auffhupffen/ vnd auffspringen; welche diesem in allem nachfolgen/ außgenommen daß sie in dem *singulari* des *præsentis indicativi regulariter* haben / assailly, assaillis, assaillit, tressailly, tressaillis, tressaillit, &c.

Sçavoir, wissen/ *Scire*.

Ind. præs. Je sçay, tu sçais, il sçait, n. sçavons, v. sçavez, ils sçavent. *Imperf.* sçavois. *perf. s.* sceus. *fut.* sçauray. *imperat.* sçache, qu'il sçache, sçachons, sçachez, qu'ils sçachent. *Con. præs.* sçache. *Imperf.* 1. sçaurois. *Imperf.* 2. sceusse. *part*, sçachant. *sup.* sceu.

Bey diesem *verbo* ist wohl zu mercken/ daß man das erste *Imperfectum Conjunctivi* offt für das *Præsens Indicativi* des *verbi* pouvoir (können) gebrauchet; vnd zwar gar offt mit einer *negation*, wie auch bißweilen ohne *negation*: deßgleichen das *supinum* sceu für das *sup.* des gesagten *verbi* pouvoir. Als/ Je ne sçaurois, ich kan nicht; nous ne sçaurions, wir können nicht; ne me sçauriez vous dire, où un tel demeure, könnet ihr mir nicht sage/ wo der vnd der wohnet? Il y a toutes les commodités que l'on sçauroit desirer, da ist alle bequemlichkeit die einer begehren möchte: la plus grande obligation que je vous sçaurois jamais avoir, Die gröste verpflichtung die ich jemahls an euch haben könte: je n'ay sceu, ich hab nicht gekönt: nous n'avons sceu, wir haben nicht gekönt: si nous eussions sceu, wann wir gekönt hetten: je n'ay sceu trouver aucune occasion plus propre que celle-cy, ich hab keine bequemere gelegenheit finden können als diese.

Secourir, zu hülff kommen/ *Succurrere*, als Courir.

Secourre, abschütteln/ *Excutere*.

Dieses wird nach Recourre gemacht/ aber das wort secouër ist jetzunder vil gebräuchlicher.

Semondre, Laden/ *Invitare*.

Ind. præs. Ie semonds vnd semons, tu semonds vnd semons, il semond, n. semonnons, v. semonnez, ils semonnent. *Imperf.* semonnois. *perf. s.* semonnis. *sup.* semonds oder semons vnd semonnu. Aber das gantze *verbum* ist fast nicht mehr im gebrauch/ vnd werden an dessen statt genommen/ Inviter, convier, vnd prier.

S'enfuïr, weg lauffen/ *Aufugere*, als Fuïr: vnd bißweilen noch mit einem anderen E N, darvon bey den *Verbis Reciprocis* zu sehen ist.

Sentir, empfinden/ fühlen/ *Sentire*.

Ind. præs. Ie sents, tu sents, il sent, n. sentons, v. sentez, ils sentent. *Imperf.* sentois. *Imperat.* sents, qu'il sente, sentons, sentez, qu'ils sentent. *con. præs.* sente. *part.* sentant.

Seoir, se seoir, sitzen/ sich setzen/ *Sedere*.

Ind. præs. Ie me sieds, tu te sieds, il se sied, n. n. seons, v. v. séez, ils se séent. *Imperf.* seois. *perf. s.* sis. seeray, vnd sieray, wann es *decere* oder geziemen bedeutet: dann in der Orasie, stehet/ il me siera mieux. *imperat.* sieds toy vnd sée toy, oder auch assieds toy, qu'il sée oder besser qu'il s'assée vnd assise, séons nous, séez-vous, qu'ils séent. *con. præs.* sée *imperf.* 1. séerois, vnd sierois, wann es von *decere* oder geziemen gesagt wird. *imperf.* 2. wird nicht gebraucht. *part.* seant. *sup.* sis.

Aber das *Compositum* s'asseoir (nieder sitzen/ sich setzen) ist vil gebräuchlicher/ vnd hat in dem *Præsenti Indicativi*, Ie m'assieds, tu t'assieds, Il s'assied, n. n. asseons oder assisons, v. v. asseez oder assisez, ils s'asséent oder assisent, vnd assoyons,

assoyons, assoyez, bey etlichen vnder dem gemeinen volck. *Imperf.* Ie m'asseois vnd m'assisois. *fut.* Ie m'asseeray, m'assieray, vnd m'assoiray. *part.* s'asseant, vnd s'assisant. *sup.* assis.

Darbey noch zu mercken ist / daß man gebraucht estre assis, je suis assis, wie ein recht *verbum passivum*, wann es so vil heisset als in der that schon sitzen / *ipso actu sedere.* Zum exempel / il est assis sur une chaire, er sitzet auff einem stuhl / il estoit assis aupres du feu, er saß bey dem fewer.

Servir, Dienen / *Servire.*

Ind. præs. Je sers, tu sers, il sert, n. servons, v. servez, ils servent. *imperf.* servois. *imperat.* sers, qu'il serve, servons, servez, qu'ils servent. *con. præs.* serve. *part.* servant.

Also gehet auch sein *compositum* Desservir, aber Asservir ist gantz regular.

Sortir, Außgehen / vnd herauß langen / herauß führen / *Exire, eximere, depromere, educere.*

Ind. præs. Je sors, tu sors, il sort, n. sortons, v. sortez, ils sortent. *imperf.* sortois. *imperf. compos.* Je suis sorti, ich bin außgegangen / vnd j'ay sorti, ich hab herauß gelangt oder herauß geführt. *imperat.* sors, qu'il sorte, sortons, sortez, qu'ils sortent. *con. præs.* sorte. *part.* sortant.

Soubmettre, vnderwerffen / *Submittere*, als Mettre.
Soubscrire, vnderschreiben / *Subscribere*, als Escrire.
Soubtraire, absiehen / *Substrahere*, als Traire.

Soudre, Aofflösen / *Solvere.*

Ind. præs. Je souds, tu souds, il soud, n. solvons, v. solvez, ils solvent. *imperf.* solvois. *perf. s.* solus. *imperat.* souds, qu'il solve, solvons, solvez, qu'ils solvent. *con. præs.* solve. *part.* solvant. *sup.* solu.

Mercke allhie / daß vom diesem *simplici* fast nichts im gebrauch ist als der *Infinitivus* soudre; aber seine *composi-*

ta, Absoudre, Dissoudre, vnd Resoudre, seind noch sehr gut vnd sehr gebräuchlich; von welchen oben an ihrem ort zu sehen ist.

Souffrir, Leiden / *Pati, sufferre.*

Ind. præs. Je souffre, tu souffres, il souffre, n. souffrons, v. souffrez, ils souffrent. *imperf.* souffrois. *imperat.* souffre, qu'il souffre, souffrons, souffrez, qu'ils souffrent. *con. præs.* souffre. *part.* souffrant. *sup.* souffert.

Souloir, Pflegen / *Solere.*

Darvon ist anietzo nichts mehr gebräuchlich / als das *Imperfectum* soulois bey allen persohnen: sonsten brauchet man diese wörter darfür / avoir accoustumé, avoir de coustume, vnd estre accoustumé.

Sourdre, Entspringen / entstehen / *Exoriri, scaturire.*

Von diesem *verbo* ist nichts mehr gebräuchlich / als der *Infinitivus* sourdre, die dritte persohn des *præsentis*, sourd, sourdent; vnd das *compositum* resourdre: aber man braucht sonsten prendre source, sortir, venir, s'eslever, vnd rejaillir.

Soustenir, auffhalten / stützen / außhalten / außstehen / vertädigen / *Sustinere*, als Tenir.

Souvenir, se souvenir, eingedenck seyn / sich erinnern / *Meminisse*, als Venir.

Subvenir, zu hülff kommen / *Subvenire*, als Venir.

Suffire, Genug vnd genugsam seyn / *sufficere.*

Ind præs. Je suffis, tu suffis, il suffit, n. suffisons, v. suffisez, ils suffisent. *imperf.* suffisois. *perf. compos.* j'ay suffy. *imperat.* qu'il suffise. *con. præs.* suffise. *part.* suffisant. *sup.* suffy.

Suivre, Folgen / *Sequi.*

Ind. præs. Je suy, tu suis, il suit, n. suivons, v. suivez,

ils ſuivent. *imperf.* ſuivois. *imperat.* ſuy, qu'il ſuive, ſuivons, ſuivez, qu'ils ſuivent. *con. præſ.* ſuive. *imperf.* 2. ſuiviſſe. *part.* ſuivant. *ſup.* ſuivy.

Surfaire, Vberbieten/ *Nimium æſtimare*, als Faire.

Surprendre, Erhaſchen/ *deprehendere*, als Prendre.

Surſeoir, oder ſurſoir, Anſtehen laßen/ auff etwas beruhen laßen/ *Superſedere*, als Seoir.

Survenir, Vnverſehens kommen/ *Intervenire*, als Venir.

Survivre, Vberleben/ *Superſtitem eſſe*, als Vivre.

Taire, Schweigen/ verſchweigen/ *Tacere.*

Ind. præſ. Je tay, tu tais, il tait, n. taiſons, v. taiſez, ils taiſent. *imperf.* taiſois. *perf. ſ.* teus. *imperat.* tay, qu'il taiſe, taiſons, taiſez, qu'ils taiſent. *con. præſ.* taiſe. *imperf.* 2. teuſſe. *part.* taiſant. *ſup.* teu.

Von dieſem iſt wohl in acht zu nehmen/ daß es auff zwey manieren gebraucht wird/ nemlich *Activè*, wie es hie zuvor ſtehet/ wann irgend eine ſache oder ein *Accuſativus* darzu geſetzet wird/ vnd ſo vil bedeutet als etwas verſchweigen: vnd darnach auch *Reciprocè*, wie ein recht *verbum Reflexivum*, wann es kein *nomen* irgend einer ſachen nach ſich hat/ vnd nur ſchlecht ſchweigen heißet. Als/ Il faut taire les choſes deshonneſtes, vnehrliche vnd ſchandliche ſachen ſoll man verſchweigen. Qui pourroit taire telles choſes, wer könte ſolche dingen verſchweigen. vous taiſez le principal, ihr verſchweiget das fürnemſte. On ſe repent plus ſouvent d'avoir trop parlé, que de s'eſtre teu, es rewet einen öffter zuvil geredt/ als geſchwiegen zu haben.

Teindre, Färben/ *Tingere.*

Ind. præſ. Je teinds, tu teinds, il teind oder teint, n. teignons, v. teignez, ils teignent, vnd teindons, teindez, teindent bey etlichen vnder dem gemeinen volck. *imperf.* teignois vnd teindois. *perf. ſ.* teignis, vnd teindis. *part.* teignant,

teignant, vnd teindant. *sup.* teint, vnd teindu bey dem gemeinen mann.

Tenir, Halten / *Tenere.*

Ind. præs. Je tiens, tu tiens, il tient, n. tenons, v. tenez, ils tiennent. *imperf.* tenois. *perf. s.* je tins, tu tins, il tint, n. tinsmes, v. tinstes, ils tindrent vnd tinrent, vnd dieses letzte ist das beste. *fut.* tiendray. *imperat.* tien, qu'il tienne, tenons, tenez, qu'ils tiennent. *con. præs.* je tienne, tu tiennes, il tienne, n. tenions, v. teniez, ils tiennent. *imperf.* 1. tiendrois. *imperf.* 2. tinsse. *part.* tenant. *sup.* tenu.

Tistre oder tissir, Weben / *Texere.*

Darfür braucht vnd sagt man ietzunder tisser, aber man behält das *supinum* tissu.

Tollir, Weg nehmen / vnd auffheben / *Tollere:*

Dieses hat allein in dem *perfecto simplici* je tollis oder auch tollus, in dem *participio* tollissant, vnd in dem *supino* tollu: Die andere *tempora* seindt nicht gebräuchlich. Ja das gantze *verbum* gilt ietzunder nicht mehr als in Juristischen sachen / für mit gewalt oder mit befehl der obrigkeit weg nehmen / sonsten brauchet man ofter vnd prendre.

Traire, Melcken / *Mungere.*

Ind. præs. Je tray vnd trais, tu trais, il trait, n. trayons, v. trayez, il trayent. *Imperf.* trayois. *perf. s.* trayis. *imperat.* tray, qu'il traye, trayons, trayez, qu'ils trayent. *con. præs.* traye. *imperf.* 2. trayisse. *part.* trayant. *sup.* trait.

Dieses *simplex* ist zwar nicht gebräuchlich / als bey den bawren vnd bäwrinnen / welche die kühe melcken; aber man muß gleichwohl wißen wie man es *conjugiren* soll/

wegen seiner *compositorum*, welche dem nachfolgen / als Attraire, anlocken / distraire, abwendig machen / extraire, außziehen oder außschreiben / pourtraire, abreißen oder abmahlen / rentraire, stoppen / vnd soustraire, abziehen.

Transcrire, Abschreiben / vnd einem andern etwas schrifftlich vbergeben / *Describere, & transscribere*, als Escrire.

Tressaillir, Auffhupffen / auffspringen / *Exilire, subsilire*

Gleich wie sein *simplex* Saillir, außgenommen daß es in dem *singulari* des *Praesentis Indicativi regulariter* hat / je tressailly, tu tressaillis, il tressaillit.

Vaincre, Vberwinden / *Vincere*.

Ind. praes. Deßen *singularis* ist nicht gebräuchlich / aber es hat in *plurali*, nous vainquons, vous vainquez, ils vainquent. *imperf.* vainquois. *perf. s.* vainquis. Der *imperativus* ist in *Singulari* nicht gebräuchlich / aber es hat in *Plurali* vainquons, vainquez, qu'ils vainquent. *con. praes.* vainque. *imperf.* 1. vaincrois vnd vainquerois. *imperf.* 2. vainquisse. *part.* vainquant. *sup.* vaincu.

Wo dieses *verbum* kein platz hat / da gebraucht man surmonter, vnd surpasser.

Valoir, Gelten / *Valere*.

Ind. praes. Je vaux, tu vaux, il vaut, n. valons v. valez, ils valent. *imperf.* valois. *perf. s.* valus. *fut.* vaudray. In dem *Imperativo* ist nichts darvon gebräuchlich als qu'il vaille vnd qu'ils vaillent. *con. praes.* vaille. *imperf.* 1. vaudrois. *imperf* 2. valusse. *part.* valant. *sup.* valu.

Venir, Kommen / *Venire*.

Ind praes. Je viens, tu viens, il vient, n. venons, v. venez, ils viennent. *imperf.* venois. *perf. s.* je vins, tu vins, il vint, n. vinsmes, v. vinstes, ils vindrent vnd vinrent, vnder

der welchen das erste das beste ist. *perf. comp.* Je suis venu. *fut.* viendray, *imperat.* vien, qu'il vienne, venons, venez, qu'ils viennent. *con. præs.* je vienne, tu viennes, il vienne, n. venions, v. veniez, ils viennent. *imperf.* 1. viendrois. *imperf.* 2. vinsse. *part.* venant. *sup.* venu.

Dieses *verbum* wird auch underweilen *reciprocè* mit en gebraucht / wie allbereit oben bey den *verbis reciprocis* ist gemeldet worden.

Veoir oder voir, Sehen / *Videre.*

Ind. præs. Je voy, tu vois, il void & voit, n. voyons, v. voyez, ils voyent. *imperf.* je voyois, tu voyois, il voyoit, n. voyions, voyiez, ils voyoient. *perf. s.* vis, vnd veis bey den alten / tu vis, il vit & vid, n. vismes, v. vistes, ils virent. *fut.* verray. *imperat.* voy, qu'il voye, voyons, voyez, qu'ils voyent. *con. præs.* Je voye, tu voyes, il voye, n. voyions, v. voyiez, ils voyent. *imperf.* 1. verrois. *imperf.* 2. visse. *part.* voyant. *sup.* veu.

Vermoulir, se vermoulir, Wurmstichig seyn / von den würmen zermalmet werden / *Carie infestari, vermiculari.*

Dieses hat in dem *supino* vermoulu, vnd ist sonsten gantz regular.

Vessir, Die lufft mit bösem vnd stinckendem afftерwind verfälschen / *Pedere, aërem fœtido ventris flatu inficere.*

Dieses wird wie ein regular wort der ersten *conjugation* inflectirt / als wann es vesser hette / außgenommen daß es im *supino* vessy behält.

Vestir, Kleiden / anziehen / *Vestire, induere.*

Ind præs. Je vests, tu vests, il vest, n. vestons, v. vestez, il vestent. *imperf.* vestois. *fut.* vestiray, vnd gemei-

niglich vesteray. *imperat.* vests, qu'il veste, vestons, veſtez, qu'ils vestent. *con. præſ.* veste. *part.* vestant, *ſup.* vestu.

Darfür gebraucht man gar offt diese zwey wörter / Mettre, vnd habiller.

Vivre, Leben / *Vivere.*

Ind. præſ. Je vy & vis, tu vis, il vit, nous vivons, vous vivez, ils vivent. *imperf.* vivois. *perf. ſimpl.* veſquis, vnd veſcus. *imperat.* vy, qu'il vive, vivons, vivez, qu'ils vivent. *con. præſ.* vive. *imperf.* 2. veſquiſſe vnd veſcuſſe. *part.* vivant. *ſup.* veſcu.

Vouloir, Wollen / *Velle.*

Ind. præſ. Je veux, tu veux, il veut, n. voulons, v. voulez, ils veulent. *imperf.* voulois. *perf. ſ.* voulus. *fut.* voudray. *imperat.* vueille, qu'il vueille, voulons, vueillez, qu'ils vueillent. *con. præſ.* je vueille, tu vueilles, il vueille, nous vueillons vnd voulions, v. vueilliez vnd vouliez, ils vueillent. *imperf.* 1. voudrois. *imperf.* 2. vouluſſe, *part.* voulant, *ſup.* voulu.

Hierauff folgen jetzunder die *Adverbia*, darbey zu mercken ist / daß hie nicht allein die rechte *Adverbia* seind gesetzet worden / sondern auch etliche gantze *phrases*, durch welche etliche Lateinische *Adverbia* auff Frantzösisch außgelegt vnd außgesprochen werden.

ADVERBIA.

Quantitatis.

Combien? wie vil?
Beaucoup, vil.
Peu, wenig.
Pas beaucoup, gueres, oder guere, nicht vil.
Plus, davantage, mehr.
Moins, weniger.
Point, kein.
Tant, so vil.
Pas tant, nicht so vil.
Tant que, autant que, so vil als.
Autant, tout autant, eben so vil.
Tout tant que, tout autant que vous estes, so vil als ewer seind.
Assez, genug.
Assez bien, aucunement, zimlich.
Le plus, am meisten.
Le moins, am wenigsten.
Plus ou moins, mehr oder weniger.
Pour le moins, au moins, à tout le moins, zum wenigsten.
Au plus, pour le plus, auff das meiste.
De plus en plus, je länger je mehr / je mehr vnd mehr.
Tant & plus, je länger je mehr.
Environ autant, quelque peu plus ou moins, vngefehr so vil / etwas mehr oder weniger, *præterpropter*.
Tant soit peu, tant peu que ce soit, pour peu que ce soit, si peu que ce soit, le moins du monde, nur ein klein wenig.

De moins en moins, je länger je weniger.
Trop, zu vil.
Par trop, gar zu vil.
Trop peu, zu wenig.
Presque, quasi, quasiment, à peu pres, fast/ schier: aber doch quasi vnd quasiment werden von den hoffleuten vnd gelehrten nicht vil mehr gebraucht.
A peine, à grand' peine, kaum.
Outre ce, outre plus, en outre, de surplus, d'abondant, de surcroist, vber das/ darüber.
Au reste, au demeurant, das vbrige belangend.
Sommairement, summarischer weiß.
Par trouppes, par bandes, hauffen-weiß.
Combien de fois, wie offt/ wie vil mahl?
Une fois, un coup, ein mahl.
Souvent, offt.
Aucunesfois, par fois, quelques-fois, bißweilen/ etlichemahl.
Maintesfois, plusieurs fois, souventes-fois, manchmahl/ offtmahl/ vil mahl.
Toutes les fois que, toutes fois & quantes que, so offt als.
A tout coup, de fois à autre, coup sur coup, à chasque bout de champ, immer/ ein mahl vber das ander.
Trois fois de suite, drey mahl nach oder auff ein ander.

Qualitatis.

Comment? wie?
Comme, comment, comme quoy, wie/ als.
Bien, wohl/ recht.
Bonnement, eigentlich.
Assez bien, zimlich wohl.
Mieux, besser.
Le mieux, le mieux de tous, le mieux du monde, am aller besten.
De bien en mieux, de mieux en mieux, je länger je besser.
A qui mieux mieux, wer es am besten kan.
Mal, vbel/ vnrecht.
Pis, oder plus mal, ärger/ schlimmer.
Le pis de tous, le plus mal de tous, am ärgsten/ am schlimsten von allen.
De mal en pis, de pis en pis, je länger je ärger.
A l'impourveuë, à l'improviste, vnversehens.

A la legère, à la volée, à l'estourdie, à la chaude, sans y penser, vnbedachtsamer vnd dölpischer weiß / in der hitz / ohne bedacht.

A la desesperade, verzweifelter weiß / *desperatè.*

Temerairement, freventlich / frech vnd verwegen.

Par maniere d'acquit, schlecht weg / oben hin / nur oben hin / so hin / *perfunctoriè.*

En secret, secrettement, sous main, heimlich.

A la desrobée, en cachette, verstohlener weiß / verborgener weiß.

A descouvert, ouvertement, offentlich.

A loisir, mit weil / fein langsam.

A plaisir, nach lust / zur lust / gern.

Au possible, so vil als müglich.

A pur, à plein, vollkommnlich.

A net, au net, sauber / deutlich / außdrücklich.

A seureté, sicher / in sicherheit.

A la mode, à la moderne, auff die newe manier.

A l'antique, auff die alte manier.

A la Françoise, auff die Frantzösische manier.

A l'Espagnole, auff Spanisch.

En Prince, als ein Fürst.

En gueux, als ein bettler.

A la pareille, vmb deßgleichen.

A bon escient, tout à bon, tout de bon, ernstlich / in ernst.

Par mocquerie, par gausserie, par raillerie, auß schertz.

A bon droit, billig / mit gutem recht.

A tort, mit vnrecht.

Bien à point, tout à point, bien à temps, bien à propos, tout à propos, eben recht / gar recht / zu rechter zeit.

Mal à propos, mal à point, vnbequem / zu vnrechter vnd vnbequemer zeit.

En avant, en devant, vorwarts.

En arriere, en derriere, en reculant, à reculons, comme vont les escrevices, hindersich / zu rück / wie die krebse gehen.

Par dessus l'espaule, comme les Suisses portent la hallebarde, hindersich auß /

auß / wie die Bawren die spiesse tragen.

A teste baissée, mit gebück-tem oder geneigtem haupt/ frisch hinein auff den feind gehen/ *furibundi more.*

A belles dens, mit den zäh-nen/ *mordicùs.*

A escorchecul, à croupeton, arschling.

A chevauchons, rittling.

A tastons, mit tasten / mit greiffen.

A la renverse, auff dem rück-ken/ vmbgekehrt.

Debout, auffrecht/ im stehen.

A genoux, auff die knie.

A teste nuë, mit blosem haupt.

A quatre, auff allen vieren.

A cheval, zu pferd/geritten.

A pied, zu fuß.

En chariot, zu wagen.

En coche, auff der landkut-schen.

En carosse, in einer hangen-den kutschen.

En basteau, zu schiff.

Par mer, par eau, zu was-ser.

Par terre, zu land.

A mont, contremont, auff-wartz / berg auff.

A vau l'eau, abwartz / das wasser hinunder.

A vau de route, mit vollem lauff.

Au large, weit/breit von ein-ander/ weitläufftig.

Au long, & au large, weit vnd breit.

A l'estroit, enge/ eng vnd ge-naw beysammen / eng an einander.

Deßgleichen werden etliche andere Adjectiva für Ad-verbia gebraucht. als.

Chanter clair, hell singen.

Voir clair, hell sehen.

Voir un peu trouble, trüb sehen.

Parler haut, laut reden.

Tout haut, über laut.

Parler bas, leise reden.

Tout bas, gantz leise.

Entendre un peu dur, ein wenig vbel hören.

Haut & bas, oben vnd vn-den.

Qui crie le plus haut & le plus fort, l'emporte, wer am stärckſten schreyet / der gewints.

Aller droit, gerad gehen.

Aller viste, geschwind gehen.

Courir roide, streng vnd hart lauffen.

Couper court, es kurtz ma-chen.

Volontiers, de bon cœur, ou de

de bonne volonté, gern.

A dessein, tout exprés, expressément, de guet à pens, de fait avis, de propos deliberé, gern / mit fleiß / mit allem fleiß.

Volontairement, de sa propre volonté, gutwillig / williglich / auß freyem willen.

De son bon gré, de plein gré, von sich selbst / auß freyem willen / mit willen.

Ne gueres, pas volontiers, nicht bald / nicht leichtlich; mit einem *verbo*.

A regret, à contrecœur, vngern / mit vnwillen.

Malgré moy, contre mon gré, wider meinen willen.

Bon gré malgré luy, bongré malgré qu'il en ait, er wolle oder wolle nicht.

Bon gré malgré qu'on en aye, man wolle oder wolle nicht.

A veuë d'œil, zusehentlich.

Refuser tout à plat, rund abschlagen.

Seulement, nur / allein.

Par maniere de dire, also zu sagen.

A souhait, nach wunsch.

Nommément, notamment, nahmentlich.

Vistement, promptement, geschwind.

Brusquement, trutzig / trutziglich.

Librement, franchement, rondement, sans flatter le dé, frey / auffrichtig / rund herauß / ohne such- schwäntzerey.

Ouvertement, tout ouvertement, à descouvert, aux yeux de tout le monde, à la veuë d'un chacun, offentlich.

Joliment, gentiment, artig / fein.

Meschamment, schelmischer vnd verätherlicher weise.

Reciproquement, en recompense, hergegen / widerumb.

Mutuëllement, einander.

Le plus sagement de tous, oder du monde, am aller weisesten.

Dergleichen findet man vnzehlich vil / die man auß allen *Adjectivis* formiren kan / in dem man zu dem *Fœminino* nur die sylbe ment setzet / davon außführlich bey der *Motion* oder bewegūg der wörter / in dem zwey hundert vnd sechsten blatt / zu sehen ist.

Loci.

Loci.

OU? wo/ wohin?
D'où ? woher?
Par où? wohin / wodurch?
Jusqu'où ? wie weit / biß wohin?
La part où il sera, wo er wird an zu treffen seyn.
Où que ce soit, quelque part que ce soit, en quelque lieu que ce soit, es sey wo es wolle.
Icy, cy, ça, hie/ allhie/ her.
Ca bas, cy bas, icy bas, hie vnden.
Cy haut, icy haut, icy en haut, hie oben.
D'icy, von hier / hievon/ hie weg.
Cy dedans, icy dedans, ceans, hierin/ herein.
De cy dedans, de ceans, auß diesem ort / von diesem ort/ auß diesem hauß.
Par cy, par icy, hieher / hie durch.
Jusqu'icy, jusques icy, biß hieher/ so weit.
Deça, par deça, de par deça, en ces quartiers, disseit/ dieser örter.
Ença, vers deça, hieher / anhero.
Là, da/ dort.
De là, von dar / von dannen/ von dem ort.
De là, par de là, jenseit/ dorthin/ dort drüben/ jener örter.
Par là, dorthin.
De par de là, dort vber / dort drüben.
Parcy par là, hie vnd da/ hier vnd dar.
Là haut, dort oben / droben.
Là bas, dort vnden/ drunden.
Dans, dedans, in/ drinn/ drinnen/ hinein.
Là dedans, dort drinnen/ dort hinein.
De dedans, von innen / auß.
De là dedans, dar auß / auß dem hauß.
En dedans, inwartz / inwendig.
Par dedans, au dedans, par le dedans, inwendig/ von inwendig.
Hors, dehors, auß / aussen/ darauß / daraussen / hinauß.
Là dehors, dort aussen.
De dehors, von aussen/ vber feld her/ von vber feld.
En dehors, außwartz.
Au dehors, par dehors, par le dehors, außwendig/ von aussen.
Devant, vor/ vornen.

De devant, vor einem weg.
Ostez vous de devant moy, gehet vor mir weg.
Là devant, dort vornen.
Au devant, vor / oder entgegen / *ante, & obviam.*
Derriere, hinder.
De derriere, von hinden / von hinder einem weg.
Là derriere, dort hinden.
De par derriere, hinderwartz / von hinden zu.
Sur, sus, dessus, auff / vber / oben auff / darauff / oder drauff.
Sous, dessous, vnder / vnden / drunden.
Par dessus, drüber / drüber hin / oben her.
Par dessous, vnden her.
C'en dessus dessous, das öberst zu vnderst / drüber vnd vber.
C'en devant derriere, das vörderst zu hinderst / gantz verkehrt.
Ca & là, de costé & d'autre. hin vnd wider / hin vnd her.
Entre cy & là, zwischen hier vnd dar / darzwischen.
Ailleurs, autrepart, en quelque autre endroit, anderßwo.
D'ailleurs, d'autrepart, anderßwoher.
Quelquepart, en quelque endroit, irgendwo / irgendwohin.
Nullepart, en nul endroit, en aucun lieu, en lieu du monde, nirgend.
Par tout, tout par tout, en tous lieux, vberall / allenthalben / an allen orthen.
Haut, hoch.
En haut, oben / droben / hinauff / herauff / in die höhe.
D'enhaut, von oben herab.
De haut, von her höhe / von einem hohen ort.
Il est tombé de bien haut, er ist hoch herunder gefallen.
Par en haut, obenher.
Bas, nieder / niedrig.
En bas, oder embas, vnden / drunden / hinunder / herunden.
D'embas, von vnden her.
Par le bas, par embas, vnden / vnder her.
Contrebas, à val, contreval, hinab / hinabwartz / abwartz / strom ab / hinunderwartz.
Contremont, contre le fil de l'eau, berg auff / wider den strom / gegen dem wasser.
Autour, à l'entour, vmb / rings

rings herumb.

Tout autour, tout à l'entour, de tous costés, rings herumb / gantz herumb / umb alle seiten.

A droite, à la main droite, zur rechten / auff die rechte hand.

A gauche, à la main gauche, zur lincken / auff die lincke hand.

En avant, vorwartz / furt / weiter furt.

A l'endroit, du bon costé, du costé droit, rechts / auff der rechten seiten.

A l'envres, du costé de l'envers, c'en dedans dehors, verkehrt / das inwendige außwendig gekehrt.

Combien? wie weit?

De combien? von wie weit?

Loing, oder loin, weit.

De loin, von weitem / von fern.

Prés, nahe / bey / nahe bey.

Tout prés, gantz nahe.

De prés, von nahem / von der nähe

Temporis.

Quand? wann?

Pour quand? für wann / auff wann / auff welche zeit?

Dés quand, depuis quand? seither wann? *Quampridem? Quamdudum?*

Jusques à quand, oder jusqu'à quand? wie lang / biß auff welche zeit?

Jusqués à ce que, jusques à tant que, tant que, biß daß / so lang daß / so lang biß daß.

Maintenant, à present, presentement, pour le present, à cette heure oder asteure, jetzt / jetzund / zu dieser zeit.

Aujourdhuy, ce jourdhuy, heut / diesen tag.

D'aujourdhuy, für diesen tag / nun von diesem tag.

Meshuy, de meshuy, heut / seind nicht mehr gebräuchlich.

Jusqu'à cette heure, jusqu'asteure, jusqu'à present, jusqu'à maintenant, biß jetzunder.

Jusqu'à ce jourdhuy, jusqu'aujourdhuy, biß heut.

Dés maintenant, dés à cette heure, tout de ce pas, von stund an / stehendes fusses.

Dés, oder depuis, seither / von der zeit an.

Depuis, du depuis, depuis

-ce temps-là, seithero / von der zeit an.

Dés oder depuis ce temps là, dés lors, von der zeit an.

De longtemps, depuis longtemps, lang / von langer zeit her.

A ce coup cy, à cette fois cy, pour cette fois cy, pour le present, für dieses mahl.

Incontinent, tout à l'heure, tout à cette heure, tout maintenant, also bald / stracks / zur stund.

Tout d'un coup, tout à coup, zugleich auff ein mahl.

Sur le champ, à l'instant, tout à l'instant, promptement, vistement, geschwind / behend / auff der stätte / *ex tempore*.

En un instant, en un moment, en moins de rien, en moins d'un tournemain, en un clin d'œil, in einem augenblick / in so wenig zeit als einer die hand vmbwenden könte.

Deja, vnd ja, schon.

Hier, gestern.

La nuit passée, cette nuit, die vergangene nacht / diese nacht.

Avanthier, devanthier, oder avanshier, devanshier, vorgestern.

Hier au soir, gestern abend.

Au matin, früh / morgen des morgens.

A midy, zu mittag / vmb den mittag.

Apres disner, nach mittag / nach dem essen.

Cy devant, par-cy devant, par le passé, vor diesem.

Le jour precedent, le jour de devant, den vorigen tag / den tag zuvor.

Auparavant, zuvor.

Ces jours cy, ces jours passés, diese vergangene tage.

Il y a trois jours, vor drey tage

Il y a huit jours, vor acht tag.

Il y a quinze jours, vor fünffzehen tage.

Il y a bonne piece, il y a longtemps, es ist eine gute zeit / es ist lang.

Nagueres, il n'y a pas longtemps, newlich / nicht längst / es ist nicht lang.

Autrefois, vormals / vorzeiten. Pieça, vorzeiten / ist nicht mehr gebräuchlich.

Anciennement, jadis, du vieux temps, vor alters / vorzeiten.

Dernierement, n'agueres, nou-

nouvellement, tout fraischement, nicht längst/ newlich.
Vn jour, eins mals / auff einen tag.
Demain, morgen.
Demain au matin, morgen früh.
Demain du matin, demain de bon matin, morgen gar früh / morgen fein zeitlich.
De demain à demain, du jour au lendemain, von einem tag auff den andern/ immer morgen.
Le lendemain, des andern tags.
Apres demain, vbermorgen.
En (dans) trois jours, d'icy à (en) trois jours, vber/in/ oder innerhalb drey tage.
Entre cy & là, hierzwischen/ vnder der zeit.
Cy-apres, doresenavant dorenavant, desormais, à l'avenir, hinführo / nach diesem / ins künfftig.
Entre cy & Pasque, zwischen hier vnd Ostern.
Au bout d'un an, d'icy à un an, vber ein jahr.
Tost, bientost, bald.
En peu de temps, in kurtzem.
Plustost, ehe/ eher/ lieber.
Tantost, darnach / vber eine kleine weil / vnd zuvor/ kurtz zuvor/ vor eine kleine weil.
Si tost que, aussi tost que, dés aussi tost que, so bald als.
Matin, du matin, au matin, früh morgens / des morgens.
De bon matin, de grand matin, des morgens früh/ gar früh.
Au point du jour, dés le point du jour, à l'aube du jour, à la Diane, à Soleil levant, so bald es tag wird/ bey der Sonnen auffgang.
De bonne heure, früh / bey zeiten/zeitlich.
De meilleure heure, zeitlicher/ früher.
Sur les trois heures, vmb drey vhr.
De plein jour, en plein midy, bey hellem tag/ *media die.*
Au soir, du soir, des abends.
Sur le soir, gegen den abend.
A ce soir, diesen abend.
Tard, spath.
Trop tard, zu spaht.
Sur le tard, gegen abend.
A la brune, sur la brune, vers la nuit, entre chien & loup,

loup, gegen abend / in der demmerung / *ad primam facem*, wann mann auff den abend liecht anzündt.

A soleil couchant, wann die sonne nidergehet.

De nuit, nuitamment, bey nacht.

A minnuit, zu mitternacht.

De jour, bey tag.

Jour & nuit, tag vnd nacht.

De jour en jour, de jour à autre, von tag zu tag / von einem tag zu dem andern.

De plus en plus, je länger je mehr.

Un jour, auff einen tag / eins tags / eins mahls.

Tousjours, à toute heure, en tout temps, de tout temps, allzeit.

Tous les jours, chaque jour, alle tage.

Ordinairement, communément, gemeiniglich.

A tousjours, à jamais, à tout jamais, zu allen zeiten / zu ewigen zeiten / immerdar.

Par jour, le jour, des tags / einen tag / in einem tag.

La nuit, für eine nacht.

Par an, par mois, par semaine, des jahrs / des monats / die woche.

Par teste, par homme, die persohn / für ein persohn.

Combien donne-on par teste? wie vil gibt der mann?

Ensemble, en mesme temps, quand & quand, zugleich / auff eine zeit.

Quand & moy, avec moy, au mesme temps que moy, mit mir / zugleich mit mir.

A temps, bey zeiten.

D'an en an, von jahr zu jahr.

Par boutades, à diverses fois, à diverses reprises, zu vnderschiedenen mahlen.

Combien? Combien de temps? wie lang?

Quelque temps, pour un temps, vne espace de temps, eine zeit lang.

Combien de fois? Wie vil mahlen? Wie offt?

A combien de fois? auff wie vil mahlen?

Tout à une fois, tout à la fois, alles auff ein mahl.

Tout d'un coup, tout à coup, auff ein mahl.

Souvent, offt.

Fort souvent, gar offt.

A chaque bout de champ, à tout coup / alle augenblick.

Une fois, ein mahl.

Maintesfois, souventesfois, plusieurs fois, offtmahl/manchmahl.

Parfois, aucunesfois, quelquesfois, bißweilen/underweilen.

De temps en temps, de fois à autre, zu zeiten/zuweilen/*identidem.*

Tant de fois, si souvent, so vil mahl/so offt.

Tant de fois que, autant de fois que, so vil mahl daß/so vil mahl als.

Toutes les fois que, toutes fois & quantes que, so offt als/*qu[illegible]scunque.*

L'autre jour, [illegible]ens tags.

Jamais, niemahl.

Jamais depuis, niemahls mehr/nimmermehr seithero.

Jamais de ma vie, mein lebtag nimmermehr.

A jamais, pour jamais, à tout jamais, à tousjours, pour tousjours, à tousjours mais, in alle ewigkeit/zu ewigen zeiten/immerdar/furt und furt.

En haste, à la haste, in eil.

En poste, auff der post.

A loisir, mit weil.

Tant que, autant que, so lang als/so lang daß.

Cependant, tandis, underdessen/mittlerweil.

Tandis que, cependant que, pendant que, en attendant que, jusques à ce que, biß das/in dem/under dessen daß.

Lors, alors, adonc, adoncques, als dann/aber die zwey letzte seind nicht vil mehr im brauch.

Puis, & puis, puis apres, en apres, par apres, darnach/darauff/hernach/nach dē.

Avant, devant, vor/zuvor/vor dem.

Auparavant, zuvor/vor dem.

Dés lors, von der selbigen zeit an.

Lors que, wann/da/als/*tunc, cum.*

Lors que tout le monde sera content, wann jederman zu frieden wird seyn.

Volontiers, bedeutet auch bißweilen/offt/oder gemeiniglich. Als/

Vn menteur est volontiers larron, ein lügner ist gemeiniglich ein dieb. Oder wie man zu sagen pflegt: ein Lügner und ein dieb seind gern beysammen.

Ordi-

Ordinis.

PRemierement, en premier lieu, erstlich.
Secondement, en second lieu, pour le deuxiesme, zum andern.
Tiercement, zum dritten.
En quatriesme lieu, pour le quatriesme, zum vierten.
Vnd auff diese zwo letzte weise müssen alle andere gemacht werden / ob schon etliche sie auch in ment formieren wollen.
Au preallable preallablemẽt, zuvor/ vor allen dingen.
D'abord, de premier abord, d'abordade, de prime face, d'entrée, zum aller ersten / anfangs / stracks im anfang.
Puis, puis apres, par apres, en apres, darnach / hernach.
Outre ce, outre cela, outre plus, en outre, davantage, d'ailleurs, de surplus, d'abondant, de surcroist, vber das / zu dem.
Ensemble, de compagnie, mit einander.
Quand & moy, zugleich mit mir.
Quand & quand, zu gleich mit.
Tout à la fois, zumahl / allzumahl.
De fois à autre, de temps en temps, zuweilen / *identidem.*
A la ronde, auff die rey / herumb.
Chacun à son tour, ein jeder wans an ihn kompt.
D'ordre, par ordre, en ordre, ordentlich / in der ordnung / nach der ordnung / *ordine.*
De suite, en suite, l'un apres l'autre, nach einander / auff einander / nach der rey / nach der ordnung.
De rang, en rang, par rang, trois à trois, gliederweiß / drey vnd drey / nach der rey.
De rang en rang, von einer reyen zu der andern / von einer reyen nach der andern.
A la file, file à file, un à un, queuë à queuë, einer nach dem andern.
De point en point, ponctuëllemẽt, ein stück nach dem andern / außführlich / von stück zu stück.
Tout au long, & mot à

mot, der länge nach / gantz außführlich / von wort zu wort.

Conter une affaire tout au long, eine sach gantz der länge nach erzählen.

De jour en jour, von tag zu tag.

De jour à autre, von einem tag zu dem andern.

D'heure en heure, von einer stund zu der ander.

De ville en ville, von einer statt zu der ander.

De maison en maison, von einem hauß zu dem ander.

De porte en porte, von einer thür zu der ander.

Pas à pas, au petit pas, schritt vor schritt.

Peu à peu, petit à petit, allgemach.

En fin, à la fin, à la parfin, finalement, endlich.

Sur la fin, à la fin, an dem ende / gegen das ende.

Bref, en somme, sommairement, tant y a, kurtz / in *summa*, *summa summarum*.

Au reste, au demeurant, au partir de là, im vbrigen.

Confusionis.

A La foule, pesle mesle, confusément, l'un parmi l'autre, mit groß geträng / vnder einander / ohn einige ordnung.

C'en dessus dessous, das vnderst zu öberst.

C'en devant derriere, das hinderst zu vörderst.

Similitudinis.

A Insi, comme cela, de mesmes, also.

Comme, ainsi que, ainsi comme, de mesmes que, tout de mesmes que, tout ainsi que, ne plus ne moins que, gleich wie.

Ainsi, ainsi aussi, de mesmes, pareillement, semblablement, also auch / deßgleichen.

C'est ainsi, c'est ainsi que, c'est comme cela que, also ist es daß.

A mesure que, au prix que, selon que, nach dem.

A raison de, vmb zu rechnen.

Si, combien plus, à combien plus forte raison, so / oder wann / wie vil mehr.

Entant que, alß / so vil als / *quatenus*.

Com-

Comme si, als wann.

Si j'estois que de luy, oder comme luy, wann ich als er were.

A l'envy, à qui mieux mieux, à qui pis pis, in die wette / einander zu neid / wers am besten oder ärgsten kan.

En despit, par despit, zu trutz.

Si, combien plus, à combien plus forte raison, wann/ wie vil mehr.

Si ce n'estoit, wann nicht were.

A rebours, à contrepoil, zu rück/ zu wider.

Pour exemple, zum exempel.

Tant, que, oder que, que, so wohl/ alß.

Contrarietatis.

AU contraire, hergegen/ im widerspiel.

Tout au contraire, tout au rebours, gantz das widerspiel.

A rebours, à contrepoil, zu rück/ zu wider/ darwider/ das widerspiel.

Beaucoup moins, vil weniger.

Facilitatis.

AIsément, facilement, sans beaucoup de peine, leicht/ leichtlich.

A l'aise, à mon aise, à ton aise, à son aise, à nostre aise, à vostre aise, à leur aise, gemachlich / gar gemachlich/ ohne eilen.

A loisir, mit weil / mit guter zeit.

De bon gré, de son plein gré, de son propre mouvement, volontiers, gern.

Volontairement, freywillig.

Difficultatis.

DIfficilement, malaisément, schwerlich/ nicht leichtlich.

Mal volontiers, malgré soy, contre son gré, à regret, à contrecœur, ungern.

A grand' peine, à toute peine, kaum / mit grosser mühe.

Intendendi.

TRes-bien, fort, grandement, sehr/ gar.

Parfaitement, rechtschaffen.

Extremement, à l'extremité, uberauß.

Excellemment, trefflich.
Merveilleusement, à merveilles, daß sich drüber zu verwundern ist.
Desmesurément, outre mesure, vber die maß.
Infiniment, vber alles ziel.
Furieusement, terriblement, horriblement, schröcklich/ grewlich.
Esperdûment, passionnément, inniglich.
Amoureusement passionné, & passionnément amoureux, gantz närrisch vor lieb.
Du tout, tout à fait, totalement, entierement, tout outre, gantz vnd gar.
Si bien que, si fort que, tant que, tellement que, de sorte que, de façon que, de maniere que, si que, so sehr daß / also daß.
Tant (si) que rien plus, so sehr daß nichts drüber ist.
Au possible, tout ce qui se peut, so vil / so sehr als immer müglich.
Principalement, specialement, notamment, vornemlich / insonderheyt.
Ains, mais plustost, ains plustost, ainçois, sondern / ja vilmehr.
O que, ach wie / ach wie vil.
Tant plus, tant plus, je mehr/ je mehr.
Tant plus, tant moins, je mehr / je weniger.
Tant mieux, desto besser.
De plus en plus, je länger / je mehr.
Tant pis, desto ärger.
Au pis aller, zu aller ärgesten.
Il n'en a que tant plus de mal, er hat nur desto mehr mühe / oder creutz.
D'abondant, zum vberfluß.
O que, ah que, oh wie / ach wie / *Ehu! quàm.*
O que c'est chose belle,
De te louër, Seigneur. Ps. 92.

Remittendi.

Aucunement, moyennement, mediocrement, passablement, assez bien, zimlich.
Tout ainsi, tellement quellement, entredeux, so hin / halb vnd halb.
Pas autrement, non autrement, nicht sonderlich.
Tout beau, tout bellement, tout doux, doucement, tout doucement, allgemach / fein sachte.
Seulement, tant seulement, nur allein.

Peu

Peu à peu, petit à petit, allgemach/*paulatim*.
Pas à pas, fuß für fuß/ schrit für schrit/*pedetentim*.
Coy, tout coy, coyement, still/gantz still.
Lentement, langsam/ sachte hin.
Entredeux, mediocrement, halb vnd halb.
Presque, à peu pres, il ne s'en faut guere, fast/ schier/ es fehlt nicht vil
En partie, zum theil.
A peine, à grand' peine, kaum.
Pour le plus, tout au plus, au plus, zum höchsten.
Au mieux, zum besten.
Au mieux aller, auffs beste daß es gehen kan.
Pour ne dire, daß ich nicht sage.
Au moins, pour le moins, à tout le moins, tout au moins, zum wenigsten.
Au pis aller, auffs ärgste daß es gehen kan.
Tant s'en faut, ja n'avienne, daß sey fern/ will geschweigen/ vil weniger.

Hortandi.

ÇA ça, orça, orsus, sus sus, sus donc, nun/wohlan.
Là, là là, nun.
Là donc, nun dann.
Courage, courage, tapffer dran/lustig.
Courage enfans, nos gens reculent, frisch dran ihr liebe kinder/ lustig daß Gott erbarme.
Avant, avant, hay vant, allons ça, furt furt.
Apres, poursuivez, poursuivez vostre pointe, weiter fahret furt.
Debout, debout, auff/auff.
Viste, viste, geschwind.
Hou hou, pille, pille, spricht man zu den hunden/ sie an zu hetzen.

Prohibendi.

HOla, tout beau, tout beau gardez de vous blesser: tout beau barbier, la main vous tremble, ey hola/ sein sachte/ gemach/ gemach vergreifft euch nicht/ verbrent die finger nicht.
Ne bougez, bleibet stehen/ bleibet sitzen.
Laissez le chappeau, ne bougez le bonnet, laßt den hut sitzen.
Ne vous incommodez pas, beschweret euch nicht/ ma-

chet euch doch kein vngelegenheit.

Paix, ſt, paix là, taiſez vous, tenez vous coy, ſtill da / ſeidt ſtill.

Laiſſez cela, laſſet das bleiben.

Laſſez moy en paix, laiſſez moy en repos, laſt mich zu frieden.

Hola, hola / ſtehet ſtill / höret auff.

Arreſtez vous, hört auff / laſt das ſtehen: ſagt gemeiniglich das keuſche Frawenzimmer / wann man ſich gar zu gemein gegen ſie erzeigen will.

Ne bougez, bleibet da / beweget euch nicht / rühret euch nicht.

Ne bougez le chappeau, rühret den hut nicht.

Teney vous coy, ſeidt ſtill / ſtehet doch ſtill.

Ne touchez pas là, greiffet oder rühret mir das nicht an.

Garde t'en bien, gardez vous en bien, bey leib nicht

Que perſonne n'y touche, daß es niemand anrühre.

Demonſtrandi.

Voicy, hie iſt / hie ſeind / das iſt / das ſeind / dis iſt / dis ſeind.

Voila, da iſt / da ſeind / dort iſt / dort ſeind / das iſt / das ſeind.

Dubitandi.

Peut-eſtre, poſſibile, d'avanture, par avanture, villeicht.

Aſſavoir mon ſi, c'eſt aſſavoir ſi, ſçavoir eſt ſi, es iſt iſt die frage ob?

Si, ou non, ob / oder nicht/

S'il eſt vray, il peut bien eſtre, wer es glauben will / dem ſtehet es frey.

A grand' peine, ſchwerlich / kaum.

Vocandi.

Hau, hé, hola, hola hé, hola hau, hola du / hola ihr / hört ihr.

Eſcoutez hau, parlez hau l'homme, hört ihr mann.

Hé la femme au lait, hört ihr fraw mit der milch.

Té, té, oder to, to, vmb einen hund zu ruffen.

Minon, minon, puß puß / vmb einer katzen zu ruffen.

Petité, petite, pipe / pipe / vmb die hüner zu ruffen.

Interrogandi.

SI, ob/ *utrum*, an?
Quand? wann?
Pour quand, auff wann?
Où, wo/ wohin?
D'où, woher/ von wannen?
Comment, wie?
Combien, wie vil/ wie lang/ wie weit?
Pourquoy, pour qu'elle raison, pour quelle cause, pour quel sujet, warumb/ auß waß vrsach?
Pourquoy non, warumb nicht?
Non pas? N'est-ce pas? gelt/ nicht/ ist es nicht so?
Assavoir, c'est assavoir, savoir est, nemlich.
Sçavoir mon si, assavoir si, c'est assavoir si, es ist die frag/ ob.
S'il vient, ou non, ob er kommen wird/ oder nicht.
D'où vient cela, wie kompt das,
Si, ob/ *utrum, num?* als/ demandez s'il est au logis, fragt ob er zu hauß ist?
Regardey s'il y a du feu, sehet ob fewer da ist?
Non pas, n'est-ce pas, n'est-il pas vray? nicht? gelt? ist es nicht so!

Hé bien, nun wohl?
Si elle a vingt ans, elle en a mille, c'est tout, c'est le bout du monde, ist sie zwantzig jahren alt/ so ist sie tausend alt.
Si je vous fay mal, dites le moy, wann ich euch wehe thue/ so sagt mirs.
Vostre maistre est-il au logis? ist ewer Herr zu hauß?
Vostre main est-elle guerie? ist ewer hand gebessert?
Que fait vostre maistresse? was macht ewer Fraw/ vnd ewere liebste?
Comment se porte vostre camarade? wie gehets ewerm stubling?
Parle-je bien? rede ich wohl?
Trouve-je la cache? treffe ichs?
N'ay-je pas raison, hab ich nicht recht?
Que ne parlez vous? pourquoy ne parlez vous pas? warumb redet ihr nicht?
Que veut dire cela? was bedeutet das?
Hé bien? nun wie stehets?
Qu'est devenu, wo ist hin gekommen? waß ist worden?

Que sont devenus? wo seind hin kommen?

Qu'est-il de faire, qu'est-ce qu'il faut faire? was soll man thun?

Qu'est-ce qu'il y a? was ist es.

Qu'est-ce, qu'est-ce que c'est? was ist es?

Allhie ist zu mercken daß/est-ce que, offtmahls zu den *Adverbiis* vnd *Pronominibus*, *interrogativè positis*, die bedeutung vngeendert/ gesetzt wird: als/ où est-ce que, d'où est-ce que, quand est-ce que, comment est-ce que, quel homme est-ce que, qui est-ce que vous cherchez? &c.

Optandi.

A la mienne volonté que, ich möchte wohl wünschen daß.

Je voudrois que, ich wolte daß.

Dieu vueille que, Gott wolle daß.

Dieu le vueille, Gott gebe es.

A Dieu ne plaise que, Gott wolle nicht daß.

Pleust à Dieu que, ach daß Gott wolte daß.

Dieu vous en garde, Gott bewahre euch darfür.

Ja n'avienne, ainsi n'avienne, das sey fern / da bewahre vns Gott für.

Dieu vous face la grace, Gott verleye euch die genade.

Que ne suis-je Roy de France pour quatre vingts ou cent ans! Ach! daß ich möchte auff achzig oder hundert jahren König in Franckreich seyn/ sagt Rabelais.

Imprecandi.

A La mal-heure, zur bösen stund / zum vnglück.

Au gibet, furt zum galgen/ an den galgen.

Au bordel, furt ins hurenhauß.

Au diable, zum teuffel.

Au diable sois tu avec ton argent, der teuffel hohle dich mit sampt deinē geld.

Le diable t'emporte, daß dich der teuffel hohle.

Le diable te creve les yeux, der teuffel steche dir die augen auß.

Que les gouttes te puissent venir, das dich das zipperlein ankomme.

Que

Que les loups te puiſſent manger, daß dich der wolff freſſe.

La peſte te creve, daß dich die peſtilentz ankomme.

Tes fievres quartes, das hitzig fieber an dein halß/den teuffel an dein halß.

Male boſſe, la male boſſe *ſc.* te puiſſe venir, daß dich die kranckheit ankomme.

Eſtrangler ſe puiſſe-il, eſtrangler puiſſe-il, eſtrangler te puiſſes-tu, daß du mögeſt erwürgen.

Je voudrois que vous fuſſiez bien loin, ich wolte daß du weit von mir wereſt.

Je voudrois que vous fuſſiez à Rome, ou à Pampelune, ich wolte daß du zu Rom wereſt/ oder da der pfeffer wechſt.

Ie voudrois qu'il ſoit ſi loin, que je ne le voye plus jamais, ich wolte daß er ſo weit were / daß ich ihn mein tag nicht mehr ſehen möchte.

Je voudrois qu'il fuſt au fin fond d'enfer, ou de la mer, ich wolte daß er in der tieffſten hellen were/ oder in dem tieffſten ſee.

Je voudrois que vous fuſſiez bien-aiſe, ich wolte daß euch wohl were.

Je voudrois que vous fuſſiez en paradis, ich wolte daß du im himmel wereſt.

Declarandi.

A Sçavoir, oder aſſavoir, ſçavoir eſt, ſçavoir, nemlich.

C'eſt à dire, das iſt/das iſt ſo vil zu ſagen.

Comme, de meſme que, ainſi que, gleich wie.

Pour exemple, zum exempel.

Par maniere de dire, à parler ainſi, alſo zu reden.

Affirmandi.

Ouy, ja.

Ouy da, ja freylich.

Ouy bien, ja wohl.

Voire, voire da, voirement, ja freylich.

C'eſt mon, ouy c'eſt mon, ja doch / ſo iſt es / ja ſo iſt es: es wird darunder das wort advis verſtanden/als wann einer ſagen wolte/ c'eſt mon avis, ja das iſt meine meinung. Aber dieſe art zu reden gilt nicht mehr als vnder den gemeinen leuten.

Aussi est-il, aussi est-ce, so ist er/so ist es.
Aussi fait-il, so thut er/so thut es doch.
Il en est ainsi, il n'en est pas autrement, dem ist also/so ist ihm/es ist nicht anders.
Il est vray, es ist wahr.
Cela est vray, das ist wahr.
C'est la verité, es ist die warheit.
Indubitablement, infailliblement, unfehlbarlich.
Je vous asseure, je vous promets, je vous jure, je vous proteste, fürwar/ich versichere euch.
Aussi vray, de vray, ja gewiß/*equidem.*
Aussi vray que nous sommes icy, so wahr als wir hiestehen/oder sitzen.
Aussi vray que voila la clarté de Dieu, le bien de Dieu, la chandelle ou le feu de Dieu, so wahr als da Gottes liecht ist/Gottes gabe/Gottes liecht oder fewer.
Je puisse mourir si, que je meure, ja oder ich will nicht leben.
S'il n'est vray, que cela me puisse estrangler, que cela me soit poison, wo es nicht wahr ist/so sol mich das erwürgen/so soll mir das gifft seyn.

Negandi.

NEnny, non pas, non point, non, nein/nicht/ohne die *verba.*
Ne pas, ne point, nicht/mit den *verbis.*
Non dea, oder non da, nein doch/nein freylich.
Point du tout, nullement, gantz nicht.
Rien du tout, gantz nichts.
Ny, ny ne, weder/noch.
Non, puisse-je mourir, nein/oder ich will nicht leben.

Iurandi.

CErtes, certainement, assurément, gewiß.
Vrayement, oder vrayment, veritablement, en verité, à la verité, wahrlich/in der warheit.
Ma foy, par ma foy, sur ma foy, en bonne foy, bey meiner trew.
Par mon ame, sur mon ame, bey meiner seelen.
Foy d'homme de bien, foy d'honneste hôme, so wahr als ich ein ehrlicher mann bin.

Foy de gentilhomme, foy de cavalier, so wahr als ich einer vom adel bin.

En conscience, en ma conscience, en bonne conscience, bey meinem gewissen.

Sonsten gibt es ein hauffen Gottslästerlicher schwür / deren wissenschafft man gar wohl entbeeren kan.

Acquiescendi & concedendi.

HE bien, wohlan / nun wohlan.

Orsus, orsus donc, nun wohlan / nun dann.

Soit, soit ainsi, es sey also / es mag geschehen.

Comme il vous plaira, wie es euch gefält.

Pour vous complaire, euch zu gefallen.

Tout ce qu'il vous plaira, alles was euch beliebt.

J'en suis content, je le veux bien, ich bin es zu frieden.

Je n'y contredy pas, je ne dy pas le contraire, ich sage nicht darwider.

S'il est vray, il peut bien estre, es mag villeicht wohl seyn.

Posez le cas que, prenez que cela soit, prenez le cas qu'il en soit ainsi, gesetzt daß / genommen daß / lasset uns setzen daß dem also sey.

Hé bien, qu'ainsi soit, wohlan / dem sey also.

Je vous l'accorde, je vous accorde cela, ich gebe es zu / ich lasse es seyn.

Mettons, prenons, posons le cas que tout soit de bon jeu, wir wollē es nehme als wann es ernst were

Contradictionis & derisionis.

NOn, nein.

Non ay, ich hab nicht.

Si ay, ich hab doch.

Si avez, ihr habt doch.

Voire, voire voire, voire da, ja doch / ey ja doch.

Ouy ouy, justement, ja ja / freylich.

Des nefles, des flustes, ja ein pfifferling.

Juste & quarré comme une fluste, grad wie eine sichel.

Comme les Suisses portent la hallebarde, wie die bawren die spiesse tragen.

Par dessus l'espaule, hinder sich auß.

C'eſt bien rencontré, es iſt ſchön getroffen.

Vous l'avez trouvé, & les autres le cherchent, ihr habt es getroffen.

Vous y eſtes, vous y voila, ihr ſeidt recht dran/ da habt ihr es.

On vous en fricaſſe, man wird euch was braten.

Vous en contez, vous nous en contez, ihr machet vns eins da her/ ihr wollet vns etwas weiß machen.

Vous me la baillez belle, vous m'en donnez d'une bonne, en voila d'une bonne, daß iſt mir eins / daß iſt mir ein gutes.

Autant pour le brodeur, wer es glauben will / dem ſtehet es frey.

Aber dieſe nachfolgende arten zu reden werden genant / *urbaniores contradicendi formulæ.*

Excuſez moy, pardonnez moy, verzeihet mir.

Vous m'excuſerez, vous me pardonnerez, s'il vous plait, der herr wird mir verzeihen.

Sauf voſtre grace, ſauf voſtre honneur, vmb verzeihung.

Congregandi.

Avec, avecque, avecques, mit/ſampt.

Auſſi, & tout, auch.

Enſemble, zuſammen / mit einander / zugleich.

De compagnie, mit einander.

Conjointement, ſamptlich. aber dieſes iſt nicht sehr im brauch.

L'un avec l'autre, einer mit dem andern.

Par bandes, par trouppes, hauffenweiß.

Quand & moy, avec moy, zugleich mit mir.

Quand & quand, en meſme temps, zugleich auff eine zeit.

Tout tant que vous eſtes, ſo vil als ewer ſeind.

Tant hommes que femmes, ſo wohl männer als weiber.

Tant jennes que vieux, ſo wohl junge als alte.

Tant petits que grauds, ſo wohl kleine als groſſe.

En tout, en une ſomme, in allem / in einer ſumme.

En general, univerſellement, in geſampt.

Separandi.

A Part, beſonders/ abſonderlich.
A part moy, en moy meſme, bey mir ſelbſt.
A part ſoy, en ſoy meſme, bey ſich ſelbſt ſagen vnd gedencken.
Chacun à part ſoy, chacun en ſon particulier, ein jeder bey ſich ſelbſt.
A l'eſcart, auff der ſeiten.
A quartier, auff eine ſeite.
Arriere, weg/ zu rück/ von den andern ab.
En particulier, beſonders/ inſonderheit
Particulierement, abſonderlich.
Separément, diſtinctement, vnderſchiedlich.
Specialement, inſonderheit/ bevorab.
Excepté, hormis, fors que, außgenommen.

Iterandi.

ENcor, encore, encores, noch/ wider.
Encor une fois, noch ein mahl.
Derechef, widerumb.
De nouveau, von newem.
Coup ſur coup, auff einander/eins auff das ander.
Deux fois de ſuite, zwey mahl auff einander.

Fortuiti caſus.

D'Avanture, par avanture, de fortune, de hazard, par hazard, de cas fortuït, par cas fortuït, fortuïtement, vngefehr/ von vngefehr/ auß wunderlichem glück.
De bonne fortune, pour mon bonheur, zu allem glück.
De mauvaiſe fortune, par malheur, par diſgrace, zu allem vnglück/ zur vnglückſeligen ſtund.
Inopinément, ſans y penſer, vnverhofft/ vnverſehens/ da wir nicht daran gedachten.
Soudain, ſoudainement, plötzlich/ behend/ geſchwind.
Au deſpourveu, à l'impourveuë, à l'improviſte, vnveſehens.
A tout hazard, oder à tous hazards, à l'avanture, auff gerathe wohl/ auff gut glück.

Vicißitudinis.

CHacun à ſon tour, l'un apres l'autre, einer vmb den andern / einer nach dem andern.

A la pareille, vmb deßgleichen / zu vergelten / es ſtehet zu vergelten.

Au reciproque, reciproquement, hinwiderumb / ingleichen.

Mutuëllement, l'un l'autre, les uns les autres, einander.

Alternativement, l'un apres l'autre, vmbgewechſelt / einer nach dem andern / *alternatim*.

En eſchange, en contrechange, hergegen / zum gegentauſch.

De retour, auff / darauff / herauß / wann man einem auff einem tauſch etwas auff oder zu gibt.

L'un l'autre, l'un de l'autre, l'un à l'autre, einander.

Concludendi.

EN fin, à la fin, à la parfin, en fin finale, finalement, endlich / ſchlüßlich.

Au reſte, au demeurant, pour ce qui eſt du réſte, im vbrigen.

Tant y a, tant y a que, *in ſumma*, ſo vil iſt daß.

Au bout de tout, *in ſumma*, zum aller letzten.

Pour achever, pour finir, pour faire fin, pour conclurre, es zu beſchlieſſen / ein ende zu machen.

Pour abbreger, pour le faire court, pour coupper au court, es kurtz zu machen.

Pour fin, pour concluſion, zum beſchluß.

CONJUNCTIONES.

Copulativæ.

ET, vnd.
Aussi, auch. Das gemein volck sagt auch gar offt & tout für aussi, als/& moy & tout, ich auch: aber es ist besser daß man aussi behalte.
Et mesmes, & si, als zu sagen & aussi, vnd darzu.
Joint que, zu dem / weil auch.
Voire, ja wohl.
Voire mesmes, ja auch/ *quin etiam*.
Or, or est-il que, aber/nun aber/ *atqui, verum*.
Que, daß.
Ny, ne, non plus, auch nicht/ eben so wenig.
Ny moy non plus, ich auch nicht.
Je n'y entends riẽ non plus, ich verstehe mich eben so wenig drauff.
Ny ne, & ne, & ne pas, noch/ mit einem *Verbo*, wann schon zuvor eine *Negation* mit einem *Verbo* vorher gegangen ist. als/ Je n'y fus jamais, & ne desire pas, oder/ny ne desire d'y aller.

Disjunctivæ.

OU, oder.
Ou bien, oder aber.
Ou, ou, entweder/ oder.
Ne, ni, ny, auch nicht/ weder/ noch.
Ny, ny, weder/noch.
Soit, soit, es sey/ oder.
Soit que, ou que, es sey gleich daß/ oder daß.
Sinon, sinon que, fors que, fors, hormis, sauf, sauf que, außgenommen/als.

Conditionales.

SI, wann/ wo.
Que si, si tant est que, wann.
Entant que, als/ so vil als/ *quatenus*.
Si d'avanture, wann villeicht/ so villeicht.
Sinon, autrement, wo nicht.
S'il n'en est ainsi, so dem nicht also ist.
Si ce n'est que, sinon que, es sey dann daß, als daß.
Excepté que, hormis que, sauf que, fors que, außgenommen daß.

S'il plait à Dieu, si Dieu plait, moyennant la grace de Dieu, Dieu aidant, avec l'aide de Dieu, wills Gott / mit Gottes hülff / vermittelst Gottes genade.

De vray, de fait, bien, voirement, zwar. Darbey zu mercken / daß die zwey erste im anfang der rede / vor das *Verbum* gesetzet werden; vnd die zwey andere in der mitten / nach dem *Verbo*.

Pourveu que, moyennant que, mais que, wann nur.

A condition que, à la charge que, à telle charge que, à tel si que, mit dem beding daß.

A moins que, à moins que de, wann einer nicht / wofern einer nicht / da fern einer nicht.

A moins qu'elles soient extremes, il ne les sentira pas, wann sie nicht vber auß groß seind / so wird er sie nicht fühlen.

Causales.

CAr, dann / denn.

Parce, pource, pourtant, darumb.

Parce que, pource que, pourtant que, dautant que, à cause que, pour autant que, dieweil.

Veu que, puis que, attendu que, eu esgard que, comme ainsi soit que, sintemahl / angesehen daß.

Finales.

AFin que, oder affin que, à celle fin que, à ce que, affin de, pour, auff daß / damit: vnd zwar die vier erste mit dem *præsenti* oder *Imperfecto secundo Conjunctivi*, vnd die zwey letzte mit dem *præsenti Infinitivi* construiret.

Pour ne, affin de ne, de peur de, de peur que ne, auff daß nicht / damit nicht / damit nicht etwa: vnd darzu auch die drey erste mit dem *præsenti Infinitivi*, vnd die letzte mit dem *Conjunctivo* construiret.

De peur de ne, auß forcht daß einer etwa nicht sey / förchtend daß er nicht werde. Als / de peur de n'estre prié, auß forcht daß er etwa nicht möchte gebetten oder geladen werden.

Discretivæ.

MAis, aber / sondern.
Ains ; sondern vil mehr.
Voire mais, ja aber / gleichwohl aber / *verum enimvero.*
Non, non pas, non que, non point que, non pas que, nicht/nein/ nicht daß.
Pour ne dire, daß ich nicht sage.
Toutesfois, si est-ce que, si est-ce toutesfois que, si est-ce pourtant que, doch / jedoch.

Adversativæ.

BIen que, combien que, encor que, quoy que, jaçoit que, quand, quand bien, ob schon/ wann schō.
Neantmoins, ce neantmoins, nichts desto weniger.
Non obstant, ce non obstant, vnangesehen / dieses vnangesehen.
Non obstant que, vnangesehen daß.

Conclusivæ.

OR, or est-il que, nun/ *atqui, verum.*
Tant y a que, en fin, en somme, in summa.
Quoy qu'il en soit, dem sey wie ihm wolle / *utut sit.*
Donc, doncques, dann/ derohalben.
Parquoy, partant, voila pourquoy, c'est pourquoy, par ce moyen, par ainsi, ainsi donc, pourtant, darumb / deßhalben /derohalben.
A raison dequoy, à l'occasion dequoy, c'est pour cela que, deßwegen.
De sorte que, de façon que, de maniere que, tellemēt que, si bien que, also daß.

PRÆPOSITIONES.

Mit dem *Genitivo* vnd *Ablativo*.

A Costé, an der seiten/neben an der seiten / *penes, ad latus.*

A cause, wegen / vmb/ *propter.*

A l'appetit, vmb/wegen/ *propter.*

A l'encontre, gegen / wider/ *contra.*

A l'endroit, gegen/ *erga.*

A l'entour, vmb/ rings herumb/ *circa.*

A l'environ, vmb / vngefehr vmb/bey/ *circum, circa.*

A l'esgard, gegen/in ansehung/ *respectu.*

A l'occasion, wegen/ von wegen/ vmb/ *propter.*

Arriere, von/weg von/ *à, ab, proculà,*

Au deça, dißseit/dißseits/auff dieser seiten/ *cis.*

Au delà, jenseit/vber/auff jener seiten/ *citra,*

Au dedans, in / inwendig/ in *intra.*

Au dehors, auß/ außwendig auß/ *extra.*

Au dessus, vber/ auff/ *super.*

Au dessous, vnder/ *sub.*

Au desceu, sans le sceu, hinderrucks/ohne das wissen/ *clam.*

Au devant, entgegẽ/ *obviam.*

Au devant, vor / vor dem liecht eines andern/ *ante.*

Au lieu, an statt/ in platz/ *loco, vice, in loco.*

Au long, le long, tout le long, langs/ nach der länge/ *juxta.*

Aupres, bey / *apud.*

D'aupres, von einem / *à, ab.*

Tout aupres, hart bey / hart neben / hart darbey / hart darneben/ *proximè.*

Au prix, gegen / in vergleichung/ *respectu.*

A rebours, à rebours, wider/ gegen/ *contra, è contra.*

Au regard, gegen / in ansehung/ in vergleichung/ *respectu.*

Autour, vmb/ herumb/ rings herumb/ *circa, circum.*

Au travers, mitten durch/ vberzwerch / *in transversum, per medium.*

Aux environs, vmb / in den vmbliegenden örtern einer statt/ *circa, circiter,*

En cachette, hinderrucks.
En comparaison, gegen/ in ansehung / in vergleichung/*respectu*.
En presence, à la veuë, vor/ vor den augen / im gesicht/ *coram*.
Hors, dehors, auß/ *ex*.
Le long, au long, langs / *juxta*.
Loing, weit von / *procul à*.
Pour l'amour, pour l'honneur, wegen/ von wegen/ *propter, gratiâ, in gratiã*.
Prés, proche, bey / nahe bey/ *prope, penes*.
Vis à vis, gegen vber / *è regione*.

Mit dem *Dativo*.

IUsque, jusques, biß/*usque*,
Quant, anlangend/belangend/betreffend/*quantum ad*.

Mit dem *Accusativo*.

AMont, auffwartz / berg auff/ *sursum versus*.
Apres, nach/ post.
A travers, mitten durch/vberzwerch / *trans, in transversum, per medium*.
Avant, vor/ *ante*, wann von der zeit geredt wird.
A val, oder à vau, hinunder/ abwartz/ *deorsum versus*.
Avec, mit/ *cum*.
D'avec, von/von mit/ *à, ab*.
Auparavant, vor / *ante*, wann von der zeit geredt wird.
Chez, bey/ im hauß / bey einem in seinem hauß/*apud, ad, in ædes, in ædibus*.
De chez, von / auß dem hauß/ *ex ædibus*.
Par chez, durch jemands hauß/*per ædes*.
Contre, wider/gegen/*contra*.
Contre, tout contre, hart an / nahe bey / gantz nahe bey/*prope, penes*.
Dans, dedans, in/drinnen in/ *in, intra, intus in*.
De ça, disseit / disseits / auff dieser seiten/ *cis*.
De là, jenseit / vber / auff jener seiten/ *citra*.
Dedans, oder dans, in/ drinnen in/ *in, intra, intus in*.
Dehors, auß/ *ex*.
Depuis, seither / von an / *à, ab, ex*.
Derriere, hinder/ *post, ponè*.
Dessus, auff/ vber / *super, supra*.
Dessous, vnder / *sub*.
Devant, vor/ *ante*.
Devers, zu/ nach zu/ auff zu/ gegen/*versus*.

Dés, von an/seither/*à, ab, ex.*
Emmy, mitten in / *in medio.*
En, in / *in.*
Entre, vnder / zwischen / *inter.*
D'entre, von vnder/*ex, inter.*
Envers, gegen / *erga.*
Environ, vmb / vngefehr vmb / *circa, circiter.*
Excepté, außgenommen / *præter, excepto.*
Fors que, außgenommen / *præter, excepto.*
Hormis, außgenommen / *præter, excepto.*
Joignant, tout joignant, nahe bey / nechst bey / hart an / hart bey / gantz nahe bey / hart nahe bey/*prope, penes.*
Jouxte, nach / *juxta, secundum.*
Outre, vber/ *ultra, præter.*
Par, durch / auß, *per, ex.*
Par dedans, inwendig in / *in, intra, per.*
Par dehors, außwendig auß/ *extra.*
Par dessus, vber / vber hin / *supra.*
Par dessous, vnder / vnder durch / *infra.*
Par devant, vor / *ante.*
Par derriere, hinder / *post, à tergo, retrò.*
Parmy, vnder/ mitten vnder/ hie vnd da in / *in, inter, per, per medium, huc & illuc in.*
Pour, für / oder betreffend / *pro, quantum ad.*
Sans, ohne / *absque, sine.*
Sauf, außgenommen / *præter, excepto, salvo, salvâ.*
Selon, nach / *secundum.*
Sinon, außgenommen / *præter.*
Sous, dessous, vnder / *sub.*
Sur, sus, dessus, auff / vber / *super, supra.*
Suivant, nach / folgend / *secundum, juxta.*
Touchant, von / betreffend / belangend / was anlangt / *de, quantum ad.*
Tout droit devant, gerad vor/ oder auch gerad gegen vber / *rectâ ante, vel rectè è regione.*
Vers, zu / nach / gen / auff ein ort zu / *versus, ad.*

Das sey hie also kürtzlich von den *Præpositionibus*, vnd von ihrer bedeutung genug gesagt: dann hinden in dem Syntax wird von ihrem gebrauch / vnd von ihrer zusammen-fügung mit den *Nominibus*, mit mehrem gehandelt.

INTERJECTIONES.

Doloris & tristitiæ.

AH! las! helas! Ach! Hé! Eh! ô weh! auweh!
Ah! of! ouf! och! ô weh!
O Dieu! ô bon Dieu! mon Dieu! Bon Dieu! Seigneur Dieu! Jesus mon Dieu! Ach Gott! ach lieber Gott! ach Herr! ach Jesus mein Gott!
Chou, chou chou, schuck/ schuck schuck! wann einem zu kalt ist.
Choc, choc choc, schock/ wie heiß! wann einem zu warm ist.

Lætitiæ.

AH! Aha! hon hon! aha! ja ja!
Ah bon, bon bon, ô recht so/ daß ist recht.
Courage, alaigrement, lustig/ ey lustig.

Exhortationis.

HE! Hey!
Hé avant, avant avant, hai avant, allons allons, nun furt/ furt furt.
Apres, weiter.
Apres apres, weiter weiter.
Poursuivez, poursuivez vostre pointe, fahrt furt.
Sus, sus sus, orça, orsus, ça ça, nun / nun wohlan.
Là là, nun nun.
Boute, boute boute, drauff/ drauff drauff / tapffer dran.
Courage, courage, courage, alaigrement, nun lustig/ frisch dran.
Marchez, marchez marchez, vie vie, furt furt.
Gar oder gard', gard' le corps, gardez vous, habt acht / auff die seite/ gehet auff die seite.
Gard' la teste; den kopff weg.
Gard l'eau, habt acht vor dem wasser.
Arriere, weg.
Arriere de là, ostez vous de là, weg da.

Abominationis.

FY! Fy fy! pfuy/ ey pfuy! Fy, aux grattes, pfuy/ weg mit.
Fy au diable, pfuy teuffel.
Foin, bren, merde, pfuy

dreck schende / daß dich potz schende.

Indignationis.

FOin, bren, bren bren, merde, daß dich / daß dich das mäusel beisse.

Hé fy, ey pfuy / ey daß dich sant Velten.

Foin de la beste, foin du livre, daß dich sant Velten mit der bestien / oder mit dem buch.

Male peste, mort diable, daß dich die kranckheit / daß dich die Frantzosen ankommen / daß dich der teuffel.

Diable soit de la beste, daß dich der teuffel als narren.

Diable soit du maraut, daß dich der teuffel als schelmen.

Le diable s'en pende, daß dich der hencker hohle.

Quel diable, comment diable, was zum teuffel / wie zum teuffel / welcher teuffel. Also / wann der gemeine mann etwas böses sagen will / so gebraucht er vil das wort diable oder teuffel: aber die etwas ehrbar seyn wollen / enthalten sich solches wortes.

Expulsionis.

ALlons, devant devant, aux grattes, furt / weg / weg mit.

Hors d'icy, sortez hors d'icy, auß / herauß hier / packe dich hinauß / trolle dich.

Hors de là, sortez hors de là, va t'en hors de là, allez vous en hors de là, auß da / herauß da / packe dich da weg / trolle dich von dannen / gehe weg da.

Arriere, arriere arriere, weg / weg weg.

Arriere de là, weg da.

Au gibet, an den galgen.

Au bordel, ins hurenhauß.

Au diable, à tous les diables, zum teuffel / für den teuffel / für alle teuffel weg.

Imprecationis.

TEs fievres quartes, die kranckheit an dein halß.

La peste te creve, que la peste te puisse crever, daß dich die pestilentz ermorde.

En puisse-il crever, daß er doch

doch darvon zerbürsten möchte / das es ihm das hertz abstosse.

S'en puisse-il estrangler, daß er daran ersticken möchte.

La foudre le puisse abysmer, la foudre luy puisse rompre le col, das ihn das wetter erschlage / das ihn der donder erschlage.

Le diable l'emporte, der teuffel hohle ihn / das ihn der teuffel hohle.

Le diable luy puisse rompre le col, das ihm der teuffel den hals breche.

Dergleichen mehr seind bey den *Adverbiis imprecandi* zu sehen: aber tugend und ehr-liebende leute müssen sich des schandlichen fluchens gantz enthalten.

Admirationis.

HO ho! oho! Ah ha! hé da! doch! ey doch!

Le commun peuple de Paris se sert ordinairement du mot Aga! mais ce n'est pas bon François. Das wort Aga ist gar gemein zu Paris / und bedeutet so vil als / sihe da / ey doch / was ihr doch sagt / ist es müglich / es ist nicht müglich; aber es ist gleichwohl kein gut Frantzösisch / ob man es schon von dem Griechischen wort agao (*cum stupore aspicio*) oder von dem hebreischen schaga (*respexit*) derivieret.

Voy! oüay! Voyez! sihe da! sehet doch!

Quoy! was!

Comment! wie

Est-il possible! Ist es müglich!

Il n'est pas possible! Es ist nicht müglich!

Mon Dieu! mein Gott! ach Gott!

Bon Dieu! lieber Gott!

Grand Dieu! Allmächtiger Gott!

Nostre Dame! Jesus Maria / sagen die papisten.

Vertu de ma vie! potz tausend!

O que! Ah que! Ach wie!

O que cela est bon! Ach wie gut ist das!

Ah que cela fait grand bien! ach wie thut einem das so wohl!

O qu'il fait chaud! Ach / wie ist es so warm!

O que d'oiseaux! ô wie vil vögel!

O que le ciel est haut! que le

le monde est grand! & qu'il y a de meschans garçons dedans! ô wie ist der der himmel so hoch! wie ist die welt so groß! vnd wie gibt es so vil loser schälcken darin!

Derisionis.

AHa! Aha/ ja gelt.
Ouy da, oh ouy, voire da, justement, des nesfles, des figues, des flustes, merde en vos dents, un estron en vos dents, ey ja doch/freylich/ja feygen/ ein pfifferling / ein dreck auff deine nase.

Ce n'est pas pour vostre nez, ce n'est pas pour vostre bec, es ist nicht für ewer maul.

C'est pour vostre nez, des figues de chat, eine roßfeyge.

Bon jour, bon soir, c'est pour deux fois, ja guten morgen.

Aha galant! Aha compagnon! ô du gesell! du bruder!

Vous voila maintenant, vous voila bien, da habt ihr es nun.

Nous voila bien, da haben wir es/da stehen wir nun/ da sitzen wir/ da liegen wir nun.

Mocquez le, lachet ihn auß.

C'est bien employé, ô que c'est bien employé, ô que c'est bien fait, ô que c'est une piece bien mise! ô wie recht!

Dergleichen mehr seind zu finden/ bey den *Adverbiis contradictionis.*

Acclamationis.

AH! Ach!
A l'aide, à l'aide à l'aide, au secours au secours, helff helff.

Au feu au feu, fewer/ fewer.

Au larron au larron, au voleur, diebe diebe / greiffet den dieb.

Au meurtre, mord/ mord.

A l'arme à l'arme, aux armes, zum gewehr.

A la force, helff helff/ es geschicht mir gewalt.

Vocantis.

HE, hau, oder / ho, hau là, hola hé, hey du/ hey ihr!

Hau l'homme, höret ihr mann.

Hau la femme, hört ihr fraw.

Darvon ist weiter zu sehen bey den *Adverbiis vocandi*.

Rogantis.

HE, je vous prie, ey lieber.

Hé, si faites, hé faites le, ey ja/ thut es doch.

De grace, lieber/ ey lieber.

Je vous en prie, ich bitte euch darumb.

Pour l'amour de Dieu, pour l'honneur de Dieu, vmb Gottes willen.

Minantis.

MAlheur à toy, malheur à vous, weh dir/weh euch.

Si je t'empoigne, si je me mets apres toy, si je me jette sur ta fripperie, komme ich vber dich / so ich vber dich wische / so ich ein mahl vber dich komme.

Si j'empoigne un baston, si je prends un baston, nehme ich einen stock.

Si tu me fasches, si tu me mets en colere, si tu me mets en fougue, so du mich böß machest.

Tu n'en seras pas quitte ainsi, du wirst so nicht darvon kommen.

Si je me leve, so ich auffstehe.

Si je vas là, komme ich dar.

Je te feray bien, ich will dich.

Je vous apprendray bien, ich will dich wohl lehren.

Je vous feray bien aller, je vous hasteray bien d'aller, je vous feray bien lever les talons, je vous feray bien driller, ich will dir füsse machen / ich will dich wohl furt bringen.

Si vous y allez, so ihr hin gehet.

Si vous ne venez, so ihr nicht kommet.

Si vous ne le faites, so ihr es nicht thut.

Si je vous entends plus parler, so ich euch mehr höre reden.

Si vous dites mot, so ihr ein wort saget.

Si vous y retournez jamais, so ihr es ewer lebtag mehr thut.

Vous verrez ce que je vous feray, so werdet ihr sehen wie ich mit euch vmbgehen will.

Je vous mettray la teste entre les deux oreilles, so will ich dir den kopff zwischen die ohren stecken.

Je ne vous laisseray qu'une oreille

oreille de chaque costé, so will ich dir auff jedwedere seite nur ein ohr lassen.

Je vous gratteray où il ne vous demange pas, so will ich dich kratzen da es dich nicht jucket.

Je vous donneray ce que vous ne mangerez pas, so will ich dir was geben / das du nicht essen wirst.

Que je ne vous entende plus, daß ich dich nicht mehr höre.

Que je ne vous voye plus, daß ich dich nicht mehr sehe.

Autrement vous serez battu, sonsten wirstu schläge kriegen.

Vous aurez le foüet, du wirst ein schilling bekommen.

Vous aurez sur les oreilles, du wirst stösse bekommen.

Gar les coups de baston, sihe zu daß du nicht geprügelt wirst.

Silentii.

PAix, st, cht, still.

Tay toy, schweige still.

Taisez vous, schweiget still.

Tenez vous coy, seidt still.

Ne dites mot, sagt nichts.

Fermez la bouche, retenez vostre langue, halte das maul.

Von dem *Syntax* vnd der wort-fügung.

Diesen letzten vnd nohtwendigen theil der Sprachkunst betreffend / wollen wir nicht alle kleine vnd mit andern Sprachen gemeine auffmerckungen behandelen / sondern allein die schwereste / nützlichste / vnd nohtwendigste erklären; das vbrige aber eines geschickten Meisters getrewer mittheilung / vnd der Edlen Jugend fleissiger vbung vnd auffmerckung heimgestelt seyn lassen.

Von der Ordnung / nach welcher die *Partes Orationis*, oder stücke vnd theile einer rede / auff einander folgen müssen.

1. ZVM aller ersten muß in gemein diese regel gehalten werden: das wort / so ein anders regieret / pflegt gemeiniglich vor dasselbig gestelt zu werden / welches von ihm geregieret wird / *Pars regens præcedit rectam. Partes orationis eo plerumque ordine ponuntur, quo ab invicem reguntur.*

Demnach wird dann erstlich der *Nominativus* deß *Pronominis Personalis Conjunctivi* gesetzt / oder sonst ein nahmen an deß *Pronominis* statt / mit allen den zugehörigen wörtern / welche nicht wohl können darvon geschieden werden. Als / Ce gentilhomme, que nous vismes hier, est de fort bonne maison, der Edelman / den wir gestern gesehen haben / ist von guten geschlecht.

Celuy qui vous a dit cela entend bien les affaires, der euch das gesagt hatt versiehet die sachen wohl.

Vostre visée est belle, mais elle est un peu dangereuse, ewer absehen ist gut / aber es ist gefährlich.

Aber es ist wohl zu mercken / daß man die *Pronomina* (Il, Elle, Ils, Elles) nicht darzu setzen muß / wann ein an-

der *Nominativus* irgend eines nahmens bey dem *Verbo* ist. als/ Mon hoste est revenu, vnd nicht/ mon hoste il est revenu; nostre hostesse a dit, vnd nicht/ nostre hostesse elle a dit; mes camarades sont allez pourmener, vnd nicht/mes camarades ils sont allez pourmener; les femmes sont variables, vnd nicht/ les femmes elles sont variables.

Darnach so wird auch offtmals der *Nominativus* nach dem *Verbo* gesetzet/ wann eine frage ist/ vnd wann sich die rede mit diesen wörtern/ aussi, encor, pourtant, partant, seulement, vnd dergleichen anfanget. als/

Fay-je bien? Mache ich es recht?

Ay-je bien fait? hab ich recht gethan? hab ich es recht gemacht?

Est-il en ville? ist er in der statt?

Est-elle sortie? ist sie außgegangen?

Estes vous prest? seidt ihr fertig.

Aussi espere-je que &c. auch hoffe ich daß etc.

Aussi vous pouvez vous asseurer que, auch möget ihr versichert seyn daß etc.

Partant avons nous resolu de vous venir prier, darumb haben wir vns vorgenommen euch zu kommen bitten.

Pourtant ay-je voulu vous prier de &c. darumb hab ich euch wollen bitten daß ihr etc.

Seulement ajousteray-je que &c. allein will ich hinzu setzen daß etc.

2. Darauff folget das *Verbum.* als/

Le Roy veut, der König will daß etc.

Le Roy boit, der König trinckt.

Le Roy a commandé, der König hat befohlen.

Derohalben muß man sich wohl hüten/ daß man das *Verbum* nicht biß an das ende der rede verspahre/ wie die Lateiner vnd Teutsche vil zu thun pflegen/ wann es eine lange rede ist/ als in nachfolgenden.

J'ay receu ces jours cy des lettres de mon pere, ésquelles il m'escrit des estranges nouvelles, ich hab diese tage brieffe

brieffe von meinen vatter empfangen / in welchen er mir wunderliche zeitunge schribet

C'est maintenant la coustume, que les Princes & grands Seigneurs reiglent toutes leurs affaires, & tous leurs conseils, uniquement selon leur interest, es ist jetzunder also beschaffen/ daß die Fürsten vnd grosse Herren all ihr thun/ vnd alle ihre anschlägen allein auff ihren nutzen richten.

3. Nach dem *Verbo* kompt das *Adverbium*. Als/

Je croy bien, ich glaube wohl.

Vous dites bien, ihr saget recht.

Vous estes fort bien, ihr stehet gar wohl.

Il parle bien, mais il escrit mal, er redet wohl/ aber er schreibt vbel.

Il promet assez de choses, mais il en effectuë fort peu, er verspricht vil dings/ aber er setzet wenig in das werck.

Wann aber das *Verbum* in einem *Tempore Composito*, mit den *Verbis Auxiliaribus*, gebraucht wird / so muß das *Adverbium* nach dem *Verbo Auxiliari* stehen; also auch bißweilen mit zweyen andern *Verbis*. Als/

Vous avez bien fait, ihr habt recht gethan.

Vous avez mal fait vostre conte, ihr habt ewere rechnung vbel gemacht.

Il est bien arrivé, er ist wohl angekommen.

Il est mal accommodé, er ist vbel accommodirt.

Il a sagement conduit cette affaire, er hat diesen handel weißlich geführt.

J'ay tout à fait oublié mon François, ich hab mein Frantzösisch gantz vergessen.

Il me faut tantost aller, ich muß darnach gehen.

Il nous faut encor attendre, wir müssen noch warten.

4. Alßdann kompt der *Dativus*, oder der *Accusativus*, so von dem *Verbo* regieret wird. Als/

Le Roy de France a envoyé un Ambassadeur au Roy d'Espagne, der König in Franckreich hat einen Gesanten an den König in Spanien geschickt.

Le Roy de Pologne a declaré la guerre au grand Turc, der König in Polen hat dem Türcken den krieg angekündiget.

Le Prince d'Orange a pris plusieurs belles places aux Espagnols, der Printz von Oranien hat den Spaniern vil schöne stätte abgewonnen.

Les mauvaises œuvres ostent le credit aux bonnes paroles, die böse wercken benehmen den guten worten den glauben.

Le vin resjouït le cœur de l'homme, der wein erfrewet des menschen hertz.

Une moyenne douleur aiguise l'esprit, mais une excessive le surmonte & l'estourdit, eine kleine plage schärpffet den verstand/ aber eine vnmässige vberwindet vnd verrücket ihn.

So aber ein *Dativus* vnd ein *Accusativus*, von vnderschiedlichen nahmen/ sich zugleich bey einem *Verbo* befinden/ dann wird gemeiniglich der *Accusativus* vor dem *Dativo* gesetzet. Als/ Les jeunes gens doivent honneur & respect convenable aux vieux, die junge leute seind den alten alle ehrbietigkeit schuldig.

Le bon serviteur doit fidelité & obeïssance à son maistre, ein guter diener ist seinem Herren alle trew vnd allen gehorsam schuldig.

Vnd wann ein *Dativus* oder *Accusativus* deren *Pronominum Personalium* darbey ist/ so muß derselbige vor dem *Verbo* stehen: außgenommen wann man sie mit einem *Imperativo* ohne *Negation* gebraucht/da sie allzeit nachgesetzet/ vnd mit einer *negation* vorgesetzet werden/wie darvon weitläufftiger bey dem gebrauch solcher *Pronominum* zu sehen ist. Als/

Je vous prie, ich bitte euch.

Je vous remercie, ich dancke euch.

Vous me ferez un grand plaisir, ihr werdet mir einen grossen gefallen thun.

Vous

Vous m'obligerez grandement, ihr werdet mich höchlich verpflichten.

Vous luy direz que je l'attends icy, ihr werdet ihm sagen das ich seiner hie warte.

Donnez moy, gebt mir.

Faites moy, thut mir / machet mir.

Apportez moy, bringet mir.

Ne me donnez pas, gebt mir nicht.

Ne me faites pas, thut mir nicht.

Ne m'apportez pas, bringet mir nicht.

Endlich / wann der *Dativus* vnd *Accusativus* gesagter *Pronominum Personalium* sich zugleich in einer rede befinden / so wird gemeiniglich der *Dativus* vorgesetzt; außgenommen in dem *Imperativo*; vnd sonsten auch mit diesen zweyen Luy, Leur, da der *Accusativus* vor kompt. Als /

Je vous le diray, ich will es euch sagen.

Vous me le direz, ihr werdet mir es sagen.

Je vous le donneray, ich will es euch geben.

Je les luy donneray, ich will sie ihm geben.

Nous les luy donnerons, wir wollen sie ihm geben.

Il les leur apportera, er wird sie ihnen bringen.

Je vous la recommande, ich will sie euch befohlen haben.

Dites le moy, saget mir es.

Racontez le moy, erzehlet mir es.

Baillez le moy, gebt mir es.

Vendez le moy, verkauffet mir es.

5. Wann eine *Negation* bey einem *Verbo* ist / so brauchen die Frantzosen meistentheils eine doppelte; deren erste allzeit ist Ne, vnd stracks nach dem *Nominativo* vor das *Verbum* gesetzt wird. Die andere aber ist vnderschiedlich / nach vnderscheid ihrer bedeutung / vnd wird also bald dem *Verbo* nach gesetzet / noch vor das *Adverbium*, so eines da ist. Als /

Je ne croy pas cela, ich glaube das nicht.

. Je ne pense point, ich vermeine nicht.
Vous ne faites pas bien, ihr thut nicht recht.
Ce n'est pas bien fait, es ist nicht recht gethan.
Je n'ay pas dit cela, ich hab das nicht gesagt
Vous n'escrivez point droit, ihr schreibet nicht gerad.
Il ne parle point assez haut & distinctement, er redet nicht laut vnd deutlich genug.
Ie ne fay point de ceremonies, ich mache kein geprång.
Je n'ay point d'encre ny de papier, ich hab kein dinte noch papier.
Je ne redoute aucun malheur, ich fôrchte kein vnglück.
Nous n'avons gueres de temps de reste, wir haben nicht vil zeit vberig.
De monde n'est plust gruë, die leute seind keine narren mehr.
Nous n'avons plus de vin, wir haben kein wein mehr.
Nous n'avons plus gueres de vin, wir haben nicht vil wein mehr.
Il ne mettra plus gueres à venir, er wird nicht lang mehr außbleiben.
Il ne nous faudra gueres demeurer, wir werden nicht lang bleiben müssen.
Il n'y a gueres d'apparẽce, es ist kein groß ansehen darzu.
N'avez vous plus de cousteau? habt ihr kein messer mehr?
Je n'en veux plus, ich wil nicht mehr darvon/ oder auch/ ich will kein mehr.
Il n'en peut plus, er kan nicht mehr stehen oder bleiben.
Ie ne fay rien, ich thue nichts.
Ie n'ay rien entendu, ich hab nichts verstanden.
Ne voulez vous plus rien? wollet ihr nichts mehr?
Ne vous faut-il plus rien? müsset ihr nichts mehr haben?
Je ne vous diray plus rien, ich will euch nichts mehr sagen.
Je ne fay que mon devoir, ich thue nur meine schuldigkeit,

Ce n'eſt qu'une pourmenade, es iſt nur ein kleiner ſpatziergang.

Ce n'eſt qu'une folie, es iſt nur thorheit.

Ce n'eſt que vanité, es iſt nur ein eitel ding.

Ce n'eſt que mocquerie, es iſt nur vexiererey.

Nous n'avons qu'un couſteau, wir haben nur ein meſſer.

N'avez vous que ce couſteau-là? habet ihr nur das meſſer?

Il ne faut qu'une brebis galleuſe pour gaſter tout un trouppeau, wann nur ein reudig ſchaff da iſt / ſo verdirbt es eine gantze herde.

Je ne connoy perſonne, ich kenne niemand.

Il n'y a perſonne, es iſt niemand da.

Il ne cherche autre choſe, er ſucht anders nichts.

Elle ne demande & ne fait autre choſe, ſie begehret und thut anders nichts.

Qui ne parle jamais mal, ne parlera jamais bien, wer niemals vbel redet / wird nimmermehr wohl reden.

Hierbey iſt aber auch zu mercken / daß alle beyde *Negationes* bißweilen vor dem *Verbo* ſtehen; vnd inſonderheit in dem *Infinitivo*; bey welchen die *negation* ne gemeiniglich die erſte iſt; vnd bey anderen *modis* iſt ſie die letzte. Als.

Je vous prie de ne rien dire, ich bitte euch nichts zu ſagen.

Je vous conſeille de ne point aller, ich rathe euch das ihr nicht gehet.

Je crains de ne rien faire, ich förchte das ich nichts außrichte.

Ce n'eſt pas une ſi grand' honte de ne rien ſçavoir, que de ne rien vouloir apprendre, es iſt nicht eine ſo groſſe ſchande nichts wiſſen / als nichts lernen wollen.

Rien ne nous y manque, es mangelt vns nichts darzu.

Perſonne ne le connoit, niemand kennet ihn.

Personne ne veut estre le dernier, niemand will der letzte seyn.

Personne n'y a touché, es hats niemand angerührt.

Uber das / weil oben zuvor gesagt worden / daß die letzte *negation* nach dem *Verbo* vor das *Adverbium* stehen soll / so ist zu wissen / daß dieses wort encor (noch) darvon außgenommen wird / und allzeit solcher letzten *negation* vorgesetzet; ausserhalb vor pas und point nicht / denen man gesagtes wort encor gemeiniglich nachsetzet / wann sie nicht bedeuten. Als /

Je ne sçay encor rien, ich weiß noch nichts.

Je n'ay encor rien fait, ich hab noch nichts gethan.

Je ne connoy encor personne, ich kenne noch niemand.

Je ne le peux point encor faire, ich kan es noch nicht thun.

Je ne le croy pas encor, ich glaube es noch nicht.

Je ne sçay pas encor ma leçon, ich kan meine lection noch nicht.

Je n'ay pas encor desjuné, ich hab noch nicht gefrüstückt.

Il n'y a encor point d'apparence, es hat noch kein ansehen darzu.

Bißweilen werden aber auch diese zwo *negationen* pas und point außgelassen; und insonderheit bey den *Verbis* so nach einem *verbo timendi* folgen. Als /

J'ay peur que je ne vous incommode, ich förchte daß ich euch beschweren werde.

Je crains que vous ne m'ayez oublié, ich beförchte das ihr meiner vergessen habet.

Je crains qu'il ne pleuve, ich förchte das es regnen wird.

Also auch in diesen und andern dergleichen arten zu reden: je ne sçay, ich weiß nicht; je ne sçaurois, ich kan nicht; je n'ay sceu, ich habt nicht gekönt; je n'oserois, ich darff nicht.

Und so zwey oder mehr *Verba* mit *Negationen* auff einander folgen / so setzet man zu den letzten *Verbis* diese nachfolgen-

folgende *Negationes* zusammen/ & ne, & ne pas, ny ne. Jedoch mit diesem vnderscheid/ daß diese zwo letzte ny ne mit einem *Infinitivo* niemahls zusammen gebraucht werden/ sondern allein ne, oder ny, oder & ne, oder auch & ne pas: deßgleichen werden sie auch bey keinen andern *Partibus orationis* zusammen gesetzet/ sondern allzeit ne oder ny allein gebraucht. Als/

Je ne sçay & ne croy rien de cela, ich weiß vnd glaube nichts von dem ding.

Je ne le sçay pas, & ne desire pas de le sçavoir, ich weiß es nicht/ vnd begehre es nicht zu wissen.

Je n'y ay pas esté, & ne desire pas d'y aller, ich bin da nicht gewesen/ vnd begehre nicht hin zu kommen.

Je n'entends point par chiffres, ny ne suis un devin, ich vestehe keine verborgene schrifft/ vnd bin kein warsager.

Je ne m'abbaisse, ny ne me louë, ich verkleinere mich nicht/ vnd lobe mich auch nicht.

Elle ne visite personne, ny n'est visitée d'autre personne que de &c. sie besuchet niemand/ vnd wird von niemand besucht als von &c.

Je ne sçay comment l'appeller, ny ne pense qu'il y ait un mot en aucune langue, qui puisse bien exprimer ses proprietés, ich weiß nicht wie ich es heissen soll/ vnd glaube nicht daß ein wort in einer sprache sey/ so da seine eigenschafften wohl bedeuten könne.

Vne femme constante c'est un oiseau, que personne n'a jamais veu, ny ne verra jamais, ein beständig weib ist ein vogel/ den niemand niemals gesegen hat/ vnd nimmermehr sehen wird.

Je ne sçay que dire, ny que penser, ich weiß nicht was ich sagen noch gedencken soll.

Il ne sçait ny lire, ny escrire, er kan weder schreiben/ noch lesen.

Il ne sçait ny A, ny B, er kan weder A/ noch B.

Elle n'est ny belle, ny riche, sie ist weder schön/ noch reich.

Il n'est pas assez heureux, ny assez sage, ny assez hardy, er ist nicht glückselich genug/noch weise genug/noch kün genug.

Nous ne sommes ny honteux, ny ceremonieux, wir seind weder schamhafftig/noch von vil gepräng.

Oh! pauvres saints, qui ne peuvent ny voir, ny ouïr, ny parler, ny marcher. Ach! die arme Heiligen/welche weder sehen noch hören/weder reden noch gehen können.

6. Wann eine von den *Particulis Relativis*, le, la, les, y, en, in einer rede ist/so wird sie nechst vor das *Verbum*, vnd darzu nach der *Negation* ne, oder auch nach den *Pronominibus personalibus* gesetzet: außgenommen in dem *Imperativo* ohne *Negation*, bey welchem sie nach dem *Verbo* stehen muß: wie außführlicher in dem gebrauch solcher partickeln zu sehen ist. als/

Je ne vous en donneray point, ich will euch nicht darvon geben.

Ie ne vous le sçaurois dire, ich kan es euch nicht sagen.

Je ne vous en ay pas encor prié, ich hab euch noch nicht darumb gebeten.

Il ne vous le donnera pas, er wird es euch nicht geben.

Il ne me les veut pas donner, er will mir sie nicht geben.

Prenez en, nehmet darvon.

Donnez m'en un peu, gebet mir ein wenig darvon.

Cherchez en, suchet von denselbigen.

Apportez nous en, bringet vns darvon.

Mettez y en, thut dessen darin.

7. Wann eine frage mit einem *Pronomine Personali* gemacht wird/so setzet man den *Nominativum* des *Pronominis* nach dem *Verbo*. Als/ Que dy-je? was sage ich?

Que voulez vous? was wollet ihr.

Où allez vous? wo gehet ihr hin?

Comment vous portez vous? wie gehet es euch?

Vous en allez vous des-ja? gehet ihr schon weg?

Pourquoy vous en allez vous si tost? Warumb gehet ihr so bald weg?

Que dit-il ? was ſagt er ?

Que fait-elle ? was macht ſie.

Eſt-ce tout ? iſt es alles ?

Eſt-ce fait ? iſt es gethan ?

Eſt-il temps ? iſt es zeit ?

N'eſt-il pas encor temps ? Iſt es noch nicht zeit ?

Ne ſera-il pas bien toſt temps ? wird es nicht bald zeit ſeyn ?

Ne l'ay-je pas bien dit ? hab ich es nicht geſagt ?

Ne ſuis-je pas brave ? bin ich nicht ſtattlich ?

Ne ſuis-je pas bien habile ? bin ich nicht hurtig ?

Eſt-ce cela qui vous meine ? thut ihr es darumb ?

Eſt-ce cecy que vous deſirez? begehret ihr das ?

Deßgleichen geſchicht auch mit den nahmen / wann ein *Pronomen* oder *Adverbium Interrogativum* vorher gehet. Als / Où eſt mon eſpée? wo iſt mein degen?

Où ſont mes gans ? wo ſeind meine handſchuhe?

Que fait voſtre maiſtre? was thut ewer herr?

Comment ſe porte voſtre frere? wie gehet es ewerm bruder?

N'eſt-ce pas là un beau manteau? iſt das nicht ein ſchöner mantel?

Ne ſont-ce pas là de beaux boutons ? ſeind das nicht ſchöne knöpffe?

So aber eine frage mit einem nahmen gemacht wird/ohne zuſetzung irgend eines *Adverbii* oder *Pronominis Interrogativi*, ſo wird zu allererſt der nahmen oder das wort geſetzt/ vnd darnach folget noch darzu das *Pronomen Perſonale* nach dem *Verbo*. Als / ce cheval là eſt-il à vendre? iſt das pferd feil?

Voſtre maiſtre eſt-il au logis? iſt ewer herr zu hauß?

Le pot bout-il? kocht der topff?

Le diſner eſt-il preſt? iſt das eſſen fertig?

Mon livre eſt-il relié? iſt mein buch gebunden?

Monſieur eſt-il au logis? iſt der Herr zu hauß?

Madame eſt-elle ſortie? iſt die Fraw außgegangen?

Mademoiſelle voſtre sœur eſt-elle malade? iſt die jungfraw ſchweſter kranck?

Mes bottes ſont-elles faites? ſeind meine ſtieffel gemacht?

Mes ſouliers ne ſont-ils pas encor faits? ſeind meine ſchuhe noch nicht gemacht?

Huit heures ſont-elles ſonnées? hat es acht vhren geſchlagen?

Vnd bey zuſammen-fügung ſolcher fragen iſt auch wohl zu mercken/ daß dieſe worte (eſt-ce que) gar offt/ ſonderlich aber von dem gemeinen volck/ eingemiſchet/ vnd den *Adverbiis* oder *Pronominibus Interrogativis* nachgeſetzet werden/ eine frage zu machen; vnd alßdann bleibet das wort/ oder der nahmen/ vnd das *Pronomen* vor dem *Verbo*. Als/ Qui eſt-ce qui a fait cela? wer hat das gethan.

Qui-eſt ce qui vous a dit cela? wer hat euch das geſagt?

Qui eſt-ce que nous aurons? wen werden wir haben?

De qui eſt-ce que vous parlez? von wem redet ihr?

De qui eſt-ce que vous avez entendu cela? von wem habt ihr das gehört?

Qu'eſt-ce que c'eſt? was iſt es?

Qu'eſt-ce qu'il dit? was ſagt er?

Qu'eſt-ce qu'elle veut? was will ſie?

Qu'eſt-ce que vous deſirez? was begehret ihr?

Qu'eſt-ce que vous faites? was machet ihr?

Qu'eſt-ce que vous cherchez? was ſuchet ihr?

Qu'eſt-ce que vous avez? was habt ihr?

Qu'eſt-ce qu'il y a? was iſt es?

Qu'eſt-ce que dit le cordonnier? was ſagt der ſchuhmacher?

Qu'eſt-ce que le tailleur a dit? was hat der ſchneider geſagt?

Quel livre eſt-ce que vous avez là? was habt ihr da für ein buch/ oder/ was iſt es für ein buch das ihr da habt?

Quel vin est-ce que vous nous apportez la? was bringt ihr vns da für wein?

Quelle biere est-ce que vous nous donnez là? was gebt ihr vns da für bier?

Quelle heure est-ce qu'il a sonné? wie vil hat es geschlagen?

Où est-ce que nous irons? wo werden wir hin gehen?

Où est-ce que vous l'avez mis? wo habt ihr ihn hin gelegt?

Quand est-ce qu'il viendra? wann wird er kommen?

Quand est-ce que vous viendrez une fois me visiter? wann werdet ihr mich einmahl besuchen?

Comment est-ce qu'on dit? wie sagt man?

Comment est-ce qu'on appelle? wie heisset man?

Comment est-ce qu'il faut faire? wie muß man es machen?

Combien est-ce qu'il vous faut? wie vil müsset ihr haben?

Combien est-ce qu'il vous a donné? wie vil hat er euch gegeben?

Combien est-ce que vous avez gaigné, ou perdu? wie vil habt ihr gewunnen oder verspielt?

8. Endlich ist auch zu mercken / das vnderweilen der *Nominativus* hinder dem *Verbo*, vnd offtmahl / sonderlich in sprüchen vnd versen / das *Adverbium*, oder auch der *Accusativus* vor das *Verbum* gesetzet werden: aber das ist von den ersten anfängern nicht nach zuthun / sondern nur in acht zu nehmen. Als /

A Dieu appartient la vengeance, vnserm Herr Gott gehört die rach.

Qui rien ne sçait, de rien ne doute, wer nichts weiß / der zweiffelt an nichts.

Qui plaisir fait, plaisir attend, wer einem ein gefallen thut / der hat so vil wider zu gewarten / *Gratia gratiam parit.*

Qui bien fera, bien trouvera, wirstu wohl thun/ so wirstu wohl finden/ *ut sementem feceris, ita metes.*

Jamais dormeur ne fit bon guet, ny poltron aucun bel exploit, kein schlaffer hält nie gute wacht/ und kein verzagter thut keine schöne that.

Jamais Roy de France ne fut tué de coup de canon, es ist nie kein König in Franckreich mit dem geschütz erschossen worden/ sagte *Ludovicus XII.*

Von dem *Syntax* der Artickeln.

Regel.

Wo die Teutsche ihre Artickel/der/die/das/ gebrauchen/ da brauchen auch gemeiniglich die Frantzosen ihren *Articulum definitum* Le, La, in gleichem *Genere, Numero,* und *Casu:* und wo die Teutsche gar keinen Artickel gebrauchen/ oder (ein/ eine) bey das wort setzen/ da brauchen die Frantzosen meistentheils ihren *Articulum Indefinitum,* oder auch die wörtlein Un, Une. als/ Le corps, der leib; La main, die hand; Les doigts, die fingern; Les oreilles, die ohren; Bon pain & bon vin est bon commencement de bonne chere, guter wein und gut brodt ist ein guter anfang gutes lebens; Beauté sans bonté est comme vin esventé, schönheit ohne güte ist wie verrochener wein; Un Roy, une loy, une foy, ein König/ein gesetz/ein glaub; Une bonne conscience est un grand tresor, ein gut gewissen ist ein grosser schatz.

Die I. Exception.

Wann die Teutsche ein *Nomen Appellativum Indefinitè* gebrauchen/ ohne beyfügung eines artickels/ *Adverbii,* und *Pronominis,* also daß gleichsam ein theil oder etwas von derselbigen sache angedeutet werde / so setzen unsere Frantzo-

Frantzosen dasselbige wort in dem *Genitivo*, mit dem *Articulo Definitivo*. Als / Baillez nous du pain & du vin, gebt uns brodt und wein; Du sel, saltz; De l'eau, wasser; De la biere; bier; Des assiettes & des serviettes, teller und tellertücher; Des cuilliers, leffel; Des cousteaux, messer; Des chappeaux, hüte.

Ja was mehr ist / man gebrauchet auch bißweilen deren etlichen auff solche manier mit dem *Genitivo*, in dem *Nominativo*, *Dativo* und *Accusativo*, hinzusetzende noch den *Articulum Indefinitum*; und solches mit den *Verbis*, und mit allen *Præpositionibus*, außgenommen sans (ohne) bey welcher der *Accusativus Articuli Indefiniti* schlecht hin gesetzt wird. Als /

C'est du vin, es ist wein.

Ce n'est que de l'eau, es ist nur wasser.

Ce sont des livres latins, es seind Lateiniche bücher.

Ce sont des alouëttes, es seind lerchen.

Ce sont des beaux gans, es seind schöne handschuhe.

Ce sont des cruëlles gens, es seind grausame leute.

Ils vont tastonnans comme des aveugles, bruyans comme des ours, & sont comme des pigeons, sie gehen tappende als blinde / murmelende als bähre / und seind wie dauben / *Esaiæ 59.*

Il faut parler à des marchands François, man muß mit Frantzösischen kauffleuten reden.

Autant vaudroit parler à des sourds, & à des bestes, es ist eben so vil als wann man mit tauben leuten / oder unvernünfftigen thieren reden solte.

Rendre du culte à des choses insensibles, & à des metaux, unempfindlichen dingen / und metallen göttliche ehr anthun.

Qui disent à du bois, tu es mon pere, die zu einem stück holtz sagen / du bist mein vatter. *Ier. 2. v. 27.*

Vous avez à faire à des meschantes gens, ihr habt mit bösen leuten zu thun,

Vous vous amusez à des folies, ihr haltet euch mit narrenbossen auff.

C'est de la laine qui ressemble à de la soye, es ist woll welche seiden gleich ist.

Paistrir de la farine avec du beurre & du lait, meel mit butter vnd milch wircken vnd kneischen.

Imprimer un cachet dans de la cire, einen siegel in wachs trucken.

Cela ressemble à du fer, das ist eisen gleich.

Jouër pour du vin, vmb wein spielen.

Pour de la biere, vmb bier.

Pour de l'argent, vmb geld.

Pour des gans, vmb handschuhen.

Les avaricieux ressemblent à des chevaux, qui meinent du vin & boivent de l'eau; & à des asnes, qui portent de l'or & mangent des chardons.

Die geitzhälse seind etlichen pferden gleich / welche wein führen vnd wasser trincken; vnd etlichen eseln / so da geld tragen vnd disteln fressen.

Sans credit, sans denier, & sans maille, ohne glauben / ohne pfenning / vnd ohne heller.

Sans beurre & sans sel, vngeschmaltzen vnd vngesaltzen / ohne butter vnd ohne saltz.

Un homme sans argent est comme un aveugle sans baston, ein mann ohn geld ist wie ein blinder ohne stock.

Die II. Exception.

So ein *Adjectivum Indefinitè*, ohn einige gewisse sache an zu deuten / vor ein *Substantivum* gesetzet wird / so gibt man ihm den *Articulum Indefinitum*, auch in dem *Genitivo*. Als /

Nous avons de bon vin, & de bonne biere. Voila de beau drap, de belle toile, de beaux gans, de belles viandes, de bons cousteaux, de bons chappons.

Mercket aber daß gesagt ist / vor ein *Substantivum*, dann

dann wann das *Adjectivum* nach dem *Substantivo* stehet/ so wird der *Articulus Definitivus* behalten. Als/

Du vin rouge, rother wein.

Du drap gris, graw tuch.

Du pain tendre, frisch brodt.

Du beurre frais, frische butter.

De œufs frais, frische eyer.

Du linge sale, schwartz leinen zeug.

Du mouton gras, fett hammelfleisch.

Des gans deschirés, zerrissene handschuhe.

Des yeux charmans & ravissans, liebliche und anmuthige augen.

Des marques infaillibles, unfehlbare zeichen.

La vertu a des cordages admirables, & des charmes ravissans pour une ame genereuse, die tugend hat wunderseltzame anlockungen / und anmuthige bewegungen für ein großmüthiges hertz.

Un Prince doit avoir des livres secrets, pour y escrire ses affaires, ein Fürst soll heimliche bücher haben / umb seine sachen darin auff zu schreiben.

Die III. Exception.

Nach allen *Substantivis* und *Adverbiis Quantitatis* wird auch das folgende *Substantivum* in *Genitivo* gesetzet/ mit dem *Articulo Indefinito*; wie solches in dem *Syntax* der nahmen außführlich zu sehen ist. Als/

Une douzaine de mouchoirs, ein dutzet nas-tücher.

Une aune de drap, eine elle tuch.

Un pot de vin, eine kanne wein.

Un morceau de pain, ein bissen brodt.

Assez d'argent, geld genug.

Point de jugement, kein verstand.

Un peu de patience, ein wenig gedult.

Beaucoup de moyens, vil mitteln.

Beaucoup de caquet & peu d'effet, vil geschwetz und wenig werck.

Die IV. Exception.

Alle *Nomina Propria* haben den *Articulum Indefinitum*; außgenommen die jenige / so auß *Appellativis Propria* gemacht werden / welche den *Articulum Definitum* behalten. Als/

Appellez Pierre & Paul, ruffet den *Petrum* vnd *Paulum*.

Où est Jean? wo ist Johannes?

Il est allé à Amsterdam, er ist nach Amsterdam gezogen.

Il est à la Haye, er ist in dem Haag.

A la Rochelle, zu Roschelle.

A la Flesche, zu der Flesche.

La Fontaine & la Fleur, der la Fontaine vnd der la Fleur.

Du puits, der du puits.

Du moulin, der du moulin.

Also wird auch das wort Dieu (Gott) allzeit mit dem *Articulo Indefinito* declinirt/außgenommen wann man irgend ein *epitheton* darbey füget/ oder daß man von einem falschen Gott redet: dann in solchem fall wird der *Articulus Definitus* gebraucht. Als/

Au nom de Dieu, in Gottes nahmen.

Rendons graces à Dieu, lasset vns Gott dancken.

Le Dieu vivant, der lebendige Gott.

Le Dieu jaloux, der eyferige Gott.

Le Dieu des vivans, der Gott der lebendigen.

Le Dieu des Israëlites, der Gott der Israeliter.

Le grand Dieu du ciel & de la terre, der grosse Gott des himmels vnd der erden.

Le Dieu Jupiter, der Gott Jupiter.

Le Dieu Saturne, Mercure, & Bacchus, der Gott Saturnus/ Mercurius/ vnd Bacchus.

Die V. Exception.

Wann die *Præposition* en mit den artickeln le vnd les soll

gebraucht

gebraucht werden / so sagt vnd schreibt man allzeit au für en le, vnd és oder aux für en les. Als/

Au monde, in der welt.
Au temple, in der kirchen.
Au chapitre, in dem capitel.
Au verset, in dem versickel.
Au Pseaume, in dem Psalm.
Au jardin, in dem garten.
Au logis, in dem losement.
Au commencement, im anfang.
Il y a du danger au retardement, es ist gefahr in dem verzug.
L'occasion a tous ses cheveux au front, die gelegenheit hat all ihr haar auff der stirn.
L'opinion gouverne tout au monde, die meinung regirt alles in der welt/ thut vil bey den menschen.
Es histoires, in den historien.
Es cieux, in den himmeln.
Es jours caniculaires, in den hunds tagen.
Aux environs, in den vmbliegenden örtern.
Aux champs, zu feld/ auff den feldern.
Aux Indes, in Indien.
Aux occurrences, in allen begebenheiten.
Bien versé aux affaires du monde, in weltlichen sachen wohl erfahren.
Les uns sont aux fauxbourgs, & les autres aux portes, etliche seind in den vorstädten / vnd die andere an den thoren.

Jedoch wann das folgende wort mit einem *vocal* anfangt/ so behält man en le, vnd *apostrophirt* das E. Als/

En l'Euangile, in dem Euangelio.
En l'homme, in dem menschen.
En l'air, in der lufft.
En l'esprit, in dem geist/ in dem verstand.
En l'hermitage, in der einsiedlerey.

Dar-

Darbey noch zu mercken ist/ daß das wörtlein au vnd és offt mit diesen wörtern/ quel, quels, quelles, dit, dits, dites, zusammen gefüget wird/ als wann es nur ein wort were/ vnd heisset so vil als in dem/ vnd in denen. Als/

Le lieu, auquel nous avons esté, der ort/ in dem wir gewesen seind.

Le chapitre, auquel il est escrit, das capitel in welchem es stehet.

Audit jour, auff den gemelten tag.

Audit chapitre, in dem gesagten capitel.

Audit endroit, an dem gesagten ort.

Esquels, ésquelles, für en lesquels, en lesquelles, in welchen.

Esdits, esdites, für en lesdits, en lesdites, in den gesagtē.

Il survient quelquesfois des cas, ésquels il faut sortir des reigles ordinaires. Es tragen sich bißweilen solche fälle zu/ in welchen man auß den gewöhnlichen regeln tretten muß.

Gleichwohl ist auch zu wissen/ daß man in etlichen arten zu reden/ für en le vnd en les, gar offt vnd zierlich sagt/ dans le vnd dans les. Als/

Dans le ciel, dans les cieux, in dem himmel.

Dans le tombeau, dans le tonneau, dans le sac, in dem grab/ in dem faß/ in dem sack.

Dans les maisons, in den häusern.

Von dem gebrauch der *Pronominum Personalium*.

Die I. Regel.

DJe *Personalia Conjunctiva* werden allzeit mit den *Verbis* gebraucht; vnd dann auch in dem *Accusativo* mit diesen zweyen *Adverbiis*, voicy, voila; welchen sie meistentheils vorgesetzet werden. Als/

Je vous remercie, ich dancke euch.

Vous me ferez un grand plaisir, ihr werdet mir einen grossen gefallen thun.

Je luy ay dix, ich hab ihm gesagt.

Il m'a dit, er hat mir gesagt.

Elle nous a escrit, sie hat vns geschrieben.

Il luy a envoyé, er hat ihm geschickt.

Ils luy ont dit, sie haben ihm gesagt.

Le voicy, hie ist er/ hie ist es.

Le voila, da ist er/ da ist es.

La voicy, hie ist sie.

La voila, da ist sie.

Les voicy, hie seind sie.

Les voila, da seind sie.

Me voicy, hie bin ich.

Me voila, da bin ich.

Vous voila, da seidt ihr/ etc.

Jedoch werden die *Dativi* vnd *Accusativi* dieser *Pronominum* hinder das *Verbum* gesetzt/ wann das *Verbum* mit einer *Particula Relativa* in dem *Imperativo* ohne *Negation* gebraucht wird/ wie in der vierten regel dieses capitels mit mehrem zu sehen ist.

Die II. Regel.

Die *Personalia Absoluta* werden meist ohne *Verbis* gebraucht/ als in fragen/ antworten/ verwunderungen/ mit *præpositionen*, vnd anders. Zum exempel/ in fragen/

Moy? Ich? Toy? Du? Luy? Er? Elle? Sie? Eux? Sie?

In verwunderungen/ Moy! Ich! Toy! Du! Luy! Er! Elle! Sie! &c.

In antworten/ Qui est-ce qui a fait cela? wer hat das gethan? R. Moy, Toy, Luy, Elle, Eux, Ich/ du/ er/ sie/ sie.

Mit *præpositionen*, pour moy, pour toy, pour luy, pour elle, pour eux: für mich/ für dich/ für ihn/ für sie/ für sie.

Venez avec moy, kommet mit mir.
Venez avec nous, kommet mit vns.
Allez avec luy, gehet mit ihm.
Allez avec elle, gehet mit ihr.
Demeurez avec eux, bleibet bey ihnen.
Demeurez avec elles, bleibet bey ihnen.
Venez vous en chez moy, kommet in mein losement.
Avez vous esté chez nous? seidt ihr in vnserm hauß gewesen?

Sonsten werden sie aber auch anders gebraucht / in andern sachen. Als.

Vous estes plus grand que moy, ihr seidt grösser als ich.
Il est plus gros que toy, er ist dicker dann du.
Il est plus aagé qu'elle, er ist älter dann sie.
Elle est plus petite que luy, sie ist kleiner als er.
Aujourduy à moy, demain à toy, heut gilt es mir / vnd morgen dir. Heut ist es an mich / morgen an dich.
Allez avec elle, avec luy, avec eux.

Die III. Regel.

Vber das so werden auch alle *Personalia Absoluta*, keine außgenommen / mit diesen *Verbis* in dem *Dativo* gebrauchet / vnd ihnen allzeit nachgesetzt / Parler, Boire, Estre, Penser, Tenir, venir à quelqu'un, s'addresser, se fier, c'est. Als /

Parlez vous à moy? redet ihr mit mir?
Je ne parle pas à toy, ich rede nicht mit dir.
Je ne parle pas à vous, ich rede nicht mit euch.
Je boy à vous, ich bringe es euch.
Beuvez à moy, bringt es mir.
Il n'y a persõne qui boive à moi, es bringt mirs niemand.
Je suis à vous, ich bin ewer.
Je suis tout à vous, ich bin gantz vnd gar ewer.
Cela n'est pas à vous, das gehört euch nicht zu.
Il est à moy, er gehört mir zu / er ist mein.

C'est

C'est à moy, es ist mein.

Je vous prie de penser à moy, ich bitte euch an mich zu gedencken.

Je ne pense pas à elle, ich gedencke an sie nicht.

I'ay bien pensé à vous, ich hab wohl an euch gedacht.

Je n'ay point pensé à eux, ich hab nicht an sie gedacht.

Il ne tient pas à moy, es ligt an mir nicht.

Il ne tient pas à luy, es ligt an ihm nicht.

Il ne tient pas à elle, es ligt an ihr nicht.

Il ne tient qu'à moy, qu'à vous, qu'à luy, qu'à elle, qu'à eux, es ligt nur an mir / an euch / an ihm / an ihr / an ihnen.

Je viens à vous, ich komme zu euch.

Nous venons à luy, à elle, à eux, wir kommen zu ihm / zu ihr / zu ihnen.

Venez à moy vous tous qui estes chargés, & je vous soulageray, dit le Seigneur, Kommet zu mir alle die ihr beladen seidt / so will ich euch erquicken / sagt der Herr.

Jedoch ist allhie von dem wort parler zu wissen / daß es auch mit den *Personalibus Conjunctivis* gebraucht wird; besonderlich wann die sache darbey gesetzet wird / von welcher die rede ist. Als /

Ne me parlez pas de cet homme là, sagt mir nicht von dem menschen.

Ne me parlez plus de cela, redet mir nicht mehr darvon.

Je ne vous parle pas de cela, ich sage euch darvon nicht.

Ne me parlez pas de telles choses, saget mir nicht von solchen sachen.

Je ne luy en parleray plus, ich will ihm nicht mehr darvon sagen.

Je luy parleray de vos affaires, ich will mit ihm von ewern sachen reden.

Die IV. Regel.

Mit dem *Imperativo*, werden auch diese *Personalia* *Abso-*

Absoluta, moy, toy, gebraucht / vnd ohne artickel in dem *Dativo* vnd *Accusativo* dem *Verbo* nachgesetzt / wann keine *negation* darbey ist: aber von den andern *Pronominibus personalibus*, nemlich luy, elle, eux, elles, werden bey dem *Imperativo* die *Dativi* vnd *Accusativi* ihrer *Conjunctivorum*, luy, leur, le, la, les, gebrauchet / vnd nicht dieser *Absolutorum*. Als /

Donnez moy, baillez moy, gebt mir.
Excusez moy, verzeihet mir.
Apportez moy, bringet mir.
Appellez moy, ruffet mir.
Tay toy, schweige.
Leve toy, stehet auff.
Chouche toy, lege dich.
Donne toy du bon temps, lasse dir wohl seyn.
Dites luy, saget ihm / oder saget ihr.
Dites leur, saget ihnen.
Escrivez luy, schreibet ihm / oder ihr.
Escrivez leur, schreibet ihnen.
Envoyez luy, schicket ihm / oder ihr.
Envoyez leur, schicket ihnen.
Apportez le, bringet ihn / oder es.
Cherchez la, suchet sie.
Appellez les, ruffet ihnen.
Vendez les, verkauffet sie.
Achetez les, kauffet sie.

Wann aber eine *Negation* bey dem *Imperativo* ist / so brauchet man die *Personalia Conjunctiva* vor das *Verbum*. Als /

Ne me faites pas ce desplaisir, thut mir das nicht zuwider.

Ne me faites pas ce deshonneur, thut mir die schande nicht an.

Ne me refusez pas si peu de chose, schlaget mir eine so geringe sache nicht ab.

Ne te fasche pas mon amy, zürne nicht mein leiber freund.
Ne vous incommodez pas, machet euch keine vngelegenheit.
Vnd so eine *Particula Relativa* bey dem *Imperativo* ist / so braucht man gleichsfals auch die *Personalia Conjunctiva*; vnd zwar vor dem *Verbo* mit einer *Negation*, aber nach dem *Verbo* ohne *Negation*. Als /
N'y pensez pas, gedencket nicht daran.
Ne t'y fie pas, verlasse dich nicht darauff.
Ne vous y fiez, verlasset euch nicht darauff.
Ne l'y menez pas, führet ihn oder sie nicht hin.
Ne les y portez pas, traget sie nicht hin.
Ne les y envoyez pas, schicket sie nicht hin.
Ne m'en donnez point, gebt mir kein.
Ne nous en apportez point, bringet vns kein.
Ne luy en dites rien, sagt ihm nichts darvon.
Ne vous en meslez pas, nehmet euch dessen nicht an.
Donnez m'en, gebt mir darvon.
Faites m'en un, machet mir eines.
Faites m'en une paire, machet mir ein pahr.
Apportez m'en, bringet mir darvon.
Apportez nous en, bringet vns darvon.
Envoyez nous en, schicket vns darvon.
Achetez m'en un, kauffet mir eines.
Achetez nous en, kauffet vns darvon.
Achetez vous en, kauffet euch darvon.
Portez l'y, traget ihn oder sie hin.
Menez l'y, führet ihn oder sie hin.
Envoyez les y, schicket sie hin.
Faites me les pour demain, machet mir sie auff morgen.
Faites vous en donner, lasset euch darvon geben.
Faites vous les rogner, lasset sie euch abschneiden.
Faites me les porter à mon logis, lasset mir sie in mein losement bringen.

Aber man setzt gleichwohl das moy nach dem *Verbo*, mit diesen dreyen *Particulis Relativis*, le, la, les, wann keine *negation* darbey ist. Als/

Baillez le moy, gebt mir ihn oder es.

Enseignez la moy, lehrt mich dieselbe.

Apportez les moy, bringt mir dieselbe.

Monstrez les moy, weiset mir sie.

Endlich wann zwey *Verba* in dem *Imperativo* bald auff einander folgen / mit der *Copula* & (vnd) an einander gebunden / so brauchet man bey dem ersten (wofern keine *Particula Relativa* darbey ist) die *Personalia Absoluta*, hinden nachgesetzet; vnd bey dem andern die *Personalia Conjunctiva* vorgesetzet. Als /

Baillez moy à boire, & me cherchez un cousteau, gebt mir zu trincken/ vnd suchet mir ein messer.

Donnez moy le pain, s'il vous plait, & me prestez un peu vostre cousteau, gebt mir vnbeschwert das brodt/ vnd leihet mir ein wenig ewer messer.

Leve toy, & t'habille vistement, stehe auff vnd ziehe dich geschwind an.

Deshabille toy, & te couche, ziehe dich auß vnd lege dich nieder.

Donnez luy quelque chose, & luy dites qu'il s'en aille à la garde de Dieu, gebt ihm was/ vnd lasset ihn in Gottes nahmen hin gehen.

Donnez nous du vin, & nous apportez quelque chose à manger, gebt vns wein vnd bringet vns was zu essen.

Also seind auch diese arten zu reden.

ça payons, & nous en allons, nun laßt vns bezahlen/ vnd weg gehen.

Là beuvez, & vous en allez, nun trinckt/ vnd gehet hin.

Prenez vostre manteau, & vous en venez avec moy, nehmt ewern mantel/ vnd kommet mit mir.

Pren ton manteau, & t'en va chez le Medecin, nim deinen mantel/ vnd gehe hin zum Doctor.

Die

Die V. Regel.

Vber das ist noch zu mercken/ daß die *Personalia Absoluta* auch mit allerley andern *Verbis* gebraucht werden / wann man solcher *pronominum* zwey zusammen füget/vnd sie entweder mit der *particula copulativa* verbindet / oder eine *Particulam disjunctivam* darzwischen setzet. Als/

Vous & moy sommes deux, ihr vnd ich seind zwey.

Luy & elle demeureront, er vnd sie werden bleiben.

Nostre hoste & luy sont allés, vnser wirth vnd er seind gegangen/

Ny vous ny moy ne sommes pas capables de faire cela, weder ihr noch ich seind nicht fähig das zu thun.

Ny luy ny elle ne sont pas propres à cela, weder er noch sie seind nicht bequem darzu.

Die VI. Regel.

Auff die frage wem ist das (à qui est cela, *cujus est*) antworten die Frantzosen mit den *Pronominibus Personalibus Absolutis in Dativo*, vnd nicht mit den *Pronominibus Possessivis*, wie die Teutschen vnd Lateiner zu thun pflegen: oder aber auch mit dem nahmen des besitzers in dem *Dativo*, an statt des *Pronominis*. Als/ A qui est ce livre là? Wem ist das buch? Resp. A moy, mein: A toy, dein: à vous, ewer: à luy, sein: à elle, ihr: à mon frere, meines bruders: à mon hoste, meines wirts.

Ce livre là est-il à vous? ist das buch ewer?

Ouy, il est à moy, ja / es ist mein.

Cette maison cy est-elle à vous? ist dieses hauß ewer?

Resp. Non, elle n'est pas à moy, nein/ es ist nicht mein.

Ces gans là sont-ils à vous! seind die handschuhe ewer.

Resp. Ouy, ils sont à moy, ja/ sie seind mein.

Die VII. Regel.

Wann das *Pronomen Relativum* qui vor einem *Verbo* stehet/ so muß der *Nominativus* des *Personalis Conjun-*

ctivi außgelassen werden / welcher sonsten nach dem qui folgen solte; vnd qui wird also vnverändert behalten / wann noch etwas nach dem *Verbo* kompt; anders wann nichts mehr nachfolget / so wird qui in que verwandelt / vnd die *Pronomina Personalia conjunctiva* darin gesetzet. Als /

Et moy particulierement, qui suis vostre tres-humble serviteur, vnd ich insonderheit / der ich ewer willigster diener bin.

Moy, qui vous ay servi si longtemps, ich / der ich euch so lang gedient hab.

Dites vous cela de moy, qui suis vostre frere? saget ihr das von mir / der ich ewer bruder bin.

Luy, qui est vieux courtisan, er / der da ein grosser hoffmann ist.

Nous, qui sommes Chrestiens, wir / die da Christen seind.

Vous, qui estes si bon Philosophe, ihr / der ihr ein so guter Philosophus seidt.

Vous qui escrivez si bien, ihr der ihr so wohl schreibet.

Vous, qui sçavez tant de langues, ihr / der ihr so vil sprachen könnet.

Meschant coquin que vous estes, du loser schelm.

Grand poltron que vous estes, ihr grosser schlingel.

Le paresseux qu'il est, der faule gesell.

Estourdy & maladroit que tu es, du vngeschickter vnd plumper gesell.

Miserable que je suis, ich elender mensch.

Malheureux que nous sommes, wir vnglückselige leute.

Die VIII. Regel.

Endlich / wann zwey *verba* bald auff einander folgen / welche sich auff eine persohn *referi* ren / vnd mit einer *Conjunction* zusammen verbunden werden / so wird in dem letzten das *Pronomen Personale* außgelassen. Als /

Ie vous remercie, & vous prie, ich dancke euch / vnd bitte euch.

Je n'en ay rien oüy dire, & n'en croy rien, ich hab nichts darvon gehört/ vnd glaube es nicht.

Je ne vous le promets pas, ny ne vous le refuse pas, ich verspreche es euch nicht/ vnd schlage es euch nicht ab.

Je vous recommande à la garde du bon Dieu, & demeure vostre tres-humble valet, Ich befehle euch in den schutz des lieben Gottes/vnd verbleibe ewer willigster knecht.

Von dem gebrauch der *Pronominum Possessivorum*.

Die I. Regel.

DJE *Possessiva Conjunctiva* werden niemals ohne *Substantivis* gebraucht; vnd hergegen die *Absoluta* nimmermehr mit einem *Substantivo*, es stehe dann eines von diesen wörtern darvor/ un, une, ce, cette, ces, quelque, chasque, aucun, plusieurs. Dann wann eines von diesen wörtlein darbey ist/ so kan man die *possessiva Absoluta* auch mit einem *Substantivo* gebrauchen/ jedoch ohne articel. Als/

Mon manteau, mein mantel.

Ma robbe, mein rock.

Mes gans, meine handschuhe.

Vos bottes & vos esperons, ewere stieffel vnd ewere sporen.

Baillez moy un cousteau, j'ay laissé le mien au logis, gebt mir ein messer/ ich hab meines zu hauß gelassen.

Prestez moy un peu vostre livre, je n'ay pas le mien, leihet mir ein wenig ewer buch/ ich hab meines nicht.

I'ay oublié d'apporter le mien, ich hab vergessen meines zubringen.

Prenez le mien, nehmet meines.

Servez vous du mien, brauchet meins.

Un mien amy, einer meiner freunden.

C'est un mien parent, es ist einer meiner verwandten.
Une mienne parente, eine meiner verwandtinnen.
Ce mien labeur, dieses mein werck.
Cette mienne lettre, dieser mein brieff.
Quelques miens amis, oder aucuns miens amis, etliche meiner freunden.
Plusieurs siens serviteurs, vil seiner dienern.
Gleichwohl ist es besser vnd gebräuchlicher / diese letzte arten zu reden mit un, aucun, vnd quelque, also zu geben; un de mes amis; une de mes parentes; quelques-vns de mes amis.

Die II. Regel.

Mit dem *Adjectivo* propre (eigen) werden auch die *Possessiva Absoluta* gebraucht / wann kein *Substantivum* darbey ist / sondern ist zuvor in der rede gewesen / oder wann sich das wort propre auff das vorhergehende *Substantivum* referiret. Als /

Je n'ay que faire de vostre cousteau, parce que j'ay le mien propre, ich bedarff ewer messer nicht / weil ich mein eigenes habe.
J'aime cet enfant là comme le mien propre, ich habe das kind so lieb als mein eigenes.
Personne n'aime tant les enfans d'autruy, que les siens propres, niemand hat eines andern kinder so lieb / als seine eigene.
Il n'y a personne qui regarde plus à l'interest d'autruy, qu'au sien propre, da ist niemand der mehr auff eines andern nutzen sehe / als auff sein eigen.
Tel pense tirer aux pigeons d'autruy qui atteint les siens propres, mancher meint nach eines andern tauben zu schiessen der seine eigene trifft.

Die III. Regel.

An statt von ma, ta, sa, wird gesetzet mon, ton, son, vor die

die wörter *Fœminini Generis*, so mit einem *vocal* anfangen; außgenommen ma vor amie vnd amour, bey welchen man nur den *Apostrophum* gebraucht. Als/m'amie, m'amour, mon ame, mon esperance, ton espée, son enfance.

Die IV. Regel.

Son, sa, ses, werden gebraucht/ wann die sachen von einer persohn allein besessen werden; vnd leur, leurs, wann ihrer viele die sachen besitzen; da man sich auch das *Fœmininum* (ihr) nicht muß irren lassen. Vnd ist vber das zu mercken/ daß diese *pronomina* nicht mit *persona possidente*, sondern mit *re possessa in genere & numero* vber ein kommen müssen. Als/

Son pere, sein vatter/ihr vatter.
Sa mere, seine mutter/ihre mutter.
Sa femme, seine fraw.
Son mary, ihr mann.
Ses freres & sœurs, seine oder ihre geschwister.
Ses enfans, seine oder ihre kinder.
Leur pere, ihr vatter.
Leur mere, ihre mutter.
Leurs maisons, ihre häuser.
Leurs terres, ihre äcker.
Tous leurs biens, alle ihre güter.
Les François aiment extremement leur Roy, die Frantzosen haben ihren König vber die massen lieb.

Von dem gebrauch der *Pronominum Demonstrativorum*.

Die I. Regel.

DIE *Demonstrativa Conjunctiva* werden niemals ohne *Substantivo* gebraucht/ vnd die *Absoluta* nimmermehr mit einem *Substantivo*. Als/

Ce livre cy, dieses buch.
Ce papier là, das papier da.
Ce mois cy, dieser monath.
Cette année là, dasselbig jahr.
Ces jours cy, diese tage.
En ce temps cy, zu dieser zeit.
En ce temps là, zu derselbigen zeit.
Cettuy-cy est meilleur que cettuy-la, dieser ist besser als jener.
Celle-cy est plus grande que celle-la, diese ist grösser als jene.
Ceux-cy me plaisent mieux que ceux-la, diese gefalen mir besser als jene.

Die II. Regel.

Das *Neutrum* ce wird offtmals für cecy vnd cela gebraucht; vnd insonderheit wann qui oder que darauff folget. Als/
Ce faisant, wann ihr das thut.
Ce faisant vous accroistez vostre gloire & mes obligations, wann ihr das thut/ werdet ihr ewern ruhm vnd meine verpflichtungen vermehren.
Je vous ay voulu prier de ce faire, ich hab euch wollen bitten solches zu thun.
Pour ce faire, vmb solches zu thun.
Induit à ce faire, bewegt solches zu thun.
Ce dy-je, sage ich, *inquam.*
Ce me semble, als mich bedunckt.
Ce qui se passe, was sich zuträgt.
Ce qui est sur la table, was auff dem tisch ist.
Ce qu'il vous plaira, was euch beliebt.
Ce que je veux faire, was ich thun will.

Von dem gebrauch der *Pronominum Interrogativorum*.

Die I. Regel.

DAS *Interrogativum Conjunctivum* wird nimmermehr ohne *Substantif* gebraucht / vnd hergegen die *Interogativa Absoluta* niemals mit einem *Substantivo*.

Darbey ist auch der vnderscheid zu mercken zwischen den zweyen *Absolutis*; vnder welchen das qui allein von den persohnen / vnd que, quoy, von der sache verstanden wird: Lequel aber ist so wohl von der persohn / als von der sache / vnd von dem ort/zu gebrauchen. Als /

Quel jour? was für ein tag?
Quelle heure? was für eine stund?
Quels livres, was für bücher?
Quelles plumes,? was für federn?
De quel vin vous plait-il? von welchen wein beliebt euch zu haben?
De quel païs estes vous? auß welchen land seidt ihr?
A quelle heure disnez vous? vmb welche zeit esset ihr?
Qui est là? wer ist da?
Qui vous a dit cela? wer hat euch das gesagt?
Le pourtrait de qui? wessen conterfeyt?
Le logis de qui est-ce là? wessen losement ist das?
A qui parlez vous? mit wem redet ihr
A qui est ce cousteau là? wem ist das messer?
Qui cherchez vous? wen suchet ihr?
De qui parlez vous? von wem redet ihr?
Que sera-ce? was wird es seyn?
Que seroit-ce? was were es?
Que dites vous? was saget ihr?
Que riez vous? was lachet ihr?
Dequoy riez vous? worüber lachet ihr?
Dequoy vous souciez vous? warumb bekümmert ihr euch?

Lequel

Lequel voulez vous? welche wollet ihr?
Duquel vous plait-il? von welchem beliebt euch?
Laquelle pensez vous? welche meinet ihr.
Lesquels prendrez vous? welche werdet ihr nehmen?

Die II. Regel.

Dieser vnderscheid ist zwischen den *Neutris* que vnd quoy, daß que in dem *Nominativo* vnd *Accusativo* gebraucht wird; quoy aber in den andern *casibus*. Als/
Qu'est-ce; Qu'est-ce qu'il y a? was ist es?
Que voulez vous? was wollet ihr?
Dequoy parlez vous? worvon redet ihr?
Dequoy fait-on cela? worauß machet man das?
Dequoy nourrit-on ces bestes là? worvon erhält man solche thiere?
Dequoy s'entretient-il? worvon erhält er sich?
A quoy pensez vous? woran gedencket ihr?
A quoy vous amusez vous? wormit haltet ihr euch auff?
A quoy passez vous le temps? wormit vertreibt ihr die zeit?

Die III. Regel.

Nicht desto weniger so wird quoy auch in dem *Accusativo* gebraucht/mit dem *Infinitivo* vnd *Participio*, wie auch in de *Nominativo*, bey einer frage oder verwunderung. Als/
Quoy faisant, oder besser ce que faisāt, welches so ihr thut.
Pour quoy faire? was zu thun?
Quoy? Et quoy? was? vnd was?
Et quoy donc? vnd was dann? was anders?
Mais quoy? aber was soll man sagen oder thun?

Die IV. Regel.

Dequoy wird auch offt vnd zierlich für gut/geld/vnd mittel gebraucht; ja auch für allerley zeug/ darauß man etwas macht: als zu sagen *unde, de quo*, oder *ex quo*. Als/
Il n'a pas dequoy payer, er hat nicht zu bezahlen.

Elle n'a pas dequoy s'entretenir, sie hat nicht mittel sich zu erhalten.

Elle a tres-bien dequoy, sie hat gar gute mttel.

Elle a assez dequoy, sie hat mittel genug.

Il n'y a pas dequoy, es ist nichts da.

Il n'y a pas dequoy remercier, ihr dürffet nicht dancken.

Je ferois bien quelque chose de bon, si j'avois dequoy, ich wolte wohl etwas guts machen / wann ich die mittel darzu hette.

Quand il a dequoy il fait bien à disner, er macht wohl zu essen wann er alles hat was darzu gehört.

Pour mener une telle vie il faut avoir dequoy, es gehören mittel darzu umb ein solch leben zu führen.

Il fait bon vivre à Paris, mais il faut avoir dequoy, es ist gut zu Paris leben / aber es muß einer mittel haben.

Von dem gebrauch der *Pronominum Relativorum*.

Die I. Regel.

BEyde *Relativa*, qui vnd lequel, werden allzeit ohne *Substantivum*, vnd ohne vnderscheid / so wohl von dem ort vnd von der sach / als von der persohn / in dem *Nominativo* vnd *Accusativo casu* gebraucht; aber in dem *Genitivo*, *Dativo*, vnd *Ablativo*, wird qui allein von der persohn / vnd nicht von dem ort / noch von der sache gesagt; sondern man braucht in diesem fall das ander *relativum* lequel vnd laquelle. Darbey auch zu mercken ist / daß qui in dem *Accusativo* que hat / so wohl in dem *plurali* als in dem *singulari*, vnd in beyden *generibus*, wann es nach keiner *præposition* stehet: dann im fall eine *præposition* darvor stehet / so bleibet es auch qui in dem *Accusativo*. Als /

Voila l'homme, de qui oder duquel nous avons parlé, da ist

da ist der mann / von dem wir geredt haben.

Je vous monstreray la femme, qui oder laquelle me les a vendus, ich will euch die fraw zeigen/ die sie mir verkaufft hat.

Deux gentilshommes qui oder lesquels sont venus de France, zween Edelleute welche auß Franckreich gekommen seind.

Sont-ce là les gans que vous avez achetés ? seind das die handschuhe die ihr gekaufft habt ?

Je vous remercie des nouvelles, que vous m'avez escrites, ich dancke euch für die zeitungen / die ihr mir geschrieben habt.

Avez vous esté au lieu, que je vous ay dit ? seidt ihr an dem ort gewesen / den ich euch gesagt hab ?

Connoissez vous la personne, avec qui oder avec laquelle vous avez tant discouru ? kennet ihr die person / mit welcher ihr so lang geredt habt ?

La personne pour qui vous prenez tant de peine, die persohn vmb welcher willen ihr euch so sehr bemühet.

Je n'ay personne avec qui je m'exerce, ich hab niemand mit dem ich mich vbe.

C'est vn devoir auquel (vnd nicht à qui) tous Chrestiens sont obligés, es ist eine pflicht die alle Christen schuldig seind in acht zu nehmen.

Jedoch ist von lequel, laquelle, lesquels, vnd lesquelles wohl zu wissen / daß sie auch bißweilen bey einem nahmen oder *Substantivo* gebraucht werden / wann zuvor schon etwas darvon ist gemeldet worden. Als /

Nous vous explicquasmes dernierement une partie d'un certain texte de l'Apostre saint Paul, lequel texte nous acheverons de vous expliquer en l'heure presente, wir haben euch leßtmahl einen theil von einem text auß dem Apostel Sant *Paulo* außgeleget / welchen text wir euch in dieser stund volgens außlegen werden.

Lesquelles paroles nous donnent à entendre que, &c. welche

welche worte vns zu verstehen geben / daß &c.

Par laquelle promesse nous sommes assurés, que &c. durch welche zusage wir versichert werden / daß &c.

Die II. Regel.

Jedoch ist dieser vnderscheid noch zu mercken / daß wann sie mit einer *Præposition* gebraucht werden / so wird nur allein lequel vnd laquelle, keines weges aber qui, für ein *Relativum* der sache vnd des orts gebraucht; vnd alle beyde / qui, lequel, für *Relativa* der persohn. Als /

Est-ce là le basteau, dans lequel (vnd nicht dans qui) il faut entrer? Ist das das schiff / in welches man tretten muß?

Est-ce là le chariot, sur lequel (vnd nicht sur qui) vous estes venu? Ist das der wagen / auff dem ihr gekommen seidt.

La pierre contre laquelle je me suis hurté, der stein an welchem ich mich gestossen hab.

La raison pour laquelle, oder la raison pourquoy, die vrsach warumb.

Le sujet pour lequel, die vrsach vmb welche.

Le personnage avec qui (oder avec lequel) je suis venu, der mann mit dem ich gekommen bin.

La Dame pour qui (oder pour laquelle (j'ay acheté cela, die fraw für welche ich das gekaufft hab.

Les gens pour qui (oder pour lesquels) nous travaillons, die leute für welche wir arbeiten.

Il faut considerer l'esprit de ceux, avec qui on traitte, man muß das gemüth derselbigen betrachten / mit welchen man handelt.

Die III. Regel.

Qui verändert sich in dem *Nominativo* in que, wann nach einem *Nomine*, oder nach dem *Neutro* ce ein *Nominativus* eines *Pronominis* folget / mit dem *Verbo* estre, ohne daß etwas mehrers nach komme: dann im fall noch etwas anders nachfolget / so muß man qui vnverändert behalten /

vnd das *Pronomen Personale* bey estre außgelassen. Als/

Ah, meschant garçon que vous estes, ô du böser bub.

Meschant homme que vous estes, du schlimmer schelm.

Miserable que je suis, ich elender mensch.

Malheureux que nous sommes, wir vnglückselige.

Je voy bien ce que c'est, ich sehe wohl was es ist.

Vous ne sçavez pas ce que c'est, ihr wisset nicht was es ist.

Devinez ce que c'est, errathet was es ist.

Son frere qui est avocat, sein bruder der ein advocat ist.

Nous, qui sommes mieux instruits, wir/ die da besser vnderrichtet seind.

Nous, qui avons plus de connoissance, wir/die da mehr wissenschafft haben.

Wann aber kein *nomen*, noch *pronomen* vor dem qui stehet/ vnd daß qui gleichsam wer bedeutet/ so wird zugleich qui vnd auch das *pronomen personale* vor dem *Verbo* behalten. Als/

O Dieu, tu connois qui je suis, ach Gott/du weist wohl wer ich bin. *Psal. 139.*

Vous ne sçavez pas encor bien qui je suis, ihr wisset noch nicht recht wer ich bin, *nondum satis pernosti qualis sim.*

Je ne sçay pas qui il est, ny qui elle est, ich weiß nicht wer er ist/ noch wer sie ist.

Die IV. Regel.

Qui, vnd lequel, laquelle, lesquels, lesquelles, werden offtmals/ doch qui vil mehr alß die andere/ mit celuy, celle, ceux, celles, gebraucht; wie auff Teutsch der jenige welcher/ die jenige welche; also auch das *Neutrum* ce, mit qui, wann das Teutsche wort was also gesetzet wird/ daß es für sich keine frage noch *Relation* macht: Vnd auff beyden diesen weisen hat qui in dem *Accusativo* que. Als/

Il est fort aisé à celuy qui est sain de donner conseil au malade,

malade. Es ist leicht dem jenigen der gesund ist einem krancken rath zu geben.

Celuy qui perseverera jusqu'à la fin, aura la couronne de gloire. Wer biß an das ende verharret / wird die cron der herligkeit haben.

Ceux qui sont en paradis, sont bienheureux. Selig seind die jenige / die im himmel seind.

Ceux qui sont nos voisins, ne sont pas tousjours nos amis, unsere nachtbaren seind nicht allzeit unsere freunde.

Bienheureux est celuy que Dieu a voulu eslire, selig ist der mensch / den Gott hat wollen auſſerwehlen.

Ce qui est escrit, est escrit, was geschreibe ist / ist geschriebē.

Ce que j'ay dit, est dit, was ich geredt hab / ist geredt.

On ne sçauroit faire que ce qui est fait ne soit fait, *factum infectum fieri nequit.*

Pense bien à ce que tu fais, & à ce qui t'en peut arriver. Bedencke wohl was du thust / und was dir darauß entstehen kan.

J'ay fait ce que vous m'avez dit, ich hab gethan was ihr mir gesagt habt.

Je sçay bien ce que vous pensez, ich weiß wohl was ihr gedencket.

Je sçay bien ce que j'ay fait, ich weiß wohl was ich gethan hab.

Je voy biē ce que vous faites, ich sehe wohl was ihr thut.

Je n'entends pas ce que vous dites, ich verstehe nicht was ihr saget.

Il ne trouvera pas ce qu'il cherche, er wird nicht finden was er suchet.

Vous ne sçavez ce que vous dites, ihr wisset nicht was ihr saget.

Vous ne regardez pas ce que vous faites, ihr sehet nicht zu was ihr thut.

Ne sçavez vous plus ce que vous m'avez promis? wisset ihr nicht mehr was ihr mir versprochen habt?

C'est ce que je demande, das ist was ich begehre.

C'est ce que je vous demande, das ist was ich euch frage.

C'est ce que je dy, das ist meine rede.

C'est ce que j'ay tousiours dit, das ist was ich allzeit gesagt hab.

C'est ce que je pense, das meine ich eben.

C'est ce que l'Apostre dit, daß ist was der Apostel *Paulus* sagt.

Ne luy dites que ce que vous voulez qu'on sçache, sagt ihm nichts als was ihr wollet das man wisse.

Darbey dann wohl zu mercken ist/ daß das *neutrum* que in dem *Nominativo* qui hat/ wann ce darvor stehet/ vnd ein *Verbum* darauff folget; außgenommen wann c'est, oder ein ander *verbum Impersonale* folget/ bey welchen ce que behalten wird. Als/

Ce qui se fait, was da geschicht.

Ce qui se passe, was sich zuträgt.

Ce qui est arrivé, was geschehen ist.

Ce qui vient par la fluste, s'en va par le tambour, wie gewunnen/ so zerrunnen.

Je sçay bien ce que c'est, ich weiß wohl was es ist.

Voulez vous sçavoir ce que c'est? wollet ihr wissen was es ist?

Je vous diray bien ce que c'est, ich will euch wohl sagen was es ist.

C'est justement ce qu'il me faut, das ist eben recht was ich haben muß.

Je ne sçay ce qu'il est devenu, ich weiß nicht wo er hin gekommen ist.

Allhie ist wohl merckens werth / daß wann nach den wörtern ce que c'est noch ein *Substantivum* gesetzt wird/ man gemeiniglich auch que, vnd que de darvor setzet / oder auch nur de allein. Als/

Il ne considere pas ce que c'est que l'ingratitude.

Apprendre ce que c'est que la justice distributive

Ils

Ils ne sçavent ce que c'est que de civilité.

Elle ne sçait ce que c'est que de cas de conscience.

Je ne sçay ce que c'est de ces grands transports d'amour, dit Balsac en ses lettres choisies.

Ja es wird auch wohl in einer frage das qui vnd que also mit ce gebraucht/ wann nur die frage mit dem wort was/ oder mit qui vnd que, nicht gemacht wird. Als/

Ne sçavez vous pas ce qui s'est passé cette nuit? wisset ihr nicht was sich diese nacht zugetragen hat?

N'avez-vous pas entendu ce qui est arrivé à Paris? habt ihr nicht gehört was zu Paris geschehen ist?

N'avez vous pas oüy dire ce que les Anglois ont fait? habt ihr nicht hören sagen was die Engelender gethan haben?

Entendez vous ce que je dy? verstehet ihr was ich sage?

Avez vous bien entendu ce que j'ay dit? habt ihr wohl verstanden was ich gesagt hab?

Avez vous fait ce que je vous ay dit, habt ihr gethan was ich euch gesagt hab?

Vber das ist noch anmerckens werth/ daß man schreibt vnd sagt/ celuy-la, celle-la, ceux-la, celles-la, wann zwischen dem celuy vnd dem qui noch etwas anders gesetzet wird. Als/

Celuy-la est riche assez qui se contente de ce qu'il a, der jenige ist reich genug der sich begnügē läst an dem das er hat.

Celuy-la est plus riche qui mesprise les richesses, que celuy qui les possede, der ist reicher der reichtumb veracht/ als der ihn besitzt.

Celuy-la est enfant de Dieu, qui croit en luy & en son Fils, der jenige ist ein kind Gottes/ der an ihn vnd an seinen Sohn glaubet.

Ceux-la seront sauvés, ausquels Dieu fait misericorde, die jenige werden selig/ deren sich Gott erbarmet.

Ceux-là sont bien-heureux qui sont morts au Seigneur, selig seind die jenige die in dem Herren entschlaffen seind.

Ceux-la ne font pas ſagement,
Qui croyent trop legerement,
Die jenige thun nicht weißlich/
Welche glauben gar zu leichtlich.

Deßgleichen iſt auch noch in obacht zu nehmen / daß wann in einer rede zwey vnderſchiedliche perſohnen oder ſachen genant werden / vnd hernacher von denſelbigen noch etwas geſagt wird/ſo braucht man celuy-la oder celle-là zur benennung des erſten ſtücks / vnd cettuy-cy oder celle-cy zur andeutung des letzten. Darvon oben albereit iſt geredt worden/bey den *Pronominibus Demonſtrativis.*

Endlich iſt auch zu wiſſen/daß celuy vnd celle vnderweilen außgelaſſen werden ; vnd alßdan bleibt qui auch alſo vnverändert in dem *Accuſativo.* Als/

On a beau preſcher à qui n'a cure de bien faire, das predigen iſt bey dem vergebens/der nicht luſt hat gutes zu thun.

Qui Dieu garde, il eſt bien gardé, wen Gott bewahrt/ der iſt wohl bewahrt.

Qui en la garde du haut Dieu
Pour jamais ſe retire,
En ombre ſeure & en fort lieu
Retiré ſe peut dire. Pſ. 91.

Wer vnder den ſchirm des höchſten ſich begibt/der hat eine gute zuverſicht.

Die V. Regel.

Wann qui etliche mahlen widerholet wird / ſo bedeutet es ſo vil als/ der ein / der ander / der dritte / vnd alſo weiter. zum exempel/

Ils s'enfuyent, qui deça, qui de là, ſie lauffen darvon/ der ein hie/ der ander da.

Ils commencerent à courir, qui ça, qui là, ſie fiengen an zu lauffen/der ein hie/ der ander da.

Qui en parle d'une façon, qui d'une autre, & qui encor d'une autre, der ein redet ſo darvon / der ander anders / vnd ein ander wider anders.

Il nous faut tous mourir, qui plustost, qui plus tard, qui devant, qui apres. Wir müssen alle sterben/ der ein eher/ der ander späther/ den ein vor/ der ander nach.

Die VI. Regel.

Celuy, celles, ceux, celles, werden auch offt vnd zierlich mit einem *Nomine*, *Adverbio*, vnd einer *Præposition* gebraucht/ die sache zu referieren vnd widervmb an zu deuten/ von welcher gesprochen vnd geredt wird. Als/

Un estomac aussi fort que celuy d'un austruche, ein so starcker magen als der magen eines strauses.

Une bouche aussi grande que celle d'un four, ein so groß maul als ein ofenloch.

Le vin de Rhin est plus sain que celuy d'Espagne, der Rheinisch wein ist gesunder als der Spannische.

Les bas d'Angleterre sont plus fins que ceux d'Italie, die Englische strümpffe seind feiner als die Italianische.

Ceux de marroquin, die carduanische/ sc. schuhe.

Celuy de satin, das atlassene/ sc. wammes.

Celuy d'aujourduy, der heutige/ sc. Pabst/ oder könig.

Celuy d'hier, das gesterige/ sc. spiel/ &c.

Ceux de dedans, die inwendige.

Ceux de dehors, die außwendige.

Il ne se trouve point de meilleur sang que celuy de pourceau. Es gibt kein besser blut als das schweinen blut.

Il n'y eut jamais Republique mieux fondée, & mieux reiglée que celle de Venise, es ist niemahl keine *Respublica* besser angestelt/ vnd besser angeordnet worden/ als die Venetianische.

Die VII. Regel.

Iceluy, icelle, iceux, icelles, werden auch gebraucht für *Relativa* des vorhergehenden worts/ davon geredet wird; aber sie werden meistentheils allein/ oder mit einem *Participio*, vnd mit *Præpositionibus* gesetzet. Sie bedeuten so vil

als/ derselbige/ dieselbige; dahergegen qui vnd lequel welcher vnd welche bedeuten. Als/

Le frere d'iceluy, desselben oder dessen bruder.

Le mary d'icelle, derselben mann.

Les biens d'iceluy, desselben güter.

Les enfans d'icelle, derselben kinder.

Du tremblement de terre, & de la cause d'iceluy, von dem erdbeben vnd desselben vrsach.

Bonne marchandise & icelle à bon marché, gute wahr/ vnd dieselbe vmb einen billigen preiß.

Iceluy estant mort, wie derselbige gestorben was.

Iceluy estant venu, nach dem derselbige gekommen.

Icelle estant sortie, nach dem dieselbe außgegangen.

Iceux ayant entendu, als dieselbe vernommen.

Ayant commencé quelques exercices fort necessaires, il me faut encor exercer quelque temps en iceux. Nach dem ich etliche nöthige vbungen angefangen/ so muß ich mich noch eine zeit lang in denselben vben.

Qui aime le peril, perira en iceluy. Wer die gefahr liebet/ wird in derselbigen vmbkommen.

Il nous faut adjouster foy aux promesses de Dieu, & nous appuyer sur icelles. Wir müssen dem zusagen Gottes glauben zustellen/ vnd vns auff dieselbige verlassen.

Jedoch wird auch zuweilen / vnd sonderlichen in gerichts-schrifften/ das *Pronomen* iceluy vnd icelle bey einem *Substantivo* gebraucht ; vnd alßdann bedeutet es fast so vil/ als gemelter/ obgesagter/ oder erwehnter. Als/

Et sera iceluy arrest publié & executé en tout le Royaume, vnd soll gemelter rahtschluß in dem gantzen Königreih in das werck gesetzet werden.

Et seront certains deniers ordonnés pour l'entretenement d'icelle Dame, vnd sollen etliche gelder zu gemelter Frawen vnderhaltung verordnet werden.

Die

Die VIII. Regel.

Von aucun ist mercklich / daß es so vil heißet als kein / keiner / wann noch eine *Negation* vorher gehet: sonsten aber / wann keine *Negation* darbey ist / so heißet es gleichsam ein / einer / aliquis. Als /

Je n'ay aucun ennemy, que je sache, ich hab keinen feind / den ich wiße.

Je ne redoute aucun malheur, ich förchte kein vnglück.

S'il y a aucun qui vueille, so da jemand ist welcher wolle.

Y a-il aucun qui vueille venir avec moy? ist da jemand der mit mir gehen wolle.

Die IX. Regel.

Bey dem wort mesme ist zu mercken / daß allzeit ein *Pronomen Personale Absolutum* stracks darvor stehen muß / von derselbigen persohn auff welche es gehet; vnd so vil heißet als auff Latein met, vnd auff Teutsch selbst: wann es aber *Idem* vnd *Eadem* heißet / eben derselbigen oder eben dieselbige / so setzet man die artickeln le, la, les darvor. Als

Je prendray bien mesme, ich will wohl selber nehmen.

Medecin guery toy toy mesme, artzt helffe dir selbst.

La chose parle d'elle mesme, die sache ist für sich selbst klar.

Le mesme jour, eben derselbe tag.

La mesme nuit, eben dieselbe nacht.

Les mesmes choses, eben dieselbe sachen.

Au mesme lieu, eben an demselben ort.

Du mesme drap, von demselben tuch.

Pour le mesme prix, für denselben preiß.

Die X. Regel.

Die vberige *Pronomina*, deren gebrauch alhie nicht angedeutet / haben keine sonderliche schwerigkeit / außgenommen

men das wort tout ; welches gemeiniglich beyde articeln zugleich hat / den *Indefinitum* vor / vnd den *Definitum* allezeit vnverändert in dem *Nominativo* nach sich ; oder aber an stat des *Definiti* auch diese folgende wörter / ce, cet, cette, vn, une, mon, ma, mes. Besonderlich aber wird es also gebraucht / wann es gantz bedeutet. Dann wann es alle bedeutet, so läßt man den *Articulum Definitum* auß. Als /

Tout le jour, der gantze tag.

Toute la nuit, die gantze nacht.

Toute la semaine, die gantze woche.

Tout ce païs, dieses gantze land.

Toute cette ville, diese gantze statt.

Tout mon bien & mon pouvoir, all mein gut vnd vermögen.

Toute ma substance, all mein hab vnd gut.

Toute ma vie, all mein lebtag.

Tout un royaume, ein gantzes Königreich.

Tout un païs, ein gantzes land.

Toute une famille, ein gantzes geschlecht.

A la santé de toute la compagnie, auff die gesundheit der gantzen gesellschafft.

Il se recommande à tout le monde, er läßt jederman eine gute nacht sagen.

Tout homme, ein jeder mensch.

Toutes nations, alle Völcker.

Tous animaux, alle thiere.

Toute creature cherche sa pasture, jedes thier gehet seiner nahrung nach.

Von dem gebrauch der *Particularum Relativarum*.

DEren seind eigentlich fünff / le, la, les, y, en : welche allezeit nechst vor das *Verbum* gesetzet werden. Außgenommen

genommen mit dem *Imperativo*, bey welchem sie dem *verbo* nachgesetzt werden / wann keine *Negation* darbey ist / vnd vorgesetzet / wann eine da ist: darvon in nachfolgenden regeln vnd exempeln der ordnung nach zu sehen ist.

L E.

Le referiert das Teutsche wörtlein es in dem *Nominativo*, von allen *Generibus* vnd *Numeris*, wann es auff ein wort gehet vnd gedeutet wird / welches zuvor ist gesagt worden. Als /

Qui est le premier? wer ist der erste?
Ie le suis, ich bin es.
Tu l'es, du bist es.
Il l'est, er ist es.
Nous le sommes, wir seind es.
Vous l'estes, ihr seidt es.
Ils le sont, oder elles le sont, sie seind es.

Darnach referiert es auch die wörter (es / ihn) in dem *Accusativo Singul.* als das *Masculinum* vnd *Neutrum*.

Ie le connoy bien, ich kenne ihn wohl.
Ie le sçay bien, ich weiß es wohl.
Ie le croy bien, ich glaube es wohl.
Ie ne le croy pas, ich glaube es nicht.
Ie ne le voy pas, ich sehe es nicht.
Ie l'ay bien veu, ich hab ihn oder es wohl gesehen.
Essayez le, versuchet es.
Ne l'essayez pas, versuchet es nicht.
Croyez le, si vous voulez, glaubet es / so ihr wollet.
Ne le croyez pas, glaubt es nicht.

L A.

La referiert das *Fœmininum* sie in dem *Accusativo Singulari*. Als /

Ie la voy bien, ich sehe sie wohl.
Ie la connoy bien, ich kenne sie wohl.
Ie la trouveray bien, ich will sie wohl finden.
Ie l'apporteray, ich will sie bringen.
Apportez la donc, bringt sie dann.

Ne

Ne l'apportez pas, bringt sie nicht.
Chauffez la, wärmet sie.
Ne la bruslez pas, verbrennet sie nicht.

L E S.

Les referirieret die wörter sie oder dieselbige / in dem *Accusativo Plurali*, so wohl in dem *Fœminino* als *Masculino*. Als/

Je les ay en ma pochette, ich hab sie in meinem hosensack.
Je ne les ay pas, ich hab sie nicht.
Je les cherche, ich suche sie.
Je les aporteray demain, ich will sie morgen bringen.
Faites les grands assez, mais ne les faites pas trop larges, machet sie lang genug/ aber macht sie nicht zu weit.

Y.

Y referiert in gemein die sach vnd den ort/ darvon in dem *Dativo* ist geredt worden; vnd also auch den *motum in loco*, vnd den *motum ad locum*; andeutende gleichsam diese Teutsche wörter/ da / daran / dahin / darauff / darbey / dardurch/ darin/darüber/darzu. Als/

Est-il au logis? ist er zu hauß?
Ouy, il y est, ja/ er ist da.
Non, il n'y est pas, nein/ er ist nicht da.
Il y a esté, er ist da gewesen.
Ils y ont esté, sie seind da gewesen.
Ils y sont demeurés, sie seind da geblieben.
Y avez vous esté? seid ihr da gewesen?
I'y ay esté, ja/ ich bin da gewesen.
Je m'y en vay, ich gehe dahin.
I'y iray bientost, ich will bald hinziehen.
Il y ira au printemps, er wird im früling hinziehen.
Il m'y faut aller, ich muß dahin.
Mettez y de l'eau, thut wasser darin.
Je n'y entends rien, ich verstehe mich nicht darauff.

Je n'y connoy rien, ich versiehe mich nichts darauff.

Il y faut penser, man muß daran gedencken.

Nous y penserons, wir wollen vns darauff bedencken.

Je n'y ay pas pensé, ich hab nicht daran gedacht.

Pensez y bien, bedenckt euch wohl darauff.

N'y pensez pas tant, dencket nicht so vil daran.

Vous n'y penserez plus le jour de vos nopces, ihr werdet auff ewere hochzeit nicht mehr daran gedencken.

Allez y, gehet hin / ziehet hin.

N'y alles pas, gehet nicht hin.

Vnd weil das Teutsche wörtlein da bißweilen auff Frantzösisch gegeben wird mit y, zuweilen mit là, vnd offtmahls auch mit où, so wollen wir zum vnderscheid mercken/ daß es mit y muß gegeben werden/ wann es den *Dativum* oder den *motum in loco* vnd *ad locum* also referieret/ daß man den ort nicht mit der hand weiset/ sondern mit der rede andeutet / wie in vorhergehenden exempeln genugsam zu sehen ist. Mit dem *Adverbio* là gibt man es / wann man den ort weiset/ vnd gleichsam mit der hand zeiget. Als / Mettez vous là, setzet euch da. Vnd zum dritten gibt man es auch mit dem où, wann es so vil bedeutet als in dem / in der / in denen oder in welchen/ in quo, in qua, in quibus; darvon bald am ende dieses capitels weitläufftiger gehandelt wird.

E N.

En referiert in gemein den *Genitivum* oder den *Ablativum*; vnd also auch den *motum de loco*; vnd im gleichen die *Quantitatem Numeri, Mensuræ, Loci*, vnd *Temporis*; bedeutende gleichsam diese Teutsche wörter / deßen/ deßenthalben/damit/darumb/darvon/darfür / daran/darauß. Als/

J'en viens tout à cette heure, ich komme jetzunder eben darvon.

Nous en venons, wir kommen darvon.

Il y longtemps qu'il en est revenu, er ist lang wider herauß gekommen.

I'en suis desja revenu, ich bin von der reise schon wider gekommen.

Nous en parlerons demain davantage, morgen wollen wir weiter darvon reden.

En estes vous content? seidt ihr darmit zufrieden?

I'en suis bien-aise, ich bin dessen froh/ es ist mir lieb.

I'en suis marry, ich bin dessen betrübt/ es ist mir leid.

Vous en estes cause, ihr seidt schuld daran.

Je vous en donneray, ich will euch darvon geben.

Ie n'en ay point, ich hab deren kein.

En voulez vous? wollet ihr darvon?

Je vous en remercie, ich bedancke mich dessen.

Ie vous en prie, ich bitte euch darumb.

I'en ay assez, ich hab dessen genug.

Donnez m'en vn morceau, gebet mir ein bissen darvon.

N'en couppez pas une si grosse piece, schneidet nicht ein so groß stück darvon.

N'en mangez pas trop, esset nicht zu vil darvon.

N'y en mettez pas tant, thut nicht so vil darin.

Prestez moy de l argent, si vous en avez, leyhet mir etwas geld/ so ihr es habt.

Si j'en avois, je vous en presterois volontiers, wann ich es hette/ ich wolte euch gern was leyhen.

Qu'en ferez vous? waß wollet ihr darmit machen?

Qu'en avez vous fait? Was habt ihr darmit gemacht?

Ie sçay bien ce que i'en feray, ich weiß wohl waß ich darmit thun will.

C'en est fait, es ist auß darmit.

Il s'en faut beaucoup, es fehlt vil daran.

Combien en avez vous payé? wie vil habt ihr darfür bezahlt?

Combien en voulez vous? wie vil wollet ihr darvon/ oder darfür?

I'en ay payé quatre francs, ich hab vier gulden darfür gegeben.

Donnez m'en une pinte, une aune, une douzaine, gebt mir eine halbe kanne darvon/ eine elle/eine dutzet.

Combien en avez vous pris? wie vil habt ihr deren gefangen?

Nous en avons pris un, wir haben deren einen gefangen.

Il y en demeure tousjours quelqu'un sur la place, il y en a tousjours quelqu'un qui y laisse le moule du pourpoint, es bleibt immer einer oder der ander im stich oder auff dem platz.

Vnd dieser letzten weise nach wird das wörtlein en auch offt bey il y a gesetzet/ wann einige menge oder *quantitas* angedeutet wird/ vnd wann irgend eine zahl vnd ein *Adverbium* oder wort *quantitatis* ohne *Substantivo*, oder auch wohl ein *Adjectivum* ohne *Substantivo* nachfolget; also daß gleichwohl ein *Substantivum* darunder verstanden werde. Als/

Il y en a, es seind etliche/ *sunt nonnulli.*

Il y en avoit, es waren etliche/ *erant nonnulli.*

Il y en a eu, es seind etliche gewesen/ *fuerunt nonnulli.*

Il y en a un, deux, trois, trente, cinquante, cent, es ist einer da/ es seind zwey/ drey/ dreissig/ funffzig/ hundert.

Il n'y en a point, il n'y en a pas-un, es ist nicht einer.

Il y en a plusieurs, es seind ihrer vil.

Il y en a bien peu qui ne cherchent à aggrandir leur fortune, es seind deren wenig die nicht suchen ihren stand zu verbessern.

Il n'y en a que trop, es seind deren nur gar zu vil.

Il y en a des bons & des meschants par tout, es gibt gute vnd böse an allen orten.

Deßgleichen sagt man auch/ il s'en trouve, on en trouve, on en void, es werden gefunden/ man findet etliche/ *nonnullos videas & invenias.*

I'en connoy, j'en ay connu, j'en sçay, ich kenne vnd weiß etliche/ *novi aliquos, scio nonnullos.*

Vnd wann eine zahl/ oder aber ein *Substantivum* vnd *Ad-*

Adverbium quantitatis, mit einem *Supino* oder sonsten mit einem *Adjectivo*, nach dem gesagten *verbo* il y a, oder auch nach einem andern *verbo* sampt der partickel en gesetzt wird/ so muß solches *Supinum* oder *Adjectivum* in dem *Genitivó* mit dem *Articulo Indefinito* gesetzt werden. Als/

Il y en a deux de faits, & trois de commencés.

Il y en a trois d'achevés, & six de commencés.

Il y en a deux de morts, & cinq ou six de malades.

Il y en a beaucoup de tués, & encor beaucoup plus de blessés.

Il y en eut trois de pendus, & six de bannis.

Il y en a bien un pot de respandu.

Il y en a tousiours vingt de meschans pour un bon.

Es ist aber auch zu mercken/ daß diese vier/ le, la, les, en, sehr offt mit den *Adverbiis Demonstrandi* (voicy, voila) gebraucht werden/ vnd denselbigen auch vorgesetzet. Als/

Le voicy, hie ist er; la voicy, hie ist sie; les voicy, hie seind sie; en voicy, hie ist dessen.

Le voila, da oder dort ist er; la voila, da oder dort ist sie; les voila, da seind sie; en voila, da ist darvon; en voila un, da ist einer darvon; en voila plus qu'il n'en faut, da ist dessen mehr als von nöthen ist.

Anhang.

Vber das so werden auch diese vier wörter/ où, d'où, par où, vnd dont, offt vnd zierlich für *Relativa* gebraucht.

O U.

Dieses wird gebraucht für auquel, en laquelle, esquels, vnd esquelles. Als/

Le jardin, où oder auquel nous avons esté, der garten da wir gewesen seind.

Le lieu, où oder auquel je l'ay veu, der ort da ich ihn gesehen hab.

La ruë où il demeure, die straß da er wohnet.

La maiſon, où oder en laquelle je ſuis logé, das hauß/ da ich gloſirt bin.

L'eſtat, où oder auquel vous eſtes maintenant, der zuſtand/ in dem ihr jetzunder ſeidt.

Le ſiecle, où nous vivons, die zeit/ in welcher wir ſeind.

Le peril, où nous avons eſté, die gefahr in welcher wir geweſen ſeind.

Les villes & les places, où oder eſquelles vous avez eſté, die ſtätte vnd örter/ da ihr geweſen ſeidt.

Il faut avoir eſgard au temps, & au lieu, où on eſt, man muß auff die zeit vnd auff den ort ſehen / da man iſt.

La France eſt un païs, où il fait bon vivre, Franckreich iſt ein land / da es gut leben iſt.

Paris eſt vne ville, où l'on trouve de tout, Paris iſt eine ſtatt / da man von alles findet.

Rome eſt vne ville, où le crime & le vice regnent avec inſolence, Rom iſt eine ſtatt / da alles laſter mit vbermuth herſchet.

D'OU vnd DONT.

Dieſe werden gebraucht für duquel, de laquelle, deſquels, vnd deſquelles; jedoch iſt das erſte nur von dem ort/ das ander aber ſo wohl von dem ort / als von der ſache vnd der perſohn zu verſtehen. Als /

Le païs & le lieu d'où vous venez, das land vnd der ort/ von dannen ihr kommet.

L'endroit, dont nous venons, der ort/ von dannen wir kommen.

L'homme, dont il eſt queſtion, der mann/ von dem die rede iſt.

Le ſujet, dont il traitte, die sach/ darvon es handelt.

Ce ſont des choſes, dont je n'ay aucune connoiſſance, es ſeind ſachen/ darvon ich keine wiſſenſchafft hab.

Or voila les raiſons, & toutes les allarmes,
D'où viennent ces ſouſpirs, & d'où naiſſent ces larmes.
Darvon kompt alles vnglück. *Hinc illæ lachrymæ.*

PAR OU.

Dieses wird gebraucht für par lequel, par laquelle, par lesquels, vnd par lesquelles, wann diese wörter von einem ort verstanden werden. Als/

Le païs, par où nous avons passé, das land / durch welches wir gezogen seind.

Le chemin, par où il nous faut aller, der weg/den wir gehen müssen.

La ruë, par où nous sommes venus, die gasse/durch welche wir gekommen seind.

Les provinces & les villes, par où vous avez voyagé, die länder vnd stätte da ihr durch gereyset seidt.

QUE für OU.

Endlich ist auch zu wissen/ daß die *Conjunction* que bißweilen auch für das *Relativum* où gebraucht wird; nemlich wann das vorhergehende wort in dem *Dativo*, oder mit einer *Præposition* gewesen ist. Als/

Vous le trouverez encor au mesme lieu, que vous l'avez laissé, ihr werdet ihn noch an demselben ort finden / da ihr ihn gelassen habt.

Au temps que nous sommes, in der zeit da wir seind.

En l'estat que sont les affaires, in dem zustand in welchen die sachen seind.

Il est sorty par le mesme endroit, qu'il estoit entré, er ist eben an demselben ort außgegangen / da er war eingegangen.

Du costé de la riviere, que nous sommes venus, an der seiten des wassers/da wir gekommen seind.

Ce n'est pas là que j'ay mal, da trucket mich der schuh nicht.

Ce n'est pas là que le mal le tient, darvon ist er nicht kranck.

Ce n'est pas là qu'il le faut chercher, da muß man ihn nicht suchen.

Ce n'eſt pas là que vous le trouverez, da werdet ihr ihn nicht finden.

Eſt-ce icy que je vous trouve? Finde ich euch hie?

C'eſt là que tend le dire de l'Apoſtre, dahin zielet vnd ſiehet der Apoſtel/ wann er ſpricht.

C'eſt là que giſt le lievre, da liegt der haſe im pfeffer.

Ce n'eſt pas là que giſt le lievre, daran liegt es nicht.

Employez moy en toutes rencontres, que je vous pourray ſervir, gebrauchet mich in aller gelegenheit / da ich euch werde dienen können.

C'eſtoit ſur le capitole, que les Empereurs triomphoient, es war auff dem capitolio / da die Keyſer triumphirten.

Von dem *Syntax* der *Nominum*.

Die I. Regel.

WAnn ein *Adjectivum* vnd ein *Subſtantivum* zuſammen geſetzet werden/ ſo müſſen ſie in gleichem *Genere* vnd *Numero* ſtehen; aber man darff nicht zu einem jeden inſonderheit einen artickel zuſetzen/ ſondern gemeiniglich nur zu dem jenigen/ welches vor dem andern iſt. Als/

Le bon maiſtre fait le bon ſerviteur, ein guter Herr macht einen guten diener.

De bon vin & de bon pain, gut wein vnd gut brodt.

De belles chambres & de bonnes paroles, ſchöne kammeren vnd gute worte.

De ton frere, deines bruders.

A ton camarade, deinem mitgeſellen.

A ſes amis, ſeinen freunden.

Darvon müſſen nachfolgende wörter außgenommen werden/ welche zwar gleiches *numeri* ſeind / aber nicht gleiches *generis*.

Lettres Royaux, Königliche brieffe.

Ordonnances Royaux, Königliche ſatzungen.

Arts liberaux, die freye künsten.

Sauf vostre grace, vmb verzeihung/ ewere worte in ehren gehalten.

Mon enfance, meine kindheit.

Ton eloquence, deine beredsamkeit.

Son indisposition, seine vnpäßlichkeit/ etc.

Also ist auch zu mercken/ daß wann man von der jahrzahl redet/ so behält man die *numeros cardinales*. Als/ L'an mil six cents cinquante deux, Im Jahr 1652.

Allhie ist aber auch eine merckliche *exception* in acht zu nehmen/nemlich/daß die *Adjectiva* vnd *Supinæ* in dem *Genitivo* mit dem *Articulo Indefinito* gesetzt werden/ welche mit einer zahl oder irgend einem wort von *quantitate*, neben einem *Substantivo*, oder auch ohne *Substantivo*, nach dem *Verbo* il y a, oder auch einem andern gebraucht werden. Darvon kurtz zuvor bey der *Particula Relativa* E N auch geredt worden. Als/

Il y a trois livres de prests, & deux de commencés.

Il y a deux hommes de morts, & cinq ou six de malades.

Il y aura deux larrons de pendus, & quatre de foüettés.

Il trouva trois poullets de morts, & autant de malades.

Die II. Regel.

Die *Adjectiva* werden in gemein/gleich wie in der Teutschen Sprach/ den *Substantivis* vorgesetzet; vornemlich aber die jenige/ damit man lobet oder verkleinert. Als/

Un brave homme, un habile homme, ein wacker mann.

Un vaillant homme, ein tapffer vnd streitbarer mann.

Un meschant garçon, ein böser vnd loser bub.

Une meschante beste, ein böß thier.

Une bonne opinion, eine gute meinung.

Une belle invention, eine schöne erfindung.

Une sotte coustume, ein närrischer brauch.

Une grande ville, eine grosse statt.

Un petit village, ein klein dorff.

Außgenommen/ 1. Die *Adjectiva* der farben / der *Nationen*, derer elementarischen qualiteten / derer *Participiorum* vnd *Supinorum*, welche nachgesetzet werden. Als/

Du pain blanc, weiß brodt.
Du vin rouge, rother wein.
Un chappeau noir, ein schwartzer hut.
Du drap gris, graw tuch.
Un gentilhomme Allemand, ein Teutscher vom adel.
Une damoiselle Françoise, eine Frantzösische vom adel.
Un proverbe Latin, ein Lateinisch sprichwort.
Une sentence Grecque, ein Griechischer spruch.
Une rodomontade Espagnole, eine Spannische auffschneiderey.
Du pain tendre, frisch brodt.
Du beurre frais, frische butter.
De l'eau fraische, frisch wasser.
Un fer chaud, ein warm eysen.
Petits pastés chauds, kleine warme pasteten.
Du rosty froid, kalt gebratens.
Un chappon rosty, ein gebratener kappaun.
Un oison farcy, eine gefülte ganß.
Un homme ruiné, ein verdorbener mann.
Un arbre fleurissant, ein blüender baum.
Une espée tranchante, ein schneidendes schwerd.
Des prés verdoyans, grüne wiesen.
Une necessité pressante, eine dringende noth.
Le jour suivant, der folgende tag.
L'Année suivante, das folgende jahr.

2. Etliche *Adjectiva*, gleich als Estrange, admirable, extraordinaire, incomparable, charmant, ravissant, ineffable, necessaire, inexcusable, excellent, neuf, neufve, droit, droite, gauche, parfait, trop grand, trop petit, vnd dergleichen vil mit fort vnd trop; welche bald vor / bald nach dem *Substantivo* stehen: vnd solches muß mit der vbung vnd mit der zeit gelernt werden. Als/

Une estrange affaire, ein seltzamer handel.
Une chose estrange, eine seltzame sache.
Une admirable vistesse, eine wunderbare geschwindigkeit.
Une beauté admirable, eine wunderseltzame schönheit.
Une charmante musique, eine anmuthige musick.
Une voix charmante, eine liebliche stimme.
Un homme fort sçavant, vn fort sçavant homme, ein sehr gelehrter mann.
Un juge trop severe, vn trop severe juge, ein gar zu gestrenger richter.
Le pied droit, der rechte fuß.
Le droit chemin, der rechte weg.
La main droite, die rechte hand.
Une droite ligne, eine gerade linie.
La droite voye, die rechte straß.
La main gauche, die lincke hand.
Le costé gauche, die lincke seite. Dieses wort gauche wird selten vorgesetzt.
Trois est un nombre parfait, aller guten ding seind drey.
Blé pesant & eau legere, schwer korn vnd leicht wasser.
La pauvreté est un pesant fardeau, voire un fardeau fort pesant, armuth ist eine schwere last / ia ich meine es ist eine schwere last.

3. Darneben ist aber sehr wohl in obacht zu nehmen / daß solche *Adjectiva Nationalia* oder *Gentilitia*, als in kurtz hievor gesetzten exempeln stehen / nicht von allen sachen können gebraucht werden; sondern allein wann von den menschen / Sprachen / freyen künsten / vnd dergleichen geredet wird / vnd bey allerley andern sachen braucht mann darfür die *Substantiva* oder eigene nahmen deren Ländern / in dem *Genitivo*, mit dem *Articulo Indifinito*. Als /
Les pistoles d'Espagne, die Spannische dublonen.
Le vin d'Espagne, der Spannische wein.
Le drap d'Espagne, Spannisch tuch.

La cire d'Espagne, das Spannische wachs.
Le vin de France, der Frantzösische wein.
Les bas d'Italie, die Italiänische strümpffe.
Les bas d Angleterre, die Englische strümpffe.
Les navires de Hollande, die Holländische schiffe.
L'or d'Hongrie, das Vngerische gold.
Le blé de Pologne, das Polische korn.
Les bœufs de Dannemarc, die Dänische ochsen.

4. Deßgleichen ist auch fleißig zu mercken / daß wo Teutsche vnd Lateinische *Adjectiva* gefunden werden / so da von etlichen *Præpositionibus*, *Adverbiis*, vnd *Substantivis* gemacht / vnd in der Frantzösischen Sprach nicht seind / so werden dieselbige von den Frantzosen gegeben mit denselbigen *Præpositionibus*, *Adverbiis*, vnd *Substantivis*, von welchen sie her rühren / in dem man nur einen artickel / oder ein *Pronomen Possessivum* oder *Demonstrativum* vorsetzet. Als /

Mon peu de merite, mein gering verdienst.
Ces peu de lignes, diese wenige zeilen.
Le Pape d'aujourduy, der heutige Pabst.
Le Roy d'à present, der jetzige König.
Le jeu d'hier, das gesterige spiel.
La comedie d'hier, die gesterige comedie.
La porte de devant, die vorderthür.
La porte de derriere, die hinderthür.
Les pieds de devant, die vorderste füße.
Les pieds de derriere, die hinderste füße.
La partie d'enhaut, das obertheil.
La partie d'embas, das vndertheil.
Une statuë de marbre, ein bild von marmel.
Un cœur de pierre, ein steinern hertz.
Une cuillier de bois, ein höltzerner leffel.
Un pot de fer, ein eyserner hafen.
Un plat de terre, eine erdene schüßel.
Vaisselle d'argent, sylber geschirr.

Une chaine d'or, eine guldene kette.

Un homme de paille vaut une femme d'or, Ein stroherner mann ist eine guldene fraw wehrt.

Also sagt man auch von etlichen stätten/ vnd andern örtern/ welche in dem Frantzösischen kein sonderlich *Adjectivum* haben: ceux d'Orleans, die von Orleans; ceux de Rouën, die von Roan; ceux de Montauban, die von Montoban; ceux de Strasbourg & de Nuremberg, die Straßburger vnd Nüremberger.

Darbey wir dann noch dieses mercken wollen/ daß vnderweilen auß den *Verbis* in *Infinitivo*, wie auch auß etlichen *Præpositionibus* vnd *Adverbiis Substantiva* gleichsam gemacht werden/ in dem man den *Articulum Definitum* vorsetzet. Als/

Le boire & le manger, le dormir & le veiller sont necessaires à l'entretenement de la vie, das essen vnd trincke/das schlaffen vnd wachen seind nöthig zur erhaltung des lebens.

Le haut, le bas, le devant, le derriere, das obertheil/das vndertheil/das vordertheil/das hindertheil.

Gardez vous du devant des femmes, & du derriere des mules. Hütet euch vor dem vordertheil der frawen/ vnd vor dem hindertheil der mauleseln.

Die III. Regel.

Wann zwey *Substantiva* auff einander folgen/ vnd zusammen gefüget werden/ so wird das letzte gemeiniglich in *Genitivo* gesetzet/ mit dem *Articulo Definito*, wofern es eine gewisse sache andeutet/ vnd wann solches *Substantivum* in dem Teutschen auch den *Articulum* hat. Als/

Le fils de l'Empereur, des Keysers sohn.

Le frere du Roy, des Königs bruder.

Le fils du Consul, des Burgemeisters sohn.

Le palais du Duc, des Hertzogs pallast.

L'hostel du Comte de Soissons, das fürstlich hauß des Graffen von Soisson.

Le valet du logis, der haußknecht.

Le serviteur du marchand, der kauffmans diener.

Le mignon de la mere, das muttersöhnlein.

La prosperité des Estats est semblable au calme de la mer. Der Ständen glückseligkeit ist der stille des Meers gleich.

La deffiance est la racine de la sagesse, & la mere de la seureté, Mißtrawen ist die wurtzel der weißheit/ vnd die mutter der sicherheit.

Une belle Dame est le paradis des yeux, le purgatoire de la bourse, & l'enfer de l'ame. Eine schöne weibsperson ist der augen himmel/ des beutels fegfewer/ vnd der Seelen helle.

Demnach muß man auch sagen/ Les escrits duquel, dessen schrifften; les enfans de laquelle, derer kinder; les biens desquels ont esté ravis, deren güter genommen seind worden: vnd nicht/ duquel les escrits, desquels les biens, &c. Aber gleichwohl mit dem qui wird der *Genitivus* wohl vorgesetzet. Als/

De qui la vertu, deßen tugend.

Wofern aber solches gesagtes letzte *Substantivum* eine vngewisse vnd vnbeschriebene sache andeutet/ oder wann es die Teutsche ohne artickel setzen/ so erfordet es den *Articulum Indefinitum* auch in dem *Genitivo*. Als/

Vn fils de Roy, le fils d'un Roy, ein Königs-sohn/ oder eines Königs-sohn.

Vn serviteur de marchand, ein kauffmans diener.

Vn valet d'estable, ein stall-knecht.

Vn valet de marinier, ein schiffer-knecht/ bots-knecht.

Vn instrument de mareschal, ein schmieds-werck-zeug.

Vne invention de cuisine, eine küchen-kunst.

Provision de bouche, eßwahr.

Munition de guerre, kriegs-nohtturfft.

Darbey wir mercken wollen/ daß die jenige Teutsche wörter/ so da von zweyen *Substantivis* gemacht seind/ in der

der Frantzösischen Sprach also gegeben werden / daß dasselbige wort / welches in dem Teutschen das erste ist / in dem Frantzösischen nach dem andern wort in dem *Genitivo* gesetzet wird / meistentheils mit dem *Articulo Indefinito*, Als /

Maistre d'hostel, Hoffmeister.
Maistre de danse, Tantzmeister.
Jouëur de lut, Lautenschlager.
Homme de guerre, Kriegsmann.
Faiseur de peignes, Kammacher.
Ramonneur de cheminées, Schorstenseger.
Custode de lut, Lautenfutter.
Estuy de pistolets, Pistohlenhulffter.
Estuy à peignes, Kamfutter / etc.

Die IV. Regel.

Wann die Teutsche ein *Substantivum* gantz ohne artickel / ohne *Pronomen*, und ohne *Adjectivum* gebrauchen / also daß gleichsam ein stück oder theil und etwas darvon verstanden und angedeutet werde / so setzen es die Frantzosen in dem *Genitivo*, mit dem *Articulo Definito*: darvon ist in dem gebrauch der artickeln weitläuffiger zu sehen. Als /

Du blé, getreid.
De la farine, meel.
De l'avoine, haber.
De l'argent, geld.
Des pois, erbsen.
Des feves, bohnen.
Des escus & des pistoles, kronen und dublonen.

Die V. Regel.

Wann aber also ein theil oder etwas von einem ding angedeutet wird / und daß die Teutschen ein *Adjectivum* zu einem *Substantivo* setzen / so wird in dem Frantzösischen der *Genitivus Articuli Indefiniti* gebraucht / so das *Adjectivum* vor dem *Substantivo* stehet; und der *Genitivus*

Articuli Definiti, so das *Adjectivum* hinder den *Substantivo* stehet. Als.

De beau blé, schön korn.
De bon foin, gut hew.
De peaux prés, schöne wiesen.
De beaux jardins, schöne gärten.
De belles campagnes, schöne weite felder.
De belles choses, schöne sachen.
Du linge sale, schwartz leinen zeug.
Du bœuf rosty, gebraten rindtfleisch.
Du mouton gras, fett schepsenfleisch.
Du vin fort excellent, fürtrefflicher wein.
Des bottes neufves & cirées, newe vnd gewächste stieffel.
Des souliers deschirés, zerrißene schuhe.
Des gans tout neufs, gantz newe handschuhe.
Des pastés chauds, warme pasteten.
Des choses excellentes, fürtreffliche sachen.

Vnd auff die erste manier brauchet man auch bißweilen den *Genitivum Articuli Indefiniti* mit einem *Adjectivo* allein / ohne zusetzung eines *Substantivi*, wann man auff eine gethane frage oder rede antwortet. Als /

Y a-il des belles maisons en Italie? Seind schöne häuser in Italien? *Resp.* Ouy, de tres-belles, ja / gar schöne. Il y en a de tres-belles & tres-magnificques, es seind gar prächtige da / vnd fürtreffliche.

A-on aussi de bon vin en Pologne? Hat man auch guten wein in Polen? *Resp.* De fort bon & de fort excellent, que l'on y apporte d'Hongrie, sehr guten vnd fürtrefflichen / den mann auß Vngern dahin bringt.

Jedoch gebraucht man offt den *Genitivum Articuli Definiti*, bey einen *Adjectivo* vnd *Substantivo*; vnd insonderheit in dem *Plurali*. Als /

Des nouvelles preuves, newe proben.
Des bonnes asseurances, gute versicherungen.
Des belles villes, schöne stätte.

Des belles ruës, schöne gassen oder strassen.
Des belles maisons, schöne häuser.
Des bons soldats & des bons officiers, gute soldaten vnd gute befehlshaber,
Du bon drap, gut tuch.
De la bonne toile, schöne leinwad.
Du bõ vin & de la bonne biere, guter wein vnd gut bier.

Die VI. Regel.

Nach den *Substantivis* vnd *Adverbiis Quantitatis* wird das folgende wort / mit dem *Articulo Indefinito*, in *Genitivo* gesetzet. Es werden aber durch die *Substantiva quantitatis* verstanden alle *nomina mensuræ*, *ponderis*, vnd *numeri*. Als /

Vn muy de blé, ein wispel oder malter korn.
Vne aulne de drap, ein elle tuch.
Vn pot de vin, eine kanne wein.
Vne pinte de vin, eine halbe kanne wein.
Vn gobelet de biere, ein becher bier.
Vn verre d'eau, ein glaß wasser.
Vne livre de succre, ein pfund zucker.
Vn quarteron de poivre, ein vierteil pfund pfeffer.
Vn millier de briques, ein tausend gebackene steine.
Vn cent d'huistres, ein hundert austern.
Vn quarteron de noix, ein vierteil vom hundert nüsse.
Vne douzaine de boutons, eine dutzet knöpffe.
Vne cinquante de moutons, ein fünfftzig schaffe.
Beaucoup de peine, peu de proffit, & encor moins d'honneur, viel mühe / wenig nutzen / vnd noch weniger ehr.
Peu de bonnes choses, wenig guts.
Les Dames boivent peu de vin & beaucoup d'eau, das Frawenzimmer trinckt wenig wein vnd vil wasser.
Moins d'argent & plus de repos, weniger geld vnd mehr ruhe.
Moins d'honneur & plus d'escus, c'est la devise des co-

cus, weniger ehr vnd mehr kronen ist der hahnreyen eigener spruch.

Plus de proffit, & moins d'honneur, mehr nutzen/ vnd weniger ehr.

Plus de courage, ou moins de caquet, entweder mehr hertz/ oder weniger geschwetz.

Point d'argent, & point de credit, kein geld/ vnd kein glauben.

Point de patience, keine gedult.

Point de jugement, kein verstand.

Point d'argent, point de Suisses, kein geld/keine Schweitzer.

Assez de caquet, mais peu d'effet, worte genug/aber wenig wercke.

Gueres de soucy, nicht vil sorg.

Gueres d'esprit, nicht vil verstand.

Außgenommen/ 1. Das *Adverbium* assez, welches auch nach dem *Substantivo* pfleget offt gesetzt zu werden; vnd alßdann muß das *Substantivum* den *Genitivum Articuli Definiti* haben. Als/

Du temps assez, zeit genug.

De la place assez, platz genug.

Des viandes assez, essen genug.

Des livres assez, bücher genug.

2. Das *Adverbium* bien, nach welchem das *Substantivum* auch den *Articulum Definitum* haben muß/ wann es für vil genommen vnd gebraucht wird. Als/

Vous avez bien des gentillesses, ihr habt vil hüpsche sachen.

Il faut lire bien des livres pour devenir docte, es muß einer vil bücher lesen wann einer will gelehrt werden.

Cela m'a fait bien du mal, das hat mir vil vbels gethan/ vil plag vnd vil schmertzen verursacht.

On luy a fait bien du mal, man hat ihm vil vbels gethan.

Il aura bien de la peine, er wird vil mühe haben.

Vous auriez bien de la peine à vous defendre des atteintes de la pitié, ihr würdet euch schwerlich enthalten können/ daß ihr nicht zu erbarmung bewegt sollet werden.

J'ay bien de la peine de le croire, ich kan es kaum glauben.

3. Wann von einer gewissen sache geredt wird/ so behält man auch den *Genitivum Articuli Definiti.* Als/ Donnez nous un pot du vin, que nous eusmes dimanche passé, gebt uns eine kanne von dem wein/ den wir vergangenen sontag getruncken haben.

Apportez moy une pinte de la mesme biere, que vous me donnastes hier, bringt mir eine halbe kanne von demselbigen bier / das ihr mir gestern gegeben habt.

Baillez moy encore deux aunes du mesme ruban, que j'ay eu de vous ces jours-cy, gebt mir noch zwey ellen von dem band/daß ich diese tage von euch bekommen habe.

Die VII. Regel.

Wann die Teutsche nach dem nahmen eines Potentaten/ oder auch einer andern sach / ein *Numerum Ordinalem* mit dem *Articulo* setzen/so gebrauchen die Frantzose bey dem *Numero* keinen artickel: wann aber solchen nahmen ein *Adjectivum* oder *Epitheton* zugesetzet wird / so behält man den *Articulum Definitum*, und darzu den *Nominativum* gantz unverändert durch alle *casus*, so das *Epitheton* nach dem *Substantivo* stehet; anders nicht. Als/

Ferdinand troisiéme, Ferdinandus der dritte.

Louys quatorziéme, Ludovicus der vierzehende.

Philippe quatriéme, Philippus der vierte.

Charles Quint, Carolus der fünffte/ nemlich Römischer Keyser / und nicht Charles le Quint, darinnen ihrer vil/ auch fürnehme leute/ fehlen.

Livre premier, das erste buch.

Chapitre deuxiéme, das ander capitel,

Verset ou couplet troisiéme, der dritte verß.

La troisiéme pause du Pseaume neufiéme, die dritte pause des neunten Psalms.

La vie de Henry le Grand, das leben *Henrici* des grossen.

De Louys le pacifique, *Ludovici* des friedsamen.

Le gros Guillaume, der dicke Willhelm.

Le petit Jean, das klein Hänßlein.

La grosse Jeane, die dicke *Iohanna*.

Aber wann von der Jahrzahl geredt wird/so behält man die *Numeros Cardinales*. Als / l'an de grace mil six cents cinquante & un, Im Jahr Christi 1651.

Die VIII. Regel.

Wann diese ehrenwörter/Herr/ Fraw / vnd Jungfraw/ zu einem *Nomine Appellativo* gesetzet werden / so setzen die Frantzosen den *Articulum Indefinitum* zu ihrem Monsieur, Madame, Mademoiselle; vnd den *Nominativum Articuli Definiti* vberall zu dem andern wort / so da beygefüget wird. Als/

Monsieur le Prince, der Herr Fürst.

Madame la Princesse, die Fraw Fürstin.

Monsieur le Comte, der Herr Graff.

Madame la Comtesse, die Fraw Gräffin.

Le secretaire de Monsieur le Gouverneur, des Herren Amptmans schreiber.

La fille de chambre de Mademoiselle la Gouvernante, der Amptfraw kammermagd.

A Monsieur le Docteur, dem Herren Doctor.

A Mademoiselle la Docteresse, der Fraw Docterin.

De Monsieur l'hoste, deß oder von dem Herren wirth.

De Madame l'hostesse, der oder von der Fraw wirthin.

Darbey wohl zu mercken/daß der *Nominativus* des *Articuli Definiti* auch in dem *Vocativo* also verbleibt/ ob schon in der Teutschen Sprach keiner da sey. Als/

Escou-

Escoutez Monsieur l'hoste, höret Herr wirth.
Monsieur le docteur, Herr Doctor.
Monsieur le Baron, Herr Baron,
Monsieur le Comte, Herr Graff.
Mademoiselle la Docteresse, Fraw Docterin.
Madame l'hostesse, Fraw wirthin.
Also pflegt man auch zu sagen/ vnd zu ruffen.
Escoutez, l'homme aux raves, höret / ihr mann mit den rüben.
Venez-çy, l'homme aux cótrets, kommet hie / ihr mann mit dem holtz.
Escoutez ho, la femme aux pois, höret/ ihr fraw mit den erbsen.
La femme au lait, ihr fraw mit der milch.
Zu dem ist auch noch wohl in acht zu nehmen/ daß eben dasselbig mit den *Pronominibus Possessivis* geschicht / wann sie zu den gemelten ehren-wörtern gesetzet werden / mit noch irgend einem andern wort. Als/
Monsieur vostre Pere, ewer Herr Vatter.
De Monsieur vostre Frere, ewers Herren Bruders.
A Monsieur vostre cousin, ewern Herren Vetter.
Madame Vostre Mere, ewere Fraw Mutter.
Madame vostre femme, ewere fraw.
Mademoiselle vostre sœur, ewere Jungfraw schwester.
Mademoiselle vostre maistresse, ewere Jungfraw liebste.
Monsieur vostre bien-aimé, ewer Herr liebster.
Messieurs les stats, die Herren Staden.

Die IX. Regel.

Den *Nominibus Propriis*, so da auß *Appellativis* gemacht seind/ werden die *Adjectiva* eben in demselbigen *Genere* zugesetzet/ welches das geschlecht des *Proprii* erfordert/ ob schon sein *Appellativum* von einem andern sey. Als/
La Porte est courageux, der la Porte ist behertzt.
La Rosse est vaillant, der Rosa ist ein tapffer mann.

La

La Fleur est prudent, der la Fleur ist fürsichtig.
La Fortune est heureux, der la Fortune ist glückselig.

Die X. Regel.

Nach den *Adjectivis*, so da eine zuneigung vnd bequemlichkeit oder geschicklichkeit zu einem ding andeuten/ wird das folgende *Substantivum* in *Dativo* gesetzt / mit dem *Articulo definito*, vnd das *Verbum* in *Infinitivo*, mit der partickel à. Als /

Sujet au vin, au jeu, & aux femmes, zum wein / zum spiel / vnd zum frawenzimmer geneigt.

Sujet à la goutte, à la pleuresie, & au mal caduc, dem zipperlein / dem seitenstechen / vnd der fallenden sucht vnterworffen.

Addonné à l'estude, à la chasse, & au jeu, dem studieren/ der jagt / vnd dem spiel ergeben.

Propre aux exercices du corps, bequem zu den vbungen des leibs.

Habile à la course, hurtig im lauffen.

Habitué au maniement des armes, gewohnet mit den waffen vmb zu gehen.

Fait à la fatigue, der härtigkeit gewohnet.

Enclin aux armes & aux chevaux, zu den waffen vnd pferden geneigt.

Enclin à boire, zum trincken geneigt.

Enclins à malfaire, & inutiles à tout bien, zum bösen geneigt/ vnd vntüchtig zu allem guten.

Prompt à malfaire, fertig vmb böses zu thun.

Prest à bien faire, bereit vmb gutes zu thun.

Prest à faire tout ce que vous voudrez, bereit alles zu thun was ihr wollet.

Affectionné aux estrangers, den frembden wohl geneigt.

Disposé à bien faire, geneigt vnd geschickt gutes zu thun.

Accoustumé à danser & à sauter, gewohnet zu dantzen vnd zu springen.

Il est propre à cela comme vn aveugle à prendre des cirons, er ist darzu bequem wie ein blinder reitläuse zu fangen.

Il est stylé à cela comme un asne à jouër du flageolet, er ist darauff abgericht wie ein esel zum pfeiffen.

Tout bois n'est pas propre à faire des Mercures. Es läßt sich nicht alles holtz zu boltzen drehen. *Non ex quovis ligno fit Mercurius.*

Dieu est tardif à colere, Gott ist langmutig.

Die IX. Regel.

Nach den wörtern einer sach / in welche man etwas anders zu thun pflegt / muß das folgende wort der sach / so darin gethan wird / in dem *Dativo* stehen. Als /

La bouteille au vinaigre, die essigflasche.
La boite aux espices, die wurtzlade.
Le pot au vin, die weinkanne.
Le pot à la biere, die bierkanne.
La cruche à l'eau, der wasserkrug.
Le pot à la moustarde, das senffkänlein.
La chambre aux pommes, die obskammer.
La chambre à cuire, das backhauß.
Le panier aux raisins, der traubenkorb.
Le coffre aux escus, der geldkasten.
La bourse aux pistoles, der beutel mit den dublonen.
Le marché au blé, der kornmarckt.
Le marché au vin, der weinmarckt.
Le marché aux poissons, der fischmarckt.
Le marché aux chevaux, der roßmarckt.
Le marché aux bœufs, der ochsenmarckt.
Le marché aux poulles, der hünermarckt.

Jedoch wann angedeutet wird / daß eine sach gantz voll von einer andern sache sey / so setzet man diese andere sach in dem *Genitivo*, mit dem *Articulo Indefinito*, Als /

Une bouteille de vin, eine flasche wein.

Une bouteille de muſcat, eine flaſche muſcateller wein.
Un verre de vin, ein glaß wein.
Un tonneau de biere, ein faß bier.
Un ſac d'avene, ein ſack haber.
Un plat de poiſſon, ein gericht fiſch.
Eſaü vendit ſon droit d'aiſneſſe pour un plat de lentilles. Eſau hat ſein recht der erſtgeburt vmb eine ſchůßel mit linſen verkaufft. *Geneſ. 25, v. 33.*

Die XII. Regel.

Die *Subſtantiva*, ſo da einige vrſach (*cauſa finali* außgenommen) werckzeug oder inſtrument, vnd zeug oder *materi* andeuten / werden meiſt in *Ablativo* ohne *Præpoſition* geſetzet. Als/

Haſlé & bruſlé du ſoleil, von der ſonnen verbrant.
Tranſy de froid, von der kålte erſtarret.
Malade de trop boire, kranck vom ſauffen.
Frapper de la main, mit der hand ſchlagen.
Frapper du pied en terre, mit dem fuß auff die erde klopffen.
Battre d'un baſton, mit einem ſtock ſchlagen.
Tuër d'une hallebarde, mit einem hellepart erſtechen.
Hurter de la teſte, mit dem kopff ſtoſſen.
Rougir de honte, ſchamroth werden.
Paſlir de peur, vor forcht bleich werden.
Mourir de faim & de ſoif, von hunger vnd durſt ſterben.
Il eſt fait d'acier, es iſt von ſtahl gemacht.
Il eſt composé de diverſes choſes, es iſt von vnderſchiedlichen ſachen gemacht.
Bien fourny de livres, mit bůcheren wohl verſehen.
Bien pourveu d'habits, mit kleidern wohl geſtaffiert.
Un manteau doublé de panne, ein mantel mit ſammet gefůttert.
Une robbe fourée de renards, ein rock mit fůchſen gefůttert.

Un habit tout chamarré de clinquant d'or, ein kleid gantz mit gold verbremt.

Que faites vous de cela? was thut ihr darmit?

Que faites vous de tant de livres? was machet ihr mit so vil bücher?

Je l'ay veu de mes yeux, & touché de mes mains, ich hab es mit meinen augen gesehen/ und mit meinen händen angerühret.

Honorez moy d'un mot de response, ehret mich mit einer kleinen antwort.

Honorez moy d'une visite, ehret mich mit einer besuchung.

Obligez moy de cette faveur, thut mir den gefallen.

Jouër du lut, auff der lauten schlagen.

Jouër du violon, geigen/ fitelen.

Attendre de la main gauche, mit der lincken hand wartē.

Escrire de sa main, mit eigener hand schreiben.

Assister les pauvres de quelque charité, den armen mit einiger gutthätigkeit beystehen.

La nature se contente de peu, die natur ist mit wenigem zu frieden.

Il n'y a presque personne qui se contente de ce qu'il a, es ist fast niemand mit dem seinigen zu frieden.

Darvon werden nun die jenige wörter außgenommen/ welche die *causam finalem* bedeuten/ wann man gleichsam die frage anstellen könte/ warumb/ oder worzu/ und zu welchem ende: Dann solche gibt man mit dem *Accusativo*, und mit der *Præposition* Pour. Als/

Dieu a creé l homme pour sa gloire, Gott hatt den menschen seiner herrlichkeit halben geschaffen.

Les Princes font tout pour leur interest, Die Fürsten thun alles umb ihres bestes willen.

Neron fit beaucoup de meschancetés pour son plaisir, Nero begieng vil ubels nur zu seiner lust.

Uber das ist wohl zu mercken/ daß die jenige wörter/ welche

che die matery bedeuten / darauß etwas gemacht wird / in dem *Ablativo* mit dem *Articulo Indefinito* stehen müssen: wann man gleichsam auff die frage / worvon oder worauß antworten will. Als /

Il est fait de bois, es ist von holtz gemacht.

Fait de cuivre & de laiton, auß kupffer vnd messing gemacht.

Composé d'or & d'argent, von gold vnd sylber gemacht.

Orné de choses precieuses, mit köstlichen sachen gezieret.

Chargé de pierreries, mit edelgesteinen vberzogen.

Remply de malice, mit boßheit erfüllet.

Es werden aber auch vil arten zu reden gefunden / vnd sonderlich von dem werckzeug oder instrument, in welchen der *Dativus* an statt des *Ablativi* gebraucht wird: Vnd das geschicht fast meistentheils in den wörtern / durch welche der *modus* oder die weise angedeutet wird / wie man ein ding thut. Als /

Fermer à la clef, au verrouil, ou au loquet, mit dem schlüssel / mit dem riegel / oder mit der falle zuschliessen.

Nourrir au pain & à l'eau, mit brodt vnd wasser speisen.

Charger à balles, scharpff mit kugeln laden.

Se passer à peu de choses, sich leicht behelffen.

Se battre à coups de poing, sich mit fäusten schlagen

Se battre à coups de verre, sich mit einem glaß wein herumb schlagen.

Se battre à l'espée & au poignard, sich mit dolchen vnd rapier schlagen.

Empoigner l'espée à deux mains, den degen mit beiden händen fassen.

Dechirer à belles dents, mit den zähnen zerreissen.

Dormir à bouche ouverte, mit offenem mund schlaffen.

A quoy passerons nous le temps? womit werden wir die zeit vertreiben?

Nous le passerons à jouër & à discourir, wir wollen sie mit spielen vnd reden zubringen.

On connoit le diable à ses griffes. Man erkent den Teufel an seinen klawen.

On estime l'homme à ses richesses. Auß dem reichthumb achtet man den mann.

Les Espagnols mesurent leur foy à leur interest & utilité. Die Spannier richten ihre trew nach ihrem nutzen.

Deßgleichen seind deren auch nicht wenig / in welchen das werckzeug oder instrument mit dem *Accusativo*, vnd mit den *Præpositio*nen avec vnd par gegeben wird; vnd solches wann man gleichsam fragen möchte / erstlich wormit oder mit welchen ding vnd instrument; vnd dann auch wie oder wodurch / vnd durch was mittel. Als /

Avec quoy avez vous fait cela? Wormit habt ihr das gemacht?

Avec mes mains, mit meinen händen.

Avec quoy l'a-il frappé? Wormit hat er ihn geschlagen?

Avec vn baston, mit einem stecken.

Aiguiser vn cousteau avec vn fusil, ein messer an oder mit einem stahl wetzen.

Manger avec les mains ou avec les fourchettes, mit den händen oder mit den gabeln essen.

Les boulangers font le pain avec le derriere, die becker machen das brodt mit dem hindersten. Wird auß schertz gesagt / vnd anders verstanden.

Les gourmands font leurs fosses avec leurs dens. Die fresser fressen sich zu todt.

Par le travail & l'industrie on acquiert toutes choses, *Labore & industria omnia parantur.*

L'or s'esprouve par le feu, la femme par l'or, & l'homme par la femme. Das gold wird durch das fewer bewährt / die fraw durch das gold / vnd der mann durch die fraw.

Dieu a creé le monde par sa toute-puissance, Gott hat die welt durch seine allmacht geschaffen.

Vnd dann so seind auch noch etliche arten zu reden / in welchen daß instrument, beydes mit dem *Ablativo*, vnd

mit

mit der *Præposition* avec, bey einem *Accusativo* gegeben wird. Als/

Frapper d'une espée, oder avec une espée, mit einem degen schlagen.

Frapper d'un baston, & de la main, oder avec vn baston, & avec la main, mit einem stock und mit der hand schlagen.

Frapper du pied en terre, oder avec le pied, mit dem fuß auff die erde stampffen.

Toucher du doigt, oder avec le doigt, mit dem finger anrühren.

Attoucher d'un baston oder avec vn baston, mit einem stecken anrühren.

Se contenter de peu de chose, oder auch avec peu de chose, sich mit wenigem begnügen lassen.

Also auch/se passer à peu de chose, oder avec peu de chose, sich mit wenig behelffen: aber nicht se passer de peu de choses, weil es eine andere bedeutung haben würde/ nemlich/wenige sachen entrathen oder entbehren.

Endlich ist von dem *verbo* Prendre wohl zu mercken/ daß bey denselbigen allein der *Accusativus* des instruments mit dem wort avec gebraucht wird. Als/

Prendre avec la main, mit der hand nehmen.

Prendre avec deux doigts, mit zwey fingern nehmen.

Prendre avec la bouche, mit dem mund nehmen.

Prendre avec des tenailles, mit einer zangen faßen.

Dargegen so werden diese arten zu reden niemahls mit avec gegeben.

Parler du nez, durch die nase reden.

Rire de la bouche, mit dem mund lachen.

Rire des grosses dents, schreyen/ oder weinen.

Broncher de la langue, mit der zungen strauchelen.

Cheminer ou marcher sur ses pieds, auff und mit seinen füssen gehen.

Die XIII. Regel.

Wann ein *Nomen appellativum* vor ein *Proprium* gesetzt wird / so setzet man das *Proprium* in *Genitivo*, mit dem *Articulo Indefinito*. Als /

Ce doux nom de Jesus, der süsse nahmen Jesus.
Le nom de Jean, der nahmen Johannes.
Ce chien d'Herode, der bluthund Herodes.
Cet inceſtuëux vilain de Neron, der schandlose Nero.
La ville de Paris, die statt Paris.
Le chaſteau de Madril, das schloß Madril.
Le fort de Schenk, die Schenckenschantz.

Deßgleichen geschiehet mit den nahmen der Monathen / wann sie das wort monath vor sich haben; und in gleichem auch bißweilen mit zweyen *Substantivis*. Als.

Au mois de May, in dem Mey-monath,
Au mois d'Avril, in dem April.
Le huitiéme du mois de Mars, den achten Martii.
Sur la fin du mois de Janvier, an dem ende des Januarii,
Un beneſt de mary, ein frommer tropff / oder ein guter Hiob / und ein lapp von einem mann.
Un drole de garçon, ein kerl von einem jungen.
Un maraut de laquay, ein schelmischer lackey.
Un pendart & coquin de valet, ein galgenvogel und lumpen-hund von einem knecht.
Une carogne de ſervante, eine lose fettel von ein magd.
Une diableſſe de femme, ein teuffelisches weib.
Cette chienne de robbe, dieser lumpichte rock.
Ce chien de baſton, der lumpen-stock.
Ce chien de chapperon, diese hudelhafftige kappe.
Ces chiens d'heretiques, die hunden von ketzern.

Die XIV. Regel.

In dem *Genitivo* der nahmen der Heyligen wird offt der articel außgelassen / wann sie einem dieser *Substanti-*

vorum (ruë, porte, Eglise, feste, enseigne, fauxbourg, &c.) nachgesetzet werden. Als /

Le ruë saint Martin, die gaße oder straße Sant Martin.

La ruë Saint Jaques, die straße Sant Jacob.

Le fauxbourg Saint Germain, die vorstatt Sant *Germanus*.

L'Eglise Saint Pierre, Sant Peters Kirch.

Le pont nostre Dame, die brück vnser lieben fraw.

La porte Saint Antoine, Sant *Antonius* pforte.

La feste Saint Louys, Sant Ludwigs fest.

L'oiseau Saint Luc, der vogel Sant Lucas.

Aber mit etlichen wörtern gehet es gleichwohl nicht an/ sondern es muß der artickel darbey seyn. Als /

Les œuvres de Saint Jerosme, die schrifften des Heyligen *Hieronymi*.

La sentence de Saint Augustin, der spruch des Heyligen *Augustini*.

La vie de la Magdelaine, das leben der Magdalena.

Also wird es auch mit den monathen gehalten / wann mann die zahl der tagen darzu setzet: im geringsten aber nicht mit dem wort monath / wie in der vorgehenden regel angezeigt worden. Als /

Le trosiéme Janvier, den dritten *Ianuarii*.

Le quatriéme Feuvrier, den vierden *Februarii*.

Le dixieme Mars, ou de Mars, den zehenden *Martii*.

Deßgleichen / wann von den feyrtagen geredt wird/ so läßt mann gemeiniglich auß das wort feyrtag (feste) sampt dem artickel des heyligen. Als /

La saint Jean, das fest Sant *Iohannis*.

La Saint Martin, das fest Sant *Martini*.

La Saint Michel, das fest Sant *Michaëlis*.

La Toussaints, Allerheyligen.

Die XV. Regel.

Es werden offtmals gar zierlich die *Substantiva*, fa-

çon, mode, maniere, weiſe oder manier / ausgelaſſen/ wann ſie bey einem *Adjectivo* einer *Nation*, oder auch anderer ſachen / in dem *Dativo* geſetzet werden. Als /

A la Françoiſe, auff die Frantzöſiſche manier.
A l'Allemande, auff die Teutſche manier.
A l'Italienne, auff die Italianiſche manier.
A l'Eſpagnole, auff die Spanniſche manier.
A la Soldateſque, auff Soldaten manier.
A la pedanteſque, auff Schulfüchſiſche manier.
A la matelotte, auff Schiffers manier.
A la Moſaïque, auff Moſaiſche art.
A l'antique, auff die alte manier.
A la moderne, auff die newe manier.
A l'accouſtumée, nach gewonheit / auff die gewönliche weiſe/

Alſo geſchiehet auch in dieſen arten zu reden: La preſente ſc. lettre, dieſer brieff / oder dieſes ſchreiben: les voſtres, ewer brieff/ewer ſchreiben: l'encloſe, eingeſchloßener brieff: la faire longue ou courte, es lang oder kurtz machen: prendre le plus court, ſc. chemin, den kürtzeſten weg nehmen: voſtre partie, ſc. adverſe, ewer widerpart: ſa partie, ſein widerpart: une forte partie, ein ſtarck widerpart.

Hergegen wird aber auch das *Adjectivum* außgelaßen/ in dieſer / vnd in andern dergleichen arten zu reden: à la mode, *ſcilicet* nouvelle, à la nouvelle mode, auff die newe manier.

Die XVI. Regel.

Deßgleichen brauchet man offt die *Præpoſition* en mit einem *Subſtantivo*, für comme un, gleich als ein / oder wie ein. Als /

Traitter en prince, fürſtlich tractiren / oder wie ein fürſt halten: an ſtatt daß man möchte ſagen/ en façon & maniere de Prince.

Logé en ambaſſadeur, wie ein geſandter beherberget.

Habillé

Habillé en soldat, wie ein kriegsman gekleidt.
Vestu en esclave, gekleidt wie ein leibeigener knecht.
En paysan, wie ein bawer.
En gueux, gleich als ein bettler.
Je vous le dy en amy, ich sag es euch als ein freund.
Vivre en Chrestien, Christlich leben.
Mourir en homme de courage, mit vnerschrockenem muth sterben.

Die XVII. Regel.

Also werden auch vil schöne arten zu reden gefunden / in welchen die *Præposition* avec darunder gleichsam verstanden wird. Als /

Il vint à nous l'espée nuë à la main, er kam auff vns zu mit dem degen in der hand.

Le pistolet à la main, mit der pistohl in der hand.

Le verre à la main, mit einem glaß in der hand.

Elle dit les larmes aux yeux, sie sagte mit weinenden augen.

Il alloit la teste baissée, er gieng mit gebücktem haupt.

Un gros mastin accouroit la queuë levée, da lieff ein grosser hund auff ihn zu mit auffgesteckten schwantz.

Elle couroit les bras estendus, sie lieff mit außgestreckten armen.

Le regardant les larmes aux yeux, ihn anschawend mit naßen augen.

Venir les mains vuides, mit lähren händen kommen.

Se tenir là les bras croisés, mit geschrenckten armen da stehen.

Se tenir devant quelqu'un le chappeau à la main, mit dem hut in der hand vor einem stehen bleiben.

Ce n'est pas faute de bonne volonté, für / par faute de bonne volonté, es geschicht nicht auß mangel des guten willens.

Les soldats sortirent l'espée au costé, & le baston blanc

en main, die soldaten zogen auß mit dem degen an der seiten/ vnd ein stock in der hand.

Ils sortirent tambour battant, & la mesche allumée, sie zogen auß mit schlagender trummel / vnd mit brennenden lunten.

Les triomphes ne s'acquierent pas les bras croisés, den triumpff erlangt man nicht hinder dem ofen.

Die XVIII. Regel.

Die wörter der *Dimension* oder abmessung eines dinges werden in dem *Genitivo* des *Substantivi*, oder auch des *Adjectivi Masculini* gesetzet / nach einem *nomine numerali:* Wann aber das *nomen numerale*, oder was sonsten für ein wort der *quantitet* da ist / nach dem wort der abmessung gesetzet wird / so muß die zahl oder das *nomen numerale* in dem *Genitivo* stehen. Als /

Un pied de long, ou de longueur, ein schuh lang.

Trois pieds de large, ou de largueur, drey schuhe breit.

Dix pieds de haut, ou de hauteur, zehen schuhen hoch.

Douze pieds de profond, ou de profondeur, zwölff schuhen tieff.

Deux doigts d'espais, ou d'espaisseur, zwey finger dick.

Plus grand de la teste, ein kopff grösser.

Plus haut d'une paume, ein handbreit grösser.

Plus petit d'un empan, eine spanne kleiner.

Plus court de deux doigts, zwey finger kürtzer.

Plus menu de beaucoup, vil dünner.

Plus gros de la moitié, die helffte dicker.

Profond de dix coudées, zehen ellenbogen tieff.

Haut de vingt pieds, zwantzig schuhen hoch.

Large de vingt cinq pieds, fünff vnd zwantzig schuhen breit.

Long de trente verges, dreißig ruthen lang.

Deßgleichen sagt man auch / le blé est renchery d'vn escu, das korn ist einen Reichsthaler auffgestiegen oder auff geschlagen.

Le vin est ravallé de beaucoup, der wein hat vil abgeschlagen.

Die XIX. Regel

Die wörter der distantz eines orts von einem andern / durch welche man andeuten will / wie weit ein ort von dem andern gelegen / oder wie weit ein ding von einem ort geschehen sey / werden nach dem *Verbo* gesetzet / in dem *Dativo*; vnd der ort / von welchem an gerechnet wird / in *Genitivo*. als /

Nous prendrons la disnée à vn quart de lieuë d'icy, auff ein viertheil meil von hier werden wir mittagmal halten.

Cela s'est fait à un coup de mousquet de la ville, das ist ein mußketen-schuß von der statt geschehen.

Le coche a esté volé à une demie lieuë de la ville, die kutsch ist eine halbe meile von der statt geplündert worden / *Currus dimidio ab urbe milliari fuit spoliatus.*

Il a sa residence à une lieuë de la ville, er hat seine residentz eine meile von der statt.

Je l'ay rencontré à vne heure de la ville, ich hab ihn angetroffen eine stund von der statt.

Le chasteau est à une heure de la mer, das schloß liegt eine stund von dem Meer.

Il vid vn homme à trente pas de luy, er sahe einen mann dreyssig schritte von ihm.

Saint Denys est à deux heures de Paris, Sant Deniß liegt zwo stunden von Paris.

Nous ne sommes tousjours qu'à deux doigts de la mort, wir seind nur zwey finger breit von dem todt.

Die XX. Regel.

Aber die wörter von der länge oder wehrung der zeit / dardurch angedeutet wird wie lang ein ding gewehret hat / werden in dem *Accusativo* ohne *Præposition* gesetzet / vmb die frage *quamdiu* oder wie lang gleichsam zu beantworten: vnd auff die frage / *quanto tempore*, in wie vil zeit / antwortet man

man in dem *Accusativo* mit der *Præposition* en, oder dans, in vnd innerhalb. Als/

Il a esté trois mois à Paris, & six semaines à Lyon, er ist ein viertel jahr zu Pariß gewesen/vnd sechs wochen zu Lyon.

Il a sejourné vn an en France, & huit mois en Italie, er hat sich ein jahr in Franckreich auffgehalten/vnd acht monathen in Italien.

Il a esté vn an entier en Italie, er ist ein gantz jahr in Italien gewesen.

Il a esté trois ou quatre jours icy, er ist ein tag oder vier hie gewesen

Ils ont beu toute la nuit, sie haben die gantze nacht getruncken.

En deux jours, in zwey tagen/ *intra biduum.*

Dans quinzaine, innerhalb vierzehen tagen/ *intra quindenos dies.*

Je demeure toute ma vie vostre redevable, ich bleibe all mein lebtag ewer schuldner.

l'Avaricieux est pauvre toute sa vie, der geitzhalß ist all sein lebtag arm/ *Per totam vitam pauper avarus erit.*

Il a presché deux heures entieres, l'espace de deux heures, deux heures durant, er hat zwo stunden geprediget/ *per duas horas concionatus est.*

On a esté quarante six ans à bastir le temple de Jerusalem, man hat 46 jahr an dem Tempel zu Jerusalem gebawet. *Ioh.* 2.20.

La bataille navale entre les Anglois & Hollandois dura trois jours entiers, die seeschlacht zwischen den Engelender vnd Hollender wehrete drey gantze tage.

Je le releveray en trois jours, in dreyen tagen will ich es wider auffrichten. *Ioh.* 2.19.

Jedoch wann eine *negation* darbey ist/ so sagt man auch also.

Il ne le fera de sa vie, er wird es all sein lebtag nicht thun.

Il ne reviendra de trois jours, ou de longtemps, er wird

in

in dreyen tagen vnd so bald nicht widerkommen / *Intra triduum vix revertetur.*

Ils ont beu toute la nuit, sie haben die gantze nacht getruncken.

Die XXI. Regel.

Die wörter / so da einē *motum in loco* vnd *ad locum* bedeuten / werden in dem *Dativo* gesetzet; außgenommen die nahmen deren Landschafften / welche an statt des artickels die *Præposition* en haben / aber der *motus de loco* wird allzeit mit dem *Ablativo* außgesprochen. Als /

J'ay esté à l'Eglise, ich bin in der kirchen gewesen.

Je m'en vay au logis, ich gehe nach hauß.

Il est encor à Paris, er ist noch zu Paris.

Il est encor en France, er ist noch in Franckreich.

Il s'en ira en Italie, quand il partira de France, er wird in Italien ziehen / wann er auß Franckreich verreiset.

Die XXII. Regel.

Wann in einer rede das *Prædicatum* vor das *Subjectum* gesetzet wird / so muß man die *Conjunction* que vor das *Subjectum* setzen. Als /

C'est vne belle fleur qu'une rose, eine rose ist ein schöne blume.

C'est vne belle chose que la santé, es ist ein schön ding vmb die gesundheit.

C'est une chose estrange que l'amour, es ist ein seltzam ding vmb die liebe.

C est vn grand tresor que la santé, gesundheit ist ein grosser schatz.

C'est vn oiseau fort rare qu'une femme constante, ein bestendig weib ist ein seltzamer vogel.

C'est une belle ville que Paris, Paris ist eine schöne statt.

C'est vn mauvais conseiller que la colere, der zorn ist ein böser rathgeber.

C'est

C'eſt vne faſcheuſe monture que la mule des cordeliers, des ſchuhmachers rapp iſt ein ſchlimm pferd.

C'eſt vne miſerable paſſion que la jalouſie, eyferſucht iſt ein elendig ding.

C'eſt vne rage que le mal des dents, das zahnweh iſt eine raſende pein.

C'eſt vn grand tourment que la goutte, das zipperlein iſt eine groſſe plag.

C'eſt un grand vice que la meſdiſance, verleumdung iſt ein groſſes laſter.

C'eſt vne vilaine maladie que la verole, die Frantzoſen iſt eine ſchändliche kranckheit.

Allhie iſt auch zu beobachten/ daß wann nach den wörtern ce que c'eſt, noch ein *Subſtantivum* geſetzt wird/ man auch gemeiniglich darbey füget die wörter/ que, que de, oder auch de allein; wie ſolches hiebevor in dem *Syntax* der *Pronominum Relativorum* in der vierten regel albereit iſt angedeutet worden. Vnd dergleichen art zu reden iſt auch in den zwey folgenden ſprüchen.

C'eſt peu de choſe que de nous, quand il plait à Dieu, es iſt bald mit vns gethan/ wann es Gott alſo haben will.

Vnd wann an ſtatt des *Subjecti* ein *Verbum* geſetzt wird/ ſo ſetzet man vor daſſelbig dieſe zwey wörter que de beyſammen. Als/

C'eſt une affaire bien conſiderable que de ſe marier, heyrathen iſt wohl zu bedencken.

C'eſt vne belle choſe que de bien faire, wohl thun iſt ein ſchön ding.

C'eſt vn grand diſcours que de parler de la conqueſte de Milan, es iſt eine hohe rede von erwerbung der ſtatt Meyland zu reden. Miniſtre d'Eſtat liv. 3. ch.

Die XXIII. Regel.

Wann einem *Comparativo*, oder den wörtern plus vnd davantage (mehr) die *Conjunctio* que (als) mit einem *Verbo* nach-

nachfolget / so wird das wörtlein ne (nicht) zwischen der *Conjunction* que vnd dem *Verbo* gesetzet. Als /

Il se porte mieux qu'il ne faisoit hier, es stehet besser mit ihm als gestern.

On luy fait plus d'honneur qu'il ne merite, man thut ihm mehr ehr an als er werth ist.

Cela le fera devenir encor plus fol qu'il n'est, das wird ihn noch närrischer machen als er ist.

Il fait plus froid que je ne pensois, es ist kälter als ich gedachte.

Vous m'offrez moins qu'il ne me couste, ihr bietet mir weniger als es mich kostet.

Il despense plus qu'il ne gaigne, er verthut mehr als er gewint.

Il doit plus qu'il n'a vaillant, er ist mehr schuldig als er vermag.

Un fol fait plus de questions en vn jour, qu'un sage n'en sçauroit soudre en vn an, ein narr fragt mehr in einem tag / als ein weiser in einem Jahr beantworten kan.

La mort vient souuent plustost qu'on ne pense, der todt kompt offt eher als man vermeinet.

Les François sont plus sages qu'ils ne semblent, & les Espagnols semblent plus sages qu'ils ne sont.

Also verhält es sich auch mit autrement, autre chose, vnd autre bey einem andern *Substantivo*; da man auch die *negation* ne bey dem nachfolgenden *verbo* füget/ob schon im Teutschen keine *negation* darbey ist. Als/

Il en est tout autrement que vous ne pensez, es ist gantz anders darmit als ihr meinet.

C'est tout autre chose qu'on ne dit, es ist gantz ein ander ding als man sagt.

C'est tout vn autre homme qu'il n'estoit auparavant, er ist gantz ein ander mann als er zuvor war.

Les hommes s'imaginent souvent d'estre tout autres qu'ils ne sont, die menschen bilden ihnen offt ein gantz anders zu seyn als sie seind.

Les hommes ſont tout autres au dedans, qu'ils ne paroiſſent au dehors, die menſchen ſeind inwendig gantz anders/ als ſie außwendig ſcheinen.

Je ſerois bien miſerable, ſi ie le penſois autrement que je ne le dy, ich were wohl armſelig/ wann ich es anders meinete als ich es ſage.

Les François liſent & parlent autrement qu'ils n'eſcrivent, die Frantzoſen leſen vnd reden anders als ſie ſchreiben.

Wann aber nach den wörtern plus vnd davantage eine zahl folget/ mit der *Conjunction* que, ſo ſetzet man de für que; Als/

Plus d'une fois, mehr als ein mahl.

Je luy ay dit plus de ſept fois, ich hab es ihm mehr dann ſieben mahl geſagt.

Il me couſte plus de cent eſcus, es koſtet mich mehr als hundert cronen.

Il y a plus d'un an que je n'ay eu de ſes nouvelles, ich hab ihn länger als in einem jahr nicht geſehen.

Darvon wird nachfolgende art zu reden außgenommen/ in welcher man die *Negation* ne außläßt. Als/ je n'en donneray pas davantage (oder pas plus) que j'ay dit, ich gebe nicht mehr als ich geſagt habe.

Die XXIV. Regel.

Wann die *Præpoſitiones, inter, ex* (vnder oder von) nach dieſen wörtern geſetzet werden/ l'un, qui, qui eſt-ce, quelqu'un, quelques-uns, lequel, laquelle, combien, pluſieurs, vnd andern/ oder auch nach einem *Superlativo*, ſo ſagt man im Frantzöſiſchen d'entre für entre mit dem nachfolgenden wort. Als/

L'un de vous me trahira, einer vnder euch wird mich verrathen. *Ioh. 13. v. 21.*

Qui eſt-ce d'entre vous qui me redarguëra de peché? Wer wird mich vnder euch einer ſünden beſchuldigen? *Ioh. 8. v. 46.*

Il y en a d'entre vous qui ne croyent pas, es seind etliche vnder euch die nicht glauben. *Ioh.6.64.*

Quelques-uns d'entre les Pharisiens, etliche vnder den Phariseern. *Ioh. 9. v.16. & 40.*

Plusieurs d'entr'eux disoient, etliche vnder ihnen sagten. *Ioh.10.v.20.*

Plusieurs Docteurs d'entre les Juifs, vil gelehrte vnder den Juden/ *Multi Doctores ex Iudæis.*

Quelqu'vn d'entre vous me dira, es möchte einer vnder euch zu mir sprechen.

Combien y en a-il d'entre vous? Wie vil seind vnder euch?

Un habile homme d'entre les anciens, ein gelehrter mann vnder den alten.

Le plus grand d'entre nous, der gröst vnder vns.

La plus jeune d'entre elles, die jungste vnder ihnen.

Que la plus laide d'entre vous me donne le premier coup, die garstigste vnder euch gebe mir den ersten schlag.

Vnd allhie wollen wir auch mercken/ daß man nach den *Pronominibus Interrogativis* Qui vnd Lequel offt nur einen *Genitivum* einer persohn ohne *Præposition* setzet/ vnd ist doch ebenmäßiger verstand als mit der *Præposition* entre vnd d'entre. Als/

Qui est le plus grand de nous deux, wer ist der gröste vnder vns beiden. Also auch le plus petit, der kleinste; le plus jeune, der jüngste; le plus vieil, der älteste/ etc.

Qui est le plus trompé de nous deux, wer am meisten betrogen ist vnder vns beiden.

Qui fut plus esmerueillé, de Caliste ou de Beronte, wer von beiden am meisten verwundert gewesen / Caliste oder Beronte.

Quelle chose est-ce qui charme le mieux, de la voix, de l'esprit, de la bouche, ou des yeux. Welche vnder diesen sachen einen am besten bewegt/ die stimm/ der geist/ der mund/ oder die augen.

Die XXV. Regel.

Wann die zwey wörter (force vnd quantité) für vil genommen werden / so erfordert das erste den *Accusativum*, vnd das ander den *Genitivum Articuli Indefiniti*. Als /

Il y a force vin, & quantité de blé, da ist vil wein / vnd korn vollauff.

Il y a force volaille, & quantité de gibbier, da seind zahme vnd wilde vögel vollauff.

Elle a force ducats, & quantité de pistoles, sie hat vil ducaten / vnd vil Spannische dublonen.

Die XXVI. Regel.

Das wort tout hat den *Articulum Indefinitum* vor sich / vnd den *Nominativum* des *Definiti* vnverändert nach sich: oder an statt des *Articuli Definiti* nimpt es auch eins von diesen wörtlein (vn, vne, ce, cet, cette, ces, mon, ma, mes) wann es wie ein *Adjectivum* einem *Substantivo* vorgesetzet wird. Dafür brauchet man auch das wort entier, wann das tout gantz bedeutet / aber es wird dem *Substantivo* nachgesetzet. Als /

Tout le jour, oder le jour entier, den gantzen tag.
Toute la nuit, oder la nuit entiere, die gantze nacht.
Toute la compagnie, die gantze gesellschafft.
Tout vn païs, vn païs entier, ein gantzes land.
Tout ce royaume, dieses gantze Königreich.
Toute cette semaine, diese gantze woche.
Tout mon bien, all mein gut.
Toute ma substance, all mein reichthumb.
Toute ma vie, all mein lebtag.
Tout le reste de mes jours, alle meine vbrige tage.
Tout le dernier, der aller letzte.
Il ne faut qu'une brebis galleuse pour gaster tout vn trouppeau, ein reudig schaff verderbt eine gantze heerde.

Jedoch wann tout für alle gebraucht wird / so läßt man den

den *Articulum Definitum* offtmals auß. Als /

Tout homme est menteur, Alle menschen seind lügner.

Toute chose a son temps, all ding hatt seine zeit.

Tous animaux ont leur bien & leurs maux, alle thiere haben etwas gutes / vnd etwas böses.

Toute creature cherche sa pasture, ein iedes thier gehet seiner nahrung nach.

Endlich wann tout für das *Neutrum* alles / vnd für gantz in *Masculino* vnd *Fœminino* ohne *Substantivo* (jedoch mit einem *Adjectivo* vnd *Supino* wohl) gebraucht wird / so hat es gemeiniglich nur den *Articulum Indefinitum*, oder auch bißweilen den *Definitum* vor sich. Als /

Beuvez tout, trincket gar auß.

Tout est perdu, es ist alles verlohren.

Racontez moy le tout, erzehlet mir den gantzen handel.

Ie vous diray le tout, ich will euch den gantzen handel sagen.

Il est tout ruiné, er ist gantz verdorben.

Elle est toute gastée, sie ist gantz verdorben.

Von dem *Syntax* der *Temporum*, vnd erstlich zwar von dem gebrauch der *Temporum*.

Von dem *Præsenti Indicativi*.

DAs *Præsens Indicativi* wird gemeiniglich gebraucht wie bey den Teutschen vnd Lateinern. Als /

Vous estes trop diligent, ihr seidt gar zu fleissig.

Vous estes tousjours à l'estude, ihr sitzet allzeit vber den büchern.

On vous trouve tousjours occupé, man findet euch allzeit geschäfftig.

Vous estudiez trop, ihr studieret zu vil.

Vous allez trop viste, ihr gehet zu geschwind.

Vous venez bien à point, ihr kommet gar recht.

Chacun trouve beau ce qu'il aime, Was einer lieb hat / das gefält ihm wohl.

L'un le gaigne, & l'autre le despend, der ein gewint es/ vnd der ander verthut es.

L'honneur de Dieu est le centre, où toutes nos actions doivent aboutir, die ehr Gottes ist das mittel-punct/ auff welches alle vnsere wercke müssen gerichtet seyn.

Außgenommen.

Erstlich wird es gar offt für das *Perfectum Simplex* gebraucht/ in dem man etwas erzehlet. Als/

L'autre entendant cela, il luy respond sur le champ, wie der ander das hörete/ antwortete er ihm auff der stund.

Le soldat voyant cela, il prend le chappon, qui estoit dans le plat, & dit, c'est chacun son oiseau. Wie der landsknecht das sahe/ da nam er den kappaun/ welcher in der schüssel war/ vnd sagte/ es ist der mann ein vogel.

Hé bien Mademoiselle, luy respond la servante. Wohl jungfraw/ antwortete ihr die magdt.

Aussi tost le valet entre dans la sale, & dit à son Maistre, der knecht gieng stracks in den saal/ vnd sagte zu seinem Herren.

Cettuy-cy croyant avoir trouvé vne belle fortune, n'espargne ny argent, ny amis, pour venir à bout de son dessein. Wie dieser nun glaubete daß er etwas besonders gefunden hette/ spahrete er weder geld/ noch freunde/ seinen vorsatz in das werck zu setzen.

Darbey auch zu mercken ist/ daß wann solches also in erzehlung einiger history gebraucht wird/ man auch also in dem *Præsenti* furtfahren muß/ biß daß man auff eine andere rede kompt. Als/

La nuit se passe, le lendemain vient, la servante va au lit de sa maistresse, & la resveille à toute force. Die nacht vergieng/ der andere tag kam an/ die magdt verfügte sich zu ihrer frawen bett/ vnd weckete sie mit gewalt auff.

L'Ambassadeur estant arrivé, quinze jours s'escoulent avant qu'il ait audience, & quinze autres jours se passent

avant que d'avoir responſe. Nach dem der Geſandt ange- kommen / verlieffen ſich vierzehen tage / ehe er audientz be- kam / vnd dann noch vierzehen ehe er antwort kriegte.

Auſſi toſt que Monſieur fut venu, l'on court de tous coſtés, l'on met le couvert, l'on ſert les viandes, & l'on ſe met à table. So bald als der Herꝛ kam / da lieff man vber- all / man deckte die taffel / mann trug das eſſen auff / vnd man ſetzte ſich an die taffel.

Darnach wird ſolches *Præſens* auch zu weilen für das *Futurum* gebraucht. Als /

Quel jour eſt-il demain? was iſt morgen für ein tag?

Il eſt demain feſte, es iſt morgen ein feyrtag.

Nous avons demain vn jour de feſte, wir haben morgen einen feyrtag.

Nous avons demain la Saint Martin, wir haben morgen *Martini*.

C'eſt demain dimanche, es iſt morgen Sontag.

Nous allons demain à la chaſſe, Wir ziehen morgen auff die jagt.

Zum dritten ſo wird es auch allzeit mit der *Particula Conditionali* ſi gebraucht / wann die Lateiner mit ſolcher par- tickel entweder das *Præſens*, oder aber das *Futurum Con- junctivi* gebrauchen. Als /

Si vous eſtes, wo ihr ſeidt / *ſi ſis, ſi fueris.*

Si vous voulez, ſo ihr wollet / *ſi velis, ſi volueris.*

Si je puis, ſo ich kan / *ſi poſſim, ſi potero.*

Si j'ay le loiſir, ſo ich zeit hab / *ſi otium mihi fuerit.*

Si j'entends quelque choſe, Wann ich etwas höre / ſo ich etwas vernehme / *ſi aliquid intellexero.*

Si tu es bien-heureux, amis auras au double:
Mais tu ſeras tout ſeul, ſi ton beau temps ſe trouble.
Si fueris felix, multos numerabis amicos:
Tempora ſi fuerint nubilia, ſolus eris.

Jedoch gebraucht man auch das *Futurum Indicativi* mit der partickel ſi, wann ſie ſo vil heiſſet als auff

Teutsch ob / vnd auff Lateinisch / *an, utrum.* Als /

Je ne sçay si je pourray venir, ich weiß nicht ob ich werde kommen können.

Demandez s'il viendra, ou non, fraget / ob er kommen wird / oder nicht.

Que sçavez-vous s'il viendra, was wisset ihr ob er kommen wird.

Faites nous sçavoir si vous viendrez, ou non, thut vns zu wissen ob ihr kommen werdet / oder nicht.

Allez voir si le disner sera bientost prest, gehet vnd sehet ob das essen bald fertig seyn wird.

Regardez si le sablier sera bientost escoulé, sehet ob die sanduhr bald außgeloffen wird seyn.

Personne ne sçait s'il vivra jusqu'au lendemain. Niemand weiß ob er den andern tag erleben wird.

Qui sçait si Dieu luy fera la grace de se convertir sur la fin? wer weiß ob ihm Gott die genade verleyhen wird sich an dem ende zu bekehren?

Von dem *Præterito Imperfecto Indicativi.*

Dieses *Tempus* wird zum ersten gebraucht / wie auff Teutsch vnd Latein / wann man von etwas von der vergangenen zeit also redet / daß solche sache noch nicht gantz vollkommlich vorüber war / zu der zeit da es gethan oder geredt würde; vnd daß damals gleichsam noch ein theil von derselbigen zeit wehrete: darumb es auch *Præteritum Imperfectum* genant wird. Derohalben muß man bey dem *Imperfecto* sonderlich auff den verlauff / vnd auff die wehrung der zeit / oder auff die *Continuation* der sache achtung geben / vnd insonderheit betrachten / daß solche zeit sich noch so weit erstreckte / da die sache geschahe / von welcher geredt wird. Als /

Le peuple, qui gisoit en tenebres, a veu une grande lumiere, das volck / das im finstern saß / hat ein grosses liecht gesehen. *Matth. 4. v. 16.*

Com-

Comme nous estions à Paris, nous vivions bien ensemble, als wir zu Paris waren / da lebten wir wohl mit einander.

Je vous aimois, parce que vous estiez diligent, ich hatte euch lieb / weil ihr fleissig waret.

Vous escriviez mieux parcy devant, que vous ne faites maintenant, ihr habt vor diesem besser geschrieben / als jetzunder.

Où estiez-vous hier au soir ? Wo waret ihr gestern abend ?

J'estois vn peu malade, ich war ein wenig kranck.

J'avois la fievre, ich hatte das fieber.

Je me portois encore fort bien au matin, ich war des morgens noch gar wohl auff.

J'estois chez vn bon amy, ich war bey einem guten freund.

J'estois si las, que je ne pouvois plus marcher, ich war so müde / daß ich nicht mehr gehen konte.

Il faisoit beau temps comme nous estions au jardin, es war schön wetter als wir in dem garten waren.

Lors que nous estions en France, il y faisoit bon vivre, Als wir in Franckreich waren / da war es gut leben.

Il n'y avoit point de guerre intestine, da war kein inheimischer krieg.

Pendant qu'il s'amusoit à discourir l'autre mangeoit & beuvoit, vnterdessen daß er mit reden die zeit zubrachte so aß vnd trunck der ander.

Tandis que l'un deliberoit l'autre avançoit tousjours, vnderdessen daß der ein sich berahtschlagte gieng der ander immer fort.

Darnach wird es auch gebraucht / wann man etliche gebräuche / manieren / oder gewonheiten / vnd thun oder wercken einer persohn anzeichen vnd erzehlen will / von der vergangenen zeit. Als /

Henry quartiéme disoit ordinairement, der König *Henricus* IV. sagte gemeiniglich.

Neron gouvernoit bien au commencement, der Nero regierte wohl im anfang.

Cesar estoit heureux en ses entreprises, & usoit sagement de ses victoires, der Julius Cæsar war glücklich in seinen anschlägen / vnd gebrauchte sich des siegs weißlich.

Alexandre demandoit, s'il n'y avoit plus d'autre monde, der König Alexander fragte / ob keine andere welt mehr war.

Lors que j'allois à l'escole, je me levois de bon matin, & apprenois ma leçon, Als ich in die schuhl gieng / da stunde ich frü auff / vnd lernete meine lection.

J'estudiois bien souvent pendant que les autres dormoient, ich studierte offtmahl als die andere schlieffen.

C'estoit vn brave homme, qui sçavoit plusieurs langues, & entendoit tous les exercices de la Noblesse. Es war ein wacker mann / der vil sprachen konte / vnd alle adeliche *exercitia* verstunde.

Il montoit à cheval, il tiroit des armes, il joüoit du lut, & menoit vne bonne vie, Er ritte / er fochte / er spielte auff der lauten / vnd führete ein frommes leben.

Endlich ist auch wohl zu mercken / daß man dieses *Tempus* allzeit mit der *Conditional* partickel si gebraucht / wann die Teutschen vnd Lateiner solche partickel mit dem *Imperfecto Conjunctivi* gebrauchen; vnd daß sie so vil bedeutet als wann. Als /

Se je sçavois, & je j'avois, wann ich wüste vnd hette.

Si nous avions & si nous estions ce que nous voudrions, wann wir hetten vnd weren was wir wolten.

Si je pouvois, je le ferois tres-volontiers, wan ich könte / ich wolte es hertzlich gern thun.

Si jeunesse vouloit, & vieillesse pouvoit, beaucoup se feroit qui point ne se fait. Wann die junge leute wolten / vnd die alten könten / so geschehe vil das nicht geschicht.

Sonsten

Sonsten aber wann sie so vil heisset als auff Latein *an* vnd *utrum*, oder auff Teutsch ob / so wird es auch mit dem ersten *Imperfecto Conjunctivi* gebraucht. Als /

Je ne sçay pas si vous auriez la patience, ou le courage, ich weiß nicht ob ihr die gedult vnd das hertz haben würdet.

Je ne sçay pas si nous ferions autrement, & si nous serions plus fermes & constans, ich weiß nicht ob wir anders thun / vnd standhafftiger seyn würden.

Nous ne sçavons pas s'il en seroit content, wir wissen nicht ob er darmit würde zu frieden seyn.

Que sçavez-vous si je serois de mesme avis, was wisset ihr ob ich eben deß sinnes würde seyn.

Von dem *Præterito Perfecto Simplici* oder *Definito*.

4. Dis ist ein rechter *nodus Gordius*, den noch niemand recht hat aufflösen können / vnb vollkommene regeln von dem gebrauch dieses *temporis* zu geben. Darvon wollen wir nachfolgenden bericht in acht nehmen.

1. Es wird erstlich dieses *tempus* gebraucht/wan man võ einer vergangenen sache redet/die schon gantz vollkõlich vorbey/ vnd zu der selbigen zeit geschehen war / von welcher man es erzehlet; vnd daß darneben solche zeit mit etlichen *Adverbiis*, oder mit andern vmbständen der vergangenen zeit / angedeutet/benennet vnd beschrieben wird; ohne achtung zugeben auff den verlauff/ noch auff die wehrung der zeit. Dann bey den *Præteritis Perf.* sihet man nicht auff die wehrung der sachen / wie bey den *Imperfectis*, sondern man betrachtet nur / daß die sache damahls gantz vorüber gewesen ist. Als /

La Roine accoucha du Dauphin l'an de grace mil six cens trente huit, au mois de Septembre. Die Königin gebahr ihren ersten sohn im Jahr Christi 1638. in dem Herbstmonath.

Le Roy Louys XIII. mourut l'an 1643. Der König *Ludovicus* XIII. starb im Jahr 1643.

Le Roy Gustave Adolphe demeura en la bataille de Lutsen l'an 1632. Im jahr 1632. blieb der König von Schweden in der schlacht vor Lützen.

Je receus hier des lettres du païs, ich hab gestern brieffe von hauß empfangen.

Je fus hier chez vous, mais je ne vous trouvay pas au logis. Ich bin gestern in ewerm hauß gewesen / aber ich hab euch nicht daheim gefunden.

Je trouvay vendredy dernier vne belle bague, ich fand vergangen freytag einen schönen ring.

Nous partismes mecredy dernier, wir zogen weg vergangen mitwoch.

Wann man gleichwohl von iemands geburt redet / vnd den tag der geburt nicht nennet / sondern nur den monath vnd das jahr andeutet / so gibt man es gemeiniglich mit dem *Perfecto Composito*. Als /

Le Roy est né au mois de Septembre, l'an de grace 1638. Der König ist im Herbstmonath gebohren / im Jahr 1638.

Jedoch werden solche *Adverbia* der vergangenen zeit außgenommen / welche eine solche zeit andeuten / die noch nicht lang / oder aber noch nicht gar vergangen / sondern noch zum theil gegenwertig ist / vnd darvon noch gleichsam ein theil jetzund wehret; als da seind / aujourduy, maintenant, tout à cette heure, de nostre temps, de vostre temps, de son temps, ce matin, ce mois-cy, cet an-cy, cette nuit, cette semaine, cette année, ces jours-cy, en ce siecle-cy, vnd dergleichen andere wörter der zeit / so da mit den *Pronominibus Demonstrativis* gebraucht werden. Dann bey solchen wörtern gebraucht man das *Præteritum Perfectum Compositum* oder *Indefinitum*, wie bey solchem *Perfecto Composito* mit mehren zu sehen ist.

2. Darnach wird dieses *Tempus* auch sehr vil gebraucht

in erzehlung einiger historie / mähr / oder anderer sachen/deren zeit schon längst gantz vollkommlich vergangen/vnd kein theil mehr darvon vbrig ist; oder dafern die sache damahls noch nicht gantz vorüber war / so wehrete dieselbe doch nur eine gar kleine zeit. Als/

Lors que le Roy arriva à Paris, il y eut grande joye parmi le peuple, & l'on entendit crier par tout, vive le Roy.

Außgenommen erstlich/ wann etwas mit den wörtern der zeit erzehlet wird / welche in voriger exception stehen/ als da seind aujourduy, maintenant, &c. da gleichsam noch ein theil derselbigen zeit wehret; bey welchen man das *Perfectum Compositum* brauchet: darvon exempeln bey solchem *Perfecto Composito* zu sehen seind.

Darnach muß man auch außnehmẽ/wann etwas erzehlet wird/ welches zu der zeit/ von welcher man es sagt / noch wehrete/ vnd noch nicht gantz vorüber war; da man das *Imperfectum* gebrauchet/ ob schon ein *Adverbium* der vergangenen zeit darbey ist. Darvon seind exempeln genug bey dem gebrauch des *Imperfecti* zu finden.

3. Zum dritten ist dieses *Perfectum Simplex* auch sehr gebräuchlich / wann irgend ein *Participium*, oder irgend ein *Verbum* mit diesen nachfolgenden vnd andern dergleichen vmbständen der zeit / (quand, wann / comme, als/ apres que, nach dem / dés que, aussi tost que, so bald als) vorher gehet; vnd daß also eine besondere vnd gewisse zeit dardurch genugsam angedeutet vnd beschrieben werde: dann in solchem fall wird daß nachfolgend *Verbum* gemeiniglich in diesem *Perfecto Simplici* gesetzet / wann es auff Latein auch in dem *Perfecto*, vnd auff Teutsch in dem *Perfecto* oder *Imperfecto* stehet. Als /

Annibal estant interrogé, dequoy il entretiendroit son armée en Italie, il dit que ce seroit d'elle mesme. Als Hannibal gefragt war/ worvon er sein kriegsheer in Italien erhalten wolte / da sagte er/daß es von sich selbst geschehen würde.

Le

Le Roy allant une fois à la chasse, il rencontra vn païsan, qui luy dit. Als der König ein mahl auff die jagt riet/ traff er einen bawren an/ der zu ihm sagte.

Henry quatriéme se pourmenant vn jour en la gallerie du Louvre, il vid vn homme qui regardoit les peintures, auquel il dit. Als *Henricus Quartus* eins mahls in der gallerie des Königlichen Pallasts spatzierte/ sahe er einen mann allda/ welcher die gemählder beschawete/ zu welchem er sagte.

Estant dernierement à Paris je vis le Roy. Als ich nicht längst zu Paris war/ hab ich den König gesehen.

Quand il vid, als er sahe.

Quand il ouït, als er hörete.

Comme il entendit, wie er vernahm.

Apres qu'il fut, nach dem er war.

Dés qu'il eut sa despesche, so bald als er ist abgefertigt worden.

Aussi tost qu'il eut son argent, so bald als er sein geld bekam.

Dés qu'il fut jour, so bald als es tag ward.

Aussi tost qu'il fut nuit, so bald als es nacht ward.

Comme nous allions à la foire de Francfort, nous rencontrasmes des voleurs, qui nous desvaliserent. Als wir auff die Franckfurter meß zohen/ traffen wir strassenräuber an/ die vns plünderten.

Darbey dann wohl zu mercken ist/ daß für das Teutsche *Imperfectum* auff Frantzösisch das *Perfectum Simplex* gemeiniglich gebraucht wird (wann man das Teutsche *Imperfectum* mit den vmbständen gebraucht/ die in vorgehender anmerckung seind angedeutet worden; vnd dann auch wann etwan ein *Adverbium* oder ein gewisser vmbstand der vergangenen zeit bey einem solchen Teutschen *Imperfecto* stehet. Jedoch allzeit mit dieser betrachtung/ daß es eine sache war/ die nur eine kleine zeit werete/ vnd bald geschehen war: sonsten müste das *Verbum* in dem *Imperfecto* stehen/ wann

wann es eine sach von langer wehrung were; wie solches auß den exempeln der vorhergehenden dritten anmerckung genugsam zu sehen ist/ gleich auch auß diesen nachfolgenden exempeln. Als/

Quand il fut temps il s'en alla, als es zeit war gieng er weg.

Quand il eut cela il se retira, als er das hatte machte er sich darvon.

Comme elle fut au logis elle se mit au lict, wie sie nach hauß kam legte sie sich zu bett.

Comme elle entendit cela elle fut toute resjoüye, wie sie das hörte war sie gantz erfrewet.

Lors que les Pharisiens virent, als die Phariseer sahen.

Lors que les aveugles ouïrent que Jesus Christ passoit, ils crierent, Seigneur fils de David, aye pitié de nous. Matth. 20. v. 30.

Aber hie werden widerumb die jenige wörter außgenommen/ welche in vorigen exceptionen seind angedeutet worden/ als nemlich aujourduy, maintenant, vnd die andern/ mit welchen das *Perfectum Compositum* gebraucht wird: darvon exempeln genug bey dem folgenden *Perfecto Composito* zu sehen seind.

Vnd wann die sache, bey welcher das Teutsche *Imperfectum* mit solchen *Adverbiis temporis* (quand, comme, lors que, apres que, des que, aussi tost que) oder mit andern vmbständen der zeit gebraucht wird / noch nicht gar vorüber war/ sondern annoch wehrete/ so braucht man im Frantzösischen das *Imperf.* an statt des *Perf. simp.* dann das *Imperf.* muß man allzeit gebrauchen / wann man etwas in seiner wehrung vnd in seiner continuation verzehlen will. Als/

Comme Jesus cheminoit aupres de la mer de Galilée, als nun Jesus an dem Galileischen meer gieng. *Matt. 4. v. 18.*

Demnach kan keine bessere anmerckung gegeben werden/ vmb das *Imperfectum* von dem *Perfecto* zu vnderscheiden/ als daß man sagt/ bey dem *Imperfecto* muß betrachtet werden/

den/daß die sache noch wehrete/vnd noch nicht gantz vorüber war: aber bey dem *perfecto* wird auff keine wehrung gesehen; sondern nur betrachtet das die sache schon gethan oder geredt ist.

Von dem *Præterito Perfecto Composito* oder *Indefinito*.

Dieses *perfectum* braucht man erstlich / wann mann keine gewiß vergangene zeit benennet noch specificieret / vnd von einer vergangenen sache redet/ ohne zusetzung einiges *Adverbii* oder vmbstand der zeit. Als /

Le Roy a esté à la chasse, der König ist auff der jagt gewesen.

Les Anglois ont envoyé vn Ambassadeur en Espagne, die Engellender haben einen Gesandten in Spannien geschickt.

Mon pere me l'a commandé, mein vatter hat mir es befohlen.

On me l'a dit, es ist mir gesagt worden.

On me l'a donné, es ist mir gegeben werden.

On m'a escrit qu'il y a eu vn grand tumulte, man hat mir geschrieben daß eine grosse auffruhr ist gewesen.

Darnach wird es auch mit diesen nachfolgenden *Adverbiis* gebraucht/ aujourduy, maintenant, à cette heure, tout à cette heure, de nostre temps, de vostre temps, de son temps, ce matin, en mois cy, cet an cy, en ce siecle cy, cette nuit, la nuit passée, cette semaine cy, cette année, ces jours cy, vnd mit andern dergleichen wörtern der zeit/ bey welchen die *Pronomina Demonstrativa* gefügt werden / vnd die da eine solche zeit andeutet / welche noch nicht lang/ oder noch nicht gar vergangen ist / sondern noch zum theil gleichsam jetzund wehret. Als /

J'ay receu aujourduy des lettres, ich hab heut brieffe empfangen.

Avez vous maintenant fait? Habt ihr jetzt gethan?

Nous avons maintenant receu de bonnes nouvelles, wir haben jetzt gute zeitungen empfangen.

Nous avons à cette heure entendu, wir haben jetzund verstanden.

Il a esté tout à cette heure aupres de moy; er ist nun stracks bey mir gewesen.

Beaucoup de choses memorables se sont faites de nostre temps, es seind vil denckwürdige sachen zu unserer zeit geschehen.

Cela s'est-il fait de vostre temps? Ist das zu ewer er zeit geschehen?

Cela s'est fait de son temps, das ist zu seiner zeit geschehen.

Il a veu cela de son temps, er hat das zu seiner zeit gesehen.

J'ay leu ce matin vne belle histoire, ich hab diesen morgen eine schöne historie gelesen.

J'ay bien appris ce mois-cy, ich hab diesen monath wohl gelernt.

Nous avons eu vn bel esté cet an cy, wir haben dieses jahr einen schönen sommer gehabt.

Il a fait bien chaud cette année cy, es ist dieses jahr sehr warm gewesen.

Les vignes ont esté belles cette année cy, der wein ist dieses jahr wohl gerathen.

Il y a eu de grandes guerres en ce siecle cy, es ist in diesem *sæculo* grosser krieg gewesen.

Il a fait cette nuit vn grand vent, es ist diese nacht grosser wind gewesen.

Il a bien pleu la nuit passée, es hat vergangene nacht sehr geregnet.

Il a bien neigé cette semaine cy, es hat diese woche vil geschneyet.

Il a fait bien froid ces jours cy, es ist diese tage sehr kalt gewesen.

Wann aber zu diesen vier wörtern/ siecle, mois, an, vnd semaine, kein *Pronomen Demonstrativum*, sondern der artickel le oder la gesetzt wird/ so gebraucht man meist darbey das *Perfectum Simplex*. Als/

Le siecle passé il y eut de grand changement en la religion, vergangene hundert jahren ist grosse verenderung geschehen in den glaubens-sachen.

Le siecle de devant ils firent de grandes guerres, in den vorigen hundert Jahren führeten sie grossen krieg.

L'année passée il y eut de grandes inondations, vergangen Jahr ist grosse vberschwemmung des wassers gewesen.

Le mois passé il fit fort beau temps, vergangen monath ist gar hüpsch wetter gewesen.

Nous eusmes la semaine passée beaucoup de pluye, wir haben vergangene woche vil regen gehabt.

J'entendis ces jours passés vne mauvaise nouvelle, ich hab diese vergangene tage eine böse zeitung gehört.

Zum dritten wird es auch noch mit etlichen andern *Adverbiis* gebraucht/ die zwar eine zeit/aber doch keine gewisse/ noch besondere oder specificirte zeit andeuten / als da seind/ longtemps, tousjours, quelquesfois, autresfois, apres que, au temps passé. Als/

Nous avons longtemps attendu, wir haben lang gewartet.

J'ay tousjours oüy dire, ich hab allzeit hören sagen.

On a veu quelquesfois, man hat bißweilen gesehen.

Nous avons eu quelquesfois, wir haben zuweilen gehabt.

Il y a eu autresfois des Roys, qui &c. es seind vorzeiten etliche Könige gewesen/ welche etc.

Nous avons eu autresfois des guerres, wir haben vorzeiten krieg gehabt.

Au temps passé on n'a point oüy parler de telles choses, Vor alten zeiten hat man nicht von solchen sachen gehört.

Apres que Dieu a chastié ses enfans, il jette la verge

dans le feu, Wann Gott seine kinder gestrafft hat / so wirfft er die ruth in das fewer.

Von dem *Præterito Plusquamperfecto*.

Das *Plusquamperfectum* wird erstlich ins gemein gebraucht / wie in der Teutschen vnd Lateinischen sprach. Als /

J'avois dit, ich hatte gesagt.

J'avois demandé, ich hatte begehrt.

Je vous avois promis, ich hatte euch versprochen.

J'avois fait mon conte, ich hatte meine rechnung gemacht.

Je m'estois resjouï de vous voir, ich hatte mich erfrewet euch zu sehen.

Je m'estois abusé, ich hatte mich geirret.

Darnach auch mit diesen *Adverbiis*, quand wann oder da / comme als / lors que da / apres que nach dem / dés que, si tost que, aussi tost que, incontinent que so bald als / wann man iemands gewonheiten vnd gebräuche / oder vnderschiedliche wercken nach einander erzehlen will. Als /

Quand il s'estoit levé, & qu'il avoit prié Dieu, il se mettoit à estudier, wann er auffgestanden war / vnd sein gebett gethan hatte / legte er sich auff das studieren.

Apres qu'il avoit estudié vne heure, il desjunoit, nach dem er eine stund gestudiert hatte / so frůstůckte er.

Lors qu'il avoit desjuné, il s'en alloit tirer des armes, da er gefrůstůckt hat / gieng er hin fechten.

Et aussi tost que nous avions disné, il alloit promener, vnd so bald wir zu mittag gessen hatten / da gieng er spatzieren.

So man aber keine dergleichen gebräuche noch wercke andeuten will / sondern nur eine sache anzeigen die einer gethan / so brauchet man mit gesagten *Adverbiis* die *Paulo-plusquamperfecta*: zwischen welchen vnd dem vorhergehenden *Plusquamperfecto* dieser vnderscheid ist / daß sie zwar alle mit einander von einer zeit vnd sache gesagt werden / die schon vergangen ist; aber doch mit dem vnderscheid /

daß mit den *Pauloplusquamperfectis* eine gewisse vnd besondere zeit angedeutet wird / zu welcher die sache eben-damahls vollkommlich verrichtet vnd geendet war / als eine andere sache darauff ihren anfang nahm. Hergegen bey den *Plusquamperfectis* benennet man keine besondere zeit / in welcher die sache ein ende genommen habe / vnd gantz verrichtet sey worden / ehe sich eine andere sache anfieng ; oder es wird dann einige wehrung vnd *continuation* der sachen darunder verstanden / in dem man etwan die gebräuche vnd gewonheiten eines menschen erzehlet / wie zuvor von dem *Plusquamperfecto* ist gesagt worden / daß er bey solcher andeutung gebraucht werde. Exempeln /

Comme j'eus entendu cela, je m'en allay, wie ich das gehört hatte / gieng ich weg.

Apres qu'il eut dit cela il s'en alla, als er das gesagt hatte gieng er darvon.

Aussi tost que j'ay eu disné je m'en suis allé, so bald ich hab gessen gehabt bin ich weg gegangen.

Nous avions desja disné lors que vous estes venu, wir hatten schon gessen als ihr gekommen seidt.

Je m'estois desja couché quand il vint, ich hatte mich schon gelegt als er kam.

Il s'en estoit desja allé lors que nous arrivasmes, er war schon weg wie wir kamen.

Dann in diesen vier letzten exempeln wird zwar angedeutet / daß solche sache schon geschehen war / aber es wird nicht vermeldet / wann vnd wie lang zuvor ehe sich die andere sache anfieng: da hergegen in den zwey ersten exempeln zu verstehen gegeben wird / daß eben wie die erste sache vollendet war / sich die andere also bald anfing.

Von dem ersten *Pauloplusquamperfecto*.

Ob wohl die *Pauloplusquamperfecta* von vilen nicht groß geachtet werden / so muß man sie gleichwohl nicht verwerffen / sondern ihre eigenschafft fleißig erforschen / weil sie auch

auch vil / so wohl im reden / als in schrifften / gefunden vnd gebraucht werden; vnd insonderheit das erste / welches so offt vor kompt / daß man in allen büchern exempeln darvon findet. Es wird aber gebraucht / wann mann von einem etwas erzehlet / welches schon längst / oder zum wenigsten vor ein tag oder etliche geschehen ist; vnd daß die Teutschen das *Plusquamperfectum* mit nachfolgenden *Adverbiis* gebrauchen: quand, comme, als; apres que, nach dem; lors que, als / damahls als; dés que, si tost que, aussi tost que, pas plustost que, incontinent apres que, soudain que, so bald als; premier que, avant que, plustost que, ehe als; jusques à ce que, biß das: oder aber wann man in der Lateinischen Sprach das *Plusquamperfectum Conjunctivi*, mit den *Conjunctionibus cum* vnd *postquam*, vnd das *Supinum absolutè* in dem *Ablativo* gebrauchet. Als/

Apres qu'il eut eu audience, nach dem er audientz gehabt hatte.

Aussi tost qu'il eut eu le consentement du pere & de la mere, so bald als er der eltern bewilligung bekommen hatte.

Apres que nous eusmes esté quelque temps en la chambre du Roy, nach dem wir eine zeit lang in des Königs gemach gewesen waren.

Quand il eut achéve sa harangue, als er seine rede vollendet hatte / *Cum orationem finisset*.

Quand elle eut ouvert les yeux, als sie die augen auffgethan hatte / *Cum oculos aperuisset*.

Quand le diable eut esté jetté hors, le muët parla, vnd da der Teuffel außgetrieben war / redete der stumme. *Matt. 9. v. 33.*

Comme il eut passé la riviere, als er vber den fluß gekommen war.

Apres qu'il eut dit cela, nach dem er das geredt hatte / *His dictis*.

Apres qu'elle eut entendu ces nouvelles, nach dem sie

solche zeitungen vernommen / *Auditis his nuntiis.*

Apres que Lisandre eut perdu sa belle Ourse, nach dem Lysander seine liebste auß dem gesicht verlohren hatte.

Apres qu'Alexandre eut vaincu le Roy Darius, nach dem Alexander den *Darium* vberwunden hatte.

Apres qu'Herode fut mort, nach dem Herodes todt war / *mortuo Herode.*

Une heure apres qu'il fut party, eine stund darnach als er weg gezogen war.

Dés que nous eusmes disné, so bald als wir gessen hatten.

Si tost qu'il eut les talons tournés, il n'eut pas plustost tourné les talons, so bald als er sich vmbgekehrt hatte.

Aussi tost qu'il fut arrivé, il ne fut pas plustost arrivé, so bald als er war angekommen / *Cum advenisset.*

Incontinent apres qu'elle fut delivrée, elle ne fut pas plustost delivrée, also bald als sie entbunden war worden / *Postquam peperisset.*

Il ne l'eut pas si tost apperceu, qu'il se souvint de l'avoir veu quelque-part, il ne l'eut pas plustost apperceu, qu'il se ressouvint de l'avoir veu en quelque endroit, er hatte ihn nicht so bald erblicket / daß er sich erinnerte ihn irgendswo gesehen zu haben.

Il n'eut pas plustost entendu la mort de son frere, qu'il s'en alla, so bald als er den todt seines bruders vernahm / gieng er weg.

Je ne l'eus pas si tost veuë, que j'en fus passionnément amoureux, ich hatte sie nicht so bald gesehen / da verliebte ich mich hefftig in sie.

Il ne cessa point de courir jusqu'à ce qu'il nous eut ratteints, er hörte nicht auff zu lauffen biß daß er vns erreicht hatte.

Darbey ist aber nicht mit stillschweigen zu vbergeben / daß dieses *Tempus* auch offt / der Italianischen manier nach / also gebraucht wird / daß man daß *Supinum* oder *Participium Passivum* zu allererst setzet / darnach die *Conjunctio*

que, vnd dann das *Verbum Auxiliare* mit dem *Nominativo* seines *Pronominis Person.* vor sich/ oder eines nahmens hinder dem *Verbo Auxil.* vnd bißweilen auch darvor. Als/

Arrivé qu'il fut au logis, wie er nach hauß gekommen war.

Achevé qu'il eut son discours, wie er außgeredt hatte.

Relevé qu'il fut de cette maladie, als er von der kranckheit wider auffgestanden.

Arrivé que fut Cesar (ou, que Cesar fut) à Rome, nach dem *Iulius Cæsar* zu Rom angekommen.

Creé que Dieu eut le ciel & la terre, nach dem Gott himmel vnd erde geschaffen hatte.

An statt das einer sonst sagen möchte / dés qu'il fut arrivé, apres qu'il eut achevé, aussi tost qu'il fut relevé, &c.

Von dem andern *Pauloplusquamperfecto*.

Das ander *Pauloplusquamperfectum* kompt nicht so offt vor als das erste/ vnd wird nicht vil gebraucht in erzehlung einiger historie oder sache/ die schon längst geschehe sey; sondern meistentheils nur in gemeinen gesprächen vnd reden/ da man etwas von einem erzehlet / das er nun erst gestern / heut/ diese nacht/ oder nicht längst gethan hat: vnd solches zwar mit den *Adverbiis*, welche bey dem ersten *Pauloplusquamperfecto* seind angedeutet worden / oder aber auch mit andern. Als /

Quand il a eu desjuné, il s'en est allé, als er hat gefrühstückt gehabt / ist er weg gegangen.

Quand il a eu achevé son ouvrage, als er sein werck hat gethan gehabt.

Il est sorty dés qu'il a eu disné, er ist außgegangen so bald als er hatte zu mittag gegessen.

Il s'en est allé coucher aussi tost qu'il a eu souppé, er ist also bald zu bett gegangen wie er hatte zu nacht gessen.

Aussi tost que nous avons eu disné, nous sommes sortis, so bald als wir habe gessen gehabt/ seind wir außgangen.

Aussi tost que nous avons eu fait le conte, nous nous en sommes allés, so bald als wir haben gerechnet gehabt / seind wir weg gegangen.

Vous avez eu bientost fait, ihr habt bald gethan gehabt.

J'ay eu plustost fait que vous, ich hab ehe gethan gehabt als ihr.

J'ay eu plustost achevé mon theme, que vous n'avez eu fait la moitié du vostre, ich hab mein argument ehe gemacht gehabt/ als ihr das ewer habt halb fertig gehabt.

Il a eu fait en moins de rien, er hat in einem augenblick gethan gehabt.

Vous avez eu bientost disné, ihr habt bald gessen gehabt.

Nous avons eu disné à onze heures, wir haben vmb elff vhren gessen gehabt.

Man muß aber wissen/ daß solche arten zu reden/ mit den gesagten *Pauloplusquamperfectis* vnd ihren *Adverbiis*, noch auff andere weise gegeben werden. Erstlich mit dem *Participio præteriti temporis*, als / ayant eu permission, ayant receu sa despesche, ayant jeusné trois jours. Darnach auff die weise als zu letzt von dem ersten *Pauloplusquamperfecto* gesagt worden / entendu qu'il eut, revenu qu'il fut, receu qu'il eut. Vnd zum dritten mit der *Præposition* apres, vnd dem *Plusquamperfecto Infinitivi*, apres avoir escrit, apres avoir leu, apres avoir longtemps attendu, &c.

Von dem *Futuro*.

Dieses *Tempus* wird erstlich ins gemein wie auff Teutsch vnd Latein gebraucht. Als/

Il sera bientost temps, es wild bald zeit sein.

Vous le verrez bien, ihr werdet es wohl sehen.

Nous demeurerons icy, wir wollen hie bleiben.

Que me donnerez vous? was werdet ihr mir geben?

Je vous donneray quelque chose de beau, ich will euch etwas hüpsches geben.

Quand les François rendront Arras,
Les Souris mangeront les chats.
Quand tu seras homme de bien,
Le lievre poursuivra le chien.

Dar-

Darnach wird es auch mit diesen nachfolgenden *Adverbiis* gebraucht/ quand, wann/ comme, wie/ où, wo/ par où, wodurch/ ce que, was/ tout ce que, alles was / tant que, so lang als/ autant que, so vil als. Nemlich/ wann die Teutschen mit solchen wörtern das *Præsens Indicativi* gebrauchen/ vnd das gleichwohl eine zukünfftige sache verstanden wird. Als/

Quand il vous plaira, wann es euch beliebt.
Comme il vous plaira, wie es euch beliebt.
Où vous voudrez, wo ihr wollet.
Par où vous voudrez, wohin ihr wollet.
Ce que vous voudrez, was ihr wollet.
Tout ce qu'il vous plaira, alles was ihr wollet.
Tant que la guerre durera, so lang als der krieg wehret.
Autant qu'il vous en plaira, so vil als euch darvon beliebt.
Tant que vous boirez, vous ne mourrez point, so lang als ihr trincket/ werdet ihr nicht sterben.

Vnd zum dritten wird es auch offt für das *Futurum Imperativi* der Lateinern gebraucht/ welches auff Teutsch mit dem wort sollen gegeben wird. Als/

Tu me feras vn autel, du solt mir ein altar bawen/ *Altare mihi facito. Exod. 20. & 27.*

Tu garderas la feste des pains sans levain, das fest der vngesewrten brodt soltu halten / *Solennitatem azymorum observato. Exod. 34.*

Tu ne fouleras point l'estranger, den frembdling soltu nicht vndertrucken/ *Advenam haud opprimito. Exodi 22.*

Tu ne prendras point de don, car il aveugle les clair-voyans. Du solt nicht geschencke nehmen / dann sie machen den sehenden blind. *Haud accipito munera, quæ prudentes etiam excæcant. Exod. 23.*

Von dem *Imperativo*.

Der *Imperativus* wird allezeit recht gebraucht/ wie in der Teutschen Sprach / vnd wie das *Præsens Imperativi* der Lateinern. Als/

Crain Dieu, & honore le Roy, Förchte Gott vnd ehre den König.

Qui est bien, s'y tienne, Wem wohl ist der bleibe.

Von dem *Præsenti Optativi* vnd *Conjunctivi*.

Dieses *Tempus* wird ins gemein gebraucht wie auff Teutsch vnd Latein; vnd insonderheit mit diesen *Conjunctionibus* vnd arten zu wünschen: que, daß/ *ut*; que ne, daß nicht/ *quin*; affin que, à ce que, à celle fin que, ne, mit/auff daß/ *ut*; afin que ne, damit nicht/auß daß nicht/ de peur que ne, damit nicht/ *ne*; pourveu que, wann nur / dafern nur/ *dum modo*; moyennant que, so nur/im fall nur/wann nur/ dafern nur/ *modo*; si tant est que, en cas que, so/ dafern/im fall; si ce n'est que, en cas que ne, es seyn dann daß/ im fall nicht; bien que, combien que, encor que, jaçoit que, ob schon; avant que, premier que, ehe als; soit que, ou, es sey gleich daß/ oder/ *sive, sive*; jusques à ce que, biß daß/*donec*; je voudrois que, ich wolte daß; Dieu vueille que, plaise à Dieu que, wolte Gott daß; Dieu face que, Gott gebe daß; Dieu vous face la grace que, Gott verleyhe euch die genade daß; à la mienne volonté que, ich wolte wünschen daß/ ach daß doch; A Dieu ne plaise que, ja n'avienne que, Gott wende ab daß/da sey Gott vor daß; tant s'en faut que, daß sey fern daß/ will geschweigen daß. Als/

Il faut que je m'en aille, ich muß gehen.

On m'a escrit que je revienne au logis, man hat mir geschrieben daß ich wider nach hauß komme.

Je crains qu'il ne pleuve, ich förchte das es regnen wird.

Elle ne se leve pas qu'il ne soit jour, sie stehet nicht auff es sey dan tag/ oder/biß es tag ist.

Nous ne disnons pas qu'il ne soit midy sonné, wir essen nicht zu mittag biß es zwölff geschlagen hat.

Il ne reviendra pas qu'il ne soit Docteur, er wird nicht widerkommen er sey dann Doctor.

Je ne le feray pas qu'on ne me le dise, ich will es nicht thun man sage es mir dann.

Je ne m'en iray pas que vous ne soyez guery, ich will nicht weg ziehen biß daß ihr wider gesund seid.

Il ne sortira pas qu'il n'aye payé, er wird nicht herauß kommen biß er bezahlt hat.

On ne peut fortifier les places qu'il ne couste beaucoup d'argent, man kan die stätte nicht fest machen daß es nicht vil geld koste.

Affin que vous sçachiez, auff daß ihr wisset.

Affin que vous ne pensiez pas, auff daß ihr nicht gedencket.

De peur que je ne vous face de l'incommodité, damit ich euch keine vngelegenheit mache.

Pourveu qu'il face beau temps, wann es nur schön wetter ist.

Pourveu qu'il ne pleuve pas, wan es nur nicht regnet.

Moyennant que j'aye de l'argent, wann ich nur geld habe.

Si tant est que je le puisse faire, oder / en cas que je le puisse faire, so (dafern / im fall) ich es thun kan /

Si ce n'est que je sois empesché, oder / en cas que je ne sois pas empesché, es sey dann daß ich verhindert werde / im fall ich nicht verhindert werde.

Encor que je sois malade, ob ich schon kranck bin.

Avant qu'il gele, ehe es gefrieret.

Devant qu'il y ait de la glace, ehe eyß ist.

Soit qu'il gele, ou qu'il pleuve, es friere gleich oder regne.

Jusques à ce qu'on sonne, biß daß man leutet.

J'attendray jusques à ce qu'on me vienne appeller, ich will warten biß das man komme mir zu ruffen.

Je voudrois qu'il vienne, ich wolte das er kâme.

Je voudrois qu'il pleuve, ich wolte das es regne.

Qu'il face beau temps, das schön wetter were.

Qu'il soit temps de disner, das zeit were zu essen.

Que l hiver soit passé, Das der winter vorvber were.

Dieu

Dieu vueille que nous ayons la paix, Gott gebe daß wir den frieden haben.

A la mienne volonté que cela se face, ach daß es doch geschehen möchte.

A la mienne volonté que je le puisse faire, ich wolte wünschen daß ich es thun könte.

A Dieu ne plaise que cela arrive, da sey Gott vor daß solches geschehe.

Ja n'avienne que je le vueille faire, da sey Gott vor daß ich es thun wolle.

Tant s'en faut que je vous vueille nuire, daß sey fern daß ich euch zuwider seyn wolle.

Dieu vueille que nous nous revoyions sains & dispos, Gott gebe daß wir einander mögen frisch vnd gesund wider sehen.

Aber das ist dieses *Tempus* von den alten / vnd insonderheit von dem gemeinen mann / sehr offt mit diesen zweyen wörtern mais que gebraucht worden / an statt des *Futuri Indicativi* mit quand: aber die gelehrten wollen solche art zu reden jetzt nicht mehr passieren lassen / sondern sie gebrauchen darfür gesagtes *Futurum Indicativi* mit dem *Adverbio* quand. Als /

Je le croiray mais que je le voye, oder / quand je le verray, wann ich es sehe so will ich es glauben.

Mais que je le tienne, oder / quand je le tiendray, wann ich es habe.

Mais que je sois de retour, oder / quand je seray de retour, wann ich werde widergekommen seyn.

Mais que j'aye le temps, oder / quand j'auray le temps, wann ich zeit haben werde.

Mais que tu faces bien, les lievres prendront les chiens. Wan du gut thust / so werden die hasen die hunde fangen.

Aber es ist auch darneben wohl in acht zu nehmen / daß man offtmals mit diesen zweyen *Verbis* (Estre vnd Pouvoir) wünschet / in dem man das erste in dem *Imperfecto secundo*,

cundo, vnd das ander in dem *Præsenti Conjunctivi* gebrauchet. Als/

Ah! fusse-je aussi riche que vous, ach! daß ich so reich möchte seyn als ihr.

Puisse-je mourir s'il n'est vray, das ich sterben möchte wo es nicht wahr ist.

Also auch/ que n'ay-je aussi bien les moyens que vous, Ach! daß ich so wohl die mittel hette als ihr.

Deßgleichen wird auch zuweilen mit andern *Verbis* gewünschet/ in dem man das *Pronomen Personale* hinder das *Verbum* setzet.

Von der *Conjunction* que, welche bald einen *Indicativum*, vnd bald einen *Conjunctivum* erfordert.

Dieweil nach der *Conjunction* que (daß) nicht allzeit daß folgend *Verbum* in dem *Conjunctivo* gesetzt wird / sondern auch offt in dem *Indicativo*, so entstehet eine sehr grosse schwerigkeit darauß/ vmb zu wissen wann es den *Indicativum*, oder den *Conjunctivum* erfordert / darvon wir dann nachfolgende anmerckungen in acht nehmen wollen.

Wann gesagte *Conjunction* für *ut* genommen wird / so erfordert sie nach ihr einen *Conjunctivum* in diesen dreyen *Temporibus*, in dem *Præsenti*, *Imperfecto secundo*, vnd *Plusquamperfecto secundo*: vnd zwar in dem *Præsenti*, wann das vorhergehende *Verbum* entweder in dem *Præsenti*, oder in den *Præteritis Perfectis*, oder in dem *Futuro Indicativi*, oder auch in dem ersten *Imperfecto Conjunctivi* stehet. Aber in dem *Imperfecto* vnd *Plusquamperfecto secundo*, wann das vorige *Verbum* entweder in dem *Imperfecto*, oder in den *Plusquamperfectis Indicativi* ist/ oder auch in dem ersten *Imperfecto Conjunctivi*. Als /

Je veux que vous le faciez, ich will habẽ das ihr es thuet.

Je veux que cela soit, ich will daß das geschehe.

Je prie Dieu que vous arriviez à bon port, ich bitte Gott das ihr wohl ankommen möget.

Je voudrois que vous veniez chez nous, ich wolte das ihr zu vns kämet.

Mon Pere veut que j'apprenne la musique, mein Vatter will haben daß ich die musick lerne.

Il m'a escrit que je m'en aille d'icy, er hat mir geschrieben daß ich von hier weg ziehen soll.

Il me commanda que je luy face sçavoir, er befahl mir daß ich ihm zu wissen thue.

Il voudra que je luy rende conte, er wird haben wollen daß ich ihm rechnung thue.

Il voudroit que je ne face point tant de despens, ou que je revienne au logis, er wolte daß ich nicht so vil verzehre/ oder daß ich wider nach hauß komme.

Ma Mere vouloit que je demeurasse au logis, meine Mutter wolte haben daß ich zu hauß bleiben solte.

Elle m'avoit enchargé, que je luy fisse souvent sçavoir de mes nouvelles, sie hatte mir anbefohlen/ daß ich ihr offt zu wissen thun solte/ wie es mir gieng.

Mon Pere voudroit que j'estudiasse en Medecine, mein Vatter wolte gern haben daß ich in der Artzeney studieren solte.

Il pensoit que j'eusse desja commencé, er gedachte daß ich schon angefangen hette.

Jedoch pflegt man auch den *Indicativum* darbey zu gebrauchen/ wann diese zwey *Verba*, Advenir vnd Arriver, ohne *Conditional* partickel/ vnd ohne frage/ oder auch ein ander *Verbum* mit einem *Adverbio Intendendi* vnd *Quantitatis* vorhergehen: da dann im Lateinischen *ut* für que gesetzet wird/ wiewohl man sagen könte/ daß *ut* in solchem fall für *quod* gebraucht werde. Als/

Il advient & arrive souvent qu'on a des affaires inopinées, es geschicht offt daß man vnverhoffte geschäffte zu verrichten kriegt.

Or

Or advint que Jesus vint de Nazareth, & fut baptizé, da geschahe es daß Jesus von Nasareth kam/ vnd wurde getaufft. *Marc. 1.*

Il est si saoul qu'il creve, er ist so satt daß er zerbürsten möchte.

Elle est si pleine qu'elle creve, sie ist so voll daß sie zerspringen möchte.

Elle mangea tant qu'elle creva, sie fraß so vil das sie zerbürstete.

Ils se battirent de telle façon, qu'ils furent tous deux blessés à mort, sie schlugen sich dermassen/ daß sie alle beide tödtlich verwundt wurden.

Nicht allein aber wird es mit dem *Conjunctivo* gesetzet/ wann es *ut* bedeutet/ sondern auch offt wann es *quod* bedeutet/ vnd wann man in der Lateinischen sprach einen *Accusativum* mit einem *Infinitivo* gebrauchet; vnd zwar mit allen *Temporibus Conjunctivi*, nach dem es die sache erfordert: welches dann die gröste difficultet bringt/ vmb zu vnderscheiden wann bey dieser bedeutung ein *Conjunctivus*, oder aber ein *Indicativus* nachfolgen soll. Darbey dann zu wissen ist/ daß der *Conjunctivus* darauff folgen muß/ wann bey dem nechst vorhergehenden *Verbo* entweder eine *Negation*, oder eine *Condition* stehet/ vnd wann man durch solches *Verbum* einige frage anstellet/ oder ins gemein wann man eine sache zweiffelhafftig vnd vngewiß vorbringt: vnd solches also/ daß zwey *Verba* darbey seyen/ vnd bald auff einander folgen/ entweder mit der *Conjunction* que, oder mit diesen *Vocibus Relativis* qui, lequel, laquelle, dont, an einander verbunden. Als/

Je ne croy pas que vous soyez si mauvais, ich glaube nicht daß ihr so böß seyet.

Je ne croy pas que vous me preniez pour vn tel homme, ich glaube nicht daß ihr mich für einen solchen menschen ansehet.

Je ne croy pas qu'il soit si fol, ich glaube nicht daß er so närrisch sey.

Je ne

Je ne croy pas qu'il aye dit cela, ich glaube nicht daß er das geredt habe.

Je ne pense pas qu'il soit si tard, ich vermeine nicht daß es so spath sey.

Ie ne pense pas qu'il me vueille tant de mal, ich glaube nicht daß er mir so vil vbels gönne.

Je ne pense pas qu'il y aye son pareil, ich glaube nicht daß seines gleiche in der welt sey.

Ne pensez pas qu'il soit si simple, Bildet euch nicht ein daß er so einfeltig sey.

Il ne pensera pas que vous soyez si docte, er wird nicht gedencken daß ihr so gelehrt seyet.

Il ne croira pas que j'aye tant despensé en livres, Er wird nicht glauben daß ich an büchern so vil außgegeben habe.

Si vous sentez que je vous face mal, so ihr empfindet daß ich euch weh thue.

Si vous pensez qu'on vous face tort, so ihr meinet daß man euch vnrecht thue.

Si vous croyez qu'elle vous aime, vous vous abusez grandement, so ihr glaubet das sie euch lieb habe / so irret ihr euch weit,

Si vous voyez qu'on vous vueille tromper, so ihr sehet daß man euch betriegen wolle.

Si vous voulez que je le face, so ihr haben wollet daß ich es mache.

En cas que je le puisse faire, im fall ich es thun kan.

A vous voir on diroit que vous fussiez en colere, euch an zu sehen man solte sagen daß ihr zornig weret.

Pensez vous que je sois si indiscret? meinet ihr daß ich so vnbescheiden sey?

Pensez vous que je le croye? meinet ihr daß ich es glaube?

Croyez vous que j'y vueille aller? glaubet ihr daß ich wolle dahin gehen?

Que voulez vous que je face? Was soll ich thun?

Que voulez vous que je dise? Was soll ich sagen?

Vou-

Voulez vous que je vous tienne compagnie? wollet ihr das ich euch geselschafft halte?

Croiriez vous bien que cela fust vray? soltet ihr wohl glauben daß es war were?

Voudriez vous que je m'allasse faire tuër? woltet ihr haben daß ich hin gieng mich vmbringen zu lassen.

On diroit que je ferois fort mal, man solte sagen daß ich gar vbel daran thete.

On diroit que je serois bien fol, man würde sagen daß ich gar närrisch were.

On penseroit que je fusse enragé ou insensé, man würde gedencken daß ich doll vnd vnsinnig were.

Je ne sçavois pas que vous fussiez malade, ich wuste nicht daß ihr kranck weret.

Je ne sçavois pas que l'on voulust, ich wuste nicht daß man wolte.

Je ne croyois pas que vous deussiez venir, ich glaubte nicht daß ihr kommen soltet.

Je ne sçavois pas que vous ayez receu des lettres, ich wuste nicht daß ihr brieffe empfangen hettet.

Ie ne dy pas que vous ayez mal fait, ich sage nicht daß ihr vnrecht gethan habt.

Ie ne croy pas qu'il aye fait cela, ich glaube nicht daß er das gethan habe.

Ie me doutois bien que vous auriez receu de mauvaises nouvelles, ich gedachte wohl daß ihr böse zeitungen würdet empfangen haben.

Il n'y a point d'apparence qu'on doive si tost faire la paix, es hat kein ansehen daß man so bald frieden machen soll.

Il n'y a si belle rose qui ne devienne grattecul, es ist keine rose so schön sie fält endlich ab.

Il n'y a personne au monde qui n'aye quelque afflictiõ, es ist niemand in der welt der nicht einige trübsal habe.

Vous ne me sçauriez nommer personne qui l'aye veu,

ihr könnet mir niemand nennen der es gesehen habe.

Il n'y a personne qui le vueille faire, da ist niemand der es thun wolle.

Il n'y a point de mal en la cité, que l'Eternel n'aye fait, es ist nichts böses in der stadt/ das der Herr nicht gethan habe.

Connoissez vous quelqu'vn qui vueille venir en France? kennet ihr iemand der in Franckreich ziehen wolle?

Sçavez vous quelque recette par laquelle on se puisse preserver de? Wisset ihr ein recept dadurch man vor etc. versichert seyn könne?

Ne sçavez vous pas quelque artisan lequel sçache faire &c. Wisset ihr nicht irgend einen handwercksman der da machen könne?

Non, il n'y a à cette heure personne qui y vueille aller, Nein/ da ist ietzunder niemand der hinziehen wolle.

Je ne connoy personne qui puisse faire cela, ich kenne niemand der das thun könne.

Je n'ay point de livre dont je me puisse passer, ich hab kein buch das ich entbehren könne.

Außgenommen erstlich etliche reden / welche eine *Negation* mit einem *Imperfecto* haben / bey welchen / nach offt erwehnter *Conjunction* que, so wohl der *Indicativus* als der *Conjunctivus* nachfolgen mag. Als /

Ie ne sçavois pas que vous fussiez malade, oder/ que vous estiez malade, ich wuste nicht daß ihr kranck weret.

Je ne pensois pas que vous demeurassiez icy, oder / que vous demeuriez icy, ich gedachte nicht das ihr hie wohnet.

Je ne croyois pas que vous fussiez revenu, oder / que vous estiez revenu, ich glaubte nicht das ihr wider gekommen weret.

Darnach werden die jenige *Negationes* außgenommen / nach welchen ce que (was) folget: dann bey denselbigen kompt gemeiniglich ein *Indicativus* nach dem wörtlein que. Als /

Je ne sçay pas ce que vous estes, ich weiß nicht was ihr seidt.

Je ne sçay pas ce que vous voulez, ich weiß nicht was ihr wollet.

Je ne sçavois pas ce que vous vouliez, ich wuste nicht was ihr gewolt habt.

Je n'entends pas ce que vous dites, ich verstehe nicht was ihr saget.

Je n'entendois pas ce que vous disiez, ich verstunde nicht was ihr gesagt habt.

Je n'ay pas entendu ce que vous avez dit, ich habe nicht verstanden was ihr gesagt habt.

Vnd zum dritten nimpt man dieselbige reden auß / in welchen nach den *Relativis* qui, lequel, dont, von einer gewissen sache geredt wird; da man auch den *Indicativum* gebrauchet. Als /

J'en voudrois vn qui a esté imprimé à Paris, ich wolte eines haben das zu Paris ist getruckt worden.

Je mangerois volontiers des viandes que j'ay accommodées, ich wolte gern von den speisen essen die ich zugerichtet habe.

Je voudrois bien voir ce livre, lequel vous avez acheté, & dont vous m'avez parlé, ich wolte gern das buch sehen / welches ihr gekaufft / vnd von dem ihr mir gesagt habt.

Wann aber die sache vngewiß ist / oder einige bedingung vnd condition auff sich hat / so muß der *Conjunctivus* darauff folgen. Als /

Si j'ay quelque chose qui vous duise, so ich etwas habe das euch diene.

Si c'estoit vne chose qui soit (oder qui fust) digne de vous, Wann es ein ding were das euch anstünde / vnd das ewerer werth were.

Il sembloit presque que Dieu eust oublié son Eglise, es schiene fast als wann Gott seiner kirchen vergessen hette.

S'il y a quelque chose qui vous plaise, so etwas da ist das euch gefalle.

Ie voudrois avoir vn drap qui fust plus fin & plus fort, ich wolte ein tuch haben das feiner vnd stärcker were.

Ie voudrois vn cheval qui allast vn bon pas, ich wolte ein pferd haben das einen guten schritt gieng.

Nach der *Conjunction* que (daß/ oder *quod*) folget gemeiniglich der *Indicativus*, wann von einer sache also geredt wird / das keine *Negation*, vnd keine *Condition*, noch einige frage bey dem vorhergehenden *Verbo* begriffen sey. Als/

Il me semble qu'il est temps d'aller au logis, es duncket mich daß es zeit ist nach hauß zu gehen.

Ie pense que vous songez, ich glaube daß euch träumet.

Ie croy que vous estes yvre, ich glaube daß ihr truncken seidt.

Je croy que cela est bon, ich glaube daß das gut ist.

Je croy que nous sommes amis, ich glaube daß wir freunde seind.

Je sçay bien qu'il en est ainsi, ich weiß wohl daß dem also ist.

Je pensois que vous n'estiez pas au logis, ich vermeinte daß ihr nicht zu hauß weret.

Ie croyois que vous estiez sorti, ich gedachte daß ihr außgegangen weret.

Je pensois que vous estiez fasché contre moy, ich gedachte daß ihr böß auff mich weret.

Ie sçavois bien que vous estiez malade, ich wuste wohl das ihr kranck waret.

I'ay ouï dire que les Turcs ont esté bien battus, ich habe hören sagen daß die Türcken gewaltig seind geschlagen worden.

Ie croy bien qu'il est vray, ich glaube wohl daß es war ist.

On dit que les Anglois veulent livrer bataille, man sagt daß die Engellender eine schlacht lieffern wollen.

On

On disoit ces jours cy que cela estoit desja fait, man hat diese tagen gesagt daß es schon geschehen were.

Asseurez vous qu'ils ne le feront pas, seidt versichert daß sie es nicht thun werden.

Vous verrez bien qu'ils ne le feront pas, ihr werdet wohl sehen daß sie es nicht thun werden.

Auß allen den vorigen exempeln ist ein ding wohl in acht zu nehmen / vnd fleissig zu mercken / nemlich in welchem *Tempore Conjunctivi* das letzte *Verbum* einer solchen rede muß gesetzet werden / wann noch ein ander *Verbum* vorher gehet. Dann auff das *Præsens* vnd *Futurum Indicativi* folget gemeiniglich das *Præsens*, oder das *Perfectum Conjunctivi*: vnd auff das *Imperfectum*, *Perfectum* vnd *Plusquamperfectum Indicativi* folgen auch die *Imperfecta*, *Perfecta*, vnd *Plusquamperfecta Conjunctivi*, nach dem es der sinn vnd verstand der sachen mit sich bringt. Darauß dann diese mercckliche regel entspringt / daß die *Conjunctiones* meistentheils gleiche *Tempora* zusammen fügen; also daß ein *Præsens* wider ein ander *Præsens*, vnd ein *Præteritum* auch wider ein *Præteritum* nach sich erfordert.

Von dem ersten *Imperfecto Optativi* vnd *Conjunctivi*.

Dieses wird erstlich ins gemein gebraucht / wie das Teutsche vnd Lateinische *Imperfectum Optativi* oder *Conjunctivi*, ohne daß es an einig ander vorhergehend *Verbum* henge vnd verbunden sey. Vnd darumb haben wir es vor das ander *Imperfectum* gesetzet / weil es vil mehr vnd öffter vorfält; als auch deßwegen / daß es in seiner endigung oder *Termination* mit dem Lateinischen *Imperfecto* grössere ähnlichkeit scheinet zu haben; wiewohl die meiste *Grammatici* des widerspiel thun / vnd das andere vorsetzen. Als /

Ie sçay bien ce que je ferois, ich weiß wohl was ich thun wolte.

Si j'estois que de vous, je ne le ferois pas, wann ich were als ihr/ so wolte ich es nicht thun.

Si j'estois en vostre place, je ferois autrement, wann ich in ewerer stelle were/ ich wolte es anders machen.

Je ne ferois pas ainsi, ich wolte so nicht thun.

Je n'aurois pas la hardiesse, ich hette die kůnheit nicht.

Je n'aurois pas le courage, ich hette das hertz nicht.

N'auriez vous point de honte? Ne seriez vous pas honteux? wůrdet ihr euch nicht schámen?

Ce seroit vne belle chose, es were eine schóne sache.

Je ne me pourrois pas tenir de rire, ich kónte mich des lachens nicht enthalten.

Voudriez vous bien me faire vn service, ou plustost vn plaisir? woltet ihr mir wohl ein dienst / oder vil mehr ein gefallen thun?

Ne voudriez vous pas bien sçavoir la langue Françoise? woltet ihr nicht gern die Frantzósische sprach kónnen?

Darnach braucht man es auch gemeiniglich mit diesen nachfolgenden wórtern: volontiers, gern / quand, quand bien, encor que, bien que, combien que, jaçoit que, wie wohl/ wann schon / que, ô que, ah! que, wie/ach! wie. Als/

Je le ferois volontiers si je pouvois, ich wolte es gern thun so ich nur kónte.

Je vous en donnerois volontiers si j'en avois, ich wolte euch gern geben wann ich es hette.

Vous le feriez bien si vous vouliez, ihr kóntet es wohl thun so ihr woltet.

Et quand je le ferois, encor que je le ferois, que seroit-ce? vnd wann ich es schon thete/ was were es?

Je ne le ferois pas quand je devrois mourir, ich wolte es nicht thun wann ich auch sterben solte.

Quand vous ne voudriez pas, encor que vous ne voudriez pas, wann ihr schon nicht wollet.

Quand il devroit enrager, wann er auch toll solte werdē.

Quand bien on le tuëroit, wann man ihn auch schon solte vmbringen.

Il ne sçauroit quand bien il voudroit, er könte es nicht thun wann er schon wolte.

Quand bien cela se pourroit faire, wann das auch schon geschehen könte.

Que je rirois, ô que je rirois, ah! que je rirois, ach! wie wolte ich lachen.

Que je serois aise, wie wolte ich so froh seyn.

O que nous serions gaillards, oh wie wolten wir so frölich vnd lustig seyn.

Von dem andern *Imperfecto Optativi* vnd *Conjunctivi*.

Dieses wird erstlich gebraucht wann ein ander *Verbum* vorher gehet/ an welchem es etlicher massen verbunden ist/ vmb eine vollkommlichen verstand einer rede zu machen; vnd alßdann hat es gemeiniglich eines von diesen *Pronominibus* vnd *Particulis Relativis*, (qui, lequel, laquelle, dont, vnd que ne,) vor sich/ wann bey dem vorhergehenden *Verbo* eine *Negation* ist. Vnd auch ohne *Negation*, wann die sache/ von welcher man redet/ noch vngewiß vnd zweiffelhafftig ist/ oder daß eine sonderliche beschaffenheit vnd bedingung darbey erfordert werde. Als/

Il n'y a personne si vieil, qui ne desirast de vivre encor davantage. Es ist niemand so alt/ der nicht gern noch länger leben wolle.

Jamais comete n'apparoit, qui ne signifiast quelque malheur. Es läßt sich nimmer kein comet sehen / der nicht etwas böses bedeute.

Il n'y eut jamais homme si saint, lequel n'eust quelque imperfection. Es ist nie kein so heiliger mensch gewesen/ der nicht einige gebrechen gehabt habe.

Il n'y eut oncques belle femme, laquelle ne fust glorieuse. Es ist nie kein schön weib gewesen/ die nicht etwas hoffertig war.

Il n'y eut jamais si bon livre, dont quelqu'un ne parlast mal, es ist nie kein so gut buch gewesen/ von welchem nicht jemand vbel geredt hette.

Il voudroit vn serviteur, qui sceust faire beaucoup de choses, & qui ne coustast gueres à entretenir, er hette gern einen knecht/der vil thun könte/ vnd nicht vil zu halten koste.

Il voudroit du bon vin qui ne coustast gueres, er hette gern guten wein der nicht vil koste.

Il luy faudroit vn marchand, qui le donnast à moitié pour rien, er müste einen kauffman haben/ der ihn halb vmb sonst gebe.

J'aimerois mieux vne chose mediocre, qui fust à bon marché, ich wolte lieber ein mittelmässig ding haben/das wohlfeil were.

J'aimerois mieux en avoir vne laide, qui fust bonne & gracieuse, ich wolte lieber eine garstige haben / die gut vnd freundlich were.

J'en aimerois mieux vne qui ne fust pas si belle, & qui fust meilleure, ich wolte lieber eine haben die nicht so schön vnd besser were.

Je voudrois vous pouvoir faire quelque service, qui vous fust agreable & profitable, ich wolte daß ich euch einen dienst thun könte/ der euch angenehm vnd befürderlich were.

Darnach wird es gebraucht mit nachfolgenden *Conjunctionibus* vnd arten zu wünschen: je voudrois que, ich wolte daß / pleust à Dieu que, wolte Gott daß/ à la mienne volonté que, ich wolte wünschen daß/ en cas que, si tant est que, so/ dafern/ im fall/ si ce n'estoit que, en cas que ne, es sey dann daß/ im fall nicht/ que ne, daß nicht/ es sey dann daß/ affin que, à ce que, celle fin que, auff daß/ de peur que ne, damit nicht/ encor que, combien que, bien que, jaçoit que, wie wohl/ ob schon / avant que, devant que, ehe als/ oder ehe dann. Als/

Je voudrois que nous eussions vne bonne bouteille de

vin, ich wolte daß wir eine gute flasche wein hetten.

Je voudrois que je sceusse parler aussi bon François que vous, ich wolte daß ich so gut Frantzösisch reden könte als ihr.

Je voudrois que vous fussiez à Pampelune, ich wolte daß ihr weret wo der pfeffer wächst.

Mon pere voudroit que j'estudiasse en Medecine, mein vatter wolte daß ich in der artzeney studiere.

Pleust à Dieu que cela ne fust point, wolte Gott daß es nicht seyn möchte.

A la mienne volonté que je fusse capable de le faire, ich wolte wünschen daß ich möchte fähig seyn solches zu thun.

A la mienne volonté que cela ne se fist point, ich wolte wünschen daß es nicht geschehe.

En cas que je le peusse faire, si tant estoit que je le peusse faire, so (dafern/ im fall) ich es thun könte.

En cas que je ne fusse pas empesché, si ce n'estoit que je fusse empesché, im fall ich nicht verhindert seyn würde / es sey dann daß ich möchte verhindert werden.

I'ay dit que je ne viendrois pas, que je n'eusse bien le loisir, ich hab gesagt daß ich nicht kommen wolte / ich hette dann gar wohl der weil.

Es wird aber auch bißweilen bey diesem *Tempore*, vnd zwar zierlich / die *Conjunction* encor que (ob schon / oder ob gleich) außgelassen; vnd alßdann der *Nominativus* des *Pronominis Personalis* dem *Verbo* nachgesetzt; nemlich wann man im Teutschen sagt / es sey gleich der oder jener / sie sey gleich diese oder jene. Als /

Quand la mort appelle quelqu'un, il faut qu'il marche, fust-il Roy ou Empereur, für / encor qu'il fust Roy ou Empereur, wann der todt einen abfordert / so muß er furt / er sey gleich ein König oder ein Keyser.

Personne n'est exempt des arrests de la mort, fust-ce Pape ou Empereur, niemand ist vor dem vrtheil des todts befreyet / er sey gleich Pabst oder Keyser.

Il n'y a si bon ny si sage, qui ne commette quelque faute, fust-ce le plus grand prestre & Philosophe du monde. Es ist keiner so fromm noch so weiß / der nicht etwa einen fehler begehe / er sey gleich der Heiligste vnd weiseste mensch auff der welt.

Il n'y a femme si belle, qui en fin ne devienne laide, fust elle Françoise ou Angloise. Es ist keine fraw so schön / die endlich nicht solte garstig werden / sie sey gleich eine Frantzösinne oder eine Engelische.

Il n'y a creature si vieille, qui ne desire encor de vivre, fust elle la plus pauvre & miserable du monde. Es ist keine creatur so alt / die nicht begehre noch zu leben / ob sie gleich die ärmste vnd elendeste auff dem erdboden were.

Je m'en iray le trouver, fust-il au bout du monde, ich will zu ihm gehen/wann er gleich an dem ende der welt were.

Von dem *Præterito Perfecto Conjunctivi.*

Dieses *Tempus* wird erstlich ins gemein gebraucht / wie bey den Teutschen vnd Lateinern. Als /

Pensez vous qu'il aye fait cela? Meinet ihr daß er das gethan habe?

Croyez vous que j'aye dit cela? Glaubet ihr das ich das gesagt habe?

Je ne pense pas que vous ayez fait, ny dit vne telle chose, ich vermeine nicht daß ihr ein solch ding gethan / noch geredt habet.

Je ne croy pas qu'il l'aye receu, ich glaube nicht daß er es empfangen habe.

Je n'entends pas qu'ils ayent fait aucune chose, ich höre nicht daß sie etwas außgerichtet hetten.

Je ne sçavois pas que vous ayez esté en France, ich wuste nicht daß ihr in Franckreich gewesen weret.

Jedoch an statt dieses *Perfecti Conjunctivi* wird gemeiniglich das *Perfectum Compositum Indicativi* gebraucht/ wann man in der Lateinischen sprach diese *Conjunctiones*

ctiones cum vnd *quod* mit dem *Perfecto Conjunctivi* brauchet/vnd daß man von einer gewissen vnd vngezweiffelten sachen redet; oder auch mit diesen *Particulis dubitandi*, *an* vnd *utrum*, von allerley dingen/gewissen vnd vngewissen. Als/

Veu que j'ay fait, *cum fecerim*.

Veu que je vous ay souvent dit, *cum tibi sæpius dixerim*.

Vous sçavez que j'ay souvent dit, *tu scis quod sæpius dixerim*.

Je doute s'il a escrit, *dubito an scripserit, utrũ scripserit*.

Je ne sçay pas s'il a receu des lettres, *nescio an* (*utrum*) *literas acceperit*.

Darnach wird dieses *Perfectum* auch mit den meisten *Conjunctionibus*, vnd arten zu wünschen gebraucht/welche bey dem *Præsenti Conjunctivi* stehen. Als/

Je ne m'en iray pas que je n'aye receu mon argent, ich will nicht weg gehen ich habe dann mein geld empfangen.

Vous ne vous en irez pas que vous n'ayez encor beu ce verre là, ihr werdet nicht weg gehen biß ihr das glaß noch außgetruncken habet.

Si ce n'est qu'il aye reçeu autre ordre, es sey dann daß er ander order empfangen habe.

Si ce n'est que je sois arresté par quelque bon amy, ou que je sois mandé & appellé autrepart, es sey dann daß ich von einem guten freund auffgehalten werde/oder anderswohin enthotten vnd beruffen werde.

Si tant est (en cas) que j'aye receu de l'argent, dafern ich nur geld empfangen habe.

Attendez jusques à ce que nous ayons desjuné, wartet biß daß wir gefrüstückt haben.

Attendez jusques à ce que j'aye achevé ma lettre, wartet biß ich meinen brieff außgeschrieben habe.

Attendez jusqu'à ce que nous ayons vuidé le pot, wartet biß wir die kanne auß haben.

Attendez jusqu'à ce que je sois revenu, wartet biß daß ich wider gekommen seye. Zum

Zum dritten so brauchet der gemeine man offtmahls dieses *Tempus* mit mais que (wann) an statt des *Adverbii* quand mit dem *Futuro Conjunctivi*: aber die jenige/ welche sich der zierlichkeit befleissigen/ brauchen lieber das quand mit dem gesagten *Futuro*. Als/

Mais que j'aye escrit cette lettre, oder/ quand j'auray escrit cette lettre, wañ ich diesen brieff außgeschrieben habe.

Mais que je l'aye receu, oder / quand je l'auray receu, wann ich es empfangen habe.

Mais que nous ayons desjuné, oder / quand nous aurons desjuné, wann wir gefrüstückt haben.

Mais que nous soyons revenus, oder / quand nous serons revenus, wann wir wider zu rück gekommen seind.

Von dem ersten *Plusquamperfecto Conjunctivi.*

Dieses *Tempus* wird erstlich gebraucht/ wann ein ander Frantzösisches *Verbum* in dem *Imperfecto Indicativi*, oder ein Lateinisches in dem *Imperfecto Conjunctivi*, mit der *Conditional* partickel si vorher gehet / oder aber nachfolget. Als /

Si quelqu'vn m'aidoit, j'aurois plustost fait, wann mir iemand helffen wolte / würde ich ehe gethan haben.

Si je vous aidois vous auriez fait en vne heure, wann ich euch wolte helffen/so würdet ihr in einer stund gethan haben.

Vous auriez bientost fait, si vous vouliez, ihr würdet bald gethan haben / wann ihr woltet.

J'aurois desja fait, si vous ne m'empeschiez, ich wolte schon gethan haben / wann ihr mich nicht verhindertet

Je me serois desja couché, si j'estois au logis, ich hette mich schon gelegt wann ich zu hauß were.

Darnach wird es mit diesen *Conjunctionibus* gebraucht: que, daß/ quand bien, encor que, bien que, combien que, jaçoit que, wie wohl / wann schon/ ob schon / que! ô que! wie / ach wie! dés que, aussi tost que, dés aussi

tost que, so bald als; vnd mit volontiers, (gern) wofern die *Conditional* partickel si nicht etwan mit dem andern *Plusquamperfecto* vorhergehet / oder nachfolget. Als /

Ie vous asseure que je l'aurois fait, ich versichere euch daß ich es gethan hette.

Ie vous jure que je serois volontiers venu, mais j'ay esté empesché, ich schwere euch daß ich gern gekommen were / aber ich bin verhindert worden.

Et quand je l'aurois dit, encor que je l'aurois dit, jaçoit que je l'aurois dit, vnd wann ich es schon gesagt hette.

Que vous m'auriez fait de plaisir, ô que vous m'auriez fait vn grand plaisir, oh wie hettet ihr mir einen grossen gefallen gethan.

I'ay dit que je viendrois, dés que j'aurois escrit, ich hab gesagt daß ich kommen wolte/so bald als ich würde geschrieben haben.

I'avois dit que je vous escrirois, dés aussi tost que j'aurois appris le lieu de vostre demeure, ich hatte gesagt daß ich euch schreiben wolte / so bald als ich würde den ort ewerer wohnung vernommen haben.

Vous m'aviez promis de m'escrire dés aussi tost que vous seriez arrivé à Paris, ihr hattet mir versprochen an mich zu schreiben / so bald als ihr würdet zu Paris angekommen seyn.

Dés aussi tost que vous auriez receu mes lettres, so bald als ihr würdet meine brieffe empfangen haben.

Zum dritten so pflegt man auch dieses *Tempus*, in rechts oder gerichtssachen / gar offt für das *Perfectum Indicativi* zu gebrauchen / wann von einigem rechts-handel oder vrtheil gehandelt wird. Als /

Le demandeur dit, qu'il auroit diverses fois demandé son payement, & que l'autre n'en auroit tenu conte, ains l'auroit tousjours payé de paroles outrageuses, der kläger sagt / daß er offtmahls seine bezahlung gefordert / vnd daß es der ander nicht geachtet hat / sondern ihm allzeit mit schmählichen worten begegnet ist.

Le demandeur se plaint, que passant paisiblement son chemin le defendeur se seroit approché de luy, l'auroit rudement heurté du coude, & encor vivement outragé de paroles. Der kläger beschweret sich / daß wie er friedsam seines weges gieng / hat ihn der jenige mit dem elenbogen hart gestossen / vnd noch darzu sehr schimpfflich mit schmähworten gescholten.

Von dem andern *Plusquamperfecto Conjunctivi*.

Dieses *Plusquamperfectum* ist vil mehr im gebrauch dann das erste / vnd ins gemein für das Teutsche vnd Lateinische *Plusquamperfectum Optativi* vnd *Conjunctivi*, so wohl ohne als mit allerley *Conjunctionibus*: außgenommen bey der jenigen bedingung / welche in der ersten anmerckung vber das vorhergehende *Plusquamperfectum* angedeutet wird. Als /

Je l'eusse presque oublié, ich hette es bald vergessen.

Je vous eusse presque fait tort, ich hette euch bald zu kurtz gethan.

Je fusse presque tombé, ich were bald gefallen.

Je ne l'eusse pas fait, oder / je n'en eusse rien fait, ich hette es nicht gethan.

Je ne l'eusse pas pris, ich hette es nicht genommen,

J'en eusse esté bien marry, es were mir sehr leid gewesen.

Je n'en eusse pas esté joyeux, ich würde nicht froh darüber gewesen seyn.

Je n'y fusse point allé, ich were nicht hin gegangen.

J'eusse volontiers veu que vous m'eussiez accompagné, ich hette gern gesehen das ihr mit mir gegangen weret.

Darnach wird es auch mit diesen *Conjunctionibus*, *Adverbiis*, vnd arten zu wünschen gebraucht: si, si tant estoit que, wann / volontiers, de bon cœur, gern / von hertzen gern / quand, quand bien, encore que, bien que, combien que, wann schon / posé que, posé le cas que, gesetzt

gesetzt daß/joint que, zu dem daß/ affin que, à ce que, à celle fin que, auff daß/ de peur que ne, damit nicht/ pourveu que, wann nur/ so nur/ dafern nur/avant que, devant que, premier que, ehe als/ jusques à ce que, biß daß/ je voudrois que, ich wolte daß/ pleust à Dieu que, wolte Gott daß/ à la mienne volonté que, ich wolte wünschen daß. Als/

Si j'eusse sceu cela, wann ich das gewust hette.

Si vous me l'eussiez dit, wann ihr mir es gesagt hettet.

Si tant estoit que j eusse receu, wann ich empfangen hette.

Je l'eusse volontiers fait, ich hette es gern gethan.

Et quand je l'eusse fait, oder/ encor que je l'eusse fait, vnd wann ich es schon gethan hette.

Posé que cela fust arrivé, gesetzt daß es geschehen were.

Joint que j'eusse encor voulu, zu dem daß ich noch gewolt hette.

Affin que j'eusse dit, damit ich gesagt hette.

Affin que je m'en fusse allé, damit ich weg gegangen were.

De peur que je n'eusse demandé, damit ich nicht begehret hette.

De peur que je ne fusse demeuré, damit ich nicht geblieben were.

Pourveu que j'eusse fait ce qu'il vouloit, wann ich nur gethan hette was er wolte.

Devant qu'il eust sonné, ehe es geschlagen hatte.

Avant que l'ennemy eust mis son armée en ordre, ehe der feind sein kriegs-volck in ordnung gestelt hatte.

Je le sçavois desja, premier que vous m'en eussiez averti, ich wuste es schon zuvor/ ehe ihr mich darvon berichtet.

J'attendrois jusqu'à ce qu'il eust cessé de pleuvoir, ich wolte warten biß daß es auffgehöret hette zu regnen.

Jusques à ce que j'eusse receu, biß daß ich empfangen hette.

Je voudrois qu'il eust sonné sept heures, ich wolte daß es sieben vhren geschlagen hette.

Pleust à Dieu que j'eusse appris à faire la pierre Philosophale, wolte Gott daß ich gelernet hette den Philosophischen stein zu machen.

Pleust à Dieu que j'eusse desja fait ce voyage, wolte Gott daß ich die reise schon gethan hette.

A la mienne volonté que j'eusse esté aux Indes Orientales & Occidentales, ich wolte wünschen daß ich in Ost vnd West-Indien gewesen were.

Er ist aber insonderheit wohl in acht zu nehmen / daß dieses *Tempus* gemeiniglich zwey mahl gesetzet wird / wann bey dem einen die *Conditional* partickel si stehet. Als/

Si j'eusse sceu cela, je l'eusse acheté, hette ich das gewust/ so wolte ich es gekaufft haben.

Si j'eusse sceu cela, je vous l'eusse dit, wann ich das gewust hette/ so wolte ich es euch gesagt haben.

Si j'eusse eu le loisir, je vous eusse visité, wann ich der weil gehabt hette/ so wolte ich euch besucht haben.

Ie ne l'eusse point acheté, si j'eusse sceu cela, ich hette es nicht gekaufft/ wann ich das gewust hette.

Je ne l'eusse pas sceu, oder / je n'en eusse rien sceu, si vous ne me l'eussiez dit, ich hette es nicht gewust / wann ihr mir es nicht gesagt hettet.

Vous en eussiez eu vostre part, si vous fussiez venu avec moy, ihr hettet ewern theil darvon bekommen / wann ihr mit mir gekommen weret.

Jedoch muß man wissen/ daß mit der gesagten *Conditional* partickel si auch das *Plusquamperfectum Indicativi* gebraucht wird / wann ein ander *Verbum* in dem ersten *Imperfecto*, oder in dem ersten *Plusquamperfecto Conjunctivi* entweder vorher gehet/ oder nachfolget: vnd dann auch wann diese zwey wörtlein comme si (als wann) beysammen stehen.

Darbey ist aber dieser vnderscheid wohl in acht zu nehmen/

men / daß man mit der partickel si das ander *Plusquamperfectum Conjunctivi* gebrauchet / wann die zeit schon allbereit vergangen ist / von welcher wir sagen / wann oder so wir dieses und jenes gehabt oder gethan hetten / welches wir nicht gehabt noch gethan haben: und hergegen das *Plusquamperfectum Indicativi*, wann wir von der gegenwertigen oder von der zukünfftigen zeit sagen / so oder wann wir dieses und jenes gehabt / gewust / oder gethan hetten / welches wir nicht gehabt / oder gewust / noch gethan habe. als /

Si je l'avois fait, je le dirois, wann ich es gethan hette / so wolte ich es sagen.

S'il avoit receu mes lettres, il me reſeriroit, wann er meine brieffe empfangen hette / so würde er mir wider schreiben.

Si j'avois receu mon change, je ne demeurerois gueres icy, wann ich meinen wechsel empfangen hette / so wolte ich nicht lang hie bleiben.

Si j'avois receu mon argent, je vous en presterois volontiers, wann ich mein geld empfangen hette / so wolte ich euch gern leihen.

Si j'avois esté en France comme vous, je parlerois mieux que vous ne faites, wann ich in Franckreich gewesen were gleich wie ihr / so wolte ich besser reden als ihr redet.

Si j'avois esté aussi longtemps aux Academies que vous, je le sçaurois bien, wann ich so lang auff hohen schuhlen gewesen were als ihr / so wolte ich es wohl wissen.

Si j'avois autant estudié que vous, je l'entendrois bien, wann ich so lang gestudiert hette als ihr / so wolte ich es wohl verstehen.

S'il avoit esté malade, il me l'auroit fait sçavoir / wann er franck gewesen were / so hette er mir es zu wissen thun lassen.

Si j'avois eu autant de maistres que vous, je serois aussi plus sçavant que je ne suis, hette ich so vil meister gehabt als ihr / ich wolte auch gelehrter seyn als ich bin.

Ie le ferois bien si je l'avois appris, ich wolte es wohl machen wann ich es gelernt hette.

Si je l'avois appris, je le sçaurois aussi, wann ich es gelernt hette/ so wolte ich es auch wissen.

Que diriez vous si j'avois fait cela? was würdet ihr sagen wann ich das gethan hette.

Si vn autre avoit fait cela, il n'en eschapperoit pas ainsi, wann ein ander das gethan hette/er würde nicht also davon kommen.

Vous me traittez comme si je vous avois fait la plus grande offense du monde, ihr gehet mit mir vmb als wann ich euch das gröste leid von der welt gethan hette.

Cet habit là vous sied comme s'il vous avoit esté jetté en moule, das kleidt liegt euch an als wann es euch angegossen were.

Il fait l'entendu comme s'il avoit mangé toute la science du monde, er stellet sich so weise als wann er alle die kunst gefressen hette.

Si vous aviez bien appris le Seigneur Jesus, vous ne vivriez pas ainsi, wann ihr den Herren Jesum recht gelernt hettet/ ihr würdet nicht also leben.

Les Prophetes ont parlé de Jesus Christ, comme s'ils l'auoient veu de leurs propres yeux, die Propheten haben von dem Herren Christo geredt/ als wann sie ihn mit ihren eigenen augen gesehen hetten.

Von dem *Futuro Conjunctivi.*

Dieses *Futurum* wird ins gemein gebraucht wie in der Teutschen Sprach; vnd dann auch mit diesen *Adverbiis*, quand, wann / lors que, als / wann / dés que, aussi tost que, dés aussi tost que, so bald als / apres que, nach dem / incontinent apres que, also bald nach dem. Als /

J'auray bien tost fait, ich werde bald gethan haben.

Nous aurons bien tost disné, wir werden bald gessen haben.

Je n'auray pas si tost fait, ich werde nicht so bald gethan haben.

Je n'auray pas fait d'vne heure, ich werde in einer stund nicht gethan haben.

Nous n'aurons fait d'aujourduy, wir werden heut nicht gethan haben.

Peut-estre aura-il receu des nouvelles, villeicht wird er zeitung empfangen haben.

Il aura peut-estre entendu quelque chose de nouveau, er wird villeicht etwas newes gehört haben.

On vous aura peut-estre dit, possible vous aura-on dit, man wird euch villeicht gesagt haben.

Quand aurez vous vne fois fait? wann werdet ihr ein mahl gethan haben?

Quand j'auray escrit, wan ich werde geschrieben haben.

Lors que j'auray entendu, als ich werde gehört haben.

Nous disnerons dés que vous vous en serez allé, wir werden essen so bald als ihr werdet weg gegangen seyn.

Dés aussi tost que ces gens là seront partis, so bald als die leute werden weg gegangen seyn.

Apres que la maladie aura fait son effort, nach dem die kranckheit ihre macht wird verübet haben.

Incontinent apres que nous aurons conté, also bald nach dem wir werden gerechnet haben.

Je vous le donneray incontinent apres que je l'auray accommodé, ich will es euch geben so bald als ich es werde zu recht gemacht haben.

Von dem *Præsenti* vnd *Imperfecto Infinitivi*.

Dieses *Tempus* wird erstlich ins gemein gebraucht wie bey den Teutschen vnd Lateinern/ nach einem andern *Verbo*. Als/

Que voulez vous faire? Was wollet ihr thun?

Je veux boire & manger, Ich will essen vnd trincken.

Je voudrois bien apprendre la langue Françoise, ich wolte gern die Frantzösische Sprach lernen.

Il me faut escrire vne lettre à vn amy, ich muß einen brieff an einen freund schreiben.

Il me faut acheter quelque chose, ich muß etwas kauffen.

Il me faut faire vn habit, ich muß ein kleid machen lassen.

Je croyois vous faire plaisir, ich gedachte euch ein gefallen zu thun.

Il pensoit prendre la mere au nid, er gedachte den alten im nest zu fangen.

Darnach wird es auch offt / vnd zwar zierlich / mit den nachfolgenden *Præpositionen* vnd *Conjunctionen* gebraucht: apres, nach/ pour, vmb/zu/weil/ pour ne, vmb nicht / nicht zu/daß einer nicht/ sans, ohne/ avant que, devant que, premier que, vor/ ehe als/ affin de, vmb zu / auff daß / affin de ne, vmb nicht zu/ auff daß nicht/de peur de, damit nicht/ auß forcht daß/ de peur de ne pas, damit nicht / auß forcht daß nicht. Als/

Apres conter il faut boire, nach dem man gerechnet hat muß man noch eins trincken.

Apres bien boire, nach vilem trincken. *Ps.* 78.

Pour rien faire, vmb nichts zu thun.

Pour boire & pour manger, trinckens vnd essens halben.

Pour estre à son aise, vmb der gemachligkeit willen / vmb wohl zu sitzen.

Pour n'avoir eu le temps, weil ich die zeit nicht gehabt hab.

Il a esté pendu pour avoir dit la verité, er ist gehenckt worden weil er die warheit gesagt hat.

Il a perdu ses estats pour s'estre souslevé contre le Roy, er hat sein land verlohren weil er sich wider den König auffgelehnt hat.

Je ne suis pas vne riviere, pour ne retourner en arriere, ich bin nicht wie ein fluß / daß ich nicht solte wider zu ruck kommen, *Consilium muto, si tempus postulat aut res.*

S'en aller sans dire Adieu, sans mot dire, stillschweigend

gend weg gehen / abscheid hinder der thür nehmen.

Faire l'amour sans parler, mit den augen leffeln.

Il l'a dit sans y penser, er hat es ohne nachdencken geredt.

Avant que se coucher, devant que se coucher, ehe man sich leget.

Avant que partir, ehe man weg ziehet.

Avant que sortir, ehe man außgehet.

Avant que de rien faire, ehe man was thue.

Avant que de faire ou commencer autre chose, ehe man etwas anders anfange.

Il faut connoistre avant qu'aimer, man muß zuvor kundschafft machen ehe man liebe.

Avant que connoistre vn amy, il faut manger un muy de sel avec luy, ehe man einen freund kennet / muß man ein scheffel saltz mit ihm essen.

Il faut ouïr les parties avant que de condamner personne, man muß beyde parteyen verhören ehe man jemand verurtheilet.

Affin de voir & entendre, vmb zu sehen vnd zu hören.

Affin de revenir sain & sauf, vmb frisch vnd gesund wider zu kommen.

Affin de n'estre point oublié, vmb nicht vergessen zu werden.

Affin de n'estre point mouillé, vmb nicht naß zu seyn.

De peur de tomber, damit ich (du/oder er) nicht falle.

De peur de manquer, damit ich nicht manckiere.

De peur de perdre le soupper, damit ich das essen nicht versäume.

De peur d'estre battu, damit ich (du / oder er) nicht geschlagen werde.

De peur de n'estre pas invité, auß forcht daß ich (du/oder er) nicht möchte geladen werden.

De peur de n'estre pas payé, auß forcht daß ich (du/ oder er) nicht möchte bezahlt werden.

Zum dritten so plegt man auch offt vnd zierlich / im

anfang einer rede oder eines *Periodi*, den *Infinitivum* mit dem wörtlein de zu gebrauchen / an statt eines andern *Modi* mit der *Conditional* partickel si. Als /

De vous dire maintenant, für si je vous voulois maintenant dire, wann ich euch ietzund sagen wolte.

De vous raconter toute l'affaire, wann ich euch alles erzehlen solte.

De vous escrire tout ce qui s'est passé en cette rencontre, il en faudroit faire vn volume entier, wann einer euch alles erzehlen wolte was in dieser sachen vorgangen ist / er müste ein gantz buch darvon machen.

Zum vierten so wird der *Infinitivus* auch offt für ein *Substantivum*, oder für ein nahmen gebraucht / vnd nimpt die natur eines nahmens an / wann entweder der artickel le, oder das wörtlein vn, oder aber ein *Pronomen Possessivum* darvor gesetzet wird. Als /

Au lever du Roy, Wann der König auff stehet.

Le boire & le manger, le dormir & le veiller sont choses necessaires. Das essen vnd trincken / das schlaffen vnd wachen seind nothwendige dinge.

Le mourir est aussi commun que le naistre, das sterben ist eben so gemein als das gebohren werden.

Cela ne vaut pas le parler, Das ist der rede nicht werth.

Il ne vaut pas le pendre, er ist des henckens nicht werth.

Un desjuner, vn disner, vn gouster, vn soupper, ein frühstück / ein mittagmahl / ein vesperbrodt / ein abendessen.

Un baiser, ein kuß.

Un bon manger, ein gut essen.

Mon sçavoir, meine wissenschafft.

Mon pouvoir, mein vermögen.

A son lever & à son coucher, wann er auffstehet vnd wann er sich leget.

Les pensers des hommes ressemblent aux vents, Die gedancken der menschen seind den winden gleich.

Endlich weil die Teutsche partickel zu / mit dem *Infinitivo*

nitivo gesetzet / auff Frantzösisch gar offt mit de, bißweilen auch mit à, vnd dann auch mit pour gegeben wird / so ist es im anfang der Sprach zimlich schwer zu wissen / wie man es geben soll: darinnen wir dann nachfolgenden dreyfachen vnderscheidt in acht nehmen wollen.

Mit de wird es gegeben / wann ein ander *Verbum* vorhergehet / welches da entweder bitten bedeutet / oder gebieten / verbieten / verhinderen / förchten / rathen / widerrathen / zulassen / erlauben / versprechen / eylen / oder auffhören / vnd ins gemein nach allen wörtern / welche sonsten einen *Genitivum* erforderen. Deßgleichen auch nach allen denselbigen wörtern / welche das *Gerundium* in *Di* nach sich haben. Als /

Je vous prie de me visiter, ich bitte euch mich zu besuchen.

Je vous commande de le faire, ich gebiete euch es zu thun.

Je vous defends de boire du vin, ich verbiete euch wein zu trincken.

Je ne vous empesche pas d'y aller, ich hindere euch nicht hin zu gehen.

J'ay peur de vous incommoder, ich förchte euch vngelegentheit zu machen.

Ie vous conseille de demeurer icy, ich rathe euch hie zu bleiben.

Ie ne vous dissuade pas de le faire, ich widerrathe euch nicht solches zu thun.

Ottroyez moy de vendre, vergönnet mir zu verkauffen.

Permettez moy de sortir, erlaubet mir auß zu gehen.

Ie vous promets de revenir, ich verspreche euch daß ich wider kommen werde.

Hastez vous de revenir, eylet wider zu kommen / oder kommet bald wider.

Il cesse de pleuvoir, es höret auff zu regnen.

Le desir de vous voir, die begierde euch zu sehen,

L'occasion de vous servir, die gelegentheit euch zu dienen

La commodité de vous escrire die gelegenheit an euch zu schreiben.

Le moyen de me revanger, das mittel mich zu rechen / vnd solches zu vergelten.

Le temps de le faire, die zeit solches zu thun.

Il est temps de se retirer, es ist zeit sich nach hauß zu verfügen.

Darbey noch dieses in acht zu nehmen ist / daß offtmals auch das wörtlein que vor das de in dergleichen reden gesetzet wird: insonderheit aber wann die *Particulæ Intensivæ* si vnd tant (so / also / so sehr) oder auch plustost que, (ehe als) vorher gehen. Als /

Il a esté si osé que de dire, er ist so frech vnd verwegen gewesen / daß er wohl hat dörffen sagen.

Je n'ay pas esté si heureux que de le voir, ich bin so glückselig nicht gewesen ihn zu sehen.

Il a esté si pervers que de blaspheme le nom de Dieu, er ist so gottloß gewesen / daß er Gott gelästert hat.

Si desesperé que de se tuër soy mesme, so verzweiffelt sich selbst vmb zu bringen.

Il m'a tant favorisé que de me dire, er hat mir so vil zu gefallen gethan daß er mir gesagt hat.

Je ne suis pas si meschant, que de penser à de telles choses, ich bin nicht so verkehrt/ daß ich an solche sachen gedencken solte.

Je ne suis pas si presomtuëux, que de m'imaginer telles choses, ich bin nicht so vermessen / daß ich mir solche sachen einbilden solte.

Je n'ay pas tant de vanité, que d'aspirer à vne si grande gloire, ich bin nicht so hochmütig / oder ich hab keine so hoche gedancken / daß ich nach einer so grossen herlichkeit trachten solte.

J'ay bien tant de pouvoir sur moy, que de brider ma volonté, & m'abstenir de telles passions, so vil macht hab ich wohl vber mich selbst / das ich meinen willen zämen / vnd mich von solchen begierden enthalten kan.

Je

Je le brusleray plustost que de vous le donner, ich will es lieber verbrennen als daß ich es euch geben solte.

J'aimerois mieux faire je ne sçay quoy que de le permettre, ich wolte lieber ich weiß nicht was thun als das zulassen.

Je vous suis fort obligé, que vous m'avez fait tant d'honneur que de me visiter, ich bin euch sehr verpflichtet/ daß ihr mir so vil ehr angethan habt mich zu besuchen.

Si je puis avoir le bonheur que d'obtenir cette grace, wann ich das glück haben kan diese genade zu erhalten.

Je n'ay pas eu le bonheur que d'en apprendre aucune nouvelle, ich hab das glück nicht gehabt das geringste darvon zu hören.

Ce n'est pas peu de chose que de sçavoir cela, que d'avoir cette connoissance, es ist kein gerings das zu wissen.

Ce n'est pas peu de chose que d'estre en sa bonne grace, es ist kein geringes in seiner guten gunst zu seyn.

C'est abuser de l'encre & du loisir que de les consumer à escrire telles choses, das heist dinte vnd zeit mißbrauchen solche dinge zu schreiben.

Mit à wird gesagtes wörtlein (zu) erstlich gegeben / wann das vorhergehend *Verbum* einigen fleiß bedeutet / oder lehren / lernen / anfangen / vnd ins gemein nach allen worten/ welche einen *Dativum* erforderen. Als /

Il s'addonne à jouër, er ergibt sich dem spielen.

Il s'estudie à faire des vers, er befleißt sich verse zu schreiben.

Il monstre à tirer des armes, er lehret fechten.

Il monstre à jouër du lut, er lehret auff der Lauten schlagen.

Il apprend à danser, er lernt tantzen.

En ne rien faisant on apprend à malfaire, mit nichts thun lernt man vbels thun.

Avec les boiteux on apprend à clocher, bey den hinckenden lernt man hincken.

Il commence à marcher, & à parler, er fangt an zu gehen vnd zu reden.

Je commence à me lasser, ich fange an müde zu werden.

Il commence à pleuvoir, es fangt an zu regnen.

Quand la cornemuse est pleine, elle commence à sonner. Wann die sackpfeiffe voll ist / so fangt sie an zu kirren / vnd ein satter mensch zu reden.

Je suis prest à vous servir, ich bin bereit euch zu dienen.

L'Homme est prompt à malfaire, der mensch ist willig vbels zu thun.

Il est propre à cela comme vne asne à jouër de la harpe, er ist darzu bequem wie ein esel auff der harpffen zu schlagen.

Jouër à tout perdre, das eusserste wagen.

Les Musiciens gaignent leur vie à chanter, & les baladins à danser. Die Musicanten gewinnen ihre kost mit singen / vnd die täntzer mit springen.

Darnach gibt man es auch mit à, wann etwas zu machen gegeben oder angenommen wird. Als /

Donner à faire, zu machen geben.

Donner à escrire, zu schreiben geben.

Donner à raccommoder, zu flicken geben.

Donner à apprendre, zu lernen geben.

Donnez moy à manger, gebt mir zu essen.

Baillez moy à boire, gebt mir zu trincken.

Bailler ses souliers à refaire, seine schuhe zu flicken geben.

Bailler vn livre à relier, ein buch zu binden geben.

Bailler du lin à filer, flachs zu spinnen geben.

Bailler de la laine à teindre, wolle zu färben geben.

Bailler à coudre, zu nehen geben.

Prendre vne terre à labourer, einen acker zu pflügen annehmen.

Prendre vn jardin à façonner & accommoder, einen garten annehmen ihn zu zurichten.

Prendre vne vigne à marrer, einen weinberg annehmen zu butzen vnd zu jätten.

Il aura & trouvera assez à faire, er wird genug zu thun haben.

En Italie il y en a plusieurs, qui gaignent leur vie à battre & à tuër les autres. Es seind deren vil in Italien / welche sich mit schlagen vnd morden ernehren.

Deßgleichen mit dem *Verbo* Aimer, wann es so vil bedeutet als eine lust vnd ein belieben an etwas haben. Als /

Il aime à rire & à gausser, er lachet vnd schertzet gern.

Qui naist de poulle, aime à gratter, was von hüner kompt / das scharret gern. Art läßt von art nicht.

Vnd dann auch vmb das Lateinische *Participium Passivum* in *Dus* vnd *Dum* auß zu sprechen. Als /

Il est à excuser, er ist zu entschuldigen / *excusandus est*.

Il est à craindre, es ist zu beförchten / *timendum est*.

Il n'y a rien à craindre, da ist nichts zu förchten / *Nihil timendum in eo est*.

Il n'y a rien à gaigner, da ist nichts zu erlangen / *Nihil ibi acquirendum datur*.

Il n'y a rien de bon à esperer, darvon ist nichts guts zu hoffen / *nil boni sperandum*.

Les subtiles questions sont comme les escrevices, ausquelles il y a plus à esplucher qu'à manger. Die scharpffsinnige frage seind wie die krebse / an welchen mehr auß zu lesen als zu essen ist.

Endlich ist noch von dem *Verbo* Avoir zu mercken / daß es gar offt eine nothwendigkeit / vnd so vil als sollen oder müssen bedeutet / wann das wörtlein à mit einem andern in dem *Infinitivo* nachfolget; vnd bißweilen auch ein gebott / oder verbott / wann auff die gesagte weise / mit dem à vnd einem *Infinitivo*, das *Verbum* Avoir in dem *Conjunctivo* gebraucht wird. Als /

J'ay quelque chose à faire, ich hab etwas zu thun.

J'ay vn message à faire, ich hab eine bottschafft außzurichten.

Vous n'avez rien à craindre de ce costé là, ihr habt in dem fall nichts zu förchten.

Il aura à en respondre, er wird es müssen verantworten.

Il aura à reconnoistre cette obligation, er wird müssen diese verpflichtung erkennen.

Nous avons vn puissant ennemy à combattre, wir haben einen mächtigen feind zu befechten.

Avoir deux ennemis à combattre, zween feinde zu befechten haben.

Avoir à surmonter vn grand obstacle, eine grosse schwerigkeit zu vberwinden haben.

Nous avons tous à mourir vne fois. *Semel moriendum est omnibus*.

Il les exhorta, que chacun aye à faire son devoir, er ermahnete sie/ daß ein jeder sein bestes thun solte.

Il s'escria, que tous eussent à le suivre, er schriehe vber laut/ daß sie ihm alle nachfolgen solten.

Il dit que nul n'eust à se feindre, er sagte daß keiner sich verschonen solte.

Le Roy luy fit dire, qu'il eust à renoncer à toutes intelligences, der König ließ ihm sagen/ daß er sich aller frembden correspondentz enthalten solte.

L'Empereur escrivit aux Princes, qu'ils eussent à prendre les armes, der Keyser schrieb den Fürsten/ daß sie zu den waffen greiffen solten.

Vnd zum dritten mit pour wird vorgemeltes wörtlein (zu) gegeben/ wann man die *Causam Finalem* andeuten will/ warumb vnd zu welchem ende man etwas thut; vnd wann einer gleichsam eine antwort geben wolte auff die frage warumb. Als/

Je suis venu icy pour prendre congé de vous, ich bin hieher gekommen abscheid von euch zu nehmen.

Pour vous prier d'vne chose, euch vmb ein ding zu bittē.

Pour vous remercier, euch zu dancken.

Pour passer le temps avec vous, die zeit mit euch zu vertreiben.

On l'a envoyé icy pour estudier, man hat ihn hieher geschickt vmb zu studieren.

Estes vous venu icy pour ne rien faire? seidt ihr hie gekommen vmb müssig zu gehen?

Nous ne vivons pas pour manger, mais nous mangeons pour vivre. *Non ut edam vivo, sed ut vivam edo.*

On entreprend beaucoup de choses, pour gaigner de l'argent, man vndersiehet sich vil dinge / vmb geld zu erwerben.

Darbey dann zu mercken ist / daß solches wörtlein pour offt mit dem *Infinitivo* gebraucht wird / für que, oder affin que, daß / auff daß / *ut*. Als /

Il est trop honneste pour me refuser vne telle chose, er ist gar zu ehrbar vmb mir ein solch ding ab zu schlagen / daß er mir eine solche sache abschlagen solte.

Il est trop genereux pour souffrir cela, er ist gar zu großmütig vmb solches zu leiden.

Vous estes trop sage pour faire vne telle chose, ihr seidt wohl weiser als daß ihr das thun sollet.

Vnd allhie wollen wir auch eine sonderliche vnd sehr gute art zu reden in acht nehmen / mit dem *Verbo* Estre vor ein ander *Verbum* vnd der *Præposition* pour; dadurch angedeutet wird daß einer wohl das hertz / die kühnheit / die geschicklichkeit / vnd das vermögen habe ein ding zu thun. Als /

Il est bien homme pour le faire, er solte es wohl thun.

Elle est bien femme pour le faire, sie solte es wohl thun.

Il seroit bien homme pour le faire, er solte es wohl thun.

Il n'est pas homme pour entreprendre telle chose, er ist der mann nicht / der sich ein solch ding vndersiehen dürffte.

Il est bien assez meschant pour mordre, er ist schlimm genug einen zu beissen.

Il seroit bien assez hardy pour l'attaquer, er solte kühn genug seyn ihn an zu greiffen.

Aber es wird auch vnderweilen gar nichts für offt erwehnte

wehnte partickel (zu) gesetzet / vnd das *Præsens Infinitivi* gantz allein / ohne zusetzung dieser wörtlein (à, de, pour) gebrauchet / wann man in der Lateinischen sprach das *Supinum in um* brauchen möchte. Als /

Il est allé visiter vn bon amy; er ist hin gegangen einen guten freund zu besuchen.

Il est allé acheter quelque chose, er ist hin gegangen etwas zu kauffen.

Je viens vous dire, ich komme euch zu sagen.

Je viens vous avertir, ich komme euch zu berichten.

Je viens vous prier, ich komme euch zu bitten.

On vient vous appeller, man kompt euch zu ruffen.

Il y a là vn garçon, qui vient vous appeller, es ist ein jung da / welcher kompt euch zu ruffen.

Von dem *Perfecto* vnd *Plusquamperfecto Infinitivo*.

Diese werden erstlich ins gemein / wie bey den Teutschen vnd Lateinern / nach einem andern *Verbo* gebrauchet. Als /

Il pense avoir bien fait, er vermeint daß er wohl daran gethan hat.

Il ne pense pas avoir mal fait, er vermeint nicht daß er vbel gethan habe.

Il pense avoir trouvé la pierre Philosophale, er bildet ihm ein daß er eine grosse sache erfunden habe.

Je ne pensois pas avoir tant dormy, ich gedachte nicht daß ich so lang geschlaffen hette.

Je ne pensois pas vous avoir offensé, ich gedachte nicht daß ich euch beleidigt hette.

Je croyois vous avoir fait vn grand plaisir, ich gedachte daß ich euch einen großen gefallen gethan hette.

Vnd darnach auch mit den nachfolgenden *Præpositionen* vnd *Conjunctionen*: apres, nach / sans, ohne / pour für oder vmb / avant que, avant que de, ehe dann. Als /

Apres avoir dit, nach dem er gesagt hatte.

Apres avoir bien beu & bien mangé, nach dem man (ich/ du/ er) wohl gessen vnd getruncken hat.

Apres avoir longtemps attendu, nach dem ich lang gewartet.

Il ne faut pas sortir du logis sans avoir prié Dieu, man muß nicht ohne betten auß dem hauß gehen.

Vous ne vous en irez pas sans avoir desjuné, ihr werdet vngessen nicht weg gehen.

Il est revenu sans avoir rien fait, er ist wider gekommen vnd hat nichts außgerichtet.

Sans avoir rien appris, vnd hat nichts gelernt.

Sans avoir fait aucun exercice, ohne einiges exercitium getrieben zu haben.

Pour avoir dit, weil ich/ du/ oder er/ gesagt hat.

Il a esté pendu pour avoir desrobé, er ist gehenckt worden weil er gestohlen hatte.

Pour n'avoir creu à Dieu, weil sie an Gott nicht geglaubt haben. *Psal.* 78.

Pour avoir trop haussé le temps, il se trouve mal à present, weil er zu vil getruncken hat/ befind er sich jetzt vbel.

Le bon galant fut pendu pour avoir dit la verité, der gut gesel ward auffgehenckt weil er die warheit gesagt hatte.

Avant qu'avoir veu l'ennemy, ehe dann er den feind gesehen hatte.

Avant que d'avoir dit vn seul mot, ehe er ein eintziges wort gesagt hatte.

Von dem *Præsenti* vnd *Præterito* des *Participii*.

Diese werden in der Frantzösischen Sprach sehr vil/ vnd gar zierlich gebraucht/ für die Teutsche *Tempora* des *Indicativi*, mit diesen wörtern/ als/ wie/ wann/ weil/ dieweil/ in dem/ nach dem/ oder demnach: vnd wann auff Latein diese wörter (*cum*, oder *quum*) entweder mit dem *Præsenti Indicativi*, oder mit den *Temporibus Conjunctivi*, oder auch

Post-

Postquam mit den *Perfectis Conjunctivi*, gesetzet werden. Man erkennet aber auß dem nachfolgenden / oder auch auß dem vorhergehenden *Verbo*, so da ein ander *membrum* der rede machet / auff welche persohn vnd auff was für ein *Tempus* solches *Participium* gehet. Als /

Ayant la commodité, je ne la veux pas laisser perdre, weil ich die gelegenheit hab / so will ich sie nicht entgehen lassen.

Estant malade, je ne puis pas, als ich kranck bin / so kan ich nicht.

Estant tout seul on s'ennuye, wann mann allein ist so wird einem die zeit lang.

Allant pourmener, j'ay rencontré vn homme, als ich spatzieren gienge / hab ich einen mann angetroffen.

Revenant des champs il fut attacqué, als er vom feld wider kam ist er angetast worden.

Sçachant que vous estes mon amy, je vous prie, weil oder dennach ich weiß daß ihr mein freund seidt / so bitte ich euch.

Sçachant que vous estes encor à Paris, je vous ay voulu escrire, weil ich erfahren das ihr noch zu Paris seidt / so habe ich euch wollen schreiben.

Ne sçachant que respondre à vos lettres, &c. je vous dy seulement que &c. weil ich nicht weiß was ich auff ewere brieffe antworten soll/sage ich euch nur daß, &c.

Craignant de vous estre importun, je ne vous escriray plus si souvent, weil ich beförchte daß ich euch möchte beschweren / so will ich euch nicht mehr so offt schreiben.

Et arrivant que, &c. vnd wann es geschehen solte daß etc.

Ayant entendu que vous irez bientost en France, je vous prie, nach dem ich vernommen daß ihr bald in Franckreich ziehen werdet / so bitte ich euch / etc.

Ayant receu sa despesche il s'en alla, als er seine abfertigung empfangen gieng er weg.

Ayant trouvé cette bonne occasion, je n'ay pas voulu man-

manquer de, &c. nach dem ich diese gute gelegenheit angetroffen/ habe ich nicht wollen underlassen/ etc.

Jesus estant né, als Jesus gebohren.

Herode estant mort, als Herodes gestorben.

Je finiray icy, vous asseurant que je suis, hiermit will ich es beschliessen/ in dem ich euch versichere daß ich bin.

Je vous souhaite le bon soir, priant Dieu de vous garder de tout mal, ich wünsche euch eine gute nacht/ vnd bitte vnsern Herren Gott euch vor allem vbel zu bewahren.

Von dem *Futuro Participii.*

Es seind eigentlich keine *Futura Participiorum* in der Frantzösischen Sprach/ aber sie werden auff nachfolgende weise gegeben.

Das *Futurum Participii Activi*, in *Rus*, wird entweder mit dem *Futuro Indicativi*, oder mit dem ersten *Imperfecto Conjunctivi* gegeben.

Mit dem *Futuro Indicativi*, vnd mit der *Conjunction* que wird es gegeben/ wann ein ander *Verbum* vorher gehet/ so da entweder in dem *Præsenti*, in dem *Perfecto Composito*, in dem *Futuro indicativi*, oder aber in dem *Imperativo* stehet. Als/

Il dit qu'il viendra, *dicit se venturum.*

Il a dit qu'il viendra, *dixit se venturum.*

Il dira qu'il viendra, *dicet se venturum.*

J'espere que j'auray bientost des lettres, *spero me brevi literas accepturum.*

J'espere que vous ne me refuserez pas cela, *spero te hoc mihi non denegaturum.*

J'espere que nous aurons la paix, *spero nos pacem habituros.*

Asseurez vous qu'il viendra, *pro certo crede ipsum venturum.*

Croyez moy qu'il ne manquera pas, *crede ipsum non intermissurum.*

Soyez asseurez qu'il le fera, *confide ipsum hoc facturum.*

Mit dem *Imperfecto Primo Conjunctivi*, vnd mit der *Conjunction* que wird es gegeben / wann das vorhergehend *Verbum* in einem andern *Tempore* stehet / als in den drey vorgemelten. Als /

Il disoit qu'il viendroit, *dicebat se venturum.*

Il me dit qu'il viendroit, *dixit mihi se venturum.*

Je pensois que vous viendriez plustost, *putabam te citiùs venturum.*

J'esperois que vous me feriez l'honneur de me visiter, *sperabam te ad me venturum.*

Vous pouviez bien penser que je ne faudrois pas de venir, *cogitare poteras me non emansurum.*

Wann aber bey dem ersten *Verbo* eine *Negation*, oder eine frage ist / so wird zwar das ander *Verbum* auch mit dem vorigen vnderscheidt gebraucht / vnd entweder in dem *Futuro Indicativi*, oder in dem ersten *Imperfecto Conjunctivi* gesetzet; iedoch wann solches erste *Verbum* ein *Verbum cogitandi, credendi, dubitandi*, oder *timendi* ist / so setzet man das ander *Verbum* entweder in dem *Præsenti*, oder in dem *Imperfecto secundo Conjunctivi*; oder aber man gebraucht es in dem *Infinitivo*, mit beygefügtem *Verbo* devoir, in solchem *Præsenti* vnd *Imperfecto secundo Conjunctivi*. Als /

Je ne pense pas qu'il vienne, oder / qu'il doive venir, *non puto ipsum venturum.*

Je ne croy pas qu'il face cela, oder / qu'il doive faire cela, *non credo ipsum hoc facturum.*

Je ne croyois pas que vous deussiez si tost venir, *non credebam te tam citò venturum.*

Je ne pensois pas que vous me deussiez oublier, *non putabam te mei obliturum.*

Je n'eusse j'amais creu que vous deussiez venir icy, *nunquam credidissem te huc venturum.*

Je ne doute pas qu'il manque, oder / qu'il doive manquer, *haud dubito ipsum intermissurum.*

Ie ne crains pas qu'il me morde, *haud timeo ut me mordeat.*

Pensez vous que je sois si sot, que de croire cela? *putasne me adeò stolidum fore ut hoc credam?*

Pensez vous que je doive demeurer icy tout seul? *putasne me solum hic mansurum?*

Croyez vous que je face cela? *Credisne me hoc facturum?*

Croyez vous qu'il le doive faire? *Credisne ipsum hoc facturum?*

Doutez vous qu'il ne le face? *Dubitasne ipsum hoc facturum?*

Ne pensez pas qu'il soit si fol, oder / ne croyez pas qu'il doive estre si fol, *ne credas ipsum fore adeò stultum.*

Vnd nach einem *Verbo* des versprechens / oder versicherens / wird das ander *Verbum* fast zierlicher in dem *Infinitivo* mit der partickel de gebraucht. Als /

Ie vous promets de revenir, *polliceor me rediturum.*

Il a promis de venir, *promisit se venturum.*

Il vous promettra bien de le faire, *pollicebitur quidem se facturum.*

Vous n'estes pas asseuré de le trouver au logis, *haud certus es te ipsum domi offensurum.*

Im fall aber kein *Verbum* vorher gehet / so gibt man es mit dem *Futuro Indicativi*, oder mit den *Verbis* devoir, faloir, vnd mit dem *Infinitivo* des andern *Verbi*. Als /

Il perira, il doit perir, il faut qu'il perisse, *periturus est.*

Il devoit perir, il faloit qu'il perisse, *periturus erat.*

Il fust peri, il eust falu qu'il perisse, *periturus fuisset.*

Ja es wird auch offt mit dem *Verbo* estre, vnd mit der *Præposition* pour, dem *Infinitivo* des andern *Verbi* beygefügt / wann es ein vermögen oder eine geschicklichkeit (*potentiam aut aptitudinem*) andeutet. Als /

Il est encor pour parvenir à la couronne, er kan noch zu der Cron kommen.

Il n'est pas pour vivre longtemps, er ist nicht ein mann vmb lang zu leben.

Endlich wann es einem andern *Verbo* in dem *Nominativo* nachgesetzet wird/ so gibt man es mit dem *Infinitivo* nach diesen wörtern/ voulant, devant, pour, à dessein de, en intention de. Als/

Voulant aller en France je vous fay sçavoir que, *in Galliam profecturus certiorem te facio quod, &c.*

Devant encor demeurer icy, oder/ dautant qu'il me faut, oder/ parce que je doy encor demeurer icy quelque temps, je vous prie, &c. *Aliquamdiu adhuc hic permansurus te rogo, &c.*

Il est venu icy pour enseigner la jeunesse, *huc venit juventutem docturus.*

Il estoit allé à l'Academie pour haranguer, à dessein de faire vne harangue, en intention de tenir vne harangue, *in Academiam iverat peroraturus, venerat orationem habiturus.*

Das *Futurum Participii Passivi*, in *Dus*, *Da*, *Dum*, wird mit dem *Præsenti Infinitivi* gegeben/ in dem man die partickel à mit dem *Verbo* estre, avoir, vnd andern darvor setzet: oder aber auch mit den *Verbis* devoir vnd faloir, dem *Præsenti Infinitivi* schlecht ohne à vorgesetzet/ wann es eine nothwendigkeit andeutet. Als/

Il est à excuser, *excusandus est.*

Il est à reprendre, *reprehendendus, reprehensione dignus.*

Il est à imiter, *imitatione dignus est.*

Il est à plaindre, *dolendus est.*

Il est à craindre, *timendum est.*

J'ay à faire au palais, *est mihi in palatio vel curia aliquid agendum.*

I'ay vn mot à vous dire, *habeo dicendum tibi aliquid.*

I'ay vn message à faire, *est mihi aliquod negotium peragendum.*

I'ay vn petit voyage à faire, *parvum quoddam iter mihi est faciendum.*

I'ay vne certaine affaire à expedier, *negotium aliquod mihi est peragendum.*

Ie vous

Je vous laisse à penser, *cogitandum tibi relinquo*.

Cela se doit croire, oder / il le faut croire, *hoc credendum est*.

Cela se doit presupposer, oder / il faut presupposer cela, *hoc præsupponendum est*.

Cela se doit expliquer, prendre & entendre d'un autre sens, *in alio sensu hoc est explicandum, atque sumendum*.

Il faut hazarder, *audendum est*.

Il faut essayer & esprouver, *tentandum est*.

Il faut attendre, *expectandum est*.

Il faut avoir patience, *habenda est patientia*.

Il faut boire, *bibendum est*.

Il nous faut aller à l'Eglise, *eundum nobis ad templum*.

Il nous faudra faire, *nobis erit faciendum*.

Il faut employer la jeunesse, *utendum est ætate*.

Tousjours faut-il vne fois mourir, *semel moriendum est*.

Von dem *Supino*.

Das Frantzösische *Supinum* ist recht vnd eigentlich wie das *Participium Passivum* der Lateiner / vnd wird allzeit mit den *Verbis Auxiliaribus* avoir vnd estre gebraucht / vmb ein *Tempus Compositum* bey den *Verbis Activis, Neutris* vnd *Reciprocis* zu machen; oder ein *Verbum Passivum* zu formieren: wie oben bey solchen *Verbis* genugsam zu sehen ist.

Darbey dann zu mercken ist / daß in etlichen reden solches *Supinum* oder *Participium Passivum* vor das *Verbum Auxiliare* gesetzet wird: darvon wir auch allbereit oben bey dem ersten *Pauloplusquamperfecto Indicativi* gehandelt haben.

Aber was die *Supina* der Lateinern anlangt / die werden von den Frantzosen auff nachfolgende weise gegeben.

Das erste Lateinisch *Supinum*, in *um*, wird mit dem *Præsenti Infinitivi* gegeben / ohne zusetzung einiger partickel noch *Præposition*. Als /

Allons jouër, *eamus lusum.*

Allons pourmener, *eamus ambulatum.*

Je m'en vay disner, soupper, coucher, *eo pransum, cœnatum, cubitum.*

Je m'en vay luy dire, ich will ihm gehen sagen.

Je viens vous dire, ich komme euch zu sagen.

Il envoya luy dire, er ließ ihm sagen.

Je m'en vay pescher, *eo piscatum.*

Nous allons chasser aux cerfs & aux sangliers, *imus venatum.*

Je m'en vay acheter, querir, chercher, *eo emptum, petitum, quæsitum.*

Je m'en vay voir & visiter vn amy, *eo visum amicum, visitabo amicum.*

J'ay esté voir, j'ay esté visiter vn amy, *visitavi amicum.*

Ils viennent voir & regarder, *spectatum veniunt.*

Il s'en ira servir le Roy, *Regi servitum ibit.*

Das ander Lateinisch *Supinum*, in *V*, wird auch mit dem *Præsenti Infinitivi* gegeben / in dem man das wörtlein de darvor setzet. Als/

Je viens de voir, de visiter, de chercher, d'acheter, *Redeo visu, quæsitu, emptu.*

Bißweilen wird aber auch die partickel à vorgesetzet. Als/

Beau à voir, *jucundum visu.*

Vilain & deshonneste à dire, *turpe dictu.*

Agreable à ouïr, charmant & ravissant à entendre, *gratum & suavissimum auditu.*

Bien-aisé à dire, *dictu facile.*

Mal-aisé à faire, *factu difficile.*

Vnd man gibt es mit dem *Præsenti Infinitivi* eines *Verbi Passivi*, mit vorsetzung des wörtleins de, wann diese n örter (digne, indigne, meriter) vorher gehen. Als/

Digne d'estre veu, qui merite bien d'estre veu, *dignus visu.*

Indigne d'estre leu, qui ne merite pas d'estre leu, *indignus lectu.*

Digne

Digne d'estre aimé & honoré, *amatu dignus*.
Indigne d'estre avancé, *indignus promotione*.
Indigne d'estre regardé, *indignus aspectu*.
Qui merite bien d'estre remarqué, *notatu maximè dignus*.
Qui ne merite pas d'estre escouté, *auditu indignus*.

Vom den *Gerundiis*.

Das *Gerundium* in *Di*, mit de vnd mit dem *Infinit.* wird wie auff Teutsch vnd Latein gebraucht/nach diesen vnd dergleichen andern wörtern mehr: desir, begierde / desireux, curieux, begierig/ volonté, envie, lust / im willens/esperance, hoffnung/ occasion, commodité, gelegenheit / le moyen, le pouvoir, mittel oder vermögen / permission, erlaubnuß/ hardiesse, kühnheit/ temps, zeit/loisir, weil oder müsse/ sujet, raison, vrsach/art, science, kunst. Vnd dann auch nach etlichen *Verbis*, von welchen oben bey dem gebrauch des *Praesentis Infinitivi* mit mehren zu sehen ist. Als/

Il a grand desir de vous voir, er hat eine grosse begierde euch zu sehen.

Il est fort desireux & curieux d'entendre des nouvelles, er ist sehr begierig newe zeitung zu hören.

Avoir la volonté de bien faire, lust haben gutes zu thun.

Il avoit envie de venir, er hatte im willens zu kommen.

Il a esperance d'aller en France, er hat hoffnung in Franckreich zu ziehen.

L'occasion de le faire ne s'est pas presentée, es hat die gelegenheit nicht gegeben solches zu thun.

Il faut estudier quand on a le moyen & la commodité de le faire, man muß studieren wann man die gelegenheit vnd mittel hat solches zu thun.

Le Medecin luy a donné permission de boire du vin, der Doctor hat ihm erlaubt wein zu trincken.

Je prendray la hardiesse de vous visiter, ich will die kühnheit nehmen euch zu besuchen.

Il est temps d'aller au logis, es ist zeit nach hauß zu gehen.

Je n'ay pas maintenant le loisir d'y aller, ich hab jetzt nicht der weil hin zu gehen.

Il n'a pas sujet de se plaindre de moy, er hat keine vrsach vber mich zu klagen.

Il entend l'art de bien dire, er verstehet die kunst wie man zierlich reden soll.

Il sçait la science de dresser des horoscopes, & de dire la bonne avanture, er weiß die kunst von nativiteten zu stellen/ vnd vom wahr sagen.

Aber wann die Lateiner ihr *Gerundium* in *Di* mit dem wort *gratia* gebrauchen/ so gibt man es im Frantzösischen gemeiniglich mit dem *Gerundio* in *Dum*, oder mit der *Præposition* pour vnd dem *Infinitivo.* Als/

Disputandi gratia, pour disputer.

Se exercendi gratia, exercitii gratia, pour s'exercer.

Discendi gratia huc missus est, on l'a envoyé icy pour apprendre.

Das *Gerundium* in *Do*, mit der *Præposition* en vnd dem *Participio*, wird recht gebraucht wie das Lateinische / vnd wann die Teutsche den *Infinitivum* mit diesen wörtern (mit/ in dem) gebrauchen. Als/

En parlant on apprend à parler, mit reden lernt man reden/ *dicendo dicere discunt.*

En forgeant on devient forgeron, mit schmieden wird einer zum schmied /*fabricando fabri fimus.*

En jugeant il ne se faut pas trop haster, in dem richten vnd vrtheilen muß man sich nicht vbereylen / *in judicando criminosa est celeritas.*

En payant on en sera quitte, mit bezahlen kompt man darvon/ *solvendo satisfiet.*

Das *Gerundium* in *Dum*, mit der *Præpos.* pour vnd dem *Infinitivo*, wird gebraucht/ wann man die vrsach andeuten will/warumb ein ding geschicht: wie solches schon oben bey dem gebrauch des *Præs. Infinit.* ist verhandelt worden. Als/

Je

Je ne ſuis pas venu pour boire & pour manger, mais pour deviſer & diſcourir avec vous, ich bin nicht eſſens vnd trinckens halben gekommen / ſondern mit euch zu reden vnd geſpräch zu halten.

Je ſuis venu pour aller pourmener avec vous, ich bin gekommen mit euch ſpatzieren zu gehen.

Pour vous prier de me faire vne faveur, euch zu bitten mir ein gefallen zu thun.

Nous le ferons pour avoir un peu de plaiſir & de paſſe-temps, wir wollen es thun ein wenig luſt vnd kurtzweil zu haben.

Je ne viens pas pour vous mettre en des frais, mais pour voir comment vous vous portez, & pour recevoir l'honneur de vos commandemens, ich komme nicht euch in vnkoſten zu bringen/ ſondern zu ſehen wie es euch gehet/ vnd die ehr ewerer gebotten zu empfangen.

Von dem *Syntax* vnd der wortfügung der *Verborum*.

Die I. Regel.

DEr *Nominativus* gehet gemeiniglich vor das *Verbum*, mit welchem es in dem *Numero* vnd in der perſohn vberein kommen muß. *Nominativus præcedit Verbum, cum quo convenire debet in ſimili numero & perſona.* Als/

Le Roy a commandé, der König hat befohlen.

Les Princes ſuivent leur intereſt, die Fürſten folgen ihrem intereſſe nach.

L'opiniõ gouverne le monde, der wahn regiert die welt.

La mort n'eſpargne perſonne, der todt verſchont niemand.

Darbey von den *Nominativis* der *Pronominum*

Personalium Conjunctivorum, vnd von den partickeln il, on, wohl in acht zu nehmen ist / daß sie von dem *Verbo* nimmermehr gescheiden werden / als durch die *Dativos* vnd *Accusativos* gesagter *Pronominum*, wie auch mit den *Particulis Relativis* (le, la, les, y, en) vnd mit der *negation* ne, welche gemeiniglich darzwischen gesetzet werden. Als /

Je le veux bien, ich will es wohl haben.

Je la trouveray bien, ich wil sie wohl finden.

Je les voy bien, ich sehe sie wohl.

J'y ay esté, ich bin da gewesen.

J'en suis content, ich bin dessen zu frieden.

Je ne sçaurois, ich kan nicht.

Si peut estre je vous incommode, so ich euch villeicht beschwere: vnd nicht / si je peut estre vous incommode.

Also wird das wort soubsigné ins gemein in handschrifften darzwischen gesetzt. Als /

Je soubsigné confesse, je soussigné avouë, ich vnderschriebener vnd vnden benanter bekenne.

Ja es wird auch offt noch ein *Nominativus*, gleich wie ein *Attributum*, nach dem *Verbo* gesetzet; insonderheit wann es einige beschaffenheit vnd geberde bedeutet / oder wann es ein *Supinum* ist. Als /

Mon frere est malade, mein bruder ist kranck.

Les chemins sont beaux & secs, die wege seind schön vnd trucken.

Il devint tout pasle, er würde gantz bleich.

Elle devint rouge comme du sang, sie würde gantz blutroth.

Il revint tout mouillé & crotté, er kam wider gantz naß vnd voll koth.

Elle sortit bien coiffée & parée à l'avantage, sie kam herauß sehr wohl gebutzet vnd auffgeschickt.

Il se leva tout esperdu, er stunde auff gantz bestürtzet.

Elle s'enfuït toute nuë, sie lieff gantz nacket darvon.

Elle marche droit comme vn jonc, sie gehet gerade vnd recht wie ein pfeil.

Il va tout courbé, er gehet gantz krumm.

Les faveurs du ciel ne sont jamais seules, der himmelischen genaden ist nie eine allein.

Les caresses des filles ne sont que folie, der Jungfrawen liebkosungen seind nur thorheit.

Les promesses des grands sont bien souvent vn amusement, grosser Herren zusage seind offt eine auffhaltung vnd ein betrug.

Les richesses & les honneurs du monde ne sont que vanité, die irdische güter vnd ehren seind nur eitelkeit.

Aber es wird der *Nominativus* dem *Verbo* auch nachgesetzet/ erstlich in allerley fragen. Als/

Que veut cet homme là? was will der mann?

Que veut dire cela? was bedeutet das?

Combien vaut cette piece là? wie vil gilt das stück geld?

Pour qui est cela? für wen ist daß?

Bouche, que veux-tu? mund / was wilstu? mein hertz/ was gelüst dich?

Darnach wann etwan eine rede mit diesen wörtern (aussi, auch/aussi bien, ohne das/encor, noch/ oder doch/si, doch/ pourtant, darumb/ seulement, allein/ à peine, kaum / tousjours, doch/) vnd dergleichen andern mehr anfangt. Als/

Aussi espere-je que, auch hoffe ich daß/etc.

Aussi faut-il, das muß auch seyn.

Aussi bien trouve-je le temps grand, es ist mir doch ohne das die zeit lang.

Aussi bien ne peux-je pas maintenant estudier, ich kan doch ohne das jetzunder nicht studieren.

Si faut-il bien quelques-fois se resjouïr, encor faut-il bien se resjouïr quelques-fois, man muß sich doch bißweilen erquicken.

Si faut-il luy donner quelque chose, encor faut-il luy donner quelque chose, man muß ihm dannoch etwas geben.

Si suis-je son proche parent, doch bin ich sein naher verwandter.

Pourtant croy-je que, darumb glaube ich daß/ etc.

Pourtant en suis-je esmerveillé, darumb bin ich darüber verwundert.

Seulement vous diray-je que, allein will ich euch sagen daß/ etc.

A peine avois-je ouvert les levres, ich hatte kaum den mund auffgethan/ *vix aperueram labra.*

Tousjours faut-il vne fois mourir, es muß doch ein mahl gestorben seyn.

Zum dritten wann etwas erzehlet wird/ vnd daß ein *Verbum* mit einem *Nomine* oder *Pronomine*, nach etwas anders/ gleichsam in *Parenthesi* solte gesetzet werden. Als/

Dites moy, luy repartit l'autre, saget mir/ sprach der ander zu ihm.

Je ne vous le sçaurois dire, luy respondit-il, ich kan es euch nicht sagen/ antwortete er ihm.

Pourquoy non, reprit l'autre? warumb nicht/ sagte der ander wider.

Parce que je ne le sçay pas, luy dit-il, dieweil ich es nicht weiß/ sprach er.

Zum vierten in etlichen sprüchen / vnd in versen. Als/

Et plus a-on, & plus veut on avoir: plus a le Diable, & plus veut-il avoir, je mehr man hat/ je mehr will man haben.

Apres la panse vient la danse, wann man genug gessen hat/ ist man lustig.

Dernier couché, premier debout,
Doit estre vn bon maistre par tout.

Ein fleissiger haußherr soll allezeit der letzte seyn im schlaffen gehen/ vnd der erst im auffstehen.

Endlich wann das wörtlein on zwey oder drey mahl / mit vnderschiedlichen *Verbis*, bald auff einander folget / so wird bey dem letzten *Verbo*, welches mit der *Particula Copulativa*

va &, oder & encor, an die andern gebunden ist/das wörtlein on nachgesetzet. Als/

On l'outragea, on le battit, & luy fit-on mille maux, man schmähete ihn/ man schlug ihn/ vnd man thete ihm vil plage an.

On le traitta magnifiquement, & encor luy fit-on de beaux presens, man tractierte ihn herrlich/vnd gab ihm noch schöne verehrungen darzu.

On le mit à vne grosse amande, & encor le bannit-on du païs, man legte ihm eine grosse geldstraffe auff/vnd vertrieb ihn noch darzu auß dem Land.

Die II. Regel.

Zween *Nominativi* des *Singularis Numeri*, so da auff einander folgen/vnd mit der *Copula* & verbunden seind/ oder mit ny von einander gescheiden/ erfordern das *Verbum* in dem *Plurali*; vnd zwar erstlich in der ersten persohn des *Pluralis*, wann das *Pronomen* moy (ich) mit einem andern wort der zweiten oder dritten persohn darbey ist. Als/

Vous & moy sommes deux, ihr vnd ich seind zwey.

Vostre frere & moy avons fait vne belle chose, ewer bruder vnd ich haben eine schöne sache verrichtet.

Luy & moy vous remercions, er vnd ich dancken euch.

Moy & mon camarade vous prions, ich vnd mein stubengesell bitten euch.

Ny moy ny mes affaires ne valons pas la peine que vous prenez, weder ich/ noch meine geschefften seind der mühe nicht wert welche ihr nehmet.

Darnach wird das *Verbum* in der andern persohn des *Pluralis* gesetzet/ wann kein *Pronomen Personale* von der ersten persohn darbey ist/ sondern eines/ oder auch zwey von der andern vnd von der dritten persohn. Als/

Toy & mon frere, oder/ vous & mon frere, oder/ mon frere & vous ne manquerez pas de nous venir voir, ihr vnd mein bruder werdet nicht vnderlassen vns zu besuchen.

Zum

Zum dritten wird auch das *Verbum* in der dritten persohn gesetzet/ wann alle die vorhergehende wörter oder *Pronomina* von der dritten persohn allein seind. Als/

La mere & la fille sont d'vn mesme naturel, die mutter vnd die tochter seind einer art.

Monsieur & Madame vous saluënt, der Herr vnd die fraunw lassen euch grůssen.

Mon hoste & mon hostesse vous prient de les visiter, mein wirth vnd meine wirthin bitten euch sie zu besuchen.

Mon frere & ma sœur se recommandent à vos bonnes graces, mein bruder vnd meine schwester lassen euch vil gutes vermelden.

Pierre & Paul se portent encor bien, Petrus vnd Paulus seind noch wohl auff.

La prudence & la sagesse sont les Reines des vertus, die fürsichtigkeit vnd weißheit seind die haupt-tugenden.

La fortune & l'amour se mocquent de la prudence, das glück vnd die liebe lachen die weißheit auß.

L'ambition & l'argent perdent beaucoup de gens, der ehrgeitz vnd das geld verderben vil leut in der welt.

La langue & le cœur d'un Allemand marchent tousjours ensemble, was ein Teutscher sagt das meinet er auch / hertz vnd mund ist eins.

Nostre vie & nostre mort sont entre les mains de Dieu, vnser leben vnd vnser todt stehet alles in Gottes hand.

Vnd wann in allen diesen dreyen manieren zwey vnderschiedliche wörter zusammen gefüget oder gesetzet werden / eines in dem *Masculino*, vnd das ander in *Fœminino Genere*, vor oder auch nach einem *Supino*, so setzet man das *Supinum* in dem *Masculino Genere*, Als /

Soyez les bien venus vous & vostre compagnie, seidt willkomm ihr vnd ewere gesellschafft.

Toy & elle avez esté mal avisés & mal conseillés, du vnd sie seidt vbel bedacht vnd vbel gerathen worden.

Le mere & le fils sont ruinés, die mutter vnd der sohn seind verdorben.

Jedoch

Jedoch wird auch bißweilen das *Verbum* in der dritten persohn des *Singularis* behalten / wann zwey wörter von der dritten persohn in *Singulari* mit der *Copula* & an einander gebunden seind: vnd insonderheit wann die wörtlein / vn, vne, (ein / eine) bey solchen wörtern stehen. Als /

Une bouche d'or & vne main de bois ne fit jamais aucun bon effet, ein guldner mund vnd eine höltzerne hand verrichten nimmer kein gut werck.

Die III. Regel.

Es werden aber auch vnderschiedliche arten zu reden gefunden / in welchen die *Nomina* vnd die *Verba* nicht in gleichem *Numero* stehen; wie auß diesen nachfolgenden zu sehen ist.

Erstlich bey einem *Verbo Impersonali in Singulari* wird offt ein *Nomen in Plurali* gefüget; dieweil man kein *Verbum Impers.* in der dritten persohn des *Plur.* gebrauchet / außerhalb allein das *Verbum* c'est, es ist / ce sont, es seind. Als /

Il se proposa diverses choses, es würden vnderschiedliche sachen vorgebracht.

Il se trouva plusieurs gens, es funden sich vil leute.

Il se fit diverses rencontres, es geschahen vnderschiedliche scharmützel.

Il y croist plusieurs herbes, es wachsen da vil kräuter.

Il arrive souvent des affaires, es kommen einem offt geschefften vor.

Il est arrivé aujourduy plusieurs estrangers, es seind heut vil frembde angekommen.

Il est deux heures, il est trois heures, es ist zwey vhren / drey vhren.

Il y vient force navires & estrangers à Amsterdam, es kommen vil schiffe vnd vil frembde leute zu Amsterdam an.

Il me revient douze sols, es kommen mir zwölff stieber zu.

Il est mort plus de cent mille hommes, es seind mehr als hundert tausend menschen gestorben.

Jedoch ſagt man auch / Ils ſont arrivés quelques gentils-hommes, es ſeind etliche Edelleute angekommen.

Ils me ſont venus & arrivés quelques amis, es ſeind mir etliche freunde gekommen.

Ils me ſont venus quelques affaires; es ſeind mir etliche geſchefften vorgefallen.

Ils me ſont venuës quelques choſes, es ſeind mir etliche ſachen gekommen.

Darnach mit den *Nominibus Collectivis in Singulari*, vnd mit den *Adverbiis Quantitatis*, wird offt ein *Verbum in Plurali* gebrauchet. Als /

Nous ſommes là pluſpart François, wir ſeind meiſten-theils Frantzoſen.

La pluſpart d'eux ſont gens de guerre, die meiſte vnder ihnen ſeind kriegs-leute.

La plus-part des Medecins n'y voyent goutte; die meiſte Artzeney-Doctoren können ſich nicht darin finden.

Beaucoup de gens penſent, vil leute vermeinen.

Peu de gens ſont de cet humeur, es ſeind wenig leute alſo geſinnet.

Les gages du peché c'eſt la mort; der todt iſt der ſünden ſold. *Rom. 6.*

Les mauvaiſes penſées c'eſt peché, die böſe gedancken ſeind eine ſünde.

Toutes ces choſes là ce n'eſt que folie & niaiſerie, alle die ſachen ſeind nur thorheit vnd narrenwerck.

Endlich vnd zum dritten wann man mit einem allein / der Frantzöſiſchen manier nach / auß freundlichkeit vnd höff-lichkeit in der andern perſohn des *Pluralis* redet / ſo behalt man das *Supinum* vnd *Attributum*, es ſey gleich ein *Adjectivum* oder auch ein *Subſtantivum*, in dem *Singulari*, weil die rede nur an eine perſohn gerichtet iſt. Als /

Vous eſtes venu bien à point, ihr ſeidt gar recht gekommen.

Vous vous eſtes abuſé, ihr habt euch geirret.

Vous estes trop fin, ihr seidt gar zu arg.

Vous estes trop aise, ihr habt gar zu gute sache.

Die IV. Regel.

Bey den *Supinis* ist wohl zu wissen vnd in acht zu nehmen / wann sie verendert sollen werden gleich als wann sie *Adjectiva* weren. Dann es wird nicht allein bey den *Verbis Passivis, Reciprocis,* vnd *Neutris* (welche das *Verbum Auxiliare* estre gebrauchen) das *Supinum* alſo moviret / daß es in dem *Genere* vnd *Numero* mit dem wort vber ein komme / auff welches es gehet vnd sich referiert; sondern eben dasselbige geschicht auch bey den *Verbis Activis*, wann das wort der leidenden sache oder persohn (aber nicht die würckenden) auff welche das *Supin.* gehen vnd vber ein stimmen muß/vor das *Verbum Auxiliare* avoir gesetzet wird vnd anders nicht. Sonsten wann solches wort / so da von einem *Verbo* geregiert wird/nach dem *Verbo Auxiliari*, vnd zugleich nach dem *Supino* stehet / so bleibt das *Supinum* vnverendert in dem *Masculino*. Als /

Je vous remercie de la peine, que vous avez prise de me visiter, ich bedancke mich wegen der mühe / die er genommen hat mich zu besuchen.

J'ay receu l'estoffe, que vous m'avez envoyée, ich hab den zeug empfangen / den ihr mir geschickt habt.

J'ay perdu les gans, que vous m'aviez donnés, ich hab die händschuhe verlohren / die ihr mir geschenckt hattet.

Nous avons entendu avec desplaisir la querelle, que vous avez euë, wir haben mit verdruß den streit vernommen/ den ihr gehabt habt.

Faites moy sçavoir si vous avez receu les lettres, que je vous aye escrites, thuet mir zu wissen ob ihr die brieffe empfangen habt/ die ich euch geschrieben hab.

Il a bien recompensé la peine, que j'ay euë & prise pour luy, er hat die mühe / welche ich für ihn genommen / sehr wohl belohnet.

Ils ont quitté la place, qu'ils avoient assiegée, sie haben den ort verlassen/ den sie belägert hatten.

Elle a perdu la bonne opinion, qu'elle avoit conceuë de vous, sie hat die gute meinung verlohren/ die sie von euch gefast hatte.

Elles ont oublié l'exhortation, qu'on leur avoit faite, sie haben die vermahnung vergessen/ die man ihnen gegeben hatte.

Darbey dann zu mercken ist/ wann sich ein *Supinum* auff zwey *Substantiva* referiert/ so da vorhergehen/ vnd mit der *Copula* & als *Synonyma* zusammen gesetzet werden/ daß solches *Supinum* mit dem letzten vberein kommen muß; vnd mit dem ersten auch deßgleichen/ wann solche *Substantiva* dem *Supino* nachgesetzet werden. Als/

L'orage & la tempeste qui s'estoit eslevée, das wetter vnd die vngestimmigkeit die entstanden war.

Il s'estoit eslevé vn si grand orage & vne si furieuse tempeste, es war ein so groß wetter vnd eine so grewliche vngestimmigkeit entstanden.

Les animaux & les bestes furent repeuës, das vieh vnd alle thieren würden gespeiset.

Aber man muß solches gleichwohl nicht thun/ vnd das *Supinum* nicht veränderen/ wann nach dem *Supino* eines *Verbi Activi* also bald noch ein ander *Verbum* in dem *Infinitivo*, oder in einem andern *Modo* vnd *Tempore*, mit oder auch ohne die wörter de vnd que, darauff folget. Als/

La robbe qu'elle a fait faire, der rock den sie ihr hat machen lassen.

Les souliers que vous avez fait faire, die schuhe die ihr habt machen lassen.

Les armes que j'ay fait apporter, die waffen die ich habe bringen lassen.

La chambre qu'on nous a fait apprester, die kammer die man vns hat auffräumen lassen.

Les bottes, que vous avez commandé de faire, die stieffel/ die ihr befohlen habt zu machen.

La priere, que Nostre Seigneur nous a commandé de faire, das gebet/ das der Herr Christus vns befohlen hat zu betten.

Où sont les plumes, que vous avez promis de m'apporter? wo seind die federn/ die ihr mir versprochen habt zu bringen?

Voila les aiguillettes, que j'ay promis de vous donner, da seind die nesteln/ die ich euch versprochen hab zu geben.

Je vous envoye les livres, que vous avez desiré que je vous achete, ich vberschicke euch die bücher / die ihr begehrt habt daß ich euch kauffe.

Envoyez moy les espices, que vous avez dit que vous m'acheteriez, schicket mir das gewürtz / das ihr gesagt habt daß ihr mir kauffen woltet.

Où sont les choses, que vous avez dit que vous me monstreriez? wo seind die sachen/ die ihr gesagt habt daß ihr mir weisen woltet.

Dieu les a fait fructifier, Gott hat sie lassen frucht bringen vnd tragen.

Elle s'est fait saigner, sie hat ihr eine ader schlagen lassen.

Darnach so wird das *Supinum* auch in den *Neutro-Activis* nicht verändert/ oder in den *Neutris* welche das *Verbum Auxiliare* Avoir gebrauchen; es sey dann daß sie *Passivè* mit dem *Verbo* Estre gebraucht würden. Als/

Elle a bien dormi, sie hat wohl geschlaffen.

Ils n'ont gueres dormi, sie haben nicht vil geschlaffen.

Ils ont tousjours couru, sie seind allezeit geloffen.

Elle n'a pas voulu, sie hat nicht gewolt.

Elle ne l'a pas desiré, sie hat es nicht begehrt.

Elle ne l'a pas sceu, sie hat es nicht gewust.

La fille a suivi la mere, die tochter hat der mutter nachgefolget.

Elle a vn peu reposé pendant vne demie heure, qu'elle a dormi, sie hat ein wenig eine halbe stund lang geruhet/ da sie geschlaffen hat.

Elle ne vous pouvoit pas dire des choſes, qu'elle n'avoit ſceu, ſie konte euch ſolche dinge nicht ſagen / die ſie nicht gewuſt hatte.

Les heures ſuperfluës que nous avons dormi, die vbrige ſtunden die wir geſchlaffen haben.

Les quatre lieuës que nous avons couru, die vier meilen die wir geloffen ſeind.

La fortune que vous avez couru, die gefahr die ihr außgeſtanden habt.

Tout le temps qu'elle a veſcu, die gantze zeit die ſie gelebt hat.

Zum dritten ſo darff es auch bey den rechten *Verbis Activis* nicht verendert werden / wann es allein auff einen *Nominativum*, ſo da vor dem *Verbo* ſtehet / möchte gerichtet vnd referiert werden; wie ſolches kurtz zuvor mit dem wort würckenden iſt angedeutet worden. Als/

Ma mere m'a eſcrit, meine mutter hat mir geſchrieben.

Ma ſœur m'a envoyé vne belle choſe, meine ſchweſter hat mir ein ſchön ding geſchickt.

La beauté des Dames a ſouvent desbauché les hommes, die ſchönheit der frawen hat offt die männer verführt.

La douceur de la volupté a perdu pluſieurs braves gens, die ſüſſigkeit der wolluſt hat vil treffliche leute in das verderben gebracht.

Endlich iſt bey den *Supinis* auch wohl in acht zu nehmen/ daß ſie mit dem *Articulo Indefinito* in dem *Genitivo* geſetzt werden / wann ſie nach dem *Verbo* il y a, oder auch nach einem andern *Verbo*, neben einer zahl oder einem wort von *quantitate* gebraucht werden. Darvon oben albereit bey der *Particula Relativa* EN iſt geredt worden. Als/

Il y a deux hommes de tués, & quatre de bleſſés.

Il y a deux navires de perdus, & quatre d'eſchoüés.

Il n'y a rien de ſi caché, que le temps ne deſcouvre.

Die V. Regel.

Das *Verbum* gehet gemeiniglich vor dasselbig wort/ welches von ihm geregiert wird. *Verbum præcedit illud nomen, quod regit.* Als/

Apprendre quelque chose, etwas lernen.

Estudier sa leçon, seine lection lernen.

Escrire vne lettre à vn amy, einen brieff an einen freund schreiben.

Raconter vne histoire à quelqu'vn, einem eine historie erzehlen.

Manger du pain & boire de l'eau, brodt essen vnd wasser trincken.

Penser à la mort, an den todt gedencken.

Songer à quelque chose, einem ding nachdencken.

Se mocquer des autres, die andere außlachen.

Jouïr des biens du monde, der weltlichen güter geniessen.

Estre haï de l'un & aimé de l'autre, von einem gehast vnd von dem andern geliebt werden.

Dieu aime les humbles, & hait les orgueilleux, Gott hat die demüthigen lieb/ vnd hasset die hoffärtigen.

Comme la brebis craint naturellement le loup, & le lievre fuit le chien, ainsi l'homme a peur de la mort, gleich wie das schaff sich von natur vor dem wolff förchtet/ vnd der hase vor dem hund laufft/ also förchtet sich der mensch vor dem todt.

Il faut rendre à vn chacun l'honneur qui luy est deu, man muß einem jeden seine gebührliche ehr erzeihen.

Darvon werden erstlich die *Dativi* vnd *Accusativi* der *Pronominum Personalium*, *Interrogativorum*, vnd *Relativorum* außgenommen/ welche man meistentheils vor die *Verba* setzet; wie oben bey solchen *Pronominibus* genugsam zu sehen ist.

Darnach muß man auch etliche arten zu reden in der poeterey/

terey / vnd in etlichen sprüchen außnehmen / in welchen diese ordnung nicht allzeit in acht genommen wird. Als /

Qui plaisir fait, plaisir attend, wer eine mein gefallen thut / hat wider einen zu gewarten.

Qui chappon mange, chappon luy vient, wer was gutes ißt / dem kompt was gutes.

A Dieu complaire, à tous servir,
Jamais malfaire, est mon desir.
Gott behagen / niemand verachten /
Vnd nie vbel thun, ist all mein trachten.

Die VI. Regel.

Das *Participium* eines *Verbi* wird offt zierlich den *Verbis* aller, venir, s'en retourner, in den meisten *Temporibus* nachgesetzet. Als /

Il s'en va regardant, er gehet vnd sihet.

Il s'en alloit songeaut, er gieng vnd gedachte.

Elle s'en alla riant, sie gieng weg vnd lachte.

Elle s'en alla pleurant, sie gieng weg vnd weinete.

Il s'en sont allés dansans, sie seind weg gegangen mit tantzen.

Ils vont disans par tout, sie gehen vnd sagen vberall.

Ils vont mangeant par les ruës, sie gehen vnd essen auff den gassen.

Elles s'en vont racontant, sie gehen vnd erzehlen.

Elles s'en vont chantant, sie gehen vnd singen.

Il venoit soufflant & haletant, er kam vnd schnaubete.

Il s'en retourna grondant & marmotant, er kehrete wider vmb vnd gruntzete.

Die VII. Regel.

Das *Verbum* aller wird offt vor ein ander *Verbum* gesetzt / vmb eine sache an zu deuten / die also bald geschehen soll. Deßgleichen auch das *Verbum* venir mit der partickel de, etwas an zu zeigen / das allererst geschehen ist. Vnd diese

letzte

letzte art zu reden wird gemeiniglich auch mit dem *Verbo* faire gegeben / in dem man die *Negation* ne vorsetzet / vnd die *Conjunction* que mit der *Præposition* de nachsetzet. Als /

Il s'en va faire nuit, es wird bald nacht werden.

Je m'en vay boire à vous bonnes graces, ich will es euch bringen.

Je m'en vay apprester le desjuner, ich will also bald das frůstůck fertig machen.

Je m'en vay vous dire vne bonne nouvelle, qu'on vient de m'apporter tout maintenant, ich will euch eine gute zeitung sagen / die man mir jetzt stracks gebracht hat.

Je m'en vay vous raconter vne plaisante histoire, que je viens d'entendre tout à cette heure, ich will euch eine historie erzehlen / die ich nun allererst gehört hab.

Comme nous allons entendre, wie wir nun bald hören werden.

Comme vous venez d'entendre, wie ihr kurtz zuvor gehört habt.

Je viens de me lever, oder / je ne fay que de me lever, ich bin eben auffgestanden.

Je viens de boire, oder / je ne fay que de boire tout à cette heure, ich hab nun eben getruncken.

Ie viens d'ouïr une nouvelle, ich hab da stracks eine newe zeitung gehört.

Ie viens de m'aviser d'vne bonne invention, ich hab mich jetzunder eben auff einen hüpschen fund bedacht.

Ie ne fay que d'arriver, oder je viens d'arriver, ich komme nun eben an.

Je ne fay que d'entrer tout presentement en Sicile. *Argenis*. Ich bin nun eben in Sicilien angekommen.

Il faut que je vous raconte ce qui vient de m'arriver, ich muß euch erzehlen was mir stracks widerfahren ist.

Je vous diray vne imagination, qui me vient de tomber en la fantaisie, ich will euch etwas sagen das mir nun stracks in den sinn gekommen ist.

Insonderheit aber gibt man es meist mit ne faire que de, wann man *Negativè* redet/ vnd daß in der Teutschen Sprach daß wörtlein nur darbey gebraucht werde; vnd solches in allen *Temporibus*, außgenommen in dem *Præsenti* vnd in dem *Imperfecto Secundo Conjunctivi* nicht/ dieweil man in solcher art zu reden diese zwey *Tempora negativè* nicht gebrauchet. Als/

Je ne fay que d'arriver & d'entrer, ich bin nur ietzt allererst angekommen vnd herein gegangen.

Il ne fait que de venir, er ist nur ietzt allererst gekommen.

Il ne fait que de sortir, er ist nur ietzt außgegangen.

Mercket allhie wohl was von solcher art zu reden mit faire ist gesagt worden/ daß die *Præposition* de hinden darbey seyn muß: dieweil man zuweilen etliche findet/ welche haben wollen daß sie außgelassen werde. Aber wie Maupas solches gar wohl in acht genommen hat/wann das wörtlein de nicht darzu gesetzet wird/ so bedeutet die rede eine stetige *Continuation* einiges thuns/als wann man wolte sagen/ daß man immerdar stetig vnd gleichsam ohne vnderlaß dieses vnd iedes thue/oder daß man nichts anders thue als daßelbig darvon man redet. Als/

Il ne fait qu'entrer & sortir, qu'aller & venir, er thut nichts als ein vnd auß gehen/nichts als hin vnd wider gehen.

Il ne fait que courir, er thut nichts als lauffen.

Il ne fait que boire & manger, er thut nichts als essen vnd trincken.

Vous ne faites qu'estudier, que lire & escrire tout du long du jour, ihr thut nichts als studieren/ nichts als lesen vnd schreiben den gantzen langen tag.

Jedoch läst man auch in etlichen dergleichen reden das de auß. Als/

Il ne fait que commencer, er fängt nun erst an.

On ne fait que commencer, mann fängt nun erst an.

Nous ne faisons que cõmencer, wir fangen nun erst an.

Je ne faisois que me coucher, ich hatte mich eben nieder gelegt.

Je ne faisois que me lever, ich war eben auffgestanden.

Die VIII. Regel.

Weil die Frantzosen einen sonderlichen vnderscheid in dem gebrauch dieser zwey wörter aller vnd venir in acht nehmen/so ist wohl zu mercken daß derselbige hierin bestehet: das *Verbum* aller gebraucht man / wann man andeuten will daß einer von vns an einen andern ort gehet;vnd hergegen daß *Verb.* venir, wann man sagen will daß einer von einem andern ort zu vns kompt. Aller *usurpatur ad indicandum motum ex loco nobis propinquo ad alium locum à nobis remotum; &* venir *vice versa, ad exprimendum motum ex alio loco à nobis remoto ad locum nobis propinquum.* Als

Il me le faut aller voir, ich muß ihn besuchen.

Je vous iray voir, ich werde euch besuchen.

Venez nous vne fois voir, besuchet vns ein mahl.

Quand viendrez vous nous visiter? wann werdet ihr vns besuchen?

Allez chez vous, gehet in ewer hauß.

Venez chez nous, kommet in vnser hauß.

Allez querir du vin, gehet vnd hohlet wein.

Venez querir vostre manteau, kommet vnd hohlet ewern mantel.

Allez appeller les autres, gehet hin vnd ruffet die andere.

Venez moy appeller, kommet vnd ruffet mir.

Je vous viendray appeller, ich werde kommen euch zu ruffen.

Je vous iray appeller, ich werde hin gehen euch zu ruffen.

Darbey auch dieses wohl in acht zu nehmen ist / daß das *Præteritum Perfectum Simplex* vom *Verbo* estre gar offt/ vnd sonderlich bey einem andern *Verbo* in dem *Infinitivo*, gebraucht wird/an statt des *Perfecti Simplicis* vom *Verbo* aller. Als/

Il le fut trouver, für/il l'alla trouver, er gieng zu ihm.

Nous le fuſmes voir, für nous l'allaſmes voir, wir giengen zu ihm.

Je fus trouver vn amy, ich gieng hin einen guten freund zu beſuchen.

Die IX. Regel.

Wann dieſe *Verba*, parler, boire, eſtre, penſer, tenir, venir, s'addreſſer, vnd ſe fier, einen *Dativum* eines *Pronominis Perſonalis* erforderen / ſo muß es der *Dativus* des *Perſonalis Abſoluti* ſeyn / mit ſeinem *Articulo Indef.* dem *Verbo* nachgeſetzet: wie ſolches ſchon oben / bey dem Syntax ſolcher *Pron.* außführlich iſt angedeutet worden.

Als / Parlez vous à moy? redet ihr mit mir?

Avez vous beu à moy? habt ihr mir es gebracht?

Ce n'eſt pas à moy? es iſt nicht mein.

Avez vous auſſi penſé à moy? habt ihr auch an mich gedacht?

Il ne tient pas à moy, es liegt an mir nicht.

Voicy vne lettre qui s'addreſſe à vous, hie iſt ein brieff an euch.

Je me fie bien à elle, ich trawe ihr wohl.

Die X. Regel.

Mann brauchet gar offt das *Verbum* ſçavoir mit einer *Negation*, vnd mit dem *Pronomine* que, oder auch mit andern wörtern / vor ein ander *Verbum* in dem *Infinitivo*, vnd alßdann wird das *Verbum* devoir oder ſollen darunder verſtanden. Als/

Ie ne ſçay que faire, ich weiß nicht was ich thun ſoll. Als zu ſagen / Je ne ſçay ce que je doy faire.

Il ne ſçait que dire, er weiß nicht was er ſagen ſoll.

Je n'en ſçavois que juger, ny que penſer, ich wuſte nicht was ich darvon vrtheilen / noch gedencken ſolte.

Ne ſçachant que dire ny que faire, weil er nicht wuſte was er ſagen oder thun ſolte.

Olynde ne ſçachant que reſpondre à cette harangue, als die Olynde nicht wuſte was ſie auff ſolche rede antworten ſolte.

Je ne ſçay que reſoudre ny que m'imaginer, ich weiß nicht was ich mich entſchlieſſen noch mir einbilden ſoll.

Ie ne ſçay comment faire, ich weiß nicht wie ich es machen ſoll.

Ie ne ſçay lequel prendre, ich weiß nicht welchen ich nehmen ſoll.

Ne ſçavoir à qui en reſcrire, für à qui on en doit reſcrire, nicht wiſſen wem man etwas zuſchreiben vnd die ſchuld geben ſoll.

Il ne ſçait ou aller, dequel coſté ſe tourner, de quel bois faire fleſche, ny ſur quel pied danſer, er weiß nicht wohin er ſich kehren oder wenden ſoll / vnd was er anfangen ſoll.

Ils ne ſçavent à quel Saint ſe vouër, ſie wiſſen nicht wem ſie ſich ergeben / vnd mit wem ſie es halten ſollen.

On en dit tant qu'on ne ſçait que croire, man ſagt ſo vil dings / daß einer nicht weiß was er glauben ſoll.

Jedoch iſt es auch nicht vnrecht / wann man das *Verbum* devoir darzu ſetzet. Als /

Je ne ſçay ce que je doy faire, ich weiß nicht was ich thun ſoll.

Ie ne ſçay quel chemin je doy prendre, ich weiß nicht welchen weg ich nehmen ſoll.

Ie ne ſçay de quel autheur je me doy ſervir, ich weiß nicht was ich für ein buch brauchen ſoll.

Deßgleichen reden gibt es auch mit dem *Verbo* avoir, wann es mit der *Negation* ne, vnd mit dem *Pronomine* que gebrauchet wird / in dem man gleichſam das *Verbum* pouvoir darunder verſtehet. Als.

Ils n'ont plus que frire, ſie haben nichts mehr worvon ſie leben können.

Elle n'a plus que perdre, ſie hat nichts mehr zu verlieren.

Asseuré dort qui n'a que perdre, wer nichts zu verlieren hat/ ist wohl versichert.

Also auch/ trouver à qui parler, iemand finden mit dem man reden könne / leute finden.

Die XI. Regel.

Es seind vil schöne arten zu reden / sprüche / vnd sprüchwörter / in welchen auch diese wörter rien meilleur, oder point de meilleur, darunder verstanden werden / wiewohl sie darbey nicht stehen. Als /

Il n'est que d'estre matineux, es ist nichts bessers als auffstehen.

Il n'est que d'apprendre en jeunesse, es ist nichts bessers früh als in der Jugend lernen.

Il n'est sauce que d'appetit, es ist kein besser koch als der hunger.

Il n'est ouvrage que de maistre, es ist kein besser werck als von einem meister.

Il n'est que l'air des champs pour la santé, es ist keine bessere lufft für die gesundheit als die feldlufft.

Il n'est tresor que de santé, es ist kein besser schatz als die gesundheit.

Die XII. Regel.

Mit den *Verbis timendi* hat es eine merckliche wortfügung/ welche in etwas mit der Lateinischen vberein kompt/ vnd auch in etwas anders ist. Dann bey den Lateinern verstehet man allzeit das widerspiel des jenigen was da scheinet gesagt zu werden / aber in dem Frantzösischen nicht allezeit; sondern es wird nachfolgender vnderscheid gehalten.

Wann man nach einem *Verbo metuendi* noch ein ander *Verbum* setzet / vnd mit solchem letzten *Verbo affirmativè* reden will / so wird die *Negation* ne vor das letzte *Verbum* gesetzet/ dafern solches in dem *Præsenti, Imperfecto secundo, Perfecto*, vnd *Plusquamperfecto secundo* gebraucht wird: sonsten

sonsten aber in allen andern *Temporibus* setzet man die *Negation* ne nicht darzu/ vnd ist gleichwohl ein *Sensus affirmativus*. Als/

Je crains qu'il ne pleuve, ich förchte daß es regnen wird/ *vereor ne pluat*.

Je crains que je ne vous incommode, ich förchte daß ich euch werde vngelegenheit machen/ *vereor ne tibi sim molestus*.

J'ay peur qu'il ne vienne, ich förchte daß er kommen wird/ *timeo ne veniat*.

J'ay peur que je ne vous empesche en vos affaires, ich förchte daß ich euch in ewern geschefften verhinderen werde/ *vereor ne te in negotiis impediam*.

Je craignois que vous ne soyez oder fussiez malade, ich beförchtete daß ihr kranck weret/ *timebam ne ægrotares*.

Je craignois que vous ne fussiez faché, ich beförchtete daß ihr würdet zornig seyn/ *verebar ne mihi succenseres*.

J'avois peur qu'il ne vous arrivast du mal, ich besorgte daß euch etwas böses widerfahren würde/ *timebam ne tibi aliquid sinistri accideret*.

I'avois peur qu'on ne vous fist tort, ich besorgte daß man euch vnrecht würde thun/ *timebã ne tibi injuria fieret*.

Ie craignois que je ne vous aye fait mal, ich förchtete daß ich euch weh gethan habe/ *timebam ne te dolore quodam affecissem*.

I'avois peur qu'on ne vous ait dit, ich förchtete daß man euch gesagt habe/ *timebam ne tibi aliquis dixerit*.

Ie craignois que vous ne m'eussiez oublié, ich besorgte daß ihr meiner würdet vergessen haben/ *verebar ne mei oblitus esses*.

Ie craignois qu'on ne vous eust trahy, ich besorgte daß man euch verrathen hette/ *verebar ne te aliquis prodidisset*.

I'avois peur qu'on ne vous eust volé, ich förchtete daß man euch geplündert hette/ *verebar ne te aliquis spoliasset*.

Ie crains qu'il pleuvra, ich förchte daß es regnen wird/ *vereor ne pluat*.

J'ay peur qu'il viendra, ich befórchte daß er kommen wird/ *vereor ne veniat.*

J'ay peur que nous viendrons trop tard, ich fórchte daß wir zu spåth kommen werden / *vereor ne tardiùs veniamus.*

J'avois peur qu'il pleuvroit, ich besorgte daß es regnen würde/ *verebar ne plueret.*

J'avois peur qu'il viendroit, ich fórchtete daß er kommen würde/ *timebam ne veniret.*

Je craignois que je vous aurois offensé, ich fórchtete daß ich euch würde beleidigt haben / *verebar ne te offendissem.*

J'avois peur que je vous aurois fait quelque desplaisir, ich fórchtete daß ich euch würde etwas zu wider gethan haben/ *verebar ne te molestia aliqua affecissem.*

Je crains qu'il l'aura dit, ich fórchte daß er es wird gesagt haben/ *vereor ne dixerit.*

J'ay peur qu'il l'aura entendu, ich fórchte daß er es wird gehórt haben/ *vereor ne intellexerit.*

Je crains de rencontrer des voleurs, ich fórchte strassenråuber an zu treffen/ *vereor ne latrones offendam.*

J'ay peur de perdre, ich fórchte daß ich verspiele / *vereor ne perdam.*

Je n'ay pas peur de gaigner, ich fórchte mich nicht daß ich gewinne/ *haud timeo ne vincam.*

J'ay peur de vous incommoder, ich fórchte euch ungelegenheit zu machen/ *vereor ne te molestem.*

J'avois peur de vous importuner, ich fórchtete euch zu beschweren/ *verebar ne tibi importunus forem.*

Il a peur d'estre battu, er fórchtet daß er geschlagen wird/ *timet ne vapulet.*

J'avois peur de vous avoir offensé, ich fórchtete euch beleidigt zu haben/ *verebar ne te offendissem.*

Wann man aber *Negativè* mit solchem zweiten *Verbo* reden will/ so setzet man allzeit zwo *Negationes* darzu: nemlich ne pas, ne point, ne rien, ne personne, ne jamais, ne plus, ne que,

que, vnd dergleichen: außgenommen mit dem *Infinitivo*, da die letzte *Negation* auch bißweilen außgelassen wird. Als/

Je crains qu'il ne fera pas beau temps, ich förchte daß kein schön wetter seyn wird/ *vereor ut sit serena tempestas*.

J'ay peur qu'il ne viendra pas, ich besorge daß er nicht kommen wird/ *vereor ut veniat*.

Je crains qu'il ne puisse pas, oder/ qu'il ne pourra pas venir, ich beförchte daß er nicht wird können kommen/ *vereor ut possit venire*.

J'ay peur que cela ne se fera pas, ich förchte daß es nicht geschehen wird/ *vereor ut fiat*.

J'ay peur qu'il n'a point d'argent, ich förchte daß er kein geld hat/ *vereor ut nullam habeat pecuniam*.

J'ay peur que nous ne ferons rien, ich förchte daß wir nichts außrichten werden/ *vereor ut aliquid efficiamus & obtineamus*.

I'ay peur que je ne trouveray personne, ich besorge daß ich niemand antreffen werde/ *vereor ut quempiam offendam*.

I'ay peur qu'il ne sera jamais grand Docteur, ich besorge daß er sein lebtag kein grosser *Doctor* seyn wird/ *dubito an unquam magnus futurus sit Doctor*.

I'avois peur que vous ne viendriez pas, ich besorgte daß ihr nicht kommen würdet/ *verebar ut venires*.

I'avois peur de n'estre pas convié, ich förchtete das ich nicht würde geladen werden/ *verebar ut invitarer*.

Il a peur de n'estre pas prié, il s'est recommandé soy mesme, er förchtet daß er nicht wird gebetten werden/ er hat sich selbst recommandirt.

Je suis venu de moy mesme, de peur de n'estre pas prié, ich bin von mir selbst gekommen/ auß forcht daß ich nicht würde gebetten werden.

Je n'ay pas peur de n'estre bien traitté, ich beförchte mich nicht daß ich nicht soll wohl tractirt werden.

Je n'ay pas peur de n'estre bien employé, mais de n'estre

stre pas bien payé, ich besorge nicht daß ich nicht wohl soll angespannet werden / aber ich beförchte daß ich nicht wohl werde bezahlt werden.

Ebener massen verhält es sich mit den *Verbis dubitandi*, wann sie so vil bedeuten als förchten / wie sie dann offt in der bedeutung genommen werden. Aber wann sie ihre rechte bedeutung behalten / so gebraucht man sie auff folgende weise.

Les Espagnols ont tousjours redouté que ce mariage ne se fist, die Spanier haben allezeit besorgt und geförcht daß diese heyrath geschehen möchte.

Ie doute (oder je suis en doute) si je pourray venir, ou non, ich zweiffele daran ob ich werde kommen können oder nicht.

Ie doute s'il viendra ou non, ich zweiffele ob er kommen wird oder nicht.

Ie suis en doute si nous aurons beau temps ou non, ich zweiffele daran ob wir schön wetter haben werden oder nicht.

Ie ne doute pas qu'il ne vienne, & qu'il ne le face, ich zweiffele nicht er wird kommen.

Ie ne doute pas que vous n'ayez bonne compagnie, ich zweiffele nicht daran ihr werdet gute gesellschafft haben.

Ie ne doute pas que nous n'ayons de bon vin, & que nous ne soyons bien traittés, ich zweiffele nicht daran wir werden guten wein haben / und wohl tractirt werden.

Mais ne doutez pas aussi, que vous ne soyez bien payé, aber habt auch keinen zweiffel daran / ihr sollet wohl bezahlt werden.

Dergleichen arten zu reden seind auch fast die nachfolgende / mit der *Conjunction* que ne (*quin*) und tant que ne biß daß / usque dum, einem *Verbo* in dem *Conjunctivo* vorgesetzet.

Ie n'y iray pas qu'on ne me mande, ou m'appelle, ich will nicht hin gehen biß daß man mich entbietet / oder ruffet.

Ie n'y iray pas qu'on ne me promette toute liberté, ich

ich will nicht hingehen man verspreche mir dann allen freyen willen.

Je ne sortiray pas, que je n'aye receu de vous ce que vous m'avez promis, ich will nicht herauß gehen / biß ich von euch empfangen habe was ihr mir versprochen habt.

Je ne sors point du logis le matin, que je n'aye mangé vn morceau, & pris vn doigt de vin, ich gehe des morgens nicht auß dem hauß / ich habe dann einen bissen gessen / vnd einen trunck zu mir genommen.

Je ne la peux pas empescher qu'elle ne luy escrive, ich kan sie nicht verhinderen daß sie an ihn schreibe.

On ne le sçauroit empescher qu'il ne le face, man kan ihn nicht verhinderen daß er es thue.

Cela ne m'empeschera pas que je ne vous aime, das soll mich nicht verhinderen daß ich euch lieb habe.

Je ne le croiray pas que je ne le voye, ich will es nicht glauben biß ich es sehe.

Die XIII. Regel.

Von diesen dreyen *Verbis* (gardet sich hüten oder zusehen / defendre verbieten / vnd empescher verhinderen oder wehren) ist zu mercken / daß sie bey dem nachfolgenden *Verbo* eine *Negation* erforderen / wann es in *Conjunctivo* stehet; vnd keine nicht haben wollen / wann es in dem *Infinitivo* ist: vnd gleichwohl auff beyde manieren wird ein sinn vnd *Sensus Negativus* verstanden. Als /

Gardez vous bien de faire cela, oder / gardez vous bien que vous ne faciez cela, hütet euch wohl das zu thun / sehet wohl zu daß ihr das nicht thuet.

Gardez vous bien de le dire, oder / gardez vous bien que vous ne le disiez à personne, hütet euch wohl solches zu sagen / sehet wohl zu daß ihr es niemand saget.

Gardez de vous coupper, sehet zu daß ihr euch nicht schneidet.

Gardez de vous brusler, sehet zu daß ihr euch nicht verbrennet.

Le Roy a defendu de porter des passements d'or & d'argent, oder/ qu'on ne porte point de passements d'or & d'argent, Der König hat verbotten daß man keine guldene vnd silberne schnüre tragen soll.

Le Medecin luy a defendu de boire du vin, oder / a defendu qu'il ne boive point de vin, der *Doctor* hat verbotten daß er keinen wein trincken soll.

Je vous empescheray bien d'y aller, oder/ que vous n'y ailliez pas, ich will euch wohl verhinderen daß ihr nicht hin gehen solt.

On l'empeschera bien de faire, oder / qu'il ne face telles sottises, man wird es ihm wohl wehren / daß er solche narrenbossen nicht thue.

Vous ne m'empescherez pas de parler, oder / que je ne parle, ihr werdet mir nicht wehren daß ich nicht reden soll.

On ne la peut pas empescher de luy escrire, oder/qu'elle ne luy escrive, man kan ihr nicht wehren daß sie nicht an ihn schreibe.

On ne le sçauroit empescher de le faire, oder / qu'il ne le face, man kan ihn nicht verhinderen daß er es nicht thue.

Cela ne m'empeschera pas de vous aimer, oder / que je ne vous aime, daß wird mich nicht verhindern daß ich euch nicht lieb habe.

Hergegen aber wann diese zwey wörter n'avoir garde beysammen gebraucht werden / so haben sie nicht einen sinn oder verstand einer *Negation*, sondern vil mehr einer *Affirmation* : sie negieren nicht / sondern sie affirmieren/ *Non negant, sed affimant*. Als/

Je n'ay garde de le faire, ich will mich wohl hüten das zu thun. *Mihi probè cavebo ne hoc faciam*.

Je n'ay garde d'y aller, ich will mich wohl hüten dahin zu gehen.

Je n'en ay garde, ich will es wohl bleiben lassen.

Also ist es auch sehr gebräuchlich / daß man bey einem *Verbo*, so damit der *Conjunction* que einem *Comparativo* nachgesetzt wird / die *Negation* ne gebrauchet / vnd ist doch ein *Affirmativus sensus* oder verstand: wie darvon oben bey dem Syntax der Nahmen / in der XXIII Regel zu sehen ist.

Die XIV. Regel.

Es ist auch eine wunderliche / vnd doch sehr merckliche bedeutung der zwey wörter avoir beau, weil sie gar offt vnd vil gebraucht werden. Es bedeutet aber so vil als / man mag vnd muß lang / es ist vergebens / oder es ist vmb sonst daß man dieses vnd jenes thue vnd sage; *frustrà*, *in vanum*. Als /

J'avois beau attendre, ich hette lang warten müssen.

Vous avez beau m'aimer, ihr möget mich so sehr lieben als ihr wollet / ich kan doch / etc. Es ist vmb sonst vnd vergebens daß ihr mich liebet / etc.

Il a beau estre sage, il ne sera pourtant pas avancé, er mag so witzig seyn als er will / er wird doch nicht befürdert werden.

On a beau prescher à qui n'a cure de bien faire, es ist alles predigen vmb sonst wann einer nicht will gut thun.

On a beau dire, chacun aime les manieres de sa nation, man mag sagen was man will / ein jeder hat die gebräuche seines landes lieb.

Les faux rapporteurs ont beau me juger, j'appelle de leurs injustes arrests par devant ma bonne conscience, die falsche ankläger mögen mich verurtheilen wie sie wollen / ich appelliere von ihrem vngerechten vrtheilen an mein gut gewissen.

Vous avez beau dire que vous avez vne bonne religion, je ne le croy pas, si vous ne le monstrez par vne bonne vie, & par vos bonnes œuvres, es ist vergebens daß ihr lang saget / ihr habet einen rechten glauben / ich glaube es

nicht/so ihr es nicht mit einem frommen leben vnd mit guten wercken bezeuget vnd darthuet.

On a beau sa maison bastir,
Si le Seigneur n'y met la main
Cela n'est que bastir en vain.
Quand on veut ville garantir,
On a beau veiller & guetter.
Sans Dieu rien ne peut profiter. *Psal.* 127.

Jedoch bedeuten solche zwey wörter auch bißweilen so vil/ als es ist gut/es ist leicht/es kompt einen nicht schwer an. Als/

Vous avez beau dire, vous en parlez bien à vostre aise, ihr habt gut sagen/ *Facile tibi est hoc dicere.*

Vous avez beau faire, vostre pain est desja gaigné, ihr habt gut machen/ ewere kost ist schon gewonnen

Vous avez beau boire, vostre cave est pleine de vin, ihr habt gut trincken/ ewer keller ist gantz voll wein.

Die XV. Regel.

Nach den *Verbis* oüir, voir, vnd se laisser/wird offt ein *Dativus* gesetzt/ wann noch ein ander *Verbum* darbey gefüget ist. Als/

J'ay souvent oüy dire à mon pere, ou à vn tel, ich hab offt meinen vatter/ oder den vnd den hören sagen.

Je luy ay oüy dire à luy mesme, ich hab ihn selbst hören sagen.

Je luy ay oüy plusieurs fois conter cette fable, ich hab ihn etliche mahl diese fabel hören sagen.

J'ay souvent oüy parler de cela à mon hoste, ich hab meinen wirth offt hören darvon reden.

J'ay souvent oüy raconter à mon grand pere la grande cruauté du massacre de Paris, ich hab meinen groß-vatter die blutige grausamkeit des blutbads zu Paris offt hören erzehlen.

Je luy ay oüy faire ce conte là plusieurs fois, ich hab ihn das ding offtmahl hören erzehlen,

Je l'ay oüy dire à de certains gentils-hommes, qui estoient venus de France, ich hab es von etlichen Edelleuten gehört/ welche auß Franckreich gekommen waren.

J'ay veu faire vne belle cure à vn operateur, ich hab einen artzen eine schöne cur sehen thun.

Je luy ay veu faire vn beau trait, ich hab ihn ein schön stück sehen thun.

Je luy ay veu coupper d'vn coup vn gros baston, ich hab ihn einen grossen stock in einem streich sehen durchhawen.

Un stratageme qu'il a veu prattiquer à Spinola, eine kriegslist die er den Spinola hat sehen gebrauchen.

Les enfans font ce qu'ils voyent faire aux autres, & disent ce qu'ils ont oüy dire à d'autres, die kinder thun was sie andere sehen thun/ vnd reden was sie von andern gehört haben.

Laissez faire cela à vn autre, lasset einen andern das thun.

Il faut laisser dire telles choses à vn femme outrée de douleur, solche sachen muß man eine fraw reden lassen/ welche von schmertzen gantz eingenommen ist.

Il faut laisser faire telles choses à vn insensé, einen vnsinnigen menschen muß man solche dinge thun lassen.

Faire sauter vn fossé ou vne haye à son cheval, sein pferd vber einen graben/ oder vber einen zaun springen lassen.

Cleopatre se donna la mort en se faisant mordre à vn aspic, die Cleopatra brachte sich vmb/ in dem sie sich von einer schlangen stechen ließ.

Un chacun se laisse porter à sa passion, ein jeder läst sich von seinen affecten vnd zuneigungen beherschen.

Un homme sage ne se doit pas laisser emporter à ses passions, ny rien faire par incontinence, ein weiser mensch soll sich von seinen affecten nicht lassen einnehmen/ noch etwas auß vnmässigkeit thun. *Viri prudentis est nihil facere incontinenter.*

En matiere d'Estat il ne se faut pas laisser conduire à ses

 passions,

passions, mais à son interest, in reichs-sachen muß sich ein Fürst nicht nach seinen affecten/ sondern nach seinem *interesse* richten.

Les courtisans font ordinairement ce qu'ils voyent faire à leur Prince, die hoffleute thun gemeiniglich was sie ihren Fürsten sehen thun.

Die XVI. Regel.

Diese *Verba* aider, assister, croire, favoriser, remercier, secourir, und servir, erfordern einen *Accusativum* der persohn. Als/

Aider quelqu'un, einem helffen.

Assister les pauvres, den armen beystehen.

Il faut assister les pauvres, & aider les oppressés, man muß den armen beystehen/ und den betrangten helffen.

Il faut croire les Ministres & les Medecins, man muß den Pfarherren und den Artzney-Doctoren glauben.

Il faut croire la Sainte Escriture, comme la parole de Dieu, man muß der Heiligen schrifft als Gottes wort glauben zustellen.

Favoriser les bons, den frommen beystehen.

Remercier ceux qui nous font du bien, denen dancken die uns gutes thun.

Secourir vne ville, einer statt zu hilff kommen.

Servir Dieu & sa patrie, Gott und seinem vatterland dienen.

Jedoch werden diese drey / croire, assister, und servir, auch gar offt mit dem *Dativo* gebraucht; und die zwey letzte insonderheit/ wann das eine so vil bedeutet als beywohnen und darbey seyn oder darbey stehen/ und das andere so vil heisset als nutzen oder dienstlich und befürderlich seyn. Als/

On croit plus aux yeux qu'aux oreilles, man glaubt dem gesicht mehr als dem gehör.

Assister au conseil, dem rath beywohnen.

Assister à vne affaire, bey einem handel seyn.

Les

Les petits biens servent au pauvre, kleine güter seind dem armen dienlich vnd befürderlich.

Les bonnes doctrines & remonstrances ne servent de rien aux meschans, gute lehren vnd vermahnungen helffen nichts bey den gottlosen.

Vnd mit croire sagt man auch/croire en Dieu, an Gott glauben.

Die XVII. Regel.

Das *Verbum* demander erfordert einen *Dativum* der persohn/ wann es so vil bedeutet als einen fragen / oder auch von einem begehren/ fordern / vnd einen vmb etwas bitten: aber es hat den *Accusativum*, wann es so vil heisset als nach einem menschen oder nach etwas fragen; vnd dann auch allezeit den *Accusativum* der sachen / die man fraget vnd begehret. Als/

Demandez à cet homme là, si nous sommes au droit chemin, fraget den mann da / ob wir auff dem rechten weg seind.

Demandez à ces gens là, quelle heure il est, fraget die leute/ wie vil vhren es ist.

Demandez luy ce qu'il veut, fraget ihn was er will.

Demander pardon à quelqu'un, einen vmb verzeihung bitten.

Demander vne grace au Roy, den König vmb eine genade bitten.

Demander congé au maistre, den meister vmb vrlaub bitten.

Demander de l'argent à quelqu'un, geld von einem fordern.

Il luy demanda la vie, er batte ihn vmb das leben.

Qui demandez vous, oder / apres qui demandez vous? nach wem fraget ihr?

Je demande vostre frere, oder/je demande apres vostre frere, ich frage nach ewerm bruder.

Demander la ruë & le logis, nach der straß vnd nach dem losement fragen.

Demander le chemin, nach dem weg fragen.

Demander son salaire, seinen lohn begehren.

Die XVIII. Regel.

Die wörter enseigner, vnd apprendre (für lehren) erfordern einen *Accusativum* der persohn/ wann kein nahm oder *Substantivum* von der sachen/ die man lehret/ hinzu gesetzet wird; vnd einen *Dativum*, wann man die nahmen der sachen oder künsten darzu setzet: sonsten aber allzeit einen *Accusativum* der sachen. Als/

Il faut enseigner les ignorans, man muß die vnwissende lehren

Il apprend & enseigne bien les enfans, er lehret vnd vnderweiset die kinder wohl.

Il les enseigne à lire & à escrire, er lehret sie lesen vnd schreiben.

Il les apprend à prier Dieu, er lehret sie betten.

Enseigner vne science à quelqu'un, einen eine kunst oder wissenschafft lehren.

Il luy a enseigné la Philosophie, er hat ihn die Philosophy gelehrt.

Die XIX. Regel.

Das *Verbum* estudier erfordert das wort oder *Substantivum* der wissenschafft/ die man studieret/ in dem *Accusativo*, oder auch mit der *Præposition* en. Sonsten aber hat es nur schlecht den *Accusativum*, wann es mit leçon, oder mit einem andern wort gebraucht wird/ da es so vil heisset als lernen/ außwendig lernen/ oder auff etwas studieren. Vnd mit dem *Dativo* braucht man es auch/ wann es so vil bedeutet als sich eines dinges befleissen. Als/

Il estudie le droit, oder/ en droit, er studiert in den rechten/ er studiert jura.

Il estudie la Medecine, oder / en Medecine, er studiert die artzeney / oder in der artzeney.

Il estudie sa leçon, er lernt seine lection.

Il estudie des vers, er lernt etliche versen.

Il estudie vn sermon, er studiert auff eine predigt.

Il estudie vne harangue, er studieret auff eine oration.

Il estudie vn compliment, er studiert auff eine compliment.

S'estudier à quelque chose, & à quelque galanterie, sich eines dinges befleissen / sich auff einige kurtzweilige sache legë.

Die XX. Regel.

Das *Verbum* jouër erfordert einen *Ablativum* der musicalischen instrumenten / vnd einen *Dativum* von allerley spielen: sonsten aber allzeit einen *Accusativum* der sachen / die man spielet vnd darumb man spielet. Als /

Jouër des orgues, du lut, de l'espinette, de la harpe, du violon, de la fluste, ou du flageolet, auff der orgel / lauten / instrument / harpffen / geigen / flöten / oder kleinen pfeiffen spielen.

Jouër aux eschecs, aux dames, aux cartes, aux dez, à la paume, &c. Im schachbrett / karten / würffeln / ballen-hauß spielen.

Jouër à la beste, ou à l'homme, beete spielen.

Jouër à la prime, primieren.

Jouër à boutehors, auß vnd ein spielen.

Jouër au faux compagnon, falschen gesellens spielen / einen stecken lassen.

Elle jouë volontiers au picquet, sie spielt gern den letzten stich.

Jouër vn Pseaume, einen Psalm schlagen.

Jouër vne belle chanson, ein schön lied schlagen.

Jouër vne belle piece, ein schön stück schlagen.

Jouër le desjuner, vmb das frühstück spielen.

Jouër la collation, vmb die collation spielen.

Jouër vne discretion, vmb eine discretion spielen.

Die XXI. Regel.

Deßgleichen wird das *Verbum* se battre mit einem *Dativo* gesetzet / wann es die sache oder daß instrument andeutet / darmit man sich schlägt: darvon oben bey dem Syntax der Nahmen / in der zwölfften Regel zu sehen ist.

Auff gleichmessige art werden auch die *Verba Imputandi*, vnd die *Verba* des *Successus* mit dem *Dativo* gesetzet. Als /

Tenir à honneur & à faveur, für eine ehr vnd genade halten.

Tenir à deshonneur, reputer à honte, für eine vnehr halten.

Je me repute cela à grand honneur, ich achte mir das für ein grosse ehr.

A sa honte & confusion, zu seiner schande vnd ihm zum hohn.

Abraham à creu, & il luy a esté alloüé à justice, Abrahan glaubte / vnd es ward ihm zur gerechtigkeit gerechnet.

Cela luy fut imputé à coüardise, das ward ihm für eine zagheit gerechnet.

Cela luy reüssit à grand proffit, das gelung ihm zu seinem grossen nutzen.

Vnd solche arten zu reden seind auch diese nachfolgende.

Aller à petites journées, mit kurtzen tagreisen ziehen.

Suivre quelqu'un à petites journées, einem algemach nachfolgen.

Passer le temps à quelque chose, die zeit mit etwas zubringen.

Gaigner au jeu, ou à jouër, mit spielen gewinnen.

Il a gaigné beaucoup d'argent à la paume, er hat vil geld im ballenhauß gewonnen.

Il l'a gaigné aux dez & aux cartes, er hat es mit würffeln vnd karten gewonnen.

Also werden sehr vil *Verba* gefunden / welche bald mit dem

dem *Genitivo*, bald mit dem *Dativo*, vnd dann auch mit dem *Accusativo* gebraucht vnd gefüget werden: welche man in einem guten *Dictionario* suchen / oder mit der zeit durch die lange vbung vnd fleissige anmerckung lernen muß.

Die XXII. Regel.

Diese zwey *Verba* se mettre, vnd se prendre, werden offt für anfangen gebraucht / vnd das nachfolgende *Verbum* setzet man in dem *Infinitivo* mit der partickel à. Als /

Quand on luy en parle il se met à gronder, wann man ihm darvon sagt so fängt er an zu murren.

Elle se prend à pleurer, & à crier comme vne vache, so fångt sie an zu weinen / vnd zu schreyen wie eine kuh.

Il se met à rire & à danser, er fängt an zu lachen vnd zu dantzen.

Lors qu'il entendit cela, il se print à rire, wie er das hörete / da fieng er an zu lachen.

Comme l'armée se print à marcher, wie das kriegs-heer anfieng zu marschieren.

Aussi tost qu'il nous vid, il se mit à fuïr, so bald als er vns sahe fieng er an zu lauffen.

Quand il se met vne fois à jouër, il ne peut plus cesser, wann er ein mahl anfangt zu lachen / so kan er nicht mehr auffhören.

Un soldat Anglois se mit à crier, le Roy est pris, ein Englischer soldat fieng an zu ruffen/der König ist gefangen.

Die XXIII. Regel.

Diese zwey faillir vnd penser werden offt bey einem andern *Verbo* gebraucht / daß sie so vil bedeuten als schier / bald / bey nahe / oder es hat nicht vil gefehlet daß / etc. Als /

J'ay failly de tomber dans l'eau, ich were bey einem haar in das wasser gefallen.

Il a failly de se rompre le col, er hette bald den halß gebrochen.

Il a failly de mourir à Rome, er were bald zu Rom gestorben.

Elle a failly de mourir de peur, sie were schier vor angst gestorben.

Ils ont failly d'estre pris, es hat nicht vil gefehlet daß sie weren gefangen worden.

Ils ont failly d'estre noyés, es hat nicht vil gefehlet daß sie ersoffen weren.

Ils faillirent de pasmer de rire, sie verschmachten fast vor lachen.

J'ay pensé mourir cette nuit de la douleur des dents, ich were diese nacht bald von zahnweh gestorben.

Je pensois crever de rire, ich were bald von lachen zersprungen.

Nous pensasmes faire naufrage, wir hatten bald schiffbruch gelitten.

Il pensa mourir de regret, er were fast vor leid gestorben.

Elle pensa gaster tout le mystere, sie hette bald den gantzen handel verdorben.

Quand elle ouït cela, elle pensa tomber morte, als sie das hörete / were sie bald todt darnieder gefallen.

La maladie a failly de l'emporter hors de ce monde; car il a esté malade à l'extremité, die kranckheit hette ihm bald den garauß gemacht; dann er ist auff den todt kranck gewesen.

Die XXIV. Regel.

Auff die frage d'où, *unde*, woher / antwortet man in dem *Ablativo*. Als /

D'où venez vous? wo kommet ihr her?

D'où estes vous? De quel païs estes vous? wo seidt ihr her? Auß welchem Landt seidt ihr?

Je suis de l'Isle de France, ich bin auß der Insel Franreich.

Je viens du païs-bas, ich komme auß Niederland.

Nous venons de Bruxelles, wir kommen von Brussel.
Je viens du college, ich komme auß dem *Collegio*.
Je viens de l'escole, ich komme auß der schuhl.
Je viens de chez le barbier, ich komme auß dem balbier-hauß.
Je viens de pourmener, ich komme von spatzieren.
Je viens de voir vn bon amy, ich hab einen guten freund besucht.

Die XXV. Regel.

Auff die frage où, *ubi, quò & quorsum*, wo/ vnd wohin/ antwortet man ins gemein in dem *Dativo*; vnd mit der *Præposition* en, bey den nahmen der Länder vnd Landschafften. Als/

Où demeurez vous? wo wohnet oder bleibet ihr?
Je demeure au fauxbourg Saint Germain, ich wohne in der vorstatt Sant *Germanus*.
Je demeure au logis, ich bleibe zu hauß.
Il demeure aux champs, er wohnt auff dem land.
Il est en France, er ist in Franckreich.
Il est encor à Paris, er ist noch zu Paris.
Il est en ville, oder/ en la ville, er ist in der Statt/ oder er ist nicht zu hauß/ sondern hie oder da in der Statt.
Où allez vous? wo gehet oder ziehet ihr hin?
Je m'en vay au jeu de paume? ich gehe ins ball-hauß.
Je m'en vay à l'Eglise, ich gehe in die Kirch.
Je m'en vay chez vous, ich gehe in ewer hauß.
Nous allons en Italie, wir ziehen nach Italien.
Il veut aller à Rome, er will nach Rom ziehen.
Il est allé à la ville, er ist in die Statt gegangen/ nemlich vom feld nach der Statt zu.
Il est allé en ville, er ist außgegangen/ nemlich auß seiner wohnung hie oder da in die Statt.
Il est allé aux champs, er ist hinauß auff das Land gezogen.

Il est allé en France, & je croy qu'il est maintenant à Paris, er ist in Franckreich gezogen / vnd ich halte darfür daß er jetzt zu Paris ist.

Il a esté en Suede & en Baviere, il a fait vn voyage en Baviere & en Suede, er hat sich von den Frantzosen curieren lassen / *Per allusionem ad* Suër & Baver

Darbey ist aber zu wissen / daß die *Præposition* en auch zuweilen mit den *Nominibus Appellativis*, vnd mit etlichen nahmen der stätten gebraucht wird: vnd solches insonderheit wann sie das *ubi* oder *in loco* andeuten. Als /

Il est tousjours en la cave ou en la cuisine, oder / dans la cave ou dans la cuisine, er steckt allezeit in dem keller oder in der küchen.

Il est en sa chambre, er ist in seiner kammer.

Nous avons esté en toutes les villes principales, wir seind in allen vornemsten stätten gewesen.

Ils vont & chercent en toutes les maisons, sie gehen vnd suchen in allen häusern.

Il a esté en tous les coins du monde, er ist in allen winckeln der welt gewesen.

En Juda, en Betlehem, an Avignon, in Juda / zu Betlehem / zu Avinion.

En enfer, in der hellen.

En purgatoire, in dem fegfewer.

En Paradis, in dem himmel.

Vnd wann nach dem en der artickel le nachfolgt / so muß daß e in dem le apostrophiret werden / wann das wort mit einem *Vocal* anfangt; vnd sonsten au für en le setzen / vnd aux oder és für en les: wie oben / in der fünfften regel von dem Syntax der Artickeln / weitläufftig zu sehen ist.

Die XXVI. Regel.

Auff die frage par où, *quà*, wo durch / wird in dem *Accusativo* mit der *Præposition* par geantwortet. Als /

Par où avez vous passé? wo seidt ihr durch gereyset?

Nous

Nous avons passé par la Picardie, & par Paris, wir seind durch Picardey vnd durch die statt Paris gezogen.

Par le milieu de la ville, mitten durch die statt.

Il faut passer par vn grand bois, man muß durch einen grossen walt ziehen.

Venez par icy, kommet hieher

Il nous faut aller par là, wir müssen dort hin.

Il a passé par les picques, er ist durch die hechel gezogen worden / er hat vil außgestanden.

Die XXVII. Regel.

Auff die frage quand, *quando, vel quo tempore*, wann vnd zu welcher zeit / wird auff vnderschiedliche manieren geantwortet.

Erstlich antwortet man ins gemein in dem *Dativo*, vnd insonderheit wann eines von diesen wörtern darbey ist / heure, midy, minnuit, vnd wann man von den tagen der Heyligen / oder von feyertagen redet. Als/

Au commencement, im anfang.

Au matin & au soir, des morgens vnd des abends.

Au milieu de son presche, mitten in der predigt.

A la fin, zu letzt/am ende.

A la foire de Saint Germain, auff Sant Germans-marckt.

A quelle heure? vmb welche zeit? zu welcher stund?

A sept heures, vmb sieben / vmb sieben vhren.

A midy, vmb mittag/vmb zwölff vhren.

A minnuit, vmb mitternacht.

A Noël, vmb weynacht/am Christag.

Au nouvel an, am newen Jahr.

A Pasque, am Ostertag.

A la Saint Jean, vmb Johannes tag.

A la Saint Martin, vmb Martini tag.

A la huitaine, & à la quinzaine, vber acht tage/vnd vber vierzehen tage/ sagt man in gerichts-sachen.

Darnach antwortet man in dem *Accusativo*, wann von einem gewissen tag / oder auch von der Jahrszeit geredet wird / vnd wann diese wörter / dernier, prochain, oder qui vient, vnd passé, darbey gefügt werden: meistentheils ohne *Præposition*, vnd zuweilen auch mit der *Præposition* en. Als /

Quel jour estoit-ce? was für ein tag / oder auff was für ein tag war es?

Quel jour est-il parti? auff was für einen tag ist er weg gezogen?

Quel jour estes vous venu? auff welchen tag seid ihr gekommen.

Ce fut le lundy, es war am mondtag.

Ce fut vn Dimanche, es war auff ein Sontag.

Ce fut le jour de Pasque, es war auff den Ostertag.

Le grand vendredy, am Charfreitag.

Le jour de Pentecoste, am Pfingstag.

Le jour de sa naissance, auff sein geburts-tag.

Le jour de devant, den vorigen tag.

Le jour d'apres, den andern tag.

Ce fut vn malheureux jour, er war an einem vnglücklichen tag.

La semaine qui vient, die künfftige woche / oder die andere woche.

La semaine passée, vergangene woche.

Je me porte mieux l'esté (oder en esté) que l'hyver, ich befinde mich besser im sommer als im winter.

Je ne voyage pas volontiers l'hyuer, oder / en hyver, ich reyse nicht gern im winter.

Il ira en France l'esté qui vient, auff künfftigen sommer wird er in Franckreich ziehen.

L'année qui vient, auff das künfftige jahr.

L'hyver prochain, auff den nechsten winter.

Il fut bien malade l'automne dernier, er ist letzt-vergangen herbst sehr kranck gewesen..

Darbey ist doch von den tagen der wochen / vnd von den *Ad-*

Adverbiis der zeit wohl in acht zu nehmen / daß man sie gantz allein ohne *Præposition*, vnd ohne artickel setzet / wann sie von der zukünfftigen zeit gesagt werden / wie auch vnderweilen von der vergangenen zeit. Als /

Je reviendray samedy, ich will am sambstag widerkommen.

Il partira lundy prochain, er wird künfftigen mondtag weg ziehen.

Nous aurons mecredy vn jour de feste, wir werden am mittwoch einen feyrtag haben.

Je receus mardy vne lettre, ich hab am dienstag einen brieff empfangen.

Je partis lundy au matin, & revins mecredy au soir, ich zoge am mondtag früh weg vnd kam am mittwoch des abens wider.

Il ne viendra pas aujourduy, er wird heut nicht kommen.

Il viendra demain, ou apres-demain, er wird morgen oder vbermorgen kommen.

Jedoch mit dem *Verbis* des auffschubs einer sachen gebraucht man solche wörter / mit dem *Articulo* des *Dativi casus*. Als /

Nous remettrons la partie à demain, à lundy, à mardy, à la semaine qui vient, wir wollen es auffschieben biß morgen / biß auff den mondtag / dienstag / die andere woche.

Nous laisserons cela jusqu'à demain, wir wollen es biß morgen verspahren.

Zum dritten antwortet man in dem *Genitivo*, wann man andeuten will zu was für zeit ein ding geschehe / oder geschehen sey. Als /

De jour & de nuit, bey tag vnd bey nacht.

De bon matin, de grand matin, gar früh.

De mon temps, zu meiner zeit.

De son temps, zu seiner oder ihrer zeit.

De nostre temps, zu vnserer zeit.

De son vivant, bey seinen leb zeiten.

Du vivant de Henry IV. wie *Henricus* IV. lebte.

Du temps de Charlemagne, zur zeit des *Caroli magni*.

Zum vierten antwortet man auch offt mit der *Præposition* en. Als/

En esté & en hyver, im sommer vnd im winter.

En automne, in dem Herbst.

En printemps sagt man aber nicht/ sondern au printemps, im früling.

En Janvier, en Mars, en Avril, im Jenner/ im Mertz/ im Aprill/ etc.

Qui n'espargne rien en jeunesse,
N'a dequoy despendre en vieillesse.
Werin der jugend nichts spahrt/
Hat in dem alter nichts zu verzehren.

Endlich vnd zum fünfften antwortet man auch in dem *Nominativo*, mit dem *Verbo Impersonali* il y a. Als/

Quand est-ce que cela est arrivé? wann ist das geschehen?

Il n'y a pas encor longtemps, es ist noch nicht lang.

Il n'y a que trois jours, es ist nur drey tage.

Il y a environ huit jours, es ist vngefehr acht tage.

Il y eut hier huit jours, gestern ist es acht tage gewesen.

Il y a aujourduy quinze jours, es ist heut vierzehen tage.

Il y eut dimanche passé quinze jours, vergangen Sontag ist es vierzehen tage gewesen.

Il y aura demain trois semaines, es wird morgen drey wochen seyn.

Il y aura bientost vn an, es wird bald ein jahr seyn.

Il y a maintenant trois ans que nous vinsmes demeurer icy, jetzund ist drey jahren daß wir gekommen seind hie zu wohnen.

Il y a trois ans qu'il est venu demeurer en ce voisinage, jetzt ist drey jahren daß er gekommen ist in vnserer nachbarschafft zu wohnen / *Abhinc triennium commigravit huc viciniæ*. Terent.

Aber wann bey der zukünfftigen zeit das wörtlein d'icy, von nun an / *abhinc, ad*, oder *post* gebraucht wird / so hat das *Verbum* il y a selten einen platz darbey. Als /

Vous l'aurez d'icy en huit jours, ihr werdet es vber acht tage kriegen.

Nous le verrons d'icy en peu de temps, wir werden es in kurtzer zeit sehen.

D'icy à vn an il y aura bien du changement, von nun an vber ein jahr wird grosse verenderung seyn.

D'icy à dix ans, vber zehen jahren / *ad decem annos.*

D'icy à quelques années je seray tout esmerveillé de voir ce que j'auray fait. *Post aliquod mea regna videns mirabor aristas.*

D'icy à cent ans nous n'aurons plus mal aux dens, von nun an vber hundert jahren werden vns die zähne nicht mehr weh thun.

Je serois marry, dit Ciceron, si je sçavois que quelque nation se deust emparer de nostre ville d'icy à dix mille ans, *ego doleam, si ad decem millia annorum gentem aliquam vrbe nostra potituram putem.*

Sonsten von der antwort auff *quamdiu*, vnd *quanto tempore*, ist oben genugsam zu sehen / in der neunzehenden regel von dem Syntax der Nahmen.

Die XXVIII. Regel.

Auff die frage qui est là, vnd qui est-ce, wer ist es / antwortet man mit den *Pronominibus Personalibus Absolutis*, vnd mit dem c'est; oder aber mit den gesagten *Pronominibus* allein. Als /

Qui est là? wer ist da?

Moy, oder / c'est moy, ich / ich bins.

C'est vous, ihr seidt es.

C'est toy, du bist es.

C'est luy, er ist es.

C'est elle, sie ist es.
Ce sont eux, ce sont elles, sie seind es.
Est-ce vous? seidt ihr es?
Darnach seind auch diese arten zu reden.
C'est moy qui suis vostre redevable, ich bin ewer schuldner vnd verpflichter.
C'est moy qui suis le vostre, ich bin der ewer.
C'est toy qui es mon fort & ma retraitte, du bist mein schirm vnd meine zuflucht.
Von der antwort auff die frage à qui est cela, wem ist das/ sagen wir allhie nichts/ weil dieselbe allbereit oben/ in der sechsten regel von dem Syntax der *Pronominum Personalium* ist abgehandelt worden.

Die XXIX. Regel.

Das Teutsche *Verbum Impersonale* es ist/ wird in dem Frantzösischen auff fünfferley weise gegeben.
Erstlich wird es mit il est gegeben/ wann ein *Adjectivum* darbey ist; vnd dann auch mit dem *Substantivo* temps, die zeit. Als/
Il est vray, es ist wahr.
Il est bien possible, es ist wohl möglich.
Il est impossible, es ist vnmöglich.
Il est expedient, es ist gut vnd rahtsam.
Il est nuisible, es ist schädlich.
Il est temps, es ist zeit.
Darnach mit c'est, wann ein *Substantivum* darbey ist; vnd dann auch mit den *Præpositionibus*, *Adverbiis*, vnd *Supinis*. Als/
C'est la verité, es ist die warheit.
C'est vne pitié, es ist ein jammer.
C'est une folie, es ist eine thorheit.
C'est dommage, es ist schade.
C'est merveille, es ist ein wunder.
C'est vn Anglois, es ist ein Engeländer.

C'est vne Dame de condition, es ist eine vornehme Fraw oder Jungfraw.

C'est du vin, es ist wein.

C'est de la biere, es ist bier.

C'est du foin, es ist hew.

C'est de la paille, es ist stroh.

C'est de l'argent, es ist geld oder silber.

C'est de l'or, es ist gold.

C'est pour moy, es ist für mich.

C'est contre moy, es ist wider mich.

C'est assez, es ist genug.

C'est beaucoup, es ist vil.

C'est trop, es ist zu vil.

C'est trop peu, es ist zu wenig.

C'est bien fait, es ist wohl gethan.

C'est bien dit, es ist wohl geredt.

C'en est fait, es ist mit ihm auß / oder es ist auß darmit / es ist darmit gethan.

C'estoit vn bon dessein, es war ein guter anschlag.

C'estoit aussi mon opinion, es war auch meine meinung.

Ce fut vne belle entreprise, es ist ein schöner anschlag gewesen.

Ç'a tousjours esté mon intention, es ist allezeit mein sinn vnd absehen gewesen.

Ç'a esté vne belle maison, es ist ein hüpsch hauß gewesen.

Ce sera vne belle piece, es wird ein schön stück werden.

Moins d'honneur & plus d'escus,
C'est la devise des cocus.
Weniger ehr vnd mehr geld /
Ist der Hanreyen rechter spruch.

Darbey dann noch zu mercken ist / daß man dieses *Verbum Impersonale*, auch in der dritten persohn des *Pluralis* gebrauchet / vnd sonsten gar keines mehr. Als /

Ce sont mes gans, es seind meine handschuhe.

Ce sont des gens de bien, es seind fromme leute.
Ce sont des oiseaux, es seind vögel.
Ce sont des arbres, es seind bäume.
Ce sont des barbares, es seind barbarische leute.
Ce sont des diables, es seind teuffelische leute/

Zum dritten mit il y a, wann von der länge oder wehrung der zeit/ von der weite oder entfernung eines orts von dem andern / vnd dann auch von der vile einer sachen oder einer zahl / maß / gewicht/ vnd anderer quantitet geredt oder gehandelt wirdt. Als /

Il y a vn an, es ist ein jahr.
Il y a vne heure, es ist eine stunde.
Il y a huit jours, es ist acht tage.
Il y a quinze jours, es ist vierzehen tage.
Il y a desja longtemps, que je ne vous ay veu, es ist schon lang daß ich euch nicht gesehen hab.
Il y a vne lieuë, es ist eine meile.
Il y a bien loing, es ist gar weit.
Il n'y a que trois pas, es seind nur drey schritte.
Il y a là vne femme qui desire de parler à vous, es ist eine fraw da / welche begehrt mit euch zu reden.
Il y a toutes sortes de gens à Paris, es gibt allerley leute zu Paris.
Il y a du pain & du vin, es ist da brodt vnd wein.
Il y a de tout, es ist von alles da.
Il y a de belles filles en Angleterre, es gibt schön frawenzimmer in Engeland.
Il y a du beaucoup de gens, es ist vil volck.
Il y a assez de vin, es ist wein genug da.
Il n'y a personne au logis, es ist niemand zu hauß.
Il n y a point de danger, es ist kein gefahr / oder auch/ es kan nicht schaden.
Il y a là des lettres pour vous, da seind brieffe an euch.
Il y a du mal-entendu, es ist ein miß-verstand darbey.
Il y a de la merde au baston, es ist schelmerey darhinder/ es steckt etwas böses darhinder.

Vnd bey diesen bedeutungen wird zu dem il y a noch die partickel en gesetzet/ wañ ein *Numerus Cardinalis*, oder ein *Adverbium quantitatis* ohne *Substantivo* nachfolget. Als/

Il y en a vn, es ist einer da.

Il y en a deux, es seind ihrer zwey da.

Il y en a assez, es ist oder seind genug da.

Il y en a plusieurs, es seind derer vil.

Il n'y en a point, es ist oder seind keine da.

Il n'y en a pas un, es ist nicht einer da.

Il n'y en a que trop, es ist oder seind nur zu vil.

Il y en a plus de mille, es seind ihrer mehr als tausend.

Il n'y en a point de parfait, es ist keiner vollkommen oder ohne gebrechen.

Zum vierten mit il fait, wann von des wetters beschaffenheit geredt wird. Als/

Il fait beau temps, es ist schön wetter.

Il fait vilain temps, es ist garstig wetter.

Il fait sale, es ist wüst vnd kothigt.

Il fait chaud, es ist warm.

Il fait froid, es ist kalt.

Il a fait aujourduy une belle journée, es ist heut ein schöner tag gewesen.

Il fait bon vivre en France, in Franckreich ist gut leben.

Il y fait bon, es ist gut da seyn/ oder auch/ da ist etwas zu gewinnen.

Il fait dangereux sur la mer, es ist gefährlich auff dem meer.

Il n'y fait pas trop bon, es ist da nicht gar gut seyn.

Il ne fait pas bon clocher devant les boiteux, es ist nicht gut stehlen wo der wirth selbst ein dieb ist.

Vnd zum fünfften mit il vaut, wann das *Adverbium* mieux darbey ist/ für die Teutsche art zu reden/ Es ist besser/vnd für die Lateinische *satius est*, *potius est*, *melius est*. Als/

Il vaut mieux tard que jamais, es ist besser spath als gar nicht.

Il vaut mieux se taire que mal parler, es ist besser schweigen als vbel reden.

Il vaut mieux estre seul, que mal accompagné, es ist besser allein seyn/ als bey böser gesellschafft.

Mieux vaut vn peu avec la crainte de l'Eternel, qu'un grand tresor avec troublement, es ist besser ein wenig mit der forcht des Herren/ als ein grosser schatz mit vnruh. *Prov.* 15, 16.

Die XXX. Regel.

De Responsionibus.

In der beantwortung einer frage/ oder auch einer andern rede/ in welcher nichts gefragt wird/ pflegt man vnderschiedliche manieren zu gebrauchen: welche gar wohl vnd füglich in viererley können abgetheilet werden/ nemlich zum ersten in bejahende oder *Affirmativa:* darnach in verneinende oder *Negativa*: zum dritten in übereinstimmende oder *Assentiens:* vnd zum vierten in widersprechende oder *Dissentiens* vnd *Contradictoria.*

Vnd bey diesen allen ist widerumb in acht zu nehmen/ daß man in denselben auff zwo manieren antwortet: entweder mit einem blosen wort oder *Adverbio*, ohne widerhohlung deßelbigen *Verbi*, welches zuvor in der gethanen frage vnd rede ist gebraucht worden; oder aber mit widerhohlung solches *Verbi*, neben einem wort des beiahens oder verneinens: darbey dann dieser vnderscheid noch zu mercken ist/ daß man diese drey *Verba*, avoir, estre, faloir, widerhohlet/ wann sie in der gethanen frage oder rede seind gebraucht worden: vnd sonsten wann ein ander *Verbum* bey solcher frage oder rede ist/ ohne beyfügung eines von diesen dreyen/ so widerhohlet man nicht solches *Verbum* in der beantwortung/ sondern an dessen statt brauchet man das *Verbum* faire, wie auß nachfolgenden anmerckungen vnd exempeln genugsam zu sehen ist.

Re-

Responsio Affirmativa.

Auff eine rede oder frage / welche ohne Negation gethan wird / vnd die man bejahen oder bestetigen will / antwortet man mit ouy, ja / ouy da, voire, ja freylich / je vous en responds, je vous en asseure, je vous promets, ich versichere euch / vnd dergleichen. Als.

Prop. Il fait beau temps, es ist hüpsch wetter.

Resp. Ouy, ja. Ouy certes, ja gewiß.

Prop. Il fait grand vent, es wehet starck.

Resp. Ouy, ja. Voire, ja doch.

Prop. Il fait dangereux sur la mer, es ist gefährlich auff dem meer.

Resp. Ouy, je vous en responds, ouy je vous promets, ja doch / ja gewiß,

Int. Avez vous desjuné? habt ihr gefrüstückt?

Resp Ouy da, ja freylich.

Int. Avez vous froid? friert euch?

Resp. Ouy mon pere, ouy ma mere, ja vatter / ja mutter.

Responsio Negativa.

Auff eine rede oder frage ohn Negation, welche man verneinen vnd widerlegen will / antwortet man schlecht mit diesen wörtern / nenny, non pas, point, point, nein/ nein/ nullement, point du tout, gantz nicht. Als /

Prop. Je croy que vous estes Anglois, ich glaube daß ihr ein Engellender seidt.

Resp. Nenny, non pas, nein.

Int. Estes vous donc Flamand? seidt ihr dann ein Niederlender?

Resp. Nenny Monsieur, nein Herr.

Sonsten aber / wie man die Negationes mit den Verbis gebrauchet / ist oben bald im anfang des Syntaxes / an dem 353 blatt weitläufftig zu sehen.

Responsio Assentiens.

Auff eine rede / welche ohne *Negation* gethan wird / vnd mit welcher man vbereinstimmem will / geben wir vnsern beyfall entweder mit einer schlechten *Affirmation*, wie dieselbe kurtz zuvor ist angedeutet worden; oder aber mit dem wort aussi, nebens beyfügung dieser *Verborum*, avoir, estre, faloir, wann sie in der gethanen rede gebraucht seind worden; vnd sonsten nimbt man darbey das *Verbum* faire, wann zuvor keines von diesen dreyen *Verbis*, sondern ein anders in der rede gewesen ist: aber das *Pronomen Personale* des *Nominativi casus* wird dem *Verbo* nachgesetzet. Als /

Prop. Il me semble que vous estes malade, es dunckt mich daß ihr kranck seidt.

Resp. Ouy, aussi suis-je, ja / ich bin es auch.

Prop. C'est de la besbauche, es ist vom sauffen.

Resp. Aussi est-ce, ja darvon ist es.

Prop. Vous avez trop beu ces jours cy, ihr habt diese tagen zu vil getruncken.

Resp. Aussi ay-je, ja das hab ich doch.

Prop. Il faut faire penitence, & vous abstenir des compagnies, ihr müsset busse thun / vnd euch der gesellschafft entschlagen.

Resp. Ouy certes aussi faut-il, ja gewiß / das muß ich thū.

Prop. Il vous faut demeurer en vostre chambre, & estudier, ihr müsset in ewerer kammer bleiben / vnd studieren.

Resp. Aussi faut-il, ja daß muß ich thun.

Aussi feray-je, das will ich auch thun.

Prop. Prenez exemple à Monsieur vn tel, nehmet ein exempel an dem vnd dem Herren.

Resp. Aussi feray-je, daß will ich thun.

Prop. Il vit sobrement, & estudie diligemment, er führet ein nüchter leben / vnd studiert fleissig.

Resp. Ouy, aussi fait-il, ja / das thut er.

Prop. Il deviendra sçavant & habile homme, er wird ein

ein gelehrter vnd vornehmer mann werden.

Resp. Ouy, aussi fera-il, s'il continuë ainsi, ja/das wird er werden/ wo er so furt fahrt.

Prop. Il a bien voyagé, & bien appris les langues, er hat wohl gereist/ vnd die sprachen wohl gelernt.

Resp. Aussi a-il, asseurément, ja/das hat er fürwar.

Prop. Il a vn fort bel accent & bonne grace à parler, er hat eine liebliche außsprach.

Resp. Aussi a-il, das hat er doch.

Prop. Il a fait vn bon mariage, er hat eine gute heyrath gethan.

Resp. Aussi a-il, das hat er doch.

Prop. Sa femme parle bien, seine fraw redet wohl.

Resp. Aussi fait-elle, das thut sie.

Prop. Avec ce qu'elle est belle, zu dem so ist sie schön.

Resp. Aussi est-elle, das ist sie.

Prop. Et puis elle a de l'argent, zu dem so hat sie geld.

Resp. Aussi a-elle, das hat sie.

Aber auff eine rede mit einer *Negation* stimmen wir vber ein/ entweder mit der blosen *Negation* non, oder auch mit aussi ne, nebens widerhohlung der obgesagten *Verborum* avoir, estre, faloir, vnd faire. Als/

Prop. Vous n'estes pas si meschant, ihr seidt nicht so böß.

Resp. Non, nein.

Prop. Vous ne faites tort à personne, ihr thuet niemand vnrecht.

Resp. Non, nein.

Prop. Je croy que vous n'avez pas dit cela, ich glaube daß ihr daß nicht gesagt habt.

Resp. Aussi n'ay-je, nein/ich habs auch nicht gesagt.

Prop. Vous n'estes pas si sot, ihr seidt so alber nicht.

Resp. Aussi ne suis je, nein das bin ich nicht.

Prop. Il ne faut pas proceder de la sorte, man muß solcher gestalt nicht verfahren.

Resp.. Aussi ne faut-il, nein/ man muß doch nicht.

Prop.

Prop. Il ne faut blasmer personne, man muß auff niemand schmähen.

Resp. Aussi ne fay-je, ich thue es auch nicht.

Prop. Les Espagnols n'y vont pas à la bonne foy. Die Spanier handeln nicht auffrichtig.

Resp. Aussi ne font-ils, nein sie doch nicht.

Vnd auff eine frage mit einer *Negation* stimmet man vber ein/ wann man mit dem blosen wort non antwortet: keines weges aber mit der *Affirmation* ouy, wie der Teutschen/ vnd anderer fremden/ so die sprach erst lernen/ gewohnlicher gebrauch ist: noch auch mit der *Negation* nenny, die man allein gebrauchet/ wann man eine rede oder frage verneinen/ vnd gantz schlecht widerlegen will. Als/

Int. Monsieur vostre Maistre n'est-il pas au logis? ist ewer Herr vatter nicht zu hauß?

Resp. Non Monsieur, il est sorti il n'y a pas longtemps, nein Herr/ er ist nicht längst außgegangen.

Int. N'estes vous pas Allemand? seidt ihr nicht ein Teutscher?

Resp. Non Monsieur, je suis François, à vostre service, nein mein Herr/ ich bin ein Frantzoß/ ihm zu dienen.

Int. N'avez vous pas encor desjuné? habt ihr noch nicht gefrüstückt?

Resp. Non Monsieur, & ce n'est pas ma coustume de le faire, nein mein Herr/ vnd ich pflege es nicht zu thun.

Prop. N'avez vous rien à mander à Amsterdam? habt ihr nichts nach Amsterdam zu entbieten?

Resp. Non Monsieur, nein Herr.

Prop. N'a-on rien de nouveau? hat man nichts newes?

Resp. Non, que je sçache, nein/ daß ich wisse.

Sonsten ist auch zu mercken/ daß wir einem/ so vns in dem *Imperativo* etwas gebietet oder verbietet/ mit vberein-stimmung antworten/ in dem wir bey obgesagten *Formulis assentiendi* noch bien oder non vorher setzen. Als/

Prop. Soyez diligent & matineux, seidt fleissig vnd steh-et früh auff.

Resp. Bien, aussi feray-je, gar wohl / daß will ich auch seyn.

Prop. Ayez tousjours la pieté en recommandation, laßt euch die Gottesforcht allezeit befohlen seyn.

Resp. Bien, aussi auray-je, ja / ich will es thun.

Prop. Allez vous en, gehet hin.

Resp. Bien, aussi feray-je, oder aussi veux-je, ja / daß will ich thun.

Prop. Ne hantez pas les mauvaises compagnies, begebt euch zu keiner bösen geselschafft.

Resp. Non Mr. aussi ne feray je, oder / aussi ne veux-je, nein / ich will es auch nicht thun.

Vber das so werden auch offtmahls / in dergleichen *Formulis assentiendi*, die wörtlein ouy vnd non bey einem *Verbo* gebraucht / wann man auff eine rede oder frage / so da ohne *Negation* oder mit einer *Negation* ist gethan worden / vbereinstimmen will: aber es muß die *Conjunction* que darzwischen gesetzt werden. Als /

Prop. Il fera beau temps, es wird schön wetter werden.

Resp. Je croy qu'ouy, ich glaube ja.

J'espere qu'ouy, ich hoffe ja.

Prop. Il ne pleuvra pas, es wird nicht regnen.

Resp. Je pense que non, ich meine es auch nicht.

J'espere que non, ich hoffe es auch nicht.

Int. Est-il temps d'aller disner? ist es zeit zum essen zu gehen?

Sera-il bientost temps d'aller au logis? wird es bald zeit seyn nach hauß zu gehen?

Resp. Ie croy qu'ouy, ich glaube ja.

Int. N'est-il pas encor temps de s'en aller? ist es noch nicht zeit weg zu gehen?

N'a-il pas encor sonné dix heures? hat es noch nicht zehen geschlagen?

Resp.

Resp. Je pense que non, je croy que non, nein/ich meine nicht daß es noch geschlagen habe.

Endlich ist auch zu wissen/daß der gemeine mann/an statt der obgesagten *formularum assentiendi*, in vilen örtern von Franckreich diese wörter/ ç a mon, c'est mon, ce fait mon, zu gebrauchen pfleget; insonderheit aber wann er etwas bekräfftigen vnd bestetigen will: von welchen die gelehrte vnd höffliche leute sich enthalten/ vnd solche dem gemeinen volck vberlassen müssen. Als/

Prop. Il a bien pleu cette nuit, es hat diese nacht sehr geregnet.

Resp. ç'a mon, ja/ das hat es doch.

Prop. La Seine est bien haute & bien enflée, die Sene ist sehr hoch vnd sehr gewachsen.

Resp. C'est mon, ja/ daß ist sie.

Prop. Il fait bien sale par les ruës, es ist gewaltig kothigt auff den gassen.

Resp. Ce fait mon, ja/ das ist es doch fürwar.

Int. N'y a-il pas bien des crottes à Paris? ist nicht vil koth in Paris.

Resp. Vrayement, ç'a mon, ja/ ich meine daß koth da ist.

Int. Mais pourtant, n'est-ce pas vne belle ville? gleichwohl aber/ ist es nicht ein schöne statt?

Resp. C'est mon certes, das ist es fürwar.

Int. N'y fait-il pas beau vivre? ist es da nicht hüpsch leben?

Resp. Ce fait mon, aussi vray, das ist es doch/ia gewiß.

Responsio Dissentiens & Contradictoria.

Auff eine rede oder frage / welche ohne *Negation* gethan wird/ vnd deren man widersprechen oder sie verneinen will/ antwortet man entweder schlecht mit den *Negationen* non, nenny, non pas, point point; oder aber mit dem wörtlein non, nebens widerhohlung des vorgebrauchten *Verbi*, wann eines von diesen dreyen / avoir, estre, faloir, bey gethaner

rede

rede oder frage gewesen ist: sonsten aber mit non vnd faire, wann man keines von diesen dreyen *Verbis* in voriger rede gebraucht hat. Als/

Prop. Je croy qu'il sçait parler François, ich glaube daß er Frantzösisch reden kan.

Resp. Non, nenny, point, nein/er kans nicht.

Prop. Il l'apprendra donc encor, so wird er es dann noch lernen.

Resp. Non, nenny, point du tout, nein / gantz nicht.

Prop. Et vous, vous sçavez bien cette belle langue, vnd ihr/ ihr könnet die schöne sprach wohl.

Resp. Non, nenny, point du tout, nein/ gantz nicht.

Prop. Mais vous la voulez apprendre, aber ihr wollet sie lernen.

Resp. Non, nenny, non fay, nein/ ich will nicht.

Prop. Vous m'avez bien trompé, ihr habt mich gewaltig betrogen.

Resp. Non ay, que je sçache, nein/daß ich wisse.

Prop. Je croyois que vous en fussiez vn grand amateur, ich gedachte daß ihr ein grosser liebhaber derselbigen weret.

Resp. Non suis, nein ich/ich bin es nicht.

Prop. Il vous la faudroit bien sçavoir, ihr soltet sie billig können.

Resp. Non faut, non faut, nein/nein/ich muß nicht.

Prop. Il faut qu'un brave homme sçache parler François, es muß ein wacker kerl Frantzösisch reden können.

Resp. Non faut, non faut, ce n'est pas chose necessaire, nein/nein/ es ist kein nöthig ding.

Prop. Mais il faut sçavoir bien boire, non pas? aber es muß einer wohl sauffen können/ nicht?

Resp. Non faut, & cela encor moins, nein doch / das noch weniger.

Prop. Vous le sçavez desja assez bien, ihr könnet es schon zimlich wohl.

Resp. Non fay certes, je n'y entends rien, nein ich fürwar/ ich verstehe mich nichts drauff.

Prop.

Prop. On dit pourtant, que vous estes vn bon beuveur, man sagt gleichwohl / daß ihr wohl trincken könnet.

Resp. Certes non suis, nein ich fürwar.

Prop. Et vous aimez vn peu les filles, vnd ihr habt das frawen-zimmer ein wenig lieb.

Resp. Non say Monsieur, nein Herr.

Prop. Je sçay bien que vous avez vne maistresse, ich weiß wohl daß ihr eine liebste habt.

Resp. Non ay certes; si j'en ay vne, je vous la donne, nein ich fürwar; habe ich eine / so schenck ich sie euch.

Aber auff eine rede oder frage mit einer *Negation*, deren man widersprechen vnd gleichsam ja darzu sagen will / antwortet man entweder schlecht mit dem ouy, oder aber mit dem si, neben einem von den offt erwehnten *Verbis*, avoir, estre, faloir, vnd faire. Als/

Int. Ne voulez vous pas venir icy? wollet ihr nicht hier kommen?

Resp. Ouy Monsieur, ia mein Herr.

Ouy mon pere, ouy ma mere, ia vatter/ ja mutter.

Int. Ne vous voulez vous pas taire? wollet ihr nicht schweigen?

Resp. Ouy mon Maistre, ia meister.

Int. Ne voulez vous pas escrire? wollet ihr nicht schreiben?

Resp. Ouy Monsieur, ia Herr.

Int. N'avez vous pas mon cousteau? habt ihr mein messer nicht?

Resp. Ouy Monsieur, ia Herr/ ich hab es.

Int. N'avez vous pas leu la courante; habt ihr die getruckte zeitung nicht gelesen?

Resp. Ouy Monsieur, oder/ si ay, ia/ ich hab sie gelesen.

Int. N'y a-il rien de bon? ist nichts guts darinn?

Resp. Si a, si a, ia/ ja/ es ist vil guts darinn?

Int. Ne dit-elle rien d'Angleterre? sagt sie nichts von Engelland?

Resp. Si fait, ja/ sie sagt etwas darvon.

Prop. Il ne faut pas croire ce qu'elle dit, man muß nicht glauben was sie sagt.

Resp. Si faut, si faut, mais non pas tout, ey ja doch/ aber nicht alles.

Int. N'estes vous pas de nostre party? seid ihr nicht auff unser seite?

Resp. Si suis da, ja doch.

Int. N'avez vous point receu de lettres de France? habt ihr keine brieffe auß Franckreich empfangen.

Resp. Si ay, ja ich hab etliche empfangen.

Int. Ne parle-on point de la paix? redet man nicht von dem frieden?

Resp. Si fait, on en veut parler, ja/ man will darvon sagen.

Prop. Ne croyez pas qu'elle se face si tost, glaubet nicht daß er so bald soll gemacht werden.

Resp. Si fera, si fera, s'il plait à Dieu, ey ja/ja/wills Gott der Allmächtig.

Und wann bey allen dergleichen *Formulis dissentiendi & contradicendi* ein *Verbum*, oder auch eine *Interjection* vor diese wörter/ non, nenny, ouy, und si gesetzet wird/ so muß die *Conjunction* que darzwischen kommen. Als/

Prop. Il n'est pas encor temps, es ist noch nicht zeit.

Resp. Je croy qu'ouy, oder/ je croy que si, ich glaube ja/ daß es zeit ist.

Je dy qu'ouy, oder/ je dy que si, ich sage ja.

Repl. Et moy, je dy que non, je dy que nenny, und ich sage nein darzu.

Je gage que si, je gage que ouy, ich wette ja.

Resp. Gage que non, je parie que non, ich wette nein.

Prop. Gage que je seray plustost habillé, & que j'auray plustost fait que vous, ich wette daß ich ehe werde gekleidt seyn/ und ehe gethan haben als ihr.

Resp. Gage que non, gage que non serez, & que non aurez, ich wette nein.

Repl. Gage que si, gage que si seray, gage que si auray, ich wette ja.

Helas que ouy, ach ja.

Helas que non, ach nein.

O que non, och nein/ oder oh nein.

O que ouy, oh ja.

O que si, oh ja doch.

Sonsten ist aber auch wohl zu mercken/ daß die offt gesagte vier *Verba*, avoir, estre, faloir, vnd faire, insonderheit auch gar offt in andern reden/ in welchen man nichts beantwortet/ gebraucht werden: vnd darzu eben mit demselbigen vnderscheid/ der bald in dem anfang dieser dreyssigsten regel ist angedeutet worden. Als/

Il a plus d'argent que je n'en ay, oder/ que moy, er hat mehr geld als ich hab.

Vous avez plus de livres que n'en a maint Professeur, oder/ qu'un Professeur, ihr habt mehr bücher als mancher Professor.

Il est plus sçavant que je ne seray de ma vie, er ist gelehrter als ich mein lebtag seyn werde.

Vous dansez mieux que je ne fay, ihr tantzet besser als ich thue.

Il n'est pas si malade que vous le faites, er ist so kranck nicht als ihr sagt.

Les François se battent mieux que ne font les Espagnols, die Frantzosen schlagen sich besser als die Spanier.

Les Allemands endurent mieux la fatigue, & boivent aussi mieux que ne font les François, die Teutschen vertragen besser alles vngemach/ vnd trincken auch besser dann die Frantzosen.

Vrbaniores Contradicendi Formulæ.

Endlich so ist bey allen denen vermelten arten zu antworten/ vornemlich aber bey den *Formulis Contradicendi* mit si vnd non, wohl zu wissen vnd wohl in acht zu nehmen/ daß

daß sie etwas hart vnd fast vnhöfflich seind / vnd auch gemeiniglich nur gegen geringe leute gebraucht werden / denen man keine sonderliche ehrbietigkeit schuldig ist / noch anthun will. Dann die antwort mit si ay, vnd mit non ay, ist bald eben so vil als wann ich zu einem sagte / il n'eſt pas vray, es ist nicht wahr / cela eſt faux, es ist erlogen / vous avez menty, ihr lüget. Derohalben muß man ihm dieselbige nicht vil angewöhnen; sondern vil mehr sich dieser nachfolgeden befleissigen / welche vil höfflicher vnd anmuthiger seind.

Prop. Vous n'avez point eſté à l'eſcole, ihr seidt nicht in der schuhl gewesen.

Reſp. Pardonnez moy, excuſez moy, j'y ay eſté, ja doch / ich bin darin gewesen.

Vous me pardonnerez, vous m'excuſerez, j'y ay eſté, Ja / ich bin darinn gewesen.

Sauf voſtre honneur, ſauf voſtre grace, j'y ay eſté, vmb verzeihung / ich bin darinn gewesen / *Pace tua dixerim, imò fui.*

Prop. Vous avez eſté jouër & pourmener, ihr seidt spielen vnd spatzieren gewesen.

Vous avez joüé au lieu d'eſtudier, ihr habt gespielt an statt von studieren.

Reſp. Excuſez moy, vous m'excuſerez, pardonnez moy, vous me pardonnerez, ſauf voſtre grace, je n'ay pas joüé, ich hab gewiß nicht: vmb verzeihung / ich hab nicht gespielt.

Prop. Pourquoy avez vous battu voſtre frere? warumb hastu deinen bruder geschlagen?

Reſp. Sauf voſtre grace, mon pere, je ne l'ay pas battu, nein vatter / ich hab ihn nicht geschlagen.

Prop. Vous n'avez pas fait ce que je vous ay dit, ihr habt nicht gethan was ich euch gesagt habe.

Reſp. Excuſez moy, pardonnez moy, ſauf voſtre grace, ja ich hab es gethan.

Contradictoiræ Responsiones Ironicæ & Iocosæ.

Man hat aber auch vielerley spöttische vnd höhnische arten zu reden / welche man offt im widersprechen gebrauchet; insonderheit aber gegen solche leute / denen man keine grosse ehrerbietung an zu thun schuldig ist. Als /

Ouy,ouy:voire da:voire,voire,ja/ja:ja doch:ach ja doch.

Ouy, ouy, justement: justement, vous l'avez trouvé: ouy, c'est bien rencontré: oh,c'est bien chanté: ouy, bien prés; c'est bien dit: ouy, nous y voila: ouy, vous estes. ey ja doch: komm bawer: es ist schön getroffen: wohl getroffen: ja / ja / ihr seidt recht dran.

Juste & quarré comme vne fluste, gerad wie eine sichel.

Ouy, par dessus l'espaule, comme les Suisses portent la hallebarde, ja / hindersich auß / wie die bawren die spiesse tragen.

Ouy, ouy, elles sont sonnées: ouy, ils sont bien pris s'ils ne s'envolent: des nesfles: des figues: des flustes: folie: ce sont des discours: ce sont des contes: ce sont des contes à la cicogne. possen: narrenpossen: feigen: pfifferlinge: es seind lauter worte vnd mären.

A d'autres:autant pour le brodeur,à qui vous addressez vous: à qui vendez vous vos coquilles. vberredet einen andern / ich glaube es nicht.

Vous me la baillez belle: vous m'en contez: vous m'en donnez vne belle: en voila d'vne bonne. das ist mir eins: ihr wolt mich gern was weise machen.

On vous en fricasse; c'est pour vostre nez. ja / es ist für euch: spitzet ewern mund darauff: ihr dörfft den mund nicht darauff spitzen.

Vous entendez cela, je le voy bien: vous vous y entendez. ihr versiehet es: ihr verstehet euch darauff wie eine kuhe auff den mittag.

Von dem *Syntax* der *Conjunction*.

Allhie wollen wir nicht von allen *Conjunctionen* reden / dieweil es vnnötig ist; sondern allein von den jenigen/ welche mit den *Verbis* gebraucht werden / vnd etwas besonders zu mercken haben.

Von der partickel si, wann.

Von dieser partickel seind drey dinge zu mercken. Erstlich daß sie mit dem *Præsenti Indicativi* gebraucht wird/ an statt des *Futuri*: wie solches oben bey dem gebrauch des *Præsentis Indicativi* genugsam zu sehen ist. Darnach braucht man sie auch mit dem *Imperfecto Indicativi*, an statt des *Imperfecti Conjunctivi* der Teutschen vnd Lateinern/ wie solches ingleichem droben bey dem gebrauch des *Imperfecti Indicativi* zu sehen. Vnd zum dritten braucht man sie auch mit dem letzten *Plusquamperfecto Conjunctivi*, wann sie auff Teutsch oder Latein auch das *Plusquamperfectum Conjunctivi* hat: darvon auch bey dem Syntax gehandelt worden.

Allein ist dieses noch wohl in acht zu nehmen / daß wann nach der *Conditional* partickel si, vnd ihrem *Verbo*, diese wörter (& que, vnd daß / oder ou que, oder daß) mit einem andern *Verbo* nachfolgen/ so wird solches zweite *Verbum* gemeiniglich in dem *Præsenti*, oder in dem *Imperfecto Secundo Conjunctivi* gesetzet: Ja es werden gemeiniglich diese zwey *Tempora* nach & que, vnd ou que gebraucht/ ob schon kein si vorher gehet / wann nur das vorige *Verbum* auch in dem *Conjunctivo* stehet. Als /

La sapience se feroit grandement aimer, si elle se pouvoit voir, *ardentes sui amores excitaret sapientia, si videretur*, inquit Cicero.

Si vous m'escrivez, & que je ne vous responde pas, asseurez vous que je n'auray pas receu vos lettres, so ihr mir schrei-

ſchreibet/ vnd daß ich euch nicht antworte/ ſeidt verſichert daß ich ewer ſchreiben nicht werde empfangen haben.

Si vous l'appellez, & qu'il ne vous reſponde pas, penſez qu'il ne vous a pas entendu, wann ihr ihm ruffet/ vnd daß er euch keine antwort gibt/ ſo gedencket daß er euch nicht gehört hat.

Si je pouvois, & que je ne vouluſſe pas, ce ſeroit vne autre choſe, wann ich könte/ vnd daß ich nicht wolte/ ſo were es eine andere ſache.

Si vous me priez de quelque choſe, & que je vous le refuſaſſe, cela vous faſcheroit, wann ihr etwas von mihr begehret/vnd daß ich es euch abſchliege/ſo würde es euch verdrieſſen.

Si vous voulez venir chez moy, ou qu'il vous ſoit plus agreable que j'aille chez vous, faites le moy ſçavoir, wo ihr zu mir kommen wollet/ oder daß ihr lieber habet daß ich zu euch komme/ ſo thuet mir es zu wiſſen.

S'il venoit luy meſme, ou qu'il envoyaſt quelqu'vn en ſa place, wann er ſelbſt käme / oder jemand an ſeine ſtelle ſchickte.

Si vous doutez de ce que je dy, ou que vous en vouluſſiez avoir des meilleures aſſeurances, informez vous en, wo ihr einigen zweiffel habt an dem was ich ſage/oder daß ihr beſſer verſicherung darvon haben wollet/fraget nach.

Si je vous puis faire aucun plaiſir, ou que vous ayez beſoin de quelque choſe, dont je vous puiſſe accommoder, dites le moy hardiment, wo ich euch einigen gefallen thun kan/oder daß ihr etwas von nöthen habt / darinn ich euch helffen könne/ ſo ſaget es mir kühnlich.

Soit qu'il vienne en perſonne, ou qu'il envoye quelqu'un en ſa place, es ſey gleich daß er in perſohn komme/ oder daß er jemand an ſeine ſtelle ſchicke.

Il faut que vous y alliez, ou que vous y envoyiez quelqu'un en voſtre place, ihr müſſet hin gehen/oder jemand an ewer ſtelle ſchicken.

Son

Son pere veut qu'il estudie, & qu'il apprenne la Philosophie, sein vatter will haben daß er studiere / vnd daß er die Philosophy lerne.

On luy a escrit qu'il estudie, ou qu'il revienne au pays, man hat ihm geschrieben daß er studiere / oder wider nach hauß komme.

A moins que, dafern nicht/oder wann nicht.

Diese art zu reden wird heutiges tages vil gebraucht; vnd zwar auff zwo manieren / nemlich mit dem *Infinitivo*, vnd dann auch mit dem *Conjunctivo*. Als/

A moins que d'estre privé de tous moyens, oder / à moins que la fortune ne me prive de tous moyens, je ne manqueray pas de vous satisfaire, im fall oder dafern ich nicht aller mittel beraubt werde / will ich nicht vnderlassen euch ein genůgen zu thun.

A moins que de prendre un peu de peine, on ne sçauroit apprendre une langue.

A moins qu'on ne s'exerce à parler, on n'apprendra jamais à parler.

A moins que d'estre vn peu hardy, on ne peut pas estre parfaitement sage.

Von der *Conjunction* que, daß.

Diese *Conjunction* erfordert allezeit den *Conjunctivum*, wann es *ut* oder auff daß bedeutet; vnd dann auch bißweilen wann es nur so vil heist als *quod*, daß. Darvon oben bey dem Syntax der *Temporum*, vnd nahmentlich des *Præsentis Conjunctivi* weitläufftig zu sehen ist.

Von dem quand, vnd quand bien, wann schon.

Wann dieses wort für eine *Conjunction* gebraucht wird / vnd so vil heisset als ob schon / oder wann schon / so erfordert es das erste *Imperfectum*, vnd das erste *Plusquamperfectum Conjunctivi*. Als/

Et quand je le dirois, que seroit-ce? vnd wann ich es schon sagen wolte/ was würde es seyn?

Et quand je le ferois, vnd wann ich es schon thete.

Et quand je l'aurois fait, ou dit, vnd wann ich es schon gethan oder gesagt hette.

Quand bien vous auriez tout l'argent du monde, wann ihr schon alles geld von der welt hettet.

Quand bien vous seriez aussi sage que Salomon, wann ihr schon so weise weret als Salomon.

Von dem mais que, wann.

Diese zwey wörter seind also zusammen von den alten vil gebraucht worden für quand wann; vnd werden auch noch heutiges tags von dem gemeinen man öfft also gebraucht/ aber eintzig vnd allein mit dem *Præsenti* vnd *Præterito perfecto Conjunctivi*. Darvon oben bey dem gebrauch solcher zweyen *Temporum* mit mehrem zu sehen ist.

Von dem affin, auff daß.

Von diesem wort ist wohl zu mercken/ daß es nicht allein mit dem *Præsenti* vnd *Imperfecto secundo Conjunctivi*, sondern auch gar zierlich mit dem *Præsenti Infinitivi* gebraucht wird; aber mit diesem vnderscheid/ daß man mit dem *Conjunctivo* die *Conjunction* que, vnd mit dem *Infinitivo* das wörtlein de darbey fügen muß: wie oben bey dem gebrauch solcher *Temporum* auch zu sehen ist. Als/

Affin que vous sçachiez, auff daß ihr wisset/ darmit ihr wisset

Affin que vous ne disiez pas, auff daß ihr nicht saget/ damit ihr nicht saget.

Affin de mieux sauter il faut prendre sa course, oder/ on recule souvent affin de mieux sauter, vmb besser zu springen muß man ein wenig zu rück gehen.

Il se faut tenir sur ses gardes, affin de n'estre point surpris, man muß auff seiner hut sein/ damit man nicht vberrascht werde.

Von de peur que, vnd de peur de, auß forcht daß.

Es verhält sich mit diesen wörtern eben wie mit den nechst vorhergehenden: dann wann das que darbey ist / so muß der *Conjunctivus* darauff folgen; vnd nach de peur de, oder auch de peur de ne, folget allezeit der *Infinitivus*. Als/

De peur que je ne manque, oder / de peur de manquer, damit ich nicht fehle vnd manctiere.

De peur que vous ne m'oubliez, oder / de peur d'estre oublié, damit ihr meiner nicht vergesset.

De peur que je ne sois pas invité, oder / de peur de n'estre pas invité, auß forcht daß ich nicht möchte gebetten werden.

Le bon craint de pecher par amour de vertu :
Mais le meschant le fait de peur d'estre battu.
Oderunt peccare boni virtutis amore :
Oderunt peccare mali formidine pœnæ.

Von à ce que, vnd à celle fin que, damit/oder auff daß.

Diese werden eben wie das vorige affin que gebraucht/ aber allein mit dem *Præsenti* vnd *Imperfecto secundo Conjunctivi*: darvon man exempeln genug / bey dem gebrauch solcher zweyen *Temporum*, finden wird.

Von dem que ne, *quin*, daß nicht/ oder wo nicht.

Diese *Conjunction* wird mit dem *Præsenti*, mit dem *Imperfecto secundo*, mit dem *Præterito perfecto*, vnd mit dem *Plusquamperfecto secundo Conjunctivi* gebraucht. Als/

Je ne doute pas que vous n'en soyez bien aise, ich zweiffele nicht daran/ daß es euch nicht lieb sey/ *Non dubito quin tibi gratum sit.*

Je ne doute pas que vous ne le sçachiez, ich zweiffele nicht daran / daß ihr es nicht wissen sollet.

Je ne doute pas que vous ne soyez de cet humeur, ich zweiffele nicht daran / daß ihr sollet des gemüths seyn / *Non dubito quin eo sis animo.*

Ie ne laisse eschapper aucun occasion, que je ne vous escrive, ich versäume keine gelegenheit / das ich nicht an euch schreibe / *Nulla dies à me intermittitur, quin dem ad te literas.*

Il ne se vouloit pas lever, qu'il ne fust jour, er wolte nicht auffstehen / es were dann tag.

Il ne voulut point partir, qu'il n'eust bonne compagnie, qu'il ne fust bien accompagné, er wolte nicht weg ziehen / er habe dann gute gesellschafft.

Il ne voulut point partir, que le vent ne fust favorable, er wolte nicht weg ziehen / es were dann der wind gut.

Je ne doute pas que vous n'ayez receu mes lettres, ich zweiffele nicht daß ihr nicht sollet meine brieffe empfangen haben.

Il n'y a eu personne qui ne l'aye veu, es habens alle leute gesehen / *Nemo fuit quin viderit.*

Je ne cesseray pas que je n'aye fait, ich will nicht auffhören / ich habe es dann gemacht / biß es gemacht ist.

Il ne me le vouloit pas donner, qu'il n'en eust receu ordre de vous, er wolte es mir nicht geben / biß er order von euch empfangen hette.

L'Ambassadeur n'y voulut pas consentir, qu'il n'en eut averti son Prince, & receu ordre de le faire, der Gesandte wolte nicht darzu verstehen / biß er es seinem Fürsten berichtet / vnd befehl von ihm empfangen habe solches zu thun.

Von Soit que, ou que, oder ou bien que, es sey gleich daß / oder daß.

Diese erfordern allzeit das *Præsens*, oder aber das ander *Imperfectum Conjunctivi.* Als

Soit qu'il pleuve, ou qu'il face beau temps, es regne gleich / oder es sey schön wetter.

Soit qu'il vienne, ou qu'il ne vienne pas, er komme/oder komme nicht.

Soit qu'il l'accepte, ou bien qu'il le refuse, er nehme es gleich an / oder aber er schlage es ab.

Soit qu'il vinst en personne, ou qu'il envoyast quelqu'vn en sa place, er komme gleich selbst/oder schicke einen an seine stelle.

Von Pourveu que, moyennant que, dafern / wann nur.

Diese *Conjunctiones Conditionales* erfordern allzeit den *Conjunctivum*, vnd zwar das *Præsens*, *Imperfectum secundum*, *Præteritum perfectum*, vnd *Plusquamperfectum secundum*. Als/

Je ne me soucie pas de quel pays il est, pourveu qu'il soit bon, ich frage nicht darnach auß welchem land er ist/ wann er nur gut ist.

Son pere en estoit content, moyennant ou pourveu qu'il estudiast soigneusement, & employast bien son temps, seyn vatter war es wohl zu frieden / wann er nur fleissig studierte / vnd die zeit wohl anlegte.

Il nous envoyera de l'argent, moyennant ou pourveu qu'il en aye receu, er wird vns geld schicken / dafern er etwas empfangen hat.

Je vous en donnerois volontiers, moyennant que j'en eusse receu, ich wolte euch gern geben / wann ich nur etwas empfangen hette.

Von den *Conjunctionibus Discretivis* oder *Concessivis*, vnd *Adversativis*.

Diese seind die nachfolgende / bien que, combien que, encor que, quoy que, vnd jaçoit que, welche allezeit mit dem *Conjunctivo*, vnd zwar meist mit dem *Præsenti*,

vnd *Præterito Perfecto* gebraucht werden / wiewohl sie auch bißweilen das *Imperfectum* vnd *Plusquamperfectum secundum* haben. Als /

Bien qu'il soit sçavant, wie wohl er gelehrt ist.

Quoy que vous soyez d opinion contraire, ob ihr schon einer andern meinung seidt.

Encor que je ne sois pas Medecin, si est-ce que je sçay bien cela, ob ich schon kein Doctor bin / so weiß ich doch das wohl.

Von den *Conjunctionibus Causalibus*.

Diese *Causales*, parce que, pource que, pourtant que, pour autant que, dautantque, à cause que, dieweil / vnd veu que, puis que, attendu que, eu esgard que, comme ainsi soit que, sintemahl / werden allezeit mit dem *Indicativo* gebraucht / vnd zwar mit allen *Temporibus*. Als /

Je l'aime, parce qu'elle est belle, ich hab sie lieb / dieweil sie schön ist.

Je ne vous en ay point envoyé, parce que je n'en avois point, ich hab euch keines geschickt / weil ich keines hatte.

Von avant que, premier que, ehe als / zuvor als.

Diese seind keine *Conjunctiones*, sondern *Adverbia*, welche allezeit mit dem *Præsenti*, *Imperfecto secundo*, *Perfecto*, vnd *Plusquamperfecto Conjunctivi* gebraucht werden: oder aber auch mit dem *Infinitivo*. Darvon seind oben / bey dem gebrauch solcher *Temporum*, genugsame exempel zu finden.

Vom pleust à Dieu que, wolte Gott daß / vnd andern dergleichen arten zu wünschen.

Diese arten zu reden oder zu wünschen pleust à Dieu que, je voudrois que, à la mienne volonté que, werden

zwar auch mit dem *Præsenti Conjunctivi* gebraucht / aber doch vil mehr vnd vil gewisser mit dem *Imperfecto secundo* des gesagten *Modi*. Hergegen aber werden diese mehr mit dem *Præsenti Conjunctivi* gesetzet: Dieu vueille que, plaise à Dieu que, Gott wolle / Gott gebe daß / Dieu face que, Dieu nous face la grace que, Gott verleihe vns die genade daß; A Dieu ne plaise que, ja n'avienne que, da sey Gott vor daß; tant s'en faut que, das sey fern daß / will geschweigen daß. Von welchen allen etliche exempel bey dem gebrauch solches *Temporis* zu finden seind.

Von dem Syntax der *Præposition.*

Alhie ist es vnnöthig zu widerhohlen / mit welchen *Casibus* die *Præpositiones* gebraucht werden / weil es allbereit oben genugsam ist angedeutet worden: allein ist es von nöthen / von dem besondern gebrauch etlicher derselbigen diese nachfolgende annerckungen in acht zu nehmen.

Avant vnd devant, vor / haben den vnderscheid / daß sie allebeide von der zeit verstanden werden; vnd devant aber auch von dem ort: welches man dann auch noch offtmahls mit den wörtern de vnd par gebraucht. Als /

Avant jour, devant le point du jour, vor tag.
Avant le temps, devant le terme, vor der zeit.
Devant le logis, vor dem hauß.
De devant moy, vor mir weg.
Par devant nostre logis, vor vnserm hauß für vber.

Chez wird nicht allein von dem eigenen hauß gesagt / welches einer besitzet / wie Antonius Oudin vnrecht für gibt / sondern von eines iedwedern wohnung oder behausung / ob es schon nicht sein eigen hauß ist: aber es muß allezeit ein wort der persohn nach sich haben; vnd wird dann auch mit diesen wörtern gebraucht / de, hors de, par, devant, par devant. Als /

Avez vos esté chez nous? seidt ihr in vnserm hauß gewesen?

weſen? Dieſe frage können knechte vnd mägdte an einen andern thun / ob ſchon daß hauß nicht ihr eigen iſt.

J'ay eſté chez vous, ich bin in ewerm hauß geweſen.

J'ay eſté chezvn bon amy, ich bin bey einem gute freund geweſen.

Je viens de chez vous, ich komme auß ewerm hauß.

Je viens de chez mon tailleur, ich komme auß meines ſchneiders hauß.

Je l'ay veu ſortir hors de chez vous, ich hab ihn auß ewerm hauß ſehen gehen.

Il ne ſort point hors de chez nous, er gehet nicht auß vnſerm hauß.

Quand vous paſſerez par chez nous, wann ihr durch vnſer hauß gehen werdet.

Il paſſe tousjours par chez nous, er gehet allezeit durch vnſer hauß.

Ils paſſeront devant chez nous, par devant chez nous, ſie werden vor vnſer hauß für vber gehen.

Cela s'eſt fait devant chez nous, das iſt vor vnſerm hauß geſchehen.

Il demeure tout devant chez nous, er wohnet gerad vor vnſerm hauß.

Avec, apres, aupres, autour *vel à* l'entour, dedans, deça, delà, dehors, derriere, devant, entre, outre, deſſous, deſſus, vnd devers, werden gar offt auch mit dem wörtlein de gebraucht; vnd etliche auch mit par. Als /

Diſcerner le blanc d'avec le noir, das weiſſe von dem ſchwartzen vnderſcheiden.

Il faut diſtinguer le coulpable d'avec l'innocent, man muß den ſchuldigen von dem vnſchuldigen vnderſcheiden.

Le jour d'apres, der tag darnach.

Il ne bouge d'aupres du feu, er kompt vom fewer nicht.

Les maiſons d'aupres du Louvre, die häuſer nahe bey des Königs Pallaſt.

Les maiſons d'alentour du Palais, ou d'autour du

Palais, die häuser vmb das Rahthauß herumb.

Les villages d'alentour de la ville, die dörffer vmb die statt herumb.

Ceux de dedans le chasteau, die in dem schloß seind.

Ceux de dehors la ville, die auß der statt seind.

Les tenebres de dehors, die eusserliche finsternüß.

Le païs de deça le Rhin, & celuy de delà, das land disseit vnd jenseit des Rheins.

La porte de devant, & celle de derriere, die vorder vnd die hinder-thür.

Par dedans & par dehors, inwendig vnd außwendig.

Par deça & par delà, disseit vnd jenseit.

Par devant & par derriere les maisons, vor vnd hinder die häuser.

Plusieurs d'entre vous, vile vnder euch.

Ostez luy ce cousteau là d'entre les mains, nehmet ihm daß messer auß den händen.

Ils sont sortis d'entre nous, parce qu'ils n'estoient pas avec nous, sie seind von vns abgewichen / weil sie nicht mit vns waren / *recesserunt à nobis, quia non erant ex nobis.*

Tout cela vient d'outre mer, das kompt alles vber meer her.

La peau de dessus la bouillie, die haut oben auff dem brey.

La levre de dessus & celle de dessous, die oberste vnd vnderste leffze.

Il faut laisser courir le vent par dessus les tuiles, man muß den wind vber die häuser lassen wehen.

Passer par dessous quelque chose, vnder etwas durch gehen.

Les peuples de devers le Septentrion sont fort addonnés à la boisson, die Nordländische völcker seind dem trunck sehr ergeben.

Von autour ist auch mercklich / daß man sagt / despenser & employer beaucoup d'argent autour d'vne personne, vil geld an einen wenden.

Vnd von apres, sagt man auch / estre apres vne chose, an oder vber einem ding seyn / vmb dasselbig zu machen. Se mettre apres vne chose, sich vber ein ding machen / vmb dasselbig zu verfertigen.

Emmy wollen etliche fast nicht mehr gelten lassen; aber ich versichere dich / daß diese arten zu reden noch sehr gebräuchlich seind.

Emmy la ruë, mitten auff der gassen.

Emmy les champs, mitten auff dem feld.

Emmy la maison, hin vnd wider in dem hauß.

Von dem en ist auch wohl zu mercken / wie es mit den Artickeln le vnd les verendert werde: darvon oben bey dem gebrauch des Artickels / an dem 367. blatt zu sehen ist.

Deça, delà, dedans, dehors, dessus, dessous, devant, derriere, werden mit dem *Accusativo* gebraucht: vnd au deça, au delà, au dedans, au dehors, au dessus, au dessous, au devant, au derriere, mit dem *Genitivo*, Als /

Deça ou delà le Rhin, oder / au deça ou au delà du Rhin, disseit oder jenseit des Rheins.

Dedans le sac, in dem sack.

Regardez au dedans de la cheminée, sehet inwendig in den schorstein.

Dehors l'Eglise, oder auch / dehors de l'Eglise, auß der Kirchen.

Au dehors de l'Eglise, außwendig von der Kirchen.

Dessus & dessous la table, auff vnd vnder dem tisch.

Au dessus & au dessous des autres, vber vnd vnder die andern.

Devant ou derriere quelqu'un, vor oder hinder einem.

Mettez vous au devant de moy, stellet euch vor mir.

Il a sa chambre au derriere du logis, er hat seine kammer in dem hindersten theil des hauses.

Mit au long, vnd le long, langs / seind auch diese arten zu reden wohl merckens werth.

Le long de la riviere, oder / tout le long de la riviere, langs dem fluß an dem wasser.

Tout le long du fossé, langs dem graben.

Tout le long du jour, den gantzen langen tag.

Tout le long du voyage, die gantze reise durch.

Tout le long de la chasse, so lang als die jagt werete.

Il tomba au long des degrés, er fiel langs der treppen/ die treppen hinunder.

Von dem Syntax der *Interjectionen.*

DAs wörtlein fy, pfuy / erfordert den *Accusativum*, so wohl der sachen als der persohn/wann man ein ding als garstig vnd abschewlich außmacht / vnd ein grewel darvor hat: darnach hat es aber auch den *Ablativum*, wann man etwas als gering vnd nichts-wertig verachten vnd verwerffen will. Als /

Fy le vilain, fy le gros vilain, pfuy du vnflat / pfuy du garstiger vnflat.

Fy fy la fumée, pfuy / pfuy mit dem rauch.

Fy fy ce tabac, pfuy/ pfuy mit dem taback.

Fy le morveux, pfuy du rotznase.

Fy puant bouquin, pfuy du stinckender bock.

Fy, quelle puanteur est-ce là, pfuy/ was ist das für ein gestanck?

Fy, quelle beste est-ce là, pfuy/ was ist das für ein thier.

Fy, qu'est-ce qui put si fort, pfuy/was stinckt so sehr?

Fy de l'honneur avec dommage, pfuy/weg mit der ehr welche schaden bringt.

Fy de telle science, pfuy/weg mit solcher kunst.

Fy de la vilaine beste, pfuy mit dem garstigen thier.

Fy de l'argent & des escus,
S'il n'y a point de vertus.
Pfuy mit dem geld / da kein tugend ist.

Fy fy des Dames, & de leurs flammes:
J'aime mieux vn flascon que cinq cens femmes.

Diese zwey/bren vnd foin, erförderen den *Genitivum.* Als /

Bren de la beste, & de celuy qui la meine, daß dich der diebhencker mit dem thier / sampt dem der es führt.

Bren du papier, foin du papier, daß dich sant velten mit dem papier.

Hé foin du cousteau, bren du cousteau, ey daß dich mit dem messer.

Bren de vous, foin de vous, daß euch sant velten.

Foin du sot, foin de la beste, daß dich mit dem Narren.

Gard', gare, gar, vnd gardez wollen allezeit den *Accusativum* haben. Als /

Gar le corps, auff die seite.

Gar la teste, den kopff weg.

Gar les doigts, die finger weg.

Gar les jambes, nehmet ewere beine in acht / habt acht auff die beine.

Gar l'eau, hütet euch vor dem wasser.

Gar le feu, hütet euch vor dem fewer.

Bon homme gard' ta vache, nim dich in acht mein lieber freund.

Das wort arriere, weg / *apage*, erfordert den *Accusativum* der sachen / die man verwerffen / vnd einen *Ablativum* der persohn / von welcher man die sache weg haben will. Als /

Arriere de moy ces hypocrites, weg von mir solche heuchler.

Arriere de moy telles choses, weg von mir solche sachen.

Arriere de moy tout perfide, weichet v n mir alle trewlose menschen.

Endlich mit dem wort vive, *vivat*, setzet man allezeit den *Nominativum*. Als /

Vive le Roy, viva König.

Vive la France, viva Franckreich.

Vive l'amour apres soupper, viva die lieb nach dem essen.

Ende der Grammatick.

QUA-



QUATRE DIALOGUES FAMILIERS,

En François & Allemand,

Vier Gemeine Gespräch/

auff Frantzösisch vnd Teutsch.

Premier Dialogue.	Das Erste Gespräch.
Du lever & des habits.	Vom auffstehen vnd von kleidern.
Hola Monsieur.	Hola/mein Herr.
Debout, debout.	Auff/auff/
Qui va là?	Wer da?
Qui est là?	Wer ist da?
Amy, amy,	Freund/freund.
Bon amy.	Gut freund.
Que voulez vous?	Was wollet ihr?
Que demandez vous?	Was begehret ihr?
Dormez vous encor?	Schlaffet ihr noch?
Estes vous encor au lit?	Lieget ihr noch im bett?
Ouy, mais je ne dors pas.	Ja/ ich schlaffe aber nicht.

Que deſirez vous?	Waß iſt ewer begehren?
Je voudrois bien parler vn peu à vous.	Ich wolte gern ein wenig mit euch reden.
Ouvrez ſeulement.	Machet nur auff.
Sus, ſus, levez vous.	Nun/nun/ſtehet auff.
J'ay vn mot à vous dire.	Ich hab euch ein wort zu ſagen.
Ah Monſieur, je vous connoy maintenant.	Ach/mein Herr/jetzund kenne ich euch.
Pardonnez moy, s'il vous plait, que je vous fay tant attendre.	Lieber/verzeihet mir/daß ich euch ſo lang laſſe warten.
Je me leveray tout à cette heure.	Ich will jetzt gleich auffſtehen.
He Monſieur, ne vous haſtez point pourtant.	Ach/der Herr eyle deßhalben nicht.
Vous n'avez que faire de vous incommoder pour l'amour de moy.	Ihr dörffet euch keine vngelegenheit machen meinethalben.
Ayez vn peu de patience, je viendray incontinent.	Habt ein wenig gedult/ich will alſo bald kommen.
Levez vous à voſtre aiſe.	Stehet auff nach ewer gemachlichkeit.
Faites ſelon voſtre commodité.	Thuet nach ewerer gelegenheit.
J'attendray bien, je n'ay pas ſi grand haſte.	Ich will wohl warten/ich hab nicht ſo groſſe eyl.
Hé bien Monſieur, entrez.	Nun/der H. komme herein.
Et ſoyez le bien venu.	Vnd er ſey willkomm.
Dieu vous donne le bon jour.	Gott gebe dem Herren einen guten tag.
Grand mercy Monſieur.	Groſſen danck mein Herr.
C'eſt grande nouveauté de vous voir.	Es iſt gar etwas newes euch zu ſehen.
Bon jour, bon jour, Mon-	Guten tag/guten tag mein

ſieur,

ſieur, voſtre ſerviteur.	Herr/des Herren diener.
Et moy le voſtre. +	Vnd ich der ſeine. +
Mais n'eſtes vous pas honteux?	Schämt ſich der Herr aber nicht?
N'avez vous point de honte de demeurer ſi longtemps au lit?	Hat der Herr kein ſcham ſo lang im bett zu bleiben?
Je vous auouë que c'eſt vne grand'honte.	Ich geſtehe euch daß es eine groſſe ſchande iſt.
Mais je ne dormois pas.	Aber ich ſchlieffe nicht.
Que faiſiez vous donc?	Was habt ihr dann gethan?
Je ne faiſois que ſommeiller.	Ich thäte nichts als ſchlummern.
L'un vaut l'autre.	Es iſt eben das.
C'eſt la meſme choſe.	Es iſt eins wie das ander.
Excuſez moy, il y a de la difference.	Verzeihet mir/es iſt ein vnderſcheid.
Il y a bien à dire.	Da iſt ein groſſer vnderſcheid.
Vous diſiez hier, que vous ſeriez aujourduy pluſtoſt levé que moy.	Ihr habt geſtern geſagt/daß ihr heut ehe wollet auff ſeyn als ich.
Je le penſois, mais le ſommeil m'a trompé.	Ich gedachte es/aber der ſchlaff hat mich betrogen.
Que voulez vous? Le ſommeil eſt agreable & charmant.	Was ſoll man ſagen? Der ſchlaff iſt angenehm vnd anmuhtig.
Les propos du ſoir ne reſſemblent pas tousjours à ceux du matin.	Die reden des abends ſeind nicht allezeit denen deß morgens gleich.
Il m'eſt impoſſible de me lever matin.	Es iſt mir vnmüglich früh auff zu ſtehen.
J'aime beaucoup mieux me coucher tard, que me lever de bonne heure.	Ich will vil lieber mich ſpath legen/als früh auff ſtehen.

Et moy non.	Vnd ich nicht.
A vous ouïr, vous dormez volontiers la grasse matinée.	So vil als ich von euch höre/ so schlaffet ihr gern biß in den tag hinein.
Ouy certes, je le confesse.	Ja gewiß / ich bekenne es
Je suis vn peu amy de la paresse.	Ich bin der faulheit etwas hold.
Je voudrois que je fusse aussi matineux que vous, & qu'il me coustast quelque chose de bon.	Ich wolte daß ich so frühe auffstehen könte als ihr/ vnd daß es mich etwas guts kosten solte.
Justement, vous l'avez trouvé, & les autres le cherchent.	Gar recht/ ihr habt es gefunden/vnd die andere suchen es.
Je suis beaucoup plus paresseux que vous.	Ich bin vil fauler als ihr.
Je ne fay que me lever.	Ich bin eben auffgestanden.
Je viens de me lever.	Ich bin erst auffgestanden.
Je sçay bien le contraire.	Ich weiß wohl anders.
C'est merveille, quand on me trouve levé devant sept heures.	Es ist ein wunder / wann man mich vor sieben auff findet.
Je me leve tous les jours à huit heures, soit jour ou non.	Ich stehe alle tage vmb achte auff / es sey tag oder nicht.
C'est vostre modestie, qui vous fait parler de la sorte.	Es ist des Herren sittsamkeit/ die ihn bewegt also zu reden.
Monsieur, ce n'est que la pure verité.	Herr/es ist nicht anders als die lautere warheit.
Comment avez vous dormy & reposé cette nuit?	Wie hat der H. diese nacht geschlaffen vnd geruhet?
Assez bien, Dieu mercy.	Zimlich wohl / Gott lob.
Mais j'ay eu des estranges	Aber ich hab seltzame vnd

& espou-

& espouvantables songes.	schröckliche träume gehabt.
Qu'avez vous donc songé?	Was hat euch dann getraumt?
Dites le moy vn peu.	Saget es mir ein wenig.
Je n'oserois certes.	Ich darff gewiß nicht.
Ce n'est donc rien de bon.	Es ist dann nichts guts.
Ce n'est aussi rien de mauvais, mais je ne le veux pas dire.	Es ist auch nichts böß / aber ich will es nicht sagen.
Songes sont mensonges.	Träume seind lügen.
Il n'y faut pas prendre garde.	Man muß nicht achtung darauff geben.
Mais vous vous devriez lever avec l'aube du jour, qui est amie des muses.	Ihr soltet aber mit der morgenröthe auffstehen / so der musen freundin ist.
Il fait bon estudier au matin.	Des morgens ist gut studieren.
La diligence du matin apporte beaucoup de bien.	Die morgenstund hat gold im mund.
Il est vray: & elle est principalement recommandable pour les gens d'estude.	Es ist war: vnd vornemlich soll sie den leuten befohlen seyn / welche studieren.
Qui veut devenir sçavant, il faut qu'il soit matineux.	Wer gelehrt will werden / muß früh auffstehen.
C'est la verité.	Es ist die warheit.
Les alouëttes rosties ne se trouvent pas sur les hayes.	Die gebratene lerchen findet man nicht auff den zäunen.
Cela est vray.	Daß ist wahr.
La science ne vient pas en dormant.	Die kunst kompt nicht im schlaff.

Aussi me leve-je ordinairement à six heures: mais je me couchay hier vn peu tard.
Auch stehe ich gemeiniglich vmb sechs vhren auff: aber ich hab mich gestern etwas spath nieder gelegt.

J'ay dormy plus longtemps que de coustume, parce que nous allasmes hier coucher à minuit.
Ich hab länger geschlaffen als ich pflege/ weil wir gestern vmb mitternacht seind schlaffen gangen.

Voila comme vn desordre en fait plusieurs autres.
Also macht eine vnordnung vil andere.

Et encor il semble à vous voir, que vous ayez du sable dans les yeux.
Vnd es duncket einen noch wann man euch ansiehet/ daß ihr sand in den augen habt.

Qu'est-ce à dire cela?
Was heißt das?

Je ne vous entends pas.
Ich verstehe euch nicht.

C'est à dire, que vous avez encor somne, & estes encor tout endormy.
Das ist / daß euch noch schläffert/ vnd noch gantz schläfferig seidt.

En bonne foy, pour vous dire la verité, je n'ay pas encor assez dormy.
Bey meiner trew / euch die warheit zu sagen / ich hab noch nicht genug geschlaffen.

Mais à quoy pensez vous, que vous ne vous levez point?
Was gedencket ihr aber / daß ihr nicht auffstehet?

Ne vous voulez vous pas lever?
Wollet ihr nicht auffstehen?

Remuëz vous donc.
Beweget euch dann.

Allons, allons.
Furt/ furt.

Levez vous.
Stehet auff.

Il est desja haute heure.
Die sonne ist schon hoch.

Que faites vous tant là?
Was machet ihr da so lang?

Que ne vous vestez vous?
Warumb thuet ihr euch nicht an?

Habillez vous viſtement.	Ziehet euch geſchwind an.
C'eſt vous qui m'amuſez à diſcourir.	Ihr haltet mich auff mit diſcuriren.
ça ho, garçon, venez ça.	Nun jung/komm her?
Où eſtes vous?	Wo biſtu?
Plait-il Monſieur.	Was mein Herr?
Venez icy.	Komm hier.
Me voicy.	Hie bin ich.
Que vous plait-il?	Was beliebt euch?
Que ne venez vous icy?	Warumb komſtu nicht hier?
Ouvrez cette feneſtre là.	Mache das fenſter auff.
Fermez la porte.	Thue die thür zu.
Et me donnez mes habits.	Vnd gib mir meine kleider.
Viſte, allons.	Geſchwind/ furt.
Baillez moy mes chauſſes, que je me leve.	Gib mir meine hoſen/ daß ich auffſtehe.
Où ſont mes mules, & toutes mes beſognes?	Wo ſeind meine pantoffelen/ vnd alle meine ſachen?
Donnez moy premierement vne chemiſe blanche, des plus fines.	Gib mir zuvor ein weiß hembd / von den feinſten.
Celle-cy eſt ſale comme celle d'vn charbonnier.	Dieſes iſt ſo ſchwartz als eines kohlers hembd.
Elle eſt auſſi noire que la cheminée.	Es iſt ſo ſchwartz als der ſchorſtein.
Il y a tantoſt quinze jours, que je n'ay changé de chemiſe.	Es iſt bald vierzehen tage/ daß ich kein ander hembd angezogen hab.
Tirez moy quand & quand vn mouchoir hors du coffre.	Lange mir zuglich ein naßtuch auß der kiſten.
Je ne ſçay où j'ay mis le mien.	Ich weiß nicht wo ich meins hin gelegt hab.
Tenez Mr. en voila vn.	Da Herr/ da iſt eins.
Mais pour les chemiſes, il	Aber was die hembder an-

n'y en a plus que deux de blanches.	langd / es ſeind ihrer nur zwey weiſſe.
Où ſont donc toutes les autres?	Wo ſeind dann die andere alle?
La lavandiere en a ſix, & la lingere encor deux neuves à faire.	Die Wäſcherin hat ihrer ſechs / vnd die näderin noch zwey newe zu machē.
Combien en ay-je en tout?	Wie vil hab ich in allem?
Monſieur, vous en avez vne douzaine, avec celle que vous portez.	Der Herꝛ hat ihrer ein dutzet/ mit dem das ihr an habt.
Il en manque donc quatre.	So mangeln deren vier.
Que ſont elles devenuës?	Wo ſeind ſie hin kommen?
Ne ſeront-elles pas perduës?	Werden ſie nicht verlohren ſeyn?
Non Monſieur, vous m'excuſerez.	Nein mein Herꝛ/vmb verzeihung.
Elles ſont en l'autre chambre.	Sie ſeind in der andern kammer.
Allez me les querir, que je les voye.	Hohle mir ſie/daß ich ſie ſehe.
Le voicy qui ſont ſales.	Hie ſeind ſie ſchwartz.
Faites les toutes laver pour apres-demain, & envoyez moy tout à l'heure querir la lavandiere.	Laß ſie alle auff vbermorgen waſchen/vnd laß mir auff der ſtund die wäſcherin hohlen.
Monſieur, je n'ay pas le loiſir d'y aller maintenant.	Herꝛ / ich hab nicht der weil jetzunder hin zu gehen.
J'y iray tantoſt.	Ich will darnach hin gehen.
Hé bien, quand eſt-ce que la lavandiere viendra?	Nun / wann wird die wäſcherin kommen?
Elle m'a promis de venir à ce ſoir.	Sie hat mir zugeſagt dieſen abend zu kommen.
Ou demain au matin, pour le plus tard.	Oder morgen früh / auff das längſte.

Deſpe-

Despeschez vous.	Mache geschwind furt.
Ça vistement cette chemise.	Nun fein hurtig ein hembd her.
En voulez vous vne à dentelles, ou toute simple?	Will der Herr eines mit spitzen / oder gantz schlecht?
Dõnez m'en vne à dentelles.	Gibt mir eins mit spitzen,
Tenez Monsieur, en voila vne aussi blanche que neige.	Da hat der Herr eins so weiß als schnee.
Lourdaut que vous estes, ne voyez vous pas qu'elle est encor toute mouillée & humide?	Du dölpel / siehestu nicht daß es noch gantz naß vnd feucht ist?
En verité je ne m'en suis pas apperceu.	Fürwar ich hab es nicht gemerckt.
Estes vous si estourdy & mal-avisé?	Bistu so tumm vnd vnachtsam?
Monsieur, je vous demande pardon, je n'y avois pas pris garde.	Ach Herr / ich bitte vmb verzeigung / ich hatte nicht achtung darauff gegeben.
Hé bien, je vous le pardonne cette fois là, mais n'y retournez plus.	Nun / ich vergebe es dir dieses mahl / komm aber nicht mehr.
Allez la vistement chauffer & secher aupres du fourneau.	Gehe / wärme vnd truckene es geschwind bey dem ofen.
Mais gardez vous bien de la brusler.	Sihe aber wohl zu / daß du es nicht verbrennest.
Tenez Monsieur, voila vostre chemise.	Da Herr / da ist ewer hembd.
Mettez la pendant qu'elle est chaude.	Thute es an weil es warm ist.
Allez vous en dire à la servante, qu'elle recouse ces costés, qui sõt descousus.	Gehe / vnd sag der magd / daß sie diese seite wider zu nehe welche auffgetrent seind.

Allez viſte, & vous haſtez de revenir.	Gehe geſchwind hin / vnd komm bald wider.
Et regardez bien qu'il n'y manque point de cordon.	Vnd gib gute acht drauff daß kein bendel daran mangele.
Monſieur, ils y ſont tous deux.	Herr / ſie ſeind alle beyde daran.
Voila qui eſt bien.	Das iſt gut.
ça donc mes habits.	Gib dann meine kleider her.
Et Monſieur, en attendant que je m'habille, ne vous ennuyez pas.	Vnd mein Herr / vnderdeſſen daß ich mich anziehe / laßt euch nicht verlangen.
Non Monſieur, je ne trouve pas le temps grand avec vous.	Nein Herr / die zeit iſt mir nicht lang bey euch
Je ſeray incontinent preſt.	Ich werde alſo bald fertig ſeyn.
Je ſuis à vous tout à l'heure.	Ich will ſtracks zu ewern dienſten ſeyn.
Laquay, baillez moy le pourpoint de ſimple taffetas, qui eſt tout au fond de ce coffre.	Lackey / lange mir das einfache taffet wammes her / welches gantz vnden in der kiſten oder laden iſt.
Que ne l'avez vous mis dehors.	Warumb haſtu es nicht herauß gelangt?
Je ne penſois pas que vous le vouluſſiez plus porter, veu qu'il vous eſt trop eſtroit.	Ich gedachte nicht daß es der Herr mehr tragen wolte / weil es ihm zu eng iſt.
C'eſt tout vn.	Es gilt gleich.
Et puis la doublure eſt toute deſchirée.	Zu dem ſo iſt das futter gantz zerriſſen.
Reſerrez le donc, & m'en donnez vn autre.	So hebe es dann auff / vnd gib mir ein anders.

Tenez

Tenez Monsieur, voila celuy de satin, balaffré & doublé de taby.	Da hat der Herr das atlassene / auffgeschnitten vnd mit tobin gefüttert.
Bon, voila qui va bien.	So / das ist recht.
Cousez y vn rabat & d'autres manchettes.	Nehe einen vberschlag daran vnd andere handtatzen.
Celles-la sont trop chiffonnées & fripponnées.	Die seind zu sehr zerknittert vnd vertruckt.
Je ne sçaurois enfiler cette aiguille.	Ich kan diese nadel nicht einfädeln.
Attachez les avec des espingles.	Stecke sie mit stecknadeln an.
Liez bien ce galant là.	Binde die favor recht.
Ce rabat cy n'est pas bien empesé.	Dieser vberschlag ist nicht recht gestercket.
Où est la liste de mes hardes.	Wo ist der zedel meiner kleidern?
Assurémẽt, je ne le sçay pas.	Fürwar / ich weiß es nicht.
Apportez la moy icy, & la lisez haut & distinctement.	Bringe mir ihn hieher / vnd lese mir ihn laut vnd deutlich.
Une longue robbe fourrée de renards, &c.	Ein langer rock mit füchsen gefüttert / etc.
Mais au lieu de ce memoire il faut prendre le chapitre des habits, en quelque vocabulaire.	Aber an statt dieser verzeichnuß muß man das capittel von den kleidern vor sich nehmen / in einem wörterbuch.
Est-ce là tout?	Ist das alles?
N'y a-il que cela?	Ist es nur das?
Non Monsieur, il n'y a plus rien.	Nein Herr / es ist nichts mehr da.
Où sont les autres hardes?	Wo seind die andere sachen?
Tout le reste sera parmy la chambre.	Alle andere sachen werden in der kammer seyn.

Ayez ſoin de tout trouver : autrement gard'les coups de baſton.
Habe ſorge daß du alles findeſt: ſonſten hüte dich vor den ſtöſſen.

Ramaſſez les toutes, & les pendez à l'air.
Lege alles zuſammen / vnd henge ſie an die lufft.

Puis eſpouſſetez & ſecouëz les bien, afin que la poudre en ſorte, & que tout ſoit bien nettoyé.
Darnach klopffe vnd ſchüttele ſie wohl auß / damit der ſtaub herauß gehe/vnd alles wohl gebutzt ſey.

En apres pliez les joliment, & les ſerrez dans le coffre.
Hernacher lege ſie fein zuſammen / vnd hebe ſie auff in der kiſten.

Monſieur, je ne manqueray pas.
Herr/ ich will es nicht vnderlaſſen.

A propos, où eſt auſſi tout mon linge?
Ja ſihe / wo iſt auch all mein leinen zeug?

Je croy que tout eſt icy en ce coffret.
Ich glaub daß alles hie in dieſem lädlein iſt.

Regardez y tout à l'heure.
Sihe auff der ſtund darzu.

Monſieur, je ne ſçaurois trouver la clef.
Herr / ich kan den ſchlüſſel nicht finden.

Qu'en avez vous fait?
Was haſtu darmit gemacht?

Je ne ſçay certes où elle eſt.
Ich weiß gewißlich nicht wo er iſt.

Je ne la voy nullepart.
Ich kan ihn nirgend ſehen.

Ne l'avez vous pas veu?
Habt ihr ihn nicht geſehen?

Où l'avez vous mis?
Wo haſtu ihn hin gethan?

Je l'ay oublié, & ne m'en puis reſſouvenir.
Ich hab es vergeſſen / vnd kan mich deſſen nicht beſinnen.

Il ne me ſouvient plus où je l'ay mis.
Es gedenckt mir nicht mehr wo ich ihn hin gelegt habe.

Si j'empoigne vn baſton, je vous feray bien mieux prendre garde à vos affaires.
Nehme ich einen ſtecken / ich will dich wohl machen beſſer achtung auff deine ſachen geben.

Je m'estonne ce qu'elle est devenuë.	Es wundert mich wo er hin kommen ist.
Elle ne sçauroit estre perduë.	Er kan nicht weg oder verlohren seyn.
Regardez dans ce tiroir, ou dans cette layette, peut-estre qu'elle y est.	Sihe in der schub-lade / oder in dem kästlein/villeicht ist er darin.
Tenez, la voila penduë à ce clou.	Sihe / da henckt er an dem nagel.
Ne la voyez vous pas?	Sihestu ihn nicht?
Je sçavois bien que je l'avois mise quelque-part,	Ich wuste wohl daß ich ihn irgens - wohin gelegt hatte.
Mais je ne me pouvois pas souvenir, en quel lieu c'estoit.	Aber ich konte mich nicht besinnen / an welchem ort daß es war.
Avez vous la memoire si courte!	Hastu ein so kurtz gedächtnuß?
Helas qu'ouy Monsieur, je ne l'ay pas trop bonne.	Ach ja Herr / ich hab kein gar gutes nicht.
Et j'en suis bien marry.	Es ist mir leyd genug.
Mais je n'y sçaurois que faire.	Aber ich kan es nicht verbessern.
C'est vne disgrace de la nature.	Es ist ein vngunst der natur.
C'est plustost ta lourdise & ton imprudence.	Es ist vil mehr deine tummigkeit vnd vnachtsamkeit.
Monsieur, la nature & la fortune ne distribuënt pas leurs biens esgalement à tous.	Herr/die natur vnd das gluck theilen ihre güter nicht allen gleich auß.
Vrayement ouy, la beste a raison.	Gewißlich ja / der narr hat recht.
Tu dis vray, Jacquet.	Ja es ist war/du plauderer.
N'est-il donc pas vray?	Ist es dann nicht wahr?

Taiſez vous.	Schweig ſtill.
Vous me rompez la teſte.	Du zerbrichſt mir den kopff.
Ne me troublez pas le cerveau.	Mache mir den kopff nicht toll.
Si je vous entends plus parler, je vous frotteray les oreilles.	Höre ich dich mehr reden / ſo will ich dir die ohren reiben.
Je vous gratteray où il ne vous demange pas.	Ich werde dich kratzen da es dich nicht jucket.
Il n'eſt pas de beſoin.	Es iſt nicht von nöthen.
Vous en ferez tant, que vous me deſroberez quelque ſoufflet.	Du wirſt ſo vil machen / daß du mir eine maulſchelle abſtehlen wirſt.
Mr. je vous en remercie.	Mein H. ich bedancke mich.
Eſpargnez cette peine là.	Er ſpahre die mühe.
Soyez donc ſage, & penſez à ce que vous dites.	So ſey dann weiſe / vnd bedencke waß du redeſt.
Hé bien, je ne diray plus rien.	Nun / ich will nichts mehr ſagen.
Non, juſqu'à ce qu'on vous demande.	Nein / biß daß man dich frage.
Oſtez ce miroir, & tout cela.	Thue den ſpiegel weg / vnd das alles.
Monſieur regardez, s'il vous plait, voila tout ce qu'il vous faut.	Der Herr ſehe / ſo es ihm beliebt / da iſt alles was er haben ſoll.
Ah ! bon : voila comme il faut faire.	Aha / recht ſo : ſo muß man es machen.
Maintenant je voy que vous eſtes brave garçon.	Nun ſehe ich daß du ein wacker jung biſt.
Ouy, par deſſus l'eſpaule.	Ja / hinderſich auß.
Comme les Suiſſes portent la hallebarde.	Wie die Schweitzer die ſpieſſe tragen.
Voulez vous aujourduy porter des bottes ou des ſouliers.	Wollet ihr heut ſtieffel oder ſchuhe tragen ?

Ce m'est tout vn, parce que les ruës ne sont pas sales.	Es gilt mir gleich/dieweil die gassen nicht vnflätig seind.
Non Monsieur, il fait fort beau temps.	Nein Herr/ es ist gar schön wetter.
Hé bien, je prendray des souliers.	Nun wohl/so will ich schuhe nehmen.
Ça, donnez me les, que je me chausse.	Nun/ gib mir sie/ daß ich mir sie anziehe.
Vous plait-il que je vous les chausse?	Wollet ihr daß ich sie euch anziehe.
Nenny, je les chausseray bien moy mesme.	Nein/ ich will sie wohl selber anthun
Hé bien Monsieur, chaussez vous donc.	Ey mein Herr/ ziehet doch ewere schuhe vnd strümpffe an.
Que voulez vous que je face encor?	Was wollet ihr daß ich mehr thue?
Liez les rubans de mes souliers.	Binde meine schuhbanden zu.
Attachez bien à point ce ruban là.	Binde das band fein recht.
Attache moy mes aiguillettes.	Binde mir meine nesteln zu.
Tenez vous donc droit.	Stehet dann auffrecht.
Monsieur, en voicy vne qui est desferrée.	Herr/ hie ist einem ein stifft ab.
Il n'importe, elle a desja assez servy.	Es ist nichts daran gelegen/ er hat schon genug gedienet.
Ah Monsieur, vous mettez bien à vous vestir,	Ach Herr/ ihr macht es lang euch an zu ziehen.
N'estes vous pas encor prest?	Seidt ihr noch nicht fertig.
Pas encor.	Noch nicht.

Mais je le seray tout à l'heure.	Aber ich werde also bald fertig seyn.
Hastez vous donc, & vous boutonnez.	Eilet dann/ vnd machet ewere knöpffe zu.
Vous vous morfondez.	Ihr erkaltet euch.
Là, prenez vostre espée, & mettez vostre manteau.	Nun/ nehmt ewern degen/ vnd thut ewern mantel an.
Vous y allez bien lentement.	Ihr machet es gewaltig langsam.
Qui va doucement, va sainement, disent les Italiens.	Wer sachte gehet/ der gehet gesund/ sagen die Italiäner.
Hastez vous vn petit.	Eylet ein wenig.
Il faut que je m'en aille.	Ich muß gehen.
Il est temps de m'en aller.	Es ist zeit daß ich gehe.
Encor vn peu de patience.	Noch ein wenig gedult.
J'auray incontinent fait.	Ich werde stracks fertig seyn.
Il ne faut plus que me laver.	Ich muß mich nur noch waschen.
Enfans, apportez icy de l'eau fraische, pour laver les mains, & pour gargariser la bouche.	Ihr kinder / bringet frisch wasser her / die hände zu waschen / vnd den mund zu gurgeln.
En voila Monsieur, dans cette aiguiere.	Herr da ist wasser / in der gießkanne.
Garçon, ça ma casaque & mon espée.	Jung/ mein rock vnd meinen degen her.
Où est mon chappeau?	Wo ist mein hut?
Le voila derriere vous.	Da ist er hinder euch.
L'avez vous nettoyé?	Hast du ihn gebutzt?
Je ne sçay où sont les vergettes.	Ich weiß nicht wo die kehrbürst ist.
Cherchez les.	Suche sie.
Hé bien, tenez.	Nun/ sehet da.
Me voila tout prest, botté	Da bin ich gantz fertig/ gestif-

& espe-

& esperonné, pour coucher à la ville.	felt vnd gespornt / in der Statt zu liegen.
Ouy, vous estes armé & equippé comme vn Saint George.	Ja/ihr seit bewehrt vnd außgerüst wie ein Sant Görg.
Irons nous donc?	Wollen wir dann gehen.
Quand il vous plaira.	Wann es euch beliebt.
Mais Monsieur, il ne sied pas bien à vn Chrestien, de sortir du logis avant que d'avoir prié Dieu.	Aber mein Herr / es stehet einem Christen nicht wohl an / auß dem losament zu gehen ehe er gebetten habe.
Ouy, qui va à la guerre: c'est vn autre fait de moy.	Ja / wer in den krieg ziehet: es ist ein ander ding mit mir.
Pourquoy donc?	Warumb dann?
D'autant que je n'ay aucun ennemy, que je sçache.	Weil ich keinen feind habe / daß ich wisse.
N'avons nous pas continuëllement à batailler contre le monde, la chair, & le diable?	Haben wir nicht stets zu kämpffen wider die welt / das fleisch / vnd den Teufel?
C'est une autre paire de manches.	Es ist ein ander wambs.
M. la crainte de Dieu est bonne en tout lieu,	Herr / die Gottes-forcht ist an allen orten gut.
Vous avez raison.	Ihr habt recht.
Faites donc vos prieres, & puis nous nous en irons.	So thut dañ ewer gebett/darnach wolle wir weg gehen.
Je n'y pensois asseurément pas.	Ich gedachte gewiß nicht daran.
Je vous remercie de vostre bon avertissement.	Ich sage euch danck für ewer gute erinnerung.
Vous l'avez faite bien courte.	Ihr habt es gar kurtz gemacht.
Courte messe & long disner.	Kurtze messen vnd lang essen

Peu & bon, c'eſt la deviſe des eſprits bien faits.	Wenig vnd gut / iſt der verſtändigen köpffen ſpruch.
Hé bien, allons nous en.	Wohlan / ſo laßt vns gehen.
Il eſt temps vne fois.	Es iſt ein mahl zeit.
I'en ſuis content.	Ich bins zu frieden.
Allons, marchez donc.	Furt/gehet dann furt.
Paſſez devant, je vous ſuivray.	Gehet vor an / ich will euch folgen.
Ce ſera pour vous obeïr, & pour ne plus perdre de temps.	So ſoll es geſchehen / dem Herrn zu gehorchen / vnd keine zeit mehr zu verliere.
Apropos, quelle heure eſt-il?	Ja ſie da/wie vil vhren iſt es?
Ne ſçavez vous pas, quelle heure il eſt?	Wiſſet ihr nicht / wie ſpäth es iſt?
Non Monſieur.	Nein Herr.
A-il ſonné huit heures?	Hat es achte geſchlagen?
Huit heures ſont elles ſonnées?	Hat es acht geſchlagen?
Ouy, elles ſont ſonnées il y a long-temps.	Ja / es hat ſchon längſt geſchlagen.
Pardonnez moy, elles ne ſont pas encor ſonnées.	Verzeihet mir / es hat noch nicht geſchlagen.
Si ſont certes.	Es hat immer gewißlich.
Et il ſera bientoſt neuf heures.	Vnd es wird bald neun vhren ſeyn.
Il eſt bien prés de neuf heures.	Es iſt nahe bey neune.
Il n'eſt pas loing de neuf heures.	Es iſt nicht weit von neune.
Il s'en va neuf heures.	Es gehet auff neun/
Car il y a desja long-temps, qu'il a ſonné huit heures & demie.	Dannes hat ſchon lang halb neun geſchlagen.
La touche eſt ſur huit heures & demie.	Der zeiger ſtehet auff halb neune.

Regardez à l'horloge.	Sehet zum zeiger.
Vous le verrez bien.	Ihr werdet es wohl sehen.
Nous le sçaurons bientost.	Wir werden es bald erfahrē.
Voyez, il monstre autant.	Sehet/ es weist so vil.
La touche est sur huit heures & demie.	Der zeiger stehet auff halb neune.
Escoutez, voila qu'il sonne.	Höret/ da schlägt es.
Combiē est-ce qu'il sonne?	Wie vil schlägt es?
C'est neuf heures, ou je suis bien trompé.	Es ist neun vhr/ ich meine nicht anders.
Contez les vn peu.	Zählet sie ein wenig.
Je croy que ce n'est que huit heures & demie.	Ich glaube daß es nur halb neun ist.
Vous me pardonnerez, c'est neuf heures tout à fait.	Vmb verzeihung/ es ist gar neun.
Est-il possible?	Ist es müglich?
Je ne le pense pas.	Ich vermeine es nicht.
Il n'est pas possible,	Es ist nicht müglich.
Est-il desja si tard?	Ist es schon so späth?
Je ne croy pas qu'il soit si tard.	Ich glaube nicht daß es so späth sey.
Il n'en est pas autrement.	Es ist anders nicht.
D'où venez vous?	Wo kommet ihr her?
Je viens de la maison.	Ich komm von hauß.
Je viens du logis.	Auß mein losement.
De l'escole.	Auß der schuhl.
Du marché.	Von dem marckt.
De pourmener.	Von spatzieren.
Du jeu de paume.	Auß dem ballhauß.
Je viens de chez nous.	Ich kom̃ auß vnserm hauß.
Je viens de chez le barbier.	Ich kom̃ auß de balbier hauß
Où auez vous esté?	Wo seidt ihr gewesen?
J'ay esté pourmener.	Ich bin spatzieren gewesen.
J'ay esté acheter des gans.	Ich habhandschuhe gekaufft.
J'ay esté querir quelque chose.	Ich hab etwas gehohlet.

J'ay esté à la sale des armes.	Ich bin auff dem Fechtboden gewesen.
J'ay esté voir vn bon amy.	Ich hab einen guten freund besucht.
Où allez vous?	Wo gehet ihr hin?
Où voulez vous aller?	Wo wollet ihr hin gehen?
Je m'en vay au logis.	Ich gehe nach hauß.
Je m'en vay à l'Eglise.	Ich gehe in die Kirch.
Je m'en vay au presche.	Ich gehe in die predigt.
Je m'en vay à ma chambre.	Ich gehe in meine kammer.
Je m'en vay à l'Academie.	Ich gehe in die Academy.
Je m'en vay au jeu de paume.	Ich gehe ins ballhauß.
Je m'en vay disner.	Ich will gehen essen.
Je m'en vay chez nous.	Ich gehe heim.
Chez le maistre de danse.	Zum Dantzmeister.
Chez le barbier.	Ins balbier hauß.
Je m'en vay voir vn bon amy.	Ich will zu einem guten freund gehen.
Quelles nouvelles?	Was newes?
Quelles bonnes nouvelles?	Was guts newes?
N'y a-il rien de nouveau?	Gibt es nichts newes?
N'avez vous rien de nouveau?	Habt ihr nichts newes?
Que dit-on de bon en vos quartiers?	Was sagt man guts bey euch?
Rien de singulier.	Nichts sonderliches.
Je n'ay rien entendu, que ce qui est dans la gazette.	Ich hab nichts gehört / als was in den avisen ist.
Je ne sçay autre chose, que ce que nous avons dans les nouvelles ordinaires.	Ich weiß anders nichts / als waß in den wochentlichen zeitungen stehet.
N'a-on rien d'Allemagne?	Hat man nichts auß Teutschland?
Non, rien du tout.	Nein / gantz nichts.

Il n'y

Il n'y a point d'autres nouvelles, sinon qu'on dit, que les Imperiaux sont bien forts.
Es gibt keine andere zeitung / als daß man sagt / daß die Keyserische sehr starck seind.

Et qu'y a-il de nouveau d'Angleterre?
Vnd was gibt es newes von Engellandt?

Il n'y a rien de particulier.
Es ist nichts besonders.

Que je sçache.
Das ich wisse.

Il y a plus de trois jours, que je n'ay bougé du logis.
Es ist länger als drey tage / daß ich nicht ein fuß aus dem hauß gehabt hab.

Mais vous, qu'entendez vous de bon?
Aber ihr / was höret ihr guts?

N'apprenez vous rien de nouveau?
Vernehmet ihr nichts newes?

Nous avons plusieurs bonnes nouvelles.
Wir haben vil gute zeitung.

I'ay entendu plusieurs bonnes choses.
Ich hab vil gute sachen gehört.

Quelles bonnes choses?
Was für gute sachen?

Faites m'en participant.
Machet mich derselben theilhafftig.

Avez vous leu la gazette?
Habt ihr die getruckte zeitung gelesen?

Nenny: mais je viens d'entendre vne estrange nouvelle.
Nein: aber ich hab da eben eine seltzame zeitung gehört.

Hé quoy donc?
Ey was dann?

J'ay oüy dire à mon hoste, que vous allez vous marier.
Ich hab meinen wirth hören sagen / daß ihr euch bald verheyrathen werdet.

S'il est vray, je vous y souhaite mille bonheurs.
Ist es wahr / so wünsche ich euch vil glück darzu.

N'est-ce que cela?
Ist es nur das?

Ouïr dire ment souvent.
Von hören sagen leügt man gern.

Non, non Monsieur, sans mocquerie; je le dy tout de bon.	Nein/nein Herr/ohne vexirerey; ich sag es in gutem ernst.
Vous le dites.	Ihr sagt es.
Ne le croyez pas.	Glaubet es nicht.
Ce ne sont que des discours.	Es seind nur reden.
Cela est aussi vray comme je suis Roy d'Espagne.	Das ist so war als ich König in Hispanien bin.
En apres on dit, que les Imperialistes & les François se sont battus en Allemagne.	Darnach ist mir gesagt worden/daß die Keyserische vnd Frantzosen einander geschlagen haben in Teutschland.
S'il est vray, il peut bien estre.	Ist es wahr/so mag es wohl seyn.
Ce n'est pas chose estrange.	Es ist nicht seltzam.
Je n'en doute pas.	Ich zweiffele nicht daran.
Parce que je le sçay de bonne part.	Dieweil ich es weiß von glaubwürdigen leuten.
Qui est-ce qui a gaigné la bataille?	Wer hat die schlacht gewonnen?
On ne sçait pas encor pour certain.	Mann weiß noch nicht für gewiß.
Mais encor, qu'est-ce qu'on en dit?	Aber doch/ waß sagt man darvon?
Qui est-ce qui a obtenu la victoire?	Wer hat den sieg erhalten?
On en parle diversement.	Man redt vnderschiedlich darvon.
Le bruit court que les François ont gaigné.	Die rede gehet daß die Frantzosen gewonnen haben.
On veut dire, que les François ont emporté la victoire, & que les Imperiaux ont eu du pire.	Man will sagen/daß die Frantzosen den sieg erhalten haben/vnd daß die Keyserische eingebüsset haben.

On

On disoit dernieremẽt, que les Imperialistes estoient maistres de la campagne.	Man sagte newlich / daß die Keyserische meister im felde waren.
Voila comme toutes choses se changent.	Also verändern sich alle dinge.
C'est le sort des armes & la fortune de la guerre.	Es ist das glück vnd die fortun des kriegs.
Les armes sont journalieres.	Das glück wendt sich bald im krieg.
Je ne le puis pas croire.	Ich kan es nicht glauben.
On le dit pourtant.	Man sagt es gleichwohl.
Et si on dit encor, qu'il y a eu à cinq ou six mille hommes de tués, & bien deux mille de blessés.	Vnd man sagt noch darzu / daß zwischen fünff vnd sechs tausend mann erschlagen seind / vnd wohl zwey tausend verwundte.
Je ne le croy pas.	Ich glaube es nicht.
Ny moy aussi.	Ich auch nicht.
Mais je vous le donne pour le prix que je l'ay eu.	Aber ich gebe es euch vmb den preiß als ich es bekommen hab.
Je ne vous en sçaurois dire autre chose.	Ich kan euch weiter nichts darvon sagen.
Qui ne le croira, n'en sera pas damné.	Wer es nicht glaubt / wird darumb nicht verdamt.
S'il est vray, nous en aurons bientost des nouvelles.	Wann es wahr ist / werden wir bald zeitung darvon haben.
Il n'est que trop vray.	Es ist nur gar zu war.
Pour moy, j'aime mieux le croire que d'y aller voir.	Was mich anlangt / ich will es lieber glauben als hin gehen zu sehen.
On dit tant de choses, qu'on ne sçait que croire.	Man sagt so vil dings / daß einer nicht weiß was er glauben soll.
Ce qu'on dit parmy la ville,	Was man in der statt hin

est aussi vray comme je file.	vnd wider redt / ist so war als ich spinne.
Au reste, Monsieur, comment vous portez vous?	Im vbrigem mein Herr / wie geht es euch.
Comme vous voyez, Monsieur.	Als der Herr siehet.
Encor assez bien, Dieu mercy.	Noch zimlich wohl / Gott sey danck.
A vostre service.	Zu ewerem dienst.
Pous vous rendre service.	Euch dienste zu leisten.
Prest à vous servir en tout & par tout.	Bereit euch zu dienen in allen sachen vnd örtern.
Mr. je suis vostre serviteur bien-humble.	Ich bin des Herren willigster diener.
Je vous remercie de bien bon cœur.	Ich bedancke mich von hertzen.
Et vous, comment vous va?	Vnd ihr / wie gehts euch?
Entredeux.	Halb vnd halb.
Encor aucunement,	Noch zimlich.
Loüé soit Dieu.	Gott sey gelobt.
Encor passablement.	Noch zimlich.
Dieu en soit Loüé.	Gott sey es gelobt.
Pour vous servir.	Euch zu dienen.
A vostre commandement.	Zu ewerm befelch.
Monsieur, je suis vostre valet.	Ich bin des Herren knecht.
Et commẽt vous estes vous porté en vostre voyage?	Wie ist es dann dem Herren auff der reyse gangen?
Graces à Dieu, le mieux du monde.	Gott sey gedanckt / auff das allerbeste.
J'en suis bien aise.	Das ist mir sehr lieb.
Et comment se porte vostre frere?	Vnd wie stehet es mit ewerm bruder?
Sur ses deux pieds comme vn oison.	Auff zweyen beinen wie eine ganß.

Sain & gaillard.	Frisch vnd lustig.
Gaillard & dispos.	Frisch vnd gesund.
A ce que j'en sçay.	So vil als ich weiß.
Il se porte encor assez bien.	Er ist noch zimlich wohl auff.
Loüange à Dieu.	Gott sey Lob.
Comme je croy.	Wie ich darfür halte.
Mais, de grace, quel bon dessein avez vous?	Aber / lieber / was habt ihr guts im sinn?
Qu'avez vous envie de faire?	Was habt ihr im willens zu thun?
Si on le peut sçavoir?	Wofern mã es wissen mag?
Je voudrois bien aller chez quelque marchand, pour voir s'il n'auroit point quelque gentile estoffe, pour vn habit.	Ich wolte gern zu einem kauffman gehen / zu sehen ob er nicht einen schönen zeug hette / zu einem kleid.
Voulez vous venir avec moy?	Wollet ihr mit mir gehen.
Vous plait-il prendre la peine de me faire compagnie?	Beliebt dem Herren die mühe zu nehmen mir gesellschafft zu leisten?
Helas Monsieur, tres-volontiers.	Ach Herr / gar gern.
J'en connoy vn icy tout prés, qui est franc, rond, & loyal.	Ich kenne einen hie nechst / welcher redlich / auffrichtig / vnd getrew ist.
Voulõs nous aller chez luy?	Wollen wir zu ihm gehen?
Comme il vous plaira.	Wie es euch beliebt.
Il ne demande pas plus que de raison, & ne surfait point sa marchandise.	Der fordert nicht mehr als billig / vnd vberbietet seine wahre nicht.
C'est vne belle chose.	Das ist ein schön ding.
Autrement on est bien-tost trompé.	Sonsten wird man bald betrogen.
Je vous en responds.	Ich versichere es euch.

Il y a tant de trompeurs au monde, que c'est vne pitié.	Es seind so vil betrieger in der welt / daß es zu erbarmen ist.
Ouy, je vous jure.	Ja / gewiß.
Mais que voulez vous qu'on y face?	Was soll man aber darzu thun?
Il faut que chacun vive de son mestier.	Ein jeder muß von seiner handthierung leben.
Chacun tire l'eau à son moulin.	Ein jeder leitet das wasser in seine mühle.
Mais comment faut-il faire, pour n'estre point trompé?	Aber wie soll man es machen / daß man nicht betrogen werde?
Il y a bon remede.	Da ist gut mittel vor.
Je ne sçay, quelque fin qu'on soit on est bien souvent attrappé.	Ich weiß nicht / wie arg einer ist so wird er doch offt vbervortelt.
Ie vous le diray bien.	Ich wills euch wohl sagen.
Il faut prendre vn bon & affidé tailleur.	Man muß ein guten vnd trewen schneider nehmen.
Mais où trouver?	Aber wo ist er zu finden?
Il y en a assez.	Es gibt deren genug.
Hé bien, je vous prie de m'en addresser vn bon & fidele.	Nun wohl / ich bitte euch mir einen guten vnd getrewen zu zu weisen.
J'en connoy vn, qui travaille à la perfection, & qui donne tout contentement à ses chalands.	Ich kenne einen / welcher trefflich wohl arbeitet / vnd denen alle begnügung gibt / die bey ihm arbeiten lassen.
Est-il aussi homme de bien?	Ist er auch fromm?
Ouy, je vous promets.	Ja / ich versichere euch.
Il y a plus de dix ans que je le prattique.	Es ist länger als zehen jahr daß ich mit ihm vmgehe.

Je m'asseure, qu'il vous contentera.	Ich halte gewiß darfür / daß er euch ein genügen geben wird.
Où demeure-il?	Wo wohnet er?
Sçavez vous bien où il demeure?	Wisset ihr wohl wo er wohnet?
Il a changé de logis.	Er hat sein losement verändert.
Mais je vous l'enseigneray bien.	Aber ich will ihn euch wohl zuweisen.
Et comment s'appelle-il?	Vnd wie heisset er?
Il s'appelle Maistre George.	Er heißt Meister Görg.
Si vous voulez, je l'envoyeray querir.	Wann ihr wollet / ich will ihn hohlen lassen.
Tantost, tantost.	Darnach / darnach.
Nous avons encor assez de loisir.	Wir haben noch zeit genug.
Mais je m'estonne, de ce que vous voulez encor vous faire faire des habits.	Aber ich verwundere mich / daß ihr euch noch wollet kleider machen lassen.
Pourquoy vous en estonnez vous?	Warumb verwundert ihr euch darüber?
Parce que vous avez quantité de beaux & bons accoustremens au coffre.	Weil ihr ein hauffen schöne vnd gute kleider in der kisten habt.
Excusez moy Monsieur, vous en avez plus que moy.	Der Herr verzeihe mir / ihr habt deren mehr als ich.
Vous en avez bien pour changer tous les jours.	Ihr habt deren wohl genug / vmb alle tagen vmb zu wechseln.
Tout beau Monsieur.	Hola mein Herr.
Je n'en ay que cettuy-cy, que vous me voyez au dos, qui vaille le porter.	Ich hab nur dieses / so ihr mir ansehet / welches das tragen werth sey.

Auff

Aussi je n'en porte tousjours qu'un, tant qu'il dure. | Auch trage ich allzeit nur eins/ so lang es weret.

Puis quand il est usé, j'en fay faire vn autre. | Darnach wann es abgetragen ist / so lasse ich ein anders machen.

Vous faites cela par plaisir. | Ihr thuet das auß lust.

Ains plustost par necessité. | Ja vil mehr auß nöth.

Veu que je n'en ay point d'autre. | Sintemahl ich kein anders hab.

Il faut faire de necessité vertu. | Man muß auß der noth eine tugend machen.

Quand on ne peut comme on veut, il faut faire comme on peut. | Wann man nicht kan wie man will / so muß man thun wie man kan.

Mais pour revenir à nos moutons, & à nostre propos. | Aber auff vnsere vorige rede wider zu kommen.

Cet habit cy est encor fait à la vieille mode. | Dieses kleidt ist noch auff die alte manier gemacht.

Il m'en faut avoir vn neuf, pour les dimanches & jours de feste. | Ich muß ein newes haben/ für die Sontage vnd feyrtage.

Et qu'est devenu cet habit, que vous portiez il y a environ vn mois? | Vnd wo ist das kleidt hin gekommen/ das ihr vngefehr vor einem monath getragen habt?

Je l'ay quitté; d'autant qu'il ne vaut plus rien. | Ich hab es abgelegt; weil es nichts mehr nutz ist.

Comment osez vous dire celà? | Wie dörfft ihr das reden?

Ouy certes, il est si dechiré, que je suis honteux de le porter. | Ja gewiß / es ist so zerrissen/ daß ich mich schäme es zu tragen?

Pour quelle raison? | Auß was vrsach?

Je n'oserois sortir du logis | Ich darff nicht darmit auß

avec,

avec, de peur qu'on ne me prenne pour quelque pouilleux bribeur.	dem hauß gehen / damit man mich nicht für einen lausigten bettler ansehe.
Vous aimez à estre bien couvert.	Ihr seidt gern wohl gekleidt.
Aussi fay-je, l'habit fait l'homme.	Ja gewiß / das kleid macht den mann.
Au contraire Monsieur.	Das widerspiel Herr.
L'habit ne fait pas le moine.	Das kleid macht den münchen nicht.
Et sous vn meschant habit gist souvent vn bon esprit.	Vnd vnder einem bösen kleid liegt offt ein guter geist oder gemüth.
Cela est vray, je ne le nie pas.	Das ist war / ich leugne es nicht.
On honore communément ceux qui ont beaux habillements, & beaucoup d'argent.	Man ehret gemeiniglich in der welt / die da schöne kleider haben/vnd vil geld.
Que voulez vous?	Was soll man thun?
C'est le cours du monde.	Es ist der weltlauff.
C'est la corruption du siecle, où nous vivons.	Das thut die verkehrung der zeit/darinnen wir leben.
Voila comme va le monde.	So gehet es zu in der welt.
Voila que c'est du monde.	Also ist es mit der welt.
Mais quels habits trouvez vous les plus beaux?	Was für kleider aber gefallen euch am besten?
Chacun à sa fantaisie.	Ein jeder nach seinem kopff.
Neantmoins les habits à la mode d'à present me plaisent bien mieux, que les autres du temps passé.	Nichts desto weniger so gefallen mir die allamodische jetzige kleider vil besser/ als die andere der vergangenen zeit.
La mode qui trotte est tousjours la plus estimée.	Die gewöhnliche manier wird allzeit am meisten geachtet.

Ce qui eſt nouveau, eſt beau.	Was new iſt / das iſt ſchön.
Je ſuis auſſi de voſtre avis.	Jch halte es auch mit euch.
En verité, j'aurois preſque envie de m'y faire habiller.	Jn warheit / ich hette faſt luſt mich auff dieſelbe kleiden zu laſſen.
Et comment donc?	Wie anders?
Il faut tendre les voiles ſelon le vent, & s'accommoder au temps.	Man muß die ſegel nach dem wind ſtellen / vnd ſich nach der zeit richten.
Il faut temporiſer.	Man muß ſich in die zeit ſchicken.
Non pas?	Geltet?
Cela s'entend; & c'eſt ce que je penſe.	Das verſtehet ſich; vnd das iſt was ich meine.
Il faut ſuivre la vieille maxime, qui dit.	Man muß der alten regel volgen / welche ſagt.
Vy à l'antique, parle & t'habille à la moderne.	Lebe auff die alte manier / rede vnd kleide dich auff die newe.
Mais ie ne ſçaurois endurer d'eſtre desbraillé, comme quelques-uns.	Jch kan aber nicht leiden zerſchluttert zu gehen / wie etliche.
Cela ſent ſon mal-propre.	Das ſtehet vnartig.
Servez vous d'agraffes.	So brauchet hafften.
Elles ſont fort commodes quand on a le cours de ventre, ſous correction.	Sie ſeind ſehr bequem wann man den durchlauff hat / mit vrlaub zu reden.
Avec reverence de parler.	Mit ehren zu melden.
Sauf l'honneur de la compagnie.	Mit züchten zu reden vor der geſellſchafft.
L'invention n'en eſt pas mauvaiſe.	Die erfindung iſt nicht böß.
On eſt incontinent preſt, pour faire ſes affaires,	Man iſt ſtracks fertig / vnnd ſeine ſachen zu verrich-

quand on est pressé du ventre. ten/wann einem noth ist.

Mais changeons de propos. Aber lasset vns von etwas anders reden.

Je vous prie de changer de discours. Ich bitte euch ein ander gesprech anzufangen.

Vous avez là vn bel habit. Ihr habt da ein hüpsches kleid.

Où l'avez vous fait faire? Wo habt ihr es machen lassen?

Je le fis faire à Paris quelques jours devant mon despart. Ich ließ es zu Paris machen etliche tage vor meinem verreisen.

Il est bien proprement & joliment fait. Es ist gar fein vnd artig gemacht.

Il vous joint & vous sied comme s'il avoit esté jeté en moule. Es stehet vnd liegt euch an als wann es euch angegossen were.

Aussi me couste-il bon. Es kostet mich auch wohl was.

Ma bourse en sçauroit bien que dire. Mein beutel könte wohl etwas darvon sagen.

Couste & vaille. Es koste vnd sey auch was werth.

Bonne marchandise vaut tousjours son argent. Gute wahr gilt allzeit ihr geld.

Combien vous a-il dont cousté? Wie vil hat es euch dann gekostet?

Il me revient à vingt cinq escus en tout. Es köpt mich auch fünff vnd zwantzig kronen in allem.

Et combien avez vous payé de la façon? Vnd wie vil habt ihr fürs macherlohn bezalt?

J'en ay payé six francs. Ich hab sechs gülden bezahlt.

Ce n'est pas trop cher. Es ist nicht zu thewr.

Non, ce me semble. Nein/als mich bedunckt.

Non non, l'argent le vaut bien.	Nein nein / das gelt iſt es wohl werth.
Mais il faut que j'envoye querir ce tailleur.	Aber ich muß den Schneider hohlen laſſen.
Eſcoutez Jacques, allez vous en viſtement chez mon tailleur, & luy dites, que je le prie de venir tout à l'heure icy.	Höre Jacob/gehe geſchwind in meines ſchneiders hauß / vnd ſag ihm/ich laß ihn bitten jetzt alſo bald hieher zu kommen.
Allez viſte, courez, deſpeſchez vous.	Gehe geſchwind/ lauff/ mach dich hurtig furt.
Ouy Monſieur, je m'y en vay tout de ce pas.	Ja Herr/ich gehe hin ſtehendes fuſſes.
Hé bien, avez vous eſté chez le tailleur?	Nun / biſtu in des Schneiders hauß geweſen?
Qu'eſt-ce qu'il dit?	Was ſagt er?
Vient-il?	Kompt er?
Ouy Monſieur, il dit qu'il viendra incontinent.	Ja Herr / er ſagt er wolle ſtracks kommen.
Tenez, le voila desja qui vient.	Sehet / da kompt er ſchon.
Vrayment il n'a pas beaucoup tardé.	Wahrlich er hat ſich nicht lang verweilet.
Dieu vous gard' Monſieur.	Gott grüſſe den Herren.
Et vous auſſi Maiſtre George.	Vnd euch auch / Meiſter Görg.
Comment va?	Wie gehet es?
Tousjours encor à l'accouſtumée.	Noch immer wie es pflegt.
Avez vous beſoin de moy?	Bedarff der Herr meiner?
Vous plait-il me commander quelque choſe?	Will mir der Herr etwas befehlen?
Ouy, mon maiſtre, j'ay beſoin de voſtre aide.	Ja meiſter/ich bedarff ewerer hilff.

Estes vous maintenant bien empesché?	Habt ihr jetzunder vil zu thun?
Avez vous force besogne?	Habt ihr vilarbeit?
Tout ainsi.	So hin.
Pas trop.	Nicht zu vil.
Ne me sçauriez vous faire vn habit?	Könnet ihr mir nicht ein kleid machen?
Fort bien, Monsieur.	Gar wol / mein Herr.
Et mieux que le plus grand Docteur de la ville.	Vnd besser als der vornemste doctor in der statt.
Je ne demande que de l'ouvrage.	Ich begehre nichts als werck.
Quand voudriez vous l'avoir?	Wann wollet ihr es haben?
N'y auroit-il pas moyen de l'avoir pour dimanche prochain?	Were es nicht müglich es auff zukommenden sontag zu bekommen?
Non certes Monsieur.	Nein gewiß Herr.
Je ne le sçaurois faire si tost.	Ich kan es so bald nicht machen.
Car c'est desja apres demain dimanche.	Dann es ist vber morgen schon Sontag.
Il n'y a plus que deux jours.	Es seind nicht mehr als zween tage.
Si je pouvois, je le ferois bien volontiers.	Wann ich könte / so wolte ich es gern thun.
Mais vous l'aurez bien d'icy en huit jours.	Aber ihr werdet es wohl von jetzt vber acht tage vberkommen.
Je voudrois bien acheter quelque bonne estoffe, pour vn habit pour moy.	Ich wolte wohl einen guten zeug kauffen/mir zu einem kleid.
Il y a bon moyen.	Darzu ist gut mittel.
Car il y a des marchands & de la marchandise assez.	Dann es seind kauffleute vnd wahre genug.

Allons donc chez quelque bon marchand.	So laßt vns zu einem guten kauffman gehen.
Venez, entrez dans cette boutique-cy.	Kommet / gehet in dieſen laden.
Regardez vn peu là dedans, ſi vous trouverez quelque choſe qui me duiſe.	Sehet ein wenig darin / ob ihr etwas findet das mir diene.
Bon, bon Monſieur, vous n'avez qu'à commander.	Gar wohl Herr / ihr habt nur zu gebieten.
Vous n'avez qu'à le dire.	Ihr habts nur zu ſagen.
Dieu vous gard' Monſieur de ceans.	Gott grüſſe euch Herr im hauß.
Bien venus Meſſieurs.	Willkomm ihr Herren.
Que vous plait-il avoir?	Was beliebt euch zu haben?
Que voudriez vous avoir?	Was wollet ihr haben?
Avez vous de bon drap?	Habt ihr gut tuch?
J'en ay de toutes ſortes.	Ich hab von allerley.
De quelle couleur le voulez vous?	Von was für ein farb wollet ihr es haben?
Monſtrez nous quelque choſe de beau.	Zeiget vns etwas ſchönes.
Vous aurez à choiſir ce qui vous plaira le mieux.	Ihr ſollet auß zu leſen haben was euch am beſten gefallen wird.
La veuë ne vous couſtera rien.	Das beſehen werdt ihr vmb ſonſt haben.
Tenez, en voila de fort beau & bien fin.	Sehet / da habt ihr ſehr ſchönes vnd reines.
Combien faites vous l'aune de cettuy-cy?	Wie thewr bietet ihr eine elle von dieſem?
Combien vendez vous cettuy-cy?	Wie thewr verkaufft ihr dieſes?
Combien vous donneray-je de l'aune de cettuy-là?	Wie vil ſoll ich euch für eine elle von dem da geben?
Mais ne le ſurfaites pas, ſi	Aber vberbietet es nicht /

vous

vous voulez avoir de nostre argent.	wofern ihr von vnserm geld haben wollet.
Je vous feray aussi bon marché, qu'aucun de la ville.	Ich will euch so guten kauff geben / als keiner in der statt.
Je vous le donneray à aussi bon marché, que pas-un autre.	Ich will es euch so wohlfeil geben / als kein ander.
Combien donc l'aune?	Wie thewr dann die elle?
Vous en payerez seize francs.	Ihr werdet mir sechzehen gülden darfür bezahlen.
Vous l'aurez pour seize livres.	Ihr sollet es für sechs-zehen gülden haben.
Oh, c'est trop.	Oh / das ist zu vil.
C'est trop cher.	Es ist zu thewr.
Demandez raisonnablement.	Begehret was billig ist.
Si c'est trop, il en faut rabbattre quelque chose.	Ist es zu vil / so muß man etwas abziehen.
Mais ce ne sera pas beaucoup.	Aber es wird nicht vil seyn.
C'est vn prix fort raisonnable.	Das ist ein sehr billiger preiß.
Combien en voulez vous bailler?	Wie vil wollet ihr darfür geben?
Combien m'en offrez vous?	Wie vil bietet ihr mir darfür?
Je vous diray en vn mot, ce que j'ay envie d'en donner.	Ich will euch mit einem wort sagen / was ich willens bin darfür zu geben.
En voulez vous trois escus de l'aune?	Wollet ihr drey kronen für die elle haben?
Comment Monsieur!	Wie mein Herr!
Et à quoy pensez vous?	Was gedenckt ihr doch?
C'est bien trop peu.	Es ist gar zu wenig.

Ouy, je vous en bailleray neuf francs.	Ja / ich will euch neun gülden darfür geben.
C'est bien assez.	Es ist vberig genug.
Excusez moy Monsieur.	Der Herr verzeihe mir.
Ce n'est certes pas assez.	Es ist fürwar nicht genug.
Vous ne m'offrez pas ce qu'il me couste à moy mesme.	Ihr bietet mir nicht was es mich selber kostet.
Il m'a cousté plus que vous ne m'en offrez, sur mon honneur.	Es hat mich mehr gekostet als ihr mir darfür bietet / bey meinen ehren.
Il me semble, c'est tout ce qu'il peut valoir.	Mich dunckt / es sey alles was es mag werth seyn.
Non, il me couste davantage à moy mesme, en ma conscience.	Nein / es kostet mich selbst mehr / bey meinem gewissen.
Je ne le puis pas donner à ce prix là.	Ich kan es nicht vmb den preiß geben.
Je ne le sçaurois laisser pour ce prix là, foy d'homme de bien.	Ich kan es nicht darumb lassen / so wahr als ich fromm bin.
Il est tres-fin.	Es ist gar fein vnd rein.
Hé bien, vous aurez dix francs, & pas davantage.	Wohlan / ihr sollet zehen gülden haben / vnd nicht mehr.
C'est encor trop peu.	Es ist noch zu wenig.
Il m'est impossible de le donner à si bon marché.	Es ist mir vnmüglich es so wohlfeil zu geben.
J'y perdrois trop.	Ich würde zuvil daran verlieren.
Et moy je dy, qu'il sera fort bien payé.	Vnd ich sage / daß es gar wohl wird bezahlt seyn.
Voulez vous que je vous dise le dernier prix ?	Wollet ihr daß ich euch den letzten preiß sage ?
Tout en vn mot.	Mit einem wort.

Au dernier mot. | Mit dem letzten wort.

Vous l'aurez pour les quatre escus, mais point autrement. | Ihr solt es für die vier cronẽ haben / aber anders nicht.

Encor n'y gaigneray-je quasi rien. | Und darzu gewinne ich schier nichts daran.

Voire da. | Ja doch.

Vous chantez tousjours vne mesme chanson. | Ihr singet immer ein lied.

Quasi garde les gens de mentir. | Schier bewahrt die menschen vor lügen.

Je n'en bailleray pas vne maille plus que je vous en ay offert. | Ich will nicht einen heller mehr geben / als ich euch gebotten hab.

N'en avez vous point de meilleur? | Habt ihr kein bessers?

Ouy bien, mais il est plus cher. | Ja wohl / es ist aber thewrer.

Voyons le vn peu. | Last vns ein wenig sehen.

Tenez, en voila du plus fin. | Sehet / da ist feiners.

Monstrez le vn peu icy, que je le voye au jour. | Lasset es ein wenig hie sehen / daß ich es beym liecht besehe.

Non, cettuy-là ne me plait pas. | Nein / das gefält mir nicht.

Il n'est pas de la couleur que je voudrois. | Es ist nicht von der farb wie ich es gern hette.

Je crains que cette couleur ne tache. | Ich förchte daß die farbe flecket.

Ie ne l'en veux pas garantir. | Ich will es nicht darvor gewähren.

Et puis il sent encor l'huile, qui est vne vilaine chose. | Zu dem so riecht es noch nach öhl / welches ein garstich ding ist.

Ie retiendray l'autre. | Ich will das ander behalten.

I'en prendray de l'autre. | Ich will von dem andern nehmen.

Hé bien, voila ce qu'il vous faut.	Wohl / daß ist was ihr haben müsset.
Mon maistre, que vous en semble?	Meister / was duncket euch darvon?
Le prendrons nous?	Sollen wir es nehmen?
Vaut-il bien cela?	Ist es das wohl werth?
Vaut-il bien autant?	Ist es wohl so vil werth?
Mr. je suis d'avis qu'ouy.	Ja Herr / ich vermeine ja.
Tousjours en trouverons nous à grand'peine de si bon à meilleur marché.	Wir werden doch kaum so gutes wohlfeiler finden.
A vostre avis?	Vermeinet ihr also?
Hé bien, me le voulez vous laisser pour ce prix là?	Wohlan / wollet ihr mir es vmb den preiß lassen?
Voulez vous mon argent?	Wollet ihr mein geld haben?
Tres-volontiers, mais il y faut encor mettre quelque chose.	Gar gern / aber man muß noch etwas darzu thun.
Mettez y encor quelques sols.	Leget noch etliche stüber darauff.
Je n'y mettray pas vne maille.	Ich will das geringste nicht darzu thun.
Vous regardez de trop prés.	Ihr sehet gar zu genaw darauff.
Il ne faut pas regarder de si prés.	Man muß nicht so genaw darauff sehen.
Pourquoy le faites vous donc?	Warumb thuet ihr es dann?
Vous estes par trop cher.	Ihr seidt gar zu thewr.
Voulez vous donc que j'y perde?	Wollet ihr dann daß ich darauff verliere?
Dites ce que vous voudrez.	Saget was ihr wollet.
Je n'en donneray pas vn double davantage.	Ich will nicht ein heller mehr darfür geben.
Hé bien, l'auray-je?	Nun / soll ich es haben.

Ouy, ainsi que j'ay dit.	Ja / wie ich gesagt hab.
Avisez vous vistement, si vous me le voulez donner pour ce prix là: sinon, laissez le.	Bedencket euch bald / ob ihr mir es darumb geben wollet: wo nicht / so lasset es bleiben.
Si je vous le pouvois donner à moins, je ne vous entretiendrois pas si longtemps.	Könte ich es euch wohlfeiler geben / so wolte ich euch nicht so lang auffhalten.
Non, sans tant de paroles.	Nein / ohne so vil worte.
Ce n'est pas ma coustume de tant marchander, chicaner, & barguigner.	Es ist mein brauch nicht so lang zu feilschen / dingen / vnd marcken.
Dieu vous gard' de mal.	Gott bewahre euch.
Nous ne nous accorderons pas ainsi.	Wir werden also nicht eins werden.
Ça, ça Monsieur, venez ça, prenez le.	Nun / nun mein Herr / kommet her / nehmet es hin.
Vous reviendrez me voir vne autre fois.	Ihr werdet ein ander mahl wider zu mir kommen.
Il faut donner à bon marché, pour avoir & retenir bonne chalandise.	Man muß wohlfeil geben / gute kund-schafft zu bekommen vnd zu behalten.
Je vous promets aussi, que si vous n'estiez mon chaland, vous ne l'auriez pas pour ce prix là.	Ich versichere euch auch / daß wann ihr nicht mein bekädter weret / so soltet ihr es nicht vmb den preiß haben.
Vous me le voulez faire accroire.	Ihr wollet mich dessen vberreden.
Hé bien, soit ainsi.	Wohlan / so sey es.
Mesurez nous en, & nous faites bonne mesure.	Messet vns darvon / vnd machet vns gute maß.
Mais mesurez bien, & ne tirez pas si fort.	Aber messet wohl / vnd ziehet so starck nicht.
Combien vous en faut-il?	Wir vil müst ihr haben?

Il m'en faut ſix aunes.	Ich muß ſechs ellen haben.
Tenez, regardez, n'eſt-ce pas là bonne meſure?	Da/ ſehet/ iſt daß nicht gute maß?
Eſtes vous content?	Seidt ihr zu frieden?
En aurez vous aſſez de cela?	Werdet ihr genug darmit haben?
Ne vous fait-il autre choſe?	Müſſet ihr nichts anders haben?
Voulez vous encor quelque autre choſe?	Wollet ihr noch etwas anders haben?
Achetez de ce beau ruban.	Kauffet von dem ſchönen band.
Non pas pour à cette heure.	Für dis mahl nicht.
Non non, je n'ay pas affaire de cela.	Nein nein/ ich hab es nicht von nöthen.
Ne voulez vous donc autre choſe?	Wollet ihr dan anders nicht?
Si faut, ſi faut.	Ja ich muß/ ich muß.
Il faut pour le moins encor de la doublure.	Ich muß zum wenigſten noch futter haben.
Donnez ſeulement à Maiſtre George ce qu'il faut encor.	Gebet nur Meiſtern Görgen was noch darzu gehört.
Et mettez tout en vne ſomme.	Vnd ſetzet alles in eine ſumme.
Me voulez vous faire credit?	Wollet ihr mir borgen?
Monſieur, le credit eſt banny du païs.	Herr/ der credit iſt des landts verwieſen.
Argent contant porte Medecine.	Baar geld iſt eine gute artzeney.
Et ſi je n'ay point d'argent ſur moy?	Vnd ſo ich kein geld bey mir habe?
Je voudrois n'en avoir jamais moins.	Ich wolte daß ich nimmer weniger hette.

Orsus, contez vn peu tout ensemble.	Nun wohlan / rechnet ein wenig alles zusammen.
A combien monte tout cela?	Wie vil beträgt das alles?
Combien est-ce en tout?	Wie vil ist es in allem?
Combien vous faut-il?	Wie vil müsset ihr haben?
M. Le tout monte à vingt escus & trente sols.	H. es kompt alles auff zwantzig kronen vnd eine halbe.
Hé bien tenez, voila vostre argent.	Nun da / da habt ihr ewer geld.
Tendez la main.	Haltet die hand auff.
Combien vaut cela?	Wie vil gilt das?
Il vaut cinq livres & demie.	Es gilt fünff gülden vnd einen halben.
Cette pistole là est bien petite.	Der dublon ist sehr klein.
J'ay peur qu'elle ne soit trop legere.	Ich förchte daß er zu leicht sey.
Pierre, apportez le poids, pour peser ces pieces-cy.	Peter / bring das gewicht/ vmb diese stücker zu wegen.
La balance n'est pas juste.	Die wage hängt nicht recht.
Accommodez & ajustez la.	Leget vnd schicket sie zu recht.
Cet escus là est trop leger de deux grains.	Die kron da ist vmb zwey gran zu leicht.
Et cettuy-cy n'est pas coursable.	Vnd diese hie ist nicht gangbar.
Il est bon, il est bon.	Sie ist gut/ sie ist gut.
Sauf vostre grace, il n'est pas de poids.	Vmb verzeihung/ sie ist nicht gewichtig.
Je vous le fay bon.	Ich mache sie euch gut.
Je vous en responds.	Ich sprechе euch gut darfür.
Je vous prie de me donner d'autre argent.	Ich bitte euch mir ander geld zu geben.
Je n'en ay point d'autre sur moy.	Ich hab kein anders bey mir.

Si vous ne le pouvez mettre, rapportez & rendez le moy.	Wo ihr sie nicht könnet außgeben/ so bringet vnd gebet mir sie wider.
Vous me connoissez bien.	Ihr kennet mich wohl.
ça, donnez moy mon reste, que je m'en aille.	Nun/ gebet mir mein rest/ daß ich gehe.
Il vous revient douze sols.	Es kommen euch wider zwölff stieber zu.
Tenez, les voila.	Da seind sie.
Hé bien, à Dieu.	Nun/Gott behüte euch.
Monsieur, je demeure vostre tres-humble valet.	Ich verbleibe deß Herren willigster knecht.
A revoir vn de ces jours.	Auff wider sehen diese tage.
Le plustost sera le meilleur.	Je eher je besser.
Or escoutez mon maistre.	Nun höret ihr Meister.
Gardez vous bien de me gaster cet habit là.	Sehet wohl zu daß ihr mir das kleid nicht verderbet.
Non, non Monsieur, n'en ayez pas peur.	Nein/ nein Herr/ habt keine sorg darfür.
Je m'en garderay bien.	Ich will mich wohl darfür hüten.
Vous sçavez bien ma mode.	Ihr wisset meine manier wohl.
Ouy da Monsieur.	Ja freylich mein Herr.
A la trotte qui mode.	Auff die trotte qui mode.
Vous mettez la charruë devant les bœufs.	Ihr spannt die pferde hinder den pflug.
Vous voulez dire à la mode qui trotte.	Ihr wollet sagen / auff die mode qui trotte.
Hé ouy, la langue fourche bien quelques-fois.	Ey ja/ man verredt sich wohl bißweilen.
Prenez bien la mesure; mais ne me chatouillez pas.	Nehmet die maß recht; aber kitzelt mich nicht.
Je suis si chatouilleux, que	Ich bin so kitzelicht/ daß ich

je ne puis endurer qu'on m'attouche.	nicht leiden kan daß man mich anrühre.
J'y prendray bien garde.	Ich will wohl achtung darauff geben.
Et ne me faites pas les manches trop estroites.	Vnd machet mir die ärmeln nicht zu enge.
Non, non, elles seront assez larges.	Nein / nein / sie sollen weit vnd breit genug seyn.
Cousez le tout bien à point, que les coustures ne soient pas si grosses.	Nehet alles fein recht / daß die nahten nicht so grob seyen.
En fin faites le si bien, qu'il ne faille pas y remettre la main.	In summa machet es so wohl / daß man nicht widerumb hand anlegen müsse.
Je le feray comme il faut, & si bien que vous n'y aurez rien à redire.	Ich will es machen wie es gehört / vnd so wohl daß ihr nichts darwider werdet zu sprechen haben.
Et quand l'auray-je?	Vnd wann werde ich es bekommen?
Le plustost que je pourray.	Auff das eheste daß ich kan.
La semaine qui vient, s'il plait à Dieu.	Die künfftige woche / geliebt es Gott.
Ou de dimanche en huit jours, pour le plus tard.	Oder am sontag vber acht tage / auff das längste.
Vous patienterez bien tant que cela?	Ihr könnet euch wohl so lang gedulden.
Ne manquez & ne faillez donc pas.	So fehlet vnd vnderlasset es dann nicht.
Non da Monsieur.	Nein freylich Herr.
Et s'il y faut encor quelque chose, vous l'acheterez & fournirez.	Vnd so noch etwas daran mangelt / solt ihr es kauffen vnd darzu geben.
Je vous rembourseray l'argent.	Ich will euch das geld wider erstatten.

Monsieur, laissez m'en le soucy.	Der Herr lasse mich darumb sorgen.
Il n'y aura point de faute.	Es soll kein mangel daran seyn.
Ie l'accommoderay bien.	Ich will es wohl zurichten.
Monsieur, je me recommande un million de fois à vos bonnes graces.	Mein Herr / ich befehle mich zehen hundert tausend mahl in seine gunst.
Grand mercy, mon Maistre.	Grossen danck Meister.
Dieu vous conduise.	Gott begleite euch.
Voila qui est fait, Monsieur Antoine.	Nun das ist verricht / Herr Antoni.
Vous plait-il à cette heure venir prendre vn petit & maigre disner avec moy?	Beliebt euch jetzunder zu kommen eine schlechte vnd geringe mahlzeit mit mir zu nehmen?
Monsieur, je vous remercie infiniment.	Herr / ich thue michs vilfeltig bedancken.
Il me faut trouver au logis au disner.	Ich muß mich zu mittag zu hauß finden lassen.
Hé! si faites, je vous en prie.	Ey ja / thut es doch / ich bitte drumb.
Obligez moy de cette faveur.	Der Herr erzeige mir die gunst.
Monsieur, vous me pardonnerez.	Der Herr verzeihe mir.
Ie ne sçaurois pour cette fois-cy.	Ich kan für dieses mahl nicht.
I'ay des affaires au logis, qui me pressent d'y retourner.	Ich hab geschäffte zu hauß / die mich nöhtigen wider hin zukommen.
Ce sera pour vne autre fois.	Ein ander mahl soll es geschehen.
Nous nous reverrons apres	Wir wollen nach mittag

disner, si vous voulez.	wider zusammen kommen/ so ihr wollet.
M.comme il vous plaira.	Wie es dem H. beliebt.
Cependant je vous remercie de vostre bonne compagnie.	Der Herr habe vnderdessen grossen danck für seine gute gesellschafft.
Et je vous demande pardon, que je vous ay si long-temps amusé & entretenu.	Vnd ich bitte vmb verzeihung daß ich euch so lang auffgehalten hab.
M. c'est bien peu de chose.	Ach H. es ist ein geringes.
Certes Mr. vous m'avez fait vne grande faveur.	Der H. hatt mir fürwar eine grosse gunst erwiesen.
Je suis vostre bien obeïssant valet.	Ich bin des Herrn gehorsamer knecht.
Et moy le vostre de tout mon cœur.	Vnd ich der seine von gantzem Hertzen.
Ne bougez Monsieur.	Der Herr bleibe.
N'allez pas plus avant.	Der Herr gehe nicht weiter.
C'est mon devoir.	Es ist meine schuldigkeit.
Permettez moy, que je m'acquitte de mon devoir.	Vergönt mir doch/ daß ich meiner schuldigkeit nach komme.
Non Monsieur, ne passez pas plus outre, je vous en supplie.	Nein Herr/er gehe doch nicht ferner/ich bitte ihn höchlich darumb.
Hé bien Monsieur, je vous prie donc de m'excuser.	Wohlan dann/ so bitte ich vmb verzeihung.
Excusez moy donc, que je ne vous accompagne pas plus loin.	So verzeihe er mir dann/ daß ich ihm nicht weiter das gleit gebe.
Mr. je vous baise bien humblement les mains, & demeure vostre tres-humble serviteur.	Ich küße ihm gantz vnderthänig die hände/vnd verbleibe seyn willigster diener.

Pierre, va t'en dire au cordonnier qui'l vienne vn peu chez moy, d'icy a vne heure.	Peter/ gehe hin vnd sage dem Schuster / daß er ein wenig zu mir komme / von jetzt vber eine stund.
Pren ta mandille, & t'en va vistement.	Nim deinen rock / vnd gehe geschwind hin.
Monsieur, j'y ay esté.	Herr/ich bin da gewesen.
Qu'est-ce qu'il a dit?	Was hat er gesagt?
Il ne se porte pas trop bien.	Er ist nicht gar wohl auff.
Il a pris medecine ce matin, & a esté saigné.	Er hat diesen morgen artzney eingenommen / vnd hat zur ader gelaßen.
Si est-ce qu'il viẽdra en vne demie heure sans faute.	Doch wird er in einer halben stund gewiß kommen.
Tien, pren mon manteau.	Da / nim meinen mantel.
Regarde s'il est crotté, ou chargé de poussiere.	Sihe zu ob er kothigt / oder staubigt ist.
Et aye bonne souvenance de le descrotter & nettoyer.	Vnd decke daran daß du ihn butzest vnd rein machest.
On hurte à la porte.	Man klopffet an der thür.
Va voir qui c'est.	Gehe sihe wer es ist.
C'est Maistre Claude le cordonnier.	Es ist Meister Claudi der schuhmacher.
Fay le entrer.	Laß ihn herein kommen.
Dy luy qu'il entre.	Sag ihm daß er herein kom̃e.
Bon soir Monsieur, vostre serviteur tres-humble.	Guten abend H. des Herren willigster diener.
Grand mercy Maistre Claude.	Grossen danck Meister Claudi.
Comment se porte la santé?	Wie stehet das leben?
Pour vous servir, Monsieur.	Dem Herren zu dienen.
Qu'apportez vous de bon?	Was bringet ihr guts?
Vostre homme m'a esté appeller, il y a environ vn quart d'heure.	Ewer diener hat mir vngefehr vor einem viertel stund geruffen.

C'est pourquoy je suis venu voir, ce qu'il vous plait me commander.
Darumb bin ich kommen zu sehen / was der Herr mir gebieten will.

C'est bien fait; vous estes vn brave homme.
Das ist recht: ihr seidt ein wackerer mann.

Je voudrois que vous me faciez vne belle & bonne paire de bottes, pour la semaine prochaine.
Ich wolte daß ihr mir ein schön vnd gut pahr stieffel machet / auff die zukommende woche.

Laissez moy faire Mr.
Der H. lasse mich machen.

Je vous en accommoderay comme il faut.
Ich will ihn darmit versehen wie es sich gehört.

Celles que vous me fistes dernierement m'ont fort blessé les pieds.
Die vorige/so ihr mir letztlich gemacht / haben mich gewaltig getrucket.

Ce n'est pas ma faute.
Es ist meine schuld nicht.

Ny la mienne aussi.
Die meine auch nicht.

La faute de qui est-ce donc?
Wessen schuld ist es dann?

C'est le cuir, qui en est cause.
Es ist das leder / welches schuldig daran ist.

Et puis c'est, que vous avez les pieds aucunement gros, ne vous en desplaise.
Vnd dann kompt es auch daher / daß ihr zimlich dicke füsse habt / haltet mir es nicht für übel.

Vous n'avez que faire de me le dire.
Ihr dürffet mir es nicht sagen.

Je le sçay bien, sans que vous me le disiez.
Ich weiß es wohl / wann ihr mir es schon nicht saget.

Mais ne vous souciez, les neuves ne le feront pas.
Seidt aber vnbekümmert / die newe sollen es nicht thun.

Prenez donc de meilleur & plus soupple cuir.
So nehmet dann besser vnd geschmeidiger leder.

Les dernieres avoient le pied trop court, & la tige trop estroite.
Die letzte hatten einen zu kurtzen fuß / vnd das bein zu eng.

Faites les autres d'un point plus longues, & vn bien peu plus larges.	Machet die andere vmb einen stich långer / vnd ein klein wenig weiter.
Ouy, je le feray.	Ja / das will ich thun.
Attendez, ce n'est pas encor tout.	Wartet / es ist noch nicht alles.
Il faut que vous me faciez aussi vne paire de souliers.	Ihr můsset mir auch ein pahr schuhe machen.
Les miens ne valent plus rien.	Die meine seind nichts mehr werth.
Tout ce qu'il vous plaira.	Alles was euch beliebt.
Avez vous maintenant de bon marroquin?	Habt ihr jetzunder gut carduan?
Bon & beau, & de toutes sortes.	Gut vnd hůpsch / vnd von allerley.
J'en ay d'aussi bon, qu'il y en ait en la ville.	Ich hab so guten / als in der statt ist.
Faites m'en donc vne bonne paire, bien propres & bien cousus.	So machet mir dann ein gut pahr / fein artig vnd wohl genehet.
Laissez faire à George, c'est vn homme d'aage.	Lasset Görgen machen / er ist ein betagter mann.
Je vous en feray vne aussi belle paire, que vous en puissiez avoir.	Ich will euch ein so schön pahr machen / als ihr bekommen könnet.
Et quand vous les aurez essayés, s'il ne vous duisent je les retiendray, & vous en feray d'autres.	Vnd wann ihr sie werdet versucht haben / dienen sie euch nicht so will ich sie behalten / vnd euch andere machen.
Est-ce mal parlé?	Ist es vbel geredt?
C'est fort bien dit.	Es ist gar wohl gesagt.
Nous le verrons.	Wir werden es sehen.
Me voulez vous prendre la mesure?	Wolt ihr mir die maß nehmen?

M. Je n'ay pas mon compas.	H. Ich hab mein meßrahm nicht.
Mais je sçay bien vostre mesure.	Aber ich weiß ewer maß wohl.
Hé bien, bon soir.	Nun / guten abend.
Monsieur, je vous souhaite la bonne nuit.	Ich wünsche dem Herren eine gute nacht.
Dieu vous donne bonne vie & bonne santé.	Gott gebe euch gut leben vnd gute gesundheit.
Mr. je vous baise tres-humblement les mains.	Dem Herren meine willigste dienste.
Garçon, vien moy tirer les bottes.	Jung / komm vnd ziehe mir die stieffel auß.
Viste, viste, allons.	Geschwind / geschwind / furt.
Leste, preste.	Fein hurtig.
Ah, que tu es mal-habile!	Ach / wie bistu so langsam!
Tu es habile comme l'oiseau Saint Luc, qui s'appelle vn beuf.	Du bist hurtig wie Sant Lucas vogel / welcher ein ochs heisset.
Aussi suis-je, j'ay plustost fait vn tour que deux.	Das bin ich / ich drehe mich ehe ein mahl vmb als zwey.
Fay tout doucement au pied droit, parce qu'il me fait mal.	Thue sachte vnd gemach am rechten fuß / dieweil er mir weh thut.
Qu'est-ce que vous y avez?	Was ist euch daran?
J'ay mal au talon.	Ich habe eine böse ferse.
Vous avez tousjours quelque fer qui loche.	Ihr habt immer hie oder da einen mangel.
Tu es vn sot, tay toy.	Du bist ein geck / halte das maul.
J'ay bien affaire de ton caquet.	Ich bedarff deines geschwetz nicht.
Je croy que tu es yvre.	Ich glaube daß du truncken bist.
Helas Monsieur! comment serois-je yvre?	Ach Herr / wie solte ich truncken seyn.

Je n'ay encor point veu de vin d'aujourduy.	Ich hab heut noch keinen wein gesehen.
Paix, paix.	Still/still.
C'en est assez.	Es ist genug darvon.
Tu fais trop la beste.	Du bist gar zu naseweiß.
Tu n'es qu'un causeur & babillard.	Du bist nur ein schwätzer vnd pappeler.
Souvien toy seulement de faire ce que je t'ay dit.	Gedencke nur daran daß du thuest was ich dir gesagt habe.
Hé Monsieur, ne vous en mettez pas en peine.	Ach Herr/ bekümmert euch nicht darumb.
Cela vaut fait.	Das ist so gut als gethan.
Cela vaut autant que fait.	Es ist so vil als wann es gethan were.
Il n'y aura point de faute.	Es soll kein mangel daran seyn.
Je sçay bien ce que j'ay à faire.	Ich weiß wohl was ich zu thun habe.
Tu ne le fais pourtant pas tousjours.	Du thust es darumb nicht allzeit.
ça mon bonnet de nuit.	Meine schlaffmütze her.
Vois-tu frippon, qu'il te faut tout dire.	Sihestu lecker/ daß man dir alles sagen muß.
Tu ne penses à rien.	Du gedenckest an nichts.
Vrayment je ne puis pas deviner ce que vous voulez.	Fürwar ich kan nicht errahten was ihr haben wollet.
Hé bien, bien, va t'en coucher.	Nun/nun/ gehe hin leg dich zu bett.

Fin du Premier Dialogue.

Ende des Ersten Gesprächs.

Second



Second Dialogue.

Du boire & manger.

SErviteur Monsieur.
Monsieur, je suis le vostre de biẽ bon cœur.
Hé bien, nous rencontrons nous icy?
Ouy, comme vous voyez.
Je ne pensois pas faire vne si heureuse rencontre.
Ny moy aussi.
Je suis bien aise d'avoir ce bonheur.
Et moy pareillement.
Je suis resjoüy de vous voir en bon estat.
Et moy aussi de vous revoir en bonne santé.
Mais d'où vient, que vous estes de si bonne heure en ville?
L'envie m'apris de sortir.
Est-ce apres desjuner?
Pas encor.
Et où allez vous si matin ainsi tout seul?

Das Ander Gespräch.

Von Essen vnd Trincken.

DEs Herren diener.
Herr / ich bin der sein von gantzem hertzen.
Nun/begegnen wir einander hie?
Ja/wie ihr sehet.
Ich gedachte nicht eine so glückliche begegnung zu thũ
Ich auch nicht.
Ich bin froh daß ich das glück habe.
Ich deßgleichen.
Ich bin erfrewet euch in gutem zustandt zu sehen.
Vnd ich auch daß ich euch frisch vnd gesund sehe.
Wie kompt es aber / daß ihr so früh außgehet?
Die lust ist mich angekommen auß zu gehen.
Ist es nach dem frůstück?
Noch nicht.
Vnd wo gehet ihr so früh hin also allein?

Je n'en sçay encor rien.	Ich weiß es noch nicht.
Où la fortune me conduira.	Wo mich das glück hinführen wird.
Je m'en vay visiter vn mien amy, pour voir s'il me voudra donner à desjuner.	Ich will hin gehen meiner freund einen besuchen / zu sehen ob er mir will ein frůstůck geben.
Si vous n'avez point d'autre affaire, j'y donneray bon ordre.	Wann ihr sonsten nichts zu thun habt / dem will ich wohl rath schaffen.
S'il n'y a que cela, j'y remedieray bien.	Ist es anders nichts / so will ich dem ding wohl helffen.
Venez avec moy, nous desjunerons ensemble.	Kommet mit mir / wir wollen mit einander frůstůcken.
Je vous prends au mot.	Ich nehme es für bekänt an.
Il vaut mieux tenir que chasser.	Es ist besser haben als jagen.
Vous me ferez vn grand plaisir.	Ihr werdet mir einen grossen gefallen thun.
Car sans vous il me faudroit aussi bien desjuner tout seul.	Dann sonder euch műste ich ohne das allein frühstůcken.
Et sans vous il me faudroit peut-estre desjuner par cœur.	Vnd wann ihr nicht weret / műste ich villeicht in gedancken zu morgen essen.
Vous avez trouvé vostre homme, & moy le mien.	Ihr habt ewern man gefunden / vnd ich den meinen.
Je suis accoustumé de ne point bouger du logis le matin, que je n'aye mangé vn morceau, & pris vn doigt de vin.	Ich bin gewohnt des morgens nicht auß dem hauß zu gehen / ich habe dann ein bissen gessen / vnd ein trůncklein wein gethan.

C'est bien fait.	Das ist wohl gethan.
La coustume n'est pas mauvaise.	Der gebrauch ist nicht böß.
Non non, cela n'est pas mal sain.	Nein nein / das ist nicht vngesund.
Cela conforte l'estomac contre le mauvais air.	Das stärckt den magen wider die böse lufft.
Quant à moy, ce n'est pas ma coustume.	Was mich anlangt / es ist mein gebrauch nicht.
Et ce que j'en ay dit, n'estoit que par raillerie.	Vnd was ich darvon gesagt hab / war nur auß schertz.
Mais moy, je m'en trouve fort bien.	Aber ich befinde mich gar wohl darbey.
Venez, venez.	Kommet / kommet.
Il n'y a point de danger, de prendre quelque petite chose, & de boire vn coup.	Es kan nicht schaden / daß man etwas zu sich nehme / vnd einen trunck thue.
Ie vous supplie de m'excuser.	Ich bitte euch gar hoch mich zu entschuldigen.
Ie n'ay point accoustumé de boire hors du repas.	Ich pflege nicht ausserhalb der mahlzeit zu trincken.
Demeurez vous donc à jeun jusqu'au disner?	Bleibet ihr dann nüchtern biß an den mittag?
Ouy, je vous jure.	Ja gewiß.
Mais avez vous desja faim?	Aber hungert euch schon?
Ouy, j'ay desja bon appetit.	Ja / ich hab schon guten appetit.
Aussi tost que je suis hors du lit, j'ay l'estomac ouvert comme la gibbeciere d'vn Avocat.	So bald ich auß dem bette bin / stehet mir der magen offen / wie eines Avocats tasche.
A ce que j'entends, vous estes tres-bien pourveu d'appetit.	So vil als als ich vernehme / so seidt ihr gar wohl mit appetit versehen.
Aussi suis-je.	Das bin ich auch.

J'ay tousjours vn bout de boyaux vuide, pour faire plaisir à vn bon amy.	Ich hab allzeit ein stück därm lehr / ein guten freund einen gefallen zu erzeigen.
Je le croy bien.	Ich glaube es wohl.
Vous estes tousjours en estat de jouër des maschoires.	Ihr seidt allzeit bereit mit den kinbacken zu spielen.
Il faut que vous ayez vn estomac d'austruche, capable de digerer du fer.	Ihr müsset einen straußmagen haben / der eysen verdauwen kan.
Je suis, Dieu mercy, d'une forte & robuste complexion.	Ich bin / Gott lob / einer starcken vnd harten natur.
C'est que j'y suis accoustumé.	Daß machts daß ich es gewohnet bin.
L'accoustumance est la seconde nature.	Die gewohnheit ist die andere natur.
Il n'est que d'apprendre en jeunesse, pour sçavoir en la viellesse.	Es ist nichts bessers als in der jugend lernen/auff daß mann im alter wisse.
Or tenez, voila à desjuner.	Nun da / da ist zu essen.
Mangez & beuvez à vostre bon plaisir.	Esset vnd trincket nach ewerm belieben.
Faites à vostre volonté.	Thuet nach ewerm willen.
Approchez vous, avancez.	Kommet herbey / trettet an.
Hé bien, ça donc, par compagnie.	Nun / wohlan dann / zur gesellschafft.
Ne vous faites pas tant prier.	Lasset euch nicht so vil bitten.
Non, non, ne vous en donnez point de peine.	Nein / nein / bekümmert euch nicht darumb.
Je ne me fay pas deschirer le manteau en telles affaires.	Ich lasse mir den mantel nicht zerreisen in solchen geschäfften.
Il me faut avoir vne rostie.	Ich muß ein stück gebäht brodt haben.

Nicolas, rostissez moy vn peu cette trenche de pain sur la braise.	Niclaus/ röste mir ein wenig diesen schnitt brodt auff den kohlen,
Ça Monsieur, je m'en vay boire à vostre santé, en vous remerciant beaucoup de fois.	Nun mein Herr/ ich will es ihm bringen/ zu grosser dancksagung.
Monsieur, il n'y a dequoy.	Herr/es bedarff kein danckes.
Voila bien dequoy.	Daß ist wohl was.
Il n'est pas besoin de remercimement.	Es ist kein danckens von nöhten.
En avez vous desja assez?	Habt ihr schon genug?
Ouy pour cette fois-cy.	Ja für dieses mahl.
J'ay bravement desjuné.	Ich hab wacker gefrüstückt.
Vous estes bien habile.	Ihr seidt sehr geschwind.
A cette heure j'attendray bien le disner, pourveu qu'il vienne bien-tost.	Jetzt will ich wohl auff das mittag essen warten/ wofern es bald kompt,
Je le croy bien,	Ich glaube es wohl.
Garçon, serrez bien tout cela, que le chat ne le mange.	Jung/ hebe das alles wohl auff/ daß es die katz nicht fresse.
A quoy passerons nous maintenant le temps?	Womit wollen wir jetzund die zeit vertreiben?
Nous irons faire vn tour de ville, pour prendre de l'exercice, & avoir vn peu mouvement.	Wir wollen in der stadt ein wenig herumb gehen/ vns ein wenig zu bewegen.
Il ne nous fraudra gueres demeurer.	Aber wir werden nicht lang außbleiben müßen.
Nous retournerons quand vous voudrez.	Wir wollen widerkommen wann ihr wollet.
Hé bien retournons, & nous en allons voir si le disner est prest.	Nun so laßt vns vmbkehren/ vnd hin gehen zu sehen ob das eßen fertig ist.

Car il y a du danger au retardement.	Dann es ist gefahr in dem verspähten.
Vous avez peur de perdre le potage.	Ihr förchtet daß ihr die suppe versäumen werdet.
Ne sçavez vous pas qu'on passe maistre celuy qui vient trop tard?	Wisset ihr nicht/daß man den jenigen martscht der zu späth kompt.
Une autre fois nous irons plus loin, quand nous aurons plus de loisir.	Ein ander mahl wollen wir weiter gehen / wann wir besser der weil haben.
Quelle heure est-il bien?	Wie vil vhr ist es wohl?
Il n'est pas loing de midy.	Es ist nicht weit von zwölff.
Il y a desja une bonne espace qu'onze heures & demie sont sonnées.	Es ist schon eine gute weil daß es halb zwölff geschlagen hat.
Allons nous en donc voir, si nostre maison est encor en sa place.	Last vns dann gehen sehen/ ob vnser hauß noch an seinem ort stehet.
Il sera bientost temps de disner.	Es wird bald zeit seyn zu mittag zu essen.
Je croy qu'ouy.	Ich glaube ja.
Ie le sens bien à mon ventre.	Ich fühle es an meinem bauch wohl.
I'ay desja bien faim & bien soif.	Es hungert vnd dürstet mich schon sehr.
Mon estomac est creux comme vne lanterne.	Mein magen ist lähr wie eine Latern.
Et le mien comme vne bassecontre.	Vnd der mein wie eine baßgeyge.
Entendez vous comme il gronde?	Hört ihr wie er rumpelt?
Ouy, je l'entends bien.	Ja/ ich höre es wohl.
Avez vous des grenouilles dans le ventre?	Habt ihr frösche im leib?
Je meurs de faim.	Ich sterbe vor hunger.

Je suis affamé comme vn loup.	Ich bin hungerig wie ein wolff.
Il nous faudra vn peu haster, si nous voulons venir à temps au logis.	Wir werden ein wenig eylen müssen/wo wir bey zeiten nach hauß kommen wollē.
Nous y voila tantost.	Wir seind bald da.
Nous avons encor du temps assez.	Wir haben noch zeit genug.
Entrons, & voyons si on a mis la nappe.	Laßt vns hinein gehen/ vnd sehen ob der tisch gedeckt ist.
Dieu vous gard' Monsieur l'hoste.	Gott grüsse euch Herr Wirth.
Le disner est-il prest?	Ist das essen fertig?
Disnerons nous bien-tost?	Werden wir bald essen?
Il est tantost douze heures & demie.	Es ist bald halb eins.
Messieurs, quand il vous plaira.	Wanns den Herren beliebt.
Tout est prest.	Es ist alles fertig.
Il ne faut que dresser, & servir.	Man darff nur anrichten/ vnd aufftragen.
J'ay fort bon appetit.	Ich hab sehr gute lust zu essē.
Tant mieux.	Desto besser.
Vous en disnerez de meilleur courage.	Das essen wird euch desto besser schmecken.
Il n'est sauce que d'appetit, comme on dit en commun proverbe.	Es ist kein besser koch als der hunger / wie man im gemeinen sprichwort sagt.
Estes vous tous ensemble?	Seidt ihr alle beysammen?
Voulez vous qu'on serve les viandes?	Wollet ihr haben daß man das essen aufftrage?
Il ne manque plus personne que Monsieur Louys, qui ne mettra gueres à venir.	Es mangelt niemand mehr als der Herr Ludwig/ welcher nicht lang außbleiben wird.

Il n'importe.	Es ist nichts daran gelegen.
Pour vn moine on ne laisse pas de faire vne Abbaye.	Von eines münchen wegen vnderläßt man nicht eine Abtey zu bawen.
Il y a desja long-temps que midy est sonné.	Es hat schon lang zwölff geschlagen.
Hé bien Messieurs.	Nun ihr Herren.
Quittez la casaque.	Leget den rock weg.
Posez le manteau.	Leget den mantel ab.
Et prenez de l'eau, en attendant qu'on dresse.	Vnd nehmet wasser/biß daß man anrichte.
Orsus enfans, mettez vistement la nappe.	Nun ihr kinder / leget geschwind das tischtuch auff.
Couvrez la table.	Decket den tisch.
Là là, que l'on mette le couvert.	Nun nun / daß man den tisch decke.
Sonnez la clochette.	Klingelt mit der schellen.
Lavez les mains Monsieur, & les essuyez à cette serviette.	Der Herr wasche die hände/ vnd er truckne sie an dieser salvet.
Monsieur, voila vn essuy-main pour les essuyer.	Herr / da ist ein handtuch vmb sie ab zu trucknen.
Il n'y a pas long-temps que j'ay lavé les miennes ; & je n'ay rien manié de sale depuis.	Es ist nicht lang daß ich die meine gewaschen hab; vnd habe nichts vnreines seither in den händen gehabt.
Ca ça Messieurs, à table.	Nun ihr Herren/ zu tisch.
La viande se refroidit, & se gaste.	Das essen wird kald / vnd verdirbt.
Que chacun prenne sa place.	Ein ieder nehme seinen platz.
Allons, allons, sans tant de ceremonies.	Furt/ furt/ ohne so vil ceremonien.
Treve de ceremonies ; le premier va devant.	Still mit ceremonien ; der erste gehet vor.

Il faut que quelqu'vn soit le premier.	Es muß einer der erste seyn.
Monsieur, ne vous plait-il pas prendre place?	Beliebt dem Herren nicht ein platz zu nehmen?
Apres vous Monsieur.	Nach dem Herren.
Mettez vous là, c'est vostre lieu destiné.	Setzet euch dahin / das ist ewer bestimter ort.
Pardonnez moy, je ne m'y mettray pas.	Verzeihet mir / ich will mich nicht da setzen.
Il me feroit beau voir assis au haut bout.	Es würde mir schön anstehen oben an zu sitzen.
Ie vous en prie.	Ich bitte euch drumb.
Vous me pardonnerez, cela ne m'appartient pas.	Nein vmb verzeihung / das gebührt mir nicht.
Il n'y a ny haut ny bas bout à vne table ronde.	Es ist kein hoch noch vnder ende an einem runde tisch.
Hé bien Monsieur, de peur de vous desplaire, je vous obeïray.	Nun mein Herr / damit ich ihm nicht zu wider thue / will ich ihm gehorchen.
Je me mettray icy, pour vous contenter.	Ich will mich hieher setzen / euch zu frieden zu stellen.
Ce sera pour monstrer le chemin à ces autres Messieurs.	Ich will es thun diesen andern Herren den weg zu weisen.
Suivez moy donc.	Folget mir dann nach.
Monsieur, vous monterez encor plus haut.	Der Herr wird noch höher auffrücken.
Asséez vous là, s'il vous plait.	Lieber / er setze sich dahin.
Hé bien, pour vous obeïr, & pour ne donner point de mauvais exemple.	Wohlan / euch zu gehorchen / vnd kein böß exempel zu geben.
Messieurs, prions Dieu.	Ihr Herren / laßt vns betten.
Que chacun face sa priere à part.	Ein ieder thue sein gebett für sich.

Dieu nous benie toutes choses, & toute la compagnie.	Gott gesegene uns alles/und die gantze gesellschafft.
Ainsi soit-il.	Amen.
Mess. je vous prie vne fois toutes, de prendre pour bon si peu qu'il y a.	Ihr Herren/ich bitte euch ein mahl für alle / für lieb zu nehme so wenig als da ist.
Monsieur l'hoste, il n'est pas besoin de protestations.	Herr wirth / es bedarff kein protestiren.
En voila bien assez.	Da ist wohl genug.
Hé bien Messieurs, prenez donc.	Wohlan ihr Herren / greiffet dann zu.
Mettez la main à l'œuvre.	Greiffet das werck an.
Là là, mettez y la main.	Nun nun/greiffet es an.
ça ça, allons.	Hey nun/ furt.
Le premier commence.	Der erste fangt an.
Il faut bien que quelqu'un face le commencement.	Es muß doch einer den anfang machen.
Enfans, allez querir le second service.	Ihr kinder / hohlet den andern gang.
Ah ha! voila Monsieur Louys qui vient comme si on l'avoit mandé.	Aha/da kompt der Herr Ludwig als wann man ihm einen botte geschickt hette.
En defaut Monsieur, en defaut.	Herbey herbey/zu letzt.
Il ne faut plus que vous.	Es mangelt niemand mehr als ihr.
Où avez vous tant demeuré?	Wo seidt ihr so lang geblieben?
Il y a une heure qu'on vous cherche par tout.	Es ist eine stund daß man euch vberall sucht.
Vous venez bien tard.	Ihr kommet sehr spath.
Où avez vous esté si longtemps?	Wo seidt ihr so lang gewesen?

Qu'en avez vous à faire ?	Was gehet es euch an ?
Je ne ſuis pas tenu de vous en rendre conte.	Ich bin nicht gehalten euch rechenſchafft darumb zu geben.
Ne me le voulez vous pas dire ?	Wollet ihr mir es nicht ſagen ?
Je n'ay pas le loiſir.	Ich hab nicht der weil.
Mais vous venez comme mouſtarde apres diſner.	Ihr kommet aber wie ſenff nach dem eſſen.
Nous avons tantoſt diſné.	Wir haben bald geſſen.
Nous vous attendons de la main gauche.	Wir warten auff euch mit der lincken hand.
A propos de mouſtarde, n'y en a-il point ceans ?	Weil ihr von ſenff redet / iſt deſſen kein hie im hauß ?
Non, que je ſçache.	Nein / daß ich wiſſe.
Toutesfois je le demanderay.	Jedoch will ich darnach fragen.
Apportez en vne cuillerée ou deux, s'il y en a.	Bringet ein löffel voll oder zwey / wann da iſt.
Tenez en voila.	Da iſt deſſen.
Mais gardez qu'elle ne vous prenne au nez, car elle eſt bien forte.	Aber ſehet zu daß er euch nicht in die naſe beiſſe / dann er iſt ſehr ſtarck.
Nous vous avons longtemps attendu.	Wir haben lang auff euch gewartet.
J'en ſuis bien marry.	Es iſt mir ſehr leid.
Il n'en eſtoit pas de beſoin.	Es war nicht von nöthen.
Je ne pouvois pas venir pluſtoſt.	Ich konte nicht eher kommen.
I'eſtois un peu empeſché.	Ich hatte ein wenig zu thun.
Qui tard arrive, mal loge.	Wer ſpath kompt / wird vbel beherberget.
Il vous faut taſcher de nous ratteindre & rattrapper.	Ihr müſſet ſehen daß ihr vns wider einhohlet vnd erdappet.

Je trouveray bien encor ma part.	Ich werde mein theil noch wohl finden.
Je n'ay pas grand appetit.	Ich hab kein grossen hunger.
J'ay assez bien desjuné.	Ich hab zimlich gefrüstücket.
Messieurs, faites luy vn peu de place.	Ihr Herren / machet ihm ein wenig platz.
Serrez vous vn peu Monsieur David.	Rücket ein wenig zusammen Herr David.
Vous tenez plus de place que trois.	Ihr haltet mehr platz als drey.
Messieurs ne bougez.	Die Herren bleiben.
Voicy de la place assez.	Hie ist platz genug.
Je seray bien icy.	Ich soll hie gar wohl sitzen.
Dieu vous benie Messieurs, & toute la compagnie.	Gott segne es euch / ihr Herren / vnd allen mit einander.
Hé Messieurs, remettez vous.	Ey ihr Herren / sie setzen sich wider.
Rasséez vous, je vous en supplie.	Setzet euch wider / ich bitte euch höchlich drumb.
Que chacun reprenne sa place.	Ein jeder nehme sein ort wider ein.
Nous avons longtemps sonné la nappe, je ne sçay si vous l'aurez entendu.	Wir haben lang am tischtuch geläutet / ich weiß nicht ob ihr es werdet gehört habe.
Voila comme il va ordinairement.	So gehets gemeiniglich.
On est tousjours encor mocqué avec le dommage qu'on a.	Man hat allzeit noch den spott zu dem schaden.
Mais patience, vne autre fois j'en feray de mesmes.	Aber gedult / ein ander mahl soll ich es auch so machen.
A la pareille.	Es stehet zu vergleichen.
Cela n'empeschera pas pourtant, que je ne boive à	Das soll doch nicht verhinderen / daß ich euch nicht

vos bonnes graces.	ein freundlichẽ trunck bringe.
Je ne laisseray pas pour tout cela de boire à vostre santé.	Ich will darumb nicht vnderlassen euch eins zu bringen.
Je vous rends graces de bon cœur.	Ich sage euch hertzlich danck.
Baillez moy vn peu le pain.	Läget mir das brod ein wenig.
Voulez vous que je vous en couppe?	Wollet ihr daß ich euch was schneide?
S'il vous plait de prendre la peine.	So es euch beliebt die mühe zu nehmen.
M. vous n'avez qu'à le dire.	Der H. hats nur zu sagen.
Tenez, en voila.	Da habt ihr.
Grand mercy.	Grossen danck.
Mais voicy que nous vous avons encor gardé quelque chose.	Aber hier haben wir euch noch etwas bewahrt.
Je vous en sçay bon gré, & vous en remercie.	Ich weiß es euch grossen danck / vnd bedancke mich dessen.
Nous ne faisons encor que commencer.	Wir fangen noch erst an.
Je boy à vostre santé pour vostre bien-venuë.	Ich bring es euch zum willkomm.
Bon prou face Mr.	Wohl bekoms dem H.
Il me faut premierement poser vn bon fondement.	Ich muß erstlich einen guten grund legen.
Mais pardonnez moy Messieurs, si je ne vous responds à tous propos.	Verzeihet mir aber ihr Herren / so ich euch nicht auff alle rede antworte.
Je ne sçaurois joüer de dens & de la langue en mesme temps.	Ich kan nicht zugleich mit den zähnen vnd mit der zungen spielen.
Vous avez toutes les raisons du monde.	Ihr habt recht vber recht.
On ne sçauroit humer &	Man kan nicht zugleich

souffler tout ensemble.	schlurpffen vnd blasen.
Et brebis qui beele perd vn morceau.	Ein schaff das blerrt verliert ein bissen.
Vous faites bien ; songez seulement à vos affaires.	Ihr thut recht ; dencket nur was ihr zu thun habt.
Aussi fay-je.	Das thue ich auch.
Ne vous souciez ; je ne m'oublieray pas.	Bekümmert euch nicht ; ich will mich nicht versäumen.
Il y a encor assez dequoy pour moy.	Es ist noch genug da für mich.
En voila encor plus qu'il ne m'en faut.	Da ist noch mehr als ich bedarff.
Je ne suis pas si grand mangeur.	Ich bin kein so grosser esser.
Voila encor de bons reliquats.	Da seind noch gute brocken.
Il vous faut reconforter, que si vous disnez mal, vous en soupperez de meilleur courage.	Ihr müsset euch getrösten / daß wann ihr schlecht zu mittag esset / ihr desto lustiger zu nacht essen werdet.
Si vous n'avez gueres à manger, recompensez vous à boire.	Habt ihr nicht vil zu essen / so erhohlet euch mit trincken.
Voulez vous de ces escrevices ?	Wollet ihr von den krebsen ?
Nenny : c'est vne viande creuse, à laquelle il y a plus à esplucher qu'à prendre.	Nein : es ist eine leichte speiß / daran mehr auß zu suchen als zu nehmen ist.
Tenez, voila encor vn pasté, qui a fort bonne mine.	Da habt ihr noch eine pastet / die sehr gut ansehen hat.
Personne n'y a encor touché.	Es hat sie niemand noch angerührt.
Monsieur Paul, entamez le vn peu.	Herr Paul / schneidet sie ein wenig an.

Ex-

Excuſez moy Monſieur, je n'y entends rien.	Der Herr verzeihe mir/ ich verſtehe mich nicht darauff.
Y a-il tant à faire?	Iſt das ein ſo groß werck?
Voila vne grande affaire.	Daß iſt eine groſſe ſach.
Vous eſtes bien empeſché en beau chemin.	Ihr habt vil zu thun mit einem ſchlechten ding.
Monſtrez le moy, que je regarde ce qu'il a dans le ventre.	Weiſet mir ſie / daß ich ſehe waß ſie im leibe hat.
Il eſt fort excellent.	Sie iſt herꝛlich gut.
Je le ſens bien à l'odeur.	Ich rieche es wohl am geruch.
Il ſent fort bon.	Sie riecht gar wohl.
Il a fort bonne odeur.	Sie hat ein guten geruch.
Il ne ſçauroit eſtre meilleur, quand ce ſeroit pour vn Roy.	Sie könte nicht beſſer ſeyn/ wann es ſchon für einen König were.
Hé bien, j'y prends part.	Wohlan / ich nehme theil daran.
Gouſtez vn peu, ſi la ſauce eſt bien aſſaiſonnée.	Koſtet ein wenig / ob die ſuppe wohl zugerichtet iſt.
Eſſayez ſi la ſauce eſt bien accommodée.	Verſuchet ob die brühe wohl zugerichtet iſt.
Parfaitement bien à mon gouſt.	Trefflich wohl nach meinem mund.
Elle eſt fort delicate & appetiſſante.	Sie iſt ſehr lieblich vnd anmuhtig.
Vous m'en faites venir l'eau à la bouche.	Ihr machet mir den mund darnach wäſſern.
Trempez y vn morceau de pain, & me le baillez pour l'eſſayer.	Tuncket ein biſſen brodt darin / vnd gebet mir ihn vmb zu verſuchen.
Vous plait-il m'en bailler vn petit morceau?	Beliebt euch mir ein klein ſtück darvon zu geben?
Tres-volontiers Monſieur.	Gar gern Herr.

Et vous Monſieur, vous en plait-il auſſi?	Vnd ihr Herr / beliebt euch auch darvon?
Mr. je vous remercie.	Herr / ich bedancke mich.
Ne prenez pas la peine.	Der Herr nehme die mühe nicht.
Ie n'aime pas ces viandes tant eſpicées & poivrées, ny toutes ces ſauces de haut gouſt.	Ich eſſe nicht gern die ſo ſehr gewürtzte vnd gepfefferte koſt / noch alle die ſcharpf-ſe vnd ſtarcke brühe.
Cela fait trop boire.	Das macht einen zu vil trincken.
Voulez vous que je vous ſerve de cette viande?	Wollet ihr daß ich euch von dieſer koſt vordiene?
Ce vous ſera beaucoup de peine.	Es wird euch eine groſſe mühe ſeyn.
Point du tout Monſieur.	Gantz vnd gar nicht / Herr.
Ce n'eſt que mon devoir.	Es iſt nicht mehr als meine ſchuldigkeit.
Monſtrez moy vn peu ce roſti la, & cette ſalade.	Weiſet mir ein wenig das gebratenes / vnd den ſalat.
S'il vous plait de prendre la peine.	Wann es euch beliebt die mühe zu nehmen.
Car la ſalade resjouït le cœur.	Dann der ſalat erquicket das hertz.
Ouy, elle aiguiſe & reſveille l'appetit.	Ja / er ſchärpffet vnd erwecket den appetit.
Tenez, les voila.	Da ſeind ſie.
Prenez en vous meſme.	Nehmet ſelber darvon.
Cela ne ſe preſente pas.	Das legt man nicht vor.
C'eſt vne ſalade à l'Italienne.	Es iſt ein Italianiſcher ſalat.
Et pourquoy?	Vnd warumb?
Parce qu'il y a diverſes ſortes d'herbes.	Dieweil vielerley kräuter darin ſeind.
Mais elle n'eſt pas trop bien	Aber er iſt nicht gar wohl

eſ-

esplusché: y voila encor vn brin d'herbe.
außgelesen: da ist noch ein helmlein graß darin.

Ie voudrois que j'eusse vne couple de bons pigeonneaux.
Ich wolte daß ich ein pahr gute junge tauben hette.

Et moy non; parce que j'en ay mangé mon saoul.
Vnd ich nicht; dann ich hab mich derselbigen satt geßen.

I'en ay tant mangé, que j'en suis desgousté.
Ich hab deren so vil geßen / daß sie mir gantz verleidt seind.

Vous estes un friand.
Ihr seidt leckerhafftig.

Vous estes affriandé.
Ihr seidt verleckert.

Il vaudroit mieux que nous eussions vne couple de perdrix bien rosties.
Es were beßer daß wir ein pahr wohl gebratene feldhüner hetten.

Cela ne seroit pas mauvais, avec vne bonne bouteille de vin clairet.
Das solte nicht vbel schmecken / mit einer guten flaschen rothen wein.

Vous n'estes pas friand, mais vous aimez bien quelque chose de bon.
Ihr seidt nicht leckerhafftig / aber ihr eßet gern etwas guts.

Mais quoy? n'avons nous point de sel?
Aber was? haben wir kein saltz.

N'y a-il point de sel sur la table?
Ist kein saltz auff dem tisch?

Voyez vn peu, ils ont oublié la saliere.
Sehet ein wenig / sie haben das saltzfaß vergeßen.

Hola Susanne, prenez vne eschelle, & regardez ce qui manque sur la table.
Hör Susanna / nim ein leyter / vnd sihe was auff dem tisch mangelt.

Mr. entamez ce membre de mouton, tandis qu'il est encor chaud.
Der Herr schneide den scheppsen-braten an/weil er noch warm ist.

Aussi bien nous le faudra-il payer.
Wir müßen ihn doch bezahlen.

N'avez vous point de cousteau ?	Hat der Herr kein messer?
Que n'en demandez vous vn ?	Warumb begehrt er nicht eins?
Qui va sans cousteau, perd maint bon morceau.	Wer ohne messer gehet/ verliert manchen guten bissen.
Monsieur, les mains & les doigts ont esté faits devant que les cousteaux & que les fourchettes.	Herr/ die hände vnd finger seind eher gemacht worden als die messer vnd die gabeln.
Cela est vray.	Das ist war.
Ce que je ne couppe pas, je le deschire.	Was ich nicht schneide / das zerreisse ich.
Prestez moy le vostre.	Leyet mir das ewere.
Il est à vostre service.	Es ist zu ewerm dienst.
Tenez, le voila.	Da habt ihr es.
Mais rendez le moy bien tost; car je ne m'en sçaurois passer.	Gebet mir es aber bald wider / dann ich kan es nicht entbehren.
Si je ne vous le rends, ne me le prestez plus.	Wann ich es euch nicht wider gebe / so leyet mirs nicht mehr.
Gardez de vous coupper.	Sehet zu daß ihr euch nicht schneidet.
Il est trenchant comme vn rasoir.	Es ist scharpff wie ein scheermesser.
Il couppe tout ce qu'il void, non pas ?	Es schneidt alles waß es siehet/ gelt?
Voila un beau cousteau.	Das ist ein schön messer.
Il est mousse comme vn fleuret.	Es ist stumpff wie ein fechtdegen.
Que ne le faites vous aiguiser ?	Warumb lasset ihr es nicht schleiffen?
C'est à faire à vn sol, ou à deux liards.	Es ist vmb ein stieber/ oder vmb einen halben zu thun.

Je n'y ay pas pensé.	Ich hab nicht daran gedacht.
Vous plait-il de cecy ?	Beliebt euch hiervon ?
Non pas : je ne veux point de cela.	Nein / ich will darvon nicht.
Mais s'il vous plait me donner vn morceau de ce brochet là, vous m'obligerez.	So es euch aber beliebt mir ein stück von jenem hecht zu geben / werdet ihr mich verpflichten.
Voulez vous mesler le poisson avec la chair ?	Wollet ihr die fische mit dem fleisch vermischen ?
Il n'y a point de danger : ils s'accorderont bien.	Das kan nicht schaden : sie werden sich wohl vertragen.
Of, foin, je me suis brulé la langue à ce potage.	Och / hew schend / ich hab mir die zung an der suppen verbrandt.
Que ne le souflez vous, s'il est si chaud ?	Warumb blaset ihr sie nicht / wann sie so warm ist ?
Et moy je me suis mordu la mienne bien serré, en mangeant de ce rosty.	Vnd ich hab mich hart in die meine gebissen / in dem ich von diesem braten aß.
C'est bien employé.	Es ist euch recht geschehen.
Que n'y prenez vous mieux garde.	Warumb habt ihr nicht besser acht drauff.
Vous pensiez manger du beuf, & vous avez mordu du veau.	Ihr habt gemeinet vom ochsen zu essen / vnd ihr habt kalb-fleisch gebissen.
Et moy, voila que je me suis couppé au doigt, & encor bien avant.	Vnd ich / da hab ich mich in den finger geschnitten / vnd darzu gar tieff.
Saigne-il ?	Blutet er ?
Comme vous voyez.	Wie ihr sehet.
Ce n'est rien.	Das hat nichts zu bedeuten.
Cela se passera bien.	Das wird wohl vergehen.

Vous n'y penſerez plus le jour de vos nopces.	Ihr werdet auff den tag ewe-rer hochzeit nicht mehr dar-an gedencken.
Retirez vn petit ce poiſſon, & approchez vn peu ce roſty.	Ziehet die fiſche ein wenig zu rück/vnd laßt das gebratens ein wenig näher kommen.
Baillez moy vn peu de ſel, je n'y puis avenir.	Gebet wir ein wenig ſaltz/ich kan nicht darzu kommen.
Tenez, en avez vous aſſez?	Da/ habt ihr genug?
Ouy, mais que je le tienne.	Ja/wann ich es hab.
Quand je l'auray.	Wann ich es kriege.
Tenez donc.	Da habt ihr es dann.
Grand mercy Monſieur.	Groſſen danck Herr.
Meſſieurs, n'attendez pas que je vous ſerve & vous preſente à manger.	Ihr Herren/wartet nicht biß ich euch vordiene vnd vor-lege.
Mais que chacun prenne luy meſme, ſans qu'on luy diſe.	Sondern ein jeder nehme ſelbſt/ wann man es ihm ſchon nicht ſagt.
On n'avertit icy perſonne, mais vn chacun travaille à ſes pieces.	Man erinnert hie niemand/ ſondern ein jeder arbeitet an ſeinen ſtücken.
Chacun pour ſoy, & Dieu pour tous.	Ein jeder für ſich/ vnd Gott für alle.
Ah ça, me voila tantoſt bien.	Hey nun / da bin ich bald recht.
J'ay chaſſé celuy qui me chaſſoit auparavant.	Ich hab den gejagt der mich zuvor jagte.
Vous eſtes bien aiſé à con-tenter; quand vous eſtes ſaoul, il ne faut gueres de choſes pour vous raſ-ſaſier.	Ihr ſeidt gar gut zu befriedi-gen; wann ihr ſatt ſeidt/ darff man nicht vil haben euch zu erſättigen.
Et vous auſſi, non pas?	Vnd ihr auch/ gelt?
Donnez moy la main.	Gebt mir die hand.

J'ai-

J'aimerois mieux avoir perdu vn doigt de la main, que d'estre si sujet à mon ventre que vous.	Ich wolte lieber ein finger võ der hand verlohren haben/ als daß ich meinem bauch so ergeben were als ihr.
Prenez vous par le nez.	Greiffet euch bey der nasen.
Pour moy, je ne me trouve jamais mieux, que quand je demeure à mon ordinaire.	Was mich anlangt/ich befinde mich nie besser/ als wañ ich bey meiner gewöhnlichen mahlzeit bleibe.
Quand je boy plus que de coustume, je ne m'en trouve pas bien.	Wañ ich mehr trincke als ich pflege / so befinde ich mich nicht wohl darvon.
I'en suis incommodé deux ou trois jours.	Ich bin darmit beschwert ein tag oder drey.
Voire, vous estes vn bon Apostre.	Ja/ihr seidt ein frommer Apostel.
La purée de septembre vous est fort cõtraire;n'est ce pas?	Der rebensafft ist euch sehr zuwider; nicht?
Oh que non.	Ach nein.
On le void bien à ce visage parsemé de rubis, & enluminé de vermillon de Bacchus.	Man sihet es wohl an dem angesicht mit rubinen besetzt/vnd mit Bacchus-farb illuminirt.
A la trogne on connoit l'yvrogne.	An dem angesicht kennet man den sauffbruder.
Mais quoy?	Aber was soll ich thun?
Il me faut bien boire, je ne tette plus.	Ich muß wohl trincken / ich säuge nicht mehr.
Mais que deviendrez vous à la fin?	Was wird aber endlich auß euch werden?
Vous tomberez en fin entre les mains des Medecins.	Ihr werdet zu letzt den artzen vnder die hände gerathen.
Juste & quarré comme vne fluste.	Recht vnd viereckigt wie eine pfeiffe.
Je n'en ay pas peur.	Ich förchte mich nicht darvor.

C'eſt bien le moindre de mes ſoucis.	Das iſt wohl die geringſte meiner ſorgen.
Vous en tenez bien le chemin pourtant.	Jhr haltet doch wohl den weg darzu.
Car l'intemperance eſt la mere des maladies.	Dann die vnmäſſigkeit iſt der kranckheiten mutter.
Au contraire, ſi je ne beuvois, je mourrois.	Das widerſpiel / wann ich nicht trincken ſolte / würde ich ſterben.
C'eſt le vin qui m'entretient: & je croy fermement, que tant que je boiray je ne mourray point.	Der wein erhält mich: vnd ich halte feſtiglich darfür / daß ich nicht ſterben ſoll ſo lang als ich trincken werde.
Aſſeurément, vous ne ſçauriez mieux dire, ſi vous ne recommencez.	Sicherlich / ihr könnet nicht beſſer reden / ihr fanget dann widerumb an.
Mais vous deviendrez à la fin defectuëux, caduc & maladif.	Aber ihr werdet endlich gebrechlich werden / bawfellig vnd kranckhafftig.
Et puis qui pis eſt, vous offenſez grandement Dieu, de faire ainſi continuëllement la desbauche.	Vnd dann was noch ärger iſt / ihr beleidiget vnſern Herren Gott sehr alſo ſtets im luder zu liegen.
Mais ſi je ne m'en peux tenir.	So ich mich aber deſſen nicht enthalten kan.
Il vous faut fuïr les mauvaiſes compagnies, comme vne contagion, qui infecte & desbauche ceux qui la prattiquent.	Jhr müſt die böſe geſelſchafften meiden / wie eine anſteckende kranckheit / welche die jenige anſteckt vnd verführt / ſo mit ihr vmbgehen.
Pour eviter le peché, il faut fuïr les occaſions.	Die ſünde zu meiden muß man derſelbigen gelegenheiten fliehen.

Avec les bons on devient bon, & pervers avec les pervers.	Mit den frommen wird man fromm / vnd verkehrt mit den verkehrten.
Je ne sçay ce que vous dites.	Ich weiß nicht was ihr saget.
Je ne vous entends pas.	Ich verstehe euch nicht.
Vous ne m'entendez pas, parce que vous ne voulez pas m'entendre.	Ihr verstehet mich nicht/dieweil ihr mich nicht wollet verstehen.
Il n'y a point de pire sourd, que celuy qui ne veut pas ouïr.	Es ist kein ärger tauber / als der nicht hören will.
Il vous faut amãder pendant qu'il est encor temps.	Ihr müst euch bessern weil es noch zeit ist.
Malheur à ceux qui offrent la fleur de leur jeunesse au diable, & gardent la lie de leur vieillesse à Dieu.	Weh denen welche die blüt ihrer jugend dem Teuffel opffern/vnd vnserm Herren Gott die hefen ihres alters behalten.
Mais Monsieur, pour ne hanter point de mauvaise compagnie, il ne faudroit bouger du logis.	Aber mein Herr / wer in keine böse gesellschafft gerathen wolte / müste nicht auß dem hauß kommen.
Il est bien vray; mais il se faut garnir l'esprit de l'excellent preservatif de vertu, contre le dangereux poison du vice.	Es ist nicht ohn; aber man muß sein gemüth mit dem herlichen preservativ der tugend versehen / wider das gefährliche gifft des lasters.
A vous ouïr parler, on diroit que vous estes fort homme de bien.	Wann man euch hört reden / so solte man sagen daß ihr gar fromm seidt.
Aussi suis-je : & je ne m'en estime pas moins.	Das bin ich auch : vnd ich achte mich darumb nicht geringer.
C'est dequoy je m'estime le plus.	Eben darumb achte ich mich am meisten.

Enſin voila comme s'y faut comporter.	Jn ſumma/ ſo muß man ſich darin verhalten.
Mais c'eſt aſſez filer ſans mouiller.	Aber es iſt genug geſpunnen ohne netzen.
Ouy da, beuvons, le vin s'eſchauffe.	Ja gewiß / laßet vns trincken/der wein wird warm.
Dõnez moy vn doigt de vin.	Gebet mir ein trücklein wein.
Je me paſme de ſoif.	Jch verſchmachte vor durſt.
Ma bouche eſt ſi ſeiche, que mes levres s'attachent l'une à l'autre.	Mein mund iſt ſo trucken/ daß meine lippen an einander kleben.
Hé bien, je vous le porte à la ſanté de vos inclinations.	Nun wohl/ich bringe es euch auff ewerer liebſten geſundheit.
Il faut que cette ſanté aille à la ronde.	Die geſundheit muß auff die reih herumb gehen.
ça ça beuvons, nous ne boirons jamais ſi jeunes.	Hey laßet vns trincken / wir werden doch nimmer ſo jung trincken.
Vous parlez tant de boire, & ſi vous ne vous ſçauriez plus tenir ſur vos pieds.	Jhr redet ſo vil von trincken/ vnd könnet doch nicht mehr auff ewern füßen ſtehen.
Il ſouvient tousjours à Robin de ſes fluſtes.	Es gedenckt Robin allzeit an ſeine pfeiffen.
On ſe plait tousjours à parler de ce qu'on aime.	Man redt allzeit gern von dem was man lieb hat.
A vos bonnes graces Mr.	Jch bring es dem Herren.
Grand bien vous faſſe Mr.	Wohl bekomme es dem H.
Deſcouvrez vn peu ce plat là, que nous voyions ce qu'il y a dedans.	Decket die ſchüßel ein wenig auff/ daß wir ſehen was darin iſt.
Pardonnez moy, que je me rends ſi familier, & uſe de tant de privauté avec vous.	Verzeihet mir / daß ich mich ſo gemein mache / vnd ſo vil gemeinſchafft bey euch gebrauche.

Mon-

Monsieur, je vous en sçay fort bon gré.	Herr / ich weiß euch sehr großen danck darfür.
La jeune fille, ostez vn peu cette assiette, & m'en baillez vne nette.	Junges mensch / nehmet ein wenig diesen teller weg / vnd gebet mir einen saubern.
Allez querir vn reschaut, pour reschauffer cecy.	Hohlet eine kohlpfanne / dieses zu wärmen.
Voila vn bien friand morceau.	Das ist ein recht leckerbißlein.
C'est vn morceau de Prelat.	Es ist ein pfaffen-bißen.
Ne le mangez pas.	Eßet es nicht.
Il vous fera mal aux dents.	Es wird euch die zähne verderben.
Ah, que cela me fait grand bien.	Ach / wie thut mir das so wohl.
Beuvez donc maintenant cette santé.	Trincket dan jetzt die gesundheit.
Sur vn bon morceau il faut boire vn coup.	Auff ein guten bißen gehört ein trunck.
Monsieur, descouppez & desmembrez vn peu ce chappon là.	Der Herr zerschneide vnd zerlege ein wenig jenen kappaun.
Et ne m'oubliez pas.	Vnd vergeßet meiner nicht.
Oh! qu'il est dur.	Och! wie hart ist er.
Je croy que c'est le pere du coq qui chanta à Saint Pierre, lors qu'il renia le Seigneur.	Ach! ich glaub es sey des hahns vatter der dem S. Petro gekrähet hat / wie er den Herren verleugnete.
C'est peut-estre qu'il n'est pas assez cuit.	Die vrsach ist villeicht das er nicht genug gekocht ist.
Il est encor tout crud.	Er ist noch gantz roh.
Quoy qu'il en soit, il n'est pas trop tendre.	Dem sey wie ihm wolle / er ist nicht gar mürb.
Il est aussi dur que du fer.	Er ist so hart als eisen.
Il s'en faut encor vn peu.	Es fehlet noch etwas daran.

Tren-

Trenchez donc ces poulets, & en ſervez à la compagnie.	Zerſchneidet dann die junge hüner / vnd leget darvon vor.
Sans doute ils ſeront plus tendres & plus delicats.	Zweyffels ohn werden ſie mürber vnd beſſer ſeyn.
Voulez vous courir ou voler?	Wollet ihr lauffen oder fliegen?
Qu'eſt-ce que vous aimez mieux, une cuiſſe ou vne aile?	Was habt ihr lieber/ein bein? oder ein flügel
Tout ce qu'il vous plaira.	Alles was euch beliebt.
Un peu du blanc, s'il vous plait.	Ein wenig vom weiſſen/ wo es euch beliebt.
Ou bien la carcaſſe.	Oder aber den rumpen.
Le meilleur en eſt mangé.	Das beſt iſt darvon geſſen.
Il n'y a plus que les os.	Es iſt nichts mehr daran als bein.
Mais Monſieur, vous ne me faites pas raiſon.	Der Herr thut mir aber nicht beſcheid.
Excuſez moy, je viens de boire.	Verzeihet mir/ ich hab nun erſt getruncken.
J'ay desja beu deux fois.	Ich hab ſchon zwey mahl getruncken.
Hé bien, beuvez auſſi la troiſieſme fois.	Wohlan trincket auch das dritte mahl.
Le nombre de trois eſt parfait.	Aller guten ding ſeind drey.
Allons, raiſon ſait maiſon.	Furt/ beſcheid bawt häuſer.
Voire, mais telle raiſon nous prive ſouvent de raiſon.	Ja / aber ſolcher beſcheid beraubet vns offt der vernunfft.
Hé allons, allons.	Ey furt/furt.
Faites en autant que j'en ay fait.	Thuet ſo vil als ich gethan habe.
Beuvez le tout d'un coup.	Trinckts in einem trunck.

Non, le verre est trop grand & trop plein.	Nein / das glaß ist zu groß vnd zu voll.
Il est si plein, quie ie ne le sçaurois tenir sans respandre.	Es ist so voll / daß ich es nicht halten kan ohne verschütten.
Voyez, il s'en va & s'enfuit par dessus.	Sehet / es gehet vnd laufft vber.
Ie vous jure que je l'ay eu tout aussi plein que cela.	Gewißlich ich hab es eben so voll gehabt als das ist.
Monsieur, vous & moy sommes deux.	Herr / ihr vnd ich seind zwey.
En bonne foy, il m'est impossible de le boire tout d'vn trait.	Bey meiner trew / es ist mir vnmüglich es in einem trunck auß zu trincken.
Ce seroit pour achever de me peindre.	Das solte mich volgendts schwärtzen.
Beuvez le donc à vostre loisir.	Trincket es dann gemächlich vnd mit guter weil.
Vivons à la Françoise.	Wir wollen auff die Frantzösische manier leben.
Comment est-ce donc que les François vivent?	Wie leben dann die Frantzosen?
Ils vivent franchement, & ne s'entreforcent pas de faire raison.	Sie leben frey / vnd zwingen einander nicht bescheid zu thun.
Voire on ne presente pas aussi à boire, si on ne le demande.	Ja man bietet einem auch nicht zu trincken an / er fordere es dann.
Mais vn chacun en demande quand il a soif.	Aber ein jeder fordert wann es ihn dürstet.
Certes c'est vne belle coustume.	Fürwar es ist eine schöne gewonheit.
J'estime fort cette coustume là.	Ich halte vil von dem gebrauch.
Je voudrois que ce fust	Ich wolte daß es auch der

aussi

auſſi la mode en noſtre païs.	brauch in vnſerm land were.
Comment ſont donc les Italiens & Eſpagnols ?	Wie halten es dann die Italiäner vnd Spanier?
En Eſpagne & en Italie chacun boit quand il a ſoif, ſans le porter à perſonne.	In Spanien vnd Italien trinckt ein jeder wann ihn dürſtet / vnd bringen es niemand.
Que vous ſemble de ces couſtumes là, M. l'hoſte?	Was dünckct euch von den gebräuchen / H. Wirth?
Laquelle trouvez vous la plus belle ?	Welcher gefält euch am beſten?
C'eſt vne choſe, ce me ſemble, de laiſſer boire vn chacun à ſa fantaiſie.	Es iſt ein ſchön ding / dünckct mich / einen jeden nach ſeiner fantaſey trincken zu laßen.
Chaque nation trouve ſa couſtume belle.	Einem jeden volck gefällt ſein gebrauch.
C'eſt la verité.	Es iſt die warheit.
On a beau dire.	Man ſage was man wolle.
Un chacun aime mieux les manieres de ſon pays, que celles d'un autre.	Ein jeder hat die weiſe ſeines lands lieber / als eines andern.
L'uſage l'emporte ſur la raiſon.	Gebrauch gehet vber billigkeit.
Monſieur Charles, que ne mangez vous ?	Herr Carl / warumb eßet ihr nicht?
Vous ne faites que ſervir, & ne mangez pas.	Ihr thuet nichts als vorlegen / vnd eßet nicht.
Excuſez moy Monſieur, je n'ay garde de m'oublier.	Ach ja Herr / ich vergeße meiner wohl nicht.
Je ne fay pas la petite bouche à table.	Ich prange nicht vber tiſch.
Je mange bien, & ne boy pas mal.	Ich eße wohl / vnd trincke nicht vbel.

Mais c'est vous, qui vous amusez à discourir, & ne beuvez pas. — Aber ihr seidt es/ der ihr euch mit reden auffhaltet/ vnd trincket nicht.

J'ay bien beu & bien mangé, loüé soit Dieu. — Ich hab wohl getruncken vnd wohl gessen/Gott sey gelobet.

Beuvez à Monsieur de ceans; je voy bien qu'il enrage de soif. — Bringet es dem H. wirth/ ich sehe wohl daß er halb doll wird vor durst.

Certes, vous y estes. — Ihr seidt fürwar recht daran.

A la verité Monsieur, vous l'avez deviné. — Fürwar mein Herr/ ihr habt es errathen.

A vous donc Monsieur l'hoste, & à toute la compagnie. — Ich bringe es euch dann Herr wirth/ vnd der gantzen gesellschafft.

Je vous remercie de bien bon cœur. — Ich bedancke mich von gutem hertzen.

Là Monsieur, mangez, beuvez, faites bonne chere. — Nun mein Herr/esset/ trincket/seidt lustig.

Laissez le faire, il songera bien à son proffit. — Lasset ihn machen/ er wird sein nutzen wohl bedencke͂.

Si quelqu'vn s'oublie, il n'y en aura point de plus trompé que luy. — Wann iemand seiner vergißt/ wird keiner mehr zu kurtz kommen als er.

Donnez luy vne trenche de ce jambon, pour luy faire trouver le vin bon. — Gebet ihm ein schnitt von dem schincken/daß ihm der wein darauff schmecke.

Baillez m'en un petit morceau, s'il vous plait prendre tant de peine. — Gebt mir ein klein stück davon/so es euch beliebt so vil mühe zu nehmen.

Tendez vostre assiette. — Haltet ewern teller dar.

Elle n'est pas nette. — Er ist nicht sauber.

Enfans, donnez d'autres assiettes. — Ihr kinder/gebet andere teller.

Mr. Louys, voila de tres- — Herr Ludwig/ daß ist auß-

delicate venaiſon, parfaitement bien acommodée.	bündig wildpret/ trefflich wohl zugericht.
En voila du maigre & du gras.	Da iſt magers vnd fettes.
Cherchez voſtre appetit.	Suchet ewern appetit.
Pour moy, je mange de tout ce qu'on mange.	Was mich anlangt/ ich eſſe alles was zu eſſen iſt.
Mon moulin moud toute ſorte de grain.	Meine mühle mahlt allerley getreid.
Il faut que je me ruë ſur ce hachis.	Ich muß mich an dieſes klein gehackt machen.
Et puis je me prendray à ce roſty.	Vnd darnach will ich vber dieſen braten wiſchen.
Ouy, mettez vous apres.	Ja machet euch drüber her.
Il y a à prendre & à mordre.	Es iſt daran zu nehmen vnd zu beiſſen.
Encor n'eſt-il viande que de chair.	Es iſt doch keine beſſere ſpeiſe als fleiſch.
Chair fait chair & poiſſon poiſon.	Fleiſch macht fleiſch vnd fiſche gifft.
ça M. venez moy aider.	Num H. kommet helfft mir.
Par compagnie.	Zur geſelſchafft.
Pour moy, il ne faut pas que j'en mente, j'aime bien le mouton roſty.	Was mich anlangt/ ich muß nicht lügen/ ich eſſe gern gebraten ſchepſenfleiſch.
Mais je n'ay plus d'appetit.	Aber ich hab keine luſt mehr zu eſſen.
Eſſayez cette ſauce à l'orange, ou cette autre à l'hypocras.	Koſtet dieſe pomerantzenbrühe/ oder die hypocrasſuppe.
C'eſt vn excellent ragouſt, qui vous fera revenir l'appetit.	Es iſt ein trefflicher appetitmacher/ der euch wider luſt zum eſſen erwecken wird.
Trempez y voſtre pain.	Tuncket ewer brodt darin.

Donnez m'en, s'il vou plait, vne cuillerée. | Gebt mir / so es euch beliebt / ein leffel voll darvon.
Mr. prenez vous mesme, vous estes assez grand. | Der Herr nehme selber / er ist groß genug.
Il vaut que je me serve moy mesme. | Ich muß mir selbst vorlegen.
La chemise touche de plus pres que le pourpoint. | Das hembd liegt einem näher als der rock.
Et pour vous dire la pure verité, je ne presente pas volontiers les viandes aux autres. | Vnd euch die lautere warheit zu sagen / ich lege nicht gern den andern das essen vor.
Mais vous Monsieur Jerome, vous ne dites mot. | Aber ihr Herr Hieronyme / ihr saget nichts.
Pourquoy estes vous si pensif? | Warumb sitzt ihr so in gedancken?
Il vaut mieux se taire que mal parler. | Es ist beßer schweigen als vbel reden.
Vous ne faites pas bonne chere. | Ihr seidt nicht lustig.
Je suis si enrumé & enroüé, que je ne sçaurois presque parler. | Ich bin mit dem schnuppen so geplagt vnd so heisser / daß ich fast nicht reden kan.
Ce n'est que santé. | Es ist lauter gesundheit.
Je voudrois bien qu'un autre eust cette santé. | Ich wolte einem andern die gesundheit gern gönnen.
ça, ça, courage, vn bon mariage payera tout. | Hey nun / lustig / ein reiches weib bringt alles wider.
Prenez librement. | Nehmet frey hin.
A table & au lit il ne faut pas estre honteux. | Zu tisch vnd zu bett muß man sich nicht schämen.
Les honteux perdent souvent. | Die schamhafftige kommen offt zu kurtz.
Mr. je ne le suis par aussi; mais c'est que je vous en- | Herr / ich bin es auch nicht; aber es ist daß ich euch

tends volontiers discourir.	hör euch gern discuriren.
Dequoy riez vous ?	Worüber lachet ihr?
Qu'avez vous à rire?	Was habt ihr zu lachen?
Vous pensez tousjours à mal.	Ihr gedencket allzeit an etwas böß.
Je ne ry pas de ce que vous pensez , mais d'autre chose.	Ich lache nicht vmb das was ihr meinet / sondern vmb etwas anders.
Honny soit qui mal y pense.	Zu schanden werde wer es böß meinet.
Je ry de vostre homme, qui a avallé vn grand verre de vin.	Ich lache vber ewern diener/ welcher ein gros glaß wein außgetruncken hat.
Ce n'est pas la premiere fois , il en avalle bien d'autres.	Es ist das erste mahl nicht/ er trinckt deren wohl andere.
Un verre de vin luy est autant, qu'un grain de millet ou de dragée en la gueule d'un asne.	Ein glaß wein ist ihm so vil/ als einem esel ein klein hirsen-körnlein oder ein zuckererbs.
Que vous semble de ce vin là.	Wie schmeckt euch der wein?
Qu'en dites vous ?	Wie schmeckt er euch?
Il me semble assez bon.	Er schmeckt mir zimlich wohl.
Je le trouve fort bon.	Er schmeckt mir gar wohl.
Il est fort bon à mon goust.	Er ist sehr gut nach meinem mund.
Il est bien à mon goust.	Er ist recht nach meinem mund.
Mais me voila maintenant en fort bon estat, fort bien rassasié & fort bien disné.	Aber da bin ich nun in sehr guten stand / gar wohl ersättigt vnd gespeiset.
J'ay bien cottonné mon pourpoint.	Ich hab mein wammes wohl außgefüllet.

Quand on est à table, il ne faut point engendrer de melancolie.	Wann man zu tisch ist / muß man keine schwermütigkeit verursachen.
C'est vn mauvais compagnon que la melancolie.	Es ist ein böser gesell vmb die schwermütigkeit.
Elle ronge le cœur de l'homme, & luy accourcit la vie.	Es naget des menschen hertz / vnd verkürtzet ihm das leben.
Il ne faut pas estre melancolique en bonne-compagnie.	Man muß bey guter gesellschafft nicht melancolisch seyn.
Quant à moy, je ne le suis pas aussi.	Mich betreffend / ich bin es auch nicht.
Aussi de vray, cela n'est pas bien-seant à table.	Auch gewißlich / es stehet nicht wohl vber tisch.
ça ça, courage, alaigrement.	Nun/nun/lustig/lustig.
Cent livres de melancolie ne payent pas vne once de dettes.	Ein centner schwere gedancken bezahlen nicht zwey loth schulden.
Il faut prendre le bon temps, pendant qu'on le peut avoir, le mauvais vient plustost qu'on ne desire.	Man muß gute sach annehmen / weil man sie haben kan / die böse kompt eher als man begehrt.
C'est la devise des Epicuriens, & le dicton des enfans sans soucy.	Das ist deren Epicurer spruch/vnd das sprichwort der sorglosen kinder.
Toute chose a son temps.	Alles hat seine zeit.
Il se faut bien quelques-fois resjouïr avec les bons amis.	Man muß sich wohl bißweilen mit guten freunden lustig machen.
Ouy bien, mais tous excez sont mauvais.	Ja wohl / aber aller vberfluß ist böß.
Toute extremité est vice.	Allzuvil ist ein laster.
La mediocrité est bonne en toutes choses.	Maß ist in allen dingen gut.

Vous faut-il quelque chose?	Mangelt euch etwas?
De fait je ne sçay, je ne me trouve pas trop bien.	Gewiß ich weiß nicht / ich befinde mich nicht gar wohl.
Voulez vous sortir?	Wollet ihr herauß?
Ouy, laissez moy vn peu passer.	Ja / lasset mich ein wenig durch.
Que voulez vous faire?	Was wollet ihr thun?
Il me faut aller faire place à vn verre de vin.	Ich muß hin gehen einem glaß wein platz machen.
Sauf le respect de la compagnie.	Mit züchten zu reden vor der geselschafft.
Il me faut parler à vn homme.	Ich habe einem was zu sagen.
N'est-ce que cela?	Ist es nur das?
Hé bien, allez, allez.	Nun/gehet hin/gehet hin.
Mais escoutez Messieurs, que ferons nous au soupper?	Aber höret ihr Herren / was werden wir bey dem nachtessen anfangen?
Aurons nous quelque chose de bon?	Wird es was guts geben?
Vous avez tousjours l'esprit en la cuisine.	Ihr stecket allzeit mit den gedancken in der küchen.
Je ne demande pas sans cause.	Ich frage nicht ohne vrsach.
Pourquoy donc?	Warumb dann?
C'est que je voudrois bien prier quelques bons amis au soupper, & leur faire bonne chere.	Es ist daß ich gern etliche gute freunde zum nacht-essen zu gast bitten wolte / vnd sie lustig machen.
Qui sont-ils?	Wer seind sie?
Je voudrois bien convier l'escuyer, parce que c'est vn homme jovial & de bonne conversation	Ich wolte gern dẽ bereiter laden/ dieweil es ein lustiger mensch ist vnd von gutem gespräch.
Aussi est-il: il fait fort bon	Das ist er; es ist sehr gut in

en sa compagnie. — ner geselschafft zu seyn.

En puis je voudrois aussi inviter sõ camarade: mais il est vn peu capricieux, quand il a mis le nez au verre. — Darnach wolte ich auch seinen mitgesellen nöthigen/ aber er ist etwas seltzam/ wann er in das glaß gesehen hat.

Il est à la verité mon bon amy, mais il me faut pourtant avouër, qu'il est d'une humeur estrange, quand il a beu. — Er ist zwar mein guter freund/aber ich muß doch bekennen/ daß er wunderlich ist/ wann er ein rausch hat.

C'est ce que je veux dire. — Das ist was ich sagen will.

Il fait beaucoup de rodomontades, & puis c'est tout. — Er macht vil große worte/ vnd darbey bleibt es darnach.

Tant y a que c'est vn vray trouble-feste. — Summa summarum er ist ein rechter stincker.

Il gasteroit toute l'affaire & tout le mistere. — Er würde den gantzen handel verderben.

Laissons le donc, puisque c'est vn Rodomont. — So wollen wir ihn laßen/ weil er ein aufffschneider ist.

Nous nous passerons bien de luy. — Wir können seiner wohl entbehren.

Qui desirez vous encor? — Wen begehret ihr mehr?

Monsieur la Fleur, à cause qu'il entame tousjours quelque propos recreatif. — Den H. Blum/weil er allzeit eine oder die andere lustige rede anfangt.

C'est vn babile homme; on apprend tousjours quelque bonne chose de luy. — Es ist ein wackerer mann; man lernet immerdar etwas guts von ihm

Il n'est pas de ces outrecuidés, qui veulent controller tous les autres, & corriger le magnificat. — Er ist nicht einer von den naseweisen / welche alle andere tadeln wollen / vnd den lobgesang Mariæ corrigieren.

De fait il n'i a point de plaiſir d'eſtre avec de telles gens.	In der warheit es iſt kein luſt bey ſolchen leuten zu ſeyn.
Il eſt vray, on s'aſſemble pour ſe resjouïr de compagnie, & non pas pour diſputer.	Es iſt war / man kompt zuſammen ſich mit einander zu erluſtieren / vnd nicht vmb zu diſputieren.
Ne voulez vous plus perſonne?	Wollet ihr niemand mehr?
Il me faudroit bien auſſi avoir mon marchand, parce que je ne l'ay pas encor traitté ou feſtoyé.	Ich müſte auch wohl meinen kauffman haben / weil ich ihn noch nicht zu gaſt gehabt hab.
Ah le bon homme, il ne le faut pas oublier.	Ach der gute mann / man muß ihn nicht vergeſſen.
C'eſt la meilleure ame du monde.	Es iſt das beſte gemüth von der welt.
Sans luy la feſte ne ſeroit pas bonne.	Wann er nicht were ſo hetten wir keine rechte luſt.
Orſus, voila tous mes hoſtes.	Nun / das ſeind alle meine gäſte.
Mais à qui donnerons nous la charge du feſtin?	Wem wollen wir aber das Marſchalcks-ampt aufftragen?
Nous prierons Monſieur Bartelemy d'en prendre la peine, il eſt bon eſcuyer-trenchant.	Wir wollen den H. Bartholomeum bitten daß er die mühe auff ſich nehme / er gibt einen guten vorſchneider.
Monſieur, je n'ay que faire de voſtre mocquerie.	Herr / ich bedarff ewers vexierens nicht.
Vous trenchez beaucoup mieux que moy.	Ihr ſchneidet vil beſſer vor als ich.
Si peu que rien.	So wenig als nichts.
Autant que rien.	So vil als nichts.
Je n'y entends rien.	Ich verſtehe mich nicht darauff.

Je m'y entends comme vn aveugle aux couleurs.	Ich versiehe mich darauff / wie ein blinder auff die farben.
Monsieur, vos mespris vous servent de loüange.	Herr / ewer verkleinerung gereicht euch zu lob.
Vostre abbaissement vous tourne à honneur.	Ewere erniedrigung gelangt euch zu ehr.
Monsieur, je vous prie de m'en dispenser.	Ich bitte den H. mich dessen zu vberheben.
Point, point, il faut resolument que ce soit vous.	Nein / nein / ihr müst es kurtzumb seyn.
Il faut passer par là ou par la fenestre.	Es kan nicht anders seyn.
Il n'y a excuse qui vaille.	Es hilfft keine entschuldi-(gung.
Cela est tout conclu & resolu, comme vn arrest de Parlement.	Das ist gantz beschlossen vnd resolvirt / wie ein rahtschluß.
Puis qu'il n'y a point d'autre remede, il me faudra hazarder le pacquet.	Weil es nicht anders seyn kan / so werde ich es müssen wagen.
Je feray comme Robin faisoit aux nopces, du mieux que je pourray.	Ich wills machen wie Robin bey der hochzeit thete / auffs beste ich kan.
Et j'espere que la bonté de la compagnie suppleera aux defauts de ma capacité.	Vnd will hoffen daß die güte der geselschafft die mängel meiner fähigkeit ersetzen wird.
Ouy, ouy, faites vostre mieux, & ne vous souciez du reste.	Ja / ja / thuet ewer bestes / vnd bekümmert euch weiter nicht.
Il est impossible de complaire à tout le monde.	Es ist vnmüglich jederman zu gefallen.
Qui fait ce qu'il peut est excusable.	Wer thut was er kan ist zu entschuldigen.
Et moy, je donneray ordre	Vnd ich / ich will die küche be-

à la cuiſine, & feray que nous ayons toute ſorte de bonnes viandes.	ſtellen / vnd verſchaffen daß wir allerley gut eßen bekommen.
Ouy, faites nous avoir quelque choſe de bon.	Ja / verſchaffet vns etwas gutes.
Il faut taſcher d'avoir quelque choſe de delicat & d'extraordinaire.	Man muß ſehen / daß man etwas liebliches vnd ſonderliches bekomme.
La varieté plait en toutes choſes.	Die veränderung iſt in allen dingen lieb.
Je le ſçay bien.	Ich weiß es wohl.
Le changement eſt agreable.	Die vmbwechſelung iſt angenehm.
On ſe laſſe de manger ſouvent d'une meſme choſe.	Es verleidt einem ein ding wann mans offt ißt.
Bref, on ſe desgouſte en fin de tout, hormis de gaigner.	Kürtzlich / mann wird endlich alles vberdrüßig / außgenommen des gewinnens.
Hé bien Monſieur, à la ſanté de vos amis.	Nun wohlan H. auff die geſundheit ewerer freunden.
Dieu les conſerve, & nous auſſi.	Gott bewahre ſie / vnd vns auch.
Je vous pleigeray de bon cœur.	Ich will euch von hertzen gern beſcheid thun.
Retenez voſtre verre.	Behaltet ewer glaß.
Je vous feray raiſon icy.	Ich will euch hie beſcheid thun.
Non, non, il faut faire raiſon avec les meſmes armes.	Nein / nein / ihr müßet beſcheid thun mit gleichen wehren.
A boire, garçon.	Zu trincken her / Jung.
Mais reincez premierement le verre.	Schwencke aber erſtlich das glaß.
Hola, c'eſt aſſez.	Hola / es iſt genug.

Vous versez trop plein.	Du schenckest gar zu voll.
Non, non, versez tout plein.	Nein/ nein/ schencke es gantz voll.
Mais ne respandez pas.	Verschütte aber nicht.
Ah! qu'il est bon.	Ach! wie gut ist er.
Ah! que cela fait grand bien.	Ach! wie wohl thut einem das.
Cela passe doux comme lait.	Das gehet als wann es geschmiert were.
Cela fait grand bien à la jambe.	Das thut einem wohl am lincken ellenbogen.
Beuvez tout.	Trinckt gar auß.
Vuidez le verre.	Trinckt das glaß auß.
Faites rubis sur l'ongle.	Trincket es biß auff das nägelchen.
Hé bien, à ce reste.	Wohlan / noch diesen rest.
Pour l'amour d'elle.	Umb ihretwillen.
Achevez de boire encor cette goutte là.	Trincket noch das tröpflein volgens auß.
Venez, voila qui est vuidé.	Sehet da / das ist auß.
Ah, comme cela.	Ah / so recht.
Voila qui merite.	Das passiert.
Cela merite.	Das ist lobens werth.
Cela passe.	Das gehet hin.
Cela est passable.	Das mag hin gehen.
Vous seriez bon chantre, vous entonnez bien.	Ihr gebet einen guten singer/ ihr stimmet wohl an.
Laissez le chappeau.	Er lasse den hut stehen.
Ne bougez le chappeau.	Er rühre den hut nicht.
Ne touchez point au chappeau.	Greifft doch nicht zum hut.
Vous ne faites que l'engraisser.	Ihr beschmieret und beschmutzet ihn doch nur.
Laissons à part les ceremonies.	Wir wollen die ceremonien underwegen lassen.

Fai-

Faisons vne loy, que personne ne mette la main au chappeau sur peine de boire un verre de vin. — Lasset vns ein gesetz machen/ daß niemand zum hut greiffe bey straff ein glaß wein auß zu trincken.

Pour moy, j'en suis tresbien content. — Was mich anlangt/ ich bins gar wohl zu frieden.

Par ce moyen on sera dispensé de telles ceremonies. — Also wird man von solchem geprång befreyet.

Mais pourquoy humez & maschez vous ainsi le vin, comme si c'estoit vn bouillon? — Warumb schlurpffet vnd kawet ihr aber den wein also/gleich als wann es eine suppe were?

C'est pour en tirer la quinte essence. — Das geschicht die beste krafft herauß zu ziehen.

On le trouve bien meilleur, quand on le boit ainsi tout doucement, que quand on l'avalle & entonne à grands traits. — Er schmåckt einem vil besser/ wann man ihn so langsam hinein trinckt/ als wann man ihn mit starcken zügen hinein giesset vnd eintrichtert.

Hé, ne mangez pas trop de cela, qu'il ne vous nuise, & ne vous face mal. — Lieber/ esset nicht zuvil darvon/ daß es euch nicht schade/ vnd vbel bekomme.

Laissez m'en passer l'envie. — Lasset mich die lust daran büssen.

Il y a longtemps que je desirois d'en manger. — Ich hette långst gern darvon gessen.

J'aime mieux cela que chose du monde. — Ich esse das lieber als sonst was in der welt.

Je quitterois toute autre chose pour cela. — Ich wolte alle andere dinge darfür stehen lassen.

Mais il ne faut pas obeïr à ses appetits, ains les moderer & tenir en bride. — Aber man muß seinen begierden nicht folgen/ sondern sie måssigen vnd im zaum halten.

La raison doit commander aux passions.	Die vernunfft muß vber die affecten herschen.
Vous avez bien fait de me le dire.	Ihr habt recht gethan daß ihr mir es gesagt habt.
Je vous en sçay bon gré.	Ich weiß euch grossen danck darfür.
Tout avec raison.	Alles mit bedacht.
Mais M. pourquoy ne faites vous pas bonne chere, comme nous autres ?	Aber warumb ist der Herr nicht lustig / gleich wir andere ?
Dieu mercy, je suis fort bien rassasié.	Ich bin / Gott sey danck / sehr wohl ersättigt.
Je ne sçaurois plus ny boire ny manger.	Ich kan nicht mehr weder trincken noch essen.
Me voila plein comme vn œuf.	Ich bin voll wie ein ey.
Je pensois auparavant qu'il n'y en auroit pas assez pour moy.	Ich gedachte zuvor daß da nicht genug würde für mich seyn.
On a ordinairement les yeux plus grands que le ventre.	Di. augen seind einem gemeiniglich weiter als der bauch.
Vous voulez suivre la reigle, qui dit qu'il se faut lever de table avec la faim.	Ihr wollet der regel nachvolgen / welche sagt daß man mit dem hunger von dem tisch auffstehen soll.
Je voudrois bien que je le puisse faire.	Ich wolte gern daß ich es thun könte.
Mais cette maxime là n'est plus en usage.	Aber die regel ist nicht mehr gebräuchlich.
Il s'en trouve peu, qui considerent cette sentence.	Es finden sich wenig / welche diesen spruch betrachten.
Qui boit & mange sobrement,	Wer trinckt vnd ißt mit mässigkeit /
Vit de coustume longuement.	Lebt gemeiniglich lange zeit.

Ie m'en

Je m'en vay encor envoyer cettuy-cy au Pays-bas, pour fermer & cachetter l'eſtomac.	Ich will gehen noch dieſen in das Niderland ſchicken/ den magen zu ſchließen vnd zu verſiegeln.
Orça Mr. je vous le porteray.	Nun/ich will es dem Herren bringen.
Hé bien, je n'auray donc que faire de l'aller querir.	Wollan/ ſo darff ich es nicht hohlen.
Mettez y de l'eau, il eſt trop fort.	Thuet waßer drein/ er iſt zu ſtarck.
Non, non, il n'eſt pas de beſoing.	Nein/ nein/ es iſt nicht von nöthen.
Je n'aime pas l'eau.	Ich trincke nicht gern waſſer.
Je me tiens à la maxime des Italiens.	Ich halte mich an der Italiäner regel.
Boy tousjours, ſi tu peux, du vin, & laiſſe aller l'eau au moulin.	Trinck immerdar wein / ſo du kanſt/vnd laß daß waſſer in die mühle lauffen.
Et de la biere, n'en beuvez vous point?	Vnd bier/ trincket ihr keins?
Ouy, quand je ſuis bien alteré.	Ja / wann ich ſehr dürſtig bin.
Parce qu'elle deſaltere & eſtanche mieux la ſoif.	Dieweil es den durſt beßer leſcht vnd ſtillet als der wein.
Monſieur l'hoſte, n'y a-il pas moyen d'avoir vn trait de biere?	Herr wirth/ iſt es nicht müglich ein trunck bier zu bekommen?
Autant qu'il vous en plaira.	So vil als dem Herren beliebt.
Faites m'en donc apporter vn gobelet.	Laßet mir dann ein becher darvon bringen.
Il faut que j'en boive vn trait.	Ich muß einen trunck darvon thun.

Pour

Pour moy, j'aime cent fois mieux le vin, & le boy volontiers à l'Allemande.	Mich belangend / ich trincke hundert mahl lieber den wein/ vnd trincke ihn gern auff die Teutsche manier.
Comment entendez vous cela?	Wie verstehet ihr das?
C'est à dire, au matin pur, au disner sans eau, & au soupper comme il vient du tonneau.	Das ist / des morgens lauter/ zu mittag ohne wasser/ vnd zu nacht wie er auß dem faß laufft.
Vrayment en voila d'vne bonne.	Fürwahr das ist ein gutes.
Avec vostre permission.	Mit des H. erlaubnuß.
Donnez moy vn peu le pot.	Gebet mir die kanne ein wenig.
Mr. je verseray bien.	Ich will wohl einschencken.
Hé, permettez moy pour le moins, que je me verse à moy mesme.	Ey / vergönt mir zum wenigsten / daß ich mir selbst einschencke.
Non, je ne le permettray pas.	Nein / ich werde es nicht zulassen.
Je ne me laisseray pas priver de mes droits.	Ich will mir mein recht nicht benehmen lassen.
Je suis mieux à la main que vous.	Es stehet mir besser zur hand als euch.
Hé bien donc, puis qu'ainsi vous plait, je vous serviray vne autre fois.	Nun dann / weil es euch also beliebt/ so will ich euch ein ander mahl dienen.
Et toy garçon, as-tu disné?	Vnd du jung/ hastu geßen?
On ne pense pas à toy.	Man gedenckt an dich nicht.
Il me faut bien souvent faire le disner de chien, & me passer au pain & à l'eau.	Ich muß offt wie ein hund eßen/ vnd mit brodt vnd waßer mich behelffen.
Pauvre garçon, il me fait mal de toy.	Du armer tropff/ du dawrest mich.

Tien, ronge cet os là, & te verſe vn bon verre de vin, que tu ne faces le diſner à l'aſne, puis que tu parles des beſtes.	Da / nage das bein ab / vnd ſchencke dir ein gut glaß wein ein / damit du nicht wie ein eſel eſſeſt / weil du von thieren redeſt.
Gardez vous en bien.	Bey leib nicht.
Il parle volontiers des beſtes, à cauſe qu'il leur reſſemble en pluſieurs choſes.	Er redt gern von thieren / weil er ihnen in vilen ſachen gleich iſt.
Monſieur avec l'aage on devient ſage.	Mein Herr / mit dem alter wird man weiſe.
Le jugement vient avec le temps.	Der verſtand kompt mit den jahren.
Caſſe cet os là, pour voir s'il y a de la moüelle dedans.	Schlage das bein auff / vmb zu ſehen ob marck darin iſt.
Haſte toy de diſner, & t'en va dire à ces Meſſieurs, que je me recommande à leurs bonnes graces.	Iß geſchwind / vnd gehe / ſage den Herren / daß ich ihnen meine willige dienſte vermelden laſſe.
Entends-tu?	Höreſtu?
Et dy leur que je les prie bien affectuëuſement, de venir à ce ſoir prendre vn petit ſoupper avec moy.	Vnd ſag ihnen daß ich ſie gantz freundlich bitte / dieſen abend eine geringe mahlzeit mit mir zu nehmen.
Cours viſtement.	Lauff geſchwind.
Et ne demeure gueres à revenir.	Vnd bleibe nicht lang auß.
Es-tu encor là?	Biſtu noch da?
Mr. l'hoſte, faites nous donner quelque autre choſe.	Herr wirth / laſſet vns etwas anders geben.
Enfans, oſtez cela, & apportez le deſſert.	Ihr kinder / thuet das weg / vnd bringet den nachtiſch her.

Pre-

Prenez de cette dragée, pour faire bonne bouche.	Nehmet von dem zuckerwerck / einen wohlrichenden mund zu machen.
Je vous remercie.	Ich bedancke mich.
Je n'aime pas ces friandises là.	Ich esse die schleckerey nicht gern.
Cela gaste & agace les dents.	Das verdirbt vnd macht die zähne stumpff.
Baillez moy plustost vne trenche de ce frommage.	Gebet mir darfür einen schnitt von dem käß.
Je l'aime bien mieux que toutes ces confitures.	Ich esse ihn vil lieber als alles das confect.
Chacun a son goust particulier.	Ein jeder hat seinen sonderlichen geschmack.
Mais Messieurs, levons nous.	Aber ihr Herren / lasset vns auffstehen.
C'est assez tenu table.	Es ist lang genug taffel gehalten.
Je l'avois sur le bout de la langue.	Ich hatte es auff der zungen.
Rendons graces, & puis nous boirons encor vn coup debout.	Lasset vns dem Herren dancken / darnach wollen wir noch eins im stehen trincken.
Il nous faut vuider la bouteille.	Wir müssen die flasche außtrincken.
Monsieur l'hoste, dites les graces, s'il vous plait.	Herr wirth / thuet die dancksagung / so es euch beliebt.
Dieu vous benie Messieurs, & toute la compagnie:	Gott gesegne es euch ihr Herren / vnd allen mit einander.
Sus enfans, ostez la nappe.	Nun ihr kinder / hebet den tisch auff.
Ce pendard de garçon met bien à revenir.	Der schelmische Jung bleibt lang auß.

Il n'a jamais hafte, mais il va tousjours fon train.	Er eilet nimmermehr / fondern gehet immer feinen gewöhnlichen gang.
J'ay peur qu'il ne trouve visage de bois ; & meurs d'impatience de fçavoir la refponfe.	Ich förchte er wird die thür zu finden ; vnd verlangt mich fehr die antwort zu wiffen.
Ha! le voila.	Ah! da ift er.
Quand on parle du loup, on en void la queuë.	Wann man vom wolff redt/ fo kompt er.
Hé bien, que difent-ils ?	Nun/ was fagen fie ?
Monfieur, ils fe recommandent vn million de fois à vous, & vous prient de les excufer, à caufe de quelques affaires importantes qu'ils ont.	Herr/ fie laffen euch vil guts fagen / vnd bitten euch fie zu entfchuldigen / wegen etlicher wichtiger gefchäfften die fie haben.
Je m'en doutois bien.	Es ahnte mich wohl.
Et quelles affaires donc ?	Was für gefchäffte dann ?
Ne le fçavez vous pas ?	Wiffet ihr es nicht ?
Je croy qu'ils ont quelques amis, qui les font venus voir.	Ich glaube daß fie etliche freunde haben / welche gekommen feind fie zu befuchen.
Comment le fçavez vous ?	Wie wiffet ihr es ?
On me l'a dit.	Es ift mir gefagt worden.
Au refte ils vous remercient infiniment de l'honneur, que vous leur avez voulu faire.	Im vbrigen fo dancken fie euch höchlich für die ehr/ die ihr ihnen habt wollen anthun.
Nous voila bien.	Da haben wir es.
C'eft là bien conter fans fon hofte.	Das heift wohl ohne den wirth rechnen.
Vos deffeins reffemblent aux montagnes groffes,	Ewere anfchläge feind wie die fchwangere berge/ wel-

qui n'enfantent que des souris.	che nichts als mäuse gebehren.
Monsieur, tous desseins ne reüssissent pas.	Herr / es gerathen nicht alle anschläge.
Patience par force.	So muß ich wohl gedult haben.
Ce sera pour vne autre fois.	Es mag ein ander mahl geschehen.
Adieu jusqu'à revoir.	Gott behüte euch biß auff widersehen.

Fin du Deuxiéme Dialogue.

Ende des Andern Gesprächs.





Dialogue Troisiéme.	Das Dritte Gespräch.
De la Promenade, de la visite, du logement, & d'aller coucher.	Vom spatzieren gehen/von der besuchung/vom losement/ und vom schlaffen gehen.
HE' bien Messieurs, à quoy passerons nous l'apresdisnée?	NUn ihr Herren/ womit wollen wir den nachmittag zu bringen.
Nous la passerons bien à quelque chose, attendez seulement.	Wir wollen ihn wohl mit etwas vertreiben / wartet nur.
Que ferons nous donc?	Was wollen wir dann thun?
Il nous faut faire quelque chose, pour nous divertir vn peu.	Wir müssen etwas thun / vns ein wenig zu erquicken.
La recreation est fort bonne apres le repas.	Die erquickung ist sehr gut nach der mahlzeit.
Voulons nous jouër à la paume, ou bien au ballon?	Wollen wir im ballhauß spielen / oder aber im ballonen?
Ces exercices là sont trop violens incontinent apres disner.	Die exercitien seind gar zu hart stracks auff das essen.
Joüons plustost aux cartes, ou aux dames.	Lasset vns lieber mit karten oder im brett spielen.

Sçavez

Sçavez vous bien jouër aux eschecs?	Könnet ihr wohl im schach spielen?
Un bien peu, mais je n'y jouë pas volontiers.	Ein klein wenig / aber ich spiele es nicht gern.
Et pourquoy non?	Warumb nicht?
Parce qu'il faut trop songer.	Weil man zuvil nachdencken muß.
C'est vn trop grand rompement de teste.	Es ist ein gar zu groß kopff-brechen.
Y voulons nous faire vne partie?	Wollen wir eins darinn spielen?
Je n'aime pas le jeu.	Ich spiele nicht gern.
Nous ne jouërons pas pour le gain & proffit, mais seulement pour passer le temps.	Wir wollen nicht spielen vmb den gewinn vnd nutzen / sondern allein die zeit zu vertreiben.
Mais cela n'est pas sain d'estre assis & se tenir tout coy apres le repas.	Aber es ist nicht gesund nach der mahlzeit sitzen vnd gantz still zu seyn.
Cela est vray.	Das ist war.
Il est tres-veritable.	Es ist gar gewiß.
Irons nous donc pourmener?	Wollen wir dann spatzieren gehen?
Prenons plustost l'air, & faisons vn petit tour.	Lasset vns lieber frische lufft schöpffen / vnd ein wenig herumb gehen.
Ouy, allons fairs vne petite pourmenade hors de la ville.	Ja / lasset vns einen kleinen spatzier-gang vor das thor thun.
Nous deviserons ensemble en nous promenant.	Wir wollen mit einander reden im spatzieren.
Que vous en semble, Monsieur?	Was dunckt euch darvon / Herr?
Quant à moy, j'en suis bien content.	Was mich anlangt / ich bin es wohl zu frieden.

Je ſuis de tout bon accord.	Ich mache alles mit.
Il ne tiendra pas auſſi à moy.	Es wird auch an mir nicht liegen.
Vous eſtes vn homme à tout faire.	Ihr ſeit zu allen ſachen bereit.
Ouy, je m'accorde à tout.	Ja / ich ſtimme vberall mit ein.
Nous irons donc enſemble.	Wir ſollen dann mit einander gehen.
Auſſi bien ne ſuis-je pas maintenant en humeur d'eſtudier.	Ich hab doch jetzt keine luſt zu ſtudieren.
Cela ſera bon pour nous eſchauffer; car il ne fait pas trop chaud.	Das wird gut ſeyn vns zu erwärmen; dann es iſt ſo gar warm nicht.
Il m'eſt avis qu'il fait trop ſale.	Es dunckt mich daß es zu wüſt wetter iſt.
Voyez quel temps il fait.	Sehet was für wetter es iſt.
Il fait ſi grand vent, qu'il n'y a point de moyen de demeurer ſur la ruë.	Es iſt ſo groſſer wind / daß kein mittel iſt auff der gaſſen zu bleiben.
De quel coſté vient le vent?	Von welcher ſeiten kompt der wind?
Du coſté de Septentrion.	Von dem Nord.
Il fait auſſi froid qu'au fin cœur de l hyver.	Es iſt ſo kalt als mitten in dem winter.
Et puis nous pourrions bien avoir de la pluye.	Vnd zu dem möchten wir wohl regen bekommen.
Il pourroit bien eſtre.	Es könte wohl ſeyn.
Le temps eſt bien couvert.	Der himmel iſt ſehr trüb.
Ce n'eſt pas choſe nouvelle en ce pays cy.	Es iſt nichts newes in dieſem land.
Aſſeurément, qu'il pleuvra tantoſt.	Sicherlich / es wird darnach regnen.

Ouy, je vous asseure qu'il pleuvra devant qu'il soit nuit.	Ja / ich versichere euch daß es regnen wird ehe es nacht ist.
Pour moy, je ne crains pas qu'il pleuve.	Mich betreffend / ich förchte nicht daß es regnen soll.
Je ne doute pas que nous n'ayons beau temps.	Ich zweiffele nicht daß wir nicht schön wetter haben sollen.
Mais moy j'ay bien peur qu'il ne pleuve.	Aber ich beförchte sehr daß es regnen wird.
Voyez vn peu.	Sehet ein wenig.
Il s'en va pleuvoir.	Es wird gleich regnen.
S'il pleut, nous ferons comme on fait à Paris.	Wann es regnet / so wollen wir thun wie man zu Paris thut.
Et comment y fait-on donc?	Wie thut man dannda?
On laisse pleuvoir jusqu'à ce qu'il cesse.	Man läßt es regnen biß es auffhört.
Aussi fait-on bien ailleurs.	So thut man auch an andern orten.
Mais je crains que nous serons mouillés.	Aber ich beförchte daß wir naß werden.
Si nous sommes mouillés, quittes pour nous ressuyer.	Werden wir naß / so ist es vmb das trucknen zu thun.
Tenez, il pleut desja.	Sehet da / es regnet schon.
Il n'importe, ce n'est que de l'eau.	Es ist nichts daran gelegen / es ist nur wasser.
Je voudrois donc, que vous fussiez trempé & mouillé jusqu'à la peau, puis que vous en tenez si peu de conte.	So wolte ich dann / daß ihr biß auff die haut naß weret / sintemahl ihr es so wenig achtet.
Me voudriez vous bien tant de mal?	Soltet ihr mir wohl so vil vbels gönnen?

Je n'en ay pas peur.	Jch förchte mich nicht darvor.
Voila vn ſi beau temps.	Das iſt ein ſo ſchön wetter.
Voila le plus beau temps du monde.	Das iſt das ſchönſte wetter von der welt.
L'air eſt clair & ſerain.	Die lufft iſt hell vnd klar.
Il fait maintenant cent fois plus beau aux champs, qu'à la ville.	Es iſt jetzunder hundert mahl luſtiger auff dem feld/ als in der ſtatt.
Ouy, voila vn beau temps, ce dites vous.	Ja/ das iſt ein ſchön wetter/ ſaget ihr.
Encor faut-il faire quelque choſe ou rien.	Man muß doch etwas oder nichts anfangen.
Allons y donc.	So laßt vns hinauß gehen.
Je vous preſenterois volontiers ma compagnie, ſi je ſçavois qu'elle vous fuſt agreable.	Jch wolte euch gern meine geſelſchafft anbieten / wann ich wüßte daß ſie euch angenehm ſolte ſeyn.
Vous plait-il que je vous face compagine?	Wollet ihr daß ich mit euch gehe?
Tres-volontiers, ſi c'eſt voſtre commodité.	Gar gern / wann es ewer gelegenheit iſt.
Je me reputeray heureux d'eſtre en voſtre bonne compagnie, ſi vous l'avez pour agreable.	Jch will mich glückſelig ſchätzen in ewer guten geſelſchafft zu ſeyn/wann es euch angenhm iſt.
S'il ne vous eſt deſagreable.	Wann es euch nicht zu wider iſt.
Helas Monſieur, vrayment que non.	Ach mein Herr / warlich nein
Ce me ſera vn grand contentement, d'avoir le bien de jouïr de voſtre bon entretien & douce converſation.	Es wird mir eine groſſe luſt ſeyn / das glück zu haben ewer gut geſpräch vnd liebliche vnderredung zu genieſſen.
Je me donneray cette vani-	Jch wil mir den ruhm neh-

té de le croire, bien que je ne merite pas cet honneur. | men solches zu glauben/ wiewohl ich der ehren nicht werth bin.

Je vous suis fort obligé de la bonne volonté, que vous avez pour moy. | Ich bleibe dem Herren sehr verpflicht wegen der guten zuneigūg/die ihr zu mir habt.

C'est l'excez de vostre courtoisie, qui vous fait dire cela. | Es ist ewere vbermässige höfflichkeit/die euch bewegt das zu sagen.

C'est vostre bon naturel, qui vous fait parler de la sorte. | Es ist ewer gut gemüth/das euch bewegt also zu reden.

Mais j'ay peur de vous incommoder. | Ich förchte aber/daß ich euch beschweren werde.

Je crains de vous faire de l'incommodité. | Ich beförchte euch vngelegenheit zu machen.

Point du tout Monsieur. | Gantz vnd gar nicht Herr.

Au contraire, vous me ferez le plus grand plaisir du monde. | Das widerspiel/ihr werdet mir den grösten gefallen von der welt thun.

Je vous en auray beaucoup d'obligations. | Ich werde euch deßhalben sehr verpflicht seyn.

Irons nous par eau, ou par terre? | Wollen wir zu wasser/oder zu land gehen?

Il ne fait pas beau aller à pied. | Es ist nicht hüpsch zu fuß zu gehen.

Allons plustost en chariot, ou à cheval. | Lasset vns lieber im wagen fahren oder reiten.

J'aimerois encor mieux aller en barque. | Ich wolte noch lieber in einem schiff fahren.

Si vous voulez, je m'en iray louër vn basteau? | So ihr wollet/will ich hin gehen ein schiff zu mieten?

Comme il vous plaira. | Wie es euch beliebt.

Ce sera le meilleur. | Es wird das beste seyn.

Allez y donc. | Gehet dann hin.

Cela eſt plus commode.	Das iſt bequemer.
Quant à moy, je me play fort à la campagne.	Was mich anlangt / ich bin gern auff dem felde.
Ouy, avec vne belle compagne.	Ja / mit einer ſchönen gefertin.
Vous eſtes vn rieur & gaſſeur	Ihr ſeidt ein vexierer.
Il faut que vous gauſſiez tousjours.	Ihr müſſet allzeit vexieren.
Vous jugez des autres par voſtre naturel, & par vous meſmes.	Ihr vrtheilet von andern nach ewerm gemüth / vnd auß euch ſelbſt.
De fait il n'eſt que l'air des champs pour la ſanté.	Gewiß es iſt nichts beſſers als die lufft des feldes zur geſundheit.
Mais pour cette fois-cy nous irons par baſteau, s'il vous aggrée.	Aber für dieſes mahl wollen wir zu ſchiff fahren / wann es euch behagt.
Je le veux bien.	Ich bin es zu frieden.
Quel chemin prendrons nous ?	Was wollen wir für einen weg nehmen ?
De quel coſté irons nous ?	Auff welche ſeite wollen wir hinauß ?
Il nous faut prendre le plus court & le plus beau.	Wir müſſen den kürtzeſten vnd ſchönſten weg nehmen.
Nous monterons en barque hors de la ville, & en ſortirons au premier village.	Wir wollen auß der ſtatt in ein ſchiff tretten / vnd an dem erſten dorff wider auß-ſteigen.
Nous nous embarquerons devant la porte, & nous desbarquerons à vn quart de lieuë de la ville.	Wir wollem vor dem thor zu ſchiff gehen / vnd wider außtretten ein viertel meil von der ſtatt.
C'eſt bien aviſé.	Es iſt wohl bedacht.
Mais il ne faut pas oublier le	Aber man muß den mantel

manteau.	nicht vergessen.
Cela s'entend.	Das verstehet sich.
Cela va sans dire.	Das ist richtig.
Quand il fait beau, pren ton manteau, le temps se change bientost.	Wan schön wetter ist / nim deinen mantel / das wetter verändert sich gar bald.
Par où sortirons nous?	Wo werden wir außgehen?
Sortons par la porte Saint Antoine.	Lasset vns außgehen durch das thor S. Antonius.
Il m'est avis que ce ne seroit pas mal fait, d'aller appeller Monsieur vn tel, pour estre de la partie.	Es dunckt mich wir theten nicht vbel daran / daß wir hin giengen dem H. N. zu ruffen / mit zu machen.
Helas qu'ouy, c'est vn homme de fort bonne humeur & façon.	Ach ja / es ist ein mann von gutem gemüth vnd wesen.
Il est certes fort honneste homme.	Er ist fürwar ein gar wacker mann.
Ou bien envoyons y quelqu'un.	Oder aber lasset vns jemand hin schicken.
Je diray à vostre homme, qu'il y aille.	Ich will zu ewerm diener sagen / daß er hin gehe.
Escoutez camarade, allez vous en vistement chez vn tel, & luy dites que vostre Maistre & moy allons faire vne promenade, & que nous luy demandons, s'il en veut estre.	Höret ihr guter freund / gehet geschwind zu dem H. N. vnd sagt ihm daß ewer Herr vnd ich einen spatziergang thun wollen / vnd daß wir ihn fragen / ob er es mit halten will.
S'il a le loisir.	Wann er der weil hat.
S'il n'a rien à faire.	Wann er nichts zu thun hat.
Si sa commodité le permet.	So es seine gelegenheit zulåst.
Allez viste, courez, & vous	Gehet geschwind / lauffet / ha-

haſtez de revenir.	vnd kommet bald wider.
Saluëz le de ma part.	Grüſſet ihn meinet-wegen.
Dites luy auſſi, que je luy envoye le bon jour.	Sagt ihm auch / daß ich ihm laſſe einen guten tag ſagen.
Faites luy auſſi mes recommandations.	Vermeldet ihm auch meinen gruß.
Ouy Monſieur, je m'y en vas tout à l'heure.	Ja Herr / ich will von ſtund an hin gehen.
Hé bien, l'avez vous trouvé?	Nun / habt ihr ihn gefunden?
Eſtoit-il au logis?	War er zu hauß?
Qu'eſt-ce qu'il dit?	Was ſagt er?
Il vous envoye le bon ſoir, & ſe recommande vn million de fois à vous.	Er läſt euch einen guten abend ſagen / vnd vil gutes vermelden.
Grand mercy de ſa part.	Groſſen danck von ſeinetwegen.
Et il dit que, pour la reſponſe, il en ſera le porteur luy meſme.	Vnd er ſagt daß / die antwort betreffend / er dieſelbe ſelbſt bringen will.
Quand eſt-ce qu'il viendra?	Wann wird er kommen?
Tout incontinent.	Stracks alſo bald.
Tenez, regardez, le voila desja qui vient.	Da / ſehet zu / dort kompt er ſchon.
Vrayment il n'a gueres tardé.	Warlich er hat nicht lang verzogen.
Ah, bien venu Monſieur.	Ach / willkomm mein Herr.
Monſieur, je ſuis bien aiſe de vous revoir en bonne diſpoſition.	Ich frewe mich den Herren widerumb friſch vnd geſund zu ſehen.
Meſſieurs, je me rejoüy auſſi de voſtre bonne ſanté.	Ihr H. ich frewe mich auch ihrer guten geſundheit.
Je ſuis bien resjoüy de vous voir.	Ich bin ſehr erfrewt euch zu ſehen.

Il y a longtemps que je ne vous ay veu.	Ich hab euch lang nicht geſehen.
Il y a longtemps que vous ne nous avez eſté voir.	Ihr ſeidt lange zeit nicht bey vns geweſen.
Eſcoutez, nous ſommes trois ou quatre, qui voulons aller vn peu pourmener.	Höret / es ſeind vnſer ein oder vier / die da gern wolten ein wenig ſpatzieren gehen.
Vous plait-il venir faire vn petit tour avec nous?	Beliebt euch ein klein ſpatzier-gang mit vns zu thun?
De tres-bon cœur, ſi ma compagnie vous eſt agreable.	Von hertzen gern / ſo euch meine geſelſchafft angenehm iſt.
Ce me ſera beaucoup d'honneur.	Es wird mir eine groſſe ehr ſeyn.
Pourveu que je ne faſſe point d'incommodité.	Wann ich nur keine vngelegenheit mache.
Ains pluſtoſt ſi nous ne vous deſtournons de vos affaires.	Ja vil mehr wo wir euch nicht von ewern geſchäfften abhalten.
Point du tout Monſieur.	Gantz nicht Herr.
Mes affaires ne ſont pas de ſi grande importance.	Meine geſchäffte ſeind nicht ſo wichtig.
Vous nous obligerez grandement, s'il vous plait d'en prendre la peine?	Ihr werdet vns ein groſen gefallen erzeigen / ſo es euch beliebt die mühe zu nehmen?
Mr. ce n'eſt point de peine.	H. es iſt keine mühe.
Ce n'eſt point de peine que cela.	Das iſt keine mühe.
C'eſt bien peu de peine.	Es iſt eine geringe mühe.
Je voudrois vous pouvoir ſervir en autre choſe de plus grande importance.	Ich wolte daß ich euch in andern wichtigern ſachen dienen könte.
Mais laiſſons les compli-	Aber wir wollen die com-

mens, je vous en prie.	plimenten bleiben laſſen/ ich bitte darumb.
N'entrons pas plus avant dans les complimens.	Laſſet vns nicht tieffer in die complimenten kommen.
Appreſtez vous donc.	Machet euch dann fertig.
Ne vous ennuyez pas, nous nous en irons incontinent.	Laſſet euch die zeit nicht lang ſeyn / wir wollen alſo bald gehen.
Nous n'attendions rien que voſtre perſonne.	Wir haben auff nichts als auff euch gewartet.
Vous m'avez fait grand plaiſir.	Ihr habt mir einen groſſen gefallen gethan.
Auſſi bien trouvois-je le temps fort grand au logis.	Es war mir ohn das die zeit lang zu hauß.
Je ſuis bien joyeux de me trouver en ſi bonne compagnie.	Ich bin gar froh mich in ſo guter geſelſchafft zu befinden.
Mais que faiſiez vous donc?	Aber was habt ihr dann gemacht?
Rien du monde.	Nichts von der welt.
Car je ne ſçavois que faire.	Dann ich wußte nicht was ich thun ſolte.
J'eſtois à la feneſtre à reſvaſſer, & baſtir des chaſteaux en l'air.	Ich lag am fenſter zu fantaſieren / vnd kalender machen.
Hé bien, allons donc.	Wohlan / laſſet vns dann gehen.
Marchez Monſieur.	Der Herr gehe.
Paſſez devant, s'il vous plait.	Der Herr gehe voran / ſo es ihm beliebt.
Excuſez moy Mr. je ne le feray pas.	Der Herr verzeihe mir / ich werde es nicht thun.
Pardonnez moy, je n'en feray rien.	Vmb verzeihung / ich thue es nicht.
Hé, ſi faites Monſieur, je vous en prie.	Ey ja doch Herr / ich bitte drumb.

Vous

Vous me pardonnerez, je ne commettray pas cette faute là.	Nein Herr / ich will eine solche grobheit nicht begehen.
Ce seroit vne grande indiscretion.	Es were eine grosse vnbescheidenheit.
Hé Mr. sans ceremonies, je vous en prie.	Ey mein H. ohne gepräng / ich bitte drumb.
Laissons ces contestations.	Wir wollen den streit bleiben lassen.
Je ne meine personne hors de mon logis.	Ich führe niemand auß meinem losement.
Vous sçavez bien la maniere & la coustume.	Ihr wisset die manier vnd den brauch wohl.
Le Maistre du logis doit tousjours estre le premier à entrer, & le dernier à sortir.	Der Herr im hauß soll allzeit der erste seyn im hinein gehen / vnd der letzte im hinauß gehen.
Hé bien, necessité est vne dure loy.	Nun / muß ist ein böß kraut.
Je le feray pour vous complaire.	Ich will es thun euch zu gefallen.
Mr. l'honneur vous appartient, comme à l'estranger & au plus vieux.	Dem Herren gebühret die ehr / als dem frembden vnd ältesten.
Vous estes trop ceremonieux.	Ihr seidt gar zu voll gepräng.
Point du tout Mr.	Gantz vnd gar nicht H.
Je ne fay que mon devoir.	Ich thue nur meine schuldigkeit.
Laissons donc les complimens & ceremonies superfluës à part.	So wollen wir dann die vberflüssige ehren-worte vnd gepräng bleiben lassen.
Ne faites donc pas tant de ceremonies.	So machet dann nicht so vil gepräng.
Mr. je n'en fay point aussi.	H. ich mache auch keine.

C'est vous qui en faites.	Ihr machet derselbigen.
Ce ne sont pas ceremonies, lors que le devoir nous y oblige, & que la bienseance le requiert.	Das ist kein gepräng / wann vns vnsere schuldigkeit darzu verpflichtet/ vnd daß es die ehrbarkeit erfordert.
Pour moy, je les hay comme peste.	Mich belangend / ich hasse es wie die pestilentz.
Aussi les ceremonies ne servent de rien.	Auch dienet das gepräng zu nichts nicht.
Mais je vous prie, allons tout bellement, dautant que je ne suis pas bon pieton.	Aber ich bitte euch / lasset vns gemach gehen / dieweil ich keinen guten fußgänger gebe.
Quand je me haste le moins du monde de marcher, je suis incotinent hors d'haleine & souffle commme vn vieil cheval.	Wann ich nur ein klein wenig geschwind gehe / ben ich also bald auß dem athem / vnd blase wie ein alt pferd.
Hé bien, allons à nostre aise.	Nun dann / lasset vns fein gemachlich gehen.
Aussi n'y a-il rien qui nous presse, nous avons bon loisir.	Auch ist nichts das vns treibe / wir haben gut weil.
Pourquoy nous hasterions nous, le temps est nostre?	Warumb wolten wir eylen / ist doch die zeit vnser?
Tout beau donc.	Gemach dann.
N'allez pas si viste.	Gehet nicht so geschwind.
Vous courrez comme vn chien maigre, & comme vn verrier deschargé.	Ihr lauffet wie ein mager hond / vnd wie ein glaser der abgeladen hat.
Où voulez vous aller au gis-	Wo wollet ihr hin in das

te, que vous avez si haste?	nachtläger / daß ihr so eylet?
Je ne vous sçaurois suivre.	Ich kan euch nicht folgen.
Il ne me semble pas que je marche viste.	Es dunckt mich nicht daß ich geschwind gehe.
Je ne vay que le petit pas, & mon petit train ordinaire.	Ich gehe nur einen kleinen schritt / vnd mein gewöhnlichen schlechten gang.
Estes vous donc las?	Seidt ihr dann müde?
Ouy, je commence à me lasser.	Ja / ich fange an müde zu werden.
Allons, allons, courage.	Furt / furt / ein gut hertz.
Quant au courage, il est assez bon, mais les jambes me faillent.	Was das hertz anlangt / das ist gut genug; aber die beine wollen nicht furt.
Voulons nous reprendre le chemin de la ville?	Wollen wir wider den weg nach der statt nehmen?
Retournons nous en donc à la ville.	So lasset vns dann wider nach der statt gehen.
Hé ouy, je vous en prie.	Ey ja / ich bitte euch darumb.
Nous avons esté assez loing.	Wir seind weit genug gewesen.
Je ne sçaurois plus marcher.	Ich kan nicht mehr gehen.
Je suis trop las.	Ich bin gar zu müde.
Je suis si las, que je ne sçaurois plus cheminer.	Ich bin so müde / daß ich nicht mehr gehen kan.
Je suis tout mouillé, & tout en eau de sueur.	Ich bin gantz naß / vnd gantz beschwitzt.
Pour moy, le chemin ne m'a pas ennuyé.	Mich betreffend / der weg ist mir nicht lang gefallen.
Mais comment vous estes vous porté, depuis que je ne vous ay veu?	Aber wie ist es euch gangen / seither ich euch nicht gesehen hab?

Il me ſemble que vous eſtes malade?	Mich beduncket daß ihr kranck ſeidt.
Vous ne vous portez pas trop bien, ce me ſemble.	Ihr ſeidt nicht gar wohl auff / als mich beduncket.
Aquoy le voyez vous?	Woran ſehet ihr es?
A voſtre viſage, qui eſt auſſi bleſme, & auſſi paſle qu'un drappeau.	An ewerem angeſicht / welches ſo blaß vnd bleich iſt als ein tuch.
De fait je ne me porte pas trop bien.	Es iſt mir traun nicht gar wohl.
J'ay eu ces jours cy vn accés de fievre aſſez fort.	Ich hab dieſe tage einen anſtoß des fiebers gehabt zimlich ſtarck.
Vous a-elle donc quitté?	Hat es euch dann verlaſſen?
Elle n'eſt pas revenuë depuis.	Es iſt ſeither nicht wider kommen.
A propos, où eſtes vous logé?	Jetzt dencke ich daran / wo ſeidt ihr logiert?
En quelles ruë, & à quelle enſeigne?	In was für einer gaſſen / vnd zu welchem ſchild?
A la croix de fer, en la ruë Saint Martin.	Im eyſern Creutz / in Sant Martini gaſſen.
Eſtes vous bien accommodé?	Seid ihr wohl accommodiert?
Je ſuis aſſez bien; je m'en contente.	Ich bin zimlich wohl / ich bin damit zu frieden.
Vivez vous en chambre garnie, ou bien allez vous en penſion?	Lebet ihr für euch in ewer kammer / oder gehet ihr an einen tiſch?
Je ſuis en penſion; & nous ſommes aſſez bien traités.	Ich bin in der koſt; vnd wir werden zimlich wohl tractirt.
Mais vous tient-on auſſi	Hält man euch aber auch

nettement, poue ce qui est du lit?	sauber / was das bett anlangt.
Touchant cela, nous sommes assez blanchement.	Das belangend / wir werden zimlich rein gehalten.
Nous avons tous les quinze jours des draps blancs; & toutes les semaines deux fois des serviettes blanches.	Wir bekommen alle vierzehen tage weiße bettücher; vnd alle wochen zwey mahl weiße tellertüchlein.
Venez vous en avec moy, pour voir mon logis.	Kommet mit mir / mein losement zu sehen.
Est-ce loin d'icy?	Ist es weit von hier?
Y a-il encor loing?	Ist es noch weit?
Ce n'est qu'à trois pas d'icy.	Es ist nur drey schritte von hier.
Nous y voila tout à l'heure.	Wir seind also bald da.
J'en suis bien aise.	Dessen bin ich sehr froh.
J'ay tant sué, que je suis tout en eau.	Ich hab so sehr geschwitzet / daß ich gantz naß bin.
Tenez laquay, prenez la clef, & allez ouvrir la porte.	Da lackey / nim den schlüssel / vnd gehe hin die thür auff zumachen.
Mais vous ne nous arresterez pas plus d'un quart d heure.	Aber ihr werdet vns nicht länger auffhalten als ein viertel stunde.
Non, je ne vous retiendray pas plus qu'il ne vous plaira demeurer.	Nein / ich will euch nicht länger auffhalten als euch belieben wird zu bleiben.
Au reste, comment vont vos affaires?	Sonsten / wie stehet es mit ewern sachen?
Comme auparauant.	Gleich wie zuvor.
Encor assez bien.	Noch zimlich wohl.
Tout va encor bien.	Es stehet noch alles wohl.
Mais voicy nostre logis.	Aber hie ist vnser hauß.
Vous plait-il entrer?	Beliebt euch hinein zu gehen?

Apres vous Monsieur.	Nach euch mein Herr.
Je n'ay garde de marcher devant vous.	Ich will es wohl bleiben lassen daß ich vor euch gehe.
Entrez, entrez, sans beaucoup de façon.	Gehet/gehet hinein/ohne vil wesen.
L'honneur est deu aux plus vieux.	Den ältesten gehört die ehr.
Ce n'est pas avec moy qu'il vous faut user de ceremonies.	Mit mir müsset ihr kein gepräng machen.
Entre bons amis il faut vivre librement.	Vnder guten freunden muß man frey leben.
A quoy servent tant de ceremonies?	Worzu ist so vil gepräng nutz?
Allons, allons, tant de ceremonies ne servent de rien.	Furt/furt/so vil gepräng ist zu nichts nutz.
Reservez les pour vne meilleure occasion.	Nun/so spahret sie auff eine bessere gelegenheit.
Je passeray donc devant pour vous obeïr.	So will ich dann vor gehen euch zu gehorchen.
Soyez le bien venu chez vous.	Seidt willkomm in ewerm losement.
Et vous le bien trouvé.	Vnd ihr wohl gefunden.
Je suis bien aise de vous voir en mon pauvre petit sejour.	Ich bin froh euch in meiner schlechten vnd geringen wohnung zu sehen.
Ma foy Monsieur, vous voila fort bien.	Bey meiner trew Herr/ihr seidt hie gar wohl.
Vous estes logé en Prince.	Ihr seidt Fürstlich logiert.
Il se faut passer ainsi en attendant mieux.	Man muß sich also behelffen biß es besser wird.
Oh qu'il fait beau ceans!	O wie schön ist es hierin!
Ce qui me contente le plus, c'est que ma cham-	Was mich am meisten begnüget/ist das meine kam-

bre respond sur vn beau jardin, & sur vne riviere.	mer auff ein schönen garten gehet / vnd auff einen fluß.
Y a-il longtemps que vous estes icy?	Seidt ihr lange zeit hie gewesen?
Il y aura bientost quinze mois.	Es wird bald fünff viertheil jahr seyn.
Voila une belle commodité.	Das ist eine schöne gelegenheit.
Il faut patienter de la sorte.	Man muß sich also gedulden.
On ne peut pas avoir toutes ses aises & commodités en vn lieu.	Man kan nicht alle gemächlichkeit vnd bequemlichkeit an einem orth haben.
Orça Messieurs, prenez des sieges.	Wohlan ihr Herren/nehmet stühle.
Ne vous plait-il pas vous seoir?	Beliebt euch nicht zu sitzen?
Pourquoy ne vous asséez vous pas?	Warumb sitzet ihr nicht nieder?
Quant à moy, je ne suis pas las.	Was mich anlangt / ich bin nicht müde.
Il faut que je me promene.	Ich muß herumb spatzieren.
Hé bien, faites à vostre volonté, ny plus ny moins que si vous estiez en vostre logis.	Nun dann / so thuet nach ewerm belieben / anders nicht als wann ihr zu hauß weret.
Faites comme si vous estiez chez vous.	Thuet als wañ ihr in ewerm hauß weret.
Monsieur, ne vous donnez point de peine.	Der Herr bemühe vnd bekümmere sich nicht.
Monsieur ne vous incommodez pas.	Der Herr mache ihm keine vngelegenheit.

Nous ne ſommes ny honteux ny ceremonieux.	Wir ſeind weder ſchamhafftig noch von vil gepräng.
Nous nous aſſeerons bien, quand nous en aurons envie.	Wir wollen vns wohl ſetzen / wann wir luſt darzu haben werden.
Il nous faut vn peu prendre icy la fraiſcheur de l'air.	Wir müſſen hie ein wenig kühle lufft einnehmen.
Ah mon Dieu ! ſentez quel petit vent gratieux, qui entre par cette feneſtre.	Ach Gott ! fühlet doch wie ein liebliches lüfftlein zu dieſem fenſter herein blaſet.
Ouy auſſi vray.	Ja gewiß.
Ah, que cela eſt charmant!	Ey / wie iſt das ſo lieblich!
Et regardez vn peu, ne voila pas vne belle veuë ?	Vnd ſehet ein wenig / iſt das nicht ein hübſch außſehen?
Voila qui eſt rauiſſant.	Daß iſt recht anmuhtig.
Veritablement voila qui eſt parfaitement beau.	Warlich daß iſt vberauß ſchön.
Je ſuis ravy de voir tant de belles choſes.	Ich bin zum höchſten verwundert ſo vil ſchöne ſachen zu ſehen.
Voyez vn peu, quel belle chambre à cette muraille.	Sehet ein wenig / was für ein ſchöner weinſtock an der mawer.
Il eſt bien vray qu'il eſt paſſable; mais c'eſt vne choſe de belle monſtre, & de peu de rapport.	Sie iſt zwar wohl paſſierlich ; es iſt aber ein ding von gutem anſehen / vnd von geringem eintragen.
Voyez, tout rit la dedans.	Sehet / es lachet alles darinnen.
S'il y avoit encor vne jolie fontaine, ce ſeroit vn vray paradis terreſtre.	Wann nur noch ein fein ſpringender brunn da were / ſo were es ein recht irdiſch Paradeyß.

Il n'y manque rien que cela.	Es mangelt nichts daran als das.
Il ne faudroit plus que cela.	Es ſolte nichts mehꝛ fehlen als das.
Et puis dedans la chambre, tout y eſt proprement & à la perfection.	Vber das in der kammer iſt alles ſo wohl auffgeraumt vnd auffgeſchickt.
Au contraire Monſieur, tout y eſt maintenant en deſordre & en confuſion.	Das widerſpiel Herꝛ / es iſt jetzt alles darin in vnoꝛdnung vnd verwirrung.
Vous voyez comme mes livres, & toutes mes beſognes ſont mal agencées.	Ihꝛ ſehet wie meine bücher/ vnd alle meine ſachen vbel auffgeräumt ſeind.
Orſus enfans, apportez nous quelque choſe.	Nun ihꝛ kinder / bꝛinget vns etwas.
Faites nous apporter la collation.	Laßt vns eine collation bꝛingen.
Hé Monſieur, ne faites rien apporter.	Ey mein Herꝛ / er laſſe doch nichts bꝛingen.
Nous n'avons ny faim ny ſoif.	Wir haben weder hunger noch durſt.
Il nous faut bien vn peu faire collation.	Wir müſſen wohl ein wenig collation halten.
Nullement Monſieur.	Gantz nicht Herꝛ.
Il n'en eſt pas de beſoin.	Es iſt nicht von nöthen.
Allez nous tirer du vin.	Gehet zapffet vns wein.
En voila Monſieur.	Da iſt wein/ mein Herꝛ.
Baillez m'en donc vn verre.	Gebt mir dann ein glaß darvon.
Qui eſt-ce qui a fait cela?	Wer hat das gethan?
Qui a rompu & caſſé ces vitres?	Wer hat die gläſer von den fenſtern gebꝛochen?
Je n'en ſçay rien.	Ich weiß nichts darumb.
Ce n'a pas eſté moy.	Ich hab es nicht gethan.

Oh, ce n'a esté personne.	Oh / es hats niemand gethan.
Dormez vous tout seul en ce lit là?	Schlaffet ihr allein in dem bett?
Ouy Monsieur, à vostre service.	Ja mein Herr / zu seinen diensten.
Si par avanture il arrive que vous vous trouviez tard en ces quartiers, vous m'obligerez d'en disposer comme du vostre propre.	Wann es ungefehr geschicht daß ihr euch spath hierumb befindet / so werdet ihr mir ein sonderlich gefallen thun damit als mit ewerm eygenen zu thun.
Monsieur je vous remercie de vostre bonne offre.	Ich bedancke mich gegen dē H. seines guten erbietens.
Et je vous offre reciproquement ma chambre, si vous vous trouvez surpris de la nuit en nos quartiers.	Ich biete euch hergegen auch meine kammer an / so ihr euch villeicht bey uns von der nacht uberfallen befindet.
Voire je vous conjure aussi, de vouloir disposer de tout ce qui est en mon petit pouvoir.	Ja ich bitte euch auch höchlich / uber alles das jenige disponiren zu wollen / so in meinem geringen vermögen ist.
Mr. je vous baise bien humblement les mains de tant de courtoisie.	Ich sage euch großmächtigen danck für so vil höfflichkeit.
Vous pouvez disposer de moy, comme de vous mesme.	Ihr könnet mit mir machen / als mit euch selbst.
Combien payez vous de cecy par semaine?	Wie vil bezahlt ihr für dieses die woche?
J'en baille quatre escus le mois.	Ich gebe vier kronen des monahts.

N'est

N'est-ce pas bien cher? — Ist es nicht sehr thewer?

Non, ce n'est pas trop, pour estre si gentiment accommodé. — Nein es ist nicht zuvil / vmb so fein versehen zu seyn.

Je trouve que c'est à bon marché. — Ich befinde daß es wohlfeil ist.

A ce que je voy, vous estes bien pourveu & fourny de livres. — Als ich sehe / so seidt ihr mit büchern wohl versehen vnd gestaffieret.

Pas trop bien, Monsieur. — Nicht gar zu wohl / Herr.

Excusez moy, vous avez là vne belle bibliothecque. — Verzeihet mir / ihr habt da einen hüpschen hauffen bücher.

Helas, ce n'est pas grand' chose. — Ach / es ist nicht vil besonders.

Et telle qu'elle est, je la tiens plus pour parade, que pour l'estude. — Vnd wie sie auch seind / halte ich sie mehr auß zierath / als zum studieren.

Tout au rebours, je sçay bien que vous estes fort addonné à l'estude. — Das widerspiel / ich weiß wohl daß ihr dem studieren sehr ergeben seidt.

Pleust à Dieu que j'y fusse autant addõné que vous. — Wolte Gott daß ich ihm so ergeben were als ihr.

Ouy, j'aime l'estude comme vn chien les coups de baston. — Ja / ich hab das studieren lieb / wie ein hund die schläge des stecks.

Au lieu d'estudier je ne fay rien que tracasser. — An statt des studierens thue ich nichts als herumb lauffen.

Demandez-le à Monsieur que voila, & il vous le dira. — Fraget den Herren da / er wird es euch sagen.

Mais il me faudra cy-apres estre plus diligent. — Aber ich werde hinführo fleissiger müssen seyn.

Car c'est vne vilaine chose que la paresse. — Dann es ist ein schandlich ding vmb die faulheit.

Cela eſt tres-veritable.	Das iſt gewiß war.
L'oiſiveté n'apporte jamais proffit.	Der müßiggang bringt nimmer nutzen.
Qui veut eſtre ſçavant, il faut eſtudier.	Wer gelehrt will ſeyn / der muß ſtudieren.
Mais quels bons livres ſont-ce?	Aber was ſeind es für gute bücher?
Il y en a de diverſes ſortes, tres-tous à voſtre commandement.	Es ſeind vnderſchiedliche / alle zu ewerm befelch.
Et ſi je vous prenois au mot, que diriez vous?	Vnd wann ich es für bekant annehme / was woltet ihr ſagen?
Je dirois en payant.	Ich wolte vmbs geld ſagen.
Mais non, ſans mocquerie.	Aber nein/vngeſpottet.
Toute raillerie à part, regardez ſi vous y en trouvez quelcun qui vous plaiſe, & je vous le donne de tres-bon cœur.	Alle vexiererey bey ſeiten geſetzt / ſehet zu ob ihr eins darunder findet das euch gefalle / das will ich euch võ hertzen gern ſchencken.
Je vous remercie de tout mon cœur.	Ich ſage euch von gantzem hertzen danck.
Remerciez quand vous aurez.	Dancket wann ihr haben werdet.
Regardez s'il y a quelque choſe, dont vous ſoyez amoureux.	Sehet zu ob etwas da iſt/ darinn ihr verliebt ſeyet.
Non Monſieur, je ne veux rien en don.	Nein mein Herr / ich will nichts geſchenckt.
Mais je vous prieray d'une courtoiſie.	Aber ich will euch vmb ein gefallen gebetten haben.
Je vous prie de me faire vne faveur.	Ich bitte euch mir eine gunſt zu erzeigen.
Obligez moy d'vne courtoiſie.	Thuet mir einen gefallen.

Si

Si je vous puis servir en quelque chose, je le feray tres-volontiers.	Wo ich euch in etwas dienen kan / will ich es gar gern thun.
S'il est en mon pouvoir, je suis tout disposé à vous servir.	Wann es in meinem vermögen ist / bin ich bereit euch zu dienen.
Ne m'esconduisez donc pas.	Weiset mich dann nicht ab.
Non, je vous le promets, si c'est chose que je puisse faire.	Nein/ ich verspreche es euch/ wann es ein ding ist das ich thun kan.
Si je ne le fay, ce ne sera pas faute de bonne volonté.	Wo ich es nicht thue/ wird es nicht geschehen auß mangel des guten willens.
Je suis prest à vous servir, en tout ce qui me sera possible.	Ich bin bereit euch zu dienen/ in allem was wir wird müglich seyn.
Monsieur, ce sera moy qui vous serviray en toute occasion.	Herr / ich werde der jenige seyn der ihm in aller gelegenheit dienen wird.
Je vous obeïray tousjours, quelques commandemens que vous me faciez.	Ich will euch allzeit gehorchen/ was es auch sey das ihr mir gebietet.
Commandez moy seulement.	Befehlet mir nur.
Dites moy seulement ce que c'est.	Saget mir nur was es ist.
J'attends l'honneur de vos commandemens.	Ich erwarte die ehr seiner gebotten.
Prestez moy ce livre cy pour deux ou trois jours.	Leyhet mir dieses buch auff ein tag oder drey.
Si vous vous en pouvez passer.	Wann ihr es entrahten könnet.
Si vous ne vous en servez pas.	Wann ihr es nicht brauchet.
Helas Mr! je le ferois de	Ach H.! ich wolte es von

tres-bon cœur, s'il estoit à moy.	hertzen gern thun / wann es mein were.
Mais je l'ay moy mesme emprunté d'un bon amy.	Aber ich hab es selber von einem guten freund entlehnet.
Toutesfois si vous en avez bonne envie, je vous le laisseray bien pour quelques jours.	Doch wann ihr gute lust darzu habt / will ich es euch wohl auff etliche tage vberlassen.
Non, non, puis qu'il en est ainsi, je ne le desire pas.	Nein / nein / weil dem also ist / so begehre ich es nicht.
Mais me voulez vous prester cettuy-cy?	Wollet ihr mir aber dieses leyhen?
Mr. il est à vostre commandement.	Es ist zu des Herren diensten.
Je vous le renvoyeray infailliblement; où je le raporteray moy mesme.	Ich will es euch gewiß wider schicken: oder ich will es euch selbst bringen.
Gardez le, & le retenez tant qu'il vous plaira.	Bewahret es / vnd behaltet es so lang als ihr wollet.
Hé bien, je le prendray; & grand mercy jusqu'àu rendre.	Nun / ich will es nehmen; vnd grossen danck biß ich es wider gebe.
La semaine à trois jeudis, trois jours apres jamais.	Die woche mit drey donnerstagen / auff nimmerlestag.
J'en suis bien content.	Ich bin es wohl zu frieden.
Mais changeons de discours, & parlons vne fois de boire.	Aber lasset vns von etwas anders reden / vnd ein mahl von trincken sprechen.
Essayez vn peu nostre vin.	Versuchet ein wenig vnsern wein.
S'il vous plait, nous le remettrons à vne autre fois.	Wo es euch beliebt / wollen wir es auff ein ander mahl verschieben.

Je n'ay pas soif maintenant.	Ich hab jetzt keinen durst.
Beuvez pour la soif à venir.	Trincket für den zukommenden durst.
Il m'est avis que quelcun frappe & buque à la porte.	Mich bedunckt es klopffe einer an der thür.
Il y a quelcun qui hurte à la porte.	Es klopfft jemand an der thür.
Iean, allez y voir.	Hanß / gehe hin vnd sehe.
Henry, allez voir qui est à la porte.	Heinrich / gehet hin vnd sehet wer an der thür ist.
Qui hurte la?	Wer klopfft da?
Bon amy.	Gut freund.
Ouvrez seulement.	Machet nur auff.
Vostre maistre est-il au logis?	Ist ewer Herr zu hauß?
Nenny Monsieur, il n'y est pas.	Nein Herr / er ist nicht da.
Mr. avec vostre permission, que luy voulez vous?	Mit erlaubnuß H. was will der H. von ihm haben?
Ne sçaurois-je faire le message?	Kan ich die bottschafft nicht thun?
Ie voudrois bien paler à luy.	Ich wolte gern mit ihm reden.
Ou bien est-il empesché?	Oder hat er was zu thun?
Il est allé en ville.	Er ist in die statt gangen.
Il est sorti dés aussi tost que nous avons eu disné.	Er ist außgegangen so bald als wir haben gessen gehabt.
Reviendra-il bientost?	Wird er bald wider kommen?
Il ne fait que sortir.	Er ist nun eben außgegangen.
A quelle heure sera-il bien de retour?	Vmb welche zeit soll er wohl wider kommen?
Quand le pourra-on trouver à la maison?	Wann wird man ihn zu hauß antreffen können?

Je ne vous le sçaurois dire pour asseuré. | Ich kan es dem Herren nicht für gewiß sagen.

S'il vous plait d'y revenir dans vne heure, je croy que vous l'y trouverez. | So es euch beliebt vber ein stund wider hieher zu kommen / halt ich darfür daß ihr ihn finden werdet.

Hé bien ouy, je reviendray tantost, d'icy à vne heure. | Wohl ja / so will ich darnach wider kommen / vber eine stund.

Mais Monsieur, ne vous desplaise, que je vous demande comment vous vous appellez. | Aber der Herr halte es mir nicht für vbel/ daß ich euch frage wie ihr heisset.

Ne prenez pas en mauvaise part, si je vous demande vostre nom. | Nehmet es nicht vbel auff/ so ich euch frage nach ewern nahmen.

Point de tout. | Gantz nicht.

Je m'appelle ainsi & ainsi, natif de Lyon. | Ich heisse so vnd so / von Lyon gebürdig.

A la bonne heure Monsieur, je luy diray sans faute dés qu'il sera revenu. | Zur guten stund mein Herr/ ich wills ihm gewiß sagen so bald er wider kompt.

Hé bien, qui est-ce? | Nun/ wer ist es?

C'est vn gentilhomme, qui s'appelle ainsi & ainsi. | Es ist ein Edelman / genant so vnd so.

Faites le entrer. | Laß ihn herein kommen.

Le voila qui s'en va. | Dort gehet er weg.

Parce que vous voyant empesché avec ces Messieurs, je luy ay dit que vous n'estiez pas au logis. | Dieweil ich gesehen daß ihr mit diesen Herren zu thun hattet / hab ich zu ihm gesagt daß ihr nicht zu hauß waret.

Je ne vous en sçay point de gré. | Das dancke dir Sant Velten.

Qui vous à commandé de le dire?	Wer hats euch befohlen zu sagen?
Qui vous a dit que vous disiez cela?	Wer hat euch gesagt daß ihr das sagen solt?
Il faut que vous faciez tousjours quelque coup de vostre teste.	Du must immerdar etwas nach deinem kopff thun.
Vous en ferez tant, que vous aurez sur les oreilles.	Du wirst so vil machen / daß du ohrfeigen kriegen wirst.
Je vous bailleray bientost ce que vous ne mangerez pas.	Ich will dir bald was geben / daß du nicht essen wirst.
Je ne vous le quitte pas ainsi.	Ich will dir es nicht so schencken.
Ah Monsieur, je vous crie mercy, je ne le feray plus une autre fois.	Ach Herr / ich bitte vmb verzeihung / ich wills ein ander mahl nicht mehr thun.
Si ce n'estoit le respect de Mr. je vous donnerois sur les oreilles.	Wo ich den Herren nicht ansehe / so wolte ich dir ohrfeigen geben.
Pardonnez moy ce coup cy, je ne le feray plus jamais.	Vergebet mir diß mahl / ich will es nicht mehr thun.
Hé bien, je vous pardonne cette fois là.	Nun / das mahl sey es dir verziehen.
Mais n'y revenez plus de vostre vie.	Komme mir aber dein lebtag nicht mehr.
Monsieur ne vous faschez pas.	Der Herr erzürne sich nicht.
A qui est cette belle maison là?	Wem ist das schön hauß da?
Voila vn beau bastiment.	Das ist ein schön gebäw.
A qui appartient-il?	Wem gehört es zu?
C'est à vne riche vefue.	Es gehört einer reichen witwen.

Quel beau tableau eſt-ce là?	Was für ein ſchöne tafel iſt das?
De qui eſt ce beau pourtrait là?	Weſſen iſt jenes ſchön conterfeht?
Voila vne fort belle piece.	Das iſt ein ſehr ſchön ſtück.
Il ne luy faut plus rien que la parole.	Es mangelt ihm nichts mehr als die ſprach.
Si vous le trouvez beau, il à eſt voſtre ſervice.	So es euch ſchön dunckt/ es ſtehet zu ewern dienſten.
Prenez le pour l'amour de moy.	Nehmt es von meinet wegen.
Ce ſeroit vne grande incivilité & indiſcretion.	Das were eine groſſe vnhöfflichkeit vnd vnbeſcheidenheit.
Ie n'en ay garde.	Ich will es wohl bleiben laſſen.
Ie m'en garderay bien.	Darvor will ich mich wohl hüten.
Ie n'ay garde de le faire.	Ich will es wohl nicht thun.
Si vous me voulez tenir pour vn de vos amis, vous l'accepterez ſans autre conteſtation.	Wann mich der Herr für ſeiner freunden einen hält/ ſo wird ers ohn weiter widerſprechen annehmen.
Ie vous ſupplie de le prendre, & ne regarder pas tant à ſon peu de valeur, qu'à la ſinguliere affection de celuy, qui vous le donne.	Ich bitte euch daſſelbige an zu nehmen/ vnd nicht ſo vil auff ſein geringen werth ſehen/ als auff die ſonderliche zuneigung deſſelbige/der es euch verehrt.
Monſieur, & l'vne & l'autre ſont plus grandes, que je n'ay jamais merité à voſtre endroit.	Herr/ es iſt eines vnd das ander gröſſer/ als ich nie vmb euch verdient hab.
Puis qu'il vous plait ainſi,	Weil es euch alſo beliebt/

je l'accepte de tres-bon cœur.	so nehme ich es mit danck an.
Mais à la condition, que vous me ferez aussi l'honneur de me venir voir, & de disposer en cõtrechange de tout ce que vous trouverez à vostre gré en mon logis.	Aber mit dem bedinge / daß ihr mir auch die ehr thun werdet zu mir zu kommen / vnd hergegen nach ewerm belieben thun mit allem was zu ewerm gefallen in meinem losement seyn wird.
A la charge, que vous me ferez aussi l'honneur de me visiter, & viendrez faire la pareille chez moy.	Mit dem beding / daß ihr mir auch die ehr anthun werdet mich zu besuchen / vnd kommen bey mir deßgleichen zu thun.
Je me donneray cet honneur à la premiere occasion.	Ich will mir auff die erste gelegenheit die ehr geben.
Et bien, nous le verrons.	Nun / wir wollen es sehen.
Mais M. il est temps que nous nous en aillions.	Aber mein Herr / es ist zeit daß wir gehen.
Le temps s'en va sans y penser.	Die zeit gehet vnmercklich weg.
En devisant le temps se passe insensiblement.	Mit schwätzen gehet die zeit hin daß mans nicht merckt.
Il commence desja à faire nuit.	Es fangt schon an nacht zu werden.
Cela n'importe.	Da ist nichts an gelegen.
Enfans, allez nous querir de la lumiere.	Ihr kinder / hohlet vns ein liecht.
Apportez icy de la chandelle.	Bringt ein liecht hie.
Allumez vne chandelle.	Zündet ein liecht an.
Esclairez vn peu icy.	Leuchtet hie ein wenig.
M. je vous souhaitte la	Ich wünsche dem H. eine

bonne nuit, & vous demande pardon de l'incommodité, que nous vous avons faite. | gute nacht / vnd bitte vmb verzeihung für die vngelegenheit / die wir ihm gemacht haben.

Il n'eſt pas beſoin de pardon là où il n'y a point d'offenſe. | Es bedarff keines, verzeyhens da keine beleidigung iſt.

Et moy Mr. je vous donneray le bon ſoir, en vous remerciant de vos beaux preſens, & vous ſuppliant de m'employer en toute occurrence. | Vnd ich wünſche dem H. eine gute nacht / ihm für ſeine ſchöne verehrungen dancksagend / vnd bittend mich in aller gelegenheit zu gebrauchen.

Encor vn peu de patience. | Wartet noch ein klein wenig.

Il n'eſt pas encor ſi tard. | Es iſt noch nicht ſo ſpath.

Pardonnez moy, il eſt plus tard que vous ne penſez. | Vmb verzeihung / es iſt ſpäther als ihr meinet.

Non, non, il eſt encor aſſez bonne heure. | Nein / nein / es iſt noch früh genug.

Jean, fermez cette porte là. | Hanß / mache jene thür zu.

Le vent gaſte toute la chandelle. | Der wind verdirbt das liecht gantz.

Il ſera bien-toſt temps de ſoupper. | Es wird bald eſſen zeit ſeyn.

Non, pardonnez moy. | Nein / verzeiht mir.

Il n'eſt que ſix heures. | Es iſt nicht mehr als ſechs.

Vous viendrez encor aſſez à temps. | Ihr werdet noch zeitlich genug kommen.

Et puis s'il ne tient qu'à cela, vous m'obligerez encor de cette faveur de demeurer icy au ſoupper avec moy. | Vnd wanns nur daran liegt / ſo werdet ihr mich noch mit dieſer gunſt verpflichten bey mir zum nacht-eſſen zu bleiben.

Je vous prie de faire penitence avec moy. | Ich bitte euch buß mit mir zu thun.

M. Nous

M. Nous vous remercions de bien bon cœur.	Mein H. wir bedancken vns von hertzen.
S'il vous plait de prendre un petit soupper avec moy, vous m'obligerez infiniment.	So es euch beliebt mit mir eine geringe mahlzeit zu nehmen / werdet ihr mich höchlich verbinden.
Ce n'est pas que nous ayons chose digne de vous retenir à soupper.	Es geschicht nicht darüb daß wir etwas haben das werth sey euch zu gast zu behalten.
Mais il vous faudra prendre la bonne volonté pour l'effet.	Aber ihr werdet müssen den guten willen für die that nehmen.
Je vous supplie de m'excuser pour cette fois-cy.	Ich bitte euch mich auff dieses mahl für entschuldigt zu halten.
Mais je suis marry, que je vous destourne d'vn meilleur soupper.	Aber es ist mir leid / daß ich euch von einer bessern mahlzeit abhalte.
Point du tout.	Gantz vnd gar nicht.
Vous avez peur d'estre mal traitté.	Ihr förchet ihr werdet vbel tractirt werden.
Pardonnez moy, je sçay bien qu'il n'y a que bon traittement chez vous.	Nein mein Herr / ich weiß wohl daß nicht anders als gut tractement in ewerm hauß ist.
Hé bien, demeurez y donc.	Nun / so bleibt dann hie.
J'ay des affaires, qui me rappellent au logis.	Ich hab geschäffte / die mich nach hauß beruffen.
Cette excuse là n'est pas valable.	Die entschuldigung gilt nicht.
Mais il vous faudra exercer la patience, & prendre pour bon.	Aber ihr werdet müssen gedult brauchen / vnd für gut nehmen.
Nous n'aurons que l'ordinaire.	Wir werden nichts habẽ als das gewöhnliche.

Hé bien, puis qu'il vous plait avoir de l'incommodité, nous ne refuserons pas cet honneur.	Wohlan / weil es euch beliebt vngelegenheit zu haben / so wollen wir die ehr nicht außschlagen.
Messieurs, l'honneur m'en demeurera.	Ihr Herren / die ehr wird mein seyn.
Nous demeurerons donc.	So wollen wir dann bleiben.
Mais ce vous sera beaucoup d'importunité.	Es wird euch aber eine grosse beschwernuß seyn.
Ains plustost beaucoup d'honneur & de contentement.	Ja vil mehr eine grosse ehr vnd frewde.
Mais nous vous prions de nous traitter en amis, & de ne vous mettre en aucuns frais inutiles & superflus.	Aber wir bitten euch vns als freunde zu tractiren / vnd euch in keine vergebliche vnd vnnöthige vnkosten zu stecken.
N'en ayez pas peur.	Ihr dörfft es nicht förchten.
Les viandes ne vous chargeront pas trop l'estomac.	Die speisen werden euch den magen nicht zu vil beschweren.
Toutesfois j'espere que vous prendrez en gré.	Jedoch hoffe ich daß ihr für lieb nehmen werdet.
Je me reconforte que viande d'amis est bientost cuite.	Ich getröste mich daß freunden-speiß bald gekocht ist.
Vostre discretion suppleera à tous deffauts.	Ewere bescheidenheit wird alle mängel ersetzen.
Mais pourquoy vous tenez vous ainsi descouvert, & à teste nuë?	Aber warumb stehet der Herr also ohne hut / vnd mit blosem haupt?
Je le fay pour ma commodité.	Ich thue es vmb meine bequemlichkeit.
Hé couvrez vous, je vous en prie.	Ey / seidt bedeckt / ich bitte darumb.

Mon-

Monsieur, je suis tant à mon aise, qu'il m'est avis d'estre en paradis.	Herr / es ist mir so wohl / daß mich dunckt ich seye im himmel.
Hé là, là, couvrez, couvrez.	Ey nun / nun / setzet auff.
Il ne fait pas si chaud.	Es ist so warm nicht.
Excusez moy, il ne fait pas froid pour dire.	Verzeihet mir / es ist nicht sonderlich kalt.
Asséez vous Monsieur.	Der Herr setze sich.
On n'a non plus de se tenir debout que d'estre assis.	Man hat eben so wenig vom stehen als vom sitzen.
Je le feray, pour vous complaire & satisfaire.	Ich will es thun / euch zu gefallen vnd zu befriedigen.
Quelles gentillesses & galanteries avez vous là?	Was hat der Herr für schöne kleine sachen da?
Ce ne sont que bagatelles & petites brouilleries.	Es seind nur narrenbossen vnd lumpereyen.
Qu'avez vous en ces petites bouteilles là?	Was habet ihr in den kleinen gläsern?
C'est vne eau de senteur, que l'on m'a envoyé de Paris.	Es ist ein wohlriechend wasser / das man mir von Paris geschickt hat.
Et comment appelle-on cela?	Vnd wie heisset man das?
Je croy que c'est de l'eau d'ange.	Ich glaube daß es engelwasser ist.
Je vous proteste qu'elle est fort suave & odoriferante.	Ich versichere euch daß es gar lieblich vnd wohlriechend ist.
Si vous en avez envie, je vous en donneray.	Habt ihr lust darzu / so will ich euch darvon geben?
Je vous rends vn million de graces.	Ich sag euch grossen danck.
Hé, si faites; retenez la, je vous en prie.	Ey ja / doch / behaltet es / ich bitt drumb.
I'en ay encor de l'autre.	Ich hab dessen noch mehr.

Je ne m'en sers pas.	Ich brauche es nicht.
Non non Monsieur, gardez la pour vous.	Nein nein Herr / behaltet es für euch.
Je n en ay pas besoin.	Ich habs nicht von nöthen.
Je n'en ay pas affaire.	Ich hab es nicht von nöthen.
Je n'ay que faire de ces delicatesses là.	Ich bedarff solcher zärtlichkeiten nicht.
Je serois extremement marry, de vous priver d'une chose si excellente.	Es were mir vber die massen leid / den Herrn einer so fürtrefflichen sach zu berauben.
Et moy je serois extremement aise de voir, que vous l'acceptassiez aussi franchement, que je vous en fay present de bonne affection.	Vnd mir were es vber die massen lieb zu sehen / daß ihr es so gutwillig annehmet / als ich es euch von hertzen gern verehre.
Monsieur, je feray tout ce qu'il vous plaira, pour vous monstrer, que j'aime mieux estre incivil, que desobeïssant à vostre endroit.	Herr/ich will alles thun was ihm geliebt/ihme zu bezeugen/ daß ich lieber vnhöfflich seyn will / als gegen ihm vngehorsam.
Mais j'espere d'avoir vn jour ma revange.	Aber ich hoffe mich ein mahl zu revanschiren.
Messieurs, voila tout nostre traittement.	Ihr Herren / da ist all vnser tractement.
Voila tout ce que nous aurons.	Da ist alles was wir kriegen sollen.
Je vous prie d'excuser la mauvaise chere, que je vous fay faire.	Ich bitte euch vmb verzeihung / daß ich euch so schlecht aufftragen lasse.
En voila beaucoup plus qu'il n'en falloit.	Da ist vil mehr als von nöthen war.

Avec vostre permission, il me faut un peu sortir.	Mit erlaubnuß / ich muß ein wenig hinauß gehen.
Qu'est-ce que vous avez?	Was ist euch?
Ne vous trouvez vous pas bien?	Ist euch nicht wohl?
Si vous vous trouvez mal, allez vous en coucher.	So euch nicht wohl ist / gehet hin vnd leget euch nieder.
Hé bien, adieu sans adieu.	Wohlan / Gott behüte euch auff eine weil.
Marguerite, venez icy rallumer la chandelle.	Margret / kommt hier das liecht wider an zu zünden.
Le vent l'a soufflée.	Der wind hats außgeblasen.
Escoutez m'amie, venez un peu icy.	Hört liebste / kompt ein wenig hieher.
J'ay vn mot à vous dire.	Ich hab euch was zu sagen.
Hola, hola, Monsieur.	Hola / hola mein Herr.
Que veut dire cela?	Was soll das seyn?
Escoutez vn peu.	Hört ein wenig.
Tout beau barbier, la main vous tremble.	Gemach / gemach / verbrennet die finger nicht.
Hé, permettez moy de vous dire vn mot.	Ey / lasset euch doch ein wort sagen.
Hé là, là, arrestez vous.	Ey nun / nun / stehet still.
Ne sçauriez vous parler sans m'attoucher.	Könnet ihr nicht reden / daß ihr mich nicht anrühret.
Il faut que je devise un peu avec vous.	Ich muß ein wenig mit euch schwätzen.
Demeurez là.	Bleibet da stehen.
Vous estes bien farouche.	Ihr seidt gewaltig schew.
Laissez cela.	Lasset das bleiben.
Vous frippõnez & farfouillez tout mon mouchoir.	Ihr vertrucket vnd zerknittert mein halßtuch gantz.
Vous n'avez rien caché là.	Ihr habt da nichts verborgen.

J'ay bien affaire de ces caresses.	Ich bedarff deren liebkosungen nicht.
Pour qui me prenez vous?	Für wen sehet ihr mich an?
Vous me prenez pour vne autre.	Ihr sehet mich für eine andere an.
Oh! que vous estes meschant.	Ach! wie seidt ihr so schalckhafftig.
Pas tant que vous.	Nicht so sehr als ihr.
Il s'en faut bien la moitié.	Es fehlet wohl die helffte.
Allez, allez.	Gehet hin / gehet hin.
Laissez moy en paix.	Lasset mich zu frieden.
Vous ne trouverez pas icy ce que vous cherchez.	Ihr werdet hie nicht finden was ihr suchet.
Je ne suis pas de ces gens là, que vous pensez.	Ich bin nicht ein solches mensch / als ihr meinet.
Je voy bien de quel bois vous vous chauffez.	Ich sehe wohl was ihr im schild führet.
Hé bien, je vous quitte, puis que vous estes si sauvage.	Nun dann / ich will euch lassen / weil ihr so wild vnd schew seidt.
Aussi bien n'estes vous qu'une laide medaille.	Ihr seidt doch nur ein heßlich muster.
Vous estes vn vray remede d'amour.	Ihr seidt eine rechte artzney wider die liebe.
Vous ressemblez à vn massecoulis, le haut defend le bas.	Ihr seidt einem schutzgatter gleich / das obertheil bewahrt das vnderste.
Ouy justemẽt, vous y estes.	Ach ja / ihr habts getroffen.
Mais Mr. je ne la feray pas longue, dautant qu'il me faut demain lever de grand matin.	Aber mein Herr / ich werde es nicht lang machen / weil ich morgen früh auffstehen muß.
Vous voulez faire vn saut de la table au lit.	Ihr wollet einen sprung thun / von dem tisch in das bett.

Quand

Quand je suis saoul, je ne demande qu'à dormir.	Wann ich satt bin / begehre ich nichts mehr als zu schlaffen.
Escoutez la belle fille.	Höhret ihr junges mensch.
Nos lits sont-ils faits?	Seind unsere bette gemacht?
Ouy monsieur, ils sont tout accommodés comme il faut.	Ja Herr / sie seind gantz auffgemacht wie es gehört.
Vous n'avez qu'à vous y mettre, quand il vous plaira.	Ihr dörfft euch nur hinein legen / wann es euch beliebt.
Haussez vn peu cet oreiller.	Erhebet ein wenig das hauptküssen.
Le chevet est trop bas.	Das haupt ist zu niedrig.
Mettez encor vn coussin dessous le traversin.	Leget noch ein stuhlküssen vnder dem pfuhl.
Je m'estonne comment vous pouvez dormir la teste si haute que cela?	Ich verwundere mich wie ihr mit so hohem haupt schlaffen könnet?
J'y dors fort à mon aise.	Ich schlaff gar wohl so.
C'est l'accoustumance.	Die gewohnheit machtes.
Avez vous assez de couverture?	Habt ihr decke genug?
Cette couverte est bien legere, mettez y en encor vne.	Diese decke ist sehr leicht / leget noch eine darauff.
Estes vous si frilleux?	Seidt ihr so frostig?
Mouchez vn peu cette chandelle.	Butzet das liecht ein wenig.
Où sont les mouchettes?	Wo ist die liecht-butz?
Je ne les voy pas.	Ich sehe sie nicht.
Mettez bien vos lunettes, & vous les verrez.	Setzet ewere brillen recht auff / so werdet ihr sie sehen.
Ne voyez vous goutte?	Habt ihr keine augen?

Les voila tout devant vostre nez.	Da ist sie vor ewerer nase.
Si c'estoit vn loup, il vous sauteroit au collet.	Wann es ein wolff were / so hette er euch lang gebissen.
Prenez garde à vous, vous renverserez ce pot là.	Nehmet euch in acht / ihr werdt die kachel vmbstossen.
Non feray, non feray.	Nein / nein.
Vous plait-il qu'on bacine vostre lit?	Will der Herr haben daß man sein bett wärme.
J'iray querir la bacinoire.	Ich will die bettpfanne hohlen.
Pour quoy faire?	Worzu?
Pour chauffer vostre lit.	Ewer bett zu wärmen.
Cela vous fera plus de bien que des coups de baston.	Das wird euch mehr guts thun als eine brügel-suppe.
Non, non, il n'en est pas besoin.	Nein / nein / es ist nicht von nöthen.
Je ne suis pas si delicat.	Ich bin nicht so zart.
Si vous voulez vous en passer, je m'en passeray bien aussi.	Will es der Herr entrathen / so kan ich es auch wohl entrahten.
Non, je ne desire pas que vous le faciez.	Nein / ich begehre nicht daß ihr es thuet.
Mais vn bon petit feu ne seroit pas mauvais.	Aber ein gut fewerlein were nicht böß.
Faites icy vn peu de feu.	Macht ein wenig fewer hie.
Les matinées & les soirées commencent à estre froides.	Die morgen vnd die abend fangen schon an kalt zu seyn.
L'air du feu est tousjours bon & sain.	Die lufft des fewers ist allzeit gut vnd gesund.
Orsus Messieurs, je m'en vay coucher.	Wollan ihr Herren ich will schlaffen gehen.

J'ay plus faim de dormir que de causer.	Jch hab grössere lust zu schlaffen als zu schwätzen.
Le sommeil me prend.	Es kompt mich der schlaff an.
Le bon petit homme me prend.	Das klein sandmänlein kompt zu mir.
Le sable me vient dans les yeux.	Der sand kompt mir in die augen.
Oho! vous parlez par proverbes.	Oho! ihr redet mit lauter sprichwörtern.
J'ay si somne que je ne sçaurois plus durer.	Es schläffert mich so sehr daß ich nicht mehr bleiben kan.
Je ne puis plus tenir les yeux ouverts.	Jch kan die augen nicht mehr offen halten.
D'où vient cela?	Wie kompt das?
Je n'ay gueres bien dormy la nuit passée.	Jch hab vergangene nacht nicht gar wohl geschlaffen.
Je n'ay presque point dormy toute la nuit.	Jch hab schier die gantze nacht nicht geschlaffen.
Et pourquoy?	Vnd warumb?
Il y avoit du monde qui menoit vne telle vie, & faisoit tant de bruit sur la ruë, que je ne pouvois m'endormir.	Es waren leute die ein solches leben führten/ vnd so vil geschrey auff der gassen machten/ daß ich nicht konte einschlaffen.
Messieurs, je prie Dieu de vous donner bonne nuit & bon repos.	Jhr Herren/ ich bitte vnsern Herrn Gott euch gute nacht vnd gute ruhe zu geben.
Et à vous aussi.	Vnd euch deßgleichen.
Dormez en paix.	Schlaffet wohl.
A demain la partie.	Morgen weiter.
Monsieur, tueray-je la chandelle?	Herr/ soll ich das liecht außleschen?

Eſteindray-je la chandelle?	Will ich das liecht außleſchē?
Non, non, emportez la avec vous.	Nein / nein / traget es mit euch weg.
Mais couvrez premierement le feu.	Aber decket zuvor das fewer zu.
Tirez vn peu les rideaux.	Ziehet die vorhäng ein wenig zu.
Ne vous faut-il plus rien?	Müſt ihr nichts mehr haben?
Eſtes vous bien?	Lieget ihr wohl?
Non, allez vous en à la garde de Dieu, & fermez bien la porte apres vous.	Nein / gehet hin in Gottes nahmen / vnd macht die thür wohl hinder euch zu.
Sortez, ſortez d'icy.	Hinauß / hinauß.
Helas! quelle haſte avez vous?	Ach! wie eylet ihr ſo?
Allez, allez, & ne me rompez plus la teſte.	Gehet hin / gehet hin / brecht mir den kopff nicht mehr.
Vous ne faites que m'amuſer.	Ihr haltet mich nur auff.
Je veux faire mes prieres, & puis apres dormir.	Ich will mein gebett thun / vnd darnach ſchlaffen.
Hé bien, au nom de Dieu.	Nun / in Gottes nahmen.
C'eſt faire en bon Chreſtien.	Das iſt recht Chriſtlich gethan.
Bon ſoir donc, repoſez bien.	Gut nacht dann / er ſchlaffe wohl.
Dieu vous donne la bonne nuit.	Gott gebe euch eine gute nacht.

Fin du Troiſiéme Dialogue.

Ende des Dritten Geſprächs.

Dia-



Dialogue quatriéme.	Das Vierte Gespräch.
Des exercices d'un Cavalier, & de voyager.	Von eines Cavaliers vbungen/vnd vom reysen.
AH, Messieurs, il est encor trop bonne heure pour se coucher.	ACh/ihr Herren/es ist noch zu früh sich wieder zu legen.
Que voulez vous que nous fassions?	Was wollet ihr das wir thun?
Passons encor vn peu de temps à quelque petit discours.	Lasset vns noch ein wenig zeit mit einem kleinen gespräch vertreiben.
Je le veux bien.	Jch bin es zu frieden.
Et à propos de passetemps, vous nous raconterez comment vous passez le vostre, vous qui faites toutes sortes d'exercices.	Vnd weil ihr von zeitvertreibung redet / sollet ihr vns erzehlen wie ihr die ewere zubringet/ die ihr allerley vbunge treibet.
Si vous desirez le sçavoir, je vous le diray bien volontiers.	Wann ihr es zu wissen begehret/will ich es euch gar gern sagen.
Mais j'ay peur que cet entretien ne vous soit ennuyeux.	Aber ich beförchte daß dieses gespräch euch verdrüßlich sey.
Car vous ne sçauriez pas beaucoup recevoir de	Dann ihr könnet nicht vil lust von einem so schlech-

con-

contentement d'un si maigre entretien.	ten gespräch haben.
Monsieur, tout au contraire, il me sera tres-agreable.	Herr/ gantz das widerspiel/ es wird mir sehr angenehm seyn.
Car pour mon particulier, il n'y a rien au monde, dont j'entende plus volontiers discourir, que des exercices d'un jeune cavalier.	Dann was mich betrifft/ es ist nichts in der welt/ davon ich lieber höre reden/ als von eines jungen Cavaliers vbungen.
Si cela est, je suis bien content de vous y complaire.	Wann dem also ist/ bin ich wohl zu frieden euch darinn zu willfahren.
Ouy da Monsieur, croyez moy, il en est ainsi.	Ja doch Herr/ glaubet mir/ es ist also.
Il n'en est pas autrement.	Es ist anders nicht.
Sçachez donc premierement, qu'aussi tost que je me suis habillé, peigné, lavé, & recommandé à la garde du bon Dieu, je prends vn doigt de vin.	Wisset derohalben erstlich/ daß so bald als ich mich angezogen/ gekämmet/ gewaschen/vnd in des lieben Gottes schutz befohlen/ so trincke ich ein glaß wein.
Bon, voila desja vn bon commencement.	Gut so/ das ist schon ein feiner anfang.
Qui bien commence a demy fait.	Wohl angefangen ist halb volbracht.
Mais aprés, poursuivez, s'il vous plait.	Weiter aber/ fahret furt/ so es euch beliebt.
Apres cela j'estudie quelque petite chose en la Langue Françoise vne heure durant, ou bien és Mathematiques, & en la Fortification.	Darnach studiere ich etwas weniges in der Frantzösischen Sprach eine stunde lang / oder aber in der Mathematick/ vnd in der fortification.

Com-

Combien y a-il que vous avez commencé la Langue Françoise ?
Wie lang ist es daß ihr die Frantzösische sprach angefangen habt ?

Il y a environ six mois.
Es ist vngefehr ein halb jahr.

Pas davantage ?
Nicht länger ?

Non Mr. en bonne foy.
Nein Herr / gewißlich.

Vous parlez desja assez bien.
Ihr redet schon zimlich wohl.

Vous m'excuserez, je ne say que l'escorcher.
Ach nein / ich zermartele es nur.

Vous avez bien proffité pour si peu de temps.
Ihr habt wohl zugenommen für eine so kurtze zeit.

Monsieur, cela vous plait à dire, pour vous mocquer de moy.
Es beliebt dem Herren so zu reden / meiner zu spotten.

Ja n'avienne.
Das sey fern.

A dieu ne plaise, que je me mocque de vous.
Behüte mich Gott darvor / daß ich ewer spotte.

Je le dy à bon escient.
Ich sage es in gutem ernst.

Certes, vous n'avez pas perdu vostre temps ny vostre argent.
Fürwar / ihr habt ewer zeit noch ewer geld nicht verlohren.

Pour dire franchement la verité, je ne regrette ny l'un ny l'autre; & ne plains pas la peine que j'y ay employée.
Vnd auffrichtig die warheit zu sagen / es rewet mich keines von beiden / vnd beklage die mühe nicht / die ich daran gewendet.

Que vous semble de ma prononciation ?
Was duncket euch von meiner außsprach ?

Vous l'avez extremement bonne, & vn bon accent.
Ihr habt sie vberauß gut / vnd einen guten accent.

Voire, je parle François, comme une vache Espagnol.
Freylich ja / ich rede Frantzösisch / wie eine kuh Spannisch.

Vostre maistre est-il diligent ?
Ist ewer Sprachmeister fleißig ?

Enseigne-il bien?	Lehret er wohl?
C'est vn des meilleurs de toute la ville, qui monstre fort fidelement.	Es ist einer von den besten in der gantzen stadt/der gar trewlich weiset.
Il est en bonne estime & reputation, & je me contente fort bien de luy.	Er ist in gutem ruhm vnd gerüchte / vnd ich bin mit ihm sehr wohl zu frieden.
Voila que c'est d'avoir vn bon Maistre.	So gehts wann man einen guten meister hat.
On apprend plus en trois mois, qu'on ne feroit autrement en six.	Es lernet einer mehr in einem viertheil jahr / als er anders in einem halben jahr thäte.
Ouy, je vous promets.	Ja / gewiß.
Cettuy - la merite mieux une pistole le mois, que tel autre vne demie.	Der verdient besser ein dublon des monaths/als mancher ander einen halben.
Voulez vous encor continuër?	Wollet ihr noch furtfahren?
Ouy asseurément, jusqu'à ce que je sçache bien parler.	Ja gewißlich / biß daß ich recht reden könne.
Ce n'est pas assez de bien commencer, mais il faut aussi bien achever.	Es ist nicht genug daß man wohl anfangt / sondern man muß auch wohl vollenden.
Tousjours plus avant, disoit l'Empereur Charles Quint.	Immer weiter / sagte der Keyser Carolus Quintus.
Vous deviendrez bon François en peu de temps.	Ihr werdt in kurtzer zeit ein guter Frantzoß werden.
I'espere que ouy.	Ich hoffe es.
Il me faudra aussi apprendre ce langage, à cause qu'il est en grande estime & fort en usage en nostre pays.	Ich werde auch müssen die sprach lernen / weil sie in vnserm land sehr geachtet vnd gebräuchlich ist.

Il ne tient qu'à vous.
Es liegt nur an euch.

Mais tousiours vous ne vous repentirez pas de l'avoir appris.
Aber es wird euch doch nicht gerewen daß ihr sie werdet gelernet haben.

Quoy que vous deveniez, la langue Françoise vous sera tousjours proffitable.
Ihr werdet was ihr wollet/ die Frantzösische sprach wird euch allzeit nützlich seyn.

C'est bien à la verité un beau & bon langage, mais il est aussi assez malaisé à apprendre.
Es ist zwar wohl eine schöne vnd gute sprach / aber sie ist auch zimlich schwer zu lernen.

Il faut considerer, que les belles choses sont tousjours difficiles.
Man muß bedencken / daß die schöne sachen gemeiniglich schwer seind.

C'est une belle chose que de sçavoir bien parler François.
Es ist ein schön ding wann einer wohl kan Frantzösisch reden.

Si j'estois que de vous, je cõmencerois au plustost.
Wann ich were als ihr/wolte ich auff das eheste anfägen.

Mais comment faut-il faire pour la bien apprendre?
Aber wie muß man es machen daß man sie recht lerne?

Il faut commencer à parler, aussi tost que vous en sçavez trois ou quatre mots.
Man muß anfangen zu reden / so bald als ihr ein wort oder vier wisset.

Cela est bien-aisé à dire, & mal-aisé à faire.
Das ist gut zu sagen/ vnd böß zu thun.

Quel moyen de voler sans plumes & sans ailes?
Wie ist es müglich ohn federn vnd fliegeln zu fliegen?

C'est à dire, qu'il faut tascher de dire quelque chose, pour desnouër la langue.
Das ist so vil zu sagen / daß man sich befleißigen muß etwas zu sagen / die zung auff zu lösen.

Pour apprendre à parler
Vnd zu lernen reden muß

il ſe faut exercer à parler.	man ſich in dem reden vben.
On apprend plus en parlant qu'en eſtudiant.	Man lernt mehr mit reden als mit ſtudieren.
J'ay bien oüy dire, que quand on en ſçait trois paroles il en faut dire quatre.	Ich hab wohl hören ſagen/ daß wann man drey wort kan ſoll man vier reden.
Juſtement, il faut eſtre hardy, & parler hardiment.	Gar recht/ man muß vnverzagt ſeyn/ vnd friſch drein reden.
Qui ne parle jamais mal, ne parlera jamais bien.	Wer nimmermehr vbel redt/ wird nimmermehr wohl reden.
Mais je n'oſerois, de peur d'eſtre mocqué.	Ich darff aber nicht/damit ich nicht außgelacht werde.
Il ne ſe faut pas ſoucier de cela.	Man muß das nicht achten.
Je mets touſjours la charruë devant les bœufs.	Ich ſpanne immer den pflug vor die ochſen.
Au commencement tout eſt malaiſé.	Im anfang iſt alles ſchwer.
Mais pourtant il faut que toute choſe aye ſon commencement.	Aber doch muß all ding ſeinen anfang haben.
A toute choſe il faut vn commencement.	All ding muß einen anfang haben.
Il n'y a rien qui empeſche plus d'apprendre que la timidité.	Es hindert einen nichts mehr im lernen als die blödigkeit.
A moins qu'on ne s'exerce à parler, on n'apprend jamais à parler.	Wann man ſich im reden nicht übet/ ſo lernt man nimmermehr reden.
Pour bien apprendre vne langue, il faut lire, eſcrire, expoſer, compoſer, & parler à toute occaſion.	Eine ſprach wohl zu lernen/ ſo muß man zu aller gelegenheit leſen/ ſchreiben/ außlegen/ componieren/ vnd reden.

Voire il faut aussi apprendre tous les jours quelque chose par cœur.	Ja man muß auch alle tage etwas außwendig lernen.
Remarquez bien cela.	Mercket das wohl.
Car pour parler, il faut sçavoir par cœur ce que l'on veut mettre en avant.	Dann wann man reden soll/ so muß man außwendig wissen was man vorbringen will.
De fait nous ne sçavons rien, que ce que nous sçavons par cœur.	Wir wissen traun nicht mehr/als was wir außwendig können.
Et puis il faut hanter les François.	Vber das so muß man mit den Frantzosen vmbgehen.
Car pour bien apprendre à parler une langue, il faut prattiquer les gens de la mesme nation.	Dann eine sprach recht zu lernen reden / man muß mit den leuten derselben nation vmbgehen.
Je l'apprendray encor bien, Dieu aidant.	Ich will es noch wohl lernen/ mit Gottes hilff.
Mais que faites vous puis apres?	Aber was thuet ihr darnach?
Apres cela je m'en vay monter à cheval jusqu'à neuf heures; tirer des armes, danser, jouër de la picque, manier le drappeau, & voltiger, jusques à onze heures & demie.	Nach dem so gehe ich reiten biß vmb neun vhr; fechten / dantzen / picken schwingen/ fahne schwingen/ vnd voltisieren / biß vmb halber zwölff.
Voila bien des choses tout d'une suite.	Das seind vil sachen stracks auff einander.
La dessus je me repose & me pourmene un petit, jusqu'au disner.	Darauff ruhe vnd spatziere ich ein wenig/biß zum mittag essen.
Mais apres disner nous faisons quelque partie à la	Vnd nach mittag machen wir eine partey im kleinen bal-

paume, ou au ballon. | len/oder mit dē grossen ballē.

Et puis je passe le reste du jour à me divertir. | Darnach bringe ich den vbrigen tag zu mit ergetzen.

Y a-il longtemps que vous apprenez à monter à cheval? | Habt ihr lang lernen reiten?

S'il y a quatre mois, c'est tout. | Ist es vier monaht/ so ist es vil.

Vous y serez donc bientost sçavant assez? | So werdet ihr dann bald geschickt genug darin seyn?

Avez vous vn bon escuyer? | Habt ihr eine guten bereiter?

Ouy, j'en ay vn tres-excellent, qui est fort diligent & fort affable & gracieux. | Ja/ ich hab einen fürtrefflichen/ der sehr fleissig ist/ vnd sehr freundlich vnd leutselig.

C'est le principal cela. | Das ist das fürnemste.

Il y en a plusieurs, qui sont fort negligens & malplaisans. | Es gibt deren vil/ welche sehr nachlässig vnd murrisch seind.

Le maistre est assez bon, si je m'acquittois aussi de mon devoir. | Der meister ist gut genug/ wann ich auch das meinige thäte.

Vous en parlez fort bien. | Ihr redet gar wohl darvon.

Ce n'est pas assez d'avoir vn bon maistre, si celuy qui veut apprendre n'y employe aussi de la peine & de la diligence. | Es ist nicht genug einen guten lehrmeister zu haben/ wann der jenige so lernen will auch nicht mühe vnd fleiß daran wendet.

Pour apprendre quelque chose il faut vn peu endurer de fatigue. | Etwas zu lernen muß man ein wenig mühe außstehen.

A moins que de prendre un peu de peine, on ne sçaurois rien apprendre. | Wofern man nicht ein wenig mühe nimpt / kan man nichts lernen.

On n'apprend rien sans peine. | Ohne mühe lernet man nichts.

Au

Au reste, c'est l'homme du monde le plus courtois qui se puisse trouver.	Im vbrigem / so ist er der höfflichste mensch den man in der welt finden kan.
Et comment vous plait cet exercice?	Vnd wie gefält euch daß exercitium?
Estes vous desja bien avancé?	Seidt ihr schon weit gekommen?
J'apprends à reculons, comme vont les escrevices.	Ich lerne hindersich / wie die krebse gehen.
I'y demeure aussi sçavant vn jour que l'autre.	Ich bleibe immer so geschickt einen tag als den andern darin.
C'est vostre humilité qui vous fait dire cela.	Es ist ewere demuth die euch das bewegt zu sagen.
Non certes, sans feintise.	Nein gewiß / ohne gleißnerey.
C'est la verité qui parle par ma bouche.	Es ist die warheit die auß meinem mund redet.
Vous estes trop sage pour vous louër vous mesme.	Ihr seidt gar zu verständig vmb euch selbst zu loben.
Tant plus l'homme est sage & sçavant, tant plus se va humiliant.	Je verständiger vnd gelehrter einer ist / je mehr demühtiget er sich.
Les plus doctes & vertuëux, ce sont les moins presomtuëux.	Die gelehrteste vnd tugendsamste seind am wenigsten auffgeblasen.
Et pour l'exercice des armes, comment en va-il?	Vnd das fechten betreffend / wie gehet das ab?
Sçavez vous desja bien tirer?	Könnet ihr schon wohl fechten?
Apprenez vous bien?	Lernet ihr wohl?
Tellement quellement.	So hin.
J'apprends ainsi, tout doucement.	Ich lerne so hin / allgemach.

Voſtre maiſtre tire-il à la mode de France ?	Ficht ewer meiner auff die Frantzöſiſche manier?
Voila vne belle demande.	Das iſt eine ſchöne frage.
Cela s'entend ſans qu'on le diſe.	Das verſtehet ſich ohne ſagen.
Il eſt fort habile homme en ſon art.	Er iſt gar ein hurtiger mann in ſeiner kunſt.
Il fit l'autre jour contre vn autre, où je luy vis faire des merveilles.	Er hat jenes tags mit einem andern gefochten / da ich vom ihm treffliche dinge geſehen hab.
Or eſt-il que l'on peut juger de toute la piece par vn petit eſchantillon.	Nun kan man aber von dem gantzen ſtück auß einem muſterlein vrtheilen.
De quel pays eſt-il, & de quelle province ?	Auß welchem land iſt er/ vnd auß welcher landſchafft ?
Je ne m'en ſuis pas enqueſté.	Ich hab nicht darnach gefragt.
Je ne le luy ay point encor demandé ?	Ich hab ihn noch nicht darumb gefragt.
Mais je m'en informeray.	Aber ich will mich deſſen erfragen.
Mais je ne me ſoucie pas, de quel païs eſt vn homme, ny vn vin, pourveu qu'il ſoit bon.	Aber ich frage nicht darnach/ auß welchem land ein mann/ noch ein wein iſt/ wann er nur gut iſt.
C'eſt bien fait.	Das iſt wohl gethan.
A-il femme & enfans ?	Hat er weib vnd kinder ?
Non, que je ſçache.	Nein/daß ich wiſſe.
Combien prend-il par mois ?	Wie vil nimpt er des monaths?
Combien luy baillez vous le mois ?	Was gebet ihr ihm des monaths ?
Je n'ay point fait de mar-	Ich hab kein marck noch ge-

ché

ché ny d'accord avec luy.	ding mit ihm gemacht.
Je luy bailleray autant que font ſes autres eſcoliers.	Ich will ihm ſo vil geben/ als ſeine andere ſcholaren thun.
Avez vous desja appris à porter vne eſtocade?	Habt ihr ſchon gelernt einen ſtoß an zu bringen?
Ouy da, & à la parer auſſi.	Ja freylich/vnd ihn auch auß zu nehmen.
Vous avez donc bien employé voſtre temps.	So habt ihr dann ewer zeit wohl angelegt.
Aſſez mal.	Schlecht genug.
Tout avec le temps.	Alles mit der zeit.
Paris n'a pas eſté baſty en vn jour.	Paris iſt nicht in einem tag gebawet worden.
Non vrayment non: il eſt bien vray.	Nein doch gewiß nicht: es iſt wohl wahr.
Petit à petit l'oiſeau fait ſon nid.	Nach vnd nach macht der vogel ſein neſt.
Tout s'apprend avec le temps & l'exercice.	Es lernt ſich alles mit der zeit vnd vbung.
Combien de mois avez vous appris?	Wie vil monathen habt ihr gelernt?
Je ne m'en ſouviens pas, & je ne les ay pas contés.	Es gedenckt mir nicht/ vnd ich hab ſie nicht gezehlet.
Mais j'ay mis en eſcrit le jour, que j'ay commencé.	Aber ich hab den tag auffgeſchrieben / in welchem ich angefangen hab.
A propos, le quantieſme du mois avons nous?	Ja/ ſihe da / den wievielſten des monaths haben wir?
Si je ne m'abuſe, nous avons le vingt & unieſme.	Wofern ich mich nicht irre/ſo haben wir den ein vnd zwantzigſten.
Voulez vous que nous aillions tirer vne botte?	Wollet ihr daß wir eins gehen fechten?
Non, non, je ne me frotte pas à vous.	Nein / nein / ich reibe mich nicht an euch.

Vous avez peur de voſtre peau.	Ihr förchtet euch ewerer haut.
Ouy, pour n'en point m'entir, je crains que je ſeray le plus fort, & que j'emporteray les coups.	Ja / daß ich nicht lüge / ich beförchte daß ich der ſtärckſte ſeyn werde / vnd daß ich die ſtöſſe darvon tragen möchte.
Quant à moy, je ne crains pas que vous me faciez grand mal.	Was mich anlangt / ich förchte nicht daß ihr mir groß leid thun ſollet.
Si la peau vous demange, je vous gratteray bien.	Jucket euch die haut / ſo will ich euch wohl kratzen.
Vous eſtes auſſi tantoſt maiſtre.	Ihr ſeidt auch baldt meiſter.
Il s'en faut encor plus de la moitié.	Es fehlet noch mehr als die helffte daran.
Pardonnez moy, il ne s'en faut plus gueres; & moy, je ne ſuis que ſimple apprentif.	Verzeihet mir / es fehlet nicht vil mehr daran; vnd ich / ich bin nur ein ſchlechter angehender ſchühler.
Vous n'avez pas mauvaiſe raiſon.	Ihr habt nicht gar vnrecht.
Vous exercez vous auſſi en la muſique?	Vbet ihr euch auch in der muſick?
Non pas pour dire.	Nicht ſonderlich.
N'apprenez vous pas à jouër du lut?	Lernet ihr nicht auff der lauten?
Non Mr. mais au lieu du lut j'apprends à jouër de la quitarre.	Nein H. aber an ſtatt der lauten lerne ich auff der kitarr ſpielen.
Je laiſſeray le lut juſques à ce que je ſeray à Paris.	Ich will die laute ſpahren biß ich nach Paris komme.
Car on dit qu'il y a des maiſtres ſans comparaiſon beaucoup plus excel-	Dann man ſagt daß alda weit fürtrefflichere meiſtern ſeind als an

lens qu'en aucun autre endroit du monde.

keinem andern ort der welt.

Et quand vous allez à la chasse, comment faites vous?

Vnd wann ihr auff die jagt reitet / wie machet ihr es?

Racontez nous en aussi quelque petite chose.

Erzehlet vns auch etwas darvon.

Touchant nostre chasse, pour vous dire le tout en peu de paroles, il faut que vous sçachiez que nous courrons le cerf, que nous chassons aux sangliers, aux loups, aux renards, aux taissons, aux lievres, & aux lapins.

Vnsere jagt belangend; daß ich es euch mit wenigen worten sage / so müsset ihr wissen daß wir hirsche jagen / wilde schwein / wölffe / füchse / dachsen / hasen / vnd kaninen.

Il y faut beaucoup de choses, & vn grãd equippage.

Darzu gehören vil sachen / vnd vil zeug.

Dieu mercy, rien ne nous y manque.

Gott sey es gedanckt / es mangelt vns nichts darzu.

Nous avons de bons chevaux, de bon chiens, & de bonnes arquebuses.

Wir haben gute pferde / gute hunde / vnd gute büchsen.

Mesmes aussi de bons barbets & chiens couchans, pour la fauconnerie.

Ja auch gute wasser vnd wachtel-hunde / zu der falckenerey.

Comment! vous meslez vous aussi de la fauconnerie?

Wie! nehmet ihr euch auch der Falcknerey an?

Ouy, nous avons des oiseaux de chasse & de proye, pour voler le lievre, le hairon, le corbeau, le canard, la perdrix, & l'alouëtte.

Ja / wir haben stoß-vögel / vmb den hasen / den reger / den raben / den antvogel / das feld-huhn / vnd die lerche zu beitzen oder stossen.

A ce que j'entends, vous avez force venaison, & quantité de gibbier.	So vil als ich verstehe / so habt ihr wildprett vollauff / vnd schnabel-weid die fülle.
Tant que terre.	So vil als graß.
Tant & plus, & en grande abondance.	Vberauß vil / vnd in grosser menge.
Et n'allez vous point aussi par fois pescher à la ligne?	Vnd gehet ihr auch nicht vnderweilen mit dem angel fischen?
Nenny, c'est vn trop maigre passe temps, & trop ennuyeux.	Nein / es ist eine gar zu schlechte kurtzweil / vnd zu langweilig.
Mais vous chassez bien aux petits oiseaux?	Aber ihr jaget wohl den kleinen vogeln nach?
Ouy, nous en prenons quelquesfois à la pippée, avec des gluons; par fois avec des filets sur vne aire; souventesfois aussi avec des lacets & tresbuchets.	Ja / wir fangen sie zu weilen mit der lock pfeif / mit leimruthen; vnderweilen mit netzen oder garnen auff einem herd; offtmals auch mit schleiffen vnd sprenckeln.
Et quand c'est la saison, nous prenons aussi des cailles dans les bleds, les attirant dans le filet avec le pippeau ou sifflet à cailles.	Vnd wann es die zeit ist / fangen wir auch wachteln in dem korn / in dem wir sie mit einer wachtelpfeiff in das netz locken.
A vostre dire, vous en avez de toutes sortes.	Nach dem ihr saget / so habt ihr von allerley.
C'est vn parfaitement beau plaisir, de passer ainsi le temps avec vne telle varieté de divertissemens.	Es ist eine recht schöne lust / die zeit also zu vertreiben / mit solcher vmbwechselung der ergätzlichkeit.
Pour moy, j'y prends vn	Was mich anlangt / ich

grand

grand plaisir, parce que j'aime fort les chiens, tant pour leur fidelité, comme aussi pour les carresses qu'ils font à ceux qu'ils connoissent.

hab grosse lust darbey/weil ich die hunde lieb hab/ so wohl wegen ihrer trew/ als auch wegen der freundschafft die sie denen anthun welche sie kennen.

De fait c'est vn plaisir de voir, comment ils festient leurs maistres.

Ja gewiß es ist eine lust zu sehen/ wie sie ihren Herren freundschafft anthun.

Certes, c'est vn noble passe-temps.

Gewißlich/ es ist eine Adeliche zeit-vertreibung.

Cela est certain, mais il couste bon aussi.

Das ist gewiß/ aber es kostet auch was stattliches.

Aussi fait-il: il faut vrayment avoir bien dequoy.

Daß thut es doch: es muß einer fürwar sehr gute mittel haben.

Et puis pour un peu de plaisir il y a aussi beaucoup de peine & de desplaisir.

Vnd zu dem für eine kleine lust ist auch vil mühe vnd vnlust darbey.

Ouy, on dit en commun proverbe, pour un plaisir mille douleurs ont les amants & les chasseurs.

Ja/ man sagt im gemeinen sprichwort/ für eine lust tausend plagen hat man im buhlen vnd im jagen.

Il est vray, c'est vn plaisir bien cher vendu.

Es ist wahr/ es ist eine thewre lust.

Cela est bon pour ceux, qui ont la bourse bien fournie.

Das ist gut für die jenige/ welche den beutel wohl versehen haben.

C'est un contentement incomparable, de voir de bons chiens poursuivre gaillardement vne beste, & d'avoir vn bon cheval

Es ist ein vberauß grosse lust/ wann man gute hunde sihet lustig ein stück wild verfolgen/ vnd ein gut pferd zwischen den

entre les jambes, pour courir apres.	beinen haben / demſelben nach zu rennen.
Je le croy, quand on eſt bien monté.	Ich glaube es / wann einer wohl beritten iſt.
Autrement c'eſt vne peine & vn tourment ineffable.	Sonſten iſt es eine vnaußſprechliche mühe vnd plage.
J'aimerois autant aller à pied, que de monter vn cheval qui trotte.	Ich wolte eben ſo lieb zu fuß gehen / als ein trabendes pferd reiten.
Et moy auſſi.	Ich auch.
Nous fuſmes ſeulement Lundy paſſé un peu pourmener, ſi toſt que nous euſmes diſné, & parce que j'avois une meſchante haridelle, qui trottoit furieuſement dur, j'eſtois comme rompu & eſtropié de tous les membres, apres que nous fuſmes de retour.	Wir waren nur vergangen mohntag ein wenig ſpatzieren / ſo bald wir zu mittag geſſen hatten / vnd weil ich eine ſchlimme ſchindmerre hatte / welche ſchröcklich hart trabete / war ich gleichſam zerſchlagen vnd gelähmet von allen gliedern / nach dem wir wider kommen waren.
Auſſi vray, cela travaille bien un homme.	Fürwar / daß gibt einem vil zu thun.
Autrement je ſuis aſſez bien fait à la fatigue.	Anders bin ich zimlich wohl der hartigkeit gewohnt.
Vous avez mangé de la vache enragée, comme on dit.	Ihr habt von der dollen kuh geſſen / wie man ſagt.
Ouy, j'ay eu bien du mal en ma vie.	Ja / ich hab vil vbels mein lebtag außgeſtanden.
Et parce que vous en avez eſprouvé de toutes ſortes, il faut que je vous prie encor d'une faveur.	Vnd weil ihr von allerley verſucht habt / muß ich euch noch vmb einen gefallen bitten.

Vous avez à me commander.	Ihr habt mir zu gebieten.
Je le feray tres-volontiers, si c'est vne demande, que je vous puisse ottroyer.	Ich will es gar gern thun / so es eine bitte ist / die ich euch verwilligen könne.
C'est qu'ayant dessein d'aller en France, & de faire un voyage en Italie, il vous plaise me donner quelques bons preceptes pour vn voyageur.	Nemlich daß weil ich willens bin in Franckreich zu ziehen / vnd eine reyse in Welschland zu thun / es euch beliebe mir etliche gute lehre für einen reysenden zu geben.
Comment ! nous voulez vous quitter ?	Wie ! wollet ihr vns verlassen ?
Il me faut bien, & à mon grand regret.	Ich muß wohl / vnd mit grossem widerwillen.
Vous y verrez un beau païs.	Ihr werdet da ein schön land sehen.
Car si le païs est beau & delicieux, il est aussi tres-riche & tres-fertile.	Dann ist das land schön vnd anmuhtig / so ist es auch sehr reich vnd fruchtbar.
Mais vous vous mocquez.	Aber ihr vexieret.
Non fay certes Monsieur, je ne me mocque en verité point.	Nein fürwar Herr / ich vexiere nicht.
C'est à bon escient : je le dy tout de bon.	Es ist mein guter ernst : ich sage es in gutem ernst.
A la bonne heure.	Vil glücks darzu.
Je vous rends graces infinies de la bonne confiance que vous avez en moy.	Ich sage euch großmächtigen danck für die gute zuversicht / die ihr zu mir habt.
Faites moy donc la courtoisie de me gratifier, & favoriser en ce que j'ay requis de vous.	Thut mir dann den gefallen mir zu willfahren / vnd mich zu begünstigen in dem was ich von euch begehrt hab.

Dau

Dautant qne vous ſçavez bien, comment il ſe faut conduire & comporter en voyageant, vous qui avez veu la meilleure & plus belle partie du monde.	Weil ihr wohl wiſſet / wie man ſich im reyſen ſchicken vnd halten muß / der ihr den beſten vnd ſchönſten theil der welt geſehen habet.
Je vous remercie de voſtre mocquerie.	Ich bedancke mich ſeines ſchertzens.
Mais je vous prie de ne prendre point en mauvaiſe part, que je vous oſe faire cette priere.	Aber ich bitte euch mir nicht für vbel auff zu nehmen / daß ich euch darff dieſe bitte thun.
Tant s'en faut Monſieur, au contraire je vous en ay beaucoup d'obligations.	Das ſey ferne Herr / ſondern ich bin euch vil mehr deßhalben verpflichtet.
Ce m'eſt vne ſinguliere faveur, laquelle je mettray au nombre des autres obligations que je vous ay.	Es iſt mir eine ſonderliche gunſt / die ich in die zahl der andern verpflichtungen rechnen will / mit denen ich euch verbunden bin.
Mr. c'eſt moy qui vous ſuis fort obligé de l'honneur, que vous me faites.	Ich bin vil mehr dem H. höchlich verpflichtet für die ehr / welche er mir anthut.
Par ainſi donc vous y eſtes tout reſolu?	Alſo ſeidt ihr dann darzu gantz entſchloſſen?
Ouy, c'eſt ma reſolution, Dieu la face bien reüſſir.	Ja / es iſt mein vorſatz / Gott laſſe ihn wohl gerahten.
Pour donques ſatisfaire à voſtre demande, je vous avertiray d'aucunes petites choſes les plus neceſſaires, remettant le reſte à la prudence de voſtre Gouverneur.	Ewerm begehren dann ein genügen zu thun / will ich euch etlicher nothwendigſten ſachen ermahnen / vnd das vbrige ewers Hoffmeiſters weißheit heimſtellen.

Car

Car il est bien vray, que c'est vne chose miserable que d'un homme sans conduite, & qui ne sçait pas se gouverner.	Dann es ist wohl war / daß es eine elende sache ist vmb einen menschen der sich nicht zu halten weiß / vnd der sich nicht regieren kan.
Mais de vous dire tout ce qu'il faut faire, je ne sçaurois, & vous ne le desirez pas aussi.	Daß ich euch aber alles sagen solte was man thun muß/das kan ich nicht/vnd ihr begehret es auch nicht.
Je vous donneray seulement quelques petits avertissements, que j'ay moy mesme reconnus tres-proffitables à ceux qui voyagent.	Ich will euch nur etliche kleine erinnerungen geben / die ich selbst für reysende leuten sehr nutzlich befunden hab.
Ayez donc tousjours la crainte de Dieu en singuliere recõmandation.	Lasset euch dann stets die Gottes-forcht sonderlich befohlen seyn.
Il faut tascher sur toutes choses d'apprendre l'estat & la police du pays.	Man muß vor allen sachen sich befleissigen den zustand vnd die policey des lands zu lernen.
En voyageant il faut faire comme les abeilles, & non pas comme les araignes.	Im reysen muß man thun wie die bienen / vnd nicht wie spinnen.
En toutes vos actions prenez bien garde à vostre honneur.	In allen ewern wercken nehmet ewere ehr wohl in acht.
Ne mesprisez personne.	Verachtet niemand.
Ne discourez pas beaucoup des Princes.	Redet nicht vil von den Fürsten.
Mais sur tout gardez vous bien de mesdire des	Aber vor allen dingen hütet euch vbel von gros-

grands

grands Seigneurs.	ſen Herren zu reden.
Hantez les gens de bien.	Gehet mit frommen leuten umb.
Fuyez tousjours les mauvaiſes compagnies ; vous reſouvenant que qui dort avecque les chiens, ſe leve avec les puces.	Meidet die böſe geſellſchafften; euch erinnerende daß wer bey den hunden ſchläfft / mit den flöhen auffſtehet.
Il ne faut gueres de choſe pour desbaucher les jeunes gens.	Es mag leicht etwas ſeyn das die junge leute verführt.
Donnez vous garde des faux Docteurs, & faux compagnons.	Hütet euch vor den falſchen Lehrern / und falſchen geſellen.
Partant ne vous fiez pas à tout le monde.	Trawet demnach nicht jederman.
Qui toſt ſe fie, eſt toſt trompé.	Wer bald trawet / wird bald betrogen.
Quand vous eſtes en voyage,	Wann ihr auff einer reyſe ſeidt / habt ſorg vor ewere ſachen.
Ayez ſoing de voſtre bagage.	
Il faut tousjours avoir un œil aux champs, & l'autre à la ville.	Man muß allzeit auff die andere ſehen / und dann auch auff ſich ſelbſt.
Cettuy-la n'eſt pas mauvais.	Das ſtücklein iſt nicht böß.
Laiſſez de nuit les pourmenades,	Laſſet bey der nacht das ſpatzieren bleiben /
Si ne voulez des baſtonnades.	So ihr nicht ſtöſſe haben wollet.
Ne monſtrez jamais le fond de voſtre bourſe, ny celuy de voſtre ame.	Weiſet nimmer den grund ewers beutels / noch den grund ewers gemüths.
Soyez bon meſnager, &	Seidt ein guter haußhal-

bien avisé à desbourser vostre argent.	ter / vnd bedachtsam ewer geld auß zu geben.
Il ne faut pas tout despenser à vne fois.	Es muß nicht alles auff ein mahl verzehrt seyn.
Car vn escu en bourse fait plus d'honneur, que dix desboursés.	Dann ein Reichsthaler in dem beutel bringt mehr ehr / als zehen darauß.
Il faut faire petite vie, & qu'elle dure.	Man muß ein schlecht leben führen/vnd das lang wehre.
Celuy-là est homme sage,	Derselbig ist ein weiser mann/
Qui use de bon mesnage.	Der das seyn zu rath halten kan.
Il faut mesnager ce qu'on a, comme ayant encor longtemps à vivre, & vivre en ce monde comme ayant à mourir à tout moment.	Man muß sparsamlich vmb gehen mit dem was man hat / als wann man noch lang zu leben hette / vnd in dieser welt leben als wann man alle augenblick sterben solte.
Certes c'est fort bien dit.	Fürwar das ist wohl gesagt.
Cela est bien remarquable.	Das ist wohl zu mercken.
Je m'en souviendray toute ma vie.	Ich will all mein lebtag daran gedencken.
Pensez bien à la fin de toute chose, avant que la commencer.	Dencket wohl an aller sachen end/ ehe ihr sie anfanget.
Pensez bien à ce que vous faites, & à ce qui vous en peut arriver.	Bedencket wohl was ihr thuet/ vnd was euch darauß entstehen kan.
Gardez vous des femmes desbauchées, & des Prestres dissolus.	Hütet euch vor leichtfertigen weibern / vnd vor gottlosen Pfaffen.
Ouy, ouy, arriere telles gens.	Ja / ja / weg mit solchen leuten.

Ostez moy ces gens là.	Thuet mir solche leute weg.
Ne vous laissez point surprendre d'amour folles & aveugles.	Lasset euch närrische vnd blinde liebe nicht vbernehmen.
C'est vn dangereux Labyrinthe.	Es ist ein gefährlicher irrgarten.
Car vne belle femme est le paradis de l'œil, le purgatoire de la bourse, & l'enfer de l'aime.	Dann ein schön weib ist das Paradeis des auges / des beutels fegfeur / vnd der seelen hell.
Et ne vous laissez pas facilement emporter à la cholere.	Vnd lasset euch nicht leichtlich von dem zorn einnehmen.
Touchant ces choses là, je m'en abstiendra & garderay bien.	Die sachen betreffend / ich will mich wohl darvor enthalten vnd hüten.
Retenez donc cette leçon.	Behaltet dann diese lehr.
Sage est celuy qui se modere	Wohl dem der da kan mäßig seyn
En vin, en amour, & cholere.	Im zorn / in der lieb / vnd im wein.
Ayez en tout endroit œil de faucon, oreille d'asne, visage de singe, bouche de porc, & espaule de chameau.	Habet an allen orten ein falcken-aug/esels-ohren/vnd affen-gesicht/ein schweins maul / vnd Cameels-schultern.
Et ne soyez jamais sans argent, si vous pouvez.	Vnd seidt nie ohne geld / so ihr könnet.
De voyager sans argent, cela est trop fascheux & peinible.	Ohne gelt zu reysen / das ist gar zu verdrüßlich vnd mühselig.
Car vn homme sans argent est comme vn aveugle sans baston, vn apoticaire sans succre, & vne ville sans cloche; voire com-	Dann ein mann ohne geld ist gleich wie ein blinder ohne stab / ein Apotecker ohne zucker / vnd eine statt ohne klocken; ja wie ein

me

me vn corps sans ame.

leib ohne seele.

Voila pourquoy l'on dit en France : point d'argent, point de Suisses.

Darumb sagt man in Franckreich : kein geld / kein Schweitzer.

Pleust à Dieu que je le puisse faire: mais cela est bien malaisé à mettre en pratique.

Wolte Gott daß ich es thun könte : aber das ist böß vnd schwer in das werck zu setzen.

Ie vous diray, il faut faire du mieux que l'on peut.

Ich will euch sagen / man muß es auff das beste machen als man kan.

Vous avez beau dire, vous n'en avez pas faute.

Ihr habt gut sagen / ihr habt kein mangel daran.

Mais pour revenir au propos de vostre voyage, dites moy, je vous prie, quel chemin voulez vous prendre ?

Damit wir aber wider auff die rede von ewer reise kommen / saget mir / lieber / was für ein weg wollet ihr nehmen ?

J'iray, moyennant la grace de Dieu, premierement sejourner quelques mois à Paris, pour y apprendre les exercices, & me perfectionner au possible en la langue Françoise.

Ich will / vermittels Gottes genad / erstlich hinziehen etliche monahten mich zu Paris auffhalten / vmb da allerley vbungen zu lernen / vnd mich so vil als müglich in der Frantzösischen Sprach zu erfahren.

Il fait cher vivre à Paris.

Es ist thewer zu Paris zu leben.

Il n'importe pour cela.

Daran ist nichts gelegen.

Il se faut passer du mieux qu'on peut, & un peu espargner.

Man muß sich behelffen auff das beste daß man kan / vnd ein wenig spahren.

Apres cela (cõme je vous ay dit auparavant) j'ay bonne envie de faire aussi un tour en Italie.

Nach dem (wie ich euch zuvor gesagt) hab ich gute lust auch einen zug in Italien zu thun.

On dit qu'en Italie il y a trop de teſtes, trop de tempeſtes, & trop de feſtes.

Es ſollen in Italien zu vil köpffe ſeyn / zu vil vngegewitter / vnd zu vil feyrtage.

De fait tout vice y eſt en vogue.

Es iſt nicht ohn / es gehet da alles laſter im ſchwanck.

Ouy, à ce que l'on dit,

Ja / nach dem man ſagt.

Si eſt-ce pourtant que ce pays là merite bien d'eſtre veu, tant pour ſa grande fertilité & richeſſe, comme auſſi pour la beauté extraordinaire de pluſieurs villes.

Jedoch iſt das land wohl werth zu ſehen / ſo wohl wegen ſeiner groſſen fruchtbarkeit vnd reichtumb / als auch wegen der ſonderlichen ſchönheit etlicher ſchönen ſtätte.

Ce n'eſt pas d'aujourduy que je le ſçay.

Es iſt heut nicht allererſt daß ich es weiß.

Bref, qui n'a veu Italie, n'a rien veu.

In ſumma / wer Italien nicht geſehen hat / der hat nichts geſehen.

C'eſt le meilleur païs du monde.

Es iſt das beſte land von der welt.

Vous le dites.

Ihr ſaget es.

Et pourtant l'appelle-on le jardin d'Europe.

Vnd darumb nennet man es den garten von Europa.

Pour moy, je n'en ſçaurois que dire: je n'y ay pas encor eſté.

Mich betreffend / ich kan nichts darvon ſagen: ich bin da noch nicht geweſen.

Je n'en ſçay rien que par ouïr dire.

Ich weiß nicht darvon als von hören ſagen.

Il faut connoiſtre avant que juger.

Man muß ein ding wiſſen ehe man darvon vrtheilet.

Je m'en rapporte à voſtre oncle, qui y a eſté, & qui le ſçait auſſi bien qu'homme du monde.

Ich beruffe mich deßwegen auff ewern ohm / der da geweſen iſt / vnd der es ſo wohl weiß als einer in der welt.

Je

Je voudrois que j'y fusse desja.	Ich wolte daß ich schon da were.
Et je le voudrois aussi, pour l'amour de vous.	Vnd ich wolte es auch / von ewert-wegen.
D'ailleurs il y a une infinité de raretés, d'anticailles, & d'autres choses remarquables à voir.	Vber das seind auch vnzählich vil rariteten / antiquiteten / vnd andere mercklich sachen da zu sehen.
Joint que le langage est le plus beau de tous les autres vulgaires, apres le François.	Zu dem daß die sprach die schönste ist vnder allen gemeinen sprachen / nach der Frantzösischen.
Aussi est-il.	Das ist sie.
Voila pourquoy je suis resolu de m'y arrester quelque temps, & y rouler un peu par les provinces plus renommées.	Darumb hab ich mir vorgenommen mich eine zeit lang da auffzuhalten / vnd da ein wenig in den berümsten ländern herumb ziehen.
Je doute & crains seulement, qu'il ne m'y arrive quelque mal.	Ich besorge vnd beförchte nur / daß mir da einig vnglück widerfahre.
Il y faut bien prendre garde à soy, à sa vie, à ses actions, & à ses paroles.	Man muß da wohl achtung auff sich geben / auff sein leben / sein thun / vnd seine reden.
Que si vous voulez tout dire ce que vous pensez, vous vous ferez grand tort.	Dafern ihr alles sagen wollet was ihr gedencket / so werdet ihr zu kurtz kommen.
Je l'ay appris à mes despens, apprenez le aux despens d'autruy.	Ich hab es mit meinen vnkosten gelernt / lernet ihr es mit ander leuten vnkosten.

Heureux celuy qui, pour devenir ſage,	Glückſelig iſt der jenige / der von anderer leut ſchaden
Du mal d'autruy fait ſon apprentiſſage.	klug wird.
Qui veut aller en Italie, il faut devenir ſage malgré qu'on en aye.	Wer in Italien ziehen will/ der muß weiſe werden wider ſeinen willen.
Car il faut dire ce qui en eſt, il y a beaucoup de meſchantes gens.	Dann man muß es ſagen wie es beſchaffen iſt / es gibt alda vil böſe leute.
C'eſt ſelon que l'on rencontre.	Nach dem man es trifft.
On y trouve auſſi des honneſtes & bonnes gens.	Man findet da auch ehrliche vnd gute leute.
Voulez vous que je vous diſe que c'eſt?	Wollet ihr daß ich euch ſage was es iſt?
En tout païs le Soleil ſe leve au matin.	In jedem land gehet des morgens die Sonne auff.
Il y en a des bons & des meſchants par tout.	Es gibt gute vnd böſe vberall.
Mais toutesfois plus en vn lieu qu'en l'autre.	Doch aber mehr an einem ort als an dem andern.
Il y en a tousjours vingt de meſchants pour vn bon.	Es ſeind allzeit zwantzig böſe gegen einem froñen.
Ce n'eſt pas de maintenant qu'il va ainſi,	Es iſt jetzunder nicht erſt alſo gegangen.
C'a eſté de tout temps.	Es iſt allzeit geweſen.
Pour eviter beaucoup de dangers, il ſe faut abſtenir du jeu, des femmes, & des querelles.	Manche gefahr zu vermeyden / muß man ſich des ſpielens/ der frawen / vnd des zanckens enthalten.
Je m'en garderay le plus que je pourray.	Ich will mich ſo vil darvor hüten als ich kan.
Puis au partir de là je repaſſeray, Dieu aidant, les	Vnd nach dem will ich wider mit Gottes hilff / vber

monts, & reprendray la route de France. — das gebirge ziehen / vnd den weg wider nach Franckreich nehmen.

Quand faites vous estat de partir? — Wann meinet ihr wohl auff zu seyn.

Aussi tost que j'auray receu mon change, lequel j'attends de jour en jour. — So bald als ich werde meinen wechsel empfangen haben / welchen ich von tag zu tag erwarte.

Mais encor, quand pensez vous? — Aber doch / wann vermeinet ihr?

D'aujourduy en huit jours. — Von heut vber acht tage.

Ou de demain en quinze jours. — Oder morgen vber vierzehen tage.

Ou bien sur la fin de ce mois, s'il y a quelque navire qui parte. — Oder aber an dem ende dieses monaths / wo dar einig schiff abfahrt.

Entre cy & là il y aura bien quelque vaisseau prest à partir. — Zwischen der zeit wird wohl ein schiff bereit seyn ab zu fahren.

Cela se peut bien faire. — Das kan wohl geschehen.

Il y a toutes les semaines commodité, quand le vent n'est pas contraire. — Es gibt alle wochen gelegenheit / wann der wind nicht zu wider ist.

Et maintenant il y a deux vaisseaux d'Angleterre, qui partiront en deux ou trois jours, pour Rouën. — Vnd jetzunder seind zwey Engelsche schiffe da / welche in einem tag oder drey weg ziehen werden nach Roan.

C'est bien mon fait. — Das ist ein recht thun für mich.

Voila justement mon cas. — Das ist gar recht für mich.

Ils ont desja leur charge, & sont tout prests à partir. — Sie haben schon ihre ladung / vnd seind fertig weg zu fahren.

C'eſt bien ce qu'il vous faut.	Daß iſt recht für euch.
C'eſt une occaſion à ſouhait.	Es iſt eine gewünſchte gelegenheit.
Ouy, voila tout juſtement ce qu'il me faut, ſi j'avois ſeulement mon argent.	Ja / das iſt eben recht was ich haben muß / wann ich nur mein gelt hette.
Avec ce que le vent eſt bon & favorable pour Calais.	Zu dem ſo iſt der wind gut vnd befürderlich nach Cales.
Quel vent eſt-ce?	Was iſt es für ein wind?
C'eſt le vent d'Orient, ou de Septentrion.	Es iſt der Oſtwind / oder der Nordwind.
Il eſt donc tourné & changé depuis peu; car nous avions ce matin le vent d'Occident, ou pour le moins le vent de Midy.	So iſt er dann gewendt vnd geendert ſeither kurtzem; dann wir hatten heut früh den Weſtwind / oder zum wenigſten den Sudwind.
C'eſt le vent de Nordeſt.	Es iſt der Nord-Oſt.
C'eſt le meilleur vent, que vous ſçauriez ſouhaiter.	Es iſt der beſte wind / den ihr wünſchen könnet.
S'il demeure ainſi, vous aurez vent en pouppe.	Wann er alſo bleibt / ſo werdet ihr vorwind haben.
Je l'eſpere.	Ich hoffe es.
Vous ferez donc voſtre voyage par mer?	So werdet ihr zu waſſer reyſen?
Il fait bien dangereux, à cauſe des eſcumeurs de mer.	Es iſt ſehr gefährlich / wegen der ſeeräuber.
Il fera dorenavant meilleur voyager qu'il n'a fait parcy devant.	Es wird nach dieſem beſſer zu reyſen ſeyn als vor dieſem.
Pour quelle raiſon?	Auß was vrſach?
Parce que nous avons la (paix.	Weil wir den frieden haben.
La paix eſt-elle donc faite en France?	Iſt dann der frieden in Franckreich gemacht?
Ouy à ce que l'on dit, & non ſeulemẽt avec les Anglois,	Ja als man ſagt / vnd nicht allein mit den Engellän-

mais aussi avec les Espagnols.	dern/sondern auch mit den Spaniern.
Bonté de Dieu, comment võt les affaires du monde!	Hilff Gott / wie gehet es in der welt zu!
Avez vous bonne compagnie?	Habt ihr gute gesellschafft?
Monsieur, point d'autre compagnie, que mon gouverneur & un valet.	Herr / keine andere gesellschafft / als meinen hoffmeister vnd einen knecht.
C'est bien assez, cela suffit, ce me semble.	Es ist gar genug / wie mich beduncket.
Ce n'est pas tousjours le meilleur d'estre en grande compagnie.	Es ist nicht allzeit das beste in grosser gesellschafft zu seyn.
Il est bien vray; mais encor fait-il bon avoir quelque compagnie, affin que le chemin ne nous ennuye pas tant.	Es ist zwar nicht ohn; doch aber ist es gut einige gesellschafft zu haben / damit der weg vns nicht so lang falle.
Mais à cause qu'il m'en faudra bien-tost aller, je m'en vay prendre dés à present congé de vous.	Aber weil ich bald werde weg ziehen müssen / will ich jetzt gleich abscheid von euch nehmen.
Dautant qu'il me faudra bientost partir, je m'en vay vous dire à Dieu.	Nach dem ich bald werde verreisen müssen / so will ich euch gute nacht sagen.
Et ne payerez vous pas la bien-allée?	Vnd werdet ihr nicht ein valet oder abscheid geben?
A mon retour je vous donneray mon adieu & ma bien-venuë tout ensemble.	Wann ich wider komme will ich mein valet vnd mein willkomm zugleich geben.
Hé bien, Dieu vueille que vous reveniez en bonne santé.	Wohlan / Gott gebe daß ihr frisch vnd gesund wider kommet.

Mais vous ne vous en allez pas encor si tost.	Aber ihr ziehet noch nicht so bald weg.
Vous ne vous mettrez pas encor si tost en voyage?	Ihr werdet euch noch nicht so bald auff die reyse begeben?
Pardonnez moy, & pourtant je me recommande bien-humblement à vos bonnes graces.	Verzeihet mir / vnd darumb befehle ich mich gantz dienstlich in ewer gunst.
Et moy tres-humblement aux vostres, vous suppliant de me continuër tousjours l'honneur de vostre bonne amitié.	Vnd ich mich gantz demühtig in die ewere; euch höchlich bittend mein guter freund allzeit zu verbleiben.
Monsieur asseurez vous, qu'en quelque part du monde que je me trouve, je seray toute ma vie vostre bien-humble & obeïssant serviteur.	Der Herr sey versichert / daß an welchem orth der welt ich mich befinde ich mein lebtag des Herren willigster vnd gehorsamer diener seyn werde.
Je suis extrémement marry, de perdre si tost vostre bonne compagnie.	Es ist mir vber die massen leid/ewere gute gesellschafft so bald zu verlieren.
Monsieur, il n'y a si bonne compagnie, qui en fin ne se separé.	Herr / es ist keine so gute gesellschafft/die endlich nicht scheide.
Mais nous nous reverrons quelque jour.	Wir werden vns aber ein mahl wider sprechen.
J'ay bien peur que non.	Ich förchte nein.
Et moy j'espere que ouy.	Vnd ich hoffe ja.
Je me reconforte de vous revoir en France.	Ich getröste mich euch in Franckreich wider an zu treffen.
Car les montagnes ne se rencontrent pas, mais bien les hommes.	Dann berge vnd thale kommen nicht zusammen/ aber die menschen wohl.

C'est ce qui me fait esperer de vous rencontrer quelque-part.

Das ist was mir hoffnung gibt/ euch irgend an einem ort an zu treffen.

Puis qu'il faut donc passer par là, je prie le bon Dieu de vous donner bon & heureux voyage, & qu'il vous face la grace de revenir sain & sauf au païs.

Weil es dann nicht anders seyn kan / bitte ich den liebe Gott euch eine gute vnd glückliche reyse zu geben / vnd daß er euch die genad verleihe frisch vnd gesund wider nach hauß zu kommen

Je vous remercie de tout mon cœur, & prie le Tout-puissant de vous donner aussi bon succés en tous vos desseins.

Ich sage euch von gantzem hertzen danck/vnd bitte den Allmächtige euch auch guten fortgãg in allen ewern anschlägen zu verleihen.

Je vous rends graces infinies de vos bons vœux & souhaits, vous souhaitant reciproquement tout biẽ & tout contentement.

Ich dancke euch zum höchsten für ewere gute wünsche / vnd wünsche euch hinwiderumb alles gutes vnd alle frewde.

Je vous supplie de me conserver tousjours l'honneur de vostre biẽ-vueillance, & me tenir pour vostre biẽ obeïssant valet.

Vnd ich bitte euch mir jederzeit günstig zu verbleiben/ vnd mich für ewern gehorsamsten diener zu halten.

Mr. c'est moy qui suis le vostre de tout mon cœur.

Herr / ich bin der seine von gantzem hertzen.

Au reste Monsieur, je vous demeure obligé à jamais de tant de courtoisies, qu'il vous a pleu me faire, sans en avoir oncques merité aucune par quelque signalé service.

Im vbrigen / bleibe ich dem Herren in ewigkeit verpflicht für so vil wohlthaten/ die es ihm beliebt hat mir zu erzeihen / ob ich wohl nie deren keine durch ein mercklichen dienst umb ihn verdient hab.

C'est

C'est moy qui suis vostre redevable, & qui vous remercie infiniment de tant & tant de faveurs, dont il vous a pleu m'honorer.

Ich bin ewer schuldner / vnd dancke euch höchlich für so vnd so vil gunst / mit welcher es euch beliebt hat mich zu ehren.

Et particulierement de celle, que je viens de recevoir aujourduy icy chez vous; où vous m'avez fait tant d'honneur, que je ne vous en sçaurois dignement remercier.

Vnd insonderheit für diese / welche ich allererst heut in seinem losement empfangen; da er mir so vil ehr angethan hat / daß ich ihm nicht genugsam darfür dancken kan.

Monsieur, l'honneur m'en demeure; & c'est à moy à vous rendre graces, de ce qu'il vous a pleu prendre tant de patiẽce avec moy.

Herr / die ehr bleibet mir; vnd mir gebühret es dem Herren zu dancken / daß ihm beliebt hat so vil gedult mit mir zu haben.

Mr. je vous suis totalement redevable, pour tant d'obligations que je vous ay; & me reputeray tousiours heureux d'avoir l'occasion de vous servir.

Herr / ich bin ihm gantz verpflicht / für so vil verpflichtung die ich an ihm habe; vnd will mich allzeit glückselig schätzen gelegenheit zu haben euch zu dienen.

Et moy je vous conjure par la douceur de vostre bon naturel, de m'employer hardiment où vous me trouverez capable de vous rendre quelque bon service.

Vnd ich bitte ihn durch die lieblichkeit seiner guten natur / mich kühnlich zu gebrauchen wo er mich fähig befinden wird ihm einigen guten dienst zu leisten.

Hé bien Mr. je vous recommande à la garde de Dieu, & moy à vos bõnes graces.

Wohlan mein H. ich befehle ihn vnsern Herren Gott / vnd mich in seine gunst.

Mr. je vous baise bien humblement les mains,

Mein H. ich küsse ihm gantz vnderhänig die hände.

A Dieu.

Seidt Gott befohlen.

Bou-



BOUQUET
De Sentences, Devises, Dictons, & Proverbes.

Außerlesene Sprüche.



Y E tousjours dedans ton cœur,
La croix de nostre bon Sauveur.
In deim hertzen zu jeder frist/
Habe den Herren Jesum Christ.
Aimez la vertu & l'honneur,
Ce sont les flambeaux d'un grand cœur.
Habt die tugend vnd ehre lieb/
Edler hertzen schönet antrieb.
Au jeu d'eschecs ressemble nostre vie;
Car aussi tost que la mort l'a ravie,
Dedans le sac on met tout à la fois,
Roc, Chevalier, Fol, Pion, Roine & Roys.
Vnser leben ist einem schachspiel gleich; dann so bald als der todt es weg geraubet hat / so stecket man alles gleich in den sack / Rochen/Springer/ Lauffer/ Bawren/ Königinne vnd Könige.
A bague d'amie l'amant paist sa vie.
An der liebsten ring hat der buhler seine lust.
A bastir ne faut platte bourse.
Zu bawen gehört kein flacher beutel.
A bon pescheur souvent eschappe anguille.
Einem guten fischer entgehet offt ein aal.

A bon

A bon entendeur peu de paroles.
Den gelehrten ist gut predigen.
A bon ouvrier ne manque ouvrage,
S'il n'a donc faute de courage.
Dem guten arbeiter mangelt es an arbeit nicht/
Er habe dann mangel an muth.
A bon vin ne faut point d'enseigne.
Der gute wein bedarff keines schildes.
A bon gendarme bonne lance:
A bon yvrogne bonne pance.
Dem guten krieger eine gute lantz:
Dem guten sauffbruder ein guter pantz.
Abondance est voisine d'arrogance.
Reichthumb ist deß hochmuths nachbar.
A chaque jour son vespre,
Et chaque cour son traistre.
Ein jeder tag hat seinen abend/
Vnd jede hoffhaltung ihren verräther.
A chaque pourceau sa Saint Martin.
Einem jeden schwein sein Sant Martin.
A chasque Saint sa chandelle.
Jedem Heiligen sein liecht.
A chair de loup sauce de chien.
Auff wolffsfleisch gehört eine hundsbrühe.
Narren muß man mit kolben lausen.
Achette paix & maison faite,
Et te garde de vieille dette.
Kauff gemachten frieden vnd hauß/
Vnd hüte dich vor alten schulden.
A ce qui est fait il ne se peut remedier.
Dem was geschehen ist/ ist nicht mehr zu helffen.
A cœur vaillant & voulant
Rien malaisé ny pesant.
Einem tapfferen vnd willigen muth/
Ist nichts vnmüglich noch schwer.

A con-

A Confesseurs, Medecins, Avocats,
La verité ne cele de ton cas.
Den Beichtvättern/ Artzen/ vnd Advocaten/
Verhehle die warheit deiner sache nicht.
Acquiers si tu peux en jeunesse,
Pour reposer en ta vieillesse.
Erwerb so du kanst in der jugend/
Daß du in dem alter ruhest.
A courageux & magnanime
Fortune approche & s'avoisine.
Dem hertzhafftigen vnd muhtigen
Nahet sich das glück bey.
A Dieu, à maistre, & à parent
On ne peut rendre equivalent.
Gott/ lehrmeistern / vnd eltern
Kan man nicht gleich vergelten.
Affection aveugle raison.
Die zuneigung verblend die vernunfft.
A femme sotte nul ne s'y frotte.
An ein närrisch weib keiner sich reib.
A fou conteur sage escouteur.
Einem närrischen erzehler ein weiser zuhörer.
A grasse cuisine pauvreté voisine.
Der feißten küchen ist die armuth nahe.
Aide toy, & Dieu t'aidera;
Fay bien, & mal ne t'en prendra.
Helffe dir/ so hilfft dir Gott;
Thue guts/ so wird es dir nicht vbel bekommen.
Aile de perdrix, cuisse de chappon,
Queuë de poisson, & teste de saumon.
Feldhünern flügel/ kappauns-schenckel/
Fische-schwantz/ vnd Salmen-kopff.
Aimer n'est pas sans amer.
Lieben ist nicht ohn bitterkeit.
Aimer est doux & non amer,

Quand est suivy de contr'aimer.
Lieben ist süß vnd nicht bitter/
Wann einer wider geliebt wird.
A la cour du Roy chacun est pour soy.
An des Königs hoff ist ein jeder für sich.
A la bonne volonté ne manque opportunité.
Dem guten willen mangelt gelegenheit nicht.
A l'aventure met on les œufs couver.
Auff gerath wohl legt man die eyer zu brüten.
A la chandelle la chevre semble damoiselle.
Bey dem liecht gleicht eine ziege einer jungfraw.
A la fin on verra qui aura mangé le lard.
In dem außkehren wird es sich finden.*
Es wird endlich wohl herauß kommen / wer es gethan hat/ vnd schuldig daran ist.
Au commencement, ou à la fin,
Mars a son poison & venin.
Der mertz ist im anfang oder am ende scharpff.
Aoust meurit le bled & le moust.
Der Augst macht reiff das getreid vnd den most.
Allumer à l'aveugle est une chose vaine;
Et prescher à un sourd c'est bien perdre sa peine.
Dem blinden zünden ist eine vergebliche sach/
Vnd dem tauben predigen ist verlohrene mühe.
A l'emprunter cousin germain,
Mais au rendre fils de putain.
Zum entlehnen liebster vetter/
Aber zum widergeben ein huhren-kind.
A l'habit & au chant l'oiseau,
Et au parler le bon cerveau.
An dem kleid vnd gesang kennet man den vogel/
Vnd an dem reden einen guten kopff.
Aller, boire, & manger peut-on
Bien ensemble, mais parler non.
Gehen/ trincken/ vnd essen kan man

Wohl

Wohl mit einander/ aber nicht reden.
A longue corde tire,
Qui la mort d'autruy desire.
Der ziegt an einem langen strick.
Welcher eines andern todt begehrt.
A l'ouvrage on connoit l'ouvrier.
An der arbeit kennet man den arbeiter.
A mauvais chien la queuë luy vient.
Dem bösen hund wächßt der schwantz.
Je ärger schalck/ je besser glück.
Amis loyaux & vieux
Sont bons en tous lieux.
Getrewe vnd alte freunde
Seind an allen ort gut.
Amis, or, & vin vieux,
Sont bons en tous lieux.
Alte freunde/ gold/ vnd wein/
Seind gut an allen orten.
A meschant chien court lien.
Einen bösen hund muß man kurtz anbinden.
A mal-heur & grand encombrier
Patience vaut un bouclier.
Auff vnglück vnd groß vnheil
Ist die gedult wie ein schild.
Amour, toux, fumée, & argent
On ne peut cacher longuement. *Vel sic.*
L'amour, la toux, & la fumée,
On ne peut pas tenir cachée.
Liebe/ husten / rauch/ vnd geld
Nicht lang man verborgen hält.
Amour fait beaucoup,
Mais argent fait tout.
Liebe thut vil/
Aber das geld thut alles.
Amour & seigneurie

Ne veulent point de compagnie.
Liebe vnd herrschafft
Wollen kein geselschafft.
Amer à la bouche, & doux au cœur.
Bitter in dem mund / vnd süß im hertzen.
Amour est de telle nature,
Qu'il aveugle la creature.
Liebe ist von solcher natur /
Daß sie verblendt die creatur.
Apprenez bien le bon Latin,
C'est luy qui ouvre le chemin,
Et qui nous donne le courage
De parler au docte & au sage.
Lerne wohl Latein reden / weil es dir den zutritt gibt / vnd einen muth macht / vmb mit gelehrten vnd weisen leuten zu reden.
A paroles lourdes oreilles sourdes.
Auff delpische reden gehören taube ohren.
Apres le repas dormir sain n'est pas.
Nach der mahlzeit ist das schlaffen nicht gesund.
Apres le crud le vin pur est bien venu.
Nach rohen sachen ist der lautere wein willkomm.
Apres poisson lait est poison.
Auff fisch ist die milch ein gifft.
Apres poisson le vin est bon.
Auff fische ist der wein gut.
Apres poisson noix est contrepoison.
Auff fisch ist die nuß ein gegengifft.
Apres le fait ne vaut souhait.
Nach der that gilt weder wunsch noch rath.
Apres conter il faut boire.
Nach der rechnung muß man eins trincken.
A promettre ne sois trop chaud;
Car tenir sa promesse il faut.
Zum versprechen sey nicht zu hitzig;
Dann

Dann es muß einer sein versprechen halten.
A povres gens enfans sont richesses.
Armer leut reichtumb seind die kinder.
Arbre souvent transplanté
Rarement fait fruit à planté.
Ein baum welcher offt verpflantzt wird
Trägt selten vil früchte.
Argent contant rend' l'homme content.
Baar geld befriedigt die welt.
Argent fait rage, & amour mariage.
Geld macht toben / vnd liebe heyrathen.
Argent frais & nouveau
Gaste la chair & la peau
De maint beau jouvenceau.
Frisch vnd new geld
Verderbt fleisch vnd haut
Manches wackern Jünglings.
Arrogance & vanité tient escorte à la beauté.
Trutz vnd eitelkeit hält der schönheit geselschafft.
A renard renard & demy.
Arg wider arg.
Argent fait perdre & pendre gens.
Geld bringt die leute ins verderben vnd gar an den galgen.
Artisan qui ne ment, n'a mestier entre les gens.
Ein handwercksman der nicht leugt/kompt nicht wohl durch die leut.
Asseuré dort qui n'a que perdre.
Der schläfft sicher / welcher nichts zu verlieren hat.
Assez tost se fait, ce qui bien se fait.
Das geschicht bald genug / was wohl gethan wird.
Assez demande, qui se plaind & lamente.
Der begehrt genug welcher sich beklagt vnd lamentirt.
Assez escorche qui pied tient.
Der schindet genug welcher den fuß hält.
Assez a qui bon credit a.

Der hat genug welcher guten glauben hat.
Assez consent qui ne dit mot.
Der stimmet genug vberein / welcher nichts sagt.
Assez fait qui fait ce qu'il peut.
Der thut genug welcher thut was er kan.
A son maistre ne se faut jouër,
Ny à plus grand que soy frotter.
Mit seinem Herren soll man nicht spielen /
Noch an einem grössern sich reiben.
Assiduë occupation empesche la tentation.
Stetige geschäfften verhindern die böse gedancken.
Attente tourmente.
Warten vexieret.
A toute heure chien pisse & femme pleure.
Zu aller stund weint ein fraw vnd seicht ein hund.
A ton gendre & à ton cochon,
Monstre vne fois seule ta maison.
Deinem eidam vnd deinem schwein /
Zeige nur ein mahl dein hauß.
Au besoin l'on connoit l'amy,
S'il est feint, entier, ou demy.
In der noth kennet man den freund /
Ob er falsch ist / gantz / oder halb.
Au departir sont les douleurs.
Scheiden bringt schmertzen.
Scheiden thut weh.
Au despendre gist le proffit.
Am außgeben ist der nutzen.
Avec la paille & le temps
Se meurissent nefles & glands.
Mit dem stroh vnd der zeit
Werden mispeln vnd eicheln reiff.
Avec le temps on connoit les bons marchands.
Mit der zeit erkent man die gute kauffleute.
Avec florin, roussin, Latin,

Par

Par tout on trouve le chemin.
Mit einem gülden / hengst / vnd Latein /
Findet man vberall den weg.
Avec gens de bien tu ne perdras rien.
Mit frommen leuten wirstu nichts verlieren.
Aujourduy ne te fie point
En homme, sinon bien à point.
Heutigs tags nicht traw
Einem menschen / es geschehe dann wohl.
Au lieu de bien cloches sonner
A l'homme qui meurt de menaces,
Il faut que plustost on le face
A gros pets d'asnes trompetter.
Wer von drew-worten stirbt/
Den muß man mit esels-fürtzen begraben.
Au malheureux peu proffite estre valeureux.
Dem vnglückhafftigen hilfft es wenig tapffer zu seyn.
Au matin boy le vin blanc,
Et le rouge au soir pour le sang.
Deß morgens trinck den weissen wein /
Vnd den rothen des abends für das geblüt.
Au commencement,
Ordinairement,
On est plus bouillant,
Puis en avançant,
On va doucement
En s'attiedissant.
Im anfang ist man gemeiniglich hitziger /
Darnach wann man weiter kompt / gehet es fein sachte vnd schläfferig.
Autant fait celuy qui tient le pied, que celuy qui escorche.
Der thut eben so vil der den fuß hält / als der schind.
Der hehler vnd der thäter ist einer wie der ander.
Au prester Dieu, au rendre diable.
Zum leyhen ein Gott/zum widergeben ein teuffel.

Autant de villes autant de guises,
Autant de femmes mal apprises.
So vil stätte so vil weise/
Und so vil ungezogene weiber.
Aux marques l'on connoit les bales,
Et au parler les langues males.
An dem zeichen kent man die ballen (verstehe von wahren)
Und am reden die böse zungen.
Aux amans & aux beuvans
Le chemin est court avec le temps.
Den buhlern und trinckenden
Ist weg und zeit kurtz.
Au riche homme souvent sa vache veele,
Et du povre le loup le veau emmene.
Dem reichen mann kälbert die kuh offt/
Und dem armen führet der wolff das kalb weg.
Au ris on connoit le fou.
An dem vil lachen kent man den narren.
Avoir froid apres le repas est signe de santé.
Frieren nach der mahlzeit ist ein zeichen der gesundheit.
Au ventre tout y entre.
In den bauch gehet alles.
Au vice on vient facilement,
Mais à vertu fort lentement.
Zu dem laster kompt man leicht/
Aber zu der tugend langsam.
Aussi tost meurt veau comme vache,
Et l'homme hardy que le lasche.
So bald stirbt ein kalb als ein kuh/
Und ein kühner man als ein verzagter.
Au bout de l'aune faut le drap.
Es gehet zugleich mit einander auff.
Bacchus, Venus, & le bain,
Enervent le corps humain.
Bacchus/ Venus/ und das badt/
Machen

Machen den Menschen schwach vnd matt.
Banniere vieille honneur de Capitaine.
Ein alte fahnen ist des hauptmans ehr.
Barbe rousse & noire chevelure
Signe est de meschante nature.
Schwartze haar vnd rother bart
Seind zeichen einer bösen art.
Baille corbeau, & tu auras becquée.
Das maul auffrab/ so kriegstu waß zu essen.
Battre le fer il faut,
Tandis qu'il est chaud.
Das eisen muß man schmieden/
Weil es noch warm ist.
Bastard & bon c'est avanture;
Mais mauvais c'en est la nature.
Bastard vnd gut ist ein glück/
Aber böß ist nur sein natur.
Beau à vingt ans, fort à trente, sage à quarante,
Riche à cinquante, & vieil à soixante.
Schon zu 20 Jahren/ starck zu 30/ weiß zu 40/
Reich zu 50/ vnd alt zu 60.
Beauté sans bonté
Est commé vin esventé.
Schönheit ohne güte
Ist wie ein verrochener wein.
Beauté & chasteté,
Sagesse & richesse,
Jeunesse & continence,
Vieillesse & point de maladie,
Vont rarement de compagnie.
Schönheit vnd keuschheit/
Weißheit vnd reichtumb/
Jugend vnd enthaltung/
Alter vnd kein kranckheit/
Gehen selten mit einander.

Beau gain fait belle despense.
Schöner gewinn macht schöne außgab.
Beauté & folie vont souvent de compagnie.
Schönheit und thorheit gehen offt mit einander.
Beaucoup promettre, & rien tenir
Il faut, pour fous entretenir.
Vil versprechen / und nichts halten
Muß man / narren zu unterhalten.
Beaucoup de plaid, & peu de fait,
Vil geschwetz / und wenig werck.
Beaucoup lire & rien n'entendre,
C'est beaucoup chasser & rien prendre.
Vil lesen und nichts verstehen /
Ist gleich vil jagen und nichts fangen.
Beau parler n'escorche pas la langue.
Schön reden verwundt die zunge nicht.
Belles promesses fous lient.
Schöne zusage binden die Narren.
Belles paroles & meschants faits
Trompent les sages & les niais.
Schöne worte und böse thaten /
Betriegen die weisen und die gecken.
Belle femme, & mauvaise robe, s'accrochent fort aisément.
Ein schön weib / und ein böser rock / hencken sich leichtlich an.
Belles paroles de bouche, mais garde la bourse.
Schöne worte im mund / aber gebt acht auff den beutel.
Belle chere, & cœur arriere.
Schön gesicht / und das hertz darvon.
Besoin fait vieilles trotter, & l'endormy resveiller.
Noth macht die alten lauffen / und den schläfferigen auffwachen.
Bienheureuse est la maison,
Où regne prudence & raison.
Glückselig ist daß hauß /

Darin weißheit vnd verstand regieret.
Bien venu à nostre porte
Est celuy qui nous apporte.
Willkomm ist der an vnser thür/
Welcher vns etwas bringt.
Bien danse à qui fortune chante.
Der dantzt wohl dem das glück auffspielt.
Bien-heureux qui a femme sage,
Car c'est l'ornement du mesnage.
Glückselig ist der/ so eine verständige fraw hat/
Dann sie ist deß hauses zierde.
Bien avoir vescu en jeunesse,
Est le vray guerdon de vieillesse.
In der jugend wohl gelebt
Ist deß alters rechte belohnung.
Bien parler & bien vivre.
Wohl reden vnd wohl leben.
Bien payer acquiert amis,
Envy desbourser ennemis.
Wohl bezahlen macht freunde/
Vngern geld außgeben feinde.
Bien n'est connu, s'il n'est perdu.
Das gute wird nicht erkant/ biß es verlohren ist.
Bien soupper fait bien dormir,
Et bien vivre bien mourir.
Wohl zu nachtessen macht wohl schlaffen/
Vnd wohl leben macht wohl sterben.
Bien entendre, parler, & faire,
A chacun est fort necessaire.
Wohl verstehen/ reden/ vnd thun/
Ist einem jeden sehr nöthig.
Bien dire fait rire;
Bien faire fait taire.
Wohl reden macht lachen;
Wohl thun macht schweigen.

Bien servir fait des amis,
Et vray dire des ennemis.
Wohl dienen macht freunde/
Und die warheit sagen feinde.
Bigle, borgne, bossu, boiteux,
Ne t'y fie, si tu ne veux.
Schielend/ scheel/ buckelicht/ vnd lahm/
Traw ihnen nicht/ so du nicht wilt.
Bon pain, bon beurre, & bon frommage,
Contre la mort est la vraye targe.
Gut brodt/ gut butter/ vnd gut käß
Ist wider den todt ein rechter schild.
Bon Capitaine, bon soldat.
Gut Hauptmann/ gut soldat.
Bon maistre, bon serviteur.
Gut Herr/ gut diener.
Bons ouvriers, grands gaudisseurs.
Gute arbeiter/ gute schlemmer.
Bon gaignage fait bon potage.
Guter gewinn macht gute suppen.
Bonté passe beauté.
Frommigkeit ist vber schönheit.
Bon vin mauvaise teste.
Guter wein macht böse köpffe.
Bon droit a souvent bon besoin de bonne aide.
Gut recht bedarff guter hilff.
Bon marché tire l'argent hors de la bourse.
Guter kauff ziegt das geld auß dem beutel.
Bon vin fait bon sang, & bon sang bon entendement.
Guter wein macht gut geblüt/ vnd gut geblüt guten verstand.
Bon fait sçavoir bien & mal proprement,
Mais user faut de l'un tant seulement.
Gut ist zu wissen gutes vnd böses/
Aber man muß eins nur brauchen.

Bonne doctrine prend en luy,
Qui se corrige par autruy.
Gute lehre nimpt der an sich/
Der sich an einem andern bessert.
Bouche en cœur au sage, cœur en bouche au fou.
Deß weisen mund ist in seinem hertzen / deß narren hertz ist in seinem mund.
Brebis mal gardée du loup est bien souvent mangée.
Ubel gehütet schaff wird von dem wolff offt gefressen.
Brebis qui beele perd vn morceau.
Ein schaff das blerret verliert ein bissen.
Brune matinée, belle journée.
Brauner morgen/ schöner tag.
Brebis par trop apprivoisée,
De plusieurs agneaux est tettée.
Ein schaff das gar zu kirr ist/
Wird von vilen lämmern gesäuget.
Celuy-la est grand champion,
Qui surmonte ses passions.
Der kan uberauß wohl kämpffen/
Der seine affecten kan dempffen.
Ce n'est pas tout or ce qui reluit.
Es ist nicht alles gold waß glänzet.
C'est bien une plus grande faute,
De faire desloger un hoste,
Que de ne le pas recevoir
D'abord, qu'iceluy nous vient voir.
Turpius ejicitur quàm non admittitur hospes.
C'est vne chose sotte & lasche,
Ruër le manche apres la hache.
Es ist ein närrisch vnd kleinmütig ding/
Den stiel nach der axt zu werffen.
Ce qui doit estre ne peut manquer.
Was seyn soll kan nicht aussen bleiben.
Ce qu'on apprend au bers,

Demeure jusqu'aux vers.
Was man in der wiegen lernt/
Bleibt biß in die würme.
C'est folie de se bouger, quand on est bien.
Es ist eine thorheit sich zu bewegen/ wann einem wohl ist.
C'est folie de vouloir voler sans ailes.
Es ist eine thorheit wollen fliegen ohne fliegel.
C'est folie de bien gaigner, & mal espargner.
Es ist eine thorheit wohl gewinnen/ vnd vbel spahren.
Ce que l'homme espargne à sa bouche,
Le chien ou chat vient qui l'embouche.
Was der mensch spahret an seinem mund/
Das frißt die katz oder der hund.
Ce qui vient par la fluste, s'en va par le tambour.
Vbel gewunnen/ vbel zerrunnen.
Celuy est fou, qui avise & prend garde
Aux faits d'autruy, & aux siens ne regarde.
Der ist ein Narr/ welcher achtung gibt
Auff ander leut thun/ vnd sihet nicht auff das seine.
C'est vn noble thresor que la bonne santé
De corps & d'ame, & d'argent à planté.
Es ist ein edler schatz vmb die gute gesundheit
Des leibs vnd der seelen/ vnd geld genug.
Ce qui est au pourpoint, n'est pas aux chausses.
Was an dem wambs ist/ ist nicht an den hosen.
Ce que l'on ne peut tenir,
Il le faut laisser courir.
Was man nicht halten kan/
Muß man lauffen lassen.
C'est chose difficile & rude,
De resister à l'habitude.
Es ist ein schwer vnd hartes ding/
Der gewohnheit zu widerstehen.
Ce qui se fait de nuit, paroit de jour.
Waß des nachts gemacht wird/ sihet man des tags.

Ce n'est pas tout Euangile,
Ce qu'on dit parmy la ville.
Es ist nicht alles wahr/
Was man in der statt sagt.
C'est tres-bien dit, mais trouvez qui le face.
Es ist sehr wohl gesagt/ aber findet einen der es thue.
C'est folie de vouloir faire boire un asne, s'il n'a soif.
Es ist eine thorheit einen esel wollen trincken machen/ wann ihn nicht dürstet.
C'est grande prudence & sagesse,
Que d'espargner pour la vieillesse.
Es ist grosse weißheit vnd verstand/
Für das hohe alter zu spahren.
C'est viande mal preste que de lievre en buisson.
Es ist eine vbel bereitete speiß vmb einen hasen in dem busch.
C'est chose fascheuse à garder,
Que jeune fille à marier.
Es ist ein verdrüßlich ding zu bewahren/
Vmb eine junge manbahre tochter.
C'est avoir bien peu de sçavoir,
De se tuër pour ce qu'on ne peut avoir.
Das heißt nicht vil verstand haben / sich zu todt bemühen vmb etwas/ das man nicht kriegen kan.
C'est folie de commencer ce qu'on ne peut achever.
Es ist eine thorheit etwas an zu fangen das man nicht vollenden kan.
C'est folie de se despouiller avant que d'aller coucher.
Es ist eine thorheit sich auß zu ziehen / ehe man will schlaffen gehen.
C'est une povre souris qui n'a qu'un pertuis.
Es ist eine arme mauß/ die nur ein loch hat.
Ce n'est plus le temps, qu'on se mouche sur la manche.
Es ist nicht mehr vmb die zeit/ daß man die nase auff den ärmeln wischet.
C'est une belle chose que de besogne faite.

Es

Es ist eine schöne sach umb gethane arbeit.
Ceux qui pensent tromper Dieu, se trompent grandement eux mesmes.
Die da vermeinen Gott zu betriegen / die betriegen sich selber gar sehr.
Chacun, soit Noble ou Roturier,
A son vice particulier.
Ein jeder / niedrig oder hoch /
Hat allzeit seine mängel doch.
Chacun est Roy en sa maison.
Ein jeder ist König in seinem hauß.
Chacun s'aide de sa prattique.
Ein jeder behilfft sich mit seiner handtierung.
Chaque demain apporte son pain.
Ein jeder morgen bringt sein brodt.
Chacun le fait comme il l'entend.
Ein jeder macht es wie er es verstehet.
Chacun s'alambique la cervelle,
A forger quelque nouvelle.
Ein jeder zerbricht ihm den kopff /
Etwas newes zu erdencken.
Chacun favorise & son œuvre & sa guise.
Ein jeder preiset sein werck und weise.
Chacun porte son fardeau.
Ein jeder trägt seine last.
Chacun n'a pas son moulinet.
Es hat nicht ein jeder seine mühle.
Chacun presche & sermonne,
Et à bien faire n'y a personne.
Ein jeder lehret und predigt /
Und ist niemand der recht thut.
Chacun se plaind, que son grenier n'est pas plein.
Ein jeder klagt / daß sein kornboden nicht voll ist.
Chacun d'autruy reprend le vice,
Et nul connoit son malefice.

Ein

Ein jeder strafft des andern laster/
Vnd keiner erkent seine missethat.
Celuy se doit bien sentir net,
Qui de mesdire s'entremet.
Der muß sich wohl rein befinden/
Der sich des tadeln vnderfangt.
Chat mioleur ne fut oncques bon chasseur.
Eine schreyhafftige katz jaget nicht wohl.
Chacun sent le mieux où le soulier le blesse.
Ein jeder fiehlet am besten wo ihn der schuh truckt.
Chacun se prenne à son pareil.
Ein jeder mache sich an seines gleichen.
Changer son cheval borgne à vn aveugle.
Sein scheel pferdt gegen ein blindes vertauschen.
Chacun affecte ce qui delecte.
Ein jeder begehrt was da erfrewt.
Chair, pain, & vin, chassent la soif & la faim.
Fleisch/ brodt/ vnd wein/ vertreiben durst vnd hunger.
Chappon de huit mois est vn manger de Roy.
Ein cappaun von acht monathen ist ein Königlich essen.
Chose trouvée, & non restituée,
Est tout autant que desrobée.
Gefunden ding/ vnd nicht wider zugestelt/
Ist so vil als gestohlen.
C'est bien disner quand on eschappe,
En torchant son nez à la nappe,
Sans desbourser pas-un denier,
Et dire à Dieu au tavernier.
Das ist wohl gessen/ wann man darvon kompt/
Mit der nasen an das tischtuch zu wischen/
Ohne einen heller auß zu geben/
Vnd dem wirth eine gute nacht zu sagen.
Chose trop veuë n'est chere tenuë.
Was zu vil gesehen wird/ ist nicht hoch geacht.
Chose faite, conseil pris.

Wann ein ding gethan ist/ so hilfft kein rath.
Chose forcée est de petite durée.
Gezwungene sache wehret nicht lang.
Chose violente n'est point permanente.
Ein eilhafftig ding ist nicht wehrhafftig.
Strenge Herren regieren nicht lang.
Chose acquise facilement,
Ne se garde trop cherement.
Ein ding leichtlich erworben/
Wird nicht gar thewr bewahret.

Cherche		trouveras.
Travaille		auras.
Apprens	& tu	sçauras.
Tousse		boiras.
Seme		recueilleras.

Suche		finden.
Arbeite		was kriegen.
Lerne	so wirstu	was wissen.
Huste		trincken.
Säe		einsamlen.

Ciel pommelé, & femme fardée,
Ne sont pas de longue durée.
Apfel-grawer himmel/ vnd geschminckte fraw/
Seind nicht von langer wehrung.
Cœur qui souspire,
N'a pas ce qu'il desire.
Ein hertz das da seufftzet/
Hat nicht was es gern hette.
Commandez & faites, & il sera fait.
Befehlet vnd thut/ so wird es gethan.
Comme feras à ton parent,
Dieu te rendra l'equivalent.

Wie du deinen eltern thun wirst/
Wird dir Gott wider vergelten.
Comme chante le chappelain,
Ainsi respond le sacristain.
Wie der Cappellan singt/
So antwortet ihm der küster.
Compagnie d'un, compagnie de nul,
Compagnie de deux, compagnie de Dieu,
Compagnie de trois, compagnie de Roy,
Compagnie de quatre, compagnie de diable.
Eines gesellschafft/ist keines gesellschafft/
Zweyer gesellschafft/ Göttliche gesellschafft/
Dreyer gesellschafft/ Königs gesellschafft/
Vierer gesellschafft/ teuffels gesellschafft.
Continuër fait l'homme habile.
Furt fahren macht den mann geschickt.
Contre la mort il n'y a point d'appel.
Wider den todt kan man nicht appellieren.
Contre deux Hercules ne peut.
Wider zween kan Hercules nicht.
Contre le vice est vertu medecine.
Wider das laster ist die Tugend eine artzeney.
Conter, payer, net & souvent,
Est d'amitié vray aliment.
Rechnen/zahlen/rein weg vnd offt/
Ist der freundschafft rechte nahrung.
Conversation en jeunesse,
Est fraternité en vieillesse.
Gemeinschafft in der jugend/
Ist brüderschafft im alter.
Contre fort & faux ne valent lettres ny seaux.
Wider einen starcken vnd falschen hilfft weder brieff noch siegel.
Conscience vaut en essence
De mille tesmoins la presence.

Das gewissen ist in seinem wesen
So gut als tausend zeugen an wesen.
Contre putain & larron
N'y a rime ny raison.
Wider eine hur vnd einen dieb
Hilfft weder recht noch billigkeit.
Contre vn causeur remply de sot langage
Jamais ne prends debat, si tu es sage.
Wider einen Närrischen schwätzer / voll närrischer rede /
Nim nimmermehr keinen zanck / so du weise bist.
Cœur & courage font l'ouvrage.
Hertz vnd muth die arbeyt thut.
Courage de brebis, bientost venu, bientost failly.
Ein muth wie ein schaff / kompt bald an / vnd gehet bald wider ab.
Coucher de nuit, du matin seoir,
Droit à midy, marcher au soir.
Deß nachts liegen / deß morgens sitzen/
Zu mittag stehen / vnd deß abends gehen.
Courroux est vain sans forte main.
Zorn ist vmb sonst ohne starcke hand.
Courtois de bouche, prompt du chappeau,
Ne couste guere, & est fort beau
Höfflich mit dem mund / hurtig mit dem hut /
Kostet nicht vil / vnd ist sehr gut.
Cuit & rosty va tout en vn pertuis.
Gekocht vnd gebraten kompt alles in ein loch.
Courroux de freres, courroux de diable ou d'enfer.
Bruderzorn / teuffelischer oder hellischer zorn.
D'aucun mocquer ne se faut nullement;
Car mocqueurs sont mocqués finalement.
Keines soll man nimmer spotten /
Dann spötter werden endlich verspottet.
De qui je me fie, Dieu me garde,
Des autres me donray bien garde.

Vor dem / welchem ich trawe / behüte mich Gott /
Vor den andern will ich mich selber hüten.
De trop prés se chauffe, qui se brusle.
Der wärmt sich zu nahe / welcher sich verbrennt.
Deniers avancent les bediers.
Das geld befürdert die eseln.
De quatre chose Dieu nous garde;
D'une femme qui se farde,
D'un valet qui se regarde,
De bœuf salé sans moustarde,
Et de petit disner, qui tarde.
Gott behüte vns vor vier dingen;
Vor einem weib / das sich schminckt /
Vor einem knecht / der sich besiehet /
Vor gesaltzen rindfleisch ohne senff /
Vnd vor einer geringen mahlzeit / die lang außbleibt.
De sçavoir vient avoir.
Von wissen kompt haben.
De tout gain est bon le pain.
Von allem gewinn ist das brodt gut.
De grande table à l'estable.
Von einer grossen taffel in den stall.
De paresse nulle noblesse.
Von faulheit kompt kein adel.
De mauvais grain jamais bon pain.
Von bösem korn wird nie gut brodt.
De chat mioleur jamais bon chasseur.
Von einer schreyhafftigen katz wird nie kein guter jager.
De gens de bien ne vient que bien.
Von frommen leuten kompt nichts als guts.
De mains vuides prieres vaines.
Von lähren händen vergeblich gebett.
De Pere gardien fils garde-rien.
Von einem sparsamen Vatter ein vnsparsamer sohn.
De peu de chose courte prose,

Von wenig ding wenig worte.
De peu d argent courte cappe.
Von wenig geld wenig wahr.
De regarder on ne peut nul garder.
Anschawen kan man niemand wehren.
Despends le pendard, & il te pendra.
Erlöse einen schelmen vom galgen / so hilfft er dir selber daran.
De jeune Medecin cimetiere bossu:
De jeune heritier bien tost despendu:
De jeune mary mesnage malotru:
De jeune avocat le procez perdu.
Vom jungen artzt ein hockerichter kirchhoff:
Vom jungen erben bald verthanes gut:
Vom jungen eheman vngeschickte haußhaltung:
Vom jungen advocat der rechts-handel verlohren.
De grand caquet & langage
Peu de fruit & grand dommage.
Vom grossen geschwetz vnd plaudern
Wenig nutzen vnd grosser schaden.
Demander n'est pas vilainie,
Mais offrir est courtoisie.
Fragen ist keine grobheit/
Aber anbieten ist höfflichkeit.
De grande cuisine pauvreté voisine.
Einer grossen küchen ist die armuth nahe.
De mere piteuse fille teigneuse.
Ist die mutter gar zu barmhertzig / so wird die tochter krätzig.
De grande science petite conscience.
Grosse wissenschafft vnd klein gewissen.
De mauvais hoste tost t en oste.
Eines bösen wirths oder gasts mach dich bald loß.
De deux maux faut fuïr le pire,
Et le moindre d'iceux eslire.

Von zweyen vbeln muß man das ärgste meiden/
Vnd das geringste derselbigen außlesen.
De sens, d'argent, & de foy,
Nul n'en a pas trop pour soy.
Verstand/ geld/ vnd trew/
Hat keiner zuvil für sich.
Defendre un crime averé
C'est commettre un nouveau peché.
Eine offenbahre missethat verthedigen/
Ist eine newe sünde begehen.
Dernier couché, premier debout,
Doit estre un bon maistre par tout.
Der letzt zu bett/ vnd der erste auff/
Soll allenthalben ein guter hauß-herr seyn.
Desrobe, prends, pille & amasse,
Tout faut laisser quand on trespasse.
Stehle/ nim/ raub/ vnd versamle/
Du must doch alles lassen/ wann du stirbst
De quatre pieds prends le mouton,
Des oiseaux perdrix ou chappon,
Et puis des poissons le saumon.
Vnder den vierfüßigen nim den schepß/
Vnder den vögeln das feldhuhn oder den Cappaun/
Vnd vnder den fischen den Salmen.
Devant que bien on connoisse vn amy,
Manger il faut muy de sel avec luy.
Ehe man einen freund wohl erkennet/
Muß man ein scheffel saltz mit ihm verzehren.
Deux femmes font un plaid,
Trois un grand caquet,
Et quatre un plein marché,
Zwo frawen machen einen rechts-handel/
Drey ein groß geschwätz/
Vnd vier einen vollen marck.
Deux hommes se rencontrent bien,

Mais jamais deux montagnes.
Zween menschen begegnen einander wohl/
Aber zween berge nimmermehr.
Deux loups mangent bien une brebis.
Zween wölffe fressen wohl ein schaaff.
Dieu sçait bien ce qu'il nous faut.
Gott weiß wohl was uns mangelt.
Dieu aide les malvestus,
Et punit tous dissolus.
Gott hilfft den ubel gekleidten/
Und strafft alle gottlosen.
Dieu ne charge personne outre sa portée.
Gott leget keinem mehr auff als er tragen kan.
Dieu n'oublie pas les siens.
Gott vergißt der seinigen nicht.
Dieu benit la main laborieuse.
Gott segnet die arbeytsame hand.
Dieu ne se peut tromper.
Gott kan man nicht betriegen.
Dieu connoit, sçait, & void tout.
Gott kennet/weiß/und siehet alles.
Dieu me gard' de quatre maisons:
De la taverne, & du Lombard,
De l'hospital, & des prisons.
Gott behüte mich vor vier häusern;
Vor dem wirtßhauß/und dem lomberd/
Vor dem spitahl/ und der gefängnuß.
Dy moy ta conversation,
Je te diray ta vacation.
Sag mir deine geselschafft/
So will ich dir dein thun sagen.
Disne sobrement,
Souppe honnestement,
Dors passablement,
Et tu vivras longuement.

Iß zu mittag mäßig/
Auff den abend ehrbarlich/
Und schlaff also zimlich/
So wirstu lang leben.
Diligence passe science.
Fleiß vbertrifft kunst.
Dix ans de guerre, & une heure de bataille.
Zehen jahr krieg/ vnd eine stund eine schlacht.
D'homme qui s'enyvre bien-tost te delivre.
Von einem versoffenem menschen mach dich bald loß.
Donner en temps, lieu, & saison,
Est une abondante moisson.
Zur zeit vnd an seinem ort schencken/
Ist eine fruchtbahre vnd reiche ernde.
Donner à point, sagement retenir,
Fait l'homme riche en estat maintenir.
Recht geben/ vnd weißlich behalten/
Thut den reichen bey gutem stand erhalten.
D'oisiveté vient tout peché.
Von müßiggang kompt alle sünde.
Dormir en haut un tresor vaut.
In der höhe schlaffen ist eines schatz werth.
Douleur en l'aine,
Pierre prochaine.
Schmertzen im gemäch/
Bedeut stein-gebrech.
Du dit au fait y a grand trait.
Von dem sagen zu dem thun ist ein weiter zug.
Du premier coup ne chet pas l'arbre.
Vom ersten streich fält der baum nicht.
Du cuir d'autruy large courroye.
Auß ander leut leder ist gut breite riemen schneiden.
Du petit on vient au grand.
Vom kleinen kompt man zu dem grossen.
Du bon l'on n'apprend que tout bien;

Et du meschant tout ne vaut rien.
Von frommen lernt man nichts als guts;
Vnd vom bösen ist alles nichts guts.
Du riche, heureux, & opulent,
Chacun est cousin & parent.
Deß reichen / glückseligen / vnd vermöglichen
Ist ein jeder Vetter vnd verwandter.
D'un mauvais detteur ou payeur
Prends paille & foin pour ton labeur.
Von einem bösen schuldner oder bezahler
Nim stroh vnd hew für deine arbeyt.
Ecclipse de pecune à pauvres gens est commune.
Geldfinsternus ist den armen leuten gemein.
En bien faisant ne crain personne.
Mit recht thun darffestu niemand förchten.
En nul endroit ne doit pas estre
L'escolier par dessus le maistre.
An keinem orth soll nicht seyn
Der schühler vber den lehrmeister.
En une bien estroite couche
Sage est qui au milieu se couche.
In einem gar engen bett
Ist der weise / der sich in die mitte legt.
En esté pour la chaleur,
Et en hyver pour la froideur,
Le vin a tres-grande vigueur.
Im sommer für die hitz/
Vnd im winter für die kälte /
Hat der wein sehr grosse krafft.
En beau semblant gist souvent grande fausseté.
In einem schönen ansehen ist offt grosse falschheit.
En la goutte les Medecins ne voyent goutte,
In dem zipperlein sehen die ärtzte nichts.
En esperance d'avoir mieux
Vivottans, nous devenons vieux.

In dem wir auff besserung
Hoffen / werden wir alt.
En femmes & chevaux souvent on se mesprend;
Tel pense avoir bien fait, qui bientost s'en repent;
Et croyant avancer & soy, & son affaire,
Sa monture est restive, & va tout au contraire.
Mit weibern vnd mit pferden kompt man gar offt zu kurtz; dann mancher meinet es wohl getroffen zu haben / den es bald gerewet; vnd wann er vermeint furt zu kommen / so ist das pferd stetig / vnd gehet gantz das widerspiel.
En tout œuvre, & en tout lieu,
Invoque l'aide du bon Dieu.
In allen wercken / vnd an allen orten /
Ruffe die hilff des lieben Gottes an.
En apprenant on devient maistre.
Mit lernen wird man zum meister.
En forgeant on devient forgeron.
Mit schmieden wird man zum smied.
En petite maison Dieu a sa portion.
In einem kleinen hauß hat Gott seinen theil.
En tavernes point n'hyverne;
Ce sont dangereuses cavernes.
In wirtshäusern nicht vberwintere;
Es seind gefährliche gruben.
En la queuë & en la fin
Gist de coustume le venin.
In dem schwantz vnd an dem ende
Findt sich gemeiniglich das gifft.
En un petit buisson se trouve bien vn grand lievre.
In einem kleinen busch findt sich wohl ein grosser hase.
En demandant on va à Rome.
Mit fragen kompt man nach Rom.
En planche, torrent, & riviere,
Valet devant, maistre derriere.

Auff ein steg/ im regenbach/ vnd fluß/
Knecht vor/ vnd herr hinden gehen muß.
En ta vie ne te fie;
La mort l'a trop tost ravie.
Auff dein leben dich nicht verlaß;
Der todt hat ihn gar zu bald weg genommen.
En eau endormie point ne te fie.
Stillen wassern trawe nicht.
En clignant les yeux, & levant les dents,
On devient gros & puissant.
Mit augen zu thun/ vnd zähne auffheben/
Wird man dick vnd starck.
En chomant on apprend à malfaire.
Mit nichts thun lernt man vbels thun.
En joüant on perd le temps & l'argent.
Mit spielen verliert man die zeit vnd das geld.
En joüant & en beuvant
On ne trouue pas le temps grand.
Beym spielen vnd trincken ist einem die zeit nicht lang.
En malfaisant, pensez y bien,
S'en va le temps, & la mort vient.
Mit vbel thun/ gedenckt wohl daran/
Vergehet die zeit/ vnd kompt der todt an.
En maison neuve, qui rien n'y porte rien n'y treuve.
In ein new hauß/ der nichts hinein bringt/ find nichts darinnen.
En hyver fournier, en esté tavernier.
Im winter ein becker/ im sommer ein wirth.
En hyver au feu, en esté au bois & au jeu.
In winter beym fewr / im sommer im wald vnd beym spiel.
En chaque maison sa croix & passion.
Ein jedes hauß hat sein Creutz vnd leiden.
En grands plaids petit faits.
In grossem geschwetz wenig that.

En grande beauté rarement loyauté.
In grosser schönheit selten ist trewigkeit.
En Avril nuée, & en May rosée.
Im April wolcken/ vnd im May taw.
En l'absence du Seigneur
Se connoit le serviteur.
In des Herren abwesenheit
Erkennet man den diener.
Encor un peu vaut mieux que rien.
Doch ist ein wenig besser als gar nichts.
En vaisseau sale & mal lavé
Le bon vin est bien tost gasté.
In einem wüsten vnd vbel gewaschen gefeß
Wird der gute wein bald verdorben.
En amour & en procez
On ne perd que ce qu'on y met.
In lieben vnd in rechten
Verliehret man nichts/als was man daran wendet.
Espaule d'asne, groin de porc,
Oreille de singe, ou de marchand,
Doit avoir vn bon servant.
Esels-schultern/ schweins-rüssel/
Affen oder kauffmans ohren/
Soll ein guter diener haben.
Espere en Dieu
En chasque lieu.
Hoffe auff Gott
In aller noth.
Entre l'enclume & le marteau,
Qui doigt y met, est un grand veau.
Zwischen dem amboß vnd dem hammer/
Wer den finger darzwischen steckt/ ist ein grosser geck.
Entre la bouche & la cuillier
Vient souvent grand destourbier.
Zwischen dem mund vnd dem leffel

Kompt offt grosse hindernuß.
Entre deux selles le cul à terre.
Zwischen zween stühlen niedersitzen.
Entre tels tel deviendras.
Under solchen wirstu so.
Entre les verres & les pots,
Moins de sages que de sots.
Zwischen den gläsern und den kannen/
Weiniger weise als Narzen.
Envie est tousjours en vie.
Neid ist allzeit bey leben.
Envie en tout art est en vie.
Neid findet sich in allen künsten.
Es petits sacs sont les meilleures espices.
In den kleinen säcken ist das beste gewürtz.
Fay ton livre comme il faut,
Et le laisse à tout assaut.
Mach dein buch wie es gehört,
Und laß es auff allen anfall.
Fay bien, & laisse dire le monde.
Thue recht/ und laß die leute reden.
Faveurs, dames, & deniers,
De vachers font des chevaliers.
Gunst/ weiber/ und geld/
Machen auß kühehirten Ritter.
Faire & taire, par mer & par terre.
Thun und schweigen/ zu wasser und zu land.
Faites du bien à vn vilain,
Et il vous chiera dans la main.
Thut einem undanckbahren einige hofflichkeit/
So wird er euch bezahlen mit undanckbarkeit.
Faute d'argent cause grand tourment.
Mangel an geld verursacht grosse plag.
Faute de credit & d'argent,
Rend l'homme tout triste & dolent.

Mangel añ glauben vnd an geld/
Macht einen trawrig in der welt.
Faute d'adresse la bourse blesse.
Mangel an geschicklichkeit thut dem beutel weh.
Feindre le fou par fois est sens,
Pour des maux eviter cinq cens.
Sich närrisch stellen ist bißweilen eine weißheit/
Vmb vil vbels zu vermeiden.
Femme prudente & bien sage
Est l'ornement du mesnage.
Eine verständige vnd weise fraw
Ist der haußhaltung zierde.
Femme de bien est vn grand bien.
Eine fromme fraw ist ein groß gut.
Femme bonne vaut une couronne.
Eine fromme fraw ist eine Cron werth.
Femme sans rime ny raison
Chasse l'homme de sa maison.
Eine fraw ohne witz vnd verstand
Treibt den mann auß seinem land.
Femme rit quand elle peut,
Et pleure quand elle veut.
Eine fraw lachet wann sie kan/
Vnd weinet wann sie will.
Femme se plaind, femme se deult,
Femme est malade quand elle veut;
Et par la sainte [illegible]
Quand elle veut elle est guerie.
Eine fraw klagt vnd lamentiert/
Vnd ist kranck wann [illegible]
Vnd bey der Heilige[illegible]
Wann sie will ist sie ge[illegible]
Femme veut en toute saison
Estre dame de la maison.
Ein weib will zu jeder zeit

Meiſter in dem hauſe ſeyn.
Femme doit à ſon tour parler,
Quand la poulle va uriner.
Die fraw muß zu ihrem reyen reden/
Wann die hühner piſſen gehen.
Femme ſotte ſe connoit à la cotte.
Ein nårriſch weib erkennet man an dem rock.
Femme qui envy file,
Porte chemiſe vile.
Eine fraw welche vngern ſpinnet/
Trågt ein grobes hembd.
Femme yvrogneresſe de ſon corps n'eſt pas maiſtreſſe.
Eine verſoffene fraw iſt ihres leibs nicht meiſter.
Femmes & melons, à grand peine les connoit on.
Weiber vnd melonen/ kan man kaum erkennen.
Femme varie comme la lune;
Aujourduy claire, demain brune.
Das weib endert ſich wie der mond;
Heut clar/ morgen dunckel.
Une belle femme eſt comme une foible ville, aiſée à prendre & difficile à garder.
Eine ſchöne fraw iſt wie eine ſchwache ſtatt; leicht zu nehmen vnd böß zu bewahren.
Femmes ſont à l'Egliſe ſaintes, és ruës des anges, à la maiſon des diableſſes, des crapaux & baſilics aux feneſtres, des pies aux portes, & des ch[illegible] és jardins.
Die weiber ſeind in der Kirchen heylig/ [illegible]uff der ſtraſſen/ zu hauß teuffelinnen/ kröten vnd baſiliſken an den fenſtern/ ålſtern an den thüren/ vnd ziegen in den gårten.
Feu, argent, ſageſſe, & ſa[illegible]
Sont bons en hyver & eſt[illegible]
Fewr/ geld/ weißheit/ vnd [illegible]heit/
Seind gut in Winter vnd Sommers-zeit.
Feu ſans creux,
Gaſteau ſans mie,

Et bourse sans argent,
Ne valent pas grandement.
Ein fewr ohne köhle / ein kuchen ohne brosam /
Und ein beutel ohne geld / gelten nicht vil in der welt.
Feuvrier est le plus court, & le pire de tous.
Der Hornung ist der kürtzeste / vnd der schlimst von allen monathen.
Fiente de chat, or, & argent,
Seront tout un au jugement.
Katzen-feyen / golt / vnd geld /
Werden gleich in jener welt.
Filer, causer, pleurer, & braire,
C'est tout ce que femme sçait faire.
Spinnen / schwätzen / weinen / vnd schreyen /
Ist alles was eine fraw thun kan.
Fille brunette,
De nature gaye & nette.
Ein braunes mägdlein /
Ist von natur frisch vnd rein.
Filles prestes à marier
Sont difficiles à garder.
Manbahre döchter
Seind böß zu bewahren.
Fille pour son honneur garder,
Ne doit ny prendre ny donner.
Eine jungfraw ihr ehr zu bewahren /
Soll weder neh[illegible]och geben.
Fille oisive, a mal pensive.
Müssige jungfraw gedenckt an etwas böses.
Fille qui trop se mire, peu file.
Ein Jungfraw die si[illegible]spiegelt / spinnet nicht vil.
La fin fait tout.
Das ende thut alles.
Fou qui s'oublie.
Ein narr der seiner vergisset.

Fou

Fou eſt qui dit tout ce qu'il penſe.
Der jenige iſt nicht weiß /
Welcher alles ſagt was er weiß.
Fou eſt, qui bien eſt, & ſe bouge.
Der iſt ein Narr/ der wohl ſtehet/vnd nicht bleibt.
Fou ne croit,
Tant qu'il ne reçoit.
Der narr glaubt nicht/
Biß er es fielt.
Fou eſt qui ſe fie
En eau endormie.
Ein narr iſt der ſtillen waſſern trawet.
Fou eſt celuy par tout l'Empire,
Qui a le choix, & prend le pire.
Ein narr iſt der in dem gantzen reich/
Der die wahl hat/ vnd nimpt das ſchlimſte.
Folles amours font les gens beſtes;
Salomon en idolatra;
Samſon y perdit ſes lunettes;
Bienheureux eſt qui rien n'y a.
Närriſche liebe macht die leut zu beſtien;
Salomon hat deßwegen abgötterey getrieben;
Samſon verlohr darüber ſein geſicht;
Glückſelig iſt der nichts darmit zu thun hat.
Force n'eſt pas droit.
Gewalt iſt kein recht.
France eſt un pré,
Qui ſe fauche trois fois l'année.
Franckreich iſt eine wieſe / auff welcher
Man drey mahl des jahrs das g[illegible]awet.
Frommage & pain
Eſt medecine au ſain.
Käß vnd brodt
Iſt dem geſunden eine artzeney.
Frommage & melon,

Au poids les prend on.
Käß vnd melonen
Nimpt man nach dem gewicht.
Fuy haine, courroux, & mensonge.
Meyde haß/ zorn/ vnd lügen.
Fuy le vin, & le sexe feminin,
La melancolie, la tristesse, & la folie.
Meyde wein/ vnd weiblich geschlecht/
Melancoley/ trawrigkeit/ vnd thorheit.
Gardez vous d'eau coye.
Hütet euch vor stillem wasser.
Gens chauds ont beaucoup de maux.
Hitzige leute haben vil vbels.
Goutte à goutte
La mer s'esgoutte.
Tropffen weise
Verdrucknet das meer.
Grand prometteur, petit donneur.
Ein grosser versprecher/ ein kleiner geber.
Grand vanteur, petit faiseur.
Ein grosser rühmer/ ein kleiner thäter.
Grand peché ne demeure point caché.
Eine grosse sünde bleibet nicht verborgen.
Grand bruit & petite toison,
Dit celuy qui tond le cochon.
Groß geschrey vnd wenig woll/
Sagte jener der die saw schore.
Grasse cuisine & maigre testament.
Fette küche vnd mager testament.
Hardiment parle teste saine.
Kühnlich redet ein gut gewissen.
Hardiment heurte à la porte,
Qui bonne nouvelle apporte.
Kühnlich klopffet der an der thür/
Der gute zeitung bringt herfür.

Hardy de langue, coüard de lance.
Kühn mit der zungen / verzagt mit der lantzen.
Haſtiveté engendre repentance.
Eylen bringt rew.
Heraut ny meſſager
Ne doivent eſtre en danger.
Kein herold noch botte
Soll in gefahr ſeyn.
Heureux eſt celuy qui rien ne doit à autruy.
Glückſelig iſt der andern nichts ſchuldig iſt.
Homme jeune envy juſne.
Ein junger menſch faſtet nicht gern.
Homme fin ſe leve matin.
Ein kluger mann ſtehet früh auff.
Homme faux & à deux viſages,
N'aggrée en ville ny village.
Ein falſcher menſch mit zwey geſichtern/
Iſt weder in der Statt / noch im dorff angenehm.
Homme roux, & femme barbuë,
De quatre lieües les ſaluë,
Avec trois pierres au poing,
Pour t'en aider à un beſoing.
Ein rohtköpffigter mann / vnd eine fraw mit einem bart/
Seind ſelten einer guten art.
Homme endormy, corps enſevely.
Ein ſchlaffender menſch / ein begrabener leib.
Homme matineux, ſain, gay, & ſoigneux.
Ein früher menſch/ iſt friſch/ geſund/ vnd ſorgfältig.
Homme de paille vaut femme d'or.
Ein mann von ſtroh iſt ein gülden frau werth.
Homme ciche n'eſt jamais riche.
Ein karger menſch iſt nimmer reich.
Homme velu & poileux eſt riche ou luxurieux.
Ein raucher oder haarichter mann iſt reich oder geil.
Homme mort ne fait pas la guerre.

Ein todter mensch macht keinen krieg.
Honny soit qui mal y pense.
Zu schanden werde der es vbel meinet.
Horloge entretenir,
Jeune dame à gré servir,
Et vieille maison reparer,
C'est tousjours à recommencer.
Mit vhren halten /
Jungen damen nach belieben auffwarten /
Vnd alte häuser wider zurichten /
Hat man allzeit zu thun.
Humilité à tout homme bien sied,
Qui plus bas se tient, plus haut on l'assied.
Demut jederman wohl anstehet /
Wer sich erniedriget / den setzet man höher hinauff.
Jamais homme n'est à priser,
Pour sçavoir autruy mespriser.
Niemahl ist einer zu loben /
Daß er weiß andere zu verachten.
Jamais dormeur ne fit bon guet,
Ny poltron aucun bel exploit.
Niemahls hat ein schläffiger gute wacht gehalten /
Noch ein verzagter einige schöne that verrichtet.
Jamais il ne demeure chair à la boucherie.
Nimmermehr ist fleisch in der fleischhalle geblieben.
Wird auch vom Frawen-zimmer verstanden.
Jamais teigneux n'aima le peigne.
Nimmermehr liebt ein erbgrindiger den kamm.
Jamais il ne fut si beau soulier, qui ne devinst laide savatte.
Niemahls ist kein so schöner schuh gewesen / er war zu einem alten streiffschuh.
Jamais homme sage & discret
Ne revele à femme son secret.
Niemahls ein weiser vnd kluger mann
Sagt einer frawen seine heimlichkeit an.

Janvier fier, froid, & frilleux,
Feuvrier mouillé & fievreux,
Mars poudreux, Avril pluvieux,
May joly, gay, & venteux,
Presagent un an plantureux. *C'est le diction des paysans.*
Jenner scharpff/ kalt/ vnd verfroren/
Hornung naß vnd fieberhafftig/
Mertz staubicht/ Aprill regenhafft/
Mey fein lustig/ vnd windig/
Zeigen ein fruchtbahres jahr an. Es ist der bawren sprichwort.
Icy & ailleurs il fait bon.
Hier vnd anderswo ist auch gut.
Je n'espouse point de querelle,
Pour vivre & mourir avec elle,
Si ce n'est celle de mon Dieu,
Que je soustiendray en tout lieu.
Ich nehme keinen streit auff mich/ darbey biß in den todt zu bleiben / als meines Gottes sache/ die ich vberall zu verthädigen bereit seyn werde.
Jeunesse en croissance
A un loup en pance.
Die Jugend in dem wachsen
Hat einen wolff im bauch.
Jeune barbier, vieil Medecin.
Ein junger balbierer/ vnd ein alter artzt.
Jeune chair, & vieil poisson.
Jung fleisch/ vnd alte fische.
Il est facile d'avoir le nom, mais le fait non.
Leicht ist den nahmen zu haben/ aber die that nicht.
Il faut souvent que patisse l'innocent.
Der vnschuldige muß sich offt leyden.
Il faut tondre les brebis, mais non pas les escorcher.
Schaffe muß man scheeren/aber nicht schinden.
Il faut laisser dire le monde, & faire ses affaires.

Man muß die leute reden lassen/vnd seines thuns warten.
Il faut une fois mourir.
Es muß ein mahl gestorben seyn.
Il faut connoistre avant qu'aimer, & que juger.
Man muß kennen ehe man liebet/ vnd urtheilet.
Il faut battre le fer tandis qu'il est chaud.
Man muß das eisen schmieden weil es warm ist.
Il faut endurer, qui veut vaincre & sçavoir.
Der muß leiden/ wer siegen vnd wissen will.
Il faut souvent donner un œuf pour avoir un bœuf.
Man muß offt ein ey geben/ einen ochsen zu bekommen.
Il faut laisser suër ceux qui ont chaud, & trembler ceux qui ont froid.
Man muß die schwitzen lassen/ denen es warm ist/ vnd die zittern die es frieret.
Il faut que le sage porte le fou sur ses espaules.
Der weise muß den narren auff seinen schultern tragen.
Il faut espargner en jeunesse,
Pour avoir dequoy en vieillesse.
Man muß in der Jugend spahren/
Daß man im alter etwas habe.
Il faut hurler avec les loups.
Man muß mit den wölffen heulen.
Il faut bien penser à la mort,
Aujourduy vif & demain mort.
Man muß wohl an den todt gedencken/
Heut lebendig vnd morgen todt.
Il faut un fou & un sage,
Pour bien couper un frommage.
Es gehört ein narr vnd ein weiser darzu/
Einen käß recht zu schneiden.
Il faut enseigner aux enfans,
Ce qu'ils doivent faire estans grands.
Man muß die kinder lehren/
Was sie thun sollen wann sie groß seind.

Il faut apprendre qui veut sçavoir.
Es muß gelernt seyn wer etwas wissen will.
Il ne faut pas clocher devant les boiteux.
Man muß nicht vor den hinckenden hincken.
Il ne faut pas resveiller le chat qui dort.
Man muß den schlaffenden hund nicht auffwecken.
Il ne faut pas aller aux meures sans crochet.
Man muß nicht in die maulbeeren gehen ohne hacken.
Il ne faut qu'une estincelle pour allumer un grand feu.
Auß einem kleinen funcken wird bald ein groß fewer.
Il ne sçait rien qui ne va par la ville.
Der weiß nichts / der nicht in der statt herumb gehet.
Il n'a pas fait qui commence.
Der hat noch nicht gethan / welcher erst anfangt.
Il ne fait rien qui n'acheve bien.
Der thut nichts welcher nicht wohl vollendet.
Il ne faut pas mettre les estouppes auprés du feu.
Man muß daß werck nicht zu dem fewer thun.
Il ne peut sortir du sac que ce qu'il y a.
Es kan nichts auß dem sack kommen als was darinn ist.
Il ne se faut pas enquerir d'où est cet homme, ou ce vin, pourveu qu'il soit bon.
Man muß nicht nachfragen wo der mann / oder der wein her ist / wann er nur gut ist.
Il n'est jamais tard à bien faire.
Es ist nimmer zu spaht guts zu thun.
Il n'est si bon qui ne faille.
Es ist keiner so fromm er fehlet bißweilen.
Il n'est rien plus certain que la mort, & rien plus incertain que son heure.
Es ist nichts gewissers als der todt / vnd nicht vngewissers als seine stunde.
Il n'est messager que de soy mesme.
Es ist kein besser bott als der mann selbst.
Il n'est que d'avoir la clef des champs.

Es ist nichts bessers als frey seyn.
Il n'est que le plancher des vaches.
Es ist nichts bessers als der kühebodеn.
Il n'est pas bon de se remuër, quand on est en repos.
Es ist nicht rahtsam sich vil zu bewegen / wann man in guter ruhe ist.
Il n'est pas tousjours temps de brebis tondre.
Es ist nicht allzeit gut schaaffe scheeren.
Il n'est si petite chapelle, qui n'aye sont Saint.
Es ist keine so kleine Capell / die nicht ihren heyligen habe.
Il n'est si bien ferré, qui ne glisse.
Es ist keiner so wohl beschlagen / der nicht schlupffe.
Il n'est ouvrage que de maistre.
Es ist nichts vber meister-arbeit.
Il n'est si bon, qui n'ait son compagnon.
Es ist keiner so gut / er findt seines gleichen.
Il n'est tresor que de sagesse & santé.
Es ist kein schatz vber weißheit vnd gesundheit.
Il n'est chasse que de vieux chiens.
Es ist keine bessere jagt als mit alten hunden.
Il n'est vie que d'estre à son aise.
Es ist kein besser leben als wann einem wohl ist.
Il n'est pas homme qui n'a somme.
Der ist kein mann der kein geld hat.
Il n'est que d'aller le grand chemin.
Es ist nichts bessers als den gemeinen weg gehen.
Il n'est que d'avoir à faire à des gens de bien.
Es ist nichts bessers als mit ehrlichen leuten zu thun haben
Il n'est sauce que d'appetit.
Es ist keine bessere brüh als der hunger.
Il n'est Comté que de Flandres, Duché que de Milan, & Royaume que de France.
Es ist keine bessere Graffschafft als Flandern / kein Hertzogtumb vber Meyland / vnd kein besser Königreich als Franckreich.

Il n'est pas bon escolier qui court & saute volontiers.
Der ist kein guter student wer gern laufft vnd springt.
Il n'y a si laid pot qui ne trouve son couvercle.
Es ist kein so heßlicher kopff der nicht seinen deckel finde.
Il n'y a si bon qui ne peche, ny si sage qui ne face quelque folie.
Es ist keiner so fromm der nicht sündige / vnd keiner so weise der nicht einige thorheit begehe.
Il n'y a si bon ny si sage,
Qui par fois ne face la rage.
Es ist keiner so weise der nicht bißweilen tobe.
Nemo mortalium omnibus horis sapit.
Il n'y a si grand ny si sage,
Qui du petit n'ait bien dommage.
Es ist keiner so groß noch so weise /
Der von dem kleinen nicht wohl schaden bekomme.
Il n'y a gueres de feu sans fumée.
Es ist selten ein fewer ohne rauch.
Il n'y a chose tant celée,
Que le temps ne rende averée.
Es ist nichts so rein gesponnen /
Es kompt endlich an die sonnen.
Il n'y a si fort que la mort ne renverse.
Es ist keiner so starck den der todt nicht vmbreisse.
Il n'y a si riche qui n'ait besoin d'amis.
Es ist keiner so reich der nicht freunde bedürffe.
Il n'y a que deux bonnes femmes au monde, l'une est perduë, & l'autre on ne la peut trouver.
Es seind nur zwey gute weiber in der welt / die eine ist verlohren / vnd die andere kan man nicht finden.
Il n'y a rien de si beau que l'humilité.
Es ist nichts so schön / als demut.

Il n'y a femme, cheval, ny vache,
Qui n'ait tousjours quelque tache.
Es ist keine fraw / pferd / noch kuh /
Die nicht immerdar einen flecken habe.
Il n'y a si vaillant, qui ne trouve son maistre.
Keiner ist so tapffer / er findt noch seinen meister.
Il n'y a rien de si difficile que le commencement.
Es ist nichts so schwer als der anfang.
Il n'y a rien si malaisé à escorcher que la queuë.
Es ist nichts schweres abzustreiffen als der schwantz.
Il n'y a point d'asseurance au temps, non plus qu'à une femme.
Es ist der zeit nicht zu trawen/
So wenig als einer frawen.
Il vaut mieux laisser son enfant morveux, que luy arracher le nez.
Es ist besser ein kind vngeschneutzt lassen / als demselben die nase abreissen.
Il vaut mieux estre un peu coüard, & vivre davantage.
Es ist besser etwas verzagt / vnd länger gelebt.
Innocence porte sa defense.
Vnschuld trägt ihre verthädigung.
Joye au cœur fait vn beau teint.
Frewde im hertzen macht schöne farb.
Journée gaigné, journée despenduë & mangée.
Taglohn gewonnen / taglohn verzehrt.
Jour ouvrier, gaigne-denier;
Jour de feste, despensier.
Werckeltag / gewinn-tag /
Feyrtag / zehr-tag.
Juge l'oiseau à la plume & au chant,
Et au parler l'homme bon ou meschant.
Vrtheile den vogel nach seinen federn vnd gesang/
Vnd am reden den frommen oder bösen menschen.

Juges sont froids & escrivains,
S'ils n'ont souvent les pieds és mains.
Richter seind kalt vnd auch die schreiber/
Wo sie nicht offt die füsse in die hände kriegen/versiehe Cap-
paunen-füß vnd dergleichen.
Juifs en Pasques, Mores en nopces, Chrestiens à plaidoyer, despendent leurs deniers.
Juden mit Oster-festen / Moren mit hochzeiten / Christen mit rechten/ verzehren ihr meist gut.
Justice ploye, l'Eglise noye,
Le commun desvoye, & Satan cherche sa proye.
Gerechtigkeit biegt sich/ die kirch ersäuffet/
Das gemein volck gehet irr / vnd Satan sucht seinen raub.
La crainte de Dieu
Est bonne en tout lieu.
Die Gottes forcht ist an allen orten gut.
La nuit est mere des pensées.
Die nacht ist der gedancken mutter.
La foy, l'œil, & la renommée,
Ne veut gueres estre touchée.
Der glauben/ das aug/ vnd der gute nahm/
Wollen nicht vil angerührt seyn.
La melancolie & l'ennuy
Ne nous apportent aucun fruit.
Melancoley vnd vnlust/
Bringen vns keine frucht.
La bride & le baston font le cheval bon.
Der zaum vnd die ruthe machen das pferd gut.
La bourse ouvre bouche.
Der beutel macht einem das maul auffgehen.
La langue ne doit jamais parler,
Sans congé au cœur demander.
Die zung soll nimmer reden/
Ohne vrlaub vom hertzen begehren.
La bonne mere ne dit pas, veux tu?

Die gute mutter fragt nicht/ wilstu? wer fragt der gibt nicht gern.
La fortune change comme la lune;
Aujourduy seraine, demain brune.
Das glück endert sich wie der mond/
Heut klar/ vnd morgen dunckel.
L'aage rend l'homme sage.
Das alter macht den mann weise.
La vie de l'homme en cette terre,
N'est que perpetuelle guerre.
Deß menschen leben auff dieser erdt/
Ist nur ein krieg der immer wehrt.
La brebis & l'abeille,
En Avril ont leur dueil.
Schaaffe vnd bienen/
Haben im Aprill ihr leid.
Weil sie meistentheils in dem monath sterben.
La cour est le fauxbourg d'Enfer.
Das hoffleben ist der hellen vorstatt.
Le croix est l'escalier des cieux.
Das Creutz ist des himmels steg.
La coste d'Adam n'a pas tant de bien que de dam.
Adams-rippe bringt nicht so vil nutzen als schaden.
La deffiance accompagne ordinairement les coulpables.
Die ein böß gewissen haben trawen andern nicht bald.
La femme ne sçauroit avoir son lit trop estroit.
Eine fraw kan nicht ein zu eng bett haben.
La guerre trompe tousjours son homme.
Der krieg betriegt allzeit seinen mann.
La plus mauvaise compagnie est celle qui meine au gibet.
Die schlimste gesellschafft ist die einen zu dem galgen führet.
Là où les lieuës sont plus courtes, les femmes y sont plus chaudes.
Wo die meylen am kürtzsten seind / da seind die frawen am hitzigsten.

La petite cuisine aggrandit la maison.
Die kleine küche macht das hauß groß.
La femme fait ou desfait un mesnage.
Die fraw macht oder verderbt eine haußhaltung.
La nuit, l'amour, & le vin,
Ne conseillent point de bien.
Nacht / liebe / und wein /
Rahten selten was gutes.
La langue venimeuse & double
Cause bien souvent grand trouble.
Eine gifftige und falsche zung
Macht offt grosse verwirung.
La langue n'a point d'os,
Et si elle fait rompre le dos,
Die zung hat kein bein /
Und macht doch den rücken enzwey schlagen.
Lait sur vin c'est venin;
Vin sur lait c'est souhait.
Milch auff wein ist gifft;
Wein auff milch ist eine gewünschte sach.
L'ame & le corps souvent sont discords.
Seel und leib seind offt uneins.
La pluspart des femmes ont un esprit de contradiction.
Die meiste frawen haben widerspenstige köpffe.
La prosperité engendre de l'envie, & l'asseurance du danger.
Glück bringt neid / und sicherheit gefahr.
La sobrieté est la nourrice de la santé.
Mäßigkeit ist die seugam der gesundheit.
La science ne vient de paresse & delices,
Mais elle s'acquiert bien par soigneux exercices.
Non jacet in molli veneranda scientia lecto,
Illa sed assiduo parta labore venit.
L'argent fait la guerre:
Tel le dit qui n'en a gueres

Geld macht den krieg:
Mancher sagt es / der dessen nicht vil hat.
L'argent, la femme, & le vin,
Ont leur miel & leur venin.
Geld / weiber / vnd wein /
Haben ihr honig vnd ihr gifft.
L'avaricieux est plus miserable que le pourceau, parce qu'il n'a bien ny joye durant sa vie, ny apres sa mort.
Ein geitziger ist elender als ein schwein / dann er hat weder frewde noch lust in seinem leben / vnd auch nicht nach seinem todt.
L'arquebuse ne porte pas tousjours.
Die büchs trifft nicht allzeit.
L'eau fait pourrir les souliers & les habits.
Das wasser macht schuhe vnd kleider verfaulen.
Le coup de la mort est inevitable.
Dem todt kan niemand entgehen.
Le coust fait perdre le goust.
Der preiß benimpt einem die lust.
Le feu est demie vie à l'homme.
Das fewr ist des menschen halb leben.
Le fou apprend à ses despens.
Der narr lernt mit seinem schaden.
Le beau visage d'une femme s'appelle *veni mecum*; & le laid, *noli me tangere*.
Das schön gesicht einer frawen heißt / gehe mit; vnd das garstige / rühre mich nicht an.
Le chien de Maistre Jean de Nivelle,
S'enfuit tousjours quand on l'appelle.
Es ist meister Hanß Nivelle hund /
Der allzeit weg laufft wann man ihm rufft.
Le connil, & le vilain, à la main.
Ein Canin vnd einen groben Kerlen muß man mit der hand angreiffen. Das ist / das Canine fleisch ist besser zerrissen / als geschnitten / vnd man bringt mehr auß einem groben menschen mit harten worten / als mit liebkosung
Le

Le fuſeau doit ſuivre le hoyau.
Die ſpill muß der hacken volgen. Das iſt/wann der mann im feld arbeitet/ muß die fraw zu hauß nicht müßig ſitzen.
L'egliſe va devant.
Die kirche gehet vor.
Le bon appetit & la faim,
Ne trouvent jamais mauvais pain.
Der gute appetit vnd hunger
Findet nimmer kein böſes brodt.
Le filet ſe rompt ordinairement où il eſt le moins fort.
Der fadem bricht gemeiniglich da er am ſchwächſten iſt.
Le jeu, la femme, & le vin friand,
Font l'homme povre en riant.
Spiel/ weiber/ vnd leckerer wein/
Machen den mann lachend arm.
Le jeu & le larcin ſont deux meſchans meſtiers, parce que l'un ruine ſon maiſtre, & l'autre fait mourir le ſien.
Das ſpielen vnd das ſtelen ſeind zwey ſchlimme handwercken/ weil das eine ſeinen meiſter verderbt/ vnd das ander bringt den ſeinen an den galgen.
Le monde eſt ſpacieux & rond,
Qui ne ſçait nager, va au fond.
Die welt iſt gar weit vnd rund/
Wer nicht ſchwimmen kan/ gehet zu grund.
Le mariage eſt d'ordinaire
Un mal à l'homme neceſſaire.
Die ehe iſt gemeiniglich dem mann
Ein nothwendiges vbel.
Le Medecin ne guerit pas tousjours le malade.
Man kompt nicht allzeit zu ſeinem zweck.
Le milieu en toutes choſes eſt le meilleur.
Das mittelſte iſt in allen ſachen das beſte.
Le nombre de trois eſt parfait.
Aller guten ding ſeyn drey. *Omne trinum perfectum.*

Le dernier venu ferme la porte.
Wer zu letzt kompt thut die thür zu.
Le mauvais cousteau couppe les doigts & laisse le bois.
Das böse messer schneidt die finger/vnd läßt das holtz stehẽ.
Le jeune honteux est à priser,
Et le vieillard à mespriser.
Ein junger schamhafftiger mensch ist zu loben/
Vnd ein alter zu verachten.
Le mauvais & pervers
Va tousjours de travers.
Der böse vnd verkehrte
Führt immer einen verkehrten wandel.
Le bon vin reschauffe le pelerin.
Der gute wein erwarmet den pilgram.
Le fouët pour les enfans, le baston pour les grands, & la mort pour les meschans.
Die ruthe für die kinder/ der stock für die gewachsene/vnd der todt für die Gottlosen.
Le bon Pasteur tond son trouppeau, & le mauvais l'escorche.
Der gute hirt schert seine herde/vnd der böse schindt sie.
Le mortier sent tousjours les aus.
Der mörsel riecht allzeit nach knobloch.
Le mal vient à cheval, & s'en retourne à pied.
Das vbel kompt geritten/vnd gehet zu fuß wider weg.
Le plus beau du jeu, c'est de bien faire & dire peu.
Das schönste im spiel/ist thue guts vnd rede nicht vil.
Le plus fort l'emporte.
Der stärckste gewint es.
Le poivre est noir, & si chacun en veut avoir.
Der pfeffer ist schwartz/vnd doch will jederman darvon haben.
Le sac ne fut oncques si plein,
Qu'il n'y entrast encor un grain.
Der sack ist nie so voll gewesen/

Daß nicht noch ein körnlein hinein gehe.
Le naturel de la grenoüille,
Qui bien boit & beaucoup gazoüille.
Die natur des frosches/
Welcher wohl trinckt vnd vil schwätzt.
Le Sabbat invite à l'esbat.
Der Sabbat reitzet zur erquickung an.
Le sage se regit par raison,
Et le fou par le baston.
Der weise regiert sich mit vernunfft/
Vnd der narr mit dem stock.
L'espoir du gain diminuë la peine.
Die hoffnung des gewins vermindert die mühe.
L'Espagnol mange, l'Allemand aime la goutte,
Et le François s'accommode à tout.
Der Spanier ißt/ der Teutsche liebt den trunck/
Vnd der Frantzoß schickt sich zu allen sachen.
Les amants & les beuvants
Ne trouvent pas le temps grand.
Bey gutem wein vnd mägdlein schwang
Ist einem die zeit nicht lang.
Les apprentifs sont maistres.
Die leerjungen seind meister. In der liebe.
Les gourmans font leurs fosses avec leurs dens.
Die fresser machen ihre gräber mit ihren zähnen.
Les habitans d'une Province
Suivent l'exemple de leur Prince.
Nach des Fürsten hand richtet sich das gantze land.
Regis mores tota sequitur regio.
Regis ad exemplum totus componitur orbis.
Les hommes font la guerre,
Et Dieu donne la victoire.
Die menschen führen den krieg/
Vnd Gott gibt den sieg.
Les hommes sont ingenieux à se tourmenter eux mesmes.
Die

Die menschen verursachen ihnen selbst vil plage vnd vnruh.
Les morveux veulent tousjours moucher les autres.
Die schlinsten haben allzeit vber die andere etwas zu sagen.
Les maladies en ique
Font aux Medecins la nique.
Die kranckheit in ick
Trutzen die ärtzte.
Les biens sont biens à ceux qui bien en usent,
Mais ce sont maux à ceux qui en abusent.
Die güter seind gut denselben die sie wohl gebrauchen; aber groß gut ist dem böß/ der es mißbraucht.
Les paresseux ont beaucoup de peine.
Faule leute haben grosse mühe.
Les poires sont pierres. c. *nuisent, & engendrent la gravelle.*
Die birren seind steine. Das ist/ schaden/ vnd bringen das grieß.
Les sages tiennent l'entredeux.
Die weisen halten den mittel-weg.
Les honneurs changent les mœurs.
Die ehren verendern die sitten.
Les paroles du soir ne ressemblent pas tousjours à celles du matin.
Die reden deß abends seind nicht allzeit denen des morgens gleich.
Le plus fins sont les premiers pris.
Die ärgste werden am ersten ertapt.
Les plus courtes folies sont les meilleures.
Die kürtzeste thorheiten seind die besten.
Les vivres suivent le camp.
Die victualien folgen dem leger nach.
Les estouppes arriere du feu,
Et les jeunes gens loing du jeu.
Das werck von dem fewer/
Vnd die junge leute vom spiel

Les grands Seigneurs ont souvent peur.
Grosse Herren förchten sich offt.
Les sots font les banquets, & les sages en jouïssent.
Die narren halten die gastereyen / vnd die weise geniessen derselbigen.
Les grands poissons mangent les petits.
Die grosse fischen fressen die kleine.
Le temps se change en bien peu d'heures,
Tel rit matin qui au soir pleure,
Die zeit verändert sich bald /
Mancher lacht deß morgens der am abend weint.
Le temps & l'usage
Rendent l'homme sage.
Die zeit vnd die vbung
Machen einen klug.
L'oiseleur, pour tromper l'oiseau,
Chante doux avec son pipeau.
Fistula dulce canit volucrem dum decipit auceps.
L'oisiveté est aussi ennuyeuse à un homme actif, que le travail est fascheux à vn paresseux.
Der müßiggang ist einem arbeitsamen eben so verdrüßlich / als die arbeit einem nachlässigen zuwider ist.
L'oison mene l'oye paistre.
Die junge ganß führt die alte weiden / oder / das ey will klüger seyn als die henne.
Le vin, les femmes, & les chevaux,
Causent aux hommes plusieurs maux.
Wein / weiber / vnd pferde /
Verursachen den männern vil vbels.
L'honneur s'achete aux despens de la peine.
Die ehr wird gekaufft vmb die mühe.
Longue langue & courte main.
Lange zung vnd kurtze hände.
Long procez vendange à l'avocat.
Ein langer proceß ist des avocats weinleese.

L'hoste

L'hoſte & le poiſſon
En trois jours puants ſont.
Der gaſt vnd der fiſch
Werden in dreyen tagen ſtinckend.
L'on ne ſçauroit eſcorcher une pierre.
Man kan einem ſtein die haut nicht abziehen.
L'on connoit avec le temps
Les bons payeurs & marchands.
Man erkennet mit der zeit
Die gute bezahler vnd kauffleut.
L'homme qui trop boit, tard paye ce qu'il doit.
Der zu vil trinckt / bezahlet langſam ſeine ſchulden.
L'homme propoſe, & Dieu diſpoſe.
Der menſch nimpt ihm vor / vnd Gott richtet es.
Loing de cité, loing de ſanté.
Weit von der Statt / weit von der geſundheit.
L'on ajouſte plus de foy à l'œil, qu'à l'oreille.
Man glaubt dem aug mehr / als dem ohr.
L'on ne doit pas tant donner à [redacted],
Que [redacted] demeure derriere.
Man muß S. [redacted] nicht ſo vil geben /
Das S. [redacted] nichts darvon kriege.
L'homme coüard ne vaut rien en bataille;
Il fuit avant qu'aucun coup on luy baille.
Der verzagte mann iſt nichts nütz in der ſchlacht;
Er laufft darvon ehe man ihm einen ſtreich gibt.
L'opinion gouverne tout au monde.
Mundus regitur opinionibus.
L'orgueil & la pauvreté font mauvais meſnage enſemble.
Hoffart vnd armuth halten vbel hauß mit einander.
L'ouvrier eſt digne de ſon loyer.
Der arbeiter iſt ſeines lohns werth.
L'un gaigne, & l'autre deſpend.
Der ein gewint es / vnd der ander verthut es.

Vnus acquirit, alter consumit.
L'un veut avoir, l'autre demande,
L'un veut jouër, l'autre gourmande,
L'un veut du gras, l'autre du maigre,
Et l'un du doux, l'autre de l'aigre.
Der ein will haben/ der ander fordert/
Der ein will spielen/ der andere frißt vnd säufft/
Einer will vom fetten/ der ander vom magern/
Vnd einer vom süssen/ der ander vom sauren.
Main, argent, & courage,
Font au monde bel ouvrage.
Hand/ geld/ vnd hertz/
Richten in der welt vil auß.
Maison de terre, cheval d'herbe, & amy de bouche,
Ne valent pas un pied de mouche.
Ein hauß von erde/ ein pferdt so graß frißt/ vnd ein maulfreund/ seind nicht ein fliegen-fuß wehrt.
Malavisé a souvent peine.
Ein vnbedachtsamer hat offt vil mühe vnd plage.
Malheur & femme sans raison,
Ne manquent en point de saison.
Vnglück vnd ein vnbillig weib/
Mangeln zu keiner zeit.
Mal acquis par art ou mestier,
Ne proffite au tiers heritier.
Vbel gewunnen gut
Kompt an den dritten erben nicht.
Mal commence qui bien n'acheve.
Der fängt vbel an welcher nicht wohl außmacht.
Mal fait qui ne parfait.
Der macht es vbel/ der es nicht außmacht.
Mal gaigne qui tout despend.
Der gewint vbel welcher alles verthut.
Mal gaigner & bien vivre,
De tous moyens l'homme delivre.

Vbel

Vbel gewinnen vnd wohl leben/
Macht einen bald arm.
Mal sert qui ne parsert.
Der dienet vbel welcher nicht außdienet.
Mal pense qui ne contrepense & repense.
Der denckt vbel der das widerspiel nicht bedenckt vnd wider bedenckt.
Marchand qui ne tient sa promesse,
Juge qui le droit delaisse,
Et avocat qui n'a sagesse,
Ne valent pas une vesse.
Ein kauffman der sein wort nicht hält/
Ein richter der vom recht abfält/
Vnd ein advocat ohn verstand/
Seind nicht werth ein fist oder dant.
Mars venteux, Avril pluvieux,
Font le May gay & gracieux.
Mertz windigt/ Aprill regenhafft/
Machen einen lustigen vnd lieblichen Mey.
Mars aride, Avril humide,
Et May gay tenant de tout deux,
Presagent un an plantureux.
Der Mertz trucken/ der Aprill naß/
Der Mey lustig vnd von beyden was/
Bringt korn in den sack vnd wein ins faß.
Maudite faim d'argent, que tu causes de maux.
Verfluchter geldes-hunger/ was bringstu doch vnheil.
Maudit soit qui pense à mal.
Verflucht sey der es böß meinet.
Mauvais chien n'espargne personne.
Ein böß maul verschont niemand.
Mauvaise compagnie
Au gibet l'homme convie.
Böse gesellschafft
Bringt manchen zum galgen.

Mauvaise femme est vn enfer,
Et point du tout une misere.
Ein böses weib ist eine helle /
Vnd gar keine ein elend.
Mauvaise glose gaste le texte.
Verba scriptoris sæpe depravat inepta interpretatio.
Une mauvaise femme est pire qu'un diable,
Et point du tout c'est vie miserable.
Ein böses weib ist vil ärger als ein teuffel /
Vnd gar keine zu haben / ist ein elendes leben.
Mentir, tromper, embler, & question,
Acheminent souvent l'homme à perdition.
Lügen / betriegen / stehlen / vnd zancken /
Bringen offt einen zum verderben.
Mieux vaut avoir flux de bourse, que flux de ventre.
Besser ist den beutelfluß haben als den bauch-fluß.
Mieux vaut peter que crever.
Besser ist fartzen als zerspringen.
Mieux vaut estre mediocrement riche,
Que desmesurément chiche.
Besser ist mittelmässig reich seyn /
Als vnmässiglich karg.
Mieux vaut bon gardeur, que bon gaigneur.
Besser ist ein guter spahrer als ein guter gewinner.
Mieux vaut moins vaillant, que trop vaillant.
Besser ist nicht so hertzhafftig seyn / als gar zu hertzhafftig.
Minus nocet defectus quàm excessus.
Mieux vaut sçavoir qu'avoir.
Besser ist wissen dann haben.
Mieux vaut laisser la peau, que le veau.
Besser ist die haut lassen / als das kalb.
Mieux vaut sçavoir que penser.
Besser ist wissen als gedencken.
Mieux vaut vn present que deux futurs.
Besser ist eines gegenwertig als zwey zukünfftig

Mieux vaut avoir lu goutte,
Que de ne voir goutte.
Besser ist das podagra haben/
Als kein tropffen sehen. Nemlich kein tropffen wein.
Mieux vaut povre & homme de bien,
Que riche, & ne valoir rien.
Besser ist arm vnd fromm/
Als reich vnd nichts-wertig.
Mieux vaut un gigot prochain,
Qu'un bien gras mouton lointain.
Besser ist eine scheps-keyle nahe/
Als ein fetter scheps noch weit.
Mieux vaut amy au besoing,
Que deniers au poing.
Besser ein freund in der noth/
Als geld in der faust.
Mieux vaut ne sçavoir, que mal sçavoir.
Es ist besser nicht wissen/ als vbel wissen.
Mieux vaut esprit que force, & bois qu'escorce.
Besser ist verstand als gewalt/ vnd holtz als [illegible]
Mieux vaut perdre une fenestre, qu'une maison.
Besser ist ein fenster verlieren/ als ein hauß. Wird von einem aug vnd dem gantzen leib verstanden.
Mieux vaut reigle que rente.
Besser ist ordnung als einkommen.
Mieux vaut un en la main, que deux demain.
Besser eins in der hand/ als zwey morgen.
Mieux vaut en paix un œuf,
Qu'en guerre un bœuf.
Es ist besser in frieden ein ey/
Als ein ochs mit vnfrieden.
Mieux vaut payer, & peu avoir,
Que prou avoir, & plus devoir.
Besser ist bezahlen/ vnd wenig haben/
Als vil haben/ vnd mehr schuldig seyn.

Mieux vaut oiſelet de boſcage,
Que grand oiſeau de belle cage.
Beſſer iſt ein ſchlechtes vögelein in dem wald /
Als ein groſſer vogel in einem ſchönen keffig.
Moins d'honneur & plus d'eſcus,
C'eſt la deviſe des cocus.
Weniger ehr / vnd mehr geld /
Iſt der hahnreyen ſpruch.
Monſtre moy vn menteur, & je te monſtreray un larron.
Weiſe mir einen lügner / ſo will ich dir einen dieb weiſen.
Mourir convient c'eſt choſe ſeure,
Mais nul ne ſçait le jour, ny l'heure.
Man muß ſterben / es iſt gewiß /
Aber keiner weiß den tag noch die ſtund.
Nature fait le chien tracer.
Die natur lehrt den hund ſpühren.
Ne donne pas tant à Saint [redacted],
Que Saint [redacted] demeure derriere.
Gib nicht ſo vil S. [redacted] /
Das S. [redacted] zuruck bleibe.
Ne ſois point pareſſeux,
Si ne veux eſtre diſetteux.
Sey nicht faul /
Wo du nicht arm ſeyn wilt.
Ne dy, ne penſe, & ne fay
Rien, de ce qui à Dieu deſplait.
Sage / gedencke / vnd thue nichts /
Das Gott mißfällig ſey.
Ne reprends ce que tu n'entends.
Tadele nicht was du nicht verſteheſt.
Ne ſois point trop haſtif.
Sey nicht zu eylhafftig.
Neceſſité n'a point de loy, de foy, ny de Roy.
Die noth hat kein geſetz / keine trew / noch König.
Ne ſouffre à ta femme pour rien,

De mettre son pied sur le tien,
Car le lendemain cette beste,
Le voudra mettre sur ta teste.
Lasse deiner frawen nicht zu vmb etwas/
Jhren fuß auff den deinen zu setzen;
Dann des andern tags wird die närrin
Jhn wollen gar auff deinen kopff setzen.
N'escoutez jamais les harangues
De ceux, qui portent doubles langues.
Höret nimmer die rede an
Deren/die doppelte zungen haben.
Ne vous mocquez des malchaussez.
Spottet der vbel beschuheten nicht.
Neige aux bleds est un benefice,
Comme au bon vieillard la pelisse.
Der schnee ist dem saat eine wohlthat/
Gleich wie dem alten mann ein beltz.
N'aille au banquet qui ne veut pas manger;
Ny sur la mer qui a peur du danger;
Ny à la cour qui dit tout ce qu'il pense;
Ny mesme au bal qui n'aime pas la danse.
Der gehe nicht zur gasterey/welcher nicht essen will;
Noch auff das Meer/welcher die gefahr förchtet;
Noch an einen hoff/welcher alles sagt was er gedenckt;
Noch zu dem dantz/wer nicht gern dantzt.
Netteté nourrit la santé.
Reinigkeit erhält die gesundheit.
Noble & vertuëux.
Adelich vnd tugendsam/
Schicken sich wohl zusamm.
Nourriture passe nature.
Nahrung vbertrifft die natur.
Nous connoissons le bien, & si nous l'approuvons,
Et pourtant la pluspart le mal nous ensuivons.
Video meliora proboque, deteriora sequor.

Nous n'avons que nostre vie en ce monde.
Wir haben nicht mehr als unser leben auff dieser welt.
Nouveau Roy, nouvelle loy.
Newer König/ new gesetz.
N'ouvre l'œuf mollet,
Si ton pain n'est prest.
Mache das weiche ey nicht auff/
Es sey dann dein brodt bereit.
Nul bien sans haine;
Nul pain sans peine.
Kein gut ohne haß;
Kein brodt ohne mühe.
Nul vin sans lie.
Kein wein ohne hefen.
Nul vice sans supplice.
Kein laster ohne straff.
Nul or sans escume.
Kein gold ohne schaum.
Nul samedy sans soleil.
Kein sonnabend ohne sonne.
Nul ne peut bien à deux maistres servir,
Et la faveur de tous deux acquerir.
Keiner kan wohl zween Herren dienen/
Und die gunst allerbeyden erwerben.
Nul ne sçait que c'est de bien, qui n'a enduré du mal.
Keiner weiß was das gute ist/der das bösse nicht außgestanden hat.
Nul vif sans vice.
Kein lebendiger ohne laster.
Nul en prix en son pays.
Keiner wird hoch gehalten in seinem land.
Nul plaisir sans desplaisir.
Kein lust ohne unlust.
Nul soulas sans helas.
Kein trost ohne seufftzer.

Nul grain sans paille,
Et nul homme sans defaut.
Kein korn ohne sprew/
Und kein mensch ohne mangel.
Nul peché n'est si celé,
Qui ne soit enfin revelé.
Keine sünde wird so verheelt/
Die endlich nicht offenbar werde.
Nulle vertu vient sans fatigue,
Qui la veut, il faut qu'il la brigue.
Keine tugend kompt ohne mühe/
Wer sie haben will/ muß darnach trachten.
Nulle souris sans son pertuis.
Keine mauß ohne loch.
Nulle terre sans guerre.
Kein land ohne krieg.
Nulle montagne sans vallée.
Kein berg ohne thal.
Nulle rose sans espines.
Keine rose ohne dörner.
Nulle belle fille sans serviteur,
Et point de vieillard sans douleur.
Keine schöne tochter ohne liebhaber/
Und kein alter mann ohne schmertzen.
Nul ne parvient à la vieillesse,
Qui n'ait passé par la jeunesse.
Keiner gelangt zu dem alter/
Der nicht durch die Jugend gangen.
Nul mal & nul bien
Sans peine ne vient.
Kein ubel und kein gut/
Ohne mühe nicht kompt.
Nul ne se doit vanter d'avoir amy trouvé,
Si bien auparavant il ne l'a esprouvé.
Keiner soll sich rühmen einen freund gefunden zu haben/

Wo er ihn zuvor nicht wohl probiert hat.
Nul n'est guery de la verole,
Qui ne dira ces trois paroles,
Bien viste, bien clair, & bien haut;
Richard, Abraham, & Renaud.
Keiner ist von den Frantzosen geheilt /
Der diese drey worte nicht sprechen kan /
Fein geschwind / hell / vnd vber laut /
Reichard / Abraham / vnd Reinholt.
Ny amour, ny feu, ny chandelle,
Ne vivent de chose rebelle.
Weder die lieb / noch fewer / noch liecht /
Lebt von widrigen sachen nicht.
Ny estouppes prés des tisons,
Ny les filles prés des garçons.
Weder werck nahe bey den brand /
Noch die Jungfrawen bey den knaben.
Ny peu, ny trop.
Weder wenig / noch zu vil.
Ny en froid, ny en chaud,
Tirer du sang il ne faut.
Weder in der grossen kälte / noch in der grossen hitz /
Muß man nicht zur ader lassen.
Oison verd bon, grison gueres bon.
Junge ganß ist gut / alte ganß ist nicht sehr gut.
On a plus de mal à rien faire, qu'à travailler.
Nichts thun kompt einen schwerer an / als arbeiten.
On change bien de poil,
Mais non pas de naturel.
Es fliegt eine ganß vber Meer (Rhein)
Vnd kompt ein gagack wider her (heim)
Cœlum non animum mutant, qui trans mare currunt.
On dit en commun langage,
Qui trop parle n'est pas sage.
Man sagt in gemeiner sprach /
Wer

Wer zu vil redet / ist nicht gar weiß.
On connoit tout hormis soy mesme.
Man kennet alles außgenommen sich selbst.
Oncques souhait n'emplit le sac.
Nimmer kein wunsch füllet den sack.
On n'a que faire d'enseigner les chattons à souriser, de mettre les estouppes aupres du feu, ny les poux dans les pelisses.
Man darff die junge katzen nicht lehren mausen / das werck zu dem fewer nicht setzen / noch die läuse in den beltz.
On ne sçauroit faire d'un hibou vn esprevier.
Man kan auß keinem kautzen einen falcken machen.
On ne sçauroit trop penser à ce qui ne peut jamais estre trop bien fait.
Was man nicht zu wohl thun kan / kan man auch nicht zu wohl bedencken.
On ne prend pas les lievres au tabourin.
Man fangt die hasen nicht mit der trummel.
On sçait bien quand on s'en va, mais non pas quand on reviendra.
Man weiß wohl wann man weg ziehet / aber nicht wann man wider kommen wird.
On ne se doit pas marier, si l'homme n'a dequoy disner, & la femme dequoy souper.
Man muß sich nicht verheyrathen / wann der mann nicht zu mittag zu essen hat / vnd die fraw zu nacht zu essen.
On perd beaucoup de choses par faute de demander.
Man versaumt vil sachen auß mangel des fragens.
On ne doit point espargner blé de musnier,
Vin de curé, ny pain de fournier.
Mann muß nicht spahren müllerkorn /
Pfaffenwein / noch beckers-brodt.
Or ça, or là, fait plaider les avocats.
Gold hie / gold da / macht die advocaten plaudern.

Où chiens y a, puces y a.
Wo hunde seind/ da seind flöhe.
Où femmes sont, enfans, oisons,
Caquet y est à grand foison.
Wo weiber/ kinder/ vnd gänse seind/
Da ist geschwetz die fülle.
Où femme gouverne & domine,
Tout s'en va bientost en ruine.
Wo frawen führen das regiment/
Da nimpt es selten ein gut end.
Où l'hostesse est belle, le vin est bon.
Wo die wirthin schön ist/ da ist der wein gut.
Où paix est, Dieu est.
Wo friede ist/ da ist Gott.
Où rien n'y a, le Roy perd son droit.
Wo nichts ist/ da verliert der König sein recht.
Où manque police, abonde malice.
Wo policey mangelt/ da nimpt boßheit vberhand.
Où l'or abonde, ne sert langue faconde.
Wo gold genug ist/ da hilfft keine wohlredende zung.
Où le diable ne peut aller,
Sa mere tasche d'y envoyer.
Wo der teuffel nicht kan hin kommen/
Da vnderstehet er sich seine mutter hin zu schicken.
Où le peuple est sujet à prendre,
Il faut estre prompt à pendre.
Wo vil diebe seind/ muß man lustig auffhencken.
Ouïr, voir, & faire,
Par mer & par terre.
Hören/ sehen/ vnd thun/
Zu wasser vnd zu lande.
Ou un beau ouy, ou un beau non.
Entweder ein schön ja/ oder ein schön nein.
Où n'y a bon chef & bon Roy,
Survient fort souvent desarroy.

Wo kein gut haupt vnd König ist/
Da entstehet offt grosse vnordnung.
Où sensualité domine,
Est fort proche la ruine.
Wo die fleischliche lüste regieren/
Da ist der vndergang sehr nahe.
Où il n'y a que mascher, ny que frire, il n'y a gueres de plaisir.
Wo weder zu beissen noch zu braten ist/ da ist wenig lust.
Pain argus & bien oreillé,
Frommage taupe & aveuglé.
Brodt voll augen vnd wohl geohret/
Käß ohne augen vnd gantz blind.
Pain leger & pesant frommage
Prends tousjours, si tu es sage.
Leicht brodt vnd schweren käß
Nim allzeit/ wann du klug bist.
Pain tant qu'il dure, mais vin à mesure.
Brodt so lang es wehret/ aber wein mit maß.
Pain dur, lit dur, & vin gasté,
C'est la vie du soldat rusé.
Hart brod/ hart bett/ vnd verdorben wein/
Ist der soldaten leben in gemein.
Pape par voix, Roy par nature, & Empereur par force.
Papst mit stimmen/ König auß natur/ vnd Keyser mit gewalt.
Paresseux en jeunesse,
Souffreteux en vieillesse.
Faul in der jugend/
Nothleidend in dem alter.
Par trop tard se repent le rat,
Quand par le col le tient le chat.
Gar zu spath rewet es die mauß/
Wann sie die katz hat bey der krauß.
Paroles sont femelles, & les faits sont masles.

Die worte seind weibisch/ und die thate mänlich.
Parens sans amis, amis sans pouvoir, pouvoir sans vouloir, vouloir sans effet, effet sans proffit, proffit sans vertu, ne valent pas un festu.
Verwandte und nicht freunde/ freunde ohne vermögen/ vermögen ohne will/ will ohne werck / werck ohne nutz / nutz ohne krafft/ seind nicht ein splitter werth.
Par vertu & grand' diligence,
L'on acquiert biens en affluence.
Durch tugend und grossen fleiß/
Erwirbt man gut mit hauffen.
Pauvreté & maladie en vieillesse,
C'est un magazin de tristesse.
Armuth und kranckheit in dem alter/
Ist ein vorrath-hauß der trawrigkeit.
Pauvreté fait maint vertuëux.
Armuth macht manchen tugendsam und gut.
Pauvreté est compagne de paresse.
Faulheit bringt armuth.
Peine à amasser, soucy à garder, fascherie à perdre.
Mühe zu samlen/ sorge zu bewahren / und unlust zu verlieren.
Penser fait souvent l'homme menteur,
Et de grand maistre petit serviteur.
Gedencken macht einen offt zum lügner/
Und von einem Herren einen knecht.
Peu de bien, peu de soucy.
Wenig gut/ wenig sorge.
Peu en repos est un grand bien.
Wenig mit ruh ist ein groß gut.
Peu de barbe, & pasle couleur,
Monstre homme de peu de valeur.
Wenig bart/ und bleiche farb/
Zeigen einen menschen an von wenig tapfferkeit.
Petit mesnage & grand repos.

Klein

Klein haußgesind vnd grosse ruh.
Petit mesnage, grand repos, petit potage.
Kleine haußhaltung / grosse ruhe / vnd kleine suppe.
Pense à la fin.
Bedenck das ende.
Petit à petit se perd l'appetit.
Allgemach vergehet der hunger.
Pere trop doux & piteux
Rend ses enfans malheureux.
Ein vatter zu lind vnd barmhertzig /
Macht seine kinder vnglücklich.
Plus couste mal-faire que bien.
Vbel thun kostet mehr als wohl thun.
Plus penser que dire.
Mehr gedencken als reden.
Plus de biens, plus de soucy.
Mehr gut / mehr sorg.
Plustost la main au bonnet qu'à la bourse.
Die hand ehe zu der mützen als zum beutel.
Plustost estre que parestre.
Lieber seyn als scheinen.
Poissons & enfans en eau vont croissans.
Fische vnd kinder wachsen im wasser.
Pommes, poires, cerneaux, & noix,
Ne font que gaster la voix.
Aepffel / birren / grüne vnd dürre nüsse /
Thun nicht als die stimm verderben.
Porcelet d'un mois, & oison de trois,
Est un tres-bon manger de Rois.
Ein ferckel von einem monath / vnd eine gans von dreyen /
Ist ein sehr gut vnd Königlich essen.
Pour pauvres personnes gueres on ne sonne.
Für arme leute nicht vil man läutet.
Pour l'amour du chevalier.
Baise la dame d'escuyer.

Von wegen des Ritters
Küsset die Jungfraw den bereiter.
Pour devenir bien aise & riche,
Sois diligent, prudent, & chiche.
Wohlhäbig vnd reich zu werden /
Sey fleißig / verständig / vnd karg.
Pour bien gouverner un mesnage,
Faut un homme prudent & sage.
Eine haußhaltung wohl zu regieren/
Gehört ein kluger vnd weiser mann darzu.
Pour parvenir il faut souffrir.
Wer etwas will werden / muß etwas außstehen.
Pour peu de fait
Souvent grand plaid.
Für wenig werck
Offt groß geschwetz.
Pour peu de chose peu de plaid.
Für wenig dings / wenige rede.
Pour un peu de mal il ne faut pas laisser de faire un grand bien.
Propter exiguum malum non intermittendum est magnum bonum.
Pour feu & flamme entretenir,
Il luy faut donner nourriture,
Qui luy soit propre & convenable.
Ainsi pour l'amour maintenir.
Il faut penser que sa pasture
Doit estre une chose agreable.
Weder fewer / noch liebe / werden mit widerwertigen dingen erhalten.
Premier levé, premier chaussé.
Erst auff / erst angezogen.
Prendre ne dois à la chandelle,
Argent, toile, drap, ny pucelle.
Du solt nicht nehmen bey dem liecht /

Geld / leinwad / tuch / noch jungfraw nicht.
Prenez femme & ville comme vous pouvez,
Mais maniez les comme vous voulez.
Nehmet weiber vnd stätte wie ihr könnet/
Aber haltet sie wie ihr wollet.
Prés de l'Eglise, & loing de Dieu.
Nahe bey der kirchen / weit von Gott.
Priez le vilain, il en fera moins.
Bittet einen groben kerlen / so thut er es noch weniger.
Procez, taverne, & urinal,
Chassent un homme à l'hospital.
Rechtshendel / wirtshäuser / vnd kammer-potten (oder vil artzeney) bringen einen bald in das Spital.
Promettre ne faut sans tenir,
Pour son honneur entretenir.
Versprechen muß man nicht ohne halten/
Wer seine ehr will vnerhalten.
Prodigue & grand beuveur de vin,
Fait rarement four ny moulin.
Ein verschwender vnd grosser wein-trincker/
Bawet selten weder ofen noch mühle.
Provision faite en saison,
Et despenduë par raison,
Enrichit la maison.
Guter vorrath bey zeiten gemacht/
Vnd mit verstand verzehrt/
Bereichet das hauß.
Quand Dieu veut quelqu'un chastier,
De bon sens le fait varier.
Wann Gott einen straffen will/
So verrückt er ihm seinen verstand.
Quand le vin entre dans le corps,
Le jugement s'en va dehors.
Wann der wein eingehet / gehet der witz auß.
Quand on parle du loup, on en void la queuë.

Wann man den wolff nennt/ so kompt er gerent.
Quand argent faut, tout faut.
Wann geld mangelt / so mangelt alles.
Quand le fou se tait, il est sage.
Wann der narr schweigt / dann ist er weise.
Quand on est jeune, on aime en fou,
Quand on est vieil, qui aime est fou.
Wann man jung ist / liebt man als ein narr /
Wann man alt ist / wer liebt der ist ein narr.
Quand en hyver est l'esté,
Et en esté l'hyvernée,
Jamais il ne fut bonne année.
Wann im winter der sommer ist /
Vnd in dem sommer der winter /
Ist nimmer kein gut jahr.
Quand l'abricotier est en fleur,
Jours & nuits sont d'une teneur.
Wann der merillenbaum blühet /
Seind tag vnd nacht gleich.
Quand les feves sont fleuries,
Les filles entrent en folie.
Wann die bohnen blühen /
So werden die mägdlein närrisch.
Quand d'autruy parler tu voudras,
Regarde toy, tu te tairas.
Wann du wilt von einem andern reden /
Besihe dich selbst / so wirstu schweigen.
Qui d'autruy mesdire voudra,
Pense à soy, & il se taira.
Wer von andern will affterreden /
Gedencke an sich / so wird er schweigen.
Quasi (presque) ne toucha jamais l'oiseau.
Schier oder fast hat nie den vogel getroffen.
Que de maux, & puis mourir.
Was vbels / vnd darnach der todt.

Qui

Qui d'un franc cœur à Dieu s'addonne,
Le Seigneur point ne l'abandonne.
Wer sich Gott gäntzlich hat ergeben /
Den verläßt Gott nicht all sein leben.
Qui mal se marie, le sent toute sa vie.
Wer vbel heyrachtet / der empfinds all sein lebtag.
Qui mouche trop son nez, il en tire du sang.
Wann man die kuh gar zu hart melcket / so kriegt man blut darauß an statt der milch.
Qui beaucoup lit, & qui rien ne medite,
Semble à celuy qui mange avidemment,
Et de tous mets va chargeant tellement
Son estomac, que rien ne luy proffite.
Vil lesen vnd nicht nachdencken / ist gleich vil essen vnd vbel verdäwen.
Qui terre a, guerre a.
Wer land hat / der hat krieg.
Qui au jeu s'amuse, se trompe & abuse.
Wer sich mit dem spiel auffhält / der betriegt sich.
Qui art a, par tout part a,
Wer eine kunst weiß / kan vberall durchkommen.
Quævis terra alit artes.
Qui femme a, noise a.
Wer eine fraw hat / der hat gezänck.
Qui a la fieure au mois de May,
Est toute l'année sain & gay.
Wer in dem Mey das fieber hat /
Der ist das gantze jahr frisch vnd gesund.
Qui aime, il craint.
Wer liebt / der förcht.
Qui bien aime, bien chastie.
Wer recht lieb hat / der straffet scharpff.
Qui a argent & santé,
Est fort bien hyver & esté.
Wer geld vnd gesundheit hat /

Der stehet gar wohl (winter vnd sommer) früh vnd spath.
Qui aime le labeur, parvient à honneur.
Wer die arbeit lieb hat / der kompt zu ehren.
Qui argent a, on luy fait feste:
Qui n'en a point, n'est qu'une beste.
Wer geld hat / dem liebkoset man:
Wer keins hat / ist ein elend mann.
Qui n'a dequoy, se tienne coy.
Wer nichts hat / sitze fein still.
Qui a le plus d'aage, doit estre le plus sage.
Wer die meiste jahren hat / soll der weiseste seyn.
Qui a à faire à gens de bien,
Ne se doit soucier de rien.
Wer mit ehrlichen leuten zu thun hat /
Darff vor nichts sorgen.
Qui a des noix, il en casse:
Et qui n'en a point, s'en passe.
Wer nüsse hat / der mag sie krachen:
Vnd wer kein hat / lasse solche sachen.
Qui boit apres son potage,
Se procure du dommage.
Wer nach seiner suppen trinckt /
Jhm selbst grossen schaden bringt.
Qui boit & mange sobrement,
Vit de coustume longuement.
Wer trincket vnd ißt mit mäßigkeit /
Lebt gemeiniglich lange zeit.
Quiconque aime sans estre aimé,
D'amour est vrayement bien charmé.
Wer da liebt vnd ist nicht geliebt /
Ist fürwar von lieb wohl bezaubert.
Qui bien dort ne sent pas les puces.
Wer wohl schläfft / fühlt die flöhe nicht.
Qui bien dort, bien pisse, & bien colle,
N'a besoin de Maistre Nicolle.

Wer

Wer wohl schläfft / wohl pist / vnd wohl hälset / der bedarff den artzen nicht.
Qui bien vit, le bien le suit.
Wer wohl lebt / dem gehet das gut nach.
Qui change souvent de maison,
Perd & temps, & bois, & saison.
Wer seine behausung offt verendert /
Sich selbst an seinem glück verhindert.
Qui de l'œil void, du cœur croit.
Wer mit dem aug sihet / der glaubt mit dem hertzen.
Qui demande, apprend.
Wer fragt / der lernt.
Qui de vin friand est amy,
De soy mesme est grand ennemy.
Wer deß weins ist ein guter freund /
Ist seiner selbst ein grosser feind.
Qui de malfaire n'a point honte,
Ou tost ou tard en rendra conte.
Wer sich des vbelthuns nicht schämet /
Wird darvon früh oder spath rechenschafft geben.
Qui d'autruy prend, sujet se rend.
Wer von einem andern nimpt / der verpflichtet sich.
Qui doit estre pendu ne peut estre noyé.
Was hangen soll das ersaufft nicht.
Qui est coüard & paresseux,
Mourra chetif & mal-heureux.
Wer verzagt vnd faul ist/
Wird elendig vnd vnglückselig sterben.
Qui est soigneux & diligent,
Acquiert science, honneur, & argent.
Wer nach tugend mit fleiß anhält /
Erwirbt wissenschafft / ehr / vnd geld.
Qui femme croit, & asne meine,
N'est point sans fascherie & peine. *Vel,*
Se trouve bien souvent en peine.

Wer einer frawen glaubt / vnd einen esel führt /
Ist nicht ohne verdruß vnd mühe.
Qui fou envoye, fou attend.
Wer einen narrn außschickt / der erwartet einen narren.
Qui fait ce qu'il ne devroit,
Il luy avient ce qu'il ne voudroit.
Wer da thut was er nicht solte /
Dem widerfährt was er nicht wolte.
Qui ne cherche son avanture, il la perd.
Wer sein glück nicht suchet / der versäumet es.
Qui temps a, & temps attend,
Le temps perd, & puis s'en repent.
Wer zeit hat / vnd zeit erwartet /
Der versäumt die zeit / vnd darnach rewet es ihn.
Qui veut bien vivre, ne s'enyvre.
Wilstu leben wohl / sauffe dich nicht voll.
Qui respond, paye.
Wer gut spricht / der bezahlt.
Qui perd son pere, il perd honneur:
Qui perd sa mere, il perd douceur.
Wer sein vatter verliert / der verliert seine ehr:
Wer seine mutter verliert / der verliert freundlichkeit.
Qui veut vivre sagement,
Il faut qu'il vive sobrement. *vel,*
Qui veut bien vivre,
Point ne s'enyvre.
Wer weißlich will leben /
Muß nüchtern vnd mässig leben.
Qui premier prend, ne s'en repent.
Wer erst nimpt / den gerewet es nicht.
Qui vit il void, qui tousse il boit.
Wer lebt der sihet / wer hustet der trinckt.
Qui tient, il boit.
Wer hält / der trinckt.
Qui plus a, plus convoite.

Je

Je mehr einer hat/ je mehr begehrt er.
Qui vit charnellement,
Ne vit pas longuement.
Wer nach dem fleisch lebt in der welt/
Pflegt alhie bald raumen das feld.
Qui veut nager contre le flot,
Est enragé & plus que sot.
Wer wider den strom will schwimmen/
Ist doll vnd beraubt aller sinnen.
Qui veut battre un chien, trouve facilement le baston.
Wer einen hund will schlagen / find leichtlich einen stecken.
Qui peut empescher, & n'empesche,
Tout aussi bien que l'autre il peche.
Wer hindern kan/ vnd nicht verhindert/
Der sündiget eben so wohl als der ander.
Qui n'a cure de sa maison,
N'est pas un homme de raison.
Wer nicht sorg trägt für sein hauß,
Der ist kein verständiger mann.
Qui trop haute monte,
A sa grand' honte,
Souvent desmonte.
Wer zu hoch steigt/
Mit seiner grossen schand/
Offt wider absteigt.
Qui ne prend son avanture quand il peut,
Il ne l'a pas quand il veut.
Wer sein glück nicht nimpt wann er kan/
Kriegt es nicht wann er will.
Qui trompe le trompeur, & desrobe le larron,
Gaigne cent jours de pardon.
Wer einen betrieger betriegt/vnd einen dieb bestielt/
Der erlangt hundert jahr ablaß.
Qui vit en paix, dort en repos.
Wer in frieden lebt/ schlafft in ruhe.

Qui mal vit, ſon propre mal le ſuit.
Wer vbel lebt/ dem folgt ſein eigen vnglück nach.
Qui rien ne ſçait, de rien ne doute.
Wer nichts weiß/ der zweiffelt an nichts.
Qui ſe marie par amour,
A bonnes nuits & mauvais jours.
Wer ſich auß liebe verheyrahtet/
Der hat gute nächte vnd böſe tage.
Qui ſe faſche en une feſte,
Eſt tenu pour une beſte.
Wer da erzürnet auff einem feſt/
Der wird gehalten für eine beſt.
Qui par trop ſa fille amignarde,
Il la rend meſchante & paillarde.
Wer ſeine tochter zu ſehr zärtelt/
Macht ſie vntugendſam vnd zur hur.
Qui rien ne dit jamais ne ment.
Wer nichts ſagt/ der lügt nimmermehr.

Qui moins { mange / deſpend } plus { mange. / deſpend. }
Qui plus { mange / deſpend } moins { mange. / deſpend. }
Wer weniger { ißt / verzehrt } der { ißt / verzehrt } mehr.
Wer mehr { ißt / verzehrt } der { ißt / verzehrt } weniger.

Qui n'a ſomme, n'eſt pas homme.
Wer kein geld hat/der iſt kein mann.
Qui ſçauroit la chance des dez,
La vente & la valeur des blez,
Il ſeroit bientoſt riche aſſez.
Wer das fallen der würffeln wißte/
Den kauff vnd den preiß des korns/
Der würde bald reich genug ſeyn.

Qui

Qui est a son aise, cherche malaise. *vel.*
Quand on est à son aise, on ne s'y peut tenir.
Wem wohl ist/der sucht sein vngemach.oder/
Wann einem wohl ist / kan er nicht bleiben.
Qui vin ne boit apres salade,
Est en risque d'estre malade.
Wer kein wein trinckt nach dem salat/
Der stehet in gefahr kranck zu werden.
Qui hante les femmes & les dés,
Est au chemin de pauvretés.
Wer mit weibern vnd würffeln vmbgehet/
Der ist auff dem weg der armuth.
Qui sert au commun,
N'est salarié d'aucun.
Wer der gemeine dienet/
Wird von niemand belohnet.
Qui rit par trop, a nature de sot;
Et qui ne rit point, a nature de chien.
Wer zu sehr lacht/ ist wie ein narr;
Vnd wer nicht lacht/ ist wie ein hund.
Qui vit à conte, il vit à honte.
Wer auff rechnung lebt/ der lebt mit schande.
Qui vit sans conte, il vit à honte.
Wer ohne rechnung lebt/ der lebt mit schande.
Qui plus vit, plus languit.
Wer mehr lebt/ der hat mehr vnlust.
Qui s'abbaisse, Dieu le rehausse.
Wer sich erniedriget/den erhebt Gott.
Qui tient, verse, & boit,
Est vilain en tout endroit.
Wer da hält/ einschenckt/ vnd trinckt/
Der ist ein grober kerl vberall.
Qui se marie en haste, s'en repent à loisir.
Wer sich verhewrathet in der eil /
Den rewet es mit guter weil.

Qui

Qui void sa viande habiller,
Souvent est saoul sans la gouster.
Wer seine speise sihet zurichten/
Ist dessen offt satt ehe er sie kostet.
Qui prend femme pour sa dot,
A liberté tourne le dos.
Wer eine fraw nimpt wegen ihrer mit-gifft/
Der kehrt seiner freyheit den rucken.
Qui lave le teste à l'asnon,
Perd lessive, peine, & savon.
Wer dem esel den kopff wascht/
Der verliert lauge/ mühe/ vnd seiffe.
Qui n'est diligent en jeunesse.
Pauvre sera en sa vieillesse.
Wer nicht fleissig ist in der Jugend/
Wird in dem alter arm werden.
Qui plaisir fait, plaisir attend.
Wer einem ein wohlgefallen thut / der hat wider ein wohl-
gefallen zu erwarten.
Qui peche apres remission,
Merite double punition.
Wer nach der vergebung wider sündiget/
Ist doppelter straffe werth.
Qui tuë chat & chien,
Ne fait jamais gueres de bien.
Wer da vmbringt katz vnd hund/
Ist all sein tag ein schlimmer kund.
Qui veut vivre sain,
Ne mange pas qu'il n'ait faim.
Wer gesund will leben/
Esse nicht biß es ihn hungert.
Qui mauvaise femme prend,
Ne peut estre sans tourment.
Wer eine böse fraw nimpt/
Der kan nicht ohne plage seyn.

Qui mange avec le boulanger,
Mange à son grand coust & danger.
Wer da mit dem becker ißt/
Der ißt mit vnkosten vnd schaden.
Qui ne pense à l'avenir, d'avoir faute ne peut faillir.
Wer an das zukünfftig nicht gedenckt/
Endlich sich von armuth kränckt.
Qui par la pointe rend le cousteau,
Monstre bien qu'il est un grand veau.
Wer bey der spitz eim langt ein messer/
Der ist ein kalb/ oder nicht vil besser.
Qui ne veut avoir fascherie,
Ne doit pas naistre en cette vie.
Wer kein plag will haben auff erden.
Muß allhie nicht gebohren werden.
Qui veut avoir bon serf ou chien,
Il faut qu'il les gouverne bien,
Et qu'il y despense du sien.
Wer einen guten diener oder hund haben will/
Der muß sie wohl halten/ vnd ihm etwas kosten lassen.
Qui n'a sou ny franc,
Le Roy le fait franc.
Wer nichts hat/ darff nichts geben.
Qui vogue sur la mer des plaisirs, se desbarque au port des miseres.
Wer in aller wollust lebt / nimpt gemeiniglich ein böß end.
Remede en peste sur tout art,
C'est fuy tost, loing, & revien tard.
Das beste mittel in der pest vber alle kunst/
Ist/ lauff bald/ weit/ vnd komm langsam wider.
Regarde ce que fais avant que te maries;
Car ce n'est pas vn nœud, qui ainsi se deslie.
Sihe zu was du thust wann du dich wilst befreyen/
Es ist ein band/ darvon man nicht loß wird mit schreyen.

Renard

Renard qui dort la matinée,
N'a pas la bouche emplumée.
Ein fuchs der schlafferig vnd faul/
Hat selten ein federicht maul.
Rendre bien pour bien c'est justice,
Et mal pour mal c'est la vengeance:
Mais bien pour mal c'est charité,
Et mal pour bien c'est cruauté.
Guts vmb gut vergelten ist recht/
Böses mit bösem ist rachgierigkeit:
Aber gut für böses ist rechte liebe/
Vnd böß für gutes ist grausamkeit.
Richesse passe noblesse.
Reichthumb vbertrifft den adel.
Richesse ne fait pas riche,
Qui en tresors son cœur fiche;
Mais suffisance seulement
Fait vivre l'homme richement.
Groß gut macht nicht reich in der that/
Wann man das hertz darinnen hat;
Sondern allein genugsamkeit
Bringt die rechte wollhäbigkeit.
Richesse, prosperité, & science,
Sont rarement en mesme residence.
Reichthumb/ glück/ vnd die wissenschafft/
Seind selten in einer geselschafft.
Rien n'est d'aucun bien estimé,
Avant que d'en estre privé.
Nichts wird groß geacht von jemand/
Biß ihm ist gangen auß der hand.
Rien je ne sçay, sinon que je sçay,
Que rien je ne sçay, si Dieu je ne sçay.
Ich weiß nichts/ als daß ich weiß/
Daß ich nichts weiß/ wann ich Gott nicht weiß.
Rien ne se fait, & ne se dit, qui n'ait esté fait & dit auparavant.

Es wird nichts gethan / noch geredt / das nicht zuvor gethan vnd geredt sey worden.
Rouge soir & brun matin est le desir du pelerin.
Rother abend vnd brauner morgen /
Ist des pilgrams wunsch vnd sorgen.
Roy ou rien.
Entweder König oder nichts.
Sage est le juge, qui bien escoute & tard juge.
Weise ist der richter / der wohl hört vnd langsam richtet.
Salade bien lavée & bien salée,
Peu de vinaigre, & bien huilée.
Ein salat wohl gewaschen / vnd wohl gesaltzen /
Wenig essig dran / vnd vil gut baumöhl.
Sagement fait & se gouverne,
Qui fuit la desbauche & taverne.
Der thut gar weißlich vnd klug /
Welcher schewt den trunck vnd krug.
Saumon comme sermon en caresme ont leur saison.
Salmen vnd predigte haben ihre zeit in der fasten.
Se botter & n'avoir cheval,
Est chose qui s'accorde mal.
Stieffel anhaben / vnd nicht reiten /
Schickt sich nicht wohl bey den leuten.
Sans amorcer l'aim on pesche en vain.
Es ist vergebens gefischt wann nichts an dem angel ist.
Science, cour Royale, & mer,
Font l'homme souvent avancer.
Kunst / Königlicher hoff / vnd Meer /
Befürdern offt die männer sehr.
Science sert d heritage.
Wissenschafft ist ein gut erbschafft.
Selon les biens soit la despense.
Le sage le croit, le fou n'y pense.
Nach dem gut muß das zehren seyn /
Das glaubt der weise / der narr sagt nein.

Se-

Selon les rentes la despense :
Sage est celuy qui bien y pense.
Nach dem gut muß die außgab seyn/
Wer weise ist/ bedenckt es fein.
Selon que je trouve en mon livre,
Le monde & le vin sont semblables ;
Car l'un & l'autre nous enyvre,
Tant sont ils doux & delectables.
Nach dem ich mich laß beduncken/
So seind welt vnd wein sehr ähnlich/
Eins vnd das ander macht vns truncken/
So gar seind sie vns annehmlich.
Selon la regle de droit, qui rien n'a rien ne doit.
Nach des rechts regel/ wer nichts hat ist nichts schuldig.
Selon la jambe le pas.
Nach dem bein muß der tritte seyn.
Secret de deux, secret de Dieu:
Secret de trois, secret de tous.
Heimligkeit von zweyen/ ist eine Göttliche heimlichkeit:
Heimligkeit von dreyen/ ist eine heimlichkeit von allen.
Service sans recompense est supplice.
Dienst ohne vergeltung ist ein todt.
Sept enfans de mesme ventrée,
Sont divers en sens & pensée.
Sieben kinder von einem stamm/
Seind von ander sinn allzusamm.
Seiche année n'est pas affamée.
Ein drucken jahr ist nicht vnfruchtbar.
Seurement va qui rien n'a.
Wer nichts hat gehet sicher dahin.
Si ce n'estoit le si & mais,
Nous serions tous riches à jamais.
Wann das wann vnd aber nicht were/
So weren wir alle reich genug.
Si les souhaits estoient vrays,

Les pastoureaux deviendroient Roys.
Wann alle wünsche wahre weren/
Die welt würde sich gantz verkehren.
Si tu veux estre & vivre sain,
Ne mange & ne boy sans soif & faim.
Wilstu gesund seyn vnd bleiben/ so iß vnd trincke nicht ohne hunger vnd durst.
Si tu vis justement tu ne te dois chaloir
Quoy qu'on dise de toy, car pis n'en peux valoir.
So du recht lebest darffestu dich nicht bekümmern
Was man von dir sage/ dann du wirst darumb nicht geringer.
Si le grand estoit vaillant,
Et le petit patient,
Et le rousseau loyal,
Tout le monde seroit egal.
Möchte der grosse tapffer seyn/
Der kleine mann gedultig/
Vnd der rothkopff auffrichtig/
So kämen wir alle vberein.
Si la femme sçavoit combien le persil vaut à l'homme,
Elle luy en iroit chercher jusques à Rome.
Wann die fraw wüßte wie gut der petersilien dem mann ist/ sie würde ihn biß nach Rom gehen suchen.
Si tu veux bien vivre,
Garde que ne t'enyvres.
So du wohl leben wilt/
Sihe zu daß du dich nicht voll sauffest.
Si la jeunesse vouloit,
Et si la vieillesse pouvoit,
Vertu verrions regner au monde,
Au lieu que tout vice y abonde.
Wann die jugend wolte/
Vnd das alter könte/
Würde die tugend regieren/
Da man sihet alles böß grassieren.

Si gens noiseux y a en place,
Sagement fait qui s'en desplace.
Wo zänckisch volck an einem ort ist/
Thut der weißlich der sich darvon macht.
Si tu as maistre, sers le bien,
Dy bien de luy, garde le sien,
Cele son secret quoy qu'il face,
Et sois fidele en toute place.
Hastu einen Herren/ diene ihm wohl/
Rede wohl von ihm/ verwahr das sein/
Verheele seine heimlichkeit/ es sey was es wolle/
Vnd sey ihm getrew vberall.
Si tu veux qu'on die bien de toy,
D'autruy detracter tu ne dois.
Wilstu das man guts von dir sage/
So mustu andere nicht verleumbden.
Si Fevrier ne fait des fievres,
Mars luy livre une guerre fiere. Ou,
Si Fevrier n'est fievreux & fier,
Mars luy livre une guerre fiere.
Wann der Hornung kein fieber macht/
Liffert ihm Mertz manch starcke schlacht.
Sois tel en fait & en langage,
Comme tu es en ton courage.
Also sey dein thun vnd dein mund/
Wie du bist in deins hertzen grund.
Soit tost ou tard, ou prés ou loing,
Le riche a du povre besoing.
Es sey früh oder spath / nahe oder weit/
Der reich bedarff der arme leut.
Sois familier à peu, & amy à tous.
Gemein mit wenigen/ vnd freund mit allen.
Sois ferme en adversité,
Et humble en prosperité,
Soigneux en ta vacation,

Meur en deliberation.
Sey beſtändig in widerwertigkeit /
Vnd demütig in glückſeligkeit /
Fleißig in deinem beruff /
Vnd reiff in rahtſchlägen.
Sois matineux, & tu verras:
Travaille bien, & tu auras:
Dors en haut, & ſain tu vivras.
Sey früh auff / ſo wirſtu ſehen:
Arbeite wohl / ſo wirſtu haben:
Schlaff in der höhe / ſo wirſtu leben.
Sois à bien faire ſoigneux,
Et à malfaire ſongeux.
Zum gut thun ſey wachtſam /
Vnd vbel zu thun langſam.
Soleil d'yver, & amour de paillarde,
Bien tard vient, & fort peu tarde.
Winter-ſonne / vnd liebe der huren /
Kompt langſam / vnd wehret wenig vhren.
Souffre pour ſçavoir,
Et travaille pour avoir.
Wiltu wiſſen ſo leide /
Wiltu haben ſo arbeite.
Souvent on void la paſſion
Priver l'homme de la raiſon.
Man ſihet offt das die affecten
Den menſchen der vernunfft berauben.
Soupçon eſt d'amitié poiſon.
Argwohn iſt der freundſchafft gifft.
Souppe devant & ſouppe apres,
Fait vivre l'homme à cent ans pres.
Suppe vor / vnd ſuppe nach /
Macht den menſchen lang leben.
Sur or & argent n'y a point de parent.
Vber gold vnd gelt iſt kein freund in der welt.

Sur argent amy n'y parent.
Uber geld gilt kein freund in der welt.
Sur poire vin boire.
Auff birren muß man wein trincken.
Sur le poisson le vin est bon.
Auff die fische ist der wein gesund.
Sur toute chair le mouton le plus cher.
Uber alles fleisch ist der scheps am werthesten.
Sur tout vin le Grec est divin.
Der Griechische wein ist der beste von allen.
Sur Dieu n'y a aucun Seigneur,
Ny sur le noir point de couleur.
Uber Gott ist kein Herr/
Und keine farbe uber schwartz.
Ta chemise ne sçache ta guise.
Dein hembd soll deine weise nicht wissen.
Tant tonne & vente, que pluye descend.
Es tondert und wehet so lang/ biß es regnet.
Table vaut escole notable.
Der tisch ist eine mercklich e schuhle werth.
Table sans sel, bouche sans salive.
Ein tisch ohne saltz/ ist wie ein mund ohne speichel.
Tant dure amour comme argent dure,
Mais argent court cherche avanture.
Die liebe wehrt so lang als das gelt wehret/
Aber kurtz geld wenig freundschafft ernehret.
Tant travaille & se peine l'homme,
Qu'il amasse en fin quelque somme.
Der mensch arbeitet und bemühet sich so lang/
Biß er endlich etwas zusammen bringt.
Tant que la marmite bout,
L'amour vit de bout en bout.
So lang als was ist bey der hand/
Bleibt die freundschafft in ihrem stand.
Fervet olla, viget amicitia.

Tel Sainct tel miracle.
Wie der heylig/ also das wunderwerck.
Telle lame tel fourreau.
Wie die klinge/ also die scheide.
Tel cousteau telle gaine.
Wie das messer/ also die scheide.
Tel arbre tel fruit.
Wie der baum/ also die frucht.
Tel porte cornes que l'on void,
Et tel en porte, qui ne le croit.
Mancher trågt hörner die man sihet;
Vnd mancher trågt sie der es nicht glaubt.
Tel pied tel soulier.
Wie der fuß/ also der schuh.
Tel pot tel couvercle.
Wie der topff/ also der deckel. *Dignum patella operculum.*
Tel chien tel lien.
Wie der hund/ also der strick.
Tel oiseau tel nid.
Wie der vogel/ also das nest.
Telle mere telle fille.
Wie die mutter/ also die tochter.
Telle cloche telle resonnance.
Wie die klock also der klang.
Telle nouvelle telle oreille.
Wie die zeitung/ also die zuhörung.
Tel menace qui est battu.
Mancher drewet der schlåge kriegt.
Tel est plein qui encor se plaint.
Mancher ist voll/ der sich noch beklagt.
Tel se cuide chauffer qui se brusle.
Mancher vermeint sich zu wårmen/ der sich verbrent.
Tel ne dit rien qui n'en pense pas moins.
Mancher sagt nichts der nicht weniger gedenckt.
Tel est mal vestu qui est fourré de vertu.

Mancher ist vbel gekleidt / der mit tugend gefüttert ist.
Tel peut qui ne veut, & tel veut qui ne peut.
Mancher kan der nicht will / vnd mancher will der nicht kan.
Tel porte le baston dont il est battu.
Mancher trägt den stecken / damit er geschlagen wird.
Tel rit le vendredy, qui pleure le dimanche.
Es lacht mancher am freytag / der des sontags weinet.
Tel semble gras & gros, qui n'a que la peau & les os.
Mancher scheinet fett vnd dick / der nichts als haut vnd beine hat.
Tel pense battre qui tuë.
Mancher meint zu schlagen / der gar todt schmeißt.
Tel est petit qui bien boit.
Mancher ist klein / der doch wohl trinckt.
Tel chante qui n'est point joyeux.
Mancher singt / der nicht frölich ist.
Tel pense estre bien sain,
Qui porte la mort en son sein.
Mancher vermeint sehr gesund zu seyn /
Der den todt in seinem busem trägt.
Tel bat les buissons,
Qui ne prend pas les oisillons.
Mancher schlägt in die büsche /
Der die vögel nicht fangt.
Tel semble sage en apparence,
Qui est fou en la quintessence.
Mancher scheinet weise zu seyn /
Der ein narr in folio ist.
Tel a bonne cause qui est condamné.
Mancher hat eine gute sach vnd verliert sie doch.
Telle chair, telle sauce.
Wie das fleisch / also die brühe.
Tel refuse qui apres muse.
Mancher schlägt ein ding ab / den es hernacher rewet.
Tel fait ce qu'il peut qui ne fait chose qui vaille.
Mancher thut was er kan / der nichts guts thut.

Tel

Tel cuide avoir des œufs au feu qui n'y a que des coquilles.
Mancher vermeint eyer im fewr zu haben /
Der nichts darin hat als schahlen.
Tel est bien haut monté, qui n'est pas le plus asseuré.
Mancher gehet gar hoch / der nicht am sichersten ist.
Temps vient, & temps passe,
Bienheureux qui le compasse.
Zeit kompt / vnd zeit vergehet /
Glückselig ist der sie wohl erwegt.
Temps perdu n'est à recouvrer,
Sage est qui le sçait employer.
Die verlohrene zeit ist nicht wider zu bekommen /
Wohl dem der sie weiß anzulegen.
Temps, vent, femmes, & fortune,
Se changent comme la lune.
Zeit / wind / fraw / vnd glück /
Verändern sich alle augenblick.
Tes dits & faits selon le temps modere;
Quelquefois doux, & d'autres fois severe.
Dein reden vnd thun richte nach der zeit;
Bißweilen lind / vnd bißweilen auch scharpff.
Teste blanche cousteau sans manche.
Ein weisser kopff ist ein messer ohne stiel.
Toile, & femme, laide ny belle,
Prendre ne dois à la chandelle.
Leinwad noch fraw / heßlich noch schön /
Soltu nicht bey dem liecht annehmen.
Tost gaigné, tost gaspillé.
Bald gewunnen / bald zerrunnen.
Tost fait, tost deffait.
Bald gemacht / bald gebrochen.
Toute extremité est vice.
Alles eusserste ist ein laster.
Toute viande est à l'affamé friande.
Alle speise schmäckt einem hungerigen wohl.

Tout pain est sain à qui a faim.
Alles brodt ist gesund dem den es hungert.
Toute terre & toute Province
Suit la nature de son Prince.
Jedes land vnd jede provintz
Folgt der natur seines Printz.
Tout don est bon.
Alle geschencke seind gut.
Tout se fait negligemment,
Où l'un à l'autre s'attend.
Alles geschicht nachlässiglich/
Wo einer sich auff den andern verläßt.
Tout homme sage & de raison
Doit estre maistre en sa maison.
Ein jeder weiß vnd verständiger mann
Soll in seim hause seyn der hahn.
Toute chose a son temps.
Alles hat seine zeit.
Tousjours faut-il une fois mourir.
Es muß doch ein mahl gestorben seyn.
Tout les mois qui n'ont point d'R,
Laisse la femme & prends le verre.
Alle monathen die kein R haben/
Laß die fraw stehen/ vnd nim das glaß.
Tout n'en vaut rien qui n'a du bien.
Es gilt alles nichts wer kein gut hat.
Tout va mal, & ne vaut rien,
Qui n'a de l'argent & du bien.
Es gehet alles vbel vnd ist nichts werth/
Wer nicht geld vnd gut hat auff erd.
Toute chose veut son commencement. *Ou,*
Il faut que toute chose aye son commencement.
All ding will seinen anfang haben. oder/
Es muß all ding seinen anfang haben.
Toute chose superfluë,

Est à bon droit defenduë.
Alle vberflüßige sachen
Seind billig verbotten.
Tout bec crochu de proye est entretenu.
Alle krumme schnäbel erhalten sich vom rauben.
Tout frommage est sain, qui vient de chiche main.
Der käß ist gut / der von karger hand kompt.
Tout se diminuë en vieillesse,
Hormis l'avarice & sagesse.
Alles vermindert sich im alter /
Geitz vnd weißheit außgenommen.
Tout au Roy, dit le François, & puis à moy.
Alles dem König / sagt der Frantzoß / vnd darnach mir.
Tout passe par le cul du singe.
Es muß alles vergehen / vnd endlich garstig werden.
Toute terre m'est bon pays,
Où je trouve biens & amis.
Alles land ist mein Vatterland / da es mir wohl gehet.
Trahison plait, & traistre desplait.
Die verrätherey ist angenehm / aber der verräther nicht.
Tristesse & melancolie
Encheminent à maladie,
Et accourcissent la vie.
Trawrigkeit vnd schwermühtigkeit /
Bringen nichts als kranckheit /
Vnd verkürtzen das leben.
Trois choses laissez à part soy,
Les yeux, les femmes, & la foy.
Drey ding muß man zu frieden lassen /
Die augen / die weiber / vnd den glauben.
Trois choses sont fort bien d'accord,
L'advocat, le prestre, & la mort:
Le premier prend du droit & du tort,
Le second du vif & du mort,
Et le tiers du foible & du fort.

Drey ding kommen wohl vberein/
Der advocat/ der pfaff/ vnd der todt:
Der erste nimpt von rechter vnd vnrechter sach/
Der ander vom lebendigen vnd vom todten/
Vnd der dritte vom schwachen vnd vom starcken.
Trompeur, qui veux autruy tromper,
Garde que tu ne sois trompé;
Car tromperie est de tel estre,
Que quand les trompeurs ont trompé,
Les pauvres trompés ont du pain,
Que les trompeurs meurent de faim.
Du betrieger/ der andere betriegen wilt/
Siehe zu/ daß du nicht betrogen werdest;
Dann betrug ist von solcher art/
Daß wann die betrieger betrogen haben/
Werden die arme betrogene noch brodt haben/
Da die betrieger fast von hunger sterben.
Trop dormir cause mal vestir.
Zu vil schlaffen macht böse kleider.
Trop aimer est amer.
Zu sehr lieben ist gar zu bitter.
Trop parler & beaucoup rire,
Font l'homme pour fou tenir.
Zu vil reden vnd vil lachen/
Für einen narrn ein halten machen.
Trop boire nuit à la memoire.
Zu vil trincken schadet der gedechtnuß.
Trop gratter cuit,
Trop parler nuit.
Zu vil kratzen brennet/
Zu vil reden schadet.
Trop prendre fait pendre.
Zu vil nehmen bringt an den galgen.
Trop s'enquerir n'est pas bon.
Zu vil nachfragen ist nicht gut.

Varier

Varier occupation
Sert de recreation.
Verenderung der geschäfften
Dienet zu erquickung.
Veaux, poullets, & poissons cruds,
Font cimetieres bossus.
Roh kalbfleisch/ hüner/ vnd fisch/ machen vngleiche Gottes-
acker.
Venin contre venin duit,
Car venin à venin nuit.
Gifft ist gut wider gifft/
Dan gifft schadet dem gifft.
Verité est desja bien loing.
Et justice faut au besoing.
Die warheit hört man nicht gern/
Vnd die gerechtigkeit ist fern.
Ventre trop gros & trop gras
Subtil esprit n'engendre pas.
Ein dicker vnd fetter bauch
Macht keinen spitzfindigen kopff.
Ventre affamé prend tout en gré.
Ein hungeriger bauch nimt alles an.
Ventre de velours, robbe de bureau.
Wohl gefressen/ vnd vbel gekleidt.
Verole & faute d'argent sont deux maladies nompareilles.
Frantzosen vnd mangel an geld
Seind schwere kranckheiten in der welt.
Vertu sans contrarieté
N'a vigueur ny autorité.
Tugend ohne widerstand
Hat weder füsse noch hand.
Vertu de silence est grande science.
Die tugend der stillschweigenheit ist eine grosse kunst.
Vertu est plus reluisante en haut lieu.
Die tugend gläntzt vnd ist sehr schon

Bey

Bey einer vornehmen persohn.
Vertu à bien plus de grace,
Reluisante en belle face.
Die tugend hat vil mehr lieblichkeit vnd gewalt/
Wann sie leuchtet vnd glåntzt in einer schönen gestalt.
Vertu ne vient pas sans fatigue,
Travail & peine a qui la brigue.
Tugend kompt nicht ohne mühe /
Wer sie will / arbeite spath vnd frühe.
Vests toy chaudement,
Mange escharcement,
Boy mediocrement,
Et tu vivras longuement.
Kleide dich warm /
Füll nicht zu sehr den darm /
Vnd trincke måßiglich /
So wistu lang leben.
Vieilles gens de leur nature
Sentent bientost la froidure.
Wann man ist worden etwas alt /
Fühlet man die kålte bald.
Vilain enrichy ne connoit parent ny amy.
Wann ein schlechter kerle reich wird / so erkent er weder verwandte noch freunde.
Ville gaignée, citadelle desolée.
Statt gewunnen / schloß verstöret.
Vin & femmes attrapent les plus sages,
Comme est notoire en maints passages.
Wein vnd frawen bringen die weisesten zum fall.
Vin n'est pas bon, qui n'esjouït le compagnon.
Der wein ist nicht gut/der eim nicht macht ein frölichẽ muth.
Vin de flascon, & amour de putain,
Sont esventés du soir au lendemain.
Flaschen-wein / vnd liebe der huren /
Verlieren ihre krafft in wenig vhren.

Vin trouble, pain chaud, & bois verd,
Acheminent l'homme au desert.
Trüber wein / warm brodt / vnd grün holtz /
Machen arm wer darmit ist stoltz.
Vin delicat, friand, & bon,
N'a besoin d'enseigne ou bouchon.
Lieblichem / leckern / vnd gutem wein
Darff kein schild außgestecket seyn.
Vin, chevaux, & blez,
Vendez quand pouvez.
Wein / pferde / vnd korn /
Verkauffet sie wann ihr könnet.
Vin à la saveur, & pain à la couleur.
Der wein am geschmackt / vnd das brodt an der farb.

Les proprietés du vin.
Die eygenschafften des weins.

Noé premier planta la vigne.
Arrousant de sang la racine.
D'agneau, pourceau, singe, & lion,
Dont le vin tient complexion.
Vin de lion fier veut combattre
Bien souvent au lieu de s'esbattre.
Vin d'agneau est fort agreable,
Tenant l'homme paisible à table.
Le vin de pourceau fait vomir,
Rotter, pisser, & puis dormir,
Celuy de singe est gracieux,
Rendant gay gaillard & joyeux.
Noah hat zu erst die reben gepflantzet /
Vnd die wurtzel mit blut begossen /
Vom lamb / schwein / affen / vnd löwen /
Davon der wein seine eygenschafften hat.
Der wein eines trutzigen löwens will gar offt streiten / an
statt sich zu ergetzen.

Der lambswein ist gar angenehm/
Und hält den menschen friedsam vber tisch.
Der saw-wein macht speyen/
Külpsen/seichen/vnd schlaffen.
Der affen-wein ist fein possierlich/
Und macht einen lustig vnd frölich.
Vy par compas, & va pas à pas.
Lebe mit maß/ vnd gehe schritt vor schritt.
Vise à ton cas, si tu es fin ;
Pensant tousjours bien à la fin.
Sihe deine sache an/ bistu klug/
Und dencke allzeit wohl zu ruck.
Vivre moderément fait enrichir les gens.
Mäßig leben macht reiche leute.
Un bonnet par an plus ou moins,
De papier blanc une ou deux mains,
Et par fois un verre de vin,
Font acquerir des amis maints.
Ein hut des jahrs mehr nach gebühr/
Ein buch oder zwey weiß papier/
Und dann bißweilen ein glaß wein/
Macht manchen guter freunde seyn.
Un chacun fait ce qu'il peut, pour surgir à bon port en la mer de ce monde.
Ein jeder thut was er kan/ daß er hie auff erden wohl ankomme.
Un Roy, une foy, une loy.
Ein König/ ein glaub/ ein gesetz.
Une espée, ou bien un cousteau,
Fait tenir l'autre en son fourreau.
Ein degen/ oder auch ein messer/
Hält das ander in der scheide.
Une bonne femme, une bonne mule, & une bonne chevre, sont trois meschantes bestes.
Ein gut weib/ein guter maul-esel/ vnd eine gute ziege/ seind drey böse thiere.

Une folie est bientost faite.
Eine thorheit ist bald begangen.
Une goutte de miel apporte un gouffre de fiel.
Eine kleine lust bringt offt eine grosse plag.
Une heure paye tout.
Eine stund bezahlt alles.
Une pillule fromentine,
Une dragme sermentine,
Et la journée d'une geline,
Est une bonne medecine.
Ein stück brodt/ ein trunck wein/
Vnd ein hüner-ey/
Ist eine gute artzeney.
Un homme de paille vaut une femme d'or.
Ein strohener mann ist eine guldene fraw werth.
Un mal attire l'autre.
Ein vnglück bringt das ander.
Un mary sans un amy, ce n'est rien fait qu'à demy.
Ein mann ohn einen freund/ ist nur halb werck.
Un plaisir est assez vendu,
Qui est longuement attendu.
Ein gefallen wird thewer genug verkaufft / darauff man lang warten muß.
Un fou avise bien un sage.
Ein narr ermahnet wohl einen weisen.
Un grand mercy ne remplit pas la bourse.
Ein danckhab füllt den beutel nicht.
Un fou ne laisse jamais un feu en paix.
Ein narr läßt nimmer ein fewer zufrieden.
Un mal, & vn cordelier,
Rarement seul en un sentier.
Ein vnglück/ vnd ein Münch/
Seind gar selten allein.
Un malheur ne vient jamais seul.
Ein vnglück kompt nimmer allein.

Un jour d'alaigresse,
Et dix ans de tristesse.
Ein tag frewde/
Vnd zehen jahr trawrigkeit.
Un jour viendra qui n'est venu,
Que je mordray qui m'a mordu.
Es wird ein mahl ein tag kommen/
Da werden soll mein'rach genommen.
Un mois avant & apres Noël,
L'hyver se monstre plus cruël.
Ein monath vor vnd ein monath nach weynachten/
Erzeigt sich der winter am hefftigsten.
Union est des cités fort bastion.
Die einigkeit ist der stätten festigkeit.
Vn vice non puny
S'accroit à l'infiny.
Ein laster vngestrafft
Vermehrt sich vnzehlhafft.
Volonté de Roy
N'a point de loy.
Des Königs will
Hat gantz kein ziel.
Voila comme va le monde,
L'un descend & l'autre monte.
So gehet es zu in der welt/
Der eine steigt/der ander fält.
Yvrognerie engendre forcenerie.
Trunckenheit macht dolle leut.
Yvrognerie ne cele rien.
Trunckenheit verschweiget nichts.

Fin de tout le livre.

Ende des gantzen buchs.

